

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1632

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 29.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	XXXII
Erklärung häufiger Symbole.....	XXXIII
01. Januar 1632.....	2
<i>Anhörung zweier Predigten – Verteilung von Neujahrgeschenken – Annahme des schlesischen Adligen Karl Heinrich von Nostitz als neuen Pagen.</i>	
02. Januar 1632.....	3
<i>Kriegsnachrichten – Reiseabsicht der Schwestern Louise Amalia und Anna Sophia nach Plötzkau und Köthen – Korrespondenz.</i>	
03. Januar 1632.....	4
<i>Beschreibung und Deutung eines Traumes – Wirtschaftssachen – Entsendung des Uriel von Eichen nach Güntersberge sowie des Harzgeröder Amtmanns und Amtsschreibers Martin Schmidt nach Wallhausen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Administratives – Einquartierungen – Strafmilderung für den gerichtlich verurteilten Untertanen Hans Ziegler – Entsendung des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau zum schwedischen General Johan Banér – Pferdekauf – Besuch durch den anhaltisch-köthnischen Kriegskommissar Matthias von Biedersee – Gespräch mit dem Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch.</i>	
04. Januar 1632.....	12
<i>Bettag und Anhörung der Predigt – Einquartierungen – Rückkehr von Pfau aus dem Quartier von Banér – Kriegsnachrichten – Grundlose Kritik durch Schwester Sibylla Elisabeth – Rückkehr von Schwester Anna Sophia aus Plötzkau – Unfall des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin – Umzugsabsicht von Fürst August auf Schloss Bernburg – Korrespondenz – Rückkehr von Schmidt aus Wallhausen.</i>	
05. Januar 1632.....	13
<i>Ausritt zum Mägdesprung – Gefährlicher Verkehrsunfall eines Fuhrmannes – Vorsicht beim Umgang mit großen Herren – Kriegsnachrichten – Forderungen für die schwedische Armee durch Banér – Wirtschaftssachen.</i>	
06. Januar 1632.....	15
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Dreikönigstag – Bevorstehende Einquartierungen in Bernburg – Abschrift eines entsprechenden Schreibens von Banér.</i>	
07. Januar 1632.....	17
<i>Außergewöhnlich große Leber eines Hechtes – Kriegsnachrichten – Abschrift der Antwort an Banér – Schlittenfahrt – Wirtschaftssachen – Singen – Kluges Handeln eines Fürsten.</i>	
08. Januar 1632.....	19
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Rückkehr von Deuerlin aus Eisleben – Kriegsnachrichten – Einquartierungen.</i>	
09. Januar 1632.....	20
<i>Kriegsnachrichten – Vogeljagd – Drohende Einquartierungen in Bernburg – Wirtschaftssachen – Verdruss über den Verlauf der letzten zwölf Lebensjahre.</i>	
10. Januar 1632.....	23

11. Januar 1632.....	26
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entsendung des Lakaien Christoph nach Staßfurt – Wirtschaftssachen.</i>	
12. Januar 1632.....	28
<i>Anhörung der Predigt des Güntersberger Pfarrers Johannes Martinus – Einquartierungen – Abendgäste – Folgen des Glatteises.</i>	
13. Januar 1632.....	30
<i>Kriegsnachrichten – Besichtigung der Kompanien des schwedischen Obristen Georg von Uslar – Korrespondenz – Schwedische Proviantforderungen durch Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar – Entsendung des Stallmeisters Johann von Axt und von Deuerlin nach Staßfurt.</i>	
14. Januar 1632.....	32
<i>Einquartierungen – Kriegsnachrichten.</i>	
15. Januar 1632.....	33
<i>Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Schwere Erkrankung des ehemaligen Kammerdieners Christoph Rieck – Korrespondenz – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Auftrag zur Züchtigung der Pagen Adolf Thilo von Vitzenhagen und Christoph Wilhelm Schlegel – Kirchgang am Nachmittag – Wirtschaftssachen.</i>	
16. Januar 1632.....	35
<i>Wirtschaftssachen – Schwitzbad – Absage des geplanten Köthener Treffens der regierenden anhaltischen Fürsten durch Fürst August – Kriegsnachrichten.</i>	
17. Januar 1632.....	36
<i>Einquartierungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt – Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Skepsis gegenüber neugemachten Plänen.</i>	
18. Januar 1632.....	39
<i>Verfolgung eines Tötungsverbrechens am Ampenberg – Besichtigung des Grabmals von Bruder Friedrich Ludwig – Besuch durch Knoch – Wirtschaftssachen.</i>	
19. Januar 1632.....	39
<i>Anhörung der Predigt des Neudorfer Pfarrers Lorenz Horn – Verkauf zweier Pferde – Kriegsnachrichten.</i>	
20. Januar 1632.....	40
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Entschädigungsforderung für Verluste durch schwedische Einquartierungen und Truppendurchzüge.</i>	
21. Januar 1632.....	41
<i>Entsendung von Eichen nach Güntersberge – Grenzkonflikt mit Graf Christoph von Stolberg – Geburt des Sohnes Erdmann Gideon – Korrespondenz – Vorhersagen zweier Frauen zur Anzahl weiterer fürstlicher Kinder – Werbegelder für den schwedischen Obristen Dietrich von dem Werder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
22. Januar 1632.....	44
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Anhörung der Predigt und Dankgebet für die Geburt von Erdmann Gideon – Kriegsfolgen.</i>	

23. Januar 1632.....	45
<i>Korrespondenz – Erkrankung des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Ratschläge von Börstel zur Bezahlung der durch Werder geforderten Werbegelder – Kriegsnachrichten – Ankunft des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Erfolgloses Fischen und Jagen.</i>	
24. Januar 1632.....	47
<i>Stille Taufe von Erdmann Gideon – Kriegsnachrichten – Administratives.</i>	
25. Januar 1632.....	48
<i>Korrespondenz – Entsendung von Knoch nach Eisleben – Abreise des Hans Friedrich von Knoch nach Hornburg – Provisorische Belehnung durch Kaiser Ferdinand II. – Schlichtung eines Streits zwischen Axt und dem Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel – Wirtschaftssachen – Ankunft des früheren Stallmeisters Curt von der Trautenburg mit seiner Gemahlin Sophia.</i>	
26. Januar 1632.....	49
<i>Rückkehr von Erlach nach Bernburg – Kirchgang in Schielo – Erkrankung von Erdmann Gideon – Beschlüsse des jüngsten Dessauer Treffens der regierenden anhaltischen Fürsten – Korrespondenz.</i>	
27. Januar 1632.....	51
<i>Korrespondenz – Ausritt – Wirtschaftssachen – Wetterregeln zum Tag Pauli Bekehrung.</i>	
28. Januar 1632.....	52
<i>Gespräch mit Pfau – Fasten gegen körperliche Beschwerden.</i>	
29. Januar 1632.....	52
<i>Anhörung zweier Predigten des Gernröder Pfarrers Andreas Winß – Entsendung des Kaspar Ernst und Christian Ernst von Knoch zu Fürst Ludwig – Adlige Begleiter in die Kirche.</i>	
30. Januar 1632.....	53
<i>Korrespondenz – Unwohlsein von Erdmann Gideon.</i>	
31. Januar 1632.....	53
<i>Korrespondenz – Ausritt – Züchtigung des betrunkenen Kammerpagen Abraham von Rindtorf – Beschwerden des Harzgeröder Bürgermeisters Rotwang – Neue Pläne – Abergläubische Wahrsagerei aus geöffneten Galläpfeln – Kriegsnachrichten.</i>	
01. Februar 1632.....	55
<i>Kirchgang und Bettag – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Kriegsnachrichten – Rückkehr des Christian Ernst von Knoch aus Halberstadt – Korrespondenz – Ausbreitung von Krankheiten in Bernburg – Unglückliche Ereignisse mit der Gemahlin Eleonora Sophia – Besserung des schmerzenden Arms.</i>	
02. Februar 1632.....	56
<i>Schnee – Korrespondenz – Ankunft des unterpfälzischen Cand. med. Valentin Würtz.</i>	
03. Februar 1632.....	57
<i>Vogelfang – Vorläufige Bestellung von Würtz als Stadtarzt in Bernburg – Ausritt am Nachmittag.</i>	
04. Februar 1632.....	57
<i>Gebet und Einnahme von Medizin – Rückkehr des Harzgeröder Amtshauptmannes Kaspar Ernst von Knoch aus Halberstadt – Kriegsnachrichten – Einquartierungen.</i>	

05. Februar 1632.....	58
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Dankfest für die schwedische Befreiung der Stadt Magdeburg – Kriegsnachrichten – Einquartierungen.</i>	
06. Februar 1632.....	59
<i>Austausch der Amme für den Sohn Erdmann Gideon – Gespräch mit dem Harzgeröder Bürgermeister Rudolf – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Uriel von Eichen.</i>	
07. Februar 1632.....	60
<i>Schnee – Vogelfang – Wiederaufnahme des Kammerpagen Abraham von Rindtorf – Tödliche Erkrankung des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel – Drohendes Scheitern der fürstlichen Pläne.</i>	
08. Februar 1632.....	61
<i>Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch den anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau.</i>	
09. Februar 1632.....	62
<i>Anhörung der Predigt des Güntersberger Pfarrers Johannes Martinus – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Beratungsgegenstände des bevorstehenden Köthener Treffens der regierenden anhaltischen Fürsten – Widerstand der Bernburger Bürgerschaft gegen Würtz – Schmerz im rechten Arm – Entsendung von Pfau nach Bernburg und Plötzkau – Ankunft des neuen Zepziger Verwalters Hans Schmidt – Wirtschaftssachen.</i>	
10. Februar 1632.....	65
<i>Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Behandlung des schmerzenden Armes durch den Quedlinburger Barbier und Chirurg Jakob – Vogeljagd.</i>	
11. Februar 1632.....	66
<i>Rückkehr von Jakob nach Quedlinburg und Weiterbehandlung des Arms durch den Hofbarbier Daniel Zachmann – Abreise des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin nach Staßfurt – Sturm und Schnee – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
12. Februar 1632.....	67
<i>Nächtlicher Sturm – Kirchgang – Besuch durch den herzoglichen Gesandten Georg Köhler von Mohrenfeld aus Liegnitz.</i>	
13. Februar 1632.....	67
<i>Rückkehr von Deuerlin aus Staßfurt – Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem Stallmeister Johann von Axt über den kaiserlichen General Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein.</i>	
14. Februar 1632.....	68
<i>Frost und Schnee – Kriegsfolgen – Hasenjagd – Korrespondenz.</i>	
15. Februar 1632.....	69
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Knoch, Einsiedel und Pfau – Köthener Beratungsergebnisse der regierenden anhaltischen Fürsten.</i>	
16. Februar 1632.....	71
<i>Kirchgang und Anhörung der Predigt – Keine Besserung des Armes – Empfehlung des Sprottauer Arztes Dr. Adam Bruxius durch den Köthener Hofmarschall Friedrich von Schilling – Korrespondenz – Missgeschick von Schwester Anna Sophia als schlechtes Vorzeichen – Wirtschaftssachen – Administratives.</i>	

17. Februar 1632.....	72
<i>Ausritt – Administratives – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Gespräch mit Knoch.</i>	
18. Februar 1632.....	73
<i>Betrübnis der Gemahlin über das Sterben ihres Viehs – Wiederholter Schrei eines Raben vor den fürstlichen Fenstern – Totgeburt eines missgebildeten Kindes in Harzgerode – Verteilung der Erträge einer mütterlichen Stiftung für arme Schulumädchen – Korrespondenz.</i>	
19. Februar 1632.....	74
<i>Auszug eines Verzeichnisses der anhaltischen Geldzahlungen für die schwedischen Truppen unter General Johan Banér und Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar – Benachteiligung durch die jüngsten Köthener Beschlüsse – Erkrankung der Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia – Wirtschaftssachen – Zweimaliger Kirchgang – Rückkehr von Axt von der Gernröder Jagd – Erneute Entsendung von Axt zum Jagen nach Gernrode – Tadelung des Sekretärs Thomas Benckendorf.</i>	
20. Februar 1632.....	78
<i>Fortwährendes Unglück – Korrespondenz – Unterhaltung mit der Gemahlin – Anhaltende Krankheit der Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde – Wirtschaftssachen – Keine Aufwartung durch Eichen.</i>	
21. Februar 1632.....	80
<i>Geldsorgen – Klagen der Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde über ihre Krankheiten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Axt von der Jagd.</i>	
22. Februar 1632.....	81
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Winterliche Kälte.</i>	
23. Februar 1632.....	81
<i>Noch stärkere Kälte und Sonnenschein – Geldangelegenheiten – Beschreibung, Deutung und Erklärung eines seltsamen Traumes – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Vorbereitungen für die Hochzeit des Hofkochs Wenzel Czerny – Streit zwischen Schmidt und Benckendorf – Beratung der fürstlichen Pläne mit Eichen – Abwesenheit bei der Morgenpredigt.</i>	
24. Februar 1632.....	83
<i>Entsendung des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen und von Zachmann nach Bernburg – Administratives – Besuch der kranken Schwester Anna Sophia – Kriegsnachrichten – Lehenssachen – Grüße des Pfalzgrafen Ludwig Philipp von Pfalz-Simmern und seiner Gemahlin Maria Eleonora aus Halle (Saale).</i>	
25. Februar 1632.....	84
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Behinderung aller fürstlichen Pläne – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
26. Februar 1632.....	85
<i>Kirchgang der Gemahlin – Anhörung der Predigt – Ausrichtung der Hochzeit für Czerny – Große Schwierigkeiten bei der Umsetzung der fürstlichen Pläne – Sorge wegen der Langsamkeit von Benckendorf.</i>	
27. Februar 1632.....	86
<i>Reise nach Bernburg.</i>	
28. Februar 1632.....	86
<i>Administratives – Beunruhigung über Verzögerung – Weiterfahrt nach Raguhn – Korrespondenz.</i>	

29. Februar 1632.....	87
<i>Weiterreise nach Zahna.</i>	
01. März 1632.....	88
<i>Weiterfahrt nach Luckau – Feindseligkeit der Luckauer Bürgerschaft – Pferdetausch mit dem früheren Glatzer Landeshauptmann David Heinrich von Tschirnhaus.</i>	
02. März 1632.....	88
<i>Weiterreise nach Beeskow.</i>	
03. März 1632.....	89
<i>Weiterfahrt nach Frankfurt (Oder) – Anwesenheit des kurbrandenburgischen Obristleutnants Georg Ehrenreich von Burgsdorff – Korrespondenz.</i>	
04. März 1632.....	89
<i>Weiterreise als Freiherr von Fleckenstein nach Biberteich.</i>	
05. März 1632.....	90
<i>Weiterfahrt nach Meseritz – Beschreibung der Landschaft.</i>	
06. März 1632.....	90
<i>Weiterreise nach Pinne – Münzwesen in Polen – Regionale Amtsträger der polnischen Verwaltung.</i>	
07. März 1632.....	91
<i>Weiterfahrt nach Posen – Besuch durch den kaiserlichen Obristen Albrecht Wengersky – Einkäufe.</i>	
08. März 1632.....	91
<i>Vorbereitung auf die Weiterreise nach Warschau – Hilfsangebot durch Wengersky – Korrespondenz – Beschreibung des Königreiches Polen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
09. März 1632.....	93
<i>Weitere Verzögerung wegen Verdächtigung als schwedischer Spion – Entsendung des Uriel von Eichen zum Bischof Adam von Posen und Kastellan Krzysztof Tuczynski de Wedel – Unsicherheit durch Kosaken und Masuren – Reisevorbereitungen – Einkäufe – Gestriges Gespräch mit dem Arzt Dr. Samuel Czaplinski – Aktivitäten der Jesuiten in Posen – Nachrichten – Kälte.</i>	
10. März 1632.....	95
<i>Weiterfahrt mit Wengersky nach Wreschen.</i>	
11. März 1632.....	95
<i>Weiterreise nach Slesin – Beschreibung der Landschaft und Dörfer.</i>	
12. März 1632.....	96
<i>Weiterfahrt nach Klodawa – Unterwegs große Feldsteine – Eigenschaften der Masuren.</i>	
13. März 1632.....	97
<i>Weiterreise nach Bedlno.</i>	
14. März 1632.....	97

Weiterfahrt nach Sochaczew – Verärgerung über Eichen – Besichtigung des Sochaczewer Schlosses – Kriegsnachrichten – Alter und Regierungszeit des Königs Sigismund III. von Polen.

15. März 1632.....	98
<i>Weiterreise nach Blonie.</i>	
16. März 1632.....	98
<i>Weiterfahrt bis Wola – Inkognito-Weiterritt nach Warschau auf Wunsch des Prinzen Wladyslaw von Polen – Gespräch mit dem Prinzenkammerjunker Achaz von Creytzen über das polnische Militärwesen.</i>	
17. März 1632.....	100
<i>Gespräch mit dem Prinzen von Polen – Beschreibung des königlichen Schlosses – Einkäufe auf dem Markt.</i>	
18. März 1632.....	103
<i>Gründe für die Einberufung des aktuellen Sejms – Kandidatur des Königs Gustav II. Adolf von Schweden für die nächste polnische Königswahl – Beobachtung eines Einzugs des Königs von Polen in den Schlosshof – Melchior, der Kammerdiener und Feldscher des Prinzen Wladyslaw, als aufgezwungener Gast – Ausfahrt nach Ujazdów – Besichtigung des dort neuerbauten königlichen Lustschlosses – Vorbeifahrt am königlichen Pferdestall und an der Grabkapelle für den Zaren Wassili IV. – Eigenschaften des polnischen Adels.</i>	
19. März 1632.....	106
<i>Ratssitzung ohne den König von Polen – Verärgerung von Wengersky über das Inkognito-Auftreten des Fürsten – Gründe für drohende Verzögerungen bei der Umsetzung der fürstlichen Pläne – Kriegsnachrichten.</i>	
20. März 1632.....	108
<i>Überquerung der zugefrorenen Weichsel – Äußere Besichtigung der Grabkapelle für den in Gefangenschaft verstorbenen Zaren Wassili IV. – Besuch des königlichen Pferdestalls und Prinzensgartens – Teilnahme am bevorstehenden polnischen Feldzug gegen das Moskauer Reich nur unter dem Prinzen von Polen – Beobachtung einer Sitzung des Senats – Viel Streit im Sejm – Anwesenheit mehrerer Angehöriger der Familie Radziwill – Gespräche mit den polnischen Obristen Otto von Meden und Reinhold von Rosen – Hohes Ansehen des Prinzen – Zahlreiche in der auftauenden Weichsel ertrunkene Personen und Pferde – Ankunft eines schwedischen Boten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Verärgerung über die Bediensteten beim Abendessen – Einkauf.</i>	
21. März 1632.....	114
<i>Verzeichnis der in Warschau anwesenden Senatoren – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Meden und Wengersky – Kauf einer Kutsche und zweier Pferde – Einladung durch den litauischen Feldhetman Fürst Krzysztof Radziwill und den Hofmarschall Stanislaw Przyjemski.</i>	
22. März 1632.....	117
<i>Traum – Vollständiges Auftauen der Weichsel – Einkäufe – Einnahme von Arznei – Entsendung des Stallmeisters Johann von Axt zu Wengersky – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Empfang einer schriftlichen Bestallungszusage vom Prinzen von Polen.</i>	
23. März 1632.....	120
<i>Gespräch mit Creytzen über den Prinzen von Polen und die versprochene Offiziersstelle – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wengersky als Essensgast – Bestallung von Andreas Napierski zum Kammerjunker – Erhalt der Interimsbestallung als polnischer Offizier – Keine Audienz beim König von Polen.</i>	
24. März 1632.....	122

Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erneut vergebliches Warten auf eine Audienz beim König von Polen.

25. März 1632.....	123
<i>Korrespondenz – Audienz zuerst beim Prinzen und darauf beim König von Polen – Musik und Bekanntschaften im königlichen Vorzimmer – Abschied vom Prinzen – Besuch bei Radziwill – Gespräch mit einem königlichen Sekretär – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. März 1632.....	127
<i>Öffentliche Verbrennung schwedischer Briefe an einzelne Mitglieder des polnischen Sejms – Pelzgeschenk des Prinzen von Polen – Abschied von Wengersky durch Kottwitz – Beschenkung von Creytzen – Keine Benachrichtigung durch Radziwill – Abschied von Creytzen – Fahrt nach Blonie – Entsendung eines Boten zu Radziwill – Besuch durch Rosen – Kriegsnachrichten.</i>	
27. März 1632.....	129
<i>Weiterreise nach Sochaczew – Besichtigung eines Dominikanerklosters.</i>	
28. März 1632.....	130
<i>Korrespondenz – Weiterfahrt nach Glowno – Steinsalzlager im dortigen Wirtshaus.</i>	
29. März 1632.....	130
<i>Traum – Weiterreise nach Lutomiersk – Beschreibung der Landschaft und des Ackerbaus unterwegs – Deutung des Egerer Traumes vom 14. Juli 1631.</i>	
30. März 1632.....	133
<i>Weiterfahrt nach Sieradz – Beschreibung von Ackerbau und Landschaft unterwegs – Korrespondenz – Übernachtung bei dem schottischstämmigen Kaufmann Thomas Hamilton.</i>	
31. März 1632.....	134
<i>Weiterreise nach Grabow – Unterwegs Sammeln und Trinken von Birkensaft im Wald um Zuraw – Kriegsnachrichten.</i>	
01. April 1632.....	135
<i>Weiterreise nach Polnisch Wartenberg – Nachrichten – Bestallungszusage an den bisher königlich-polnischen Lakaien und Barbier Peter.</i>	
02. April 1632.....	136
<i>Weiterfahrt nach Bernstadt – Unhöflichkeit des Rittmeisters Peschwitz – Bewirtung durch Herzog Heinrich Wenzel von Schlesien-Münsterberg-Bernstadt – Weiterreise mit dem Herzog von Schlesien-Münsterberg-Oels nach Vielguth – Beschreibung des herzoglichen Landschlusses.</i>	
03. April 1632.....	137
<i>Korrespondenz – Betrunkene Bedienstete – Kirchgang mit dem Herzog von Schlesien-Münsterberg-Bernstadt – Beschenkung durch den Herzog – Weiterfahrt nach Brieg – Begrüßung und Bewirtung durch Herzog Johann Christian von Schlesien-Brieg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
04. April 1632.....	138
<i>Korrespondenz – Geschenk für den herzoglichen Hofmarschall Hans Ernst von Tschammer – Nachrichten – Besichtigung von Schloss, Marstall und Festung – Ausfahrt nach Garbendorf – Besichtigung der Pferdezeitung – Begegnung mit dem kaiserlichen Obristen Hans Melchior Borzita von Budrze, dem mährischen Exulanten Heinrich Zahradetzky und dem kaiserlichen Obristleutnant Johannes Sieghofer – Streit mit Borzita nach dem Abendessen.</i>	

05. April 1632.....	139
<i>Unwohlsein und Bettruhe bis zum Nachmittag – Versöhnung mit Borzita – Herkunft und Stand der herzoglichen Gemahlin Anna Hedwig von Liegnitz – Gespräch mit dem Herzog von Schlesien-Brieg.</i>	
06. April 1632.....	140
<i>Weiterreise nach Breslau – Unterwegs Bewirtung durch den schlesisch-briegischen Rat Adam von Borwitz und Rittmeister Tham in Ohlau – Gespräche mit dem Liegnitzer Landeshauptmann Christoph von Zedlitz und einem Herrn von Seidlitz – Glückwünsche und Beschenkung durch den Breslauer Rat – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
07. April 1632.....	141
<i>Korrespondenz – Entsendung von Peter nach Polen – Weiterfahrt nach Parchwitz – Begrüßung durch Herzog Georg Rudolf von Schlesien-Liegnitz-Wohlau – Kriegsfolgen – Abfertigung des Brieger Begleitschutzes.</i>	
08. April 1632.....	142
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Abendlicher Umtrunk.</i>	
09. April 1632.....	143
<i>Spaziergang mit dem Herzog von Schlesien-Liegnitz-Wohlau – Argumente gegen einen Eintritt in polnische Kriegsdienste – Mittagsumtrunk – Geschenke an den kaiserlichen Obristleutnant Johann von Kreiselwitz und den herzoglichen Stallmeister Dumorofsky – Beschenkung durch den Herzog – Jost Andreas von Randow als Begleiter nach Anhalt – Kriegsnachrichten.</i>	
10. April 1632.....	145
<i>Weiterreise nach Bunzlau – Unterwegs Bewirtung durch den herzoglichen Rat Stamplin in Haynau.</i>	
11. April 1632.....	145
<i>Weiterfahrt nach Görlitz – Kriegsfolgen – Einladung durch den Obristleutnant Langefeldt – Begleitschutz durch herzogliche Dragoner – Kriegsnachrichten – Kontaktaufnahme durch den neutralen Obristen Johann von Mörder – Beschenkung durch den Görlitzer Rat.</i>	
12. April 1632.....	146
<i>Weiterreise nach Bautzen – Unterwegs Gespräch mit dem früheren böhmisch-konföderierten Obristleutnant Wolf von Loeben – Besuche durch Mörder und den kursächsischen Obristen Dam Vitzthum – Kriegsnachrichten – Beschenkung durch den Bautzener Rat.</i>	
13. April 1632.....	149
<i>Weiterfahrt nach Radeberg – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
14. April 1632.....	150
<i>Vorgestriges Gespräch mit Loeben – Gründe für Verzicht auf die geplante Weiterreise nach Dresden – Weiterfahrt nach Großenhain – Kriegsnachrichten.</i>	
15. April 1632.....	151
<i>Weiterreise nach Torgau – Unterwegs sturmbedingte Unpassierbarkeit der Elbe – Traum des Stallmeisters Johann von Axt – Einkäufe – Streit mit dem Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin.</i>	
16. April 1632.....	153
<i>Weiterfahrt nach Jeßnitz.</i>	

17. April 1632.....	153
<i>Weiterreise nach Bernburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
18. April 1632.....	154
<i>Anhörung der Predigt – Besuch durch Fürst Georg Aribert – Gespräche mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel, dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger, dem Hofmarschall Burkhard von Erlach, dem Pfennig- und Schatzmeister Melchior Loyß sowie dem Amtmann Martin Milag – Korrespondenz – Abreise des Cousins Georg Aribert nach dem Mittagessen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Abfertigung und Beschenkung von Randow.</i>	
19. April 1632.....	157
<i>Korrespondenz – Weiterfahrt nach Harzgerode – Wiedersehen mit Gemahlin Eleonora Sophia, dem Sohn Erdmann Gideon und den Schwestern.</i>	
20. April 1632.....	157
<i>Administratives – Wirtschaftssachen.</i>	
21. April 1632.....	158
<i>Korrespondenz – Administratives – Beginn der Entwöhnung von Erdmann Gideon.</i>	
22. April 1632.....	158
<i>Anhörung zweier Predigten – Verzehr eines großen Wildschweinkopfes – Gespräch mit dem Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Trauer von Axt – Gewitter.</i>	
23. April 1632.....	159
<i>Erinnerung an den Antritt der Reise nach Polen – Reitübungen – Regen – Bad – Korrespondenz.</i>	
24. April 1632.....	159
<i>Besuch durch den Stolberger Münzmeister Christoph Ziegenhorn d. J. – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
25. April 1632.....	161
<i>Korrespondenz – Lachslieferung – Starker Regen – Haferdiebstahl.</i>	
26. April 1632.....	161
<i>Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Freilassung des mutmaßlichen Harzschützen Kremmeling – Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau.</i>	
27. April 1632.....	163
<i>Kriegsnachrichten – Reise mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Besuch durch die Quedlinburger Stiftsdechantin Anna Dorothea von Schönburg-Hartenstein – Ausfahrt zum Karpfenfischen nach Badeborn – Wirtschaftssachen.</i>	
28. April 1632.....	164
<i>Rückkehr der Gemahlin nach Harzgerode und des Fräuleins von Schönburg-Hartenstein nach Quedlinburg – Weiterfahrt nach Bernburg – Begegnung mit Fürstin Agnes aus Dessau – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
29. April 1632.....	166

Korrespondenz – Administratives – Anhörung der Predigt – Abfertigung von Börstel, Schwartzberger, Loyß und Deuerlin – Abschied und Entlassung von Axt – Geldangelegenheiten – Fahrt nach Hoym – Gespräch mit dem Gutsverwalter Hans Schmidt.

30. April 1632.....	167
<i>Weiterreise nach Harzgerode – Einquartierungen – Kriegsfolgen.</i>	
01. Mai 1632.....	168
<i>Inhaftierung des Bereiters Balthasar – Wirtschaftssachen – Missverständnis zwischen Gemahlin Eleonora Sophia und Bruder Ernst – Ausfahrt mit der Gemahlin und deren Gefolge – Gespräch mit Bruder Ernsts Stallmeister Hermann Christian Stammer – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
02. Mai 1632.....	169
<i>Traum – Kirchgang zum Bettag – Kriegsnachrichten – Abreise von Schwester Sibylla Elisabeth mit der Stiftsdechantin Anna Dorothea von Schönburg-Hartenstein nach Quedlinburg – Traumdeutung durch Schwester Anna Sophia – Sorge der Gemahlin wegen der Träume – Gerücht vom Tod des Amtshauptmanns Uriel von Eichen.</i>	
03. Mai 1632.....	172
<i>Traum – Entsendung des Lakaien Christoph nach Leipzig – Pferdezucht – Wirtschaftssachen – Abreise des Schneiders Teméré nach Frankreich – Ankunft der schwedischen Fähnriche Mige und Schardt aus Köthen – Kriegsnachrichten.</i>	
04. Mai 1632.....	173
<i>Besuch durch den Harzgeröder Bürgermeister Rotwang – Gespräch mit Mige – Pferdezucht – Rückkehr von Schwester Sibylla Elisabeth aus Quedlinburg.</i>	
05. Mai 1632.....	174
<i>Pferdezucht – Entlassung des Kutschers Jorcko und seines Vorreiters – Traum – Schlichtung eines Streits zwischen dem Frauenhofmeister Thilo von Vitzenhagen und dem Jagdknecht Balthasar – Zeitvertreib.</i>	
06. Mai 1632.....	175
<i>Kirchgang – Ritt nach Bernburg – Unterwegs Sturz in einen Sumpf – Großer Stör aus der Saale – Starke Verärgerung über den Empfang eines teilweise zerissenen Schreibens.</i>	
07. Mai 1632.....	176
<i>Konservierung des Störs – Gespräch mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger – Abschuss eines Fuchses vor dem Schlosstor durch den Pagen Karl Heinrich von Nostitz – Kriegsnachrichten.</i>	
08. Mai 1632.....	176
<i>Reise nach Plötzkau – Beratungen mit den Fürsten August und Ludwig sowie dem anhaltisch-dessauischen Hofmarschall Christoph von Krosigk – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
09. Mai 1632.....	178
<i>Überraschendes schwedisches Angebot zur geplanten Teilnahme am polnischen Feldzug gegen das Moskauer Reich – Ende der Beratungen und Rückkehr nach Bernburg.</i>	
10. Mai 1632.....	179
<i>Anhörung zweier Predigten zum Himmelfahrtstag – Erkrankung des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Gespräch mit Börstel und Schwartzberger – Administratives.</i>	

11. Mai 1632.....	179
<i>Korrespondenz – Besserung des Gesundheitszustandes von Börstel – Administratives – Gestrige und heutige Essensgäste – Besuch durch den böhmischen Exulanten und kurpfälzischen Kämmerer Christian Berka von Duba – Rückkehr von Eichen aus Staßfurt – Wirtschaftssachen.</i>	
12. Mai 1632.....	180
<i>Wirtschaftssachen – Ausritt – Gäste.</i>	
13. Mai 1632.....	181
<i>Besuch durch Curt von Börstel und einen weiteren jungen Börstel – Beratung mit Heinrich von Börstel.</i>	
14. Mai 1632.....	182
<i>Beratungen mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir in Gröbzig.</i>	
15. Mai 1632.....	182
<i>Rückkehr nach Harzgerode – Nachrichten.</i>	
16. Mai 1632.....	183
<i>Abreise der Gemahlin mit den drei Schwestern Anna Sophia, Sibylla Elisabeth und Louise Amalia nach Gröningen – Wirtschaftssachen – Inhaftierung des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin – Korrespondenz.</i>	
17. Mai 1632.....	183
<i>Kirchgang – Besuch durch den Harzgeröder Diakon Heinrich Lagus – Kriegsnachrichten – Rückkehr der Gemahlin und mit den drei Schwestern aus Gröningen – Spaziergang.</i>	
18. Mai 1632.....	185
<i>Spaziergang und Vorbereitung auf das Abendmahl – Kriegsnachrichten.</i>	
19. Mai 1632.....	185
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Außergewöhnliche Kälte.</i>	
20. Mai 1632.....	186
<i>Nachrichten – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Pfingstsonntag – Freilassung von Deuerlin.</i>	
21. Mai 1632.....	186
<i>Anhörung zweier Predigten zum Pfingstmontag – Korrespondenz – Spaziergang und Überlegungen.</i>	
22. Mai 1632.....	186
<i>Beschenkung des Gernöder Pfarrers Andreas Winß – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
23. Mai 1632.....	188
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Widerlegung der Anschuldigungen von Bruder Ernst – Dreimalige Bibellektüre.</i>	
24. Mai 1632.....	188
<i>Wirtschaftssachen – Lange Trockenheit – Plötzlicher Regen nach Bittgebet in der Kirche.</i>	
25. Mai 1632.....	189

Kriegsnachrichten – Bevorstehende Flucht der Gräfin Clara von Schwarzburg-Frankenhausen und der Grafen von Schwarzburg-Sondershausen nach Harzgerode – Erkrankung der Reitpferde – Wirtschaftssachen – Betrübnis über den Streit mit Bruder Ernst.

26. Mai 1632.....	190
<i>Widerlegung der Verleumdungen von Bruder Ernst – Gartenspaziergang.</i>	
27. Mai 1632.....	190
<i>Traurigkeit und Schlaflosigkeit der Gemahlin – Zweimaliger Kirchgang – Gespräch mit Schwartzberger.</i>	
28. Mai 1632.....	191
<i>Reise mit der Gemahlin nach Bernburg.</i>	
29. Mai 1632.....	191
<i>Ankunft der Fürsten August und Ludwig – Beratungen mit denselben – Abreise der beiden Onkel – Kriegsnachrichten.</i>	
30. Mai 1632.....	193
<i>Musterung der Ritterpferde in Köthen – Gäste nach Anhörung der Wochenpredigt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kurzbesuch der Gemahlin in Plötzkau – Beratung mit Börstel und Schwartzberger – Ersetzung des Bernburger Amtmannes Martin Milag durch Martin Schmidt – Gespräch mit dem Bernburger Hofprediger Daniel Sachse.</i>	
31. Mai 1632.....	194
<i>Rückkehr mit der Gemahlin nach Harzgerode.</i>	
01. Juni 1632.....	196
<i>Kriegsnachrichten – Morgige Entsendung des Gerichts- und Lehenssekretärs Georg Friedrich Schwartzberger zu König Gustav II. Adolf von Schweden.</i>	
02. Juni 1632.....	196
<i>Beratung mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau.</i>	
03. Juni 1632.....	196
<i>Anhörung der Predigt mit einem Gebet für den König von Schweden – Abreise zahlreicher Bediensteter nach Braunschweig – Kriegsnachrichten.</i>	
04. Juni 1632.....	197
<i>Abreise der Schwestern Sibylla Elisabeth und Anna Sophia nach Bernburg – Ausfahrt nach Bärenrode – Wirtschaftssachen.</i>	
05. Juni 1632.....	198
<i>Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Kälte und starker Regen – Entlassung des Bernburger Amtmanns Martin Milag – Ankunft des Hofmarschalls Burkhard von Erlach und seiner Gemahlin Ursula – Korrespondenz.</i>	
06. Juni 1632.....	199
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung der Predigt und Bettag – Personalangelegenheiten – Abschiedsgeschenk für Milag – Korrespondenz.</i>	
07. Juni 1632.....	200

*Befürchtung eines Überfalls auf die nach Braunschweig geschickten Bediensteten – Hagel –
Kriegsnachrichten – Ankunft von Mobilien der Grafen von Schwarzburg-Sondershausen.*

08. Juni 1632.....	201
<i>Wechsel des Bruders Ernst von kursächsischen in schwedische Kriegsdienste – Kriegsnachrichten – Abtransport der Mobilien der Grafen von Schwarzburg – Schwedische Bestallung für den bisherigen Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Erneute Anlieferung der schwarzburgischen Mobilien – Korrespondenz.</i>	
09. Juni 1632.....	203
<i>Rückkehr von Erlach mit seiner Gemahlin nach Bernburg – Verzicht auf eine geplante Reise nach Ascherleben – Kriegsnachrichten – Ausritt zur Reitbahn – Labile Gesundheit des Sohnes Erdmann Gideon – Ankunft von Pfau und der anderen Bediensteten aus Braunschweig – Korrespondenz.</i>	
10. Juni 1632.....	204
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zweimaliger Kirchgang – Wahnsinniger Schäferknecht in Güntersberge.</i>	
11. Juni 1632.....	205
<i>Dressur und Reiten der fürstlichen Pferde – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
12. Juni 1632.....	207
<i>Beratung mit Pfau – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen.</i>	
13. Juni 1632.....	208
<i>Reitübungen mit dem Pagen Karl Heinrich von Nostitz – Ankunft des Herzogs Ernst Günther von Schleswig-Holstein-Sonderburg, des schwedischen Rittmeisters Joachim Otto von Dannenberg und des schwarzburgisch-sondershausischen Stallmeisters Johann Heinrich Oberhaupt – Kriegsnachrichten.</i>	
14. Juni 1632.....	209
<i>Kirchgang – Gespräch mit dem Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg.</i>	
15. Juni 1632.....	209
<i>Zeitvertreib mit dem Herzog.</i>	
16. Juni 1632.....	210
<i>Abreise von Oberhaupt – Kaltes Wind- und Regenwetter.</i>	
17. Juni 1632.....	210
<i>Anhörung zweier Predigten – Gespräch mit Schelte für Knoch – Abendliche Maskerade.</i>	
18. Juni 1632.....	210
<i>Abreise der Gemahlin Eleonora Sophia und Schwester Louise Amalia mit dem Herzog von Schleswig- Holstein-Sonderburg und Dannenberg nach Ballenstedt – Fortzug weiterer Adliger.</i>	
19. Juni 1632.....	211
<i>Rückkehr der Gemahlin und Schwester Louise Amalia aus Ballenstedt – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
20. Juni 1632.....	212
<i>Nachrichten – Traum.</i>	
21. Juni 1632.....	212

Kirchgang – Kriegsnachrichten.

22. Juni 1632.....	213
<i>Administratives.</i>	
23. Juni 1632.....	213
<i>Erfolgreiche Rehejagd – Kriegsnachrichten – Abschied von Knoch – Zitterndes Herz der Gemahlin.</i>	
24. Juni 1632.....	214
<i>Anhörung der Predigt und Klagen des Pfarrers Johannes Leuthner – Verabschiedung von der Amtsgemeinde durch Knoch – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Kriegsnachrichten – Vier neue halberstädtische Amtshauptmannschaften von Knoch.</i>	
25. Juni 1632.....	215
<i>Weiterhin zitterndes Herz der Gemahlin – Abschied von Erlach, dem ehemaligen Kammerjunker Hermann Christian Stammer und Pfau – Verärgerung des Herzogs Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar.</i>	
26. Juni 1632.....	216
<i>Flüche – Verzicht auf eine geplante Reise nach Naumburg – Korrespondenz – Nachrichten – Angst der Gemahlin wegen ihres Herzzitterns.</i>	
27. Juni 1632.....	217
<i>Spaziergang – Heftiges Gewitter.</i>	
28. Juni 1632.....	217
<i>Anhörung der Predigt – Opfer des gestrigen Unwetters in Stiege – Korrespondenz – Gespräch mit Leuthner über dessen toten Bruder Balthasar – Ausfahrt nach Neudorf und Dankerode.</i>	
29. Juni 1632.....	218
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausfahrt zum Flusskrebsfangen im Uhlenbach – Korrespondenz.</i>	
30. Juni 1632.....	219
<i>Unwetterschäden in anderen anhaltischen Gebieten – Ausfahrt zu einem Birnbaum – Kriegsnachrichten – Rückkehr des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen aus Naumburg.</i>	
01. Juli 1632.....	221
<i>Zweimaliger Kirchgang – Festessen des Harzgeröder Rates für den bisherigen Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Anlieferung eines erlegten Wildschweines.</i>	
02. Juli 1632.....	221
<i>Traum – Zahnschmerzen und epileptischer Anfall des Sohnes Erdmann Gideon – Große Versuchungen und Flüche.</i>	
03. Juli 1632.....	222
<i>Korrespondenz – Anhaltende Schwäche von Erdmann Gideon – Kriegsnachrichten.</i>	
04. Juli 1632.....	223
<i>Monatlicher Betttag – Gestrige Ankunft der Stiftsdechantin Anna Dorothea von Schönburg-Hartenstein mit dem Arzt Dr. Nikolaus Lanius aus Quedlinburg – Nachricht von der Erschießung des früheren Hofjunkers Hans Kaspar von Röder – Abschwächung der Krankheit von Erdmann Gideon – Entsendung eines Boten nach Berlin – Kirchgang und Gebet – Jüngste Unwetterschäden bei Zepzig.</i>	

05. Juli 1632.....	224
<i>Weiterhin epileptische Anfälle von Erdmann Gideon – Erfolgreiche Rehejagd – Verhaftung und Überstellung des Röder-Täters an den schwedischen Major Ernst Konrad von Lampe – Gebete für Erdmann Gideon – Rückkehr des früheren Harzgeröder Amtmanns und Amtsschreibers Martin Schmidt aus Quedlinburg – Kriegsnachrichten.</i>	
06. Juli 1632.....	226
<i>Besserung des Gesundheitszustandes von Erdmann Gideon – Korrespondenz.</i>	
07. Juli 1632.....	227
<i>Korrespondenz – Gestrige Ankunft des Köthener Hofarztes Dr. Matthias Engelhardt – Guter Schlaf von Erdmann Gideon – Verbreitete Epilepsie unter den Harzgeröder Kindern – Kontribution – Ankunft des Kammerjunkers Andreas Napierski mit seinem Pagen Brandt aus Preußen – Schwedischer Eingriff in die fürstliche Landeshoheit – Kriegsnachrichten.</i>	
08. Juli 1632.....	228
<i>Anhörung zweier Predigten – Grobe Reden durch Dr. Engelhardt – Meinungsverschiedenheiten über die Rosenburger Schanze.</i>	
09. Juli 1632.....	229
<i>Rückkehr des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin aus Weimar.</i>	
10. Juli 1632.....	229
<i>Konflikte mit benachbarten Ämtern fremder Territorien – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Treffen zwischen Bruder Ernst und den Schwestern in Großmühlingen.</i>	
11. Juli 1632.....	230
<i>Korrespondenz – Anlieferung eines erlegten Hirsches – Wirtschaftssachen – Vierzehn Tage Regenwetter – Nachrichten – Abfertigung von Dr. Engelhardt – Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau.</i>	
12. Juli 1632.....	232
<i>Hagelschäden im Köthener Landesteil – Drohende Bestrafung des Bernburger Teilfürstentums durch die Schweden wegen der jüngsten Reise nach Polen – Kirchgang – Erneute Erkrankung von Erdmann Gideon – Korrespondenz – Jagd – Verhextes fürstliches Pferd.</i>	
13. Juli 1632.....	233
<i>Krankheit des Pferdes – Abreise der Gemahlin Eleonora Sophia mit dem Fräulein von Schönburg-Hartenstein nach Quedlinburg – Austausch des Vorwerksverwalters – Korrespondenz – Unwohlsein von Erdmann Gideon.</i>	
14. Juli 1632.....	234
<i>Behandlung des kranken Pferdes – Rücktritt von den halberstädtischen Amtshauptmannschaften in Langenstein und Zilly durch Knoch – Rückkehr des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel aus Quedlinburg – Verhandlung eines Nachbarschaftskonflikts mit Busso von der Asseburg durch den Amtshauptmann Uriel von Eichen – Drei Ursachen für Zwistigkeiten unter Nachbarn – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel über eine erneute Reise nach Polen – Kriegsnachrichten.</i>	
15. Juli 1632.....	237
<i>Kirchgang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Börstel.</i>	
16. Juli 1632.....	238

Ankunft des Gerichts- und Lehenssekretärs Georg Friedrich Schwartzberger in Nürnberg – Rückkehr von Börstel nach Bernburg – Einwohnerzahl von Harzgerode – Ankunft des Stallmeisters Hermann Christian Stammer von Bruder Ernst – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

17. Juli 1632.....	239
<i>Erfolglose Rehejagd – Erstmalige Bestrafung(?) des Pagen Karl Heinrich von Nostitz – Korrespondenz – Besserung des Gesundheitszustandes von Erdmann Gideon – Nachrichten.</i>	
18. Juli 1632.....	239
<i>Rückkehr des Bereiters Balthasar aus Bernburg – Wirtschaftssachen.</i>	
19. Juli 1632.....	240
<i>Anhörung der Predigt – Stammer und Knoch als Mittagsgäste – Weitere Besserung des Gesundheitszustandes von Erdmann Gideon.</i>	
20. Juli 1632.....	240
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Bezifferung der jüngsten Unwetterschäden – Kriegsfolgen – Abreise der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Biesenrode – Krankes Pferd – Rückkehr der Gemahlin aus Schöningen – Erfolglose Rehejagd – Bestellungen – Rückkehr des Kammerpagen Abraham von Rindtorf aus Quedlinburg – Todesnachricht von Röder.</i>	
21. Juli 1632.....	242
<i>Administratives – Korrespondenz – Rückkehr der Schwestern Sibylla Elisabeth, Anna Sophia und Louise Amalia aus Plötzkau und Köthen.</i>	
22. Juli 1632.....	242
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten – Abfertigung des Albrecht von Zerbst zu Fürst August.</i>	
23. Juli 1632.....	243
<i>Korrespondenz – Reitübungen – Reise mit der Gemahlin nach Ballenstedt.</i>	
24. Juli 1632.....	244
<i>Ausfahrt nach Hoym und Frose – Besichtigung der Äcker.</i>	
25. Juli 1632.....	244
<i>Weiterreise nach Gernrode und Rückkehr nach Harzgerode – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. Juli 1632.....	245
<i>Traum – Nachricht vom Tod des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen – Gespräch mit Adrian Arndt Stammer – Anhörung der Predigt – Entsendung von Deuerlin und anderer Bediensteter nach Nordhausen und Duderstadt – Besuch durch die Witwe von Vitzenhagen.</i>	
27. Juli 1632.....	246
<i>Einquartierungen – Gespräch mit Knoch – Korrespondenz.</i>	
28. Juli 1632.....	247
<i>Überführung des toten Vitzenhagen nach Ermsleben – Einladung durch Fürst August zu einer Beratung nach Plötzkau – Unruhe von Erdmann Gideon – Fehlen von Knoch am Trauerzug – Anhörung der Vorbereitungs predigt auf das Abendmahl – Keine Restitution der Grafschaft Askanien durch König Gustav II. Adolf von Schweden.</i>	
29. Juli 1632.....	248

Erkrankung der Gemahlin und von Einsiedel – Zweimaliger Kirchgang – Empfang des Abendmahls – Letzte plötzliche Todesfälle – Endgültiger Abschied und Beschenkung von Knoch – Rückkehr von Deuerlin aus Duderstadt – Kriegsnachrichten.

30. Juli 1632.....	250
<i>Rückkehr von Napierski und Rindtorf aus Quedlinburg – Reisevorbereitungen – Korrespondenz.</i>	
31. Juli 1632.....	250
<i>Korrespondenz – Reise mit der Gemahlin nach Ballenstedt und Badeborn – Wirtschaftssachen.</i>	
01. August 1632.....	252
<i>Einquartierungen – Reise nach Bernburg – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
02. August 1632.....	252
<i>Administratives – Besuch bei Hofmarschall Burkhard von Erlach in Altenburg (bei Nienburg).</i>	
03. August 1632.....	252
<i>Rückkehr nach Harzgerode – Kriegsfolgen.</i>	
04. August 1632.....	253
<i>Reisevorbereitungen – Entsendung des Kammerpagen Abraham von Rindtorf nach Magdeburg.</i>	
05. August 1632.....	253
<i>Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang.</i>	
06. August 1632.....	254
<i>Fahrt nach Plötzkau.</i>	
07. August 1632.....	254
<i>Beratungen mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir.</i>	
08. August 1632.....	254
<i>Weiterreise nach Bernburg – Rückkehr von Rindtorf aus Magdeburg – Nachrichten.</i>	
09. August 1632.....	255
<i>Rückkehr nach Harzgerode.</i>	
10. August 1632.....	255
<i>Dreiunddreißigster Geburtstag.</i>	
11. August 1632.....	255
<i>Kontribution.</i>	
12. August 1632.....	256
<i>Zweimaliger Kirchgang – Spaziergänge.</i>	
13. August 1632.....	256
<i>Wirtschaftssachen – Ausfahrt nach Güntersberge.</i>	
14. August 1632.....	256

Korrespondenz – Kontribution – Anhänglichkeit des Sohnes Erdmann Gideon beim Abschied – Plötzlicher Starkregen – Reise mit Gemahlin Eleonora Sophia und Schwester Sibylla Elisabeth nach Ballenstedt.

15. August 1632.....	257
<i>Weiterfahrt nach Großalsleben.</i>	
16. August 1632.....	257
<i>Abschied von der Gemahlin und Schwester – Weiterritt nach Neuwaldensleben.</i>	
17. August 1632.....	258
<i>Anhörung der Predigt zum schwedischen Betttag – Beschreibung der Überreste eines Belagerungswagens des kaiserlichen Feldmarschalls Graf Gottfried Heinrich von Pappenheim – Weiterreise nach Gardelegen – Korrespondenz.</i>	
18. August 1632.....	259
<i>Weiterritt nach Tylsen – Gespräch mit dem früheren anhaltisch-berenburgischen Hofmeister Hempo von dem Knesebeck – Gardelegener Besuch durch den herzoglichen Hof- und Leibarzt Dr. Martin Gosky aus Hitzacker – Umfang der Bibliothek des Herzogs August (d. J.) von Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg.</i>	
19. August 1632.....	259
<i>Anhörung zweier Predigten – Gespräch mit dem altmärkischen Landeshauptmann Thomas von dem Knesebeck – Besichtigung von dessen Bibliothek – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
20. August 1632.....	261
<i>Abschiedsgeschenk an Hempo von dem Knesebeck – Weiterreise nach Uelzen – Nachrichten – Erwerbsquellen in der Lüneburger Heide.</i>	
21. August 1632.....	262
<i>Weiterritt nach Lüneburg – Beschreibung der Landschaft und ihrer Bewirtschaftung.</i>	
22. August 1632.....	262
<i>Weiterreise nach Hamburg – Einzug in das Gasthaus "Inthof von Holland" – Kriegsnachrichten.</i>	
23. August 1632.....	263
<i>Besuche durch die Kaufleute Hein Sillem und Albrecht Schulte, den kursächsischen Agenten Friedrich Lebzelter, den niederländischen Gesandten Foppe van Aitzema und den schwedischen Hofrat Jacques Roussel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
24. August 1632.....	266
<i>Kriegsnachrichten – Bevollmächtigung des niederländischen Diplomaten Leo van Aitzema – Besuch bei und Gespräche mit Roussel.</i>	
25. August 1632.....	267
<i>Münzwesen – Geschenk an Lebzelter.</i>	
26. August 1632.....	267
<i>Besuch des reformierten Gottesdienstes mit dem hamburgischen Obristen Enno Wilhelm von Innhausen und Knyphausen in Altona – Lebzelter und Roussels Hofmeister als Gäste – Besuch durch Roussel.</i>	
27. August 1632.....	268
<i>Besichtigung der Stadtbefestigung mit Innhausen und Knyphausen – Unterhaltung mit Herzog Franz Karl von Sachsen-Lauenburg bei dessen Reitübungen – Gezeiten – Behinderte Verpfändungen – Gestriges</i>	

Gespräch mit Roussel – Bericht durch Lebzelter – Übergabe aller fürstlichen Sachen an Lebzelter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

28. August 1632.....	270
<i>Korrespondenz – Besuche durch Innhausen und Knyphausen sowie Roussel.</i>	
29. August 1632.....	271
<i>Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Abschied von Roussel – Weiterreise nach Oldesloe – Beschreibung der Landschaft – Nachrichten.</i>	
30. August 1632.....	271
<i>Weiterfahrt nach Ahrensböök – Gespräch mit Herzog Joachim Ernst von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön und Herzogin Eleonora von Schleswig-Holstein-Sonderburg – Rauferei und Streit mit einem Herrn von Warnstedt und dem Herzog von Sachsen-Lauenburg.</i>	
31. August 1632.....	272
<i>Besuche – Gespräche am herzoglichen Hof.</i>	
01. September 1632.....	275
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche mit Herzog Joachim Ernst von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön und Herzogin Eleonora von Schleswig-Holstein-Sonderburg – Beschreibung des Ahrensbööcker Schlosses – Windhose – Korrespondenz.</i>	
02. September 1632.....	276
<i>Anhörung der Predigt – Diverse Besichtigungen – Gespräche mit der Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg und dem Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön.</i>	
03. September 1632.....	278
<i>Entsendung des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin nach Lübeck – Gespräch mit der Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg – Korrespondenz.</i>	
04. September 1632.....	279
<i>Besichtigung des Hauses der Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg in Rethwisch – Dienstjahre des herzoglichen Hofmeisters Georg von der Goltz.</i>	
05. September 1632.....	279
<i>Rückkehr nach Ahrensböök – Kriegsnachrichten.</i>	
06. September 1632.....	279
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche.</i>	
07. September 1632.....	283
<i>Reise nach Lübeck – Besuch bei dem schwedischen Hofrat Jacques Roussel.</i>	
08. September 1632.....	284
<i>Persisches Pferd und Tartaren – Rückkehr nach Ahrensböök – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Befürchtete Verpfändung.</i>	
09. September 1632.....	284
<i>Anhörung der Predigt – Gespräche mit dem Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön und dessen früheren Hofmeister Melchior von Fölckersam – Pferdegeschenk des Herzogs – Abschied von der Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg.</i>	

10. September 1632.....	285
<i>Abfahrt nach Mölln.</i>	
11. September 1632.....	286
<i>Weiterreise nach Lüneburg – Kriegsnachrichten.</i>	
12. September 1632.....	286
<i>Weiterfahrt nach Göddenstedt – Besuch bei dem örtlichen Gutsherrn Werner von Bodenteich – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
13. September 1632.....	288
<i>Weiterreise nach Tylsen – Gespräch mit dem früheren anhaltisch-bernburgischen Hofmeister Hempo von dem Knesebeck – Kriegsnachrichten – Erkrankung von Bruder Ernst an der roten Ruhr.</i>	
14. September 1632.....	289
<i>Weiterfahrt nach Gardelegen – Abschied von Knesebeck – Geldangelegenheiten – Kontaktaufnahme zu dem Gardelegener Stadtarzt Dr. Martin Gosky.</i>	
15. September 1632.....	289
<i>Weiterreise nach Groß Salze – Verkehrsunfall von Deuerlin – Pestepidemie – Kriegsfolgen.</i>	
16. September 1632.....	290
<i>Weiterfahrt nach Bernburg – Nachricht vom Tod des geliebtesten Pferdes – Weitere schlechte Vorzeichen – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.</i>	
17. September 1632.....	292
<i>Weiterreise nach Harzgerode mit dem Hofmarschall Burkhard von Erlach – Wohlbefinden der Familienangehörigen – Korrespondenz.</i>	
18. September 1632.....	292
<i>Kriegsnachrichten.</i>	
19. September 1632.....	292
<i>Besuch durch die Quedlinburger Stiftsdechantin Anna Dorothea von Schönburg-Hartenstein – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft der Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt.</i>	
20. September 1632.....	294
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung der Predigt und Erntedankfest – Abreise von Erlach nach Tylsen – Aufenthalt der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt in Harzgerode.</i>	
21. September 1632.....	295
<i>Abreise der Gemahlin Eleonora Sophia und der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt nach Heringen – Gespräch mit dem fürstlichen Leibarzt Dr. Johann Stöcker.</i>	
22. September 1632.....	296
<i>Nächtlicher Sturm – Träume.</i>	
23. September 1632.....	296
<i>Anhörung zweier Predigten.</i>	

24. September 1632.....	297
<i>Entsendung des Kammerpagen Abraham von Rindtorf nach Bernburg – Aderlass – Wirtschaftssachen – Klagen des Zepziger Verwalters Hans Schmidt – Rückkehr der Gemahlin aus Heringen.</i>	
25. September 1632.....	297
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Vogelfang – Gespräch mit dem Quedlinburger Arzt Dr. Nikolaus Lanius über den jüngsten Aderlass – Korrespondenz.</i>	
26. September 1632.....	300
<i>Kriegsnachrichten – Gäste – Methode von Dr. Stöcker zur Prüfung der Qualität eines Bezoars – Korrespondenz.</i>	
27. September 1632.....	301
<i>Umzug von Fürst August nach Zerbst – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten – Ausfahrt zur alten Burg Anhalt.</i>	
28. September 1632.....	302
<i>Korrespondenz – Einquartierungen – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Dr. Stöcker.</i>	
29. September 1632.....	303
<i>Traum – Diskussion mit der Gemahlin über den künftigen Aufenthaltsort – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Ausfahrt nach Schielo und Neudorf – Einquartierungen – Kontribution.</i>	
30. September 1632.....	305
<i>Kriegsnachrichten – Anhörung zweier Predigten – Brand von Peinerts Mühle – Abschied von Dr. Stöcker.</i>	
01. Oktober 1632.....	306
<i>Abreise des fürstlichen Leibarztes Dr. Johann Stöcker – Kriegsnachrichten – Einladung zu einem Wulfener Treffen der anhaltischen Regenten durch Fürst August – Personalangelegenheiten.</i>	
02. Oktober 1632.....	306
<i>Einquartierungen – Beschreibung und Deutung eines Traumes – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Rückkehr des fürstlichen Schneiders Teméré aus Frankreich – Frostschäden als göttliche Strafe.</i>	
03. Oktober 1632.....	308
<i>Kirchgang am Bettag – Fahrt nach Bernburg – Vertagung des Treffens der regierenden anhaltischen Fürsten in Wulfen – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Schwedische Truppen in Bernburg – Korrespondenz.</i>	
04. Oktober 1632.....	309
<i>Traum – Vorbesprechung zur Wulfener Fürstenzusammenkunft mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besichtigung von Garten und Gebäuden – Wirtschaftssachen – Abzug der schwedischen Kompanie – Gespräche mit Börstel, dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwarzenberger sowie dem Hofmarschall Burkhard von Erlach.</i>	
05. Oktober 1632.....	311
<i>Beratungen mit den Fürsten Ludwig, August, Johann Kasimir und Georg Aribert in Wulfen – Kriegsnachrichten – Rückkehr nach Bernburg – Einquartierungen – Schutzmaßnahmen gegen aufmarschierende Truppen – Wirtschaftssachen.</i>	
06. Oktober 1632.....	316

Weiterfahrt nach Harzgerode – Besuch durch Herzog Alexander Heinrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg – Administratives – Kriegsnachrichten – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl.

07. Oktober 1632.....	317
<i>Traum – Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls – Kriegsnachrichten – Einquartierungen – Entsendung von Bediensteten.</i>	
08. Oktober 1632.....	318
<i>Kriegsnachrichten – Abreise des Herzogs von Schleswig-Holstein-Sonderburg nach Bernburg – Einquartierungen – Korrespondenz – Entsendung von Teméré nach Nordhausen – Unglück verheißende Zeichen im Kalender – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau – Rückkehr des Kammerjunkers Andreas Napierski.</i>	
09. Oktober 1632.....	320
<i>Administratives – Einquartierungen – Traum des ehemaligen fürstlichen Vorwerksverwalters Philipp Kersten in Harzgerode – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Teméré aus Nordhausen – Geldangelegenheiten.</i>	
10. Oktober 1632.....	324
<i>Abzug der einquartierten Truppen – Hochmut des Kammersekretärs Paul Ludwig – Bad – Kräftiges Klopfen an der Stubentür von Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
11. Oktober 1632.....	325
<i>Kirchgang – Kriegsnachrichten – Entsendung von Napierski nach Stolberg – Postbeförderung nach Hamburg – Ankunft des früheren Kammerdieners Christoph Rieck – Einquartierungen – Starker Schneefall – Rückkehr von Napierski – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
12. Oktober 1632.....	326
<i>Abreise von Rieck nach Leipzig – Korrespondenz – Geldangelegenheiten.</i>	
13. Oktober 1632.....	327
<i>Traum – Rückkehr des Amtshauptmanns Uriel von Eichen aus Quedlinburg – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
14. Oktober 1632.....	328
<i>Kirchgang – Administratives – Kriegsnachrichten – Einquartierungen.</i>	
15. Oktober 1632.....	329
<i>Traum der Gemahlin – Spaziergang zu den Vogelfallen – Kriegsnachrichten – Entlassungsgesuch des Ballenstedter Amtmanns Johann Harschleben – Rückkehr des Hofjunkers Ernst Dietrich von Röder aus Reinstedt.</i>	
16. Oktober 1632.....	330
<i>Kriegsnachrichten – Energetische Unterhaltsforderung durch Bruder Ernst – Kriegsfolgen.</i>	
17. Oktober 1632.....	332
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr von Rieck aus Leipzig – Kontribution – Verwunderung über zurückgekehrtes gestohlenes Pferd – Mondfinsternis.</i>	
18. Oktober 1632.....	334

Traum – Verzicht auf Predigttag – Einquartierungen – Beschwerden des Adels im Amt Ballenstedt über Steuerbelastung und Kontributionen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wiedererlangung eines weiteren gestohlenen Pferdes – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.

19. Oktober 1632.....	337
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Abfertigung von Rieck nach Bernburg – Ungewöhnliche Lust der Gemahlin.</i>	
20. Oktober 1632.....	339
<i>Gewaltsames Vorgehen gegen in Reinstedt einquartierte schwedische Soldaten – Abendquartier in Ballenstedt – Besorgtheit der Gemahlin.</i>	
21. Oktober 1632.....	344
<i>Anhörung der Predigt in Ballenstedt – Rückkehr nach Harzgerode – Zuvor Ankunft und Bericht von Röder aus Reinstedt – Kriegsnachrichten – Besuch der Harzgeröder Nachmittagspredigt – Kriegsfolgen – Abendessen mit dem Gernröder Amtmann Daniel Müller – Korrespondenz – Administratives.</i>	
22. Oktober 1632.....	345
<i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Besuch durch den neuen Bernburger Hofprediger Andreas Winß – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Napierski aus Dankerode – Gespräch mit Winsius über falsche Propheten – Wahre Prophezeiungen eines Sangerhausener Müllers.</i>	
23. Oktober 1632.....	349
<i>Erneut rätselhaftes Klopfen an der Tür der Gemahlin – Vorhersage eines Unglücks – Kriegsnachrichten – Ankunft des geflüchteten kursächsischen Thüringer Oberhauptmannes Georg von Werthern mit Gemahlin Rahel und Tochter Anna Elisabeth – Schwedischer Rittmeister Supp(e) und der Sangerhausener Jurist Dr. Michael Triller als Mittagsgäste.</i>	
24. Oktober 1632.....	351
<i>Kriegsfolgen – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Durchreise von Pfau – Hilfsgesuch der Äbtissin Dorothea Sophia von Quedlinburg.</i>	
25. Oktober 1632.....	353
<i>Erfolglose Entsendung von Eichen – Kriegsnachrichten – Wunderbare Verschonung von Harzgerode – Prophezeiungen – Bericht von Börstel über den Zustand des Landes – Korrespondenz – Werthern, Bernhard von der Asseburg und dessen Gemahlin Agnes als Essensgäste – Durch Käsegeruch drohende Ohnmacht bei Werthern – Kriegsfolgen – Plötzliches heftiges Nasenbluten von Röder beim Tafeldienst – Dr. Triller als Abendgast – Brand in der Stube ohne größeren Schaden.</i>	
26. Oktober 1632.....	357
<i>Kriegsnachrichten – Wetten mit der Gemahlin zum Zeitvertreib – Bruder Ernsts früherer Stallmeister Hermann Christian Stammer als Mittagsgast – Ausfahrt mit der Gemahlin und den Schwestern nach Neudorf – Abgabe eines lahmen Pferdes an den Bärenröder Pächter Jordan Ernst .</i>	
27. Oktober 1632.....	358
<i>Abreise dreier Sangerhausener Flüchtlinge sowie der schwedischen Rittmeister Supp(e) und Johannes Levi von Sommerlat – Vorübergehende Übergabe des Teilfürstentums Anhalt-Köthen durch Fürst Ludwig an die anderen regierenden Anhaltiner – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Entsendung von Eichen nach Köthen.</i>	
28. Oktober 1632.....	360

Einquartierungen – Kriegsnachrichten – Werthern und der schwedische Kriegskommissar Erich Volkmar von Berlepsch als Mittagsgäste – Anhörung zweier Predigten – Traum des Harzgeröder Diakons Heinrich Lagus.

29. Oktober 1632.....	361
<i>Rückkehr von Eichen aus Bernburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Gründe für Verzicht auf Flucht aus Harzgerode – Erste Ausfahrt der Gemahlin mit dem Sohn Erdmann Gideon – Aufforderung der Schwestern zur Abreisebereitschaft.</i>	
30. Oktober 1632.....	365
<i>Fuchs jagd – Kriegsnachrichten – Nachtquartier für den schwedischen Obristleutnant Pierre de Brossard.</i>	
31. Oktober 1632.....	367
<i>Gespräch mit Brossard und dessen zukünftigem Schwiegervater – Kriegsnachrichten – Entsendung des Bereiters Balthasar nach Sangerhausen – Seltsame Geräusche am frühen Morgen – Erhalt einer weißen Rose vom Friedhof durch die Gemahlin – Einweihung der Gemahlin in geheime Pläne.</i>	
01. November 1632.....	369
<i>Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Nachlassende Lust der Gemahlin Eleonora Sophia – Lahmes Pferd – Klopfen an der Zimmertür der Gemahlin.</i>	
02. November 1632.....	369
<i>Kriegsnachrichten – Gutachten des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel zur aktuellen Lage – Fürstliche Argumente gegen Fortführung des Bündnisses mit Schweden und Flucht aus Harzgerode – Einquartierungen – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau.</i>	
03. November 1632.....	375
<i>Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Ausfahrt nach Bärenrode.</i>	
04. November 1632.....	377
<i>Zweimaliger Kirchgang – Schimpfliche Reden von Dietrich Schirmer – Ankunft des Bernburger Amtmanns Martin Schmidt mit Steuergeldern – Erfolgreiche Feldhühnerjagd.</i>	
05. November 1632.....	378
<i>Traum – Zeitvertreib.</i>	
06. November 1632.....	378
<i>Administratives – Krähenjagd – Rückkehr von Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
07. November 1632.....	379
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt zum Bettag – Aufstellung eines Spendenbeckens für Glaubensflüchtlinge – Erste Nachrichten von der Schlacht bei Lützen – Pfau und Pfarrer Johannes Leuthner als Mittagsgäste – Gleichartige Träume von Leuthner und des Bernburger Hofpredigers Daniel Sachse vor einem Jahr.</i>	
08. November 1632.....	381
<i>Tödlicher Reitunfall des Riederer Richters Kaspar Ulrich – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Jagd.</i>	
09. November 1632.....	384
<i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Abenteuerliche Rückkehr des Nachrichtenboten Häringshausen – Rechtzeitige Abreise des früheren Kammerdieners Christoph Rieck aus Leipzig.</i>	

10. November 1632.....	385
<i>Kriegsnachrichten – Schwedische Kontributionsforderungen.</i>	
11. November 1632.....	386
<i>Zweimaliger Kirchgang – Gespräch mit Leuthner – Kriegsnachrichten.</i>	
12. November 1632.....	388
<i>Brief von Bruder Ernst über die Schlacht bei Lützen – Gespräch mit dessen Boten Hans Böhm – Tod des Königs Gustav II. Adolf von Schweden und weitere Kriegsnachrichten – Rückkehr von Pfau – Ankunft von Bruder Ernsts Stallmeister Hermann Christian Stammer.</i>	
13. November 1632.....	392
<i>Entsendung des Kammerjunkers Andreas Napierski nach Holstein und Königsberg – Seltsame Erscheinung der Gemahlin im Ehebett – Gedanken zum Tod des Königs von Schweden.</i>	
14. November 1632.....	393
<i>Abreise von Napierski – Erfolgreiche Krähenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beschlüsse der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Korrespondenz.</i>	
15. November 1632.....	395
<i>Anhörung der Predigt – Bestallung von Johannes Gans zum Kanzleischreiber – Korrespondenz.</i>	
16. November 1632.....	396
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
17. November 1632.....	396
<i>Besuch durch den Staßfurter Bürgermeister Bernhard von Wartensleben – Guter Reiseverlauf für Napierski – Gerüchte von einer Gefangenschaft des Königs von Schweden – Unterkunft für Wartensleben bei dem Amtshauptmann Uriel von Eichen – Erfolgreiche Krähenjagd.</i>	
18. November 1632.....	396
<i>Kirchgang – Aufwartung durch Wartensleben – Erfolgreiche Krähenjagd – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
19. November 1632.....	397
<i>Korrespondenz – Vogeljagd – Ankunft des Gerichts- und Lehenssekretärs Georg Friedrich Schwarzenberger.</i>	
20. November 1632.....	398
<i>Gespräch mit Schwarzenberger – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten.</i>	
21. November 1632.....	399
<i>Verbleib des verwundeten Bruders Ernst in Naumburg – Jagd bei Schiela.</i>	
22. November 1632.....	400
<i>Abfertigung von Schwarzenberger – Korrespondenz – Administratives.</i>	
23. November 1632.....	401
<i>Abreise von Schwarzenberger nach Bernburg – Gefährlichkeit von Personennamen und Monaten mit dem Buchstaben "R" laut einem früheren Lübecker Traum – Geldangelegenheiten.</i>	

24. November 1632.....	403
<i>Ankündigung von Bruder Ernst – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
25. November 1632.....	404
<i>Gebete für den verwundeten Bruder Ernst in den heutigen zwei Predigten – Unwohlsein der Gemahlin – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Matthias von Biedersee – Abfertigung desselben.</i>	
26. November 1632.....	405
<i>Gespräch mit Pfau – Einquartierungen – Nachrichten.</i>	
27. November 1632.....	406
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Einquartierungen.</i>	
28. November 1632.....	407
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Jagd.</i>	
29. November 1632.....	407
<i>Gründe für Verzögerung der geplanten Reise – Anhörung der Predigt mit Gebet für den verwundeten Bruder Ernst – Kriegsnachrichten – Besuch durch August von Hoym – Zukunftsorakel in der Andreasnacht.</i>	
30. November 1632.....	408
<i>Reise nach Eisleben – Epileptischer Anfall bei einem Begleiter in der Stadt – Kriegsnachrichten – Unterwegs erlittene Unglücksfälle – Kauf eines Degens – Ausgaben im Gasthaus.</i>	
01. Dezember 1632.....	410
<i>Verabschiedung des Matthias von Biedersee – Korrespondenz – Rückkehr nach Ballenstedt – Unterwegs Zurücklassung des August von Hoym in Ermsleben – Kriegsfolgen – Angestregtes Nachdenken am Nachmittag.</i>	
02. Dezember 1632.....	410
<i>Träume – Früherer schwedischer Hofjunker Hans Christian von Bila, der Pfarrer Leonhard Sutorius, der Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel und der Hofjunker Ernst Dietrich von Röder als Mittagsgäste – Besenkung derselben – Weiterreise nach Harzgerode – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
03. Dezember 1632.....	412
<i>Kriegsnachrichten – Erfolgreiche Krähenjagd – Korrespondenz – Aufnahme des jungen Matthias von Röder – Rückkehr des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin aus Bernburg.</i>	
04. Dezember 1632.....	412
<i>Administratives – Zurückweisung einer schwedischen Kriegsforderung – Traum einer alten Bediensteten – Sorge um den verwundeten Bruder Ernst.</i>	
05. Dezember 1632.....	413
<i>Entsendung von Röder, des Pfarrers Johannes Leuthner und des Kammersekretärs Paul Ludwig zu Bruder Ernst nach Naumburg – Kirchgang zum Bettag – Entschuldigung durch den früheren Kammerjunker Hermann Christian Stammer – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mitteilung vom Tod des Bruders Ernst.</i>	
06. Dezember 1632.....	417

Korrespondenz – Entsendung von Einsiedel nach Naumburg – Abreise des Hofmarschalls Burkhard von Erlach nach Bernburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Eigener Traum – Traumschilderung und -deutung durch Schwester Anna Sophia – Mitteilungen über die letzten Naumburger Lebenstage von Bruder Ernst.

07. Dezember 1632.....	423
<i>Korrespondenz – Traum – Abfertigung von Hoym.</i>	
08. Dezember 1632.....	424
<i>Korrespondenz – Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau.</i>	
09. Dezember 1632.....	425
<i>Anhörung der Predigt – Entschuldigung durch Stammer – Rückkehr von Ludwig, Leuthner und des Küchenschreibers Kaspar Unger aus Naumburg – Korrespondenz – Gespräch mit Ludwig.</i>	
10. Dezember 1632.....	426
<i>Erfolgreiche Rückkehr des Amtshauptmanns Uriel von Eichen von Hoym – Korrespondenz.</i>	
11. Dezember 1632.....	426
<i>Geldangelegenheiten – Krähenjagd – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	
12. Dezember 1632.....	427
<i>Regenbogen bei der Überführung von Bruder Ernst aus Naumburg als göttliches Gnadenzeichen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
13. Dezember 1632.....	428
<i>Anhörung der Predigt – Trostgespräch mit Leuthner – Krankhafter Anfall des kleinen Sohnes Erdmann Gideon – Bericht durch Klammer aus Bernburg – Ankunft des kursächsischen Rittmeisters Greiffenberg und anderer ehemaliger Gefolgsleute von Bruder Ernst – Nachrichten – Korrespondenz – Ankunft des Christoph Hieronymus von Schlegel.</i>	
14. Dezember 1632.....	429
<i>Gespräche mit Greiffenberg, Schlegel und dem kursächsischen Kornett Hans Ernst von Plato – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Drohende schwedische Einquartierungen – Spaziergang mit Beobachtung eines Fuchses – Kriegsnachrichten.</i>	
15. Dezember 1632.....	430
<i>Ausflug bei schönem Wetter – Gespräch mit Greiffenberg – Geldangelegenheiten – Traum – Verhandlungen mit einem Goldschmied.</i>	
16. Dezember 1632.....	431
<i>Anhörung der Predigt – Gespräche mit dem Pfennig- und Schatzmeister Melchior Loyß – Feldspaziergang – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
17. Dezember 1632.....	432
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rehejagd – Traum – Äußerungen durch Fürst Ludwig zum bevorstehenden Begräbnis von Bruder Ernst – Korrespondenz.</i>	
18. Dezember 1632.....	433
<i>Entsendung von Eichen und Ludwig nach Ballenstedt – Wirtschaftssachen – Bevorstehende Einquartierungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Erlach – Rückkehr des Aufwärters Bernhard von Wartensleben aus Staßfurt.</i>	

19. Dezember 1632.....	434
<i>Einquartierungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entlassungsgesuche durch Greiffenberg, den Pagen Merlau und Hans Wolf von Krosigk – Kriegsfolgen.</i>	
20. Dezember 1632.....	436
<i>Kriegsfolgen – Anhörung der Predigt des Neudorfer Pfarrers Lorenz Horn – Rückkehr von Pfau und Eichen aus Köthen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abholung eines Pferdes in Bärenrode.</i>	
21. Dezember 1632.....	437
<i>Traum – Beratung mit Pfau über die Fortführung der Allianz mit Schweden – Einquartierungen – Abreise von Erlach – Gesuch durch Fürst August um Pfau.</i>	
22. Dezember 1632.....	447
<i>Nächtliches Klopfen an der Zimmertür – Korrespondenz – Einquartierungen – Rückkehr von Wartensleben und des Kammerpagen Karl Heinrich von Nostitz – Gespräch mit dem ehemaligen Pagen Merlau von Bruder Ernst.</i>	
23. Dezember 1632.....	448
<i>Anhörung der Predigt – Weniger wichtige Geschäfte.</i>	
24. Dezember 1632.....	448
<i>Vogeljagd – Sammeln von Weihnachtsgeschenken – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
25. Dezember 1632.....	450
<i>Zwei Träume – Regen und Wind – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung zweier Predigten zum Weihnachtsfest – Nachdenken über die geforderte Fortsetzung des anhaltisch-schwedischen Bündnisses.</i>	
26. Dezember 1632.....	453
<i>Anhörung der Predigt zum Stephanstag – Korrespondenz – Harte Verhandlungen mit Greiffenberg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Eichen.</i>	
27. Dezember 1632.....	454
<i>Bündnispolitische Ermahnung durch Gemahlin Eleonora Sophia – Abreise von Greiffenberg – Beratungen mit Pfau – Nachrichten – Materialbedarf für Trauer-Auskleidung von Kutschen und Pferden.</i>	
28. Dezember 1632.....	455
<i>Entsendung des Kammerpagen Abraham von Rindtorf nach Bernburg, von Wartensleben und Nostitz nach Ballenstedt sowie von Unger nach Quedlinburg – Schlägereien und Totschlag als schlechte Vorzeichen – Rückkehr von Plato – Kriegsnachrichten – Abfertigung des Ballenstedter Amtsschreibers Sebastian Jahrs nach Magdeburg.</i>	
29. Dezember 1632.....	456
<i>Vogeljagd – Bad – Aufzählung von Bedenken gegen die Fortsetzung des Bündnisses mit Schweden.</i>	
30. Dezember 1632.....	460
<i>Anhörung der Predigt – Neujahrs Geschenk für den Diakon Heinrich Lagus – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Rindtorf aus Bernburg.</i>	
31. Dezember 1632.....	461

*Vergebliche Hoffnung – Korrespondenz – Gespräch mit Rindtorf – Grundloses Weinen der Gemahlin –
Anhörung der Predigt mit den Schwestern – Kriegsnachrichten – Zärtliches Mitleid mit der Gemahlin.*

Personenregister.....	463
Ortsregister.....	476
Körperschaftsregister.....	485

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag
♁	Gold

Tagebucheinträge

01. Januar 1632

[[197r]]

<[Marginalie:] Hartzgeroda. perge² > Anno³: 1632. ☉ den 1^{ten}: Januarij⁴ .

In die kirche vndt predigt hern Andreae Winsij⁵, welcher Meines bruders Fürst Ernsts⁶ hof: vndt feltpredigers Leüthnerj⁷ vices⁸, in deßen abwesen, soll ersetzen.

Newe Jahr außgetheilet, vber 150 {Thaler} Thilo von Vitzenhagen⁹ 12 ducaten, avec 2 porcs gras¹⁰. Vriel von Eichen¹¹ 12 ducaten, avec 2 porcs gras¹². Paulus Ludwig¹³ 6 ducaten. Sigmund Deuerlin¹⁴ 6 <5> ducaten. Jungfraw Lytsawinn¹⁵ 8 {Goldgulden} Rindorff¹⁶, einen Rosenobell. Caspar Pjschel¹⁷ 8 {Goldgulden} oder 10 {Reichsthaler} jst eben einß. Mein page Vitzenhagen¹⁸, 3 {Goldgulden} Inß hauß, (zu erfüllung der 50 {Thaler}) 9 {Thaler} dem Schnejder¹⁹:

	10 {Thaler}	<1 {Thaler} den Türnern ²⁰ ,>
Pastel ²¹	1 {Thaler}	<2 {Thaler} den schülern.>
dem lackayen,	2 {Thaler}	<5 {Thaler} dem capellan ²² , vor 1 aymer ²³ wein.>
Aennjchen ²⁴	3 {Thaler}	
Dorothee ²⁵	5 {Thaler}	

2 Übersetzung: "usw."

3 Übersetzung: "Im Jahr"

4 Übersetzung: "des Januars"

5 Winß, Andreas (gest. 1638).

6 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

7 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

8 Übersetzung: "des Leuthners Aufgaben"

9 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

10 Übersetzung: "mit zwei fetten Schweinen"

11 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

12 Übersetzung: "mit zwei fetten Schweinen"

13 Ludwig, Paul (1603-1684).

14 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

15 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

16 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

17 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

18 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

19 N. N., François.

20 Türner: Türmer.

21 Pastel, N. N..

22 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

23 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

24 N. N., Anna.

25 N. N., Dorothea (2).

Armen, hin vndt wieder 6 {Thaler}

[[197v]]

<Carl henrich von> Nostitz²⁶ auß Schlesien²⁷, habe ich heütte zum pagen angenommen, vndt mir aufwarten laßen, nach dem er bey seinem vettern, dem Stallmeister Axt²⁸, eine weile gewesen, vndt auf ihn gewartett. *perge*²⁹

Nachmjttags, wjeder jn die Predigt, des capellans³⁰.

02. Januar 1632

» den 2. Januarij³¹.

Jn der Nachtt, vor Mitternacht, avis³² von herrvettern Fürst Ludwigs³³ raht, Johann Christoff von Bawyr³⁴, zum Neuen Jahr, das der FeldtMarschalck Pappenheim³⁵ vorige nacht, mitt 7 in 8 mille³⁶ Mann, vielen wagen, vndt Neün stücken³⁷, zu der Aßeburgk³⁸ vndt Remlingen³⁹ liegett, das also die vermuhung zu machen, er endtweder auf Horenburgk⁴⁰ oder Heßen dam⁴¹ gehen werde, vndt sein heyl an ihnen zu halberstadt⁴² versuchen, darnach Magdeburgk⁴³ endtsetzen werde, wo fern ihm solches sein jntent⁴⁴ nicht durch wie [[198r]] derstandt gebrochen werden sollte, als Bawyr⁴⁵ vermuhet. hat michs wollen berichten, weil ich der gefahr nahe, *etcetera etcetera etcetera*[.]

Avis⁴⁶ von Ballenstedt⁴⁷ vnd Gernroda⁴⁸, heütte vmb den Mittag, daß albereitt 8 mille⁴⁹ Mann, Kayserisch⁵⁰ volck⁵¹ bey horenburg⁵² ankommen, vndt gegen halberstadt⁵³ vndt der örter streifen

26 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

27 Schlesien, Herzogtum.

28 Axt, Johann von (gest. 1634).

29 *Übersetzung*: "usw."

30 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

31 *Übersetzung*: "des Januars"

32 *Übersetzung*: "Nachricht"

33 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

34 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

35 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

36 *Übersetzung*: "tausend"

37 Stück: Geschütz.

38 Asseburg, Burg.

39 Remlingen.

40 Hornburg.

41 Hessendamm.

42 Halberstadt.

43 Magdeburg.

44 Intent: Absicht, Vorhaben.

45 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

46 *Übersetzung*: "Nachricht"

47 Ballenstedt.

48 Gernrode.

49 *Übersetzung*: "tausend"

50 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

sollen, dannenhero daselbst großer schreckken, vmb Goßlar⁵⁴ herümb, soll auch Kayßerliches volck angelanget sejn.

Schwester Louysa Ameley⁵⁵, vndt schwester Anna Sophia⁵⁶ seindt auf Cöhten, Plötzka⁵⁷, im willens von dannen auf Cöhten⁵⁸ zuzuziehen.

Ejn hauffen packeet vndt schreiben, in publicis⁵⁹ von Plötzka vndt Bernburgk⁶⁰.

03. Januar 1632

σ den 3^{ten}: Januarij⁶¹.

Estrange songe ce mattin, environ les 4 heures, que comme j'eusse voulu aller de la porte de ma chambre par la <longue> gallerie a la chambre de Madame⁶², j'eusse veu devant la porte de ma chambre a dix [[198v]] pas loing, un petit enfant, en chemise⁶³, (mitt einem westerhembdlein⁶⁴) & encores que ceste vision m'eust un peu retenu au commencement, si est ce que voyant tousjours cest enfant de bout, j'eusse poursuivy resoluëment mon chemin. Mais approchant de l'enfant, (comme il falloit necessairement, car pour passer outre vers Madame⁶⁵, car la gallerie est fort estroite) il fust fuy, & courru tousjours devant moy en sa chemise. Je fusse courru apres, & courant viste, il seroit aussy courru plus viste, courant lentement il auroit fait le mesme, en gardant tousjours, une certaine petite distance, ou jntervalle devant moy, jusques auprés de la porte de la chambre de Madame ou il seroit disparu, & j'eusse passè outre poursuivant mon chemin, & contant ceste vision a ma femme. Je croy que ce songe denote la mortalitè d'un fils ou enfant, que [[199r]] Dieu paraventure, nous vouldra donner. Sa volontè soit faite. Le meilleur est, que ma femme⁶⁶ a changè de logis, & s'est logèe au poile dessous moy, & non plus en celuy là, vis a vis, <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁷> Mais ie crains qu'elle y logera l'enfant, <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁸> lequel y devra mourir. Peut estre que je le doibs suivre. Et bien soit, au nom de Dieu.⁶⁹

51 Volk: Truppen.

52 Hornburg.

53 Halberstadt.

54 Goslar.

55 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

56 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

57 Plötzkau.

58 Köthen.

59 *Übersetzung*: "in öffentlichen [Angelegenheiten]"

60 Bernburg.

61 *Übersetzung*: "des Januars"

62 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

63 *Übersetzung*: "Seltsamer Traum heute Morgen ungefähr um 4 Uhr, dass ich, als ich von der Tür meines Zimmers über den langen Gang zum Zimmer von Madame habe gehen wollen, vor der Tür meines Zimmers auf zehn Schritt entfernt ein kleines Kind im Hemd gesehen habe"

64 Westerhemd: Taufhemd.

65 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

66 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

67 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

68 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

On ne peut mieux braver la Fortune que de vouloir, ce qu'elle veut! ⁷⁰

Avis ⁷¹ von Stollbergk ⁷² von Christoff Ziegenhorn ⁷³, dem Müntzmeister, mitt Nachricht an Eichen ⁷⁴, daß sich numehr die Nürnberger ⁷⁵, auf Churfürstlich Sächßische ⁷⁶ intercessionales ⁷⁷ der Manßfeldischen ⁷⁸ kupfer wegen, resolvirt ⁷⁹ haben sollen, Nemblichen das Sie auf condition wann der liebe friede wieder sich in etwas ereignen werde, vor den {Centner} kupfer mitt den Silbern 20 {Gulden} endtlichen geben wollten, welches noch in weitem felde stehet, dahero ich vor meine anforderung ⁸⁰ anders nichts, als kupfer erlangen möchtte, derwegen erbeüht sich Ziegenhorn, zu meinen diensten, daß auf solchen fall, wenn ich die kupfer annehmen wollte, [[199v]] So wollte er ⁸¹ Sie auf seiner Seigerhütten ⁸², Saygern, vndt so viel jhm in den schwartzkupfern ⁸³ gahr kupfer ⁸⁴, vndt Silber geljffert, daßelbe wieder vollkömblichen außantwortten ⁸⁵, vndt mehr nicht, alß 5 {Gulden} Seigerkosten zu nehmen. Die kupfer, wann Sie zu kaufmannswahre gemacht, vermeinet er, ich Sie köndte zu Hamburgk ⁸⁶, Leiptzigk ⁸⁷, oder Braunschweig ⁸⁸ verhandeln laßen, die Silber aber erbeüht er sich vnderthenig, die Marck ⁸⁹ vmb 10 {Gulden} wie Sie die herren grafen zu

69 *Übersetzung*: "und obwohl mich diese Erscheinung anfangs ein wenig zurückgehalten habe, doch da ich dieses Kind immer von hinten sah, habe ich meinen Weg entschlossen fortgesetzt. Als ich aber auf das Kind zuing (wie man notwendigerweise musste, denn um zu Madame hinüber zu gehen, denn der Gang ist sehr eng), sei es geflohen und immer in seinem Hemd vor mir gelaufen. Ich sei hinterhergelaufen und als ich schnell lief, sei es auch schneller gelaufen, als ich langsam lief, habe es dasselbe getan, wobei es immer auf einen gewissen kleinen Abstand oder Zwischenraum vor mir achtete bis neben der Tür des Zimmers von Madame, wo es verschwunden sei, und ich sei hinübergegangen, wobei ich meinen Weg fortsetzte und diese Erscheinung meiner Frau erzählte. Ich glaube, dass dieser Traum das Sterben eines Sohnes oder Kindes andeutet, das uns Gott vielleicht schenken wollen wird. Sein Wille möge geschehen. Das Beste ist, dass meine Frau die Unterkunft gewechselt hat und in der Stube unter mir untergekommen ist und nicht mehr in dieser da gegenüber, aber ich befürchte, dass sie das Kind dort beherbergen wird, welches dort sterben müssen wird. Kann sein, dass ich ihm folgen soll. Und recht sei es in Gottes Namen."

70 *Übersetzung*: "Man kann dem Schicksal nicht besser trotzen, als zu wollen, was es will!"

71 *Übersetzung*: "Nachricht"

72 Stolberg (Harz).

73 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

74 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

75 Nürnberg.

76 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

77 *Übersetzung*: "Fürbittschreiben"

78 Mansfeld, Grafschaft.

79 resolviren: entschließen, beschließen.

80 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.

81 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

82 Seigerhütte: Anlage, in der Erze voneinander geschieden werden.

83 Schwarzkupfer: aus dem zweiten Schmelzen der Kupfererze erhaltenes Kupfer, das immer noch mit anderen Metallen vermischt ist.

84 Garkupfer: von Silber, Blei und anderem Material geschiedenes Kupfer.

85 ausantworten: überliefern, übergeben.

86 Hamburg.

87 Leipzig.

88 Braunschweig.

89 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

Manßfeldt⁹⁰, in ihrer Müntze zahlen laßen, anzunehmen. Mais il me semble, qu'il parle pour son jnterest.⁹¹

Eichen⁹² habe ich nach Güntersperga⁹³ geschickt, wegen bevorstehender durchzüge vndt gefahr abzuwenden.

Den Amptmann⁹⁴, nach Walhausen⁹⁵, das vbrige getreydig vollendt abzuführen, so jch alda erkaüfft habe.

Madame⁹⁶ a escrit au Roy de Swede⁹⁷, voyant que les Ducs de Weymar⁹⁸ se moquent d'elle, l'abandonans en ses justes pretensions, contre leur promesse.⁹⁹

[[200r]]

<[Marginalie:] hazgeroda[!].> -ø -den 4^{ten}. Januarij¹⁰¹. Behttag.

Gesteriger a <A> vis¹⁰² von Daniel Müller¹⁰³, das der Graf von Manßfeldt¹⁰⁴, vndt herr von Vyrmundt¹⁰⁵, von dem vorgewesenen accord¹⁰⁶, gantz wieder abgelassen zu Magdeburg¹⁰⁷, dieweil Sie vom Pappenheimischen¹⁰⁸ endtsatz, windt bekommen, Marquis de Hamilton¹⁰⁹ alß er das erfahren, hat vorgestern 8 tage, den Obersten Pöblitz¹¹⁰ naher halberstadt¹¹¹ gesandt, die Stadt ermahnet sich bestendig vndt wol zu halten, er wollte, do¹¹² sie attacquirt würde, sie gewiß endtsetzen, seindt auch zu dem ende, in die 700 Dragoners vndterm commando hern Obrist leutnants Weberßen¹¹³ hinein gelegt, auch die Newstadt vndt angelegene Closter abzubrechen angefangen worden, die Bürgerschaft ist resolut sich zu wehren, vndt haben die viertelßmeister¹¹⁴ alle dem hern Obersten Pöblitz angelobt, das jhrige zu thun. Aber diese <gestrige> Nacht, ist

90 Mansfeld, Familie (Grafen von Mansfeld).

91 *Übersetzung*: "Aber es scheint mir, dass er für seinen Vorteil spricht."

92 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

93 Güntersberge.

94 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

95 Wallhausen.

96 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

97 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

98 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

99 *Übersetzung*: "Madame hat dem König von Schweden geschrieben, da sie sieht, dass sich die Herzöge von Weimar über sie lustig machen, indem sie sie in ihren gerechten Ansprüchen ihrem Versprechen entgegen nicht achten."

101 *Übersetzung*: "des Januars"

102 *Übersetzung*: "Nachricht"

103 Müller, Daniel (1).

104 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

105 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

106 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

107 Magdeburg.

108 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

109 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

110 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

111 Halberstadt.

112 do: sofern.

113 Wopersnow, Claus von (gest. vor 1649).

114 Viertelsmeister: Aufseher eines Stadtviertels, welcher die Einhaltung der öffentlichen Ordnung überwacht.

der Obrist Pöblitz, so wol Oberhäuptmann Bawyr¹¹⁵, weggerayset, den endtsatz, da er nöhtig, zu befördern. Obrist Dreschka¹¹⁶ ligt zu Ermsleben¹¹⁷. <general> Pappenheim ist vorgestern abends zu Schöningen¹¹⁸ angelanget. [[200v]] Deme folget sein¹¹⁹ volck¹²⁰ von Wolfenbüttel¹²¹, haben bey der Fehrmühlen eine brücke vber die Ogker¹²² geschlagen, scheint Sie dörften djßmal halberstadt¹²³ noch vorbey, vndt recta¹²⁴ auf Magdeburgk¹²⁵ zugehen. Vndterdeßen, fordert herr general Banner¹²⁶ die seinen, nicht minder auch zusammen vf Egelen¹²⁷, gemustert, vndt vngemustert, deme seindt zu fortbringung der artillerie die 300 pferde auß den Aemptern, hjn vndt wieder, zusammen gebracht. Dörften einander, baldt rencontriren¹²⁸, vndt dieser lande¹²⁹ <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁰> gedeyen, oder verderben, in kurtzem, <[Marginalie:] Nota Bene¹³¹> nach Gottes willen, schleüinig befördern. perge¹³²

Matz Bidersee¹³³ bey mir gewesen. Sagt es gelte der haber zu Bernburg¹³⁴ 1 {Thaler}{,} die gerste 19 {Groschen}{,} rogken: 18 {Groschen} zu höchstedt¹³⁵, der haber 20 {Groschen}{,} die gerste auch so viel. Sejndt zu Bernburg an der gerste 8 {Scheffel} zulauff. Zu Zerbst¹³⁶ machen 1½ {Wispel} gersten, einen höchstedter {Wispel} [[201r]] vndt gilt zu Zerbst¹³⁷ 1 {Wispel} gerste 32 {Thaler} Das getreydig schlegt¹³⁸ numehr, wieder männiglichs vermuthen ab.

Am newlichsten freytag, seindt 226 wagen vndt karren zu Bernburg¹³⁹ durchgefahen, nacher Leyptzig¹⁴⁰. Wirdt zoll getragen haben.

115 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

116 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

117 Ermsleben.

118 Schöningen.

119 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

120 Volk: Truppen.

121 Wolfenbüttel.

122 Oker, Fluss.

123 Halberstadt.

124 *Übersetzung*: "geradeswegs"

125 Magdeburg.

126 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

127 Egeln.

128 rencontriren: antreffen, begegnen.

129 Anhalt, Fürstentum.

130 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

131 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

132 *Übersetzung*: "usw."

133 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

134 Bernburg.

135 Hettstedt.

136 Zerbst.

137 Zerbst.

138 abschlagen: (rasch) verbilligen.

139 Bernburg.

140 Leipzig.

*Nota Bene*¹⁴¹ [:] *Intercession*¹⁴² vor Bidersee¹⁴³, wegen erlittenen Brandtschadens, auf ehjstem außschoßtage.

Einlagerung 2 *compagnien* Dreschkawischen zu Danckeroda¹⁴⁴ Jch habe Vitzenhagen¹⁴⁵ hingeschicktt, selb 4^{te}.¹⁴⁶ auß des häüptmanns¹⁴⁷ raht.

hanß Ziegler¹⁴⁸ soll vber vorm Jahr, erlegte 50 {Thaler} strafe (davon vns nichts berechnet) als ein Steinalter verarmter Mann 30 {Thaler} vor seine Tochter¹⁴⁹ so zur hure worden, strafe geben, welches vnchristlich. Jch habe die schleünige execution inhibirt¹⁵⁰, die landesverweisung, der *Policey*[-] vndt landesordnung gemeß, dem eydam¹⁵¹ vndt der Tochter, (als welche beyde schuldig wegen vnzeitiger¹⁵² fleischlichen vermischung, nicht aber der vatter) oder 20 {Thaler} strafe, zwischen hjer, vndt Faßnachten, dictirt. Vndt ob ich wol 30 {Thaler} [[201v]] nehmen können, habe ich doch des alten¹⁵³, flehentliche vorbitt, vndt außgestandene wiederwertigkejt, etwas gelten laßen. Die 50 {Thaler} hat er <dem *hauptmann*¹⁵⁴ > erleget, <als> <ihm> an vieh, vndt korn, durch schleünige execution wegen erborgtes getreydig, vor die gewerckschafft, so er nicht stracks bezahlen können vndt <das seinige endtrogen worden, <vndt> > destwegen <er> sich etwas beschwehrt gemacht, darumb ihm die 50 {Thaler} straffe, angekündigt worden. Jch <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁵⁵ > finde sie aber nicht in der Rechnung. Solche geschwinde hülfproceß machen die leütte sehr stutzig, vndt seindt Tyrannisch, ia vnchristlich.

Eilender avis¹⁵⁶ vom præäsidenten¹⁵⁷ daß sich *general* Banner¹⁵⁸ mitt seiner gantzen armada¹⁵⁹ ienseitt der Sahle¹⁶⁰ retirirt. Caspar Pfaw¹⁶¹ ist an ihn geschicktt worden vnserwegen sich mitt ihme der Quartier¹⁶² vndt proviandt halben, zu vergleichen, auch die müglichste verschonung der vnderthanen zu negociiren¹⁶³. [[202r]] Dißeyt der Sahle¹⁶⁴ werden numehr 9 *Anhaltische*

141 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

142 *Intercession*: Fürsprache, Vermittlung.

143 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

144 Dankerode.

145 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

146 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

147 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

148 Ziegler, Hans.

149 Person nicht ermittelt.

150 inhibiren: verbieten.

151 Person nicht ermittelt.

152 unzeitig: vorzeitig.

153 Ziegler, Hans.

154 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

155 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

156 *Übersetzung*: "Nachricht"

157 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

158 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

159 Armada: Armee, Heer.

160 Saale, Fluss.

161 Pfau, Kaspar (1596-1658).

162 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".

163 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

164 Saale, Fluss.

Aempter¹⁶⁵ abandonirt¹⁶⁶, der gantze Zerbster antheil¹⁶⁷ ebenmeßig, insonderheitt die stadt Zerbst¹⁶⁸, stehett in höchster gefahr. Zwischen der Saale vndt Elbe¹⁶⁹, seindt nur 3 Aempter¹⁷⁰, die werden dergestaltt auch baldt fertig gemachtt, doch wirdt Gott alles zum besten schicken. Die vrsach dieser geschwinden retraits¹⁷¹ ist schwehr zu penetriren¹⁷². Jch kan mitt Meiner *freundlichen herzlief(st)en gemahlin*¹⁷³ so eilends nirgend wohin verrücken¹⁷⁴. Scheinet als seye es also von Gott <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁷⁵ > versehen, kan auch meinen vnderthanen, zum besten gereichen. Vndt habe gegen die <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁷⁶ > *Schwedischen*¹⁷⁷ officirer, auf allen fall gute endtschuldigung, in dem ich dergleichen retirada¹⁷⁸ nicht so baldt vermuthen, noch so schleüinig aufbrechen können. *General Banner*¹⁷⁹ hat *Fürst Augusto*¹⁸⁰ gerahten, sich von Plötzkaw¹⁸¹ weg, vber die Sahle zu begeben. Mir wehre es vorträglich¹⁸², daß sich Fürst Augustus aufs Schloß zu Bernburg¹⁸³ logirte, damitt man es nicht mitt garnison belegte.

[[202v]]

Jch habe einen Rappen, durch Bidersehens¹⁸⁴ adresse¹⁸⁵ vmb 24 {Thaler} gekaufft.

Avis¹⁸⁶ von halberstadt¹⁸⁷, daß Bawyr¹⁸⁸ weggezogen, dieweil er nach Cöhten¹⁸⁹, zur FrawMuhme¹⁹⁰ gefordert worden, Jngleichem der *Obrist Pöblitz*¹⁹¹, mitt dem gantzen Hammelthonischen¹⁹² hofstadt vndt allen Engelländern, seye gantz eylig aufgebrochen vndt vnvermuthend habe ein großes schrecken, bey der gantzen Bürgerschaft, vervrtsachett. *herzog Wilm*

165 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt; Freckleben, Amt; Gernrode, Amt; Großalsleben, Amt; Güntersberge, Amt; Hecklingen, Amt; Sandersleben, Amt; Warmsdorf, Amt.

166 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

167 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

168 Zerbst.

169 Elbe (Labe), Fluss.

170 Köthen, Amt; Nienburg (Saale), Amt; Wulfen, Amt.

171 *Übersetzung*: "Rückzug"

172 penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.

173 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

174 verrücken: weggehen.

175 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

176 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

177 Schweden, Königreich.

178 *Übersetzung*: "Abzug"

179 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

180 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

181 Plötzkau.

182 vorträglich: nützlich, heilsam, zuträglich.

183 Bernburg.

184 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

185 *Übersetzung*: "Geschicklichkeit"

186 *Übersetzung*: "Nachricht"

187 Halberstadt.

188 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

189 Köthen.

190 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

191 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

192 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

von Weymar¹⁹³, soll mitt 4[000] in 5000 Mann starck gegen halberstadt, im anzuge sein. *Obrist leutnant* Woberßnaw¹⁹⁴ ist <ligt> noch in halberstadt. *general* Pannier¹⁹⁵ hat ihn zur defension¹⁹⁶ vermahnet, will ihn nicht verlaßen mitt dem endtsatz. Die Fünnen vndt Schweden¹⁹⁷, sollen auch schon vf Egel¹⁹⁸ zu, marchiren, dem *general* Feldtmarschalek Pappenheim¹⁹⁹ entgegen zu ziehen. Obrister Kagg²⁰⁰ kähme auch nach halberstadt. Die brücke so die Pappenheimischen bey Wolfenbüttel²⁰¹ i <a> n [[203r]] der Fehrmühle vber die Ocker²⁰² gemachtt, seye abgefloßen, vndt sollen ezliche berichten, der Graf von Pappenheim²⁰³ weiche wieder zurücke²⁰⁴. Der *Landgraf* von heßen²⁰⁵ soll Göttingen²⁰⁶ blocquirt haben, es wollen auch ezliche das in Böhmen²⁰⁷, ein treffen²⁰⁸ vorgangen, wobey der Churfürst von Saxen²⁰⁹ eingebübet, vndt sich auf Prage²¹⁰ retirirt, wie dann das Schneidewindische vndt andere Regimente, dahin zum secours²¹¹ ziehen sollen. *König* in Schweden²¹², soll haben Cölln²¹³ am Rhein²¹⁴, eingenommen. henrich holtzhausen²¹⁵, hat dieses alles von halberstadt²¹⁶ geschrieben, vom gesterigem dato²¹⁷.

Avis²¹⁸ von Quedlinburg²¹⁹ [:] Großer schrecken alda. Flehen²²⁰ aufs schloß. Jedoch seye die gefahr nicht so groß. Es hette sich nur eine *Kayßerliche*²²¹ troupe²²² von 200 pferden, zu Schöningen²²³ sehen laßen, a denen hetten 1000 *Schwedische*²²⁴ Tragoner nachgesetzt. *Obrist*

193 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

194 Wopersnow, Claus von (gest. vor 1649).

195 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

196 Defension: Verteidigung.

197 Schweden, Königreich.

198 Egel.

199 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

200 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

201 Wolfenbüttel.

202 Oker, Fluss.

203 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

204 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

205 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

206 Göttingen.

207 Böhmen, Königreich.

208 Treffen: Schlacht.

209 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

210 Prag (Praha).

211 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

212 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

213 Köln.

214 Rhein, Fluss.

215 Holzhausen, Hans Heinrich von (gest. 1649).

216 Halberstadt.

217 *Übersetzung*: "Datum"

218 *Übersetzung*: "Nachricht"

219 Quedlinburg.

220 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

221 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

222 *Übersetzung*: "Truppe"

223 Schöningen.

224 Schweden, Königreich.

Todt²²⁵ kähme schon an mitt 5 Schwedischen Regimentern, wehre schon vber die Elbe²²⁶, vndt kähmen noch 2 Regimenter ihme nach. [[203v]] Eine sonderliche armée würde commandirt werden, den Weserstrom²²⁷ zu verwalten. Spitznase²²⁸ hats berichtett, auß Schulenburgs²²⁹ relation²³⁰.

Noch von Quedlinburg²³¹ vom Cantzler²³²: das der hertzog von Lünenburg²³³, vndt der hertzog von Weymar²³⁴, mitt Pappenheim²³⁵ geschlagen, ihn zertrennet, vndt wehre dieses das vbrige volck²³⁶, damitt er davon kommen, mitt welchen er gern in Magdeburg²³⁷ wollte, es seindt ihm aber 5 Regimenter, neben den Tragonern, entgegen geschicktt.

Avis²³⁸ von Oscherbleben²³⁹ de dato²⁴⁰ den 2. Ianuarij²⁴¹ das vorgestern abendt vmb 2 vhr der von Pappenheim mitt ezlichen 1000 Mann ankommen zu helmstadt²⁴², müßen auß den Schöningischen Aemptern²⁴³ proviandtirett werden. Schwedischen²⁴⁴ zögen ihnen entgegen, dörfte heütte oder gestern, ejn treffen²⁴⁵ geben. *perge*²⁴⁶

[[204r]]

Matz Bidersehe²⁴⁷ ist hier²⁴⁸ gewesen, thut hernvetter Fürst Ludwig²⁴⁹ gute dienste im Ampt Warmbstorf²⁵⁰, hat newlich mitt 3 pferden 18 Mußcketirer, welche mausen wollen, geschlagen. Commandirt sonsten vber 20 pferde.

Avis²⁵¹ vom Jungen Stammer²⁵², das das newgeworbene volck²⁵³ so herr general Banner²⁵⁴ vor Magdeburg²⁵⁵ erfodert[!], wieder zurück²⁵⁶ kähme, inmaßen er dann selber eine zimliche starcke

225 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

226 Elbe (Labe), Fluss.

227 Weser, Fluss.

228 Spitznase, Philipp Ludwig von (gest. 1677).

229 Schulenburg, Levin von der (1581-1640).

230 Relation: Bericht.

231 Quedlinburg.

232 Lentz, Friedrich (1591-1659).

233 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

234 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

235 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

236 Volk: Truppen.

237 Magdeburg.

238 *Übersetzung*: "Nachricht"

239 Oschersleben.

240 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

241 *Übersetzung*: "des Januars"

242 Helmstedt.

243 Hessen, Amt; Jerxheim, Amt; Schöningen, Amt.

244 Schweden, Königreich.

245 Treffen: Schlacht.

246 *Übersetzung*: "usw."

247 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

248 Harzgerode.

249 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

250 Warmsdorf, Amt.

251 *Übersetzung*: "Nachricht"

252 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

253 Volk: Truppen.

troupe²⁵⁷ von Ermleben²⁵⁸ vff Riedern²⁵⁹ ziehen sehen, welche berichtet haben sollen, weil der Feldmarschalck Pappenheim²⁶⁰ wieder zurück²⁶¹ marchiret, das Mecklenburgische²⁶² volck²⁶³ auch albereit bey Schönebeck²⁶⁴ an der Elbe²⁶⁵ zum General Pannier gestoßen, das sie ordre²⁶⁶, wieder zurück²⁶⁷ in ihre quartier zu ziehen.

Mitt *hauptmann* Knochen²⁶⁸ allerley conversirt. Wir haben aber die verhawung des holtzes, welche der präsident²⁶⁹ vorgeschlagen, nicht gut befunden, wegen allerley inconvenientien²⁷⁰, insonderheitt aber, wegen deßen daß es große suspiciones²⁷¹ causiren²⁷² möchte, vndt nichts helfen.

04. Januar 1632

[[204v]]

ø den 4. Januarij²⁷³ . x x x

Am heüttigen behttage, predigt angehört, der Text war: Ps auß dem 50. Psalm: Opfere Gott Danck, vndt bezahle dem höchsten, deine gelübde²⁷⁴, etcetera etcetera etcetera[.]

Vitzenhagen²⁷⁵ ist von Tanckeroda²⁷⁶ wiederkommen, alda vndt zu Newdorf²⁷⁷ die Dreßkawischen *compagnien* gelegen, haben sich zimlich wol gehalten, <iedoch etwas von pferden <mitt> weggenommen.>

254 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

255 Magdeburg.

256 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

257 *Übersetzung*: "Truppe"

258 Ermsleben.

259 Rieder.

260 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

261 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

262 Mecklenburg, Herzogtum.

263 Volk: Truppen.

264 Schönebeck.

265 Elbe (Labe), Fluss.

266 *Übersetzung*: "Befehl"

267 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

268 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

269 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

270 Inconvenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.

271 *Übersetzung*: "Verdachtsgründe"

272 causiren: verursachen.

273 *Übersetzung*: "des Januars"

274 Ps 50,14

275 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

276 Dankerode.

277 Neudorf.

Caspar Pfaw²⁷⁸ vom general Banner²⁷⁹ wjederkommen: 1. will Banner proviant haben auf seine armèe vf ezliche 5 oder 6 tage. 2. Die verpflegung der krancken, jm Fürstenthumb Anhalt²⁸⁰. et cetera

Schwester Sybilla Elisabeth²⁸¹ m'a fort rudoyè, a table, a disner, a cause du Presjdent²⁸², <sans rayson.>²⁸³

Schwester Anna Sophia²⁸⁴ ist von Plözka²⁸⁵ wiederkommen.

Sigmund Deuerlin²⁸⁶ hat vnderwegens mitt vmbwerfen, vndt aufm kopf stehen, jn ejner lehmgruben, groß vnglück gehabt.

Fürst Augustus²⁸⁷ will aufs Schloß zu Bernburg²⁸⁸ ziehen.

[[205r]]

Pappenheim²⁸⁹ will Magdeburg²⁹⁰ proviandtiren.

Banner²⁹¹, wjll jn 5 tagen, 20 mille²⁹² Mann zusammen bringen.

herzog von Meckelburg²⁹³ hat an mich geschrieben, zum Neu Jahrs wuntzsch.

Amptmann²⁹⁴ ist noch mitt dem Wallhausischen²⁹⁵ getreydig sicher ankommen Gott lob, wieder vnser vermuthen.

05. Januar 1632

2 den 5^{ten}: Januarij²⁹⁶. 1

hinauß spatziren geritten, an den Mägdesprung²⁹⁷, alda heütte Morgen frühe, ein kärner²⁹⁸, welcher fische von Nachterstedt²⁹⁹, zu meiner hofstadt anführen sollen, mitt wagen vndt pferden

278 Pfau, Kaspar (1596-1658).

279 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

280 Anhalt, Fürstentum.

281 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

282 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

283 *Übersetzung*: "hat mich zu Tisch beim Mittagessen wegen des Präsidenten ohne Grund sehr grob angefahren."

284 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

285 Plötzkau.

286 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

287 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

288 Bernburg.

289 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

290 Magdeburg.

291 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

292 *Übersetzung*: "tausend"

293 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

294 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

295 Wallhausen.

296 *Übersetzung*: "des Januars"

297 Mägdesprung.

hinundter gestürtzet, sehr verwundett, vndt fast, den halß gebrochen, dieweij es gar glatt, vndt fjnster gewesen.

£ Ne de burlas, ne de veras, Con gran Sennor, partas peras.^{300 301}

Mitt großen herren ists nicht rahtsam, kirschen oder Birren³⁰² zu eßen, oder ihnen davon mittzuthailen. Ratio³⁰³: dann sje nehmen gern das beste stück darvon, vndt werfen andern, den Stiel an kopff, <zur dancksagung. perge³⁰⁴ >

[[205v]]

Avis³⁰⁵ von Sonderßhausen³⁰⁶, wie gestern *herzog* Wilhelm von Weymar³⁰⁷, mitt vielem volck³⁰⁸, auf selbige herrschafft³⁰⁹ zu marchirt, vndt wie man außgibt, seinen marsch auf Magdeburg³¹⁰ zu, nehmen soll, derwegen albereitt vor 2 tagen vndter dem *Obristen* Vßler³¹¹, ein Regiment zu roß, In der grafschaft Schwarzburg Sondershausener linjen³¹² ankommen, vndt biß dato³¹³ verharret, thun den armen leütten großen vberdrang³¹⁴.

Avis³¹⁵ von Bernburg³¹⁶, daß albereitt, 1500 Mann Pappenheimische³¹⁷ in Magdeburgk ankommen, hetten die festung proviantirett. Der vbrige secours³¹⁸ folgete auch hernach.

Item³¹⁹: vom *Präsidenten*³²⁰ daß *general* Banner³²¹, den punct wegen einnehmung der krancken vndt verschaffung proviants, innstendig sollicitirt³²². Man wolle sich resolviren³²³, das man 13 *mille*³²⁴ {Pfund} brodt auf 8 tage lang, täglichen nacher Calbe³²⁵ zu lifern, ihm verwilligen

298 Kärner: Fuhrmann.

299 Nachterstedt.

300 *Übersetzung*: "Weder im Scherz noch im Ernst teile Birnen mit einem großen Herrn."

301 Zitatanklang an Santillana: Refranes, S. 90, Nr. 301.

302 Bir: Birne.

303 *Übersetzung*: "Begründung"

304 *Übersetzung*: "usw."

305 *Übersetzung*: "Nachricht"

306 Sondershausen.

307 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

308 Volk: Truppen.

309 Sondershausen, Herrschaft.

310 Magdeburg.

311 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

312 Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft.

313 *Übersetzung*: "auf diesen Tag"

314 überdrang: Handlungen gegen Billigkeit und Recht.

315 *Übersetzung*: "Nachricht"

316 Bernburg.

317 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

318 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

319 *Übersetzung*: "Ebenso"

320 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

321 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

322 sollicitiren: ansuchen, bitten.

323 resolviren: entschließen, beschließen.

324 *Übersetzung*: "tausend"

325 Calbe.

werde, doch auff abkürzung an der contribution. Die krancken *betreffend* wolle [[206r]] man nicht gern auß dem Fürstenthumb³²⁶ ein Spital machen, dieweil ihrer <weitt> vber die Tausendt sein[.] Man könne die Stadt Aken³²⁷ vorschlagen, endlich aber zu einlegung der helfte im Wörlitzer³²⁸ winckel sich offeriren. Es liefe sonst wieder die königliche³²⁹ zusage, daß man sich der kürzung proviandts an der contribution verweigert, den Roseburgischen³³⁰ festungsbaw dem Fürstenthumb aufzuwalzen sich vnderstehett, in *puncto*³³¹ des auffbotts³³² die Stiftischen³³³ mitt den Anhaltischen impliciren, die 9 Anhaltischen Aempter³³⁴ dißeyt der Sahle³³⁵ gelegen abandonirt³³⁶, von den vbrigen aber, den vnderhalt auf gantze armée nebst 1000 Schantzengräber, vndt eventualiter³³⁷ quartier zur retirade³³⁸ suchett, vndt dadurch vndter dem prætext³³⁹, der noht die aufgerichtete pacta³⁴⁰ schwächett, welche postulata³⁴¹ bastant³⁴² sein, das fürstenthumb vollends zu ruiniren, welches auch alles wirdt dictatorie³⁴³ gesuchtt, da doch in dergleichen fällen, man billich durch abschickung, vorschläge vndt tractaten³⁴⁴, das iehnige so die vnumbgengliche Noht erfordert, zu sollicitiren³⁴⁵. *perge*³⁴⁶

[[206v]]

<20 Malder³⁴⁷ groß vndt klein holtz zur hofstadt.>

06. Januar 1632

☞ den 6. Januarij <3 Regum.>³⁴⁸

326 Anhalt, Fürstentum.

327 Aken.

328 Wörlitz.

329 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

330 Klein Rosenberg.

331 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

332 Aufbot: Zusammenruf des Heeres.

333 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

334 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt; Freckleben, Amt; Gernrode, Amt; Großalsleben, Amt; Güntersberge, Amt; Hecklingen, Amt; Sandersleben, Amt; Warmisdorf, Amt.

335 Saale, Fluss.

336 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

337 *Übersetzung*: "möglicherweise"

338 *Übersetzung*: "Zuflucht"

339 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

340 *Übersetzung*: "Verträge"

341 *Übersetzung*: "Forderungen"

342 *Übersetzung*: "tauglich"

343 *Übersetzung*: "diktatorisch"

344 Tractat: Verhandlung.

345 sollicitiren: ansuchen, bitten.

346 *Übersetzung*: "usw."

347 Malter: Holzmaß.

348 *Übersetzung*: "des Januars der 3 Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

Zweymal in die kirche.

Avis³⁴⁹ von Bernburg³⁵⁰ das gester gestern abends spaht, vnderm licht, beym præäsidenten³⁵¹ ein Capitain³⁵² von dem Rosischen Regiment, neben etzlichen Tragonern sich angemeldett, vndt berichtet, wie das er befehlichet, vor berührt Regiment zu Bernburgk quartier zu machen, wie dann das volck³⁵³ noch den abendt würde gelangen. Ob ihm nun wol der Præäsident darauf angedeutet, es gebührte sich schriffliche ordinantz³⁵⁴ vorzuzueigen, gestalt sich dann auch herr general Banner³⁵⁵ gar newlich dahin erbohten, so hat er doch vorgewandt, das diese ordre³⁵⁶ auf dem freyen felde im marchiren vom hern general gemacht, vndt würde was schriffliches hernach kommen. Derowegen haben die Räfte zu verhütung anderer confusion alßbaldt verordnet, das mitt zuziehung ermeldtes capitains³⁵⁷, die quartier auffm [[207r]] Rahthause, so gut man es in der eyl vndt bey Nächtlicher weile machen können, außgetheilet, Baldt hernach hat sich der Obrist leütenampft³⁵⁸ mitt einem schrejbem vom general Banner³⁵⁹ an mich lauttende <haltende> angeben, doch solch schreiben anfangs nicht von handen stellen wollen, mitt bericht, er wehre befehlichet, mir daßelbe zu eigenen handen vnderthenig zu vberlifern, endlich sich anderst bedacht, vndt daßelbe von sich gestellet, welches die räfte erbrochen, vndt mir abschrift davon zugeschickt, das original aber zu nohtwendiger vorweysung aldar behalten. Dieweil nun vor allen dingen vonnöhten, daß so lange diese einquartirung wehret, gute ordre³⁶⁰ gestellet werde, So ist im nahmen Fürsts Augustj³⁶¹, der Amtmann Milagius³⁶² an general Bannern geschickt, dißfalß die Notturfft zu sollicitiren³⁶³. Meine abgefaßte andtwort soll auch vollnrogen darauf erfolgen. Es lauffen albereit viel vnordnungen vor, denen zu remediiren³⁶⁴, <verhoffentlich in kurtzem sein soll.>

[[207v]]

Des general Banners³⁶⁵ schreiben lauttet also: Durchläuchtiger hochgeborner Fürst³⁶⁶, *Euer Fürstlichen Gnaden* seindt meine vnderthänig gehorsame dienste iederzeit zuvor, Gnädiger herr. *Euer Fürstlichen Gnaden* kan ich hiermitt demühtig nicht verhalten, wie das ich vor rahtsam befunden, weil numehr der feindt³⁶⁷ Jenseits der Sahle³⁶⁸ hin vndt wieder streiffet, vndt grassiret,

349 *Übersetzung*: "Nachricht"

350 Bernburg.

351 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

352 *Übersetzung*: "Hauptmann"

353 Volk: Truppen.

354 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

355 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

356 *Übersetzung*: "Befehl"

357 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

358 Person nicht ermittelt.

359 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

360 *Übersetzung*: "Ordnung"

361 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

362 Milag(i)us, Martin (1598-1657).

363 sollicitiren: ansuchen, bitten.

364 remedi(i)ren: abhelfen.

365 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

366 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

367 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

368 Saale, Fluss.

etliche Tragoner, zu versicherung des Paßes, vber die Sahle, nach Bernburgk³⁶⁹ zu legen. Demnach ich aber, solches ohne *Euer Fürstlichen Gnaden* vorwißen nicht thun sollen, Alß habe deroselben ich solches zuvor zu wißen machen wollen, der vnderthänigesn hofnung, *Euer Fürstlichen Gnaden* werden in gnaden damitt wohl zu frieden sein, weil solches nicht weniger zu conservirung dero stadt vndt landt³⁷⁰, alß des allgemeinen Evangelischen wesens bestem gereichett. *Euer fürstlichen gnaden* befehl ich hiermitt in die gnädige protection Gottes, vndt dero mich zu stehen fürstlichen gnaden. Datum ³⁷¹ Calbe³⁷² den 5. Januar <1632.> *Euer fürstlichen Gnaden*
vnderthäniger gehorsamer diener, Johann Baner.

07. Januar 1632

[[208r]]

h den 7. Januarij ³⁷³ .

Eine hechtleber gesehen, davon ein gantzes eßen vber der Tafel gestern abendt gemacht worden. War zwey spannen lang, vndt mehr als drey finger breit.

Avis ³⁷⁴ von Caspar Pfau ³⁷⁵ daß Pappenheim³⁷⁶ general Feldtmarschalk mitt etzlichem volck³⁷⁷ vndt wagen, jn Magdeburg ³⁷⁸ ankommen, vndt daß diese lande³⁷⁹ in großer gefahr stehen.

Meine andtwort an general Bannern³⁸⁰: Von Gottes gnaden Christian, Fürst zu Anhalt, graff zu Aßcanien, herr zu Bernburg vndt Zerbst³⁸¹, vnsern günstigen gruß vndt wolgeneigten willen zuvor, wolgeborner besonders lieber. Was der herr wegen besetzung vnserer residentzstadt Bernburg ³⁸² an vnß gelangen laßen, solches ist vns von vnsern hinterlaßenen præäsident³⁸³ vndt Rächten zugefertiget, Pergen ihm darauf nichtt <in andtwort> nichtt, daß weil es vor dißmahl die kriegesnoht also erfordert, wir es vnser theilß gerne geschehen laßen, Allein ersuchen wir den herrn hiermitt günstig, er wolle die anzahl der Soldaten, vndt darzu gehörende Officirer, so in Bernburg gelegt, [[208v]] determiniren vnd was einem iedwedern zum vnterhalt zu geben, vndter seiner handt vndterschrifft, ordiniren³⁸⁴, in specie ³⁸⁵ aber ordnen, daß allein vf die effective

369 Bernburg.

370 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

371 *Übersetzung*: "Gegeben"

372 Calbe.

373 *Übersetzung*: "des Januars"

374 *Übersetzung*: "Nachricht"

375 Pfau, Kaspar (1596-1658).

376 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

377 Volk: Truppen.

378 Magdeburg.

379 Anhalt, Fürstentum.

380 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

381 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

382 Bernburg.

383 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

384 ordiniren: verordnen, befehlen, festlegen.

385 *Übersetzung*: "im Einzelnen"

³⁸⁶ verhandene nicht aber die absenten der vnderhalt gereichett, im vbrigen aber, der mitt der Königlichen Würden zu Schweden³⁸⁷, getroffene m <n> alliantz gemeiß gelebett werden möge, zweiffeln dabey gantz nicht, gestalt wir auch darümb bitten, wann die kriegesnoht, (wie wir zu Gott hoffen) cessiren³⁸⁸ wirdt, daß also dann die garnison auß vnserer residentzstadt³⁸⁹, wieder abgeföhret, inmittelst aber, gute ordre³⁹⁰ vndt Regiment gehalten werden möge, Solches seindt wir gegen dem herrn³⁹¹ mitt günstigen geneigten willen, zu erwiedern, erböhigt. Datum³⁹² Hartzgeroda³⁹³, den 7. Januarij, Anno³⁹⁴ 1632. Deß herren,
gutwilliger freündt, Christian Fürst zu Anhalt³⁹⁵ *et cetera*
*manu propria*³⁹⁶.

[[209r]]

<[Marginalie:] hatzgeroda[!]> Jm schlitten gefahren, vndt Vriel von Eichen³⁹⁸ vmbgeworffen.

Avis³⁹⁹, von hauptmann Knochen⁴⁰⁰, wie das daß Weymarische⁴⁰¹ volck⁴⁰² 3 mille⁴⁰³ Mann starck an itzo vmb Artern⁴⁰⁴ herümb lieget, erwarten ordinantz⁴⁰⁵, wohin sie jhren marsch nehmen sollen.

40 Malder⁴⁰⁶ Stammholtz, haben sie angeführt, zur hoffstadt, <in 13 karren, vndt 3 wagen.>

Avis⁴⁰⁷, das daß Weymarische volck etwa zwey meilen von hinnen liege, zu Bergen, <Vfrungen⁴⁰⁸ > vndt Walhausen⁴⁰⁹, alda etzliche trouppen, vom Vblerischem Regiment, albereitt sollen ankommen sein.

On a chantè les trois Rois a la mode ancienne.⁴¹⁰

386 *Übersetzung*: "wirklich"

387 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

388 cessiren: aufhören, wegfallen.

389 Bernburg.

390 *Übersetzung*: "Ordnung"

391 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

392 *Übersetzung*: "Gegeben"

393 Harzgerode.

394 *Übersetzung*: "des Januar im Jahr"

395 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

396 *Übersetzung*: "mit eigener Hand"

398 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

399 *Übersetzung*: "Nachricht"

400 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

401 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

402 Volk: Truppen.

403 *Übersetzung*: "tausend"

404 Artern.

405 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

406 Malter: Holzmaß.

407 *Übersetzung*: "Nachricht"

408 Ufrungen.

409 Wallhausen.

410 *Übersetzung*: "Man hat die [Heiligen] drei Könige auf die alte Weise besungen."

(*Nota Bene* Caput unum Prudentiæ, ex Politicis, *Iusti Lipsij*⁴¹¹ ⁴¹²: Non facile quid ex antiquo movere, vel si id fiat, ut paullatim. Naturam Princeps imitetur, quæ omnia paullatim peragit. Sic semina in arbores crescunt, occulte & nullo sensu. Extrema inter se discrepantia, ordinibus inter se aptis, conjungit. ⁴¹³)

08. Januar 1632

[[209v]]

☉ den 8^{ten}: Januarij ⁴¹⁴ .

An Präsidenten⁴¹⁵ vndt *Christoph*⁴¹⁶ *Maler* geschrieben, <nach *Bernburg*⁴¹⁷ [.]>

In die kirche, vndt predigt hern *Andreæ Winsij*⁴¹⁸ .

Escrit au Baillif⁴¹⁹ de *Ballenstedt*⁴²⁰ . ⁴²¹ *perge*⁴²²

*Sigmund Deuerlin*⁴²³ jst von *Eißleben*⁴²⁴ 4 {Meilen} wiederkommen, mitt andtwortt von *Doctor Talliger*⁴²⁵ . Djlatorische andtwortt, wegen des bahren geldes, oder kupffers.

Responce du Baillif de *Ballenstedt* dilatoire & negative. ⁴²⁶

Schreiben von *Fürst Augusto*⁴²⁷ de dato ⁴²⁸ *Bernburg* den 7. Januarij ⁴²⁹ ,

Es seye *general Banner*⁴³⁰ mitt seiner vnderhabenden armèe zu roß vndt fuß vber die *Sahle*⁴³¹ gezogen, den ortt vf ienseytt verlaßen, im *Rosenburgischem*⁴³² vndt daherumb nichts mehr

411 Justus Lipsius: *Politica Politicorum sive civilis doctrinae libri sex* = six books of politics or political instruction, hg. von Jan Waszink, Assen 2004.

412 Irrtum Christians II.: Beim Folgenden handelt es sich um kein Lipsius-Zitat, sondern um eine verkürzende Paraphrase aus Colli: *Princeps*, S. 46.

413 *Übersetzung*: "Beachte wohl ein Kapitel von der Klugheit aus den *Politica* des Justus Lipsius: [Es ist] nicht leicht, vom Hergebrachten abzuweichen; zumal, wenn es geschehen soll, so [sei es] stückweise. Der Fürst ahme die Natur nach, die alles nach und nach ausführt. So wachsen die Samen zu Bäumen heran, heimlich und unbeobachtet. Sie [die Natur] verbindet die unter sich am weitesten widerstreitenden Dinge mit den unter sich passenden Ordnungen."

414 *Übersetzung*: "des Januars"

415 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

416 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

417 *Bernburg*.

418 Winß, Andreas (gest. 1638).

419 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

420 *Ballenstedt(-Hoym)*, Amt.

421 *Übersetzung*: "An den Amtmann von *Ballenstedt* geschrieben."

422 *Übersetzung*: "usw."

423 *Deuerlin* von *Falkengrund*, *Sigmund Konrad* (1602-1636).

424 *Eisleben* (*Lutherstadt Eisleben*).

425 *Tallinger*, *Andreas* (1570-1632).

426 *Übersetzung*: "Antwort vom Amtmann von *Ballenstedt*, hinausschiebend und abschlägig."

427 *Anhalt-Plötzkau*, *August, Fürst* von (1575-1653).

428 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

429 *Übersetzung*: "des Januars"

430 *Banér*, *Johan Gustafsson* (1596-1641).

zum besten, das der last des krieges vf mein Ampt Bernburg⁴³³ vndt Niemburgk⁴³⁴, vngeachtet Cöhten⁴³⁵ vndt Deßa⁴³⁶ mitt Proviandt das ihrige thun, gewaltzet werden will, wie dann das Rosische Regiment vorgestern, (id est⁴³⁷: den 5. Ianuarij⁴³⁸) in der Stadt Bernburgk die Schneidewindische vndt Treßkawische Regimenter nebst anderer Regimenter bagage⁴³⁹ gestern in meinen Amptsdörffern, [[210r]] einquartieret sejn. Fürst Augustus⁴⁴⁰ hat an herrn general Banner⁴⁴¹ abgeschicktt[,] geschrieben vndt erinnert, was meine, vndt Meiner vnderthanen Notturfft erfordert, erbiehten sich auch noch ihr eüßerstes zu thun, vndt nicht das geringste zu vnderlaßen, so zu meinem besten dienett, Allein weil alles mitt der kriegesnoht endtschuldigett, nechst Gott aber (wie Fürst August meinet) alle hofnung vf des veters herzog Wilhelms⁴⁴² Liebden secours⁴⁴³ gestellet wirdt, alß bittet er mich vmb nachricht, wo er anzutreffen, zu Sangerhausen⁴⁴⁴, oder Wallhausen⁴⁴⁵ etcetera damitt vnser consilia⁴⁴⁶, vndt der lande⁴⁴⁷ bestes darnach möchten dirigirt werden.

Avis⁴⁴⁸, herzog Wilhelm liege in der Grafschaft Manßfeldt⁴⁴⁹, habe kaum 3 mille⁴⁵⁰ Mann beysammen, also das es seine hülfe, darauf sich die paßionirten leütte so hoch verlaßen, ein zerbrochener Rohrstab Egypti⁴⁵¹ vielleicht sein möchte.⁴⁵² Jamais ces choses m'ont pleu, ainçois m'ont estè a contrecoeur.⁴⁵³ Menge dich nicht vnder die aufrührischen⁴⁵⁴, sonst wirstu mitt ihnen auffgerieben.

09. Januar 1632

[[210v]]

431 Saale, Fluss.

432 Rosenberg, Herrschaft.

433 Bernburg, Amt.

434 Nienburg (Saale), Amt.

435 Köthen.

436 Dessau (Dessau-Roßlau).

437 *Übersetzung*: "das heißt"

438 *Übersetzung*: "des Januars"

439 *Übersetzung*: "Gepäck"

440 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

441 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

442 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

443 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

444 Sangerhausen.

445 Wallhausen.

446 *Übersetzung*: "Beratungen"

447 Anhalt, Fürstentum.

448 *Übersetzung*: "Nachricht"

449 Mansfeld, Grafschaft.

450 *Übersetzung*: "tausend"

451 Ägypten.

452 Anspielung auf Is 36,6.

453 *Übersetzung*: "Nie haben mir diese Sachen behagt, früher sind sie mir verdrießlich gewesen."

454 Prv 24,21

<[Marginalie:] hartzgeroda.> » den 9. Januarij ⁴⁵⁶ . x x x

Avis ⁴⁵⁷ das 5 Regimenter Weymarisch ⁴⁵⁸ volck ⁴⁵⁹ bey Artern ⁴⁶⁰ gelegen, deren alß heüte zu abendt ein Regiment bey häringen ⁴⁶¹, ein Regiment in Auleben ⁴⁶², vndt die vbrigen 3 Regimenter im Ambt Sangerhausen ⁴⁶³ quartier nehmen sollen.

Avis ⁴⁶⁴ von Gernroda ⁴⁶⁵, daß die Kayserischen ⁴⁶⁶ Magdeburg ⁴⁶⁷ nur mitt wenigem volck besetzt, vndt anderm vorrath, so wol auch stücken ⁴⁶⁸ endtblößet, verlaßen, auch ihren zug wieder dem vorigen gemeß, gerichtet. So soll auch der Schwedische ⁴⁶⁹ Nachzugk, njcht weitt von Wolmerstedt ⁴⁷⁰, albereitt einen glücklichen succeß ⁴⁷¹ gehabt haben, auch die Currirer starck nach dem Landtgrafen ⁴⁷², destwegen gehen.

J'ay fait tirer, & prendre des petits oyseaux. ⁴⁷³

Avis ⁴⁷⁴ von Bernburg ⁴⁷⁵ daß vorgestern abendt bey ljecht, der Oberste leütnant Stück ⁴⁷⁶ eine ordonantz ⁴⁷⁷ vorgezeigt vom general Banner ⁴⁷⁸ vndterschrjeben, daß er befehlicht [[211r]] mitt seinem Regiment so 9 compagnien vndt vber 1200 Mann starck, auch in Bernburgk ⁴⁷⁹ zu rücken, welches auch so baldt darauf geschehen. Fürst Augustus ⁴⁸⁰ hat darauff gestern Morgen, an den general ⁴⁸¹ geschrieben, vndt gebehten, aufs wenigste das Rosische Regiment auß Bernburg abzufordern, auch meine Amptsdörfer, (welche zu sehr vberlegett) zu befreyen, oder doch jhnen mjlterung wiederfahren zu laßen. Der general will den volligen vnderhalt auf seine armèe an Proviandt, vndt fütterung auß dem Fürstenthumb ⁴⁸² haben, die iehnigen so bißhero des

456 *Übersetzung*: "des Januars"

457 *Übersetzung*: "Nachricht"

458 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

459 Volk: Truppen.

460 Artern.

461 Heringen (Helme).

462 Auleben.

463 Sangerhausen, Amt.

464 *Übersetzung*: "Nachricht"

465 Gernrode.

466 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

467 Magdeburg.

468 Stück: Geschütz.

469 Schweden, Königreich.

470 Wolmirstedt.

471 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

472 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

473 *Übersetzung*: "Ich habe kleine Vögel schießen und fangen lassen."

474 *Übersetzung*: "Nachricht"

475 Bernburg.

476 Stick, Hans Georg von.

477 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

478 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

479 Bernburg.

480 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

481 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

482 Anhalt, Fürstentum.

Commissariats, sich angemaßett entziehen sich deßelben in itziger Noht, haben Fürst *Augusto* eine designation aller Reütereÿ vndt fußvolcks⁴⁸³ nebst den Regimentsquartiermeistern⁴⁸⁴ zugeschickt, vmb eine außtheilung der quartier vndt vnderhalt zu machen, Fürst *Augustus* aber hat sich endtschuldigett das solches den kriegscommissariis⁴⁸⁵ vndt nicht ihme zustünde, köndten auch eine solche last dem Fürstenthumb nicht aufbawen laßen, jnterim⁴⁸⁶ aber vorschläge gethan, wie der confusion in etwas zu reme [[211v]] diiren⁴⁸⁷.

Avis⁴⁸⁸ von Deßaw⁴⁸⁹ von *Christoph von Krosigk*⁴⁹⁰ vom 7. Ianuarij⁴⁹¹ [:] Es seÿe *General Todt*⁴⁹² zu Wittenberg⁴⁹³ ankommen mitt 9 mille⁴⁹⁴ Mann, wie auch der Schwedische⁴⁹⁵ Cantzler Ochßenstern⁴⁹⁶, mitt 5 mille⁴⁹⁷ Mann zu Torgaw⁴⁹⁸. Würden auf halle⁴⁹⁹ zu marchiren.

Avis⁵⁰⁰ von Erxleben⁵⁰¹, das die besatzung gantz auß Magdeburgk⁵⁰² gezogen vndt hetten alles, was noch darinnen gewesen, angestecktt, vndt was sie mitt weg brjngen können, mittgenommen.

J'ay fait querir de l'avoyne de Güntersperge⁵⁰³, hier, & aujourd'huy.⁵⁰⁴

Je me desespere quelquesfois voyant l'avancement de tant d'autres Princes, & qu'il faut que je perde ainsy mes jeunes ans, desja 12 ans en çà, ne faisant rien que tout contre mon grè, & mesmes tout ce que je regarde et entrepens m'est a contrecœur, pouvant bien jurer que depuis onze adouze[!] ans en çà, ie n'ay pas eu une heure de joye. C'est un grand cas que la main de Dieu m'afflige si long temps.⁵⁰⁵

483 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

484 Regimentsquartiermeister: Staboffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

485 *Übersetzung*: "kommissaren"

486 *Übersetzung*: "inzwischen"

487 *remedi(i)ren*: abhelfen.

488 *Übersetzung*: "Nachricht"

489 Dessau (Dessau-Roßlau).

490 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

491 *Übersetzung*: "des Januars"

492 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

493 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

494 *Übersetzung*: "tausend"

495 Schweden, Königreich.

496 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

497 *Übersetzung*: "tausend"

498 Torgau.

499 Halle (Saale).

500 *Übersetzung*: "Nachricht"

501 Hohenerxleben.

502 Magdeburg.

503 Güntersberge.

504 *Übersetzung*: "Ich habe gestern und heute von dem Hafer aus Güntersberge holen lassen."

505 *Übersetzung*: "Ich verzweifle manchmal, wenn ich die Beförderung so vieler anderer Fürsten sehe und dass es nötig ist, dass ich bereits seit 12 Jahren so meine jungen Jahre verliere, in denen ich nichts als alles gegen meinen Willen tat, und selbst alles, was ich betrachte und unternehme, ist mir verdrießlich, wobei ich beschwören kann, dass ich daran seit elf bis zwölf Jahren nicht eine Stunde der Freude gehabt habe. Es ist eine große Sache, dass mich die Hand Gottes so lange betrübt."

10. Januar 1632

[[212r]]

σ den 10^{den}: Januarij ⁵⁰⁶. <1632.>

Avis ⁵⁰⁷ von Vfrungen⁵⁰⁸, daß die Weymarische⁵⁰⁹ armée, theils vmb Sondershausen⁵¹⁰, theils in der gülden en awe⁵¹¹ liege. heütte dinstags würden sie aufbrechen, halb vbern hartz⁵¹², halb vf Sangerhausen⁵¹³ zu, jhren marsch nehmen. Die armée soll 8 mille⁵¹⁴ Mann starck sein.

Avis ⁵¹⁵ von Quedlinburg⁵¹⁶ vndt Ascherßleben⁵¹⁷, daß <[Marginalie:] Nota Bene ⁵¹⁸> die Kayserischen⁵¹⁹ alla disperata⁵²⁰ gespielt⁵²¹, <[Marginalie:] Nota Bene ⁵²²> Magdeburg⁵²³ an dreyen orten, mitt pulfer <[Marginalie:] Nota Bene ⁵²⁴> gesprengt, vndt sich auf helmstadt⁵²⁵ <[Marginalie:] Nota Bene ⁵²⁶> salvirt⁵²⁷.

Avis ⁵²⁸ von Groß Alßleben⁵²⁹, das vorgestern das Kayßerliche fußvolck⁵³⁰ hinter dem Brandeßlebischen holtze⁵³¹ marschiret ist, vndt nach Wolfenbüttel⁵³² wieder zu. Die Reüttereijst noch zu rücke. Auß Magdeburg soll alles herauß sein, die häuser so noch gestanden, alle abgebrandt, vndt sollen etzliche Thor gesprengt haben, vndt die stücke⁵³³ (so sie nicht mitt fort bringen können[]) deßelbigen gleichen, auch etliche in die [[212v]] Elbe⁵³⁴ gesencktt. Sie

506 *Übersetzung*: "des Januars"

507 *Übersetzung*: "Nachricht"

508 Ufrungen.

509 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

510 Sondershausen.

511 Goldene Aue.

512 Harz.

513 Sangerhausen.

514 *Übersetzung*: "tausend"

515 *Übersetzung*: "Nachricht"

516 Quedlinburg.

517 Aschersleben.

518 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

519 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

520 *Übersetzung*: "wütend"

521 spielen: feuern, schießen.

522 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

523 Magdeburg.

524 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

525 Helmstedt.

526 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

527 salviren: retten.

528 *Übersetzung*: "Nachricht"

529 Großalsleben.

530 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

531 Hohes Holz.

532 Wolfenbüttel.

533 Stück: Geschütz.

534 Elbe (Labe), Fluss.

sollen wo sie hinkommen sein, mitt den leütten so vbel vmbgegangen, daß nicht außzusprechen. Das Junge Mannsvolck, so sie angetroffen, haben sich müßen vnderhalten⁵³⁵ laßen, oder haben sie niedergemachtt. Was sie haben an weibesvolck angetroffen, geschwächt⁵³⁶ vndt allen muhtwillen, mitt ihnen getrieben, die pastorn deßelben gleichen, gebunden vndt außgezogen mitt weggenommen. Der Pfarrer⁵³⁷ zu Wanßleben⁵³⁸ soll 300 ducaten zur Rantzion⁵³⁹ geben. Sie haben Halberstadt⁵⁴⁰ heftig gedrewet, wann sie den raub darvon gebracht, vndt wieder kommen können. Die Reütereÿ will zu hadtmerschleben⁵⁴¹ durch selbigen paß, wie ein Junge außgesagt, der es hat sollen außkundtschaften, den man gefangen, vndt nach halberstadt gebracht.

Anderer avis⁵⁴², nach diesem von Großen Alsleben⁵⁴³, daß sie alle mitt sampt der Reütereÿ, nach helmstadt⁵⁴⁴ gezogen. Auß Schöningen⁵⁴⁵ vndt selben gericht, muß ihnen proviandt [[213r]] vndt contribution verschafft werden. In Braunschweig⁵⁴⁶ sollen 5 mille⁵⁴⁷ Mann ankommen sejn, also das Sie schwerlich die geraubte beütte in Wolfenbüttel⁵⁴⁸ bringen werden, sondern bezahlen müßen, was sie geborget haben. Den wall zu Magdeburgk⁵⁴⁹ sollen sie alle zu nichte gemacht haben, vndt haben schlechte ehre eingelegt. *perge*⁵⁵⁰ Zu Egeln we

Avis⁵⁵¹ von Bernburg⁵⁵² das die Kayserischen⁵⁵³ Magdeburgk gewiß verlaßen, die brügke angezündett, die Thore zersprengett, vndt 3 compagnien Crabahten⁵⁵⁴, welche ienseÿtt der Elbe⁵⁵⁵ auf fütterung außgewesen, im stich gelaßen sein sollen, das Schneidewindische Regiment ist gestern Morgends vmb 3 vhr, von Bernburgk aufgebrochen vndt auf Calbe⁵⁵⁶ gezogen, vmb 7 vhr das Rosjsche Regiment gleichfalß, welches auf Egeln⁵⁵⁷ zu, marchiret, aldar sich die Reütereÿ samlen soll, vermuthlich wirdt *general* Banner⁵⁵⁸, mitt *herzog* Wjlhelm⁵⁵⁹ sich coniungiren⁵⁶⁰, vndt

535 unterhalten: anwerben.

536 schwächen: vergewaltigen, schänden, entehren.

537 Fischer, Konrad.

538 Wanßleben.

539 Ranzion: Lösegeld.

540 Halberstadt.

541 Hadmersleben.

542 *Übersetzung*: "Nachricht"

543 Großalsleben.

544 Helmstedt.

545 Schöningen.

546 Braunschweig.

547 *Übersetzung*: "tausend"

548 Wolfenbüttel.

549 Magdeburg.

550 *Übersetzung*: "usw."

551 *Übersetzung*: "Nachricht"

552 Bernburg.

553

554 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

555 Elbe (Labe), Fluss.

556 Calbe.

557 Egeln.

558 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

den Pappenheim⁵⁶¹ verfolgen, hertzog Wilhelm wirdt numehr auß̄er zweifel seinen zug vber oder vnder dem [[213v]] Hartz⁵⁶² nehmen, daherō die Aembter hatzgeroda⁵⁶³ [!] vndt Ballenstedt⁵⁶⁴, sich in acht zu nehmen. Wir können Gott nicht genugsam dancken, das durch verlaßung der festung Magdeburgk⁵⁶⁵ diese lande⁵⁶⁶ von der endtlichen ruin errettet worden, wo ferrn solches nicht geschehen, hette vnser Fürstenthumb allein, die könjgliche⁵⁶⁷ arm̄e vnterhalten müßen, weil in dem Stiftischen⁵⁶⁸, nichts mehr zum besten.

Vom General Todt⁵⁶⁹, haben sje noch kejne ferrnere gewißheitt, so baldt als sje ejnkömbt, wirdt man mirs zu wißen thun. *et cetera*

Avis⁵⁷⁰, das der König in Franckreich⁵⁷¹, mitt 20 mille⁵⁷² Mann zu Straßburg⁵⁷³, durchgezogen, nach der Pfaltz⁵⁷⁴ zu, <vndt auch dem Wirtemberger landt⁵⁷⁵ .>

Nochmahliger avis⁵⁷⁶ von Gernroda⁵⁷⁷, das die Kayßerischen⁵⁷⁸ schon gesterjges tages, zu roß vndt fuß, zu helmstadt⁵⁷⁹ ankommen, werden sonder zweifel, heütiges tages, nicht weitt von Wolfenbüttel⁵⁸⁰ sein, wiewol der general Baner⁵⁸¹ jhnen folgett, das vbrige was in Magdeburg brennen können, ist angezündett, die wälle abgestochen, die Thore vndt thejls Stücke⁵⁸² zersprenget, vndt das vbrige herauß [[214r]] genommen. *perge perge perge*⁵⁸³

Sigmundt⁵⁸⁴ ist von Quedlinburg⁵⁸⁵ wiederkommen.

559 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

560 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

561 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

562 Harz.

563 Harzgerode, Amt.

564 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

565 Magdeburg.

566 Anhalt, Fürstentum.

567 Schweden, Königreich.

568 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

569 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

570 *Übersetzung*: "Nachricht"

571 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

572 *Übersetzung*: "tausend"

573 Straßburg (Strasbourg).

574 Pfalz, Kurfürstentum.

575 Württemberg, Herzogtum.

576 *Übersetzung*: "Nachricht"

577 Gernrode.

578 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

579 Helmstedt.

580 Wolfenbüttel.

581 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

582 Stück: Geschütz.

583 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

584 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

585 Quedlinburg.

Jch habe heütte alhier zu hartzgeroda⁵⁸⁶ ein browen anfangen laßen, au nom de ma femme⁵⁸⁷⁵⁸⁸, Gott gebe vjel glück darzu. Es sollen die vnderthanen darzu angehalten werden, von den dorfschafften, bier abzuholen. Sonst holen sie es mitt vnkosten, von Quedlinburg vndt anderer orten ab, stellen jhre pferde bey itziger vnsicherheitt in gefahr, bringen das geldt, auß dem lande⁵⁸⁹, vberheben sich der mühe vndt gefahr, daß sie mir, bey itziger jhrer armuht, das getreydig, nicht auß dem lande führen dörfen, vndt haben das bjer, vor der Thür. So wirdt auch die Tranckstewer dadurch vermehret, vndt wjr haben guten Nutzen darvon verhoffentlich. Es wirdt auch der Bürgerschafft alhier nichts endtzogen, sintemahl Sie doch keine gersten, bey itzigem Mißwachs, noch Mittel zum Browen haben.

[[214v]]

Zeitung⁵⁹⁰ das der König in Schweden⁵⁹¹, fast die gantze Vnderpfaltz⁵⁹² vndt Mannheimb⁵⁹³ eingenommen, Francfurt⁵⁹⁴ vndt heydelberg⁵⁹⁵ berennet habe. J'ay envoyè a Eisleben⁵⁹⁶ une lettre avec un chevruel a Docteur Tallinger⁵⁹⁷, par Sigmund Deuerlin⁵⁹⁸ [.]⁵⁹⁹

11. Januar 1632

☞ den 11^{ten}. Januarij⁶⁰⁰ .

Zeitung⁶⁰¹ das der Monte di Soma⁶⁰² (Vesuvius⁶⁰³ Mons⁶⁰⁴) bey Neapolj⁶⁰⁵ sich aufgethan, fewer[,] rauch vndt asche außwirfft, mitt schrecken[,] <furcht> vndt flucht der angränzenden Innwohner.

Item⁶⁰⁶: das die häuptstadt Mexico⁶⁰⁷ jn West<[Marginalie:] Nota Bene⁶⁰⁸>Indien⁶⁰⁸, durch waßer vndergangen, <[Marginalie:] Nota Bene⁶¹⁰> vndt auf 20 millionen schaden geschehen.

586 Harzgerode.

587 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

588 *Übersetzung*: "im Namen meiner Frau"

589 Anhalt, Fürstentum.

590 Zeitung: Nachricht.

591 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

592 Unterpfalz (Rheinpfalz).

593 Mannheim.

594 Frankfurt (Main).

595 Heidelberg.

596 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

597 Tallinger, Andreas (1570-1632).

598 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

599 *Übersetzung*: "Ich habe durch Sigmund Deuerlin einen Brief mit einem Reh an Dr. Tallinger nach Eisleben geschickt."

600 *Übersetzung*: "des Januars"

601 Zeitung: Nachricht.

602 Monte Somma.

603 Vesuv, Berg (Monte Vesuvio).

604 *Übersetzung*: "der Berg Vesuv"

605 Neapel (Napoli).

606 *Übersetzung*: "Ebenso"

Item ⁶¹¹: das der Türck ⁶¹² mitt dem Persjaner ⁶¹³ friede tractire ⁶¹⁴.

Item ⁶¹⁵: der König in Franckreich ⁶¹⁶ marchire nach dem Elsaß ⁶¹⁷, Schwaben ⁶¹⁸, vndt Pfaltz ⁶¹⁹ zu.

Cölln ⁶²⁰ hat Spannien ⁶²¹ zum Schutzherrn angenommen, wie auch ezliche geistliche gethan. Trjer ⁶²² aber, hat accordirt ⁶²³ mitt Franckreich ⁶²⁴ vndt Schweden ⁶²⁵.

[[215r]]

Item ⁶²⁶: das der Altringer ⁶²⁷ in Böhmen ⁶²⁸ geschlagen seye.

Das König in Franckreich ⁶²⁹ werde zu dem König in Schweden ⁶³⁰ kommen, sich vndtereinander zu besprechen.

Staden ⁶³¹ wollen keinen trefues ⁶³² eingehen, sondern mitt Schweden ⁶³³, vndt Franckreich ⁶³⁴, den Spannier ⁶³⁵ dempfen.

Stoffel ⁶³⁶ nach Staßfurt ⁶³⁷ geschickt einen holtzhandel zu treffen, Gott gebe zu glück, vndt segne vnser vornehmen.

Avis ⁶³⁸ vom Braitenstein ⁶³⁹, das weymarische ⁶⁴⁰ trouppen aldar durchziehen.

607 Mexiko-Stadt (Ciudad de México).

608 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

608 Westindien.

610 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

611 *Übersetzung*: "Ebenso"

612 Osmanisches Reich.

613 Persien (Iran).

614 tractiren: (ver)handeln.

615 *Übersetzung*: "Ebenso"

616 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

617 Elsass.

618 Schwaben.

619 Pfalz, Kurfürstentum.

620 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

621 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

622 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

623 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

624 Frankreich, Königreich.

625 Schweden, Königreich.

626 *Übersetzung*: "Ebenso"

627 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

628 Böhmen, Königreich.

629 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

630 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

631 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

632 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

633 Schweden, Königreich.

634 Frankreich, Königreich.

635 Spanien, Königreich.

636 N. N., Christoph (2).

637 Staßfurt.

638 *Übersetzung*: "Nachricht"

Avjs⁶⁴¹ von Gernroda⁶⁴², der hertzog von Weymar, werde heütte, vber den hartz⁶⁴³, zjehen. Jch habe ihm entgegen geschickt, vndt geschrieben.

Jean d'Axt⁶⁴⁴ mon Escuyer, a esté a Schjela⁶⁴⁵. Il y a⁶⁴⁶ 23 abgewehnte cochons⁶⁴⁷ vor 5 tagen. Auparavant⁶⁴⁸ hette man Sie verspejsen können, Thilo von Vitzenhagens⁶⁴⁹ bericht nach, welches aber dazumal negljgirt worden. Martin Schmidt⁶⁵⁰ nous a voulu persuader que ce rapport estoit autrement, & cependant cela est vray.⁶⁵¹

<14 {Wispel} 7 {Scheffel} 2 {Viertel} rogken> <35 {Wispel} 19 {Scheffel} gersten> <dem küchenschreiber⁶⁵².> <Nota Bene⁶⁵³ [:] 28 {Scheffel} gehen auf 1 {Wispel}>

12. Januar 1632

[[215v]]

2 den 12^{ten}: Januarij⁶⁵⁴.

In die kirche, da der pfarrer⁶⁵⁵ von Güntersberga⁶⁵⁶ vom verzehrenden feuer des herren⁶⁵⁷, eine gute predjgt gethan. Dieu nous garde de feu.⁶⁵⁸ perge⁶⁵⁹

heütte kommen 10 compagnien Reütter sampt dem Stabe, von herzog Wilhelms von Weymar⁶⁶⁰ seinem volcke⁶⁶¹ (auß seiner ordinantz⁶⁶²) hjeher nach harzgeroda⁶⁶³. Jst ein plump stücke. Der

639 Breitenstein.

640 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

641 *Übersetzung*: "Nachricht"

642 Gernrode.

643 Harz.

644

645 Schielo.

646 *Übersetzung*: "Johann von Axt, mein Stallmeister, ist in Schielo gewesen. Es gibt dort"

647 *Übersetzung*: "Schweine"

648 *Übersetzung*: "Zuvor"

649 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

650 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

651 *Übersetzung*: "Martin Schmidt hat uns überzeugen wollen, dass dieser Bericht ganz anders sei, und dennoch ist das wahr."

652 Unger, Kaspar.

653 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

654 *Übersetzung*: "des Januars"

655 Martinus, Johannes (gest. 1659).

656 Güntersberge.

657 Dt 4,24

658 *Übersetzung*: "Gott bewahre uns vor Feuer."

659 *Übersetzung*: "usw."

660 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

661 Volk: Truppen.

662 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

663 Harzgerode.

general 4tiermeister⁶⁶⁴ hanß von Braunschweig⁶⁶⁵ begehret auf 6 squadronen⁶⁶⁶ pferde, ohne den fürstlichen stab, auß dem Amt harzgeroda⁶⁶⁷: haber auf 1 squadron 220 {Scheffel} thun 12 schock⁶⁶⁸ {Scheffel} haußbacken brodt, iedes zu 3 {Pfund} thun — 1500 leib <brodt.> Bier — — — — — 24 faß⁶⁶⁹. Fleisch — — — — — 6 oder 7 gute Rinder Nottürftig hew vf etzliche fuder⁶⁷⁰.

Ein squadron, mag 400 pferde vndt drüber, starck sein.

[[216r]]

Theilß volck⁶⁷¹ nemlich 15 compagnien Reütter, sollen im Stollbergischen⁶⁷² amt hayn⁶⁷³, quartieren. Die Infanterey gehet vnderm harz⁶⁷⁴ hinweg auf Manßfeldt⁶⁷⁵ zu.

Endtlich nach vielem disputiren, hat man den general quartiermeister⁶⁷⁶, dahin behandelt, das er 4 compagnien ins Ampt⁶⁷⁷, den stab aber, vndt des hertzsogs⁶⁷⁸ <50> pferde, hieher⁶⁷⁹ quartiert, die vbrigen in die benachtbarten dörfer: alß nemlich also: Den Stab vber 100 pferde sich belauffende, hieher nach harzgeroda, vndt des hertzsogs train⁶⁸⁰ vber 50 pferde.

	compagnie Reütter	
Schiela ⁶⁸¹	1	
Tanckeroda ⁶⁸²	2	<Jst halb Aßeburgisch ⁶⁸³ .>
Newdorf ⁶⁸⁴	1	
Königeroda ⁶⁸⁵ , ist	3	
Rammelburgisch ⁶⁸⁶		

664 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

665 Braunschweig, Hans von.

666 Squadron: Halbbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

667 Harzgerode, Amt.

668 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

669 Faß: Hohlmaß.

670 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

671 Volk: Truppen.

672 Stolberg, Grafschaft.

673 Hayn, Amt.

674 Harz.

675 Mansfeld.

676 Braunschweig, Hans von.

677 Harzgerode, Amt.

678 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

679 Harzgerode.

680 *Übersetzung*: "Tross"

681 Schielo.

682 Dankerode.

683 Asseburg, Familie.

684 Neudorf.

685 Königerode.

686 Rammelburg, Amt.

Wolmerschwenda⁶⁸⁷

1 1

Seindt Aßeburgisch.

Panßfelde⁶⁸⁸

Darauff ist quartier, vndt anstaltt gemacht worden.

[[216v]]

Zu letzt, ist es dahin vermittelt worden, das Oberster Vßler⁶⁸⁹, alleine hergekommen, mitt seinem stabe, die vbrigen *compagnien* haben sich auf die dörfer gelegt. *herzog* von Weymar⁶⁹⁰, hat seinen marsch auf Manßfeldt⁶⁹¹ zu genommen.

Der Oberste Vßler jst mein gast gewesen, diesen abendt benebens Rittmeister Zanthier⁶⁹², einem Rindorff⁶⁹³, vndt einem Quartiermeister⁶⁹⁴. Er commandirt, dje gantze Weymarische Reüterey. Diß jst der Vßler, welchen ich zu Prag⁶⁹⁵, rantzionirt⁶⁹⁶, bin aber ehrlich wieder von jhme bezahlt worden.

<Es haben etzliche Reütter, dje beine entzwey gebrochen, wegen des glatteyses, aufm hartz⁶⁹⁷.>

13. Januar 1632

☽ den 13^{den}: Ianuarij⁶⁹⁸

Die weil der *herzog* von Weimar⁶⁹⁹ sampt seiner Reüterey, vndt fußvolck⁷⁰⁰, will das rendezvous⁷⁰¹, vmb Ballenstedt⁷⁰² herümb halten, alß ist der Oberste Vßler⁷⁰³, mjt sejnem vnderhabenden Reütern, auff Ballenstedt zu, marchirt, wiewol er sich zu guter ordre⁷⁰⁴, vndt müglicher verschonung erbohten. hat sich auch sonsten gegen mir, [[217r]] gar höflich bezejget, vndt einen großen respect auf meine person gehabt. Würde auch hieher⁷⁰⁵, nicht kommen sein, wann die expresse⁷⁰⁶ ordinantz⁷⁰⁷ des hertzogs Wilhelms von Weymar⁷⁰⁸, nicht da gewesen wehre. (je ne

687 Molmerswende.

688 Pansfelde.

689 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

690 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

691 Mansfeld.

692 Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).

693 Rindtorf (1), N. N. von.

694 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

695 Prag (Praha).

696 rantzionieren: gegen Geldzahlung auslösen.

697 Harz.

698 *Übersetzung*: "des Januars"

699 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

700 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

701 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

702 Ballenstedt.

703 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

704 *Übersetzung*: "Ordnung"

705 Harzgerode.

706 *Übersetzung*: "ausdrücklich"

707 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

scay, sj c'est par rancune des deniers pretendus avec rayson de ma femme^{709 710}) Sonst hetten sie endtwerder vndter dem hartz⁷¹¹, durch die grafschafft Manßfeldt⁷¹², oder oberhalb deßelben, durch die Stollbergischen⁷¹³ Aembter vndt dörfer, wol ziehen können, vndt eben meine Aembter, also njcht berühren. Oder da sie (wie ich erachte) hetten ie auf Wolfenbüttel⁷¹⁴ zu, gehen wollen, hetten sie gar nicht daher gedörft⁷¹⁵, sondern von Sangerhausen⁷¹⁶ auf Goßlar⁷¹⁷ zu, <ihren> marsch nehmen können.

Jch bin hinauß gerjitten, vf das rendezvous⁷¹⁸, vndt habe vor vf dem rendezvous⁷¹⁹ - des hertzogs compagnien 9 (dann dje 10^{de}. jst bey ihm heütte zu Ermsleben⁷²⁰) besehen, führen inn fahnen oder cornetten⁷²¹ *Gustav Adolf*^{722 723} [,] darnach Vblers⁷²⁴ sejne † cornetten, vndt des Obristen Corville⁷²⁵, seine Regiment. Sollen 23 compagnien machen. Vbler commandirt Sje zusammen.

[[217v]]

Gestern hat sich auch ein Reütter zu tode gefallen, vndt etzliche die beine gebrochen. Da ist das sprichwort wahr worden: Der Teüfel führe einen vber den hartz⁷²⁶. *perge*⁷²⁷ Wer ihnen aber guts gönnet wirdt sprechen: Gott behüte sie vor vnglück.

*Fürst August*⁷²⁸ schreibt die Weymarischen⁷²⁹ begehren mehr, als ihnen gebührt, inmaßen Sie an den Amptmann⁷³⁰ zu Sandersleben⁷³¹ beghrt haben: 2500 {Pfund} brodt[,] 1 gantze hose⁷³² butter, 2500 maß⁷³³ bier, 24 hünere, 4 {Schock} eyer, 1200 {Pfund} fleisch, an lebendigem Rindt:[,] kalb:

708 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

709 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

710 *Übersetzung*: "ich weiß nicht, ob es aus Groll über die mit Recht von meiner Frau beanspruchten Mittel ist"

711 Harz.

712 Mansfeld, Grafschaft.

713 Stolberg, Grafschaft.

714 Wolfenbüttel.

715 dürfen: brauchen, benötigen, bedürfen.

716 Sangerhausen.

717 Goslar.

718 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

719 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

720 Ermsleben.

721 Kornett: Standarte.

722 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

723 Die beiden Initialen sind im Original ineinander verschlungen.

724 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

725 Courville, Nicholas de (ca. 1590-1634).

726 Harz.

727 *Übersetzung*: "usw."

728 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

729 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

730 Pfleger, Matthias.

731 Sandersleben, Amt.

732 Hose: Hohlmaß für Butter, Mehl und Wein.

733 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

vndt Schafvieh. 15 Malter hafer, oder an deßen stadt, ander getreydig. Solches solle man heütte vnfehlbar nach Ermsleben⁷³⁴ lifern, oder vngelegenheit gewärtig sejn.

Dergleichen anzahl proviandt ist auch den Aemtern Fregkleben⁷³⁵, Warmbstorf⁷³⁶, vndt dje Stadt Ascherßleben⁷³⁷ angemuhdet. Auß den 3 Aemptern [[218r]] wirdt zwar das beehrte Bier, vndt brodt, vollkömblich, an den vbrigen victualien aber, kaum der dritte theil geliefert. Fürst August⁷³⁸ rährt mir, ich solle *hauptmann caspar ernst Knoch*⁷³⁹ oder *Caspar Pfau*⁷⁴⁰ an den *herzog Wilhelm von Weymar*⁷⁴¹ abschjcken, vndt accordiren⁷⁴², aufs leidlichste, als müglich.

< Axt⁷⁴³ vndt *Sigmund Deuerlin*⁷⁴⁴ nach *Ballenstedt*⁷⁴⁵ von dannen auf Staßfurt⁷⁴⁶ en nombre de Dios⁷⁴⁷ .>

14. Januar 1632

h den 14^{den}: Ianuarij⁷⁴⁸ .

J'ay sceu, que par erreur, ou par malice, la *compagnie* quj devoit loger a Wolmerschwende⁷⁴⁹, a estè logèe a Günterspergue⁷⁵⁰. Les Raitres en ont estè mesmes, fort mal contents, a cause de l'embrasure, & ruyne des maysons jllecq.⁷⁵¹

Avis⁷⁵² von Gernroda⁷⁵³, das die einquartierungen in mejnen Aemptern Ballenstedt⁷⁵⁴, vndt Gernroda⁷⁵⁵, noch leidlich gefallen, in dem in Ballenstedt⁷⁵⁶ nur die iehnigen Stabspersonen,

734 Ermsleben.

735 Freckleben, Amt.

736 Warmsdorf, Amt.

737 Aschersleben.

738 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

739 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

740 Pfau, Kaspar (1596-1658).

741 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

742 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

743 Axt, Johann von (gest. 1634).

744 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

745 Ballenstedt.

746 Staßfurt.

747 *Übersetzung*: "in Gottes Namen"

748 *Übersetzung*: "des Januars"

749 Molmerswende.

750 Güntersberge.

751 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren, dass die Kompanie, die in Molmerswende unterkommen sollte, durch Irrtum oder durch Bosheit in Güntersberge einquartiert worden ist. Die Reiter sind darüber wegen des Brandschadens und Ruins der Häuser dort selbst sehr unzufrieden gewesen."

752 *Übersetzung*: "Nachricht"

753 Gernrode.

754 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

755 Gernrode, Amt.

756 Ballenstedt.

(welche in hatzgeroda⁷⁵⁷ [!] gelegen,) logirt, vndt darbey das Corvillische Regiment, 5 *compagnien* starck, (welche sich gar wol gehalten) zu Gernrode vndt Rieder⁷⁵⁸, einquartiret, diesen Morgen früh aber jhre marsche auf Ditfurt⁷⁵⁹, daselbst das rendezvous⁷⁶⁰, gerichtett. *etcetera etcetera*

15. Januar 1632

[[218v]]

☉ den 15^{den}: Januarij⁷⁶¹ .

In die Predigt von der hochzeit zu Cana⁷⁶² in Galilæa⁷⁶³ ⁷⁶².

Aujs⁷⁶⁵ von Caspar Pfau⁷⁶⁶ daß zwar der *herzog* von Weymar⁷⁶⁷, seinen rendezvous⁷⁶⁸ zwischen Ditfurt⁷⁶⁹, vndt Quedlinburg⁷⁷⁰ gehalten, darnach aber die jnfanterie in Quedlinburg gelegt, die cavallerie aber, wieder in ihre vorige quartier ziehen, vndt also in meine Aembter Ballenstedt⁷⁷¹, vndt Gernroda⁷⁷², sich abermals <noch gestern abendt> eintheilen müßen. Vndt weil die armen leütte gestern sich ihres vorrahts entblöbet, ist nicht geringer mangel, vndt daher große noht, bey jhnen, der liebe Gott helfe ihnen gnediglich. Durch solche vnvermuhtende zurückkunfft, ist den leütten großer schade geschehen, welcher nicht leichtlich zu ersetzen sejn wirdt. Das volck⁷⁷³ ist auch gar schwüurig, wegen so vieler vnordnung, vndt irresolutionen⁷⁷⁴. Pappenhejm⁷⁷⁵ soll albereitt im Fürstenthumb Grubenhagen⁷⁷⁶ sich befinden.

Nochmahliger avis⁷⁷⁷ von Caspar Pfau daß kein vbruch heütte erfolge. Es liegen 400 pferde in Gernroda⁷⁷⁸ [,] die vnderthanen außgetretten⁷⁷⁹, wollen 1 *compagnie* in Ballenstedt⁷⁸⁰ legen,

757 Harzgerode.

758 Rieder.

759 Ditfurt.

760 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

761 *Übersetzung*: "des Januars"

762 Kana (Qana).

763 Galiläa.

762 Io 2,1-11

765 *Übersetzung*: "Nachricht"

766 Pfau, Kaspar (1596-1658).

767 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

768 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

769 Ditfurt.

770 Quedlinburg.

771 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

772 Gernrode, Amt.

773 Volk: Truppen.

774 Irresolution: Unschlüssigkeit.

775 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

776 Grubenhagen, Fürstentum.

777 *Übersetzung*: "Nachricht"

778 Gernrode.

779 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.

780 Ballenstedt.

wo nicht 1½ {Wispel} futter [[219r]] dahin geschickt von Ballenstedt⁷⁸¹ werden. Die dörfer im Amt Ballenstedt⁷⁸² seindt auch wieder belegt, außer Reinstedt⁷⁸³ alda nichts mehr vorhanden. Das Weymarische⁷⁸⁴ fußvolck⁷⁸⁵ hat im durchmarschiren zu Padeborn⁷⁸⁶, auß lauter muhtwillen, geplündert, zerschlagen, vnd großen schaden gethan.

Avis⁷⁸⁷ das Mein alter Christof⁷⁸⁸ Mahler alle vier von sich streckt zu Bernburg⁷⁸⁹, vndt todtkranck worden. Gott wolle ihn erhalten, nach seinem vätterlichem willen. perge⁷⁹⁰

Schreiben von Güstrow⁷⁹¹, von Meiner Schwester⁷⁹², das ihr einiges ljebes Söhnlein⁷⁹³, gegen dem Newen Jahr, gestorben. Soll gar ejn schön kindt gewesen sejn.

In 16 wochen haben sie eine Tochter⁷⁹⁴, vndt einen Sohn verlohren. Das noch vbrige Töchterlein⁷⁹⁵, soll nicht gar starck sein. Der hertzog hanß⁷⁹⁶ soll auch gar sehr betrübt sein. C'est un grand cas, que jamais, au pays de Mecklenburg⁷⁹⁷, ma⁷⁹⁸ soeur jusques icy, n'a sceu devenir enceinte, mais bien en son exil. Peut estre qu'il y a des sorcelleries & enchantemens de mauvayses gens⁷⁹⁹, &cetera &cetera &cetera[.] Dieu y pourvoyra [[219v]] par sa grace, Toutepuissance & Sainte benediction.

800

Nachmittags wieder in die kirche.

Faict estriller deux pages, Vitzenhagen⁸⁰¹ & Schlegel⁸⁰² a la cuisine.⁸⁰³

Avis⁸⁰⁴ von Sigmundt Dewerlin⁸⁰⁵, wje das Sie von 7^{ben}: Reüttern, angesprengt⁸⁰⁶ worden, vndt mich baldt vmb wagen vndt pferde gebracht. Wehren gestern abendt, von Staßfurt⁸⁰⁷

781 Ballenstedt.

782 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

783 Reinstedt.

784 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

785 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

786 Badeborn.

787 *Übersetzung*: "Nachricht"

788 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

789 Bernburg.

790 *Übersetzung*: "usw."

791 Güstrow.

792 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

793 Mecklenburg-Güstrow, Johann Christian, Herzog von (1629-1631).

794 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora, Herzogin von (1630-1631).

795 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

796

797 Mecklenburg, Herzogtum.

798 Gestrichener Apostroph zwischen "m" und "a".

799 *Übersetzung*: "Es ist eine große Sache, dass meine Schwester bis jetzt im Land Mecklenburg nie hat schwanger werden können, aber wohl in ihrem Exil. Kann sein, dass es dort Hexereien und Verzauberungen schlechter Leute gibt"

800 *Übersetzung*: "Gott wird dafür durch seine Gnade, Allmacht und heilige Segnung Vorsehung tun."

801 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

802 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

803 *Übersetzung*: "Zwei Edelknaben, Vitzenhagen und Schlegel, in der Küche verprügeln lassen."

804 *Übersetzung*: "Nachricht"

805 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

wiederkommen, hetten aber heütte vmb der großen vnsicherheitt willen, von Ballenstedt⁸⁰⁸ auß, nicht fortgekondt, wollten nicht gern, einen fehler, vndt vnverantwortliche faute⁸⁰⁹ begehen. Ich habe die gebühr darauf verfügett, vndt Sje warnen laßen, sich vorzusehen, *perge*⁸¹⁰ Berndt von Wartemsle p en⁸¹¹ zu Staßfurtt, hat mitt mir, auf 12 Sechtzigk⁸¹² reißholtz⁸¹³, nach Staßfurtischem bundt contrahirt⁸¹⁴, jedes Sechtzig, (ein Sechtzig macht 60 schock⁸¹⁵) mitt 12 {Thaler} zu bezahlen. Nun seindt auf dißmal wegen mangel an fuhre, nur 102 schock, mitt großer gefahr, abgeliffert worden, Bey ehister nochmahligen[!] holtzablifferung, will Wartemsleben, 96 {Thaler} völlig erlegen, hernachmaß, nach vndt nach, den vbrigen dritten theil, an hō <Sa> 12 24 144 48 48 96 Rest 48 an hō <Sa> ltz, vndt wein. ltz Vndt wein.

16. Januar 1632

[[220r]]

› den 16^{den}: Ianuarij⁸¹⁶ .

Auf anschläge gedacht wie die Staßfurter⁸¹⁷ fuhre zu befördern, durch eine bittfuhre⁸¹⁸, in betrachtung daß ich newlicher zeitt, von Güntersperge⁸¹⁹, mein pachtgetreydig a mitt Meinen pferden abholen laßen, da ich es doch nicht zu thun schuldig gewesen.

Jm schwitzbadt gebadet.

heütte haben sie zur hofstadt 37 Malder⁸²⁰ angeführet. Vergangene woche 56 Malder. Alle tage sollen 10 Malder, in der küche, in den andern öfen, auch 10 Malder, vndt drüber verbrandt werden, auch 27 feuer gehalten, bey alhiesiger⁸²¹ hoffstadt.

Avis⁸²² von Fürst Augusto⁸²³ das die Cöthnische⁸²⁴ zusammenkunfft, von den Cöthnischen⁸²⁵ räthen divertirt⁸²⁶ worden.

806 ansprengen: angreifen.

807 Staßfurt.

808 Ballenstedt.

809 *Übersetzung*: "Irrtum"

810 *Übersetzung*: "usw."

811 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

812 Sechtziger: Stückmaß.

813 Reisholz: Reisholz.

814 contrahieren: einen Vertrag schließen, schriftlich übereinkommen.

815 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

816 *Übersetzung*: "des Januars"

817 Staßfurt.

818 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).

819 Güntersberge.

820 Malter: Holzmaß.

821 Harzgerode.

822 *Übersetzung*: "Nachricht"

823 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

824 Köthen.

Avis⁸²⁷ von Ballenstedt⁸²⁸, das heütte Morgen, die Weymarjschen⁸²⁹ trouppen, naher halberstadt, auffgebrochen, naher Werningeroda⁸³⁰ vndt Goßlar⁸³¹. Die Reütter haben sich sonsten gar wol gehalten.

Sigmund Deuerlin⁸³² will in dieser Nacht abermals mitt der holtzfuhre nacher Staßfurt, fortt, Gott geleytte ihn durch Seine heiligen engel im hin[-] vndt herwege, Amen. et cetera

17. Januar 1632

[[220v]]

σ den 17^{den}: Januarij⁸³³.

Avis⁸³⁴ von Caspar Pfau⁸³⁵ von Gernroda⁸³⁶ vom gesterigem dato⁸³⁷, das er Caspar Pfaw, meint wegen zu Quedlinburg⁸³⁸ gewesen, vndt die deslogirung⁸³⁹ des Weymarischen⁸⁴⁰ volcks⁸⁴¹, auß meinen Aemptern, gesucht, da sich dann der Obrist Vßler⁸⁴², sehr hoch excusirt⁸⁴³, das er an dieser ferneren vndt noch extendirter einlagerung in meine Aempter, gantz vnschuldig, ia er hette dafür gebethen, weil es aber der hertzog von Weymar also geordnet, hette er es nicht endern können, hat sonst helfen befördern, das der aufbruch heütte <gestern> frühe erfolgett, vndt das die bagage⁸⁴⁴ (wie anfangs darvor gehalten) nicht etzliche tage, zurück⁸⁴⁵ geblieben. General Banner⁸⁴⁶ ist auch gestern, zu Quedlinburg bey hertzog Wilhelm gewesen, sich aber alda nicht lang aufgehalten, Sie vermeinen zwar den von Pappenheim⁸⁴⁷ noch zu ereilen, welches ich aber vor vnmüglich halte, (dieweil er albereitt gestern 4 meilen von hammeln⁸⁴⁸ logirt) es müsten ihm dann andere [[221r]]

825 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

826 divertiren: abwenden, entfernen.

827 Übersetzung: "Nachricht"

828 Ballenstedt.

829 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

830 Wernigerode.

831 Goslar.

832 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

833 Übersetzung: "des Januars"

834 Übersetzung: "Nachricht"

835 Pfau, Kaspar (1596-1658).

836 Gernrode.

837 Übersetzung: "Datum"

838 Quedlinburg.

839 De(s)logirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

840 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

841 Volk: Truppen.

842 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

843 excusiren: entschuldigen.

844 Übersetzung: "Gepäck"

845 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

846 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

847 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

848 Hameln.

obstacula⁸⁴⁹ zustoßen. *Nota Bene*⁸⁵⁰ [:] diese einquartierung, hat wegen mangel der fourrage⁸⁵¹, meine vnderthanen dermaßen ruinirt, das ihrer vielen die lebensmittel abgehen, ist auch vnmöglich daß sie fernner etwas contribuiren⁸⁵² oder abreichen⁸⁵³ können, gestalt solches gestern an *Fürst Augustum*⁸⁵⁴ geschrieben worden. Gott gebe vnß Mittel, vnß dieses schadens, reichlich, zu erholen, vndt zu ergetzen, <auch den groll zu bezahlen.>

Jch bin hinauß an die lange wiese (alda Sie an jtzo holtz hawen,) geritten.

heiliger⁸⁵⁵ von Sangerhausen⁸⁵⁶, offerirt sich, mir mjtt 700 {Reichsthaler} auf abschlag, meiner anforderung⁸⁵⁷, an die handt zu gehen, vndt eine obligation von *hauptmann* Knoch⁸⁵⁸ auß handen zu stellen, denn er hette solche, vor 2 iahren, von den Schwendörfern⁸⁵⁹, an Stadt bahrer zahlung, angenommen, so Knochens söhne⁸⁶⁰ in Pariß⁸⁶¹ verzehret. Jch habe es refusirt.

Gar *freundliche* Neu Jahrs schreiben von Chur *Sachsen*⁸⁶² [,] Chur *Brandenburg*⁸⁶³ [,] *Markgraf Christian*⁸⁶⁴ vnd andern.

Klagschreiben vom *herzog* von *Mecklenburg*⁸⁶⁵ wegen tödtlichen hintritts seines einigen lieben Söhnleins⁸⁶⁶.

Schreiben von *Bruder* *Friz*⁸⁶⁷ vom 6. Xbris⁸⁶⁸ [.]

[[221v]]

Schreiben von *herrn christoph* von *Dona*⁸⁶⁹, von *Oranges*⁸⁷⁰.

*Zeitung*⁸⁷¹ das der *König* in *Schweden*⁸⁷², die neutralitet dem *Churfürsten* von *Bayern*⁸⁷³ abgeschlagen.

849 *Übersetzung*: "Hindernisse"

850 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

851 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

852 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

853 abreichen: zahlen, geben, leisten.

854 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

855 Keufer, Hilarius (1603-1653).

856 Sangerhausen.

857 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.

858 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

859 Schwendendörffer, Familie.

860 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655); Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

861 Paris.

862 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

863 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

864 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

865 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

866 Mecklenburg-Güstrow, Johann Christian, Herzog von (1629-1631).

867 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

868 *Übersetzung*: "des Dezembers"

869 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

870 Orange.

871 Zeitung: Nachricht.

872 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

< Item ⁸⁷⁴ .:> Das Franckreich ⁸⁷⁵ sich der geistlichen Churfürsten ⁸⁷⁶ annehme, vndt ihr Schutzherr sein wolle, auch destwegen mitt Rege Sueciæ ⁸⁷⁷ in discrepantz ⁸⁷⁸ gerahten. *perge* ⁸⁷⁹

Das *general Feldtmarschall Pappenheim* ⁸⁸⁰, des Fürstenthumbs Grubenhagen ⁸⁸¹ sich bemächtigen wolle, <mitt hülffe des *Cöllnischen* ⁸⁸² volcks ⁸⁸³ .>

Das der krieg in Italien ⁸⁸⁴ auch fortgehe.

Das Churfürst von Sachsen ⁸⁸⁵, zu Leiptzig ⁸⁸⁶ seye. Vndt vom *Römischen Kayser* ⁸⁸⁷ ernstlich durch *Herzog Iulius Heinrich von Sachsen Lauenburg* ⁸⁸⁸ abgemahnet worden, von seinem vorhaben abzustehen, vndt Christenblut nicht zu vergießen, vrsach zu geben.

Das *Pfalzgraf Friedrich Churfurst* ⁸⁸⁹ mitt einer armèe im anzuge, vndt den Tittul ejnes *Böhmischen* ⁸⁹⁰ Königs, nicht mehr führen wolle.

Daß *herzog von Fridlandt* ⁸⁹¹ <auf> etliche 70 *mille* ⁸⁹² Mann patenten ⁸⁹³ außgegeben, vndt 300 million zum vnderhalt solcher armèe begehre.

[[222r]]

Item ⁸⁹⁴ : das der Monte di Soma ⁸⁹⁵, bey Napolj ⁸⁹⁶ starcke feuerflammen außwerfe mitt großer gefahr der benachtbarten, ia der Stadt Neapolj selber, welche auch, ein grawsames erdbeben, newlich außgestanden

873 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

874 *Übersetzung*: "Ebenso"

875 Frankreich, Königreich.

876 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

877 *Übersetzung*: "dem König von Schweden"

878 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Missshelligkeit.

879 *Übersetzung*: "usw."

880 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

881 Grubenhagen, Fürstentum.

882 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

883 Volk: Truppen.

884 Italien.

885 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

886 Leipzig.

887 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

888 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

889 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

890 Böhmen, Königreich.

891 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

892 *Übersetzung*: "tausend"

893 Patent: mit der Ernennung zum Offizier verbundene Verpflichtung zum Anwerben und Unterhalten eines bestimmten Truppenkontingents.

894 *Übersetzung*: "Ebenso"

895 Monte Somma.

896 Neapel (Napoli).

heütte seindt 9 karren holtz auß dem *Ballenstedter*⁸⁹⁷ forste gekommen, haben 5 Malder⁸⁹⁸ bawmholtz⁸⁹⁹ geführt.

< Fait tout plein de desseings, quj ironr (comme i'aprehends,) en arriere, ou a reculons.⁹⁰⁰ >

18. Januar 1632

ø den 18^{den}: Januarij⁹⁰¹ .

Avis⁹⁰² von *hauptmann Knochen*⁹⁰³, daß sich der Mordt vndt Todtschlag gestern in meiner vnmittelbahren territorial gerechtigkeit⁹⁰⁴ zugetragen. Ich habe es laßen gegen die *Stollbergischen*⁹⁰⁵ tecte⁹⁰⁶ anden durch den häuptmann, gleichsam als wüste ich nichts darvon, vndt *abstrafung* < abfolgung⁹⁰⁷ des Thäters zur bestraffung > auch satisfaction begehrt. *et cetera*

Der Mordt hat sich beym Ambtenberge⁹⁰⁸ zugetragen.

Meines iüngsten Bruders⁹⁰⁹ epitaphium⁹¹⁰ vndt begräbnüß besehen, <in der kirche.>

Hauptmann Knoche ist bey mir gewesen. *perge*⁹¹¹ *perge*⁹¹²

[[222v]]

*Sigmund Deuerlin*⁹¹³ ist von Staßfurt⁹¹⁴ wiederkommen, vndt hat 80 {Thaler} mjtgebracht, auf die 10 sechtzig⁹¹⁵ bundtholtz, so der von Wartemßleben⁹¹⁶ bekommen, soll davon 3 sechtzjg, 12 {Schock} abgeliefert, worden sein numehr auf zwey raysen, auf 13 wagen[.]

19. Januar 1632

897 Ballenstedt.

898 Malter: Holzmaß.

899 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

900 *Übersetzung*: "Eine ganze Menge Pläne gemacht, die (wie ich lerne) rückwärts oder verkehrt laufen werden."

901 *Übersetzung*: "des Januars"

902 *Übersetzung*: "Nachricht"

903 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

904 Territorialgerechtigkeit: Landeshoheit.

905 Stolberg, Grafschaft.

906 *Übersetzung*: "verdeckt"

907 Abfolgung: Herausgabe.

908 Ampenberg, Berg.

909 Anhalt-Bernburg, Friedrich Ludwig, Fürst von (1619-1621).

910 *Übersetzung*: "Grabmal"

911 *Übersetzung*: "usw."

912 *Übersetzung*: "usw."

913 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

914 Staßfurt.

915 Sechtziger: Stückmaß.

916 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

☿ den 19^{den}: Januarij ⁹¹⁷ .

In die predigt, des pfarrers⁹¹⁸ von Newdorff⁹¹⁹ .

Gebhardt Schencke⁹²⁰, jst herkommen, vndt hat mir den fahlen, (so wol als nähmerts⁹²¹ den Lignitzer,) auch abgeschwatzt, da ich ihn ihm doch erst auf Faßnachten, gegen bahre bezahlung, der 450 {Thaler} hette sollen abfolgen⁹²² laßen. Dieweil er ihn aber, dem Könijg in Schweden⁹²³, präsentiren⁹²⁴ wjll, alß habe ichs dem König in Schweden zu ehren gethan, wiewol <wiewol ich> gänzlich davor halte, er dörfte mitt, hasup⁹²⁵ spielen, vndt mich nicht bezahlen, welches mir, njcht allejn, ein schade, sondern auch ein schimpf wehre. habe mich also selber gutwjlilig, vmb zween gute pferde, gebracht, wiewol ich selber sehr darwieder gewesen, [[223r]] vndt mich durch meinen Stallmeister Axt⁹²⁶, vornehmlich darzu bereden laßen.

Avis ⁹²⁷ von Bernburg⁹²⁸, daß die Kayßerischen⁹²⁹ auch Wolfenbüttel⁹³⁰ verlaßen haben sollen.

20. Januar 1632

☽ den 20^{sten}: Januarij ⁹³¹ .

Avis ⁹³² von Caspar Pfau ⁹³³ das das Treßkawische Regiment wieder zurück⁹³⁴ kömbt. Jch habe an den Obersten⁹³⁵ nach Werningeroda⁹³⁶ geschrieben, vndt vmb verschonung, meiner hartzämpter⁹³⁷, angehalten.

Avis ⁹³⁸ auß der *Grafschaft Schwarzburg* ⁹³⁹, daß der König in Schweden⁹⁴⁰ zu Erfurd⁹⁴¹ ankommen, gestern der Churfürst von Sachßen⁹⁴² zu ihm gestoßen, vndt herzog Wilhelmß von Weymar⁹⁴³, auch alda erwarten.

917 *Übersetzung*: "des Januars"

918 Horn, Lorenz (gest. 1655).

919 Neudorf.

920 Schenke, Hans Gebhard.

921 nähmerts: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

922 abfolgen: herausgeben.

923 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

924 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

925 Hassub (Bibel).

926 Axt, Johann von (gest. 1634).

927 *Übersetzung*: "Nachricht"

928 Bernburg.

929 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

930 Wolfenbüttel.

931 *Übersetzung*: "des Januars"

932 *Übersetzung*: "Nachricht"

933 Pfau, Kaspar (1596-1658).

934 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

935 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

936 Wernigerode.

937 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

938 *Übersetzung*: "Nachricht"

Jch habe heütte alhjer zu hartzgeroda⁹⁴⁴ im helder⁹⁴⁵ vorm Schloße fischen laßen, vndt an einem zentner 164 Carpen⁹⁴⁶ gefangen, auch etzliche wenig pärsche⁹⁴⁷ vndt Carauschen, dann eine große menge kleine Satzcarauschen⁹⁴⁸ habe ich [[223v]] wieder laßen hineyn werfen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁴⁹ > *Nota Bene*⁹⁵⁰ [:] Es seindt vber die 12 *mille*⁹⁵¹ {Thaler} liquidirt worden, so mir in newligkeit, so wol durch *general Banners*⁹⁵² vndt der Schwedischen⁹⁵³ einquartirung zu *Bernburg*⁹⁵⁴ als auch durch den *Weymarischen*⁹⁵⁵ durchzug an den hartzämpfern⁹⁵⁶, vor schade geschehen.

*Fürst Augustus*⁹⁵⁷ bittet mich, nach *Deßaw*⁹⁵⁸, auf eine zusammenkunfft, gegen den 23^{sten}. hujus⁹⁵⁹ einzukommen, vndt persöhnlich. Jch habe aber ambigue⁹⁶⁰ geantwortett, nachdem sich *Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*⁹⁶¹, jtziger zustandt verändern würde. *perge*⁹⁶²

Escrit a⁹⁶³ *Christoph Burggraf vnd Herr zu Dohna*⁹⁶⁴ [.]

21. Januar 1632

ᵝ den 21. Januarij⁹⁶⁵ ⅩⅩ.

939 Schwarzburg, Grafschaft.

940 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

941 Erfurt.

942 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

943 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

944 Harzgerode.

945 Hälter: Behältnis für die Fischzucht.

946 Karpen: Karpfen.

947 Pärsch: Barsch.

948 Setzkarausche: junge Karausche, die zum Auswachsen in den Fischteich gesetzt wird.

949 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

950 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

951 *Übersetzung*: "tausend"

952 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

953 Schweden, Königreich.

954 Bernburg.

955 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

956 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

957 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

958 Dessau (Dessau-Roßlau).

959 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

960 *Übersetzung*: "zweideutig"

961 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

962 *Übersetzung*: "usw."

963 *Übersetzung*: "Geschrieben an"

964 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

965 *Übersetzung*: "des Januars"

Dieweil die Treßkawischen wieder zurück⁹⁶⁶ marchiren, habe ich *Vriel von Eichen*⁹⁶⁷ nach Güntersperge⁹⁶⁸ geschickt.

Es ist eine antwort vom Grafen <Christoff> von Stollbergk⁹⁶⁹, an *hauptmann Knochen*⁹⁷⁰ wieder kommen, wegen des [[224r]] grätzenstritts vndt Mordthat, zwar gar höflich gegen Mejner Person, aber doch vermeinen sie befugt zu sein, aldort⁹⁷¹ ihre gerechtigkeit⁹⁷² zu erhalten, da sie <wir> doch von vielen Jahren hero, die actus Territoriales⁹⁷³, vnsers thejls alda exercirt⁹⁷⁴, wiewol die grafen⁹⁷⁵, *hauptmann Knochen*⁹⁷⁶ schuldt geben, er habe vor 24 jahren, denselben grentzstritt erreget, vndt angefangen.

Diesen vormittag vmb ¼ auf zehen vhr, hat der Allmächtige gühtige Gott, Meine *freundliche herzlieb(st)e gemahlin*⁹⁷⁷ ihrer biß daher getragenen weiblichen bürden, in gnaden endtbunden, vndt vns beyderseits mitt einem iungen Sohn⁹⁷⁸ erfrewet, er erhalte ihn gnediglich vndt segne beydes Mutter vndt kindt, bestendiglich zu seinen ehren, vndt ihrer wolffahrt. Diese Niederkunfft ist zimlich plötzlich geschehen. Dem kindt ist die Nabelschnur dreymal vmb den halß gewickelt gewesen, vndt hette ihn baldt erstickt. Gott wolle es gnediglich erhalten. [[224v]] Es hat mitt Meiner *herzlieb(st)en gemahlin*⁹⁷⁹ zimlich hart gehalten. Von Sechs vhren an, hat sie angefangen zu kroncken⁹⁸⁰, aber die allerheftigsten rechten geburtwehe haben gewehret von eine gute stunde lang. Vndt das kindt⁹⁸¹ ist Ihrer *Liebden* zimlich sawer geworden.

Avis⁹⁸² an *Fürst Augustum*⁹⁸³ [,] *Fürst Ludwigen*⁹⁸⁴ [,] *Fürst Iohann Casimir*⁹⁸⁵ [,] Jtem⁹⁸⁶: an die Aepßinn⁹⁸⁷ vndt Pröbstinn von Quedlinburgk⁹⁸⁸ [,] an die wittwe⁹⁸⁹ zu häringen⁹⁹⁰, an die FrawMuhme⁹⁹¹ zu Rudelstadt⁹⁹², hertzogk⁹⁹³ vndt hertzogjnn zu Mecklenburg⁹⁹⁴ [.]

966 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

967 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

968 Güntersberge.

969 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

970 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

971 Ampenberg, Berg.

972 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

973 *Übersetzung*: "zum Gebiet gehörigen Handlungen"

974 exerciren: üben.

975 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

976 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

977 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

978 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

979 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

980 kroncken: erkranken.

981 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

982 *Übersetzung*: "Nachricht"

983 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

984 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

985 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

986 *Übersetzung*: "ebenso"

987 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

988 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

989 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

990 Heringen (Helme).

Gevatterbriefe, an *herzog Christian von hollstein*⁹⁹⁵, *frawMuhme*⁹⁹⁶ von Plötzka⁹⁹⁷, *Marschalck Erlach*⁹⁹⁸, vndt *Peter von Sebottendorf*⁹⁹⁹ *perge*¹⁰⁰⁰

Vne femme a dit que ma compaigne auroit encores une fils & une fille. Vne autre a dit que ma femme auroit encores trois enfans, deux fils, & une fille entre deux. Ce sont des predictions; non necessaires.¹⁰⁰¹ *perge*¹⁰⁰² *perge*¹⁰⁰³ *perge*¹⁰⁰⁴

[[225r]]

*Christoph von Krosigk*¹⁰⁰⁵ hat *Dietrich Werders*¹⁰⁰⁶ *assignation*¹⁰⁰⁷ auf 8200 {Thaler} wißen zu setzen, darzu auch vnser kammern, contrjbuiren¹⁰⁰⁸ sollen zu den werbegeldern. Mais alors, quand on doit donner aux Princes, il n'y a rien.¹⁰⁰⁹ Das hejst schwäger vndt freünde befördern. Interjm¹⁰¹⁰ soll niemandt von durchzugskosten melden, es seye dann sach, das man erst Werdern contentirt¹⁰¹¹ habe. Wo bleibt dann dje arme Stadt¹⁰¹², vndt Ampt *Bernburg*¹⁰¹³, mitt ihrem flehentlichen bitten, vndt Ijqujdatjonen. Alles soll nur gehen, nach passionen, vndt affecten.

*Avis*¹⁰¹⁴ das der *König* in Schweden¹⁰¹⁵ mitt 2 Regimentern auf *Bernburg* oder derer orten, im anzuge seye, ordre¹⁰¹⁶ wegen *Magdeburgk*¹⁰¹⁷ vndt derer örter zu stellen. Der *König* ist nur eine Nacht, bey der *Königinn*¹⁰¹⁸, verharret.

991 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

992 Rudolstadt.

993 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

994 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

995 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von (1570-1633).

996 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

997 Plötzkau.

998 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

999 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

1000 *Übersetzung*: "usw."

1001 *Übersetzung*: "Eine Frau hat gesagt, dass meine Ehefrau noch einen Sohn und eine Tochter bekommen würde. Eine andere hat gesagt, dass meine Frau noch drei Kinder bekommen würde, zwei Söhne und zwischen beiden eine Tochter. Das sind Voraussagen, nicht ganz gewisse Dinge."

1002 *Übersetzung*: "usw."

1003 *Übersetzung*: "usw."

1004 *Übersetzung*: "usw."

1005 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

1006 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1007 *Assignation*: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

1008 *contribuiren*: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1009 *Übersetzung*: "Aber dann, wenn man den Fürsten geben soll, gibt es nichts."

1010 *Übersetzung*: "Inzwischen"

1011 *contentiren*: zufriedenstellen.

1012 *Bernburg*.

1013 *Bernburg*, Amt.

1014 *Übersetzung*: "Nachricht"

1015 *Gustav II. Adolf*, König von Schweden (1594-1632).

1016 *Übersetzung*: "Befehl"

1017 *Magdeburg*.

1018 *Maria Eleonora*, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

Schreiben nach Bernburg vndt von Bernburg jn allerley verworrenen händeln. *perge*¹⁰¹⁹
Insonderheitt, wegen *Dietrich Werder* sejner werbung vndt begehrten 8200 {Thaler}

22. Januar 1632

[[225v]]

☉ den 22^{sten.} Januarij¹⁰²⁰ .

Rittmeister Friese¹⁰²¹ vom Treßkawischen Regiment ist gestern zum Braitenstein¹⁰²² gelegen. *perge*
*perge perge*¹⁰²³

Will heütte wieder aufbrechen. Ich habe ihm zugeschrieben, auch vmb restituierung der vorspann
pferde, vndt vmb haltung guter ordre¹⁰²⁴ .

Nach Deßaw¹⁰²⁵ , Köthen¹⁰²⁶ , Plötzka¹⁰²⁷ , Schöningen¹⁰²⁸ , Quedelinburg¹⁰²⁹ [,] häringen¹⁰³⁰ ,
Rudelstadt¹⁰³¹ , <vnd in> Meckelnburg¹⁰³² vnseren beschehrten ehesegeen notificirt, sonsten
nirgends, damitt ich etwa (wann abermals, wie vorhin, die frewde in leydt vnd Trawren sollte
verwandelt werden) nicht wieder so an mancherley orten mejne straffe, vndt klagebriefe müße
verkündjgen, vndt aller welt <selbst> wißlich machen. *perge*¹⁰³³

Der herr thue was ihm gefellet, vndt laße das kindt¹⁰³⁴ zu seinen ehren leben. *perge perge*¹⁰³⁵

[[226r]]

In die kirche vndt predigt Leonardj Sutorij¹⁰³⁶ , das Te Deum Laudamus¹⁰³⁷ gesungen, deütsch,
vndt danckgesagt, vor Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin¹⁰³⁸ , *glückliche* niederkunfft.

1019 *Übersetzung*: "usw."

1020 *Übersetzung*: "des Januars"

1021 Friese, Johann.

1022 Breitenstein.

1023 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

1024 *Übersetzung*: "Ordnung"

1025 Dessau (Dessau-Roßlau).

1026 Köthen.

1027 Plötzkau.

1028 Schöningen.

1029 Quedlinburg.

1030 Heringen (Helme).

1031 Rudolstadt.

1032 Mecklenburg, Herzogtum.

1033 *Übersetzung*: "usw."

1034 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1035 *Übersetzung*: "usw. usw."

1036 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

1037 *Übersetzung*: "Gott wir loben dich"

1038 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis ¹⁰³⁹ auß dem *Amt Ballenstedt*¹⁰⁴⁰, das die Treßkawischen, daßelbe die quehre vndt die länge verderben vndt ruiniren. haben kein anritt<geldt> ¹⁰⁴¹ bekommen. Schlagen vndt ruiniren die leütte. Vndt wirdt ihnen aller muhtwillen verstattet. Achten keiner salvaguardien ¹⁰⁴².

Jch habe es durch *Heinrich Börstel* ¹⁰⁴³ an *Fürst Augustum* ¹⁰⁴⁴ zu fernnerer klage gelangen laßen. Gegen abendt aber ist ein beweglich abbittschreiben, vom Obersten Treßkaw¹⁰⁴⁵ ankommen, darinnen er hoch gebehten, jhme nichts zu imputiren ¹⁰⁴⁶, wo sejne Officirer, oder Soldaten, sich verstoßen hetten. Diß hat mich bewogen an den *Präsidenten* zu schreiben, mitt der particularklage ¹⁰⁴⁷, jnne zu halten.

23. Januar 1632

[[226v]]

» den 23^{sten}. Januarij ¹⁰⁴⁸.

Briefe von *Bernburg* ¹⁰⁴⁹ vndt avis ¹⁰⁵⁰, das herrvetter, *Fürst Ludwjg*¹⁰⁵¹, zu halberstadt¹⁰⁵², wieder angelanget.

Jtem ¹⁰⁵³: das er der *Präsident*¹⁰⁵⁴, dje c<h>olica ¹⁰⁵⁵ vndt fieber bekommen, wolle sjch, doch von consiliis ¹⁰⁵⁶ nicht gern absentiren, bevorab in gegenwertiger noht, welche den *Bernburgischen* antheil¹⁰⁵⁷ betrifft. *Präsident* verhofft, die andern werden mittleiden mitt vns haben, vndt vnß zum respirament ¹⁰⁵⁸ verhelfen. Zwar die *Werderischen* ¹⁰⁵⁹ werbegelder werden vns incommodiren, er *Heinrich Börstel* verhofft aber es dahin zu bringen, das die andern anthejl¹⁰⁶⁰ allein, ohne mein

1039 *Übersetzung*: "Nachricht"

1040 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1041 Anrittgeld: Handgeld eines berittenen Soldaten bei der Musterung.

1042 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

1043 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1044 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1045 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

1046 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

1047 Particularklage: Einzelklage, Einzelbeschwerde.

1048 *Übersetzung*: "des Januars"

1049 Bernburg.

1050 *Übersetzung*: "Nachricht"

1051 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1052 Halberstadt.

1053 *Übersetzung*: "Ebenso"

1054 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1055 *Übersetzung*: "Kolik"

1056 *Übersetzung*: "Beratungen"

1057 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1058 *Übersetzung*: "Atempause"

1059 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1060 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

zuthun, dieselben aufbringen, vndt ihre durchzugskosten biß nach der erndte suspendiren¹⁰⁶¹, müßen. Der anforderung¹⁰⁶² halben, deren ich mich zur contribution verweigert, da will sich der *praesident* nicht vergreifen¹⁰⁶³, stellet es dahin daß ich vmb stundung biß nach der erndte anzuhalten, vndt meinen itzigen zustandt anzuziehen¹⁰⁶⁴, sonsten müste ich *Factum parentis*¹⁰⁶⁵ [[227r]] eben so wol prästiren¹⁰⁶⁶. Meine *exceptiones*¹⁰⁶⁷ gülten nicht. *perge*¹⁰⁶⁸ Es wehren nicht allein *personalia*. *perge*¹⁰⁶⁹

König jn Schweden¹⁰⁷⁰, ziehe mitt 5 Regimentern heraußer, dörfen auf Pappenheim¹⁰⁷¹ zugehen. Franckreich¹⁰⁷² nimpt sich der *Catolischen* Fürsten eyferjg an, beschwehrt sich vber die occupation Wirtzburg¹⁰⁷³ vndt Meintz¹⁰⁷⁴ als ihrer alliantz zu wieder, endlich hat er per legatum¹⁰⁷⁵ promittiren¹⁰⁷⁶ laßen, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁷⁷ > die *Catholischen* Chur[-]¹⁰⁷⁸ vndt Fürsten, sollten sich Regi <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁷⁹ > *Suecjae*¹⁰⁸⁰ submittiren¹⁰⁸¹, demselben, zu versicherung, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁸² > ihre festungen einreümen, contribution geben, ihre Liga¹⁰⁸³ cassiren, so sollte ihnen dagegen, der König ihre lande restituiren. Es sollen auch die *Catolischen* vertröstung gethan haben die festung Magdeburg¹⁰⁸⁴ vnd den ganzen Weserstrom¹⁰⁸⁵ zu quittiren¹⁰⁸⁶. Man hofft, durch vnderhandlung Franckreichs¹⁰⁸⁷, mitt den *Catolischen* Churfürsten, einen frieden zu schließen, Jst albereit, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁸⁸ > ein

1061 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

1062 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.

1063 vergreifen: sich unbefugter Weise anmaßen.

1064 anziehen: anführen, erwähnen.

1065 *Übersetzung*: "die Verfügung des Vetters"

1066 prästiren: darreichen, leisten.

1067 *Übersetzung*: "Einwände"

1068 *Übersetzung*: "usw."

1069 *Übersetzung*: "persönliche Dinge usw."

1070 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1071 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

1072 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1073 Würzburg.

1074 Mainz.

1075 *Übersetzung*: "durch einen Gesandten"

1076 promittiren: versprechen, zusagen.

1077 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1078 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1079 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1080 *Übersetzung*: "dem König von Schweden"

1081 submittiren: unterwerfen.

1082 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1083 Katholische Liga.

1084 Magdeburg.

1085 Weser, Fluss.

1086 quittiren: verlassen.

1087 Frankreich, Königreich.

1088 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

anstand¹⁰⁸⁹ auf ezliche tage gemacht, dörfte aber von beyden Königen dem *haus Oesterreich*¹⁰⁹⁰ desto härter [[227v]] gelten.

Der Marschalck¹⁰⁹¹ ist diesen abendt, anhero¹⁰⁹² gekommen.

Malheur a pescher, & chasser aujourd'huy. ¹⁰⁹³

24. Januar 1632

σ den 24^{sten}: Januarij ¹⁰⁹⁴ .

heütte habe jch in Gottes nahmen, vmb 9 vhr, das fürstliche kjndttäufen, laßen vor sich gehen, meines lieben kin söhnleins¹⁰⁹⁵, im frawenzjmmmer, fein stille vndt eingezogen. Die Gevattern wahren, hertzog Christian von hollstein¹⁰⁹⁶, Mar Meine frawMuhme, die Fürstin¹⁰⁹⁷ von Plötzkaw¹⁰⁹⁸, der Marschalck Erlach¹⁰⁹⁹, vndt mein alter gewesener hofmeister, Peter von Sebottendorff¹¹⁰⁰. *herzog* Christians stelle wardt vertreten, durch den Marschalck vndt vor sich selber stunde er auch. *hauptmann* Knoche¹¹⁰¹ stundt vor Sebottendorf, vor die Fürstin zu Plötzkaw aber, stunde Schwester Sybille¹¹⁰². Der Text [[228r]] zur Taufpredigt wahr: Micha 7. Jch will des herren zorn tragen, dann ich habe wieder ihn gesündigt¹¹⁰³, etcetera biß den spruch durchauß, da sichs endet, das ich meine lust, an sejner gnade sähe¹¹⁰⁴. *Magister* Conradus Reinhardus¹¹⁰⁵ Superintendens¹¹⁰⁶ hat sie gehalten, vndt das kindt¹¹⁰⁷ getäußt, welches ich: Erdmann Gideon, nennen laßen, Gott seye gedanckt vor seine gabe, vndt verleyhe ihm ferner seinen mildtreichen segen, zu zeitlicher vndt ewiger wolfahrt. Vor der predigt, wardt der Sechste psalm¹¹⁰⁸, nach der predigt aber, der <auß> dem 42. Psalm, die 3 letzten verß¹¹⁰⁹, (Alle dejne waßerwogen¹¹¹⁰)

1089 Anstand: Waffenstillstand.

1090 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1091 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1092 Harzgerode.

1093 *Übersetzung*: "Heute Pech beim Fischen und Jagen."

1094 *Übersetzung*: "des Januars"

1095 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1096 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von (1570-1633).

1097 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

1098 Plötzkau.

1099 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1100 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

1101 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1102 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1103 Mi 7,9

1104 Mi 7,9

1105 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

1106 *Übersetzung*: "Superintendent"

1107 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1108 Ps 6

1109 Ps 42,10-12

1110 Ps 42,8

gesungen. Schwester Anne Sofie¹¹¹¹, trug das kjndt zur Tauffe. <(Le ministre oublioit le nom de Erdmann deux fois, mais ie l'en ressouvins tout haut. ¹¹¹² [D])>

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹¹³ > *Zeitung*¹¹¹⁴ das des Churfürsten von Saxen¹¹¹⁵ volck¹¹¹⁶, auß Prag¹¹¹⁷ herauß, geschlagen seye.

Jch habe laßen allerley commissiones¹¹¹⁸ außfertigen[.]

25. Januar 1632

[[228v]]

ø den 25. Januarij¹¹¹⁹.

Schreiben von *herzog Wilhelm* von Weymar¹¹²⁰, vndt von Rudelstadt¹¹²¹.

Den alten Knochen¹¹²² nach Eißleben¹¹²³ geschickt.

Den Jungen Knoche¹¹²⁴ wieder laßen nach horenburgk¹¹²⁵ ziehen.

Avis¹¹²⁶ von Wien¹¹²⁷, das das indult¹¹²⁸ wegen der Reichslehen, albereitt erlanget jst, auf 6 Monat gewesen, noch vor der Schlacht, wiewol die briefe intercipirt¹¹²⁹ worden.

Jch habe Einsiedeln¹¹³⁰, vndt Axten¹¹³¹, in einer schwehren ehrenrührigen sache, mitteinander verglichen vndt vertragen, in gegenwartt des Marschalcks¹¹³², Vitzenhagens¹¹³³ vndt Stammers¹¹³⁴, wiewol mitt harter mühe.

1111 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1112 *Übersetzung*: "Der Kirchendiener vergaß den Namen von Erdmann zweimal, aber ich erinnerte ihn daran ganz hoch."

1113 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1114 *Zeitung*: Nachricht.

1115 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1116 Volk: Truppen.

1117 Prag (Praha).

1118 *Übersetzung*: "Aufträge"

1119 *Übersetzung*: "des Januars"

1120 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1121 Rudolstadt.

1122 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1123 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1124 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

1125 Hornburg.

1126 *Übersetzung*: "Nachricht"

1127 Wien.

1128 Indult: provisorische Lehensverleihung.

1129 intercipiren: abfangen.

1130 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

1131 Axt, Johann von (gest. 1634).

1132 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1133 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

Am Montag, 36 Malder¹¹³⁵ grün holtz¹¹³⁶ von der langen wiese, vndt 16 Malder Tröge holtz¹¹³⁷ auß dem hatzgeröder¹¹³⁸ [!] forst.

Bayern¹¹³⁹ jst mitt seiner Fraw¹¹⁴⁰ herkommen.

26. Januar 1632

[[229r]]

den 26. Januarij¹¹⁴¹ .

Der Marschalck¹¹⁴², mein Gevatter, ist wieder fortt, nach Bernburgk¹¹⁴³. <Wir in die kirche des pfarrers¹¹⁴⁴ von Schiela¹¹⁴⁵.>

Mon enfant¹¹⁴⁶ est derechef devenu malade ceste nuict (par un accident de la nourrice) encores qu'il estoit sain & robuste. Je ne scay, si Dieu voudra qu'il meure aussy, comme les autres, ou s'il le nous voudra une fois conserver, par sa grace.¹¹⁴⁷

Avis¹¹⁴⁸ von Bernburg das die zusammenkunfft, von zu Deßaw¹¹⁴⁹, wol abgelauffen, meinen vnderthanen, (Gott lob, auf meine jntercessjon¹¹⁵⁰) ein gutes respirament¹¹⁵¹ wjederfahren, in dem laut vbergebener abrechnung, ohne die Aembter Gernroda¹¹⁵² vndt Großen Alsleben¹¹⁵³, in diesem Monat Ianuario¹¹⁵⁴, mehrenthejlß, 11752 {Thaler} 22 {Groschen} 9 {Pfennige} liquidirt worden, jn diesem Bernburgischen antheil¹¹⁵⁵, welche auf die Schwedische¹¹⁵⁶ vndt Weymarische

1134 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

1135 Malter: Holzmaß.

1136 Grünholz: frisch geschlagenes, teils noch Laub tragendes Holz; auch junge Triebe.

1137 Drögeholz: Trockenholz.

1138 Harzgerode.

1139 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

1140 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

1141 *Übersetzung*: "des Januars"

1142 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1143 Bernburg.

1144 Gothus, Petrus (1599-1670).

1145 Schielo.

1146 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1147 *Übersetzung*: "Mein Kind ist heute Nacht erneut krank geworden (durch ein Missgeschick der Amme), obgleich er gesund und stark war. Ich weiß nicht, ob Gott wollen wird, dass auch er sterbe wie die anderen, oder ob er ihn uns einmal durch seine Gnade erhalten wollen wird."

1148 *Übersetzung*: "Nachricht"

1149 Dessau (Dessau-Roßlau).

1150 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

1151 *Übersetzung*: "Atempause"

1152 Gernrode, Amt.

1153 Großalsleben, Amt.

1154 *Übersetzung*: "Januar"

1155 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1156 Schweden, Königreich.

¹¹⁵⁷ armée gegangen, vndt weil man zu keinen bahren zahlungsmitteln gelangen können, [[229v]] alß hat man folgender gestaltt, nicht ohne große contradiction transigiret¹¹⁵⁸ also: das an stadt sothaner¹¹⁵⁹ einlagerungsproviandt, vndt durchzugskosten, die Stadt vndt der berg zu Bernburgk¹¹⁶⁰ mitt der contribution im Monath Januario, Februario, Martio¹¹⁶¹, vndt Aprilj¹¹⁶², die Aempter aber gedachten antheiß¹¹⁶³ biß auf den Iulium¹¹⁶⁴ dieses Jahrs exclusive¹¹⁶⁵, gänzlich vbersehen, vndt verschonett, vndt zwischen angeregten kosten, so wol was die Aempter, Gernroda¹¹⁶⁶ vndt Groß Alsleben¹¹⁶⁷, so ihre specificationes¹¹⁶⁸ nicht eingeschickt, zu liquidiren haben möchten, vndt itztgedachter contribution eine richtige compensation angestellet, inmittelst aber, so wol der Stadt, alß den Aembtern vergönnet werden soll, die contribution von den Bürgeren vndt vnderthanen, nach möglichkeit einzufodern[!], vndt an gehörige ortt zu befriedigung [[230r]] der particularpersonen¹¹⁶⁹, so an solcher liquidation interessirt¹¹⁷⁰, zu verwenden, Jedoch dieweil die von dem Werder¹¹⁷¹ nebst ihren vnderthanen, wie auch die dorfschaften Peußen¹¹⁷² vndt Altenburg¹¹⁷³ nebst etlichen vom Adel, deßelben Ampts¹¹⁷⁴ nichts sonderliches gelitten, so hat man sich mitt denselben absonderlich zu berechnen, vndt nach vorgangener abrechnung vndt befriedigung Sie, damitt sie andern Aemptern gleich contribuiren¹¹⁷⁵, anzuhalten, Signatum¹¹⁷⁶ den 25. Ianuarij¹¹⁷⁷

1632.

Augustus fürst zu Johann Casimir, <fürst
Anhalt¹¹⁷⁸. zu Anhaltt.>¹¹⁷⁹

<Amtmann > Milagius¹¹⁸⁰, vndt hans Panse¹¹⁸¹ avisjren mirs.

1157 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1158 transigiren: zu Stande bringen, übereinkommen, einen Vergleich schließen.

1159 sothan: solcher, -e, -es.

1160 Bernburg.

1161 Übersetzung: "Januar, Februar, März"

1162 Übersetzung: "April"

1163 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1164 Übersetzung: "Juli"

1165 Übersetzung: "ausschließend"

1166 Gernrode, Amt.

1167 Großalsleben, Amt.

1168 Übersetzung: "Verzeichnisse"

1169 Particularperson: einzelne Person.

1170 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

1171 Werder, von dem, Familie.

1172 Peißen.

1173 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

1174 Bernburg, Amt.

1175 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1176 Übersetzung: "unterzeichnet"

1177 Übersetzung: "des Januars"

1178 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1179 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1180 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1181 Banse, Johann d. J. (1578-1636).

Jtem: publica¹¹⁸², als das danckfest pro liberatione¹¹⁸³ dieser lande¹¹⁸⁴, klagen <vndt bitte vmb schleünige remediirung¹¹⁸⁵ > an Fürst Ludwig¹¹⁸⁶ wegen ruptur¹¹⁸⁷ der allianz in vielen puncten, Jtem¹¹⁸⁸: daß die Werderische¹¹⁸⁹ werbegelder, nicht sollen auß diesem antheil¹¹⁹⁰ genommen werden, <Sondern auß dem Deßauischen¹¹⁹¹ vndt Cöthnischen¹¹⁹² :>

27. Januar 1632

[[230v]]

☽ den 27^{sten}: Januarij¹¹⁹³ .

Briefe nach Leiptzig¹¹⁹⁴ geschickt, an herzog Christian von hollstein¹¹⁹⁵, an Peter von Sebottendorf¹¹⁹⁶, beyde meine Gevattern.

Jtem¹¹⁹⁷: an herrn christoph von Dohna¹¹⁹⁸ [,] an Adolf Börstel¹¹⁹⁹ in Frankreich¹²⁰⁰ correspondentzschreiben.

Auch an Fürst Augustum¹²⁰¹ vndt Heinrich Börstel¹²⁰² geschrieben.

hinauß spatziren geritten.

Die fuhre nach Staßfurt¹²⁰³, bestellet. *et cetera*

Vorgestern war Paulj bekehrung<stag>¹²⁰⁴, davon diese verß: Clara dies Paulj, bona tempora denotat annj, Sj fuerint ventj, designat proelia gentj, Sj fuerint nebulæ, pereunt animalia quæque, Si nix sj pluvia, designat tempora cara.¹²⁰⁵

1182 *Übersetzung*: "Ebenso: die öffentlichen Angelegenheiten"

1183 *Übersetzung*: "für die Befreiung"

1184 Anhalt, Fürstentum.

1185 Remedi(i)rung: Abhilfe.

1186 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1187 Ruptur: Bruch, Trennung.

1188 *Übersetzung*: "ebenso"

1189 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1190 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1191 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1192 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1193 *Übersetzung*: "des Januars"

1194 Leipzig.

1195 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von (1570-1633).

1196 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

1197 *Übersetzung*: "Ebenso"

1198 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

1199 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1200 Frankreich, Königreich.

1201 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1202 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1203 Staßfurt.

1204 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

Diese seindt aber gewißer, treffen auch vnzweifelich ein: Clara dies Paulj, non est sine lumine Phœbj¹²⁰⁶, Si fuerint ventj, tecto succurre cadentj. Sj fuerint nebulæ, tum Sol non splendet ubique Sj nix aut pluvia, quid stulte, moraris in illa?¹²⁰⁷

28. Januar 1632

[[231r]]

ᵝ den 28^{sten}: Januarij¹²⁰⁸ .

P Caspar Pfaw¹²⁰⁹, bey mir gewesen, vndt mir allerley, von Fürst Ludwig¹²¹⁰ referirt.

J'ay ieusnè aujourd'huy, a cause de quelques jncommoditèz au corps. Car la diete est ma Medecine.

¹²¹¹

29. Januar 1632

⊙ den 29^{sten}: Januarij¹²¹² .

Zweymal predjgt gehört. < Rude prescheur, Andreas Winß¹²¹³ sans consideration.¹²¹⁴ >

hauptmann Knochen¹²¹⁵ vndt seinen Sohn¹²¹⁶ zu Fürst Ludwig¹²¹⁷ abgefertigett, nach dem Sie vns beyde mahl zur kirchen aufgewartett, vndt mittgegangen, benebens Stammern¹²¹⁸, Fitzenhagen¹²¹⁹, Axt¹²²⁰, vndt Rödern¹²²¹, Einsjedel¹²²² vndt Eiche¹²²³ sejndt noch, zu Bernburgk¹²²⁴ .

1205 *Übersetzung*: "Am Pauli Bekehrungstag des Wetters solche Rechnung trag: so die Sonne tut scheinen klar, das bedeutet ein gutes Jahr; Ein Nebel auch, groß oder klein, der bringt ein Sterben allgemein. Nimmt aber der Wind überhand, darauf folgt Krieg im Land, Durch Regen aber oder Schnee sollst du eine teure Zeit verstehen."

1206 Apoll.

1207 *Übersetzung*: "Einen klaren Paulustag gibt es nicht ohne das Licht des Phoebus [d. h. der Sonne], Wenn Winde gewesen sein werden, eile dem herabfallenden Dach zur Hilfe. Wenn Nebel gewesen sein werden, dann strahlt die Sonne nicht überall, Ob Schnee oder Regen, was hältst du dich töricht in jenem auf?"

1208 *Übersetzung*: "des Januars"

1209 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1210 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1211 *Übersetzung*: "Ich habe heute wegen einiger Beschwerden im Körper gefastet. Denn die Diät ist meine Medizin."

1212 *Übersetzung*: "des Januars"

1213 Winß, Andreas (gest. 1638).

1214 *Übersetzung*: "Grober Schwätzer Andreas Winß ohne Ehrerbietung."

1215 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1216 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1217 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1218 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

1219 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1220 Axt, Johann von (gest. 1634).

1221 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

1222 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

1223 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

1224 Bernburg.

30. Januar 1632

» den 30^{sten}: Januarij ¹²²⁵

Schreiben, auß hollstein ¹²²⁶, durch Jeßen ¹²²⁷. Neu Jahrs gratulationes ¹²²⁸, perge ¹²²⁹

L'enfant ¹²³⁰ n'est pas bien, a cause du laict, quj manque a la Nourrice. Tous nos enfants ¹²³¹, ont esté quasj tuèz par les nourrices. ¹²³²

31. Januar 1632

[[231v]]

σ den 31 ^{<sten:>} Januarij ¹²³³ .

Fürst Augusto ¹²³⁴ wjeder geantwortett, auf sejn schreiben, vndt die receß, vollnzogen.

hinauß spatziren geritten.

Fait fouetter le page Rindtorf ¹²³⁵ quj s'estoit terriblement enyvè hier, & s'en fuy, croyant qu'on ne l'osast faire. Luy ay fait donner 40 coups, & defendu de me servir ou venir en <devant> la face, jusqu'a ce que je le commande, <ou permette.> ¹²³⁶

Bürgermeister[!] Rotwang ¹²³⁷, bey mir gehabtt. Il se plaint, de l'jnesgalité des voytures, entre les riches & pauvres, & que tant se veulent affranchir ¹²³⁸, Item ¹²³⁹ de l'accißeconte, que j'en doibs entierement participer pour moy, ce quj n'est point vray, encores que les pauvres sujets le vissent volontiers, si cela estoit pour moy ¹²⁴⁰, Jtem ¹²⁴¹: qu'on fait tant de prejudices au Senat ¹²⁴² auquel

1225 *Übersetzung*: "des Januars"

1226 Holstein, Herzogtum.

1227 N. N., Jesse.

1228 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

1229 *Übersetzung*: "usw."

1230 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1231 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631);

Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

1232 *Übersetzung*: "Dem Kind ist nicht wohl wegen der Milch, die der Amme fehlt. Alle unsere Kinder sind durch die Ammen beinahe getötet worden."

1233 *Übersetzung*: "des Januars"

1234 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1235 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1236 *Übersetzung*: "Den Edelknaben Rindtorf auspeitschen lassen, der sich gestern schrecklich betrunken und sich davor geflüchtet hatte, da er glaubte, dass man es nicht zu tun wage. Habe ihm 40 Schläge geben lassen und verboten, mir zu dienen oder in vor das Gesicht zu kommen, bis ich es befehle oder erlaube."

1237 Rotwang, N. N..

1238 *Übersetzung*: "Er beklagt sich über die Ungleichheit der Führen zwischen den Reichen und Armen und dass sich so viele davon freimachen wollen"

1239 *Übersetzung*: "ebenso"

1240 *Übersetzung*: "über die Akziserechnung, dass ich daran meinetwegen völlig teilhaben soll, was gar nicht wahr ist, obgleich die armen Untertanen es gern sähen, wenn das meinetwegen sei"

on n'a pas encores eø envoyè la confirmation de ses Privileges ¹²⁴³ ; Jtem ¹²⁴⁴ pour la brasserie ¹²⁴⁵ ,
[[232r]] etcetera[.]

Fait de nouveaux desseings, Dieu vueille, qu'ils n'aillent comme de coustume a reculons. ¹²⁴⁶

In etzliche galläpfel gesehen, vndt befunden, das in den meisten seindt Maden, gelegen. Spinnen
bedeütten pestilentz, fliegen krieg, Maden, Thewrung. Jedoch so muß¹²⁴⁷ man keinen aberglauben
nicht drauß machen. Gott behüte vnß, vor fernerer Thewrung, vndt Mißwachs. Jm Ianuario ¹²⁴⁸
vndt <oder> Februario ¹²⁴⁹ pflegt man solche äpfel eichäpfel¹²⁵⁰ aufzubrechen, vndt darauß, wie
vorgemeldt (dem wahn nach) zu judjciren. perge ¹²⁵¹

Neu Jahres gratulationes ¹²⁵² , gar sehr trewhertzigk, von hertzog Johansen von Zweybrück¹²⁵³ , vndt
vom hertzogk in Pommern¹²⁵⁴ .

Gar viel avisen¹²⁵⁵ , welche aber sehr wiedereinander lauffen, baldt Kayßerlich ¹²⁵⁶ baldt
Schwedisch¹²⁵⁷ bekommen.

1241 *Übersetzung*: "ebenso"

1242 Harzgerode, Rat der Stadt.

1243 *Übersetzung*: "dass man dem Rat so viele Schäden zufügt, welchem man noch nicht die Bestätigung seiner
Vorrechte geschickt hat"

1244 *Übersetzung*: "ebenso"

1245 *Übersetzung*: "wegen der Brauerei"

1246 *Übersetzung*: "Neue Pläne gemacht, Gott wolle, dass sie nicht wie gewöhnlich rückwärts laufen."

1247 müssen: dürfen.

1248 *Übersetzung*: "Januar"

1249 *Übersetzung*: "Februar"

1250 Eichäpfel: Galläpfel.

1251 *Übersetzung*: "usw."

1252 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

1253 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).

1254 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

1255 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1256 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1257 Schweden, Königreich.

01. Februar 1632

[[232r]]

☿ den 1^{ten} Februarij ¹ .

In die kirche, vndt behttag. < Henricus Lagus², Cappellan³, hat gepredigt[.]>

Acheptè un jardin, proche de la mayson, pour une prairie, par le conseil de Vizenhagen⁴, & c'est une commune prairie⁵, (allgemeine Trift) que la commune⁶ icy, me permet volontiers, de bon coeur, & parce que c'est un petit prè. Autrement, on eust desirè de moy 50 Reichstalers, ce qui m'a estè derechef un bon ser [[232v]] vice.⁷

Caspar Pfau⁸ me mande hier, que l'Oberhäuptmann Sparrenberg⁹, a logè a Padeborn¹⁰ hier, & de la avec 100 hommes est allè a Rieder¹¹. S'est fort plaint de ma lettre, & de la patente que j'ay envoyè au baillage de Ballenstedt¹² menaçant de le mander au Roy de Swede¹³. ~~Le reste des gens~~ <Il va a> Halberstadt¹⁴. Le reste des gens marche vers Gatersleben¹⁵. Devant 4^e. jours, les Swedois¹⁶ ont desfait près de hammelen¹⁷ 6 compagnies d'jnfanterie, ~~et~~ de la <jadis> garnison de Damitz¹⁸, & ont conquis leurs ensignes.¹⁹

1 *Übersetzung*: "des Februars"

2 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

3 Capellan (Kaplan): Diakon (nachgeordneter Geistlicher in einer größeren Pfarrgemeinde).

4 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

5 *Übersetzung*: "Nahe beim Haus [d. h. Schloss] einen Garten auf den Rat von Vitzenhagen für eine Wiese gekauft, und es ist eine gemeinschaftliche Wiese"

6 Harzgerode.

7 *Übersetzung*: "was mir die Gemeinde hier gern mit Freuden und, weil es eine kleine Wiese ist, erlaubt. Sonst hätte man 30 Reichstaler von mir begehrt, was mir erneut ein guter Dienst gewesen ist."

8 Pfau, Kaspar (1596-1658).

9 Sparrenberg, Jobst Matthias von.

10 Badeborn.

11 Rieder.

12 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

13 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

14 Halberstadt.

15 Gatersleben.

16 Schweden, Königreich.

17 Hameln.

18 Dömitz.

19 *Übersetzung*: "Kaspar Pfau berichtet mir gestern, dass der Oberhauptmann Sparrenberg gestern in Badeborn Quartier bezogen hat und von dort mit 100 Mann nach Rieder gegangen ist. Hat sich sehr über meinen Brief und über meinen Befehl beklagt, den ich ins Amt Ballenstedt geschickt habe, wobei er drohte, es dem König von Schweden zu berichten. ~~Der Rest der Leut~~ Er geht nach Halberstadt. Der Rest seiner Leute marschiert nach Gatersleben. Vor vier Tagen haben die Schweden bei Hameln 6 Kompanien der Infanterie aus der einstigen Garnison Dömitz geschlagen und haben ihre Feldzeichen erobert."

Der Junge Christian Ernst Knoche²⁰, jst von halberstadt wiederkommen. Will morgen, zu meinem Bruder²¹, nach Eger²², <jhm aufzuwartten.>

Schreiben von Bruder Ernsten, vndt Ihrer *Liebden* wieder geantwortett.

Avis²³ von Bernburg²⁴ daß alda viel kranckheiten, von ansteckenden krancken Soldaten im schwang gehen. Bitten nochmalß vmb einen Medicum²⁵. *perge perge perge*²⁶

Eu des malencontres avec *Madame*²⁷ l'Antagoniste.²⁸

Mon bras, quj m'a fait tresmal ces jours passèz s'est un peu remis par le conseil de ma treschere soeur, la Princesse Sybille Elisabeth²⁹.³⁰

02. Februar 1632

[[233r]]

den 2. Februarij³¹. Lichtmeß³².

< Hà nevicato.³³ >

Schreiben von Bernburg³⁴, mitt Sigmundt³⁵.

Candidatus Medicinæ³⁶ von Ascherbleben³⁷ anhero³⁸ kommen, < Valentinus Würtzius³⁹, <auß der vndern Pfaltz⁴⁰ von Newstadt an der hardt⁴¹.>>

20 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

21 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

22 Eger (Cheb).

23 *Übersetzung*: "Nachricht"

24 Bernburg.

25 *Übersetzung*: "Arzt"

26 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

27 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

28 *Übersetzung*: "Ärgernisse mit Madame, der Gegenspielerin, gehabt."

29 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

30 *Übersetzung*: "Mein Arm, der mir die vergangenen Tage sehr weh getan hat, hat sich durch den Rat meiner sehr lieben Schwester, der Fürstin Sibylla Elisabeth, wieder ein wenig erholt."

31 *Übersetzung*: "des Februars"

32 Mariä Lichtmess bzw. Reinigung (Purificatio Mariae) oder Darstellung des Herrn: Gedenktag an die symbolische Reinigung von Maria nach der Geburt Jesu bzw. zur Darstellung des Kindes im Tempel (2. Februar).

33 *Übersetzung*: "Es hat geschneit."

34 Bernburg.

35 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

36 *Übersetzung*: "Ein Kandidat der Medizin"

37 Aschersleben.

38 Harzgerode.

39 Würtz, Valentin.

40 Unterpfalz (Rheinpfalz).

41 Neustadt an der Haardt (Neustadt an der Weinstraße).

03. Februar 1632

☉ den 3^{ten}: Februarij ⁴² .

Vogel gefangen, auf dem vogelherdt⁴³ , im garten.

Den Valentinum⁴⁴ interjmsweyse⁴⁵ angenommen, nach Bernburg⁴⁶ , dje physicatsstelle⁴⁷ zu vertreten, biß auf Ostern *gebe gott*[.]

Nachmittags hjnauß spatziren gefahren, die wiese zu besehen, welche jch der frawen⁴⁸ , vor den garten gegeben. <Es ist eine gemeine Trift. Grundt vndt bodem[!], auch der agker dran ist meyn.>

04. Februar 1632

☽ den 4^{ten}: Februarij ⁴⁹ .

Dopo la preghiera, hò pigliato Medicina⁵⁰ , *diweil* sjch, meine anthraces⁵¹ , noch nicht schjcken wollen.

*hauptmann Knoche*⁵² ist von herrvetter *Fürst Ludwig*⁵³ von halberstadt⁵⁴ , wjedergekommen, alda sie die huldigung schwehren müßen dem Könjge⁵⁵ , die Stjftischen⁵⁶ . <*hauptmann Knoch* hat gute vertröstung mittgebracht.>

Dem ober*hauptmann Sparremberg*⁵⁷ , wiewol er sjch höchlich vber mich beschwehrt gehabt, jst auch der kopf zu rechte gesetzt worden.

<100 Mann sollen zu *Ballenstedt*⁵⁸ einquartiren, darumb eylt *Stammer*⁵⁹ hinweg von mir.>

42 *Übersetzung*: "des Februars"

43 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

44 Würtz, Valentin.

45 interimweise: vorläufig, übergangsweise.

46 Bernburg.

47 Physicatstelle: Arztstelle.

48 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

49 *Übersetzung*: "des Februars"

50 *Übersetzung*: "Nach dem Gebet habe ich Medizin genommen"

51 *Übersetzung*: "Karbunkel"

52 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

53 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

54 Halberstadt.

55 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

56 Halberstadt, Hochstift.

57 Sparrenberg, Jobst Matthias von.

58 Ballenstedt.

59 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

05. Februar 1632

[[233v]]

○ den 5. Februarij⁶⁰ . Danckfest.

In die kirche, darinnen ein durchgehendes danckfest ist angestellet worden (per majora⁶¹ newlich zu Deßaw⁶² concludirt⁶³) wegen liberation⁶⁴ der stadt Magdeburg⁶⁵ vndt dieser lande anscheinendem respirament⁶⁶ .

Nachmittags, wieder in die kirche.

*Zeitung*⁶⁷ das der *General Todt*⁶⁸, den Obersten Gramb⁶⁹, sampt deme bey sich habendem volck⁷⁰ (dieweil er soll den accord⁷¹, in Wjßmar⁷² getroffen, gebrochen, vndt einen Schwedischen⁷³ Soldaten, arquebuziren⁷⁴ laßen) getrennet, ihne vndt geschlagen, ihne Obersten, beynebens 500 Mann, gefangen nehmen, vndt 2000 niederhawen laßen. Mjtt der garnison so auß Dämitz⁷⁵ gezogen, hats Rittmeister Zanthier⁷⁶ auch fast d dergleichen angefangen, vndt sie bey hammelen⁷⁷ geschlagen, jhnen 6 fähnlein abgenommen. Mitt der garnison auß Rostock⁷⁸ gieng es auch, auf die weyse, daß sie vor Magdeburg vom *general Bannier*⁷⁹ getrennet ~~geschlagen~~ vbermanned, vndt gefangen wurden.

Landtgraf Wilhelm⁸⁰ soll an der Weser⁸¹ liegen [[234r]] sich mitt *general Todten*⁸² zu conjungiren⁸³, vndt den Pappenheimb⁸⁴ zu verfolgen, oder seine ankunft zu verwehren. *general Feldtmarschall*

60 *Übersetzung*: "des Februars"

61 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

62 Dessau (Dessau-Roßlau).

63 concludiren: beschließen.

64 Liberation: Befreiung, Freilassung.

65 Magdeburg.

66 *Übersetzung*: "Atempause"

67 *Zeitung*: Nachricht.

68 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

69 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

70 Volk: Truppen.

71 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

72 Wismar.

73 Schweden, Königreich.

74 arkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.

75 Dömitz.

76 Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).

77 Hameln.

78 Rostock.

79 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

80 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

81 Weser, Fluss.

82 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

83 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

84 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

Pappenheim stärckt sich sehr ienseytt der weser⁸⁵, mitt Spannischen⁸⁶ vndt Chur Cöllnjschen⁸⁷ volck⁸⁸. Franckreich⁸⁹ ist nicht allerdings in rechtem vernehmen, cum Rege Sueciæ^{90 91}. Chur Sachsen⁹² cunctirt⁹³ mitt ferneren progressen in Böhmen⁹⁴, dont le Roy est tresmalcontent⁹⁵. <herzog von > Frjdlandt⁹⁶ will im Martio⁹⁷, mitt einer großen armée, auf den beinen sein. So wirdt auch auß Pohlen⁹⁸, volck erwartett. Rex Sueciæ⁹⁹ hat sich laßen zu halberstadt¹⁰⁰, vndt Goßlar¹⁰¹ die erbhuldigung thun, will von keinem stift[-] oder Thumbherren¹⁰², mehr wißen, dieweil dieselben ihr canonicat dadurch verlohren, daß sie dem Evangelischen wesen zum schaden, ihre vota¹⁰³, vnnöttiger vngezwungener weyse, auf des Kaysers¹⁰⁴ Sohn¹⁰⁵, gerichtett. hertzog Wilhelm¹⁰⁶ zeücht wieder zurück¹⁰⁷.

Es seindt 100 Mann von des Obersten Mitzschlafs¹⁰⁸ Regiment zu Ballenstedt¹⁰⁹ gelegen, als mich der iunge Stammer¹¹⁰ berichtet, so von dannen wiederkommen.

06. Februar 1632

[[234v]]

ᵐ den 6^{ten}. Februarij¹¹¹.

85 Weser, Fluss.

86 Spanien, Königreich.

87 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

88 Volk: Truppen.

89 Frankreich, Königreich.

90 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

91 *Übersetzung*: "mit dem König von Schweden"

92 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

93 cunctiren: zögern.

94 Böhmen, Königreich.

95 *Übersetzung*: "womit der König sehr unzufrieden ist"

96 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

97 *Übersetzung*: "März"

98 Polen, Königreich.

99 *Übersetzung*: "Der König von Schweden"

100 Halberstadt, Hochstift.

101 Goslar.

102 Halberstadt, Domkapitel.

103 *Übersetzung*: "Stimmen"

104 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

105 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

106 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

107 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

108 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

109 Ballenstedt.

110 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

111 *Übersetzung*: "des Februars"

Il est a noter, que ces jours passèz, l'on s'est apperceu, de la tromperie de nostre premiere nourrice, laquelle allectoit nostre enfant¹¹². Elle n'avoit point de laict, & l'enfant n'en suçcea que du vent, (nous croyons huict jours durant, que l'enfant n'a succè d'elle, plus d'une cuilleree de laict) en fin Madame¹¹³ s'en apperceut, & la chassa ~~me~~ prenant incontinent une autre <fort> pauvre femme. Et je m'esmerveille, que l'enfant n'est mort de cela, estant plein de bontè, & criant fort peu, encores que ie doubte fort de sa longue vie. Tout est en la lain de Dieu. Sa Sainte volontè soit faite.¹¹⁴

Mitt bürgemeister[!] Rudolf¹¹⁵ itzigem Regierendem bürgemeister[!] conversirt, wegen confirmation¹¹⁶ ihrer privilegien, veränderung der Rahtsstellen¹¹⁷, brawwerck, contribution verschonung, accisen,

Bittfuhren¹¹⁸, perge¹¹⁹

1 {Pfund} kalbfleisch, 1 {Groschen}
auch 10 {Pfennige}

1 {Pfund} Rindtfleisch 9 {Pfennige}
auch 10 in 1 + <2> {Pfennige}

1 {Pfund} hammelfleisch, gilt
auch also 1 {gute Groschen}

Ein Rindt zu schlachten, 6 {Groschen}

kostet, an stadt 4 {Groschen} vor diesem,

Ein kalb 18 {Pfennige} anstadt 1 {Groschen}

Ein hammel 18 {Pfennige} an stadt 1 {Groschen}

Ein lamb 1 {Groschen} an stadt 8 {Pfennige}

< Vn Pourceau¹²⁰ 3 {Groschen} auch 2
{Groschen} nach dem es groß ist>

[[235r]]

Es seindt die pogken gar starck, vndter meine küchenhammel gekommen. <Jst auch ein vngelück.>

Eiche¹²¹ ist von sejner Rechnungscommission¹²², wiedergekommen.

07. Februar 1632

σ den 7^{ten}: Februarij¹²³ . < i >

< Neve.¹²⁴ >

112 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

113 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

114 *Übersetzung*: "Es ist anzumerken, dass man die vergangenen Tage den Betrug unserer ersten Amme entdeckt hat, welche unser Kind stillte. Sie hatte gar keine Milch und das Kind saugte daran nichts als die Luft (wir glauben, es dauerte acht Tage, dass das Kind nicht mehr als einen Löffel Milch aus ihr gesaugt hat), schließlich wurde Madame dessen gewahr und verjagte sie, wobei sie gleich eine andere sehr arme Frau nahm. Und ich wundere mich, dass das Kind daran nicht gestorben ist, da es voller Güte ist und wenig laut schreit, obgleich ich sehr an seinem langen Leben zweifle. Alles ist in der Hand Gottes. Sein heiliger Wille möge geschehen!"

115 Rudolf, N. N..

116 Confirmation: Bestätigung.

117 Harzgerode, Rat der Stadt.

118 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).

119 *Übersetzung*: "usw."

120 *Übersetzung*: "Ein Schwein"

121 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

122 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

123 *Übersetzung*: "des Februars"

124 *Übersetzung*: "Schnee."

Prins des oyseaux, au ¹²⁵ vogelherdt¹²⁶ .

Reprins a mercy, le page Rindorff¹²⁷ . ¹²⁸

Castiga vellacos nuevos. ¹²⁹ perge perge perge ¹³⁰

Avis ¹³¹ , daß Ejnsjedel¹³² zu Bernburg ¹³³ todtkranck geworden. Gott helfe ihm zu recht, nach seiner gnade.

Mes desseings, par le peu d'apparence, qu'il y a, commencent d'aller, a reculons, selon leur coustume, dix ans en çà, par un insigne mauvais tour de ma fortune. ¹³⁴

08. Februar 1632

☞ den 8. Februarij ¹³⁵

Meine Rechnungen durchsehen.

~~Avis ¹³⁶ das herr Schafgotzsch gestorben seye.~~

Item ¹³⁷ : daß in Podolien ¹³⁸ ein berg einen <sich eröffnet> , auß welchem ein <[Marginalie:] Nota Bene ¹³⁹ > blutfarbes waßer fleußt, vndt werden täglich ein <[Marginalie:] Nota Bene ¹⁴⁰ > hauffen runder kugelen, beydes zu großen vndt kleinen stügken¹⁴¹ , wie auch Mußkeeten kugeln, als wenn sie mitt fleiß darzu gemacht wehren, von kiesel vndt feuersteinen, mitten im berge gefunden.

[[235v]]

Der brandt des berges Soma ¹⁴² bey Neapolj¹⁴³ , soll auch noch continujren¹⁴⁴ , vndt das schwefelwaßer, welches heraußer läuft, großen schaden thun, viel äcker, flecken, vndt dörfer vberschwemmen.

125 *Übersetzung*: "Vögel gefangen im"

126 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

127 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

128 *Übersetzung*: "Den Edelknaben Rindtorf in Gnade wieder aufgenommen."

129 *Übersetzung*: "Bestrafe neue Schurken."

130 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

131 *Übersetzung*: "Nachricht"

132 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

133 Bernburg.

134 *Übersetzung*: "Von dem wenigen Anschein, den es gibt, beginnen meine Pläne durch einen sonderbaren, schlechten Streich meines Schicksals gemäß ihrer Gewohnheit seit zehn Jahren rückwärts zu laufen."

135 *Übersetzung*: "des Februars"

136 *Übersetzung*: "Nachricht"

137 *Übersetzung*: "Ebenso"

138 Podolien, Woiwodschaft.

139 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

140 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

141 Stück: Geschütz.

142 Monte Somma.

143 Neapel (Napoli).

144 continuieren: (an)dauern.

Pfalzgraf Friederich¹⁴⁵, soll mitt Stadischem¹⁴⁶ volck¹⁴⁷, im anzuge, auf die Vnderpfaltz¹⁴⁸ zu, sein.
Caspar Pfau¹⁴⁹ bey mir gewesen.

09. Februar 1632

den 9. Februarij¹⁵⁰.

Hier fut deschargè un chariot en campagne de paille pour moy, pour aller ammener du foin, a
Madame¹⁵¹

In die kirche vndt predigt, Johanni Martinj¹⁵² pfarrers von Güntersperga¹⁵³. Nota Bene Suoj
lamentj.¹⁵⁴

Avis¹⁵⁵ vom Präsidenten¹⁵⁶ daß in 8 tagen eine zusammenkunfft zu Cöhten¹⁵⁷ solle gehalten
werden. Gestern hat man 148 krancken, jn einer Troupe¹⁵⁸, dann 30 in der andern troupe¹⁵⁹ nach
Bernburg¹⁶⁰ gebracht. Eine stunde hernacher, seindt alle krancken auß den ämptern Cöhten¹⁶¹,
vndt Wulfen¹⁶², zu ferrnerer fortschaffung, auch dahin kommen. Darüber, bleiben die wagen, vndt
vorspannpferde auß, vndt wirdt die sahmzeit, (welche sich albereitt zu Bernburg anfähet¹⁶³), vbel
bestellet werden. General Banner¹⁶⁴ will Chur Saxen¹⁶⁵, zu hülf ziehen, auff des Königs¹⁶⁶ befehl,
hat auch ordi [[236r]] nantz¹⁶⁷ bekommen, sich an den ligistischen¹⁶⁸ nicht mehr zu vergreiffen.
Der Landtgraf¹⁶⁹, hette den accord¹⁷⁰ dem von Pappenheim¹⁷¹ zugeschickt, welcher newlich mitt

145 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

146 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

147 Volk: Truppen.

148 Unterpfalz (Rheinpfalz).

149 Pfau, Kaspar (1596-1658).

150 *Übersetzung*: "des Februars"

151 *Übersetzung*: "Gestern wurde ein Karren im Feld von Stroh für mich entladen, damit sie Madame das Heu herbringen werden"

152 Martinus, Johannes (gest. 1659).

153 Güntersberge.

154 *Übersetzung*: "Beachte wohl seine Klagen."

155 *Übersetzung*: "Nachricht"

156 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

157 Köthen.

158 *Übersetzung*: "Truppe"

159 *Übersetzung*: "Truppe"

160 Bernburg.

161 Köthen, Amt.

162 Wulfen, Amt.

163 anfahen: anfangen.

164 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

165 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

166 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

167 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

168 Katholische Liga.

169 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

3 *compagnien* zu Hammeln¹⁷² ankommen. König¹⁷³ vermutet sich nichts Guts von Chur Sachsen¹⁷⁴ drümb Baner¹⁷⁵, Chur Sachsen gegen Hergebung Proviantds, assistiren, der zugk sollte vñ Eißleben¹⁷⁶, vñdt Merseburgk¹⁷⁷ <zu> gehen. Fridlandt¹⁷⁸ stärckte sich, vñdt hette einen anschlag auf Berlin¹⁷⁹. Puncta¹⁸⁰ so bey den Friedenstractaten¹⁸¹ in acht zu nehmen, so wol in publicis¹⁸² als privatis¹⁸³, schriftlich aufzusetzen, Insonderheit auch dje Erbauung der Stadt Magdeburg¹⁸⁴ vñdt vnser Interesse¹⁸⁵ daran, wegen des zolls vñdt Schiffarth betreffend damit der König destwegen nichts präjudizirliches¹⁸⁶ vorgehen zu laßen. Da ferne es *general* Banner nicht Interrumpirte¹⁸⁷, sollte man als vorgestern vber 8 tage, zu Cöthen¹⁸⁸ zusammen kommen. Vnordnung der Plackereyen will Fürst Ludwig¹⁸⁹ abstellen helfen. Schanzbaw. Fürst Ludwig hat das directorium¹⁹⁰ in kriegssachen, jñ Banners abwesenhejtt. hat an die obersten geschrieben, vmb Remediirung¹⁹¹. *et cetera*

Puncta¹⁹² so mitt Fürst Ludwig zu reden: 1. Da es zur Friedenshandlung kommen sollte, wie das Fürstliche hauß Anhalt¹⁹³, nicht allein die schuldigekeit, wegen des allgemeinen Evangelischen wesens vñdt des vatter [[236v]] landes¹⁹⁴, in acht zu nehmen, sondern auch den punctum Religionis, Jtem¹⁹⁵ dero Interesse wegen der angefochtenen geistlichen güther, Jtem¹⁹⁶ der Nachtbarschafft mitt den Magdeburgischen¹⁹⁷ vñdt Halberstädtischen¹⁹⁸ landen, vñdt

170 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

171 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

172 Hameln.

173 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

174 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

175 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

176 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

177 Merseburg.

178 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

179 Berlin.

180 *Übersetzung*: "Punkte"

181 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

182 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

183 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

184 Magdeburg.

185 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.

186 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

187 interrumpiren: unterbrechen.

188 Köthen.

189 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

190 *Übersetzung*: "Leitung"

191 Remedi(i)rung: Abhilfe.

192 *Übersetzung*: "Punkte"

193 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

194 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

195 *Übersetzung*: "Punkt der Religion, ebenso"

196 *Übersetzung*: "ebenso"

197 Magdeburg, Erzstift.

198 Halberstadt, Hochstift.

zurückführung des volcks¹⁹⁹ halben, zu verwahren. 2. Weil an der wiedererbawung der Stadt Magdeburg²⁰⁰ das *fürstliche* hauß Anhalt²⁰¹, so wol respectu²⁰² des paßes, alß der besatzung vndt der schiffahrt halben hoch interessirt²⁰³, wie dieser punct zu recommendiren vndt zu vnderbawen. 3. Wie man sjch wegen des abgangs der Nutzungen so bey Thätlicher occupation der Aempter, Nienburgk²⁰⁴ [,] Gernroda²⁰⁵, vndt Großen Alsleben²⁰⁶, vervsachet, zu vergleichen. 4. Wie die *fürstliche* Fraw wittibe²⁰⁷ zu Koßwigk²⁰⁸ zu bewegen, den am 3. Februarij anno²⁰⁹ 1631 zu Cöhten²¹⁰ aufgerichteten receß zu vollziehen. 5. Wie der Feldtbaw numehr zu bestellen, vndt die vnordnung wegen des vorspannens vndt andere plackereyen abzuschaffen.

Affront²¹¹ meiner bürger, wegen des medicj²¹² Würsij²¹³, welcher nach Bernburg²¹⁴ gesollt. *perge*²¹⁵

[[237r]]

Jch habe doch noch große beschwehrungen am rechten arm vndt ob sich schon die kleinen apostemata²¹⁶ verzogen, vndt die große hitze verlohren, so befinde ich doch noch innerlich, numehr ein²¹⁷ drey wochen hero, große wehetagen im arm, ein grewlich wüten vndt toben darinnen, vndt scheineth als wolle etwa die Mußckeeten kugel, damitt ich auf dem Weißenberge²¹⁸, vor Prage²¹⁹ geschossen worden sich vndtern arm auß dem schulderblatt sencken, vndt vielleicht baldt, oder doch mitt der zeitt heraußer kommen. Gott gebe es. *perge*²²⁰

Caspar Pfau²²¹ habe ich nach Bernburg²²² vndt Plötzka²²³ geschickt.

199 Volk: Truppen.

200 Magdeburg.

201 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

202 *Übersetzung*: "mit Berücksichtigung"

203 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

204 Nienburg (Saale), Amt.

205 Gernrode, Amt.

206 Großalsleben, Amt.

207 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

208 Coswig (Anhalt).

209 *Übersetzung*: "des Februars im Jahr"

210 Köthen.

211 *Übersetzung*: "Schimpf"

212 *Übersetzung*: "Arztes"

213 Würtz, Valentin.

214 Bernburg.

215 *Übersetzung*: "usw. usw."

216 *Übersetzung*: "Abszesse"

217 ein: ungefähr.

218 Weißer Berg (Bílá hora).

219 Prag (Praha).

220 *Übersetzung*: "usw."

221 Pfau, Kaspar (1596-1658).

222 Bernburg.

223 Plötzkau.

Jean²²⁴ jst herkommen, von Zeptzig²²⁵, dahin er soll verwalter werden. Jch habe dje außsaat, heütte vber acht tage, angeordnet, wo ferne sich das wetter darnach schicken wollte, wiewol der Präsident²²⁶ vndt andere albereitt außzuseen angefangen haben, viel haußwirtte zwar, besorgen²²⁷ sich noch vor ejnem frost, vndt nachwintter.

J'ay aussy donnè ordre, que l'on vendist le reste des porcs gras, parce que les glands sont gelèz, & pas si appetissants a ces animaulx, comme auparavant, ainsy qu'ils s'emmaigrissent.²²⁸

10. Februar 1632

[[237v]]

☽ den 10^{ten}. Februarij²²⁹.

Jch habe wieder befohlen, man sollte etwas von Schweinen verkauffen, dieweil die Eicheln durch itzteingefallenen frost, erfroren, vndt die Schweine sie nicht eßen mögen.

Fischen laßen, vndt etwas weniges, von Carpen²³⁰, vndt Carauschen, gefangen, nemlich 35 {Pfund} Darunter 9 {Pfund} Carpen. *Nota Bene*²³¹ [:] 2 {Schock} Carauschen, gehen auf 10 {Pfund}[,] vf 1 {Pfund} 12 gehen, en un plat²³².

Es hat ein Fendrich mitt 50 Mann, von Chur *Sächsischem*²³³ volck²³⁴ alhier²³⁵ Quartier²³⁶ genommen, iedoch cum permissu mej. *perge*²³⁷

Meister Jacob²³⁸ ein berühmter Balbirer²³⁹ vndt chirurgus²⁴⁰ auß Quedlinburgk²⁴¹ jst diesen Nachmittag, auf mein erfordern anhero gekommen, vndt hat mir, auf meinen schaden, ein pflaster aufgeleget, damitt man erfahren könne ob es noch die kugel seye, so sich vndter die rechte achßel <in eine beüle> gesenckt, oder sonsten etwa, eine böse verhaltung²⁴².

224 Schmidt, Hans (1).

225 Zepzig.

226 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

227 besorgen: befürchten, fürchten.

228 *Übersetzung*: "Ich habe auch Befehl gegeben, dass man den Rest der fetten Schweine verkaufe, weil die Eicheln gefroren und für diese Tiere nicht so appetitlich wie zuvor sind, sodass sie abnehmen."

229 *Übersetzung*: "des Februars"

230 Karpfen: Karpfen.

231 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

232 *Übersetzung*: "auf eine Waagschale"

233 Sachsen, Kurfürstentum.

234 Volk: Truppen.

235 Harzgerode.

236 "4tier." steht im Original für "Quartier".

237 *Übersetzung*: "mit meiner Erlaubnis usw."

238 N. N., Jakob.

239 Balbier: Barbier.

240 *Übersetzung*: "Chirurg"

241 Quedlinburg.

242 Verhaltung: körperliche Störung der Entleerung bzw. des Ausscheidens bestimmter Stoffe.

Nachmittags, Grünschlange²⁴³ geschossen.

Die fuhre ist abermals nach Staßfurt²⁴⁴ bestellt worden, wiewol mitt sawrer mühe vndt arbeit.

[[238r]]

Auf meine 110 krancke küchenschafe, laße ich täglich 9 bundt hew geben, an itzo, dann sonsten sie 6 oder 5 bundt benebens 1 {Scheffel} haber täglich bekommen. An itzo aber, kriegen sie kejnien haber. Solcher bundt, 150 gehen auf ejn fuder²⁴⁵ hew. Wie es aber die pferde bekommen, sejndt Sje kaum halb so groß.

Sie haben gebracht 10 Malder²⁴⁶ grün holtz²⁴⁷ von der langen wiese, vndt 20 Malder klein holtz, trögeholz²⁴⁸ etcetera[.]

11. Februar 1632

h den 11^{ten}: Februarij ²⁴⁹ .

Nach den pflastern des *Meister Jacobs*²⁵⁰, hat sich die beüle zertheilet, vndt wißen wir nicht, ob es noch die kugel, oder etwas anderst ist. Jch habe ihn müßen laßen wegziehen, vmb der patienten willen, so er zu Quedlinburg²⁵¹ hinterlaßen. < Daniel²⁵² mein hofbalbirer²⁵³, hat seine vices ²⁵⁴ ersetztt, <vndt wol mich curirt.> >

Sigmund²⁵⁵ ist heütte fort nach Staßfurt²⁵⁶, mitt 11 wagen die andern seindt außengeblieben.

Ein grawsamer sturmwindt vndt schneewetter.

heütte vormittags haben sie hanckeln²⁵⁷ dem Forster abgesetzt²⁵⁸, vndt sein pferdt genommen, ruhrt vor harzgeroda²⁵⁹ .

[[238v]]

Beschreibung²⁶⁰ *Fürst Augusti*²⁶¹ auf ejne zusammenkunfft nach Cöhten²⁶² Montags.

243 Grünschlange: Grünfink (Goldammer).

244 Staßfurt.

245 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

246 Malter: Holzmaß.

247 Grünholz: frisch geschlagenes, teils noch Laub tragendes Holz; auch junge Triebe.

248 Drögeholz: Trockenholz.

249 *Übersetzung*: "des Februars"

250 N. N., Jakob.

251 Quedlinburg.

252 Zachmann, Daniel (gest. 1642).

253 Hofbalbirer: Hofbarbier.

254 *Übersetzung*: "Aufgaben"

255 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

256 Staßfurt.

257 Hanckel, Ciriacus.

258 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).

259 Harzgerode.

260 Beschreibung: schriftliche Ein- oder Vorladung.

Jch habe mich endtschuldigett wegen meines arms, vndt Præsident²⁶³ vollmacht aufgetragen. *perge*
264

12. Februar 1632

◦ den 12. Februarij²⁶⁵

Es ist ein grawsamer vngewöhnlicher Sturmwindt diese Nacht, vndt gestriges tages gewesen.

In die kirche.

Lignitzischer²⁶⁶ Gesandter, Geörg Köhler von Mohrenfeldt²⁶⁷. des hertzogs Geörgen Rudolf²⁶⁸ raht, ist zu mir gekommen, vndt hat sich im nahmen sejnes herrn vnsers zustandes erkundjgett. Il semble qu'il veut avoir son recours vers jcy²⁶⁹, en cas, d'ulterieure persecution & reformation. ²⁷⁰ Jch habe ihm, nach der malzeitt, wieder erlaubett²⁷¹.

13. Februar 1632

» den 13. Februarij²⁷².

Sjgmundt²⁷³ ist von Staßfurt²⁷⁴ wiederkommen, dahin er 2 Sechtzig²⁷⁵ bundtholtz abgeliefert, Saget es habe vorgestern, als er hingefahren, dermaßen gestürmet vndt sich auch mitt der fuhre vndt mitt allem also geschickt, als wenn alle elementa²⁷⁶ darwieder wehren. Der von Wartemßleben²⁷⁷ aber, [[239r]] hat sich gar gutwillig erwjesen, vndt mir die verglichene bezahlung auf die 10 sechtzig²⁷⁸ (nemlich zwey theil, an gelde, 80 {Thaler} vndt 1 theil an wein vndt

261 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

262 Köthen.

263 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

264 *Übersetzung*: "usw."

265 *Übersetzung*: "des Februars"

266 Schlesien-Liegnitz, Herzogtum.

267 Köhler von Mohrenfeld, Georg.

268 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

269 Anhalt, Fürstentum.

270 *Übersetzung*: "Es scheint, dass er im Fall zukünftiger Verfolgung und Reformation [hier: Gegenreformation] nach hier seine Zuflucht haben will."

271 erlauben: entlassen.

272 *Übersetzung*: "des Februars"

273 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

274 Staßfurt.

275 Sechziger: Stückmaß.

276 *Übersetzung*: "Elemente"

277 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

278 Sechziger: Stückmaß.

saltz) ga ꝛ <n> tz richtig gemacht. Ein stück saltz, mitt allem vnkosten wirdt angeschlagen zu 18 {Groschen} 6 {Pfennige} ein eymer²⁷⁹ guten Reinwein, zu 8 {Thaler}

Mon escuyer²⁸⁰ m'a dit, avoir entendu de Sjlesie²⁸¹, que le Duc de Fridlande²⁸² avoit un loup au corps auquel il falloit donner a manger par jour, 20 {livres} de chair de veau, & que cela estoit aussy arrivè au Duc de Baviere²⁸³. Les scrupuleux en veulent tirer une consequence que cela arrive, par juste punition de Dieu, a tous ceux, quj sont si avidement desireux du bien d'autrui. & du bien qui ne leur appartient pas²⁸⁴, vnrecht guht gedeyet nicht. Man laße sjch genügen, an deme was vns Gott gönnet. Magnum vectigal Parsimonia^{285 286}, cum animo sua sorte contento^{287 288}. Jch kan es aber solcher gestaltt, noch nicht allerdings glaüben. *perge*²⁸⁹

14. Februar 1632

[[239v]]

σ den 14^{den}: Februarij²⁹⁰. <Fastnacht.>

Es hat gar hart gefroren, vndt seidthero gestern, vndt vorgestern, ejnen tjefen schnee geleet.

Trefliche klagen, von den Ballenstedtischen²⁹¹ vnderthanen, wegen außspannens der pferde, von den Schwedischen²⁹² vndt theilß beandten. Jch habe destwegen nach Quedlinburg²⁹³ geschrieben, insonderheitt von wegen eines Scharmüzels, welcher vndter meinen pawren, vndt den V <S> chwedischen, vndterm Statthor zu Quedlinburg vorgangen, darüber ejn Schwedjscher currirer verwundet worden, dje Quedljnbürger aber, der meinigen einen gefangen gesetzt, damjtt der gefangene loß gelaßen würde.

3 hasen, habe ich bey jtztigem tieffem schnee, hetzen, vndt fangen laßen.

279 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

280

281 Schlesien, Herzogtum.

282 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

283 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

284 *Übersetzung*: "Mein Stallmeister hat mir gesagt, aus Schlesien gehört zu haben, dass der Herzog von Friedland einen Wolf im Körper habe, welchem er pro Tag 20 Pfund Kalbfleisch zu fressen geben müsse, und dass das auch dem Herzog von Bayern geschehen sei. Die Gewissenhaften wollen daraus eine Schlussfolgerung ziehen, dass das durch die gerechte Strafe Gottes all denjenigen geschieht, die begierlich nach dem Gut eines anderen streben, und nach dem Gut, das ihnen nicht gehört"

285 *Übersetzung*: "Sparsamkeit ist eine große Einnahme"

286 Zitat aus Cic. parad. 6,49 ed. Nickel 1994, S. 240f..

287 *Übersetzung*: "mit einem Geist, der mit seinem Los zufrieden ist"

288 Vgl. 1. Tim. 6,6.

289 *Übersetzung*: "usw."

290 *Übersetzung*: "des Februars"

291 Ballenstedt.

292 Schweden, Königreich.

293 Quedlinburg.

Schreiben von *Bruder* Ernsten²⁹⁴ von Eger²⁹⁵. Jtem²⁹⁶: vom *Präsidenten*²⁹⁷ das er mitt *Fürst* Augusto²⁹⁸ nach Cöhten²⁹⁹ zeücht. Jtem³⁰⁰: der wispel³⁰¹ gersten, gilt zu Zerbst³⁰², 28 {Thaler} allein kan man weder zu Agken³⁰³, noch zu Tochem³⁰⁴ vber die Elbe³⁰⁵ kommen, dieweil Sie so voll vferig³⁰⁶, vndt noch in vollem wachß jst, dahero die wagen auf Deßaw³⁰⁷ zu, gehen müßen. Es soll auch [[240r]] in Böhmen³⁰⁸, in sehr großer vndt mächtiger schnee sein, das vermuthlich, die Elbe³⁰⁹ so baldt nicht fallen dörfte.

15. Februar 1632

ø den 15^{den}: Februarij³¹⁰. AscherMittwoch.

*Zeitung*³¹¹ daß der Runde Thurm zu heidelberg³¹², wie auch der gläserne Sahl, vndt große glocke daselbst, durch eine vnversehene Fewersbrunst, zersprengt worden.

Jtem³¹³: das sich der Türcke³¹⁴ auf den vngrischen³¹⁵ gräntzen in armis³¹⁶ sehen laße.

Jtem³¹⁷: der *König* jn Schweden³¹⁸ habe die Spannischen³¹⁹, 15 *mille*³²⁰ starck, wieder vber die Mosell³²¹ geiagt, vndt geschlage tt <n>, <auch Chur Trier³²², die neütralitet dadurch gebrochen.>

294 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

295 Eger (Cheb).

296 *Übersetzung*: "Ebenso"

297 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

298 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

299 Köthen.

300 *Übersetzung*: "Ebenso"

301 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

302 Zerbst.

303 Aken.

304 Tochem.

305 Elbe (Labe), Fluss.

306 vollüferig: Hochwasser führend.

307 Dessau (Dessau-Roßlau).

308 Böhmen, Königreich.

309 Elbe (Labe), Fluss.

310 *Übersetzung*: "des Februars"

311 Zeitung: Nachricht.

312 Heidelberg.

313 *Übersetzung*: "Ebenso"

314 Osmanisches Reich.

315 Ungarn, Königreich.

316 *Übersetzung*: "unter Waffen"

317 *Übersetzung*: "Ebenso"

318 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

319 Spanien, Königreich.

320 *Übersetzung*: "tausend"

321 Mosel, Fluss.

322 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

Der berg Soma³²³, bey Napolj³²⁴, brennet nicht mehr.

Graf hanß Jörgen von Solms³²⁵, soll zu Prag³²⁶ an einem fieber gestorben sein, wirdt sehr beklagt, wegen sejner sonderbahren Gottesfurcht, leütsehligkeit, vndt Tugendt.

Das hauß Spannen vndt Oesterreich³²⁷, rüestet sich gewaltig wieder Schweden³²⁸, vndt deßen anhang.

[[240v]]

Abermals eine fuhre nach Staßfurt³²⁹ geschickt, dieweil es so gar entzelen³³⁰ von statten gehett, vndt nicht rutschen will, muß man desto öfter fahren.

hauptmann Knoche³³¹, Einsiedel³³² vndt Caspar Pfaw³³³ de retour de Bernburg³³⁴ & Cöhten^{335 336}.

Verrichtung, auf der zusammenkunfft zu Cöhten: 1. In *puncto* pacificationis³³⁷ jst an den von Knesebeck³³⁸ geschrieben, auch Secretarius³³⁹ Gese³⁴⁰ zu ihm naher Torgaw³⁴¹, da beyde Churfürsten³⁴² zusammen kommen werden, geschicktt, zu erkundigen, worauf die friedenstractaten³⁴³ beruhen, inmittelst seindt auch etzliche *puncta*³⁴⁴ endtworfen, welche auf vnserer seytte, in acht zu nehmen. 2. In der Aßcanischen³⁴⁵ sache wirdt ein schreiben an den König in Schweden³⁴⁶ abgefaßet, der zustandt der sache berichtet, vndt gebehten, <daß die Grafschafft den veris Dominis³⁴⁷ restituirt werden möge.> 3. In *puncto*³⁴⁸ der einquartirungskosten, ist ein schreiben an den König in Schweden begriffen, sambt einem vorschlag, wie selbige kosten, successive³⁴⁹ an der contribution zu kürtzen, wie dann auch dieser punct, dem Cantzler

323 Monte Somma.

324 Neapel (Napoli).

325 Solms-Baruth, Johann Georg II., Graf zu (1591-1632).

326 Prag (Praha).

327 Habsburger, Dynastie.

328 Schweden, Königreich.

329 Staßfurt.

330 einzeln: einzeln.

331 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

332 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

333 Pfau, Kaspar (1596-1658).

334 Bernburg.

335 Köthen.

336 *Übersetzung*: "zurück aus Bernburg und Köthen"

337 *Übersetzung*: "Hinsichtlich der Friedensstiftung"

338 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

339 *Übersetzung*: "der Sekretär"

340 Gese, Bernhard (1595-1659).

341 Torgau.

342 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

343 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

344 *Übersetzung*: "Punkte"

345 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

346 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

347 *Übersetzung*: "wirklichen Herren"

348 *Übersetzung*: "Hinsichtlich"

349 *Übersetzung*: "nach und nach"

Ochsenstern³⁵⁰ vndt *Doctor* Steinbergern³⁵¹, durch schreiben recommendirt wirdt. 4. Wegen Niemburg³⁵², Gernrode³⁵³, vndt *Groß Alßleben*³⁵⁴, ist eine commission³⁵⁵ außgefertigett, welche dem Rechten, der billigkeit, vndt den fürstlichen verträgen gemäß, mir aber zu meinem intent³⁵⁶ gantz vortürlich sein soll. Pfw soll inndeßen præparatoria³⁵⁷ machen. 5. In der Zerbst[isch]en³⁵⁸ sache, wegen vbermacher³⁵⁹ vorspann, streiffen, vndt plackereyen, ist auch auf remediirung³⁶⁰, gedacht worden.

16. Februar 1632

[[241r]]

den 16^{den}: Februarij³⁶¹.

In die kirche vndt predigt.

Mein vlcus³⁶² will sich noch nicht also schicken, daß man eigentlich wißen, vndt darauß vrtheilen könne, ob sich die kugel auß der achsel gesenckt habe, oder nicht?

Schilling³⁶³ hat mir einen recommendirt, der hejst: Adamus Bruxius³⁶⁴, *Doctor Medicinæ*³⁶⁵ von Sprottau³⁶⁶ auß Schlesjen³⁶⁷, an itzo zu Dreßen³⁶⁸ [!] sich aufhaltende.

Dieweil ich aber albereitt, *Doctor Backofium*³⁶⁹, vocirt³⁷⁰, vndt se deßen antwortt, noch erwarte, auch interimsweyse³⁷¹, den <Valentinum> Würtzium³⁷² nacher Bernburg³⁷³, angenommen, Als werde ich so lange in ruhe stehen müßen.

350 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

351 Steinberg, Jakob von (1586-1661).

352 Nienburg (Saale), Stift.

353 Gernrode, Stift.

354 Großalsleben.

355 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

356 Intent: Absicht, Vorhaben.

357 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

358 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

359 übermachen: übertreiben.

360 Remedi(i)rung: Abhilfe.

361 *Übersetzung*: "des Februars"

362 *Übersetzung*: "Geschwür"

363 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

364 Bruxius, Adam (1572-1639).

365 *Übersetzung*: "Doktor der Medizin"

366 Sprottau (Szprotawa).

367 Schlesien, Herzogtum.

368 Dresden.

369 Backofen, Bartholomäus.

370 vociren: rufen, berufen, vorladen.

371 interimswyse: vorläufig, übergangsweise.

372 Würtz, Valentin.

373 Bernburg.

Hier³⁷⁴ ma sorella Anne sofie³⁷⁵ giuocando con mi goalvolante il ritratto de Kuing de Suecia³⁷⁶ cascò da lej a terra, ed ella³⁷⁷ l'oublia³⁷⁸ le dexando atras³⁷⁹ jusqu'a aujourd'huy que je le luy renvoyay. Ce cas m'est sinistre.^{380 381}

Gestern, 12 malder³⁸² holtz, ehergestern³⁸³, 20 Malder holtz gebracht zur hofstadt, heütte 18 Malder.

Die salvaguardie³⁸⁴ vndt Schutzbrief, so ich von hernvetter Fürst Ludwigen³⁸⁵ in optima forma³⁸⁶, auf die hartzämpter³⁸⁷ bekommen, habe ich hin vndt wieder affigiren³⁸⁸ zu laßen verordnett.

17. Februar 1632

[[241v]]

☞ den 17^{den}: Februarij³⁸⁹ .

hinauß auf den vogelherdt³⁹⁰ .

Decreta³⁹¹ außfertigen laßen.

<12> Malder³⁹² Tröge holtz³⁹³, von Bocks³⁹⁴ wjese, so albereitt vor zweene jahren gehawen.

Nachmittags hjnauß spatziren geritten.

Brjefe vom Præsidenten³⁹⁵ vndt publica³⁹⁶, zu vollziehen, mir zugefertiget worden.

374 *Übersetzung*: "Gestern"

375 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

376 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

377 *Übersetzung*: "als meine Schwester Anna Sophia mit mir Goalvolante [Federball?] spielte, fiel durch sie das Bildnis des Königs von Schweden zu Boden und sie"

378 *Übersetzung*: "vergas es"

379 *Übersetzung*: "als sie ihn zurückließ"

380 *Übersetzung*: "bis heute, als ich es ihm zurückschickte. Dieser Fall ist mir unheilverkündend."

381 In den ersten beiden Zeilen dieses Absatzes sind alle Wörter mehr oder weniger zusammengeschrieben, in der dritten Zeile lediglich "le", "luy" und "renvoyay".

382 Malter: Holzmaß.

383 ehe(r)gestern: vorgestern.

384 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

385 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

386 *Übersetzung*: "in der besten Form"

387 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

388 affigiren: aushängen, anheften.

389 *Übersetzung*: "des Februars"

390 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

391 *Übersetzung*: "Verordnungen"

392 Malter: Holzmaß.

393 Drögeholz: Trockenholz.

394 Bock, N. N..

395 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

396 *Übersetzung*: "öffentliche Angelegenheiten"

Es seyndt abermals nur 52 schock nach Staßfurt³⁹⁷ geliefert worden. Nota³⁹⁸: le larcin du bois des charretiers³⁹⁹. 4 Malder grün holtz⁴⁰⁰, von der langen wiese.

Mitt Caspar ernst Knoch⁴⁰¹ conversirt, von hiesigen Ampts⁴⁰² gelegenheitt. perge⁴⁰³

< Avis⁴⁰⁴ von Magdeburg⁴⁰⁵, wegen der Fjschwahren, <so noch thewer. perge⁴⁰⁶ > >

18. Februar 1632

ᵝ den 18^{den}: Februarij⁴⁰⁷ .

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁴⁰⁸ betrübet sich gar sehr, das es Ihrer Liebden etwas hinderlich in dero haußhaltung gehet. Es sterben ihr die kälber vndt schafe, die Schweine krancken. Es wirdt vns alles sawer vndt schwehr gemacht.

Grido spesso, e reiterato, d'un corvo, dinanzi le nostre finestre.⁴⁰⁹

Nota Bene⁴¹⁰ [:] Ces jours passèz a estè nè icy a Hartzgerode⁴¹¹ [!], un enfant mort, n'ayant qu'une oreille & ce sur la joue.⁴¹²

[[242r]]

Jch habe Meiner frawMutter⁴¹³ sehliger foundationzinßen, welche mitt mühe, vom Raht zu Bernburg⁴¹⁴, eingebracht werden können, laßen außtheilen, der stiftung gemeß. Es seindt nemlich alle Jahr fällig, 65 {Thaler} also zu distribujren:

< {Thaler} >

15

bekömpt die Mägdlein
Schulmeisterjnn zu
hartzgeroda⁴¹⁵ .

397 Staßfurt.

398 *Übersetzung*: "Beachte"

399 *Übersetzung*: "den Holzdiebstahl der Fuhrmänner"

400 Grünholz: frisch geschlagenes, teils noch Laub tragendes Holz; auch junge Triebe.

401 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

402 Harzgerode, Amt.

403 *Übersetzung*: "usw."

404 *Übersetzung*: "Nachricht"

405 Magdeburg.

406 *Übersetzung*: "usw."

407 *Übersetzung*: "des Februars"

408 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

409 *Übersetzung*: "Häufiger und wiederholter Schrei eines Raben vor unseren Fenstern."

410 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

411 Harzgerode.

412 *Übersetzung*: "Diese vergangenen Tage ist in Harzgerode ein totes Kind geboren worden, das nur ein Ohr hatte und dies auf der Wange."

413 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

414 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

415 Harzgerode.

	10	der Mägdlein Schulmeister zum Güntersperge ⁴¹⁶ . Derowegen Sie von armer leütte kindern, kein schulgeldt nehmen sollen.
	10	In das hospital ⁴¹⁷ ahier zu hartzgeroda.
	10	In das hospital zu Güntersperga.
	20	Auf Tuch, vndt Bücherlein, vor die gar arme Schulmädlein, vndt denen selben nach gelegenheitt vndt wolverhalten außzethejlen.
<i>Summa</i> ⁴¹⁸	65	{Thaler} so alle Jahr, seit Mejner gnedigen <i>herzlieb(st)en</i> FrawMutter sehliger Fundation, de <i>anno</i> ⁴¹⁹ 1610 an, auf zween termin fällig vndt richtig abgestattet, außer dieser beyder Jahr 1630 vndt 1631 davon aber numehr, durch mein ernstes einsehen, ein Jahr richtig gemacht, das ander Jahr jn 4 wochen <auch also> geschehen soll.

Wiederumb nach Bernburg⁴²⁰ geschrieben, <vndt schreiben laßen. *et cetera* >

19. Februar 1632

[[242v]]

☉ den 19^{den}: Februarij⁴²¹ .

Extract der vnkosten, so auf *general* Banners⁴²², vndt *herzog* Wilhelms⁴²³, *retirade*⁴²⁴, durchzug vndt einlagerung aufgewendet, vndt von vns, dem Könige⁴²⁵ zugeschickt worden:

416 Güntersberge.

417 Hospital: Armenhaus.

418 *Übersetzung*: "Summe"

419 *Übersetzung*: "vom Jahr"

420 Bernburg.

421 *Übersetzung*: "des Februars"

422 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

423 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

424 *Übersetzung*: "Rückzug"

425 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

*Fürstlich Cöthnischer Antheil*⁴²⁶:

{Thaler}	{gute Groschen}	{Pfennige}	
845	11	—	Amt Cöthen ⁴²⁷ vndt Wolfen ⁴²⁸ .
196	13	—	die Stadt Cöthen ⁴²⁹ .
324	—	—	Amt Cöthen wegen außengebliebener vorspann.
4820	13	11	Amt Niemburgk ⁴³⁰ .
459	—	—	daßelbe wegen außgebliebener vorspann.
160	14	3¼	die Stadt Niemburgk ⁴³¹ .
385	18	9	Amt Warmbstorff ⁴³² .
189	12	4	Stadt Güsten ⁴³³ .

*Fürstlich Deßawischer antheil*⁴³⁵.

< {Thaler} >	< {gute Groschen} >	< {Pfennige} >	
769	3	10½	Amt ⁴³⁶ vndt stadt Deßaw ⁴³⁷ .
184	14	—	Amt ⁴³⁸ vndt Stadt Sanderleben ⁴³⁹ .
56	13	9	Amt Freckleben ⁴⁴⁰ .

*Fürstlich Zerbst[isch]en antheil*⁴⁴¹.

< {Thaler} >	< {gute Groschen} >	< {Pfennige} >	
538	19	4¼	hat die stadt Zerbst ⁴⁴² auf die einquartierung der Taupadelischen compagnie vom 30.

426 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

427 Köthen, Amt.

428 Wulfen, Amt.

429 Köthen.

430 Nienburg (Saale), Amt.

431 Nienburg (Saale).

432 Warmsdorf, Amt.

433 Güsten.

435 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

436 Dessau, Amt.

437 Dessau (Dessau-Roßlau).

438 Sandersleben, Amt.

439 Sandersleben.

440 Freckleben, Amt.

441 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

442 Zerbst.

November 1631 biß 18.
Januarij anno ⁴⁴³ 1632
vfgewendett.

[[243r]]

Fürstlich Bernburgischer Anthejll⁴⁴⁴:

< {Thaler} >	< {gute Groschen} >	< {Pfennige} >	
2817	14	11	Stadt Bernburgk ⁴⁴⁵ .
4923	16	—	Ampt Bernburgk ⁴⁴⁶ .
2472	5	—	Ampt Ballenstedt ⁴⁴⁷ .
1539	10	—	Ampt hartzgeroda ⁴⁴⁸ .
194	—	—	Ampt Plötzkaw ⁴⁴⁹ .
1487	16	4	Ampt Gernroda ⁴⁵⁰ .
873	10	—	Ampt Großen Alßleben ⁴⁵¹ .

Summa Summarum ⁴⁵³ 23239 {Thaler} — 11 {Pfennige}

Zu gedencken, Ob zwar die gesambten Fürsten zu Anhalt ⁴⁵⁴, *perge* ⁴⁵⁵ vermöge beygefügtten extract auf die Königlich Schwedische⁴⁵⁶ armée seit dem ersten Januarij ⁴⁵⁷ an, hergegebenem vndt geliefertem proviandt, Einlagerungskosten, vndt was auf die verpflegung der krancken gegangen, vf 23239 {Thaler} verschoßen⁴⁵⁸, Jedennoch dieselbe der Könighlichen Mayestät zu Schweden⁴⁵⁹ zu sonderbahren ehren, sich dahin erklären, daran nicht allein 11239 {Thaler} sondern auch noch darüber, alle andere kosten, so biß dato ⁴⁶⁰, auf die Königlich Schwedische armée im Fürstenthumb⁴⁶¹ gegangen, sich vber 60000 {Thaler} belauffende, fallen zu laßen, also das Sie sich mitt 12000 {Thaler} in totum ⁴⁶² contentiren⁴⁶³ laßen [[243v]] wollten, welche 12 mille ⁴⁶⁴ {Thaler} dann, folgender gestaltt, successive ⁴⁶⁵, abgeführt werden köndten:

443 *Übersetzung*: "des Januars im Jahr"

444 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

445 Bernburg.

446 Bernburg, Amt.

447 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

448 Harzgerode, Amt.

449 Plötzkau, Amt.

450 Gernrode, Amt.

451 Großalsleben, Amt.

453 *Übersetzung*: "Summe der Summen"

454 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

455 *Übersetzung*: "usw."

456 Schweden, Königreich.

457 *Übersetzung*: "des Januars"

458 verschießen: vorschießen, vorstrecken.

459 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

460 *Übersetzung*: "auf diesen Tag"

461 Anhalt, Fürstentum.

462 *Übersetzung*: "im Ganzen"

463 contentiren: zufriedenstellen.

21000	{ Thaler } muß gesambtes Fürstenthumb Anhalt ⁴⁶⁶ , zur königlichen ⁴⁶⁷ cassa ⁴⁶⁸ zur contribution einbringen, von zeitt der aufgerichteten alliantz biß auf den Monat Aprill inclusive ⁴⁶⁹ . Darauf wirdt alß bezahlt, abgerechnet:
7820	{ Thaler } an bahrem gelde zur königlichen Cassa ⁴⁷⁰ , biß zu ende des Decembers gegen quittung eingebracht.
8200	{ Thaler } dem Obersten Dieterichen von dem Werder ⁴⁷¹ , theilß gezahlt, theilß angewiesen.
16020	Thaler, Summa ⁴⁷² des abgegebenen, Bleibet also Rest

Diese 4980 Thaler würden abgerechnet, vf abschlag der obigen post⁴⁷³ der 12000 {Thaler} verbleiben also abzurechnen 7020 Thaler. Solche nun abzuführen, wirdt gebehten, das in den folgenden Monaten, Majo, Iunio, Iulio, Augusto, Septembrj, Octobrj⁴⁷⁴, vndt Novembrj⁴⁷⁵, alle Monate 1000 {Thaler} abgehen, vndt das Fürstenthumb in sothanen⁴⁷⁶ Monaten mehr nicht, alß iedes [[244r]] mahls 2000 {Thaler} pahr geldt, einbringen möge. Signatum⁴⁷⁷ den 14^{den}: Februarij Anno⁴⁷⁸ 1632.

Tout cela a esté resolu, entre autres choses dernièrement a Cöhten⁴⁷⁹, en mon absence, & m'envoyè depuis.⁴⁸⁰ *perge*⁴⁸¹ <Es hatt das ansehen, alß seye ich sehr vberfortheilet.>

Ma soeur, *Anna Sophia*⁴⁸² est devenuë hier derechef fort malade, de la gravelle, Dieu luy vueille amender, & alleger son mal.⁴⁸³

464 *Übersetzung*: "tausend"

465 *Übersetzung*: "nach und nach"

466 Anhalt, Fürstentum.

467 Schweden, Königreich.

468 *Übersetzung*: "Kasse"

469 *Übersetzung*: "einschließlich"

470 *Übersetzung*: "Kasse"

471 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

472 *Übersetzung*: "Summe"

473 Post: Geldsumme.

474 *Übersetzung*: "Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober"

475 *Übersetzung*: "November"

476 sothan: solcher, -e, -es.

477 *Übersetzung*: "Unterzeichnet"

478 *Übersetzung*: "des Februars im Jahr"

479 Köthen.

480 *Übersetzung*: "All dies ist unlängst unter anderen Sachen in Köthen in meiner Abwesenheit beschlossen und mir nachher zugeschickt worden."

481 *Übersetzung*: "usw."

482 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

483 *Übersetzung*: "Meine Schwester Anna Sophia ist gestern erneut vom Blasenstein sehr krank geworden, Gott wolle sie bessern und ihren Schmerz mildern."

6 Malder⁴⁸⁴ tröge holz⁴⁸⁵, vndt 6 Malder grün holtz⁴⁸⁶ v̄o gestern zur hofstadt geliffert. *perge perge perge*⁴⁸⁷

Schwester *Anna Sophia* vndt schwester *Louise Amalia*⁴⁸⁸ seindt zugleich am steine kranck worden, <diese Nachtt,> <zimlich hartt darnieder liegende.>

heütte seindt wir andern (ohne mein gemahl⁴⁸⁹) zweymal, jn die kirche gegangen. < Pfarrer⁴⁹⁰ von Newdorff⁴⁹¹, hat nachmittags, *dieweil* der Cappelan⁴⁹² kranck, predigen müssen.>

Axt⁴⁹³ ist von Gernroda⁴⁹⁴, von der Jagt, wieder gekommen. Sie haben (sejnem bericht nach) vber die 60 hasen gesehen, vndt nur 3 fangen können.

Jch habe sie gegen abendt, wieder nach Gernroda geschickt, zu versuchen, ob sie morgen *gebe gott*, iagen können, vndt beßer glück darzu haben, als vormals.

Censures a *Thomas Benckendorf*⁴⁹⁵ *pour avoij retenu son gage, dèz la Saint Martini a Ianvier mon ancien servjte eur*⁴⁹⁶ [.]⁴⁹⁷

20. Februar 1632

[[244v]]

<[Marginalie:] harzgeroda.> › den 20. Februarij⁴⁹⁹ . < ı >

< ı Malhora.⁵⁰⁰ < ı in molte cose⁵⁰¹ .> >

Expedirt nach Bernburgk⁵⁰².

Mitt *Madame*⁵⁰³ conversirt, plus que de coustume⁵⁰⁴.

484 Malter: Holzmaß.

485 Drögeholz: Trockenholz.

486 Grünholz: frisch geschlagenes, teils noch Laub tragendes Holz; auch junge Triebe.

487 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

488 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

489 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

490 Horn, Lorenz (gest. 1655).

491 Neudorf.

492 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

493 Axt, Johann von (gest. 1634).

494 Gernrode.

495 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

496 Gestrichenes im Original verwischt.

497 *Übersetzung*: "Tadel an Thomas Benckendorf, weil er seine Besoldung von Sankt Martin [11. November] bis Januar einbehalten hat, mein alter Diener."

499 *Übersetzung*: "des Februars"

500 *Übersetzung*: "Unglück."

501 *Übersetzung*: "in vielen Sachen"

502 Bernburg.

503 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

504 *Übersetzung*: "mehr als gewöhnlich"

Schwestern *Anna Sophia*⁵⁰⁵ vndt *Dorothea Bathilde*⁵⁰⁶ seindt gar sehr kranck diese nacht vndt tag fort vndt fortt gewesen. *Quidquid Delirant Reges Plectuntur Achivi*[.]^{507 508} *perge perge perge*⁵⁰⁹

Non havrà prima fin quel che v'offende^{510 511} *etcetera*[.] C'est un grand cas, que le malheur de nostre mayson⁵¹², de la lignèe *Bernburgoise*⁵¹³ ne veut cesser, & nous öff persecute plus, qu'aucune famille de Princes en l'Empire⁵¹⁴. Je l'ay bien meritè par mes peschèz, mais pour l'amour de moy, il ne faut pas, que tant des ames innocentes, & <voire> tout un pays⁵¹⁵ patisse. Apres la pluye viendra un jour le beauments.⁵¹⁶ Non piace a'sommj Dej, l'haver compagnj in terra, Nè piace lor nella virtude ancor tant'altierezza.^{517 518} *et cetera* Wer will mitt ihm hadern, oder auf Tausendt nur eines antwortten?⁵¹⁹

Vre hic, seca hic, parce in æternum.⁵²⁰ Ne me laisse pas mon Dieu, afin que je ne te laisse pas aussy.⁵²¹

[[245r]]

E fa'l perche'l peccar più si pavente, Che non ben sj ripente, Da un mal, chi dell'altro s'apparecchia.
522 523

Jch habe wjeder wagen nach *Staßfurt*⁵²⁴ geschjcktt.

Fjschen laßen, jm Teiche, vndt haben gefangen, 3 schock 44 Carauschen, darundter schöne große stücke, Jtem⁵²⁵: 55 pärsche⁵²⁶, vndt 13 Carpen⁵²⁷, jm großen Tejche, in drey zügen, 60 {Pfund} wiegen die Carauschen, 10 {Pfund} die Carpen, vndt 4 {Pfund} die pärsche.

505 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

506 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

507 *Übersetzung*: "Jeglicher Wahn, dem die Herrscher verfallen, ihn büßen die Griechen."

508 Zitat aus Hor. epist. 1,1,14 ed. Fink/Herrmann 2000, S. 154f..

509 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

510 *Übersetzung*: "Nicht eher wird enden, was euch beleidigt"

511 Zitat aus dem 5. Akt, 6. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

512 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

513 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

514 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

515 Anhalt, Fürstentum.

516 *Übersetzung*: "Es ist eine große Sache, dass das Unglück unseres Hauses von der Bernburger Linie nicht aufhören will und uns mehr verfolgt, als irgendeine Familie der Fürsten im Reich. Ich habe es wohl durch meine Sünden verdient, aber um meinetwillen ist es nicht nötig, dass soviel unschuldige Seelen ~~und~~, sogar ein ganzes Land leidet. Nach dem Regen wird eines Tages schönes Wetter kommen."

517 *Übersetzung*: "Es gefällt den höchsten Göttern nicht, dort auf der Erde Gleiche zu haben, es gefällt ihnen weder in der Tugend noch in so viel Stolz."

518 Zitat aus dem 4. Akt, 9. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

519 Zitatanklang an "Hat er lust mit jm zu haddern / so kan er jm auff tausent nicht eins antworten."

520 *Übersetzung*: "Brenne hier, verwunde hier, [aber] schone [mich] in der Ewigkeit."

521 *Übersetzung*: "Verlasse mich nicht, mein Gott, damit auch ich dich nicht verlasse."

522 *Übersetzung*: "Und sie tut's, daß man die Sünde noch mehr scheue, denn wenig taugt die Reue, sprengt Übel schon des nächsten Übels Riegel."

523 Zitat aus Petrarca: Canzoniere, S. 62f.

524 Staßfurt.

525 *Übersetzung*: "ebenso"

< *Vriel von Eichen*⁵²⁸ wirdt verhindert, mir aufzuwarten jn meinen nöhtigen geschäften, durch seines Kindes⁵²⁹ kranckheit vnd schwehren gebrechen.>

21. Februar 1632

σ den 21sten: Februarij⁵³⁰ .

Je doibs avoir, 10 mille {Thaler} a la foire prochaine, & ne scay pas conseil pour en acquerir 1000. Dieu nous soit en ayde.⁵³¹

Die Schwestern⁵³² seindt noch gar sehr kranck, winseln, vndt weheklagen. Gott wolle es beßern. Ma soeur *Anna Sophia* est fort tourmentée de la gravelle. La petite *Dorothea Bathilde* a le mal des trenchées au corps.⁵³³

[[245v]]

Lettre d'*Achaz von creytzen*⁵³⁴ du 5. Fevrier⁵³⁵ de *Regiomonte*⁵³⁶ stylo novo[.]⁵³⁷ < Par exprèz⁵³⁸ .>

haben gefischt, 7 {Schock} 31 Carauschen, 18 Carpen⁵³⁹, 30 pärsche⁵⁴⁰.

Gester[!] 18 Malder⁵⁴¹ grün holtz⁵⁴², heütte 12 Malder. Zur hofstadt.

Axt⁵⁴³ ist wiederkommen von der *Gernrödischen*⁵⁴⁴ vndt *Ballenstedtischen*⁵⁴⁵ iagt, haben mitt mühe, 10 hasen vndt einen fuchs gefangen.

526 Pärsch: Barsch.

527 Karpen: Karpfen.

528 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

529 Eichen (1), N. N. von.

530 *Übersetzung*: "des Februars"

531 *Übersetzung*: "Ich muss auf der nächsten Messe 10 tausend Taler bekommen und weiß keinen Rat, um davon 1000 zu erlangen. Gott stehe uns bei."

532 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

533 *Übersetzung*: "Meine Schwester Anna Sophia wird sehr vom Blasenstein gepeinigt. Die kleine Dorothea Bathilde hat das Übel von schneidenden Schmerzen im Leib."

534 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

535 *Übersetzung*: "Brief von Achaz von Creytzen vom 5. Februar"

536 Königsberg (Kaliningrad).

537 *Übersetzung*: "aus Königsberg im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]."

538 *Übersetzung*: "Durch einen eigenen Boten"

539 Karpen: Karpfen.

540 Pärsch: Barsch.

541 Malter: Holzmaß.

542 Grünholz: frisch geschlagenes, teils noch Laub tragendes Holz; auch junge Triebe.

543 Axt, Johann von (gest. 1634).

544 Gernode.

545 Ballenstedt.

*Nota Bene*⁵⁴⁶ [:] J'ay apprins, & veu aujourd'huy, que les carpes (point d'autres poissons) reçoivent aussy quelquesfois la petite verole.⁵⁴⁷

22. Februar 1632

☿ den 22^{sten}: Februarij⁵⁴⁸

Rescrit a Achaz von Creytzen⁵⁴⁹ vers Königsberg^{550 551} vndt den bohten nacher Königsberg wieder abgefertigett. Gott gebe das er so glücklich den weitten weg, vnangefochten wieder hinkomme, als er bey itziger großen gefahr vndt vnsicherheitt hergekommen.

[[246r]]

Von Staßfurt⁵⁵² jst die fuhre wjederkommen, haben 2 Sechtzig⁵⁵³, 9 {Schock} hingeführt, restiren noch 1 {Schock} <1 Sechtzig 40 {Schock} > [.]

Der Nachwinter helt starck an, vndt es ist gar eine grimmige kälte heütte gewesen.

23. Februar 1632

☿ den 23. Februar ☿

Die kälte hat noch stärcker angehalten, bey voriger tage Schnee vndt kälte, ~~als vorhin, in bey~~ <in itzigem> schönem wetter, vndt Sonnenschein.

Vn petit malheur pensant avoir certainement de l'argent de deux endroits, <entierement en vain.>⁵⁵⁴

*Nota Bene*⁵⁵⁵ [:] L'estrage songe que i'ay eu ce mattin en mon lict.⁵⁵⁶ ~~*Nota Bene*⁵⁵⁷⁻⁵⁵⁸~~ Ayant esté en une chambre ou poile le petit bay, que j'ay donnè a hundertmargk⁵⁵⁹, devint jument, & jetta au lieu d'un poullin, une grande couleuvre laquelle estoit tellement virée & recourbèe qu'elle paroissoit estre plusieurs serpents, mais n'en estoit qu'un, & allaicta les mammelles du cheval. Le cheval me courroit apres, comme un chien, & le serpent sortit sa langue dehors sibilant contre

546 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

547 *Übersetzung*: "Ich habe heute gelernt und gesehen, dass die Karpfen (keine anderen Fische) manchmal auch die Pocken bekommen."

548 *Übersetzung*: "des Februars"

549 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

550 Königsberg (Kaliningrad).

551 *Übersetzung*: "An Achaz von Creytzen nach Königsberg zurückgeschrieben"

552 Staßfurt.

553 Sechziger: Stückmaß.

554 *Übersetzung*: "Ein kleines Unglück, da ich völlig vergeblich dachte, das Geld aus zwei Orten sicher bekommen zu haben."

555 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

556 *Übersetzung*: "Den seltsamen Traum, den ich heute Morgen in meinem Bett gehabt habe."

557 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

558 Im Original verwischt.

559 Hundertmark, Kaspar von.

moy, & es<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁶⁰>cuma, mais ne me sceut faire du mal. Au [[246v]] commencement j'en eus quelque apprehension, mai ¶ <s> en fin voyant que ceste beste s'erigeoit ainsy contre moy, je me tornay aussy resoluement a l'encontre pour me mettre en desfence. Alors l'animal m'amadoué, approche sa teste sous ma main doucement, pour me flatter, & me poursuit par tout, fort paysiblement comme un chien. Ce songe, me paroist estrange & me denote quelque ennemy flatteur ou trompeur, ou bien que l'ennemy me sera amy, (maugrè luy,) par la force du Toutpuissant, & Souverain.⁵⁶¹

C'est un grand cas, qu'hier au soir, ayant grand mal au nèz, quj m'est enflè & par le froid excessif, & par une lessive trop chaude, quj m'a bruslèe, & ou par quelque pointure d'araignèe, mousche ou autre animal venimeux, je m'y suis frottè & engraissè de la graisse de serpent, apres avoir beu du vin d'absynthe, & ainsy m'en [[247r]] dormant, j'ay eu vers le matin ce songe de la figure du serpent poursuivant. A la veritè ie n'ay faulte de persecutions, mesmes de mes plus proches parents. Le vin d'absynthe ie le beus a table au soupper, mais la graisse de serpent, j'usay, me mettant au lict.⁵⁶²

Gestern haben sie 24 Malder⁵⁶³ holz gebracht zur hofstadt, heütte 28 Malder.

Fürst Augusto⁵⁶⁴ wjeder geschrieben, daß Caspar Pfau⁵⁶⁵ nicht zur stelle sondern nach Goßlar⁵⁶⁶ verraysett.

Præparatoria⁵⁶⁷ zu Wentzels⁵⁶⁸ des kochs hochzeit, laßen machen.

Klagen abermals, zwjschen Iean⁵⁶⁹, vnd Thomaß⁵⁷⁰, auch etwaß ehrenrührjge händel.

560 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

561 *Übersetzung*: "Als ich in einer Kammer oder Stube gewesen bin, wurde der kleine Rotbraune, den ich Hundertmark gegeben habe, zur Stute und warf anstatt eines Fohlens eine große Natter, welche derart gedreht und gekrümmt war, dass sie mehrere Schlangen zu sein schien, aber deren war nur eine und säugte die Zitzen [gemeint ist hier wohl: saugte an den Zitzen] des Pferdes. Das Pferd lief mir nach wie ein Hund und die Schlange streckte zischend ihre Zunge gegen mich heraus und schäumte, konnte mir aber nicht schaden. Anfangs hatte ich davor einige Furcht, aber als ich schließlich sah, dass sich dieses Tier so gegen mich aufrichtete, wandte ich mich auch entschlossen dagegen, um mich zur Verteidigung aufzustellen. Da besänftigt mich das Tier, rückt sanft seinen Kopf näher unter meine Hand, um mich zu streicheln, und verfolgt mich allenthalben sehr friedlich wie ein Hund. Dieser Traum scheint mir seltsam und deutet auf irgendeinen Feind als Schmeichler oder Betrüger hin oder dass der Feind mir (gegen seinen Willen) durch die Macht des Allmächtigen und Oberherrn Freund sein wird."

562 *Übersetzung*: "Es ist eine große Sache, dass ich mich gestern Abend, als ich großen Schmerz an der Nase hatte, die mir angeschwollen ist und durch die übermäßige Kälte und durch eine zu warme Lauge, die mich erhitzt hat, ~~und~~ oder durch irgendeinen Stich der Spinne, Fliege oder [eines] anderen giftigen Tieres, daran gerieben und mit Schlangenfett eingefettet habe, nachdem ich vom Absinthwein getrunken hatte, und als ich so einschlief, habe ich gegen den Morgen diesen Traum von der Gestalt der verfolgenden Schlange gehabt. In der Tat habe ich selbst von meinen nächsten Verwandten keinen Mangel an Verfolgungen. Den Absinthwein, ihn trank ich am Tisch beim Essen, aber das Schlangenfett gebrauchte ich, als ich mich ins Bett legte."

563 Malter: Holzmaß.

564 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

565 Pfau, Kaspar (1596-1658).

566 Goslar.

567 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

568 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

569 Schmidt, Hans (1).

570 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

Preparatoria⁵⁷¹ mitt *Vriel von Eichen*⁵⁷² a mes desseings reculants, pour les avancer, s'il est possible. Sinon, Dieu me donne vraye pacience.⁵⁷³

Ce mattin je n'ay pas estè au presche.⁵⁷⁴

24. Februar 1632

[[247v]]

☞ den 24. Februarij⁵⁷⁵ .

Vjtzenhagen⁵⁷⁶, vndt Danjel⁵⁷⁷, nach Bernburg⁵⁷⁸, geschicktt.

Præparatoria ad quanquam⁵⁷⁹, gemacht.

Militaria⁵⁸⁰ gelesen.

J'ay visitè ma soeur *Anna Sophia*⁵⁸¹ en son mal, quj est fort genereuse & patiente.⁵⁸²

Avis⁵⁸³, das das Binduffische vndt Schwal<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁸⁴>bachische Regimenter aufgeschlagen⁵⁸⁵, vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁸⁶> omnia ad jnteritum vergunt⁵⁸⁷, mitt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁸⁸> des Churfürsten von Sachsen⁵⁸⁹ sache in Böhmen⁵⁹⁰, weil <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁹¹> man mitt der werbung langsam vmb<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁹²>gehet, vndt mitt dem gelde nicht heraußer <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁹³> will.

571 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

572 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

573 *Übersetzung*: "auf meine zaudernden Pläne, um sie voranzutreiben, wenn es möglich ist. Wenn nicht, gebe mir Gott wahre Geduld."

574 *Übersetzung*: "Heute Morgen bin ich nicht in der Predigt gewesen."

575 *Übersetzung*: "des Februars"

576 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

577 Zachmann, Daniel (gest. 1642).

578 Bernburg.

579 *Übersetzung*: "Vorbereitungen auf irgendeine Sache"

580 *Übersetzung*: "Kriegssachen"

581 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

582 *Übersetzung*: "Ich habe meine Schwester Anna Sophia in ihrem Schmerz besucht, die sehr tapfer und geduldig ist."

583 *Übersetzung*: "Nachricht"

584 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

585 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

586 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

587 *Übersetzung*: "alles nähert sich dem Untergang"

588 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

589 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

590 Böhmen, Königreich.

591 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

592 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

593 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Jch habe einen Schedulam protestationis⁵⁹⁴ vollzogen, vndt laß auch ein instrument⁵⁹⁵ coram Notario & Testibus⁵⁹⁶ aufrichten, dieweil die 6 Monat, der Kayßerlichen⁵⁹⁷ lehensindult⁵⁹⁸ vmb sein⁵⁹⁹, vndt ich wegen bewuster vnsjcherheitt weder an Kayßerlichen hof ziehen, noch schicken kan, auch im Rechten, destwegen wol verwahret bin.

[[248r]]

Pfaltzgraf Ludwig⁶⁰⁰, ist zu halle⁶⁰¹ mitt seiner gemahlin⁶⁰² durchgezogen, hat mich grüßen laßen. perge⁶⁰³

25. Februar 1632

den 25. Februarij⁶⁰⁴. x

Avis⁶⁰⁵ daß General Banner⁶⁰⁶ zu Eglen⁶⁰⁷ mitt Fürst Ludwig⁶⁰⁸ sich wirdt abbouchiren⁶⁰⁹, vndt darnach mitt dero armée zum König⁶¹⁰ marchiren. Obrist Mitzschlaff⁶¹¹ führet das geschütz, vndt 6 Regimenten zu fuß seine marche⁶¹² fället auf Quedlinburg⁶¹³ dann vff Sangerhausen⁶¹⁴, Northausen⁶¹⁵. perge⁶¹⁶ General Todt⁶¹⁷ wirdt sich mitt dem Landtgrafen zu heßen⁶¹⁸, coniungiren⁶¹⁹, contra⁶²⁰ Pappenheimb⁶²¹.

594 *Übersetzung*: "Widerspruchszettel"

595 Instrument: Dokument, Urkunde.

596 *Übersetzung*: "vor dem Schreiber und den Zeugen"

597 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

598 Lehensindult: provisorische Lehensverleihung.

599 Die Wörter "vmb" und "sein" sind im Original zusammengeschrieben.

600 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

601 Halle (Saale).

602 Pfalz-Simmern, Maria Eleonora, Pfalzgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1607-1675).

603 *Übersetzung*: "usw."

604 *Übersetzung*: "des Februars"

605 *Übersetzung*: "Nachricht"

606 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

607 Egeln.

608 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

609 abouchiren: (sich) besprechen.

610 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

611 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

612 *Übersetzung*: "Marsch"

613 Quedlinburg.

614 Sangerhausen.

615 Nordhausen.

616 *Übersetzung*: "usw."

617 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

618 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

619 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

620 *Übersetzung*: "gegen"

621 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

< Schwedischer ⁶²² > Reichscantzler Ochßenstern⁶²³ innerhalb wenig tagen zu Magdeburg⁶²⁴ anlangen, den baw anzuordnen, vndt allerhandt privilegia ⁶²⁵ zu geben. Daniel Müller ⁶²⁶ hat allerhandt vrkunden, vndter des alten Hillebrandts⁶²⁷ sachen gefunden, das Stift Gernroda⁶²⁸ betreffend[.]

Es gehet mir alles gar hinderlich, mitt meinen anschlügen vndt dissegni ⁶²⁹. Le diable n'est pas [[248v]] mort, encores. Ce que je crains, m'arrive. Ô malheureuse vie! ⁶³⁰

Gestern 6 12 Malder⁶³¹ grün holz⁶³² von der langen wjese, Noch — 46 Malder vom Apfelbergk⁶³³ heütte 22 Malder von Ballenstedt⁶³⁴ gebracht. heütte 18 Malder vom Apfelberge. Alles zur hofstadt, <geführt.>

Schreiben von Melchior Loyß ⁶³⁵ will geldt zum Amtsschließ⁶³⁶ haben. Sathan ist gantz ledig⁶³⁷ in ultimis temporibus ⁶³⁸.

Man kan nicht vber die Elbe⁶³⁹ kommen.

26. Februar 1632

☉ den 26. Februarij ⁶⁴⁰

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁶⁴¹ hat ihren kirchgang gehalten. Gott segne fernner Mutter vndt kindt⁶⁴², vndt gebe vns glück vndt gedeyen in allem vnserm vorhaben. Jch habe aufm Saal predigen laßen.

622 Schweden, Königreich.

623 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

624 Magdeburg.

625 *Übersetzung*: "Vorrechte"

626 Müller, Daniel (1).

627 Freyberg, Hildebrand.

628 Gernrode, Stift.

629 *Übersetzung*: "Plänen"

630 *Übersetzung*: "Der Teufel ist noch nicht tot. Was ich befürchte, passiert mir. Oh unglückliches Leben!"

631 Malter: Holzmaß.

632 Grünholz: frisch geschlagenes, teils noch Laub tragendes Holz; auch junge Triebe.

633 Apfelberg, Berg.

634 Ballenstedt.

635 Loyß, Melchior (1576-1650).

636 Amtsschließ: Kostenaufwand für verbrauchte Dinge oder Unkosten eines Amtes (Verwaltungseinheit).

637 ledig: frei.

638 *Übersetzung*: "in den letzten Zeiten"

639 Elbe (Labe), Fluss.

640 *Übersetzung*: "des Februars"

641 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

642 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

Geß Nachmittags habe ich Wenzels⁶⁴³ koch, mitt einer hofmagdt⁶⁴⁴, hochzeitt halten laßen, vndt die außrichtung gethan.

[[249r]]

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁶⁴⁵ > Difficultèz grandes en mes desseings.⁶⁴⁶
Difficilia quæ pulchra.^{647 648} < Mais i'y trouve tresgrande resistance.⁶⁴⁹ *Nota Bene Nota Bene*
Nota Bene[.]⁶⁵⁰ >

Thomaß Benckendorf⁶⁵¹ macht mir mitt sejner langsamkeitt vjel angst.

27. Februar 1632

ᵐ den 27. Februarij⁶⁵²

{Meilen}

Im nahmen Gottes, Aufgebrochen, nacher 6
Bernburg⁶⁵³ zu alda ich baldt niemands, aufm
schloß gefunden.

28. Februar 1632

ᵐ den 28. Februarij⁶⁵⁴

<Allerley expedirt.>

Viel vnruhe, durch Thomaß⁶⁵⁵ cunctirung⁶⁵⁶, jst mir vervracht worden. Mais Dieu m'a monstrè son assistance, d'autre part.⁶⁵⁷

{Meilen}

Jch habe nur können biß nach Ragun⁶⁵⁸, kommen,⁵
Thomaß dahin bescheidende

643 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

644 Czerny, Maria.

645 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

646 *Übersetzung*: "Große Schwierigkeiten bei meinen Plänen."

647 *Übersetzung*: "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist."

648 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.

649 *Übersetzung*: "Aber ich finde dabei sehr großen Widerstand vor."

650 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."

651 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

652 *Übersetzung*: "des Februars"

653 Bernburg.

654 *Übersetzung*: "des Februars"

655 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

656 Cunctirung: Verzögerung.

657 *Übersetzung*: "Aber Gott hat mir auf der anderen Seite seinen Beistand gezeigt."

658 Raguhn.

An Mejne gemahlin⁶⁵⁹, von Bernburg⁶⁶⁰ vndt von Ragun auß, geschrieben. A elle seule, i'ay descouvert, mes desseings.⁶⁶¹

Mitt haber vndt wein vns proviandtirdt.

29. Februar 1632

[[249v]]

☞ den 29. Februarij⁶⁶².

	{Meilen}
Von Ragun ⁶⁶³ nachm hänichen ⁶⁶⁴	1½
Wittemberg ⁶⁶⁵ alda gefütterert, nach dem wir vber die Elbe ⁶⁶⁶ gefahren, vndt vnvermerckt vmb die Stadt herümb in die vorstadt eingezogen, alda mich Maximus von Köttschaw ⁶⁶⁷ gekandt	2
Zahne ⁶⁶⁸ Nachtlager. Gehört dem Churfürsten von Saxen ⁶⁶⁹ zu.	1½

659 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

660 Bernburg.

661 *Übersetzung*: "Ihr allein habe ich meine Pläne offenbart."

662 *Übersetzung*: "des Februars"

663 Raguhn.

664 Gräfenhainichen.

665 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

666 Elbe (Labe), Fluss.

667 Köttschau, Maximus von (1601-1638).

668 Zahna (Zahna-Elster).

669 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

01. März 1632

[[249v]]

☉ den 1. Martij ¹ .

	{Meilen}
Wolterßdorf ²	4
Damme ³	1
Lucke ⁴ in Laußnitz ⁵ <feine Stadt.> Seindt alles,	2

sehr große mejlen.

Mein vnbekandt sein, wehre mir zu Luckaw baldt vbel bekommen, dieweil die Bürgerschaftt zusammen gelauffen, vndt mich nicht allein nicht [[250r]] einlaßen wollen, sondern auch sonsten nichts gutes im sinne gehabt, dieweil Sie mich vor den Kayßerischen⁶ herrn Carl hannibal von Dona⁷ <den Reformirer⁸ > gehalten. Allein es ist durch die <der> Preußischen herren von Dona⁹ nahmen, wieder zu recht gebracht worden.

So war auch ein herr von Tschernhauß¹⁰ alda¹¹ so eine von Dona¹² geehliget, derselbe gab mir vmb der imaginirten Schwägerschaft willen einen braunen klepper, vor den Rappen, so mir hinckend worden, vndt es kam mir wol, zu statten, <wiewol der Rappe sonsten viel beßer, vndt mehr werth war.>

02. März 1632☉ den 2. Martij ¹³ .

	{Meilen}
Lüben ¹⁴ auch eine Stadt, in Niederlaußnitz ¹⁵	1

alda der herr von Promnitz¹⁶, landt<s> vogt
<hauptmann.> residirt, <an itzo persönlich.>

1 *Übersetzung*: "des März"

2 Waltersdorf.

3 Dahme (Mark).

4 Luckau.

5 Lausitz.

6 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

7 Dohna, Karl Hannibal, Burggraf von (1588-1633).

8 Hier: Gegenreformer.

9 Dohna, Familie.

10 Tschirnhaus, David Heinrich von (ca. 1580-1642).

11 Luckau.

12 Tschirnhaus, Marianna Hedwig von, geb. Burggräfin von Dohna (ca. 1590-1668).

13 *Übersetzung*: "des März"

14 Lübben.

15 Niederlausitz, Markgrafschaft.

16 Promnitz, Sigmund Seifried, Graf von (1595-1654).

Biberßdorf¹⁷ zu Mittage 2
Bösikaw¹⁸, in der Margk¹⁹, vber die Spree²⁰ 3
zuvorn, <nur einen arm darvon.>

03. März 1632

[[250v]]

ᵛ den 3. Martij ²¹ .

{Meilen}
Vber die rechte Spree²² (welche sich in etzliche 4
arm zertheilet) vollends nach Francfurdt an
der Oder²³ alda ich mich vor einen herren von
Fleckenstein²⁴ außgegeben.

Der Obrist *leutnant* Borgißdorf²⁵ liegt alhier, vndt inquirirt scharf, <wiewol er gegen vns, gar
cortesisch²⁶ gewesen.>

An Madame²⁷ geschrieben.

04. März 1632

⊙ den 4. Martij ²⁸ .

In Gottes nahmen, nach Polen²⁹ zu, als ein Freyherr von Flegkenstein³⁰.

{Meilen}
Von Frankfurt³¹ <vber die Oderbrücke³² > vf 3
Reppen³³ <gefüttert.>

17 Biebersdorf.

18 Beeskow.

19 Brandenburg, Markgrafschaft.

20 Spree, Fluss.

21 *Übersetzung*: "des März"

22 Spree, Fluss.

23 Frankfurt (Oder).

24 Fleckenstein, Familie.

25 Burgsdorff, Georg Ehrenreich von (1603-1656).

26 cortesisch: höflich.

27 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

28 *Übersetzung*: "des März"

29 Polen, Königreich.

30 Fleckenstein, Familie.

31 Frankfurt (Oder).

32 Oder (Odra), Fluss.

33 Reppen (Rzepin).

BieberTeich³⁴ Nachtlager, bey einem vom adel, 2½ <ezliche zehlen 1½>
 einem von Selchaw³⁵.

05. März 1632

ᵀ den 5. Martij³⁶

[{Meilen}]

<[Marginalie:] Polen > Grocho³⁸ zu Mittage bey 2
 einem von Seidlitz³⁹.

<[Marginalie:] Polen.> Meseritzsch⁴⁰ Nachtlager. 2
 Jst eine Stadt in Polen.

[[251r]]

<[Marginalie:] Polen.> Das landt ist holtz[-] vndt Sandicht, wje in der Marck⁴².

Auf 1½ {Meilen} von Biberteich⁴³, gehet die Pollnische gräntze an.

Zu Meseritzsch⁴⁴ vber die Ober⁴⁵, ein waßer.

06. März 1632

ᵀ den 6^{ten}: Martij⁴⁶.

{Meilen}

Lubbin⁴⁷ ein dorf <zu Mittage.> 3

Pinnof⁴⁸ ein Städtlein. Nachtlager. 3

*Nota Bene*⁴⁹ [:] Ein {Reichsthaler} gilt drey Pollnische gülden. Ein Pollnischer {Gulden} jst 8
 {gute Groschen} <oder 20 Bromberger⁵⁰, > < vndt <oder> 30 Pollnische groschen.> Ein ducate

34 Biberteich (Bobrówko).

35 Selchow, Hans Melchior von (ca. 1615-vor 1670).

36 *Übersetzung*: "des März"

38 Grochow (Grochowo).

39 Seidlitz, Johann von (gest. vor 1641).

40 Meseritz (Miedzyrzecz).

42 Brandenburg, Markgrafschaft.

43 Biberteich (Bobrówko).

44 Meseritz (Miedzyrzecz).

45 Obra, Fluss.

46 *Übersetzung*: "des März"

47 Lowin (Lowyn).

48 Pinne (Pniewy).

49 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

50 Bromberger (Brommer, Brummer): Bezeichnung für den Poltorak (Dreipölker), eine polnische Groschenmünze, die hauptsächlich in der königlichen Münzstätte Bromberg geprägt wurden.

macht 5½ {Gulden} 6 {gute Groschen} ist bey vns 1½ {Groschen} <die guten groschen, gelten aber in Polen nichts. auch die {Goldtgulden} ganz nicht.>

Scribinsky⁵¹ ist ein Starosta⁵² oder landtvogt zu Meseritzsch⁵³, vndt es gehört in die Posnische Weywodschaft⁵⁴. Ein Weywod ist so viel als ein krayßoberster. Sie halten sich städtlich vndt behalten ihre dignitet⁵⁵ ad dies vitæ⁵⁶. <Müßen aber vom adel vnder der Kron Pohlen⁵⁷ geboren, vndt keine außländer nicht sein.>

07. März 1632

ø den 7. / 17. Martij⁵⁸ .

{Meilen}

Vollends nach Posen⁵⁹ nachdem wir in einem 6 dorf gefüttert.

[[251v]]

Posen⁶⁰ ist eine schöne große wolerbawte volkreiche Stadt, an der Warte⁶¹ gelegen. Es soll vber die 20 mille⁶² Juden alda haben, vndt fünfmal so viel Christen. <Jst die häuptstadt in Klein <Groß> Polen⁶³ .>

Vnsere kaufleütte, welche von Francfurt⁶⁴, mitt vns gezogen, haben vns quittirt⁶⁵ .

Obrist leutenant Wingersky⁶⁶, ist herkommen.

Eine hüpsche Berenhautt, vmb 4 {Reichsthaler} vndt eine Sammete Madratze, vmb 6 {Thaler} von Juden gekaufft. <Noch zwey <Armenische,> bettdecken, iede vmb 5 {Thaler} >

08. März 1632

51 Scribinsky, N. N..

52 *Übersetzung*: "Starost"

53 Meseritz (Miedzyrzecz), Starostei.

54 Posen (Poznan), Woiwodschaft.

55 Dignitet: Würde, Standeswürde.

56 *Übersetzung*: "auf Lebenszeit"

57 Polen, Königreich.

58 *Übersetzung*: "des März"

59 Posen (Poznan).

60 Posen (Poznan).

61 Warthe (Warta), Fluss.

62 *Übersetzung*: "tausend"

63 Großpolen (Wielkopolska).

64 Frankfurt (Oder).

65 quittiren: verlassen.

66 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

2 den 8. / 18. Martij ⁶⁷ .

Wir seindt heütte alhier⁶⁸ still gelegen, vndt præparatoria⁶⁹ zur vorhabenden rayse nach Warschaw⁷⁰ gemacht.

Eine landtkutzsche gedinget⁷¹, vor alles, biß dahin, vmb 20 {Thaler} Man darf⁷² weder futter noch mahl geben.

Der Oberste Wingersky⁷³ hat sich alles gutes offerirt.

Escrit a Madame⁷⁴ & a l'Empereur⁷⁵ datè a demain⁷⁶. ⁷⁷

Polen⁷⁸ ist gar ein ebenes flaches landt, hat gute Nahrung, an kaufmanschafft, vihezuchten, fischereyen, Saltz, <korn, Meht, wachs> vndt anderer Notturfft Menschliches lebens[.] [[252r]] Es gibt auch gute pferde darinnen.

heütte erfahren, das der alhiesige pfarrer⁷⁹ zu Posen⁸⁰, durch practiken⁸¹ des bischofs⁸², auf eine meile von hier, nach dem er von Dantzick⁸³ glücklich biß dahin wiederkommen, iämmerlich geprügelt, vndt darnach todtgeschlagen worden seye. Der General des kriegsvolcks so przimsky⁸⁴ heist, im Posnischen Kreyß⁸⁵ <commandjrende,> ob er schon selber päbstisch ist, hat sich diesen Mordt, also mißfallen laßen, das er ihn auf itzigem landttage zu Warschaw⁸⁶ zu klagen gedrawet, dieweil er wieder der Polnischen Stände⁸⁷ privilegia⁸⁸, vndt vergönnetes liberum exercitium⁸⁹ ihrer Religion lieffe. Interim⁹⁰ werden doch die vncatolischen hin vndt wieder in Pohlen⁹¹ zimlich bedrengett.

67 *Übersetzung*: "des März"

68 Posen (Poznan).

69 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

70 Warschau (Warszawa).

71 dingen: mieten.

72 dürfen: brauchen, benötigen, bedürfen.

73 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

74 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

75 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

76 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

77 *Übersetzung*: "An Madame und an den Kaiser geschrieben, auf morgen datiert."

78 Polen, Königreich.

79 Heidenreich, Jakob (gest. 1632).

80 Posen (Poznan).

81 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

82 Nowodworski, Adam (1572-1634).

83 Danzig (Gdansk).

84 Przyjemski, Stanislaw (1594-1642).

85 Posen (Poznan), Woiwodschaft.

86 Warschau (Warszawa).

87 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

88 *Übersetzung*: "Vorrechte"

89 *Übersetzung*: "freie Ausübung"

90 *Übersetzung*: "Inzwischen"

91 Polen, Königreich.

*Zeitung*⁹² das der *König* in Schweden⁹³ will Schutzherr vber Lyttawen⁹⁴ werden, quod vix credo⁹⁵

Item⁹⁶: das eine Moßkowitzische⁹⁷ bohtschaft zu Warschaw angelangett seye. Wirdt friede oder krieg bringen, wiewol der friede aufgekündiget ist worden vom Großfürsten⁹⁸ auß der Moßkaw⁹⁹. Die Pohlen achten es wenig, wollen in 4 wochen zeitt 80 *mille*¹⁰⁰ Mann ins feldt bringen.

09. März 1632

[[252v]]

<[Marginalie:] Polen,> ♀ den 9. / 19. Martij¹⁰² .

Wiewol ich gerne fortgewoltt, so habe ich doch, wegen des *Obristen Wingersky*¹⁰³ tergiversation¹⁰⁴, vndt das man mich allenthalben, vor einen Schwedischen¹⁰⁵ Gesandten außgibt, der heimlich durchs landt ziehen, vndt etwas erpractiziren¹⁰⁶ wolle, oder vor Gustavum¹⁰⁷ volck¹⁰⁸ werben, nicht fortgekondt.

Jch habe Eichen¹⁰⁹, an den Bischof¹¹⁰, vndt Burggraven¹¹¹ alhier¹¹² geschicktt, vmb guten raht, vndt erkundigung sicherheitt, vor den Cosagken, vndt Masuren, anzuhalten.

Sie haben newlich 4 deützsche vndter dem schein, als wenn es kundtschaffer¹¹³ wehren, im wirtzhause gebunden, vorgebende sie wollten sie nach Warschow¹¹⁴ dem König¹¹⁵ zuführen, vndt haben Sie, in einem walde, Todtgeschlagen.

92 *Zeitung*: Nachricht.

93 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

94 Litauen, Großfürstentum.

95 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

96 *Übersetzung*: "Ebenso"

97 Moskauer Reich.

98 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

99 Moskau.

100 *Übersetzung*: "tausend"

102 *Übersetzung*: "des März"

103 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

104 Tergiversation: Ausflucht, listige Verzögerung.

105 Schweden, Königreich.

106 erpracticiren: etwas mit List (heimlich) zuwege bringen.

107 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

108 Volk: Truppen.

109 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

110 Nowodworski, Adam (1572-1634).

111 Tuczynski de Wedel, Krzysztof (1565-1649).

112 Posen (Poznan).

113 Kundschafter: Spion, Kundschafter.

114 Warschau (Warszawa).

115 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

Sie seindt gar sehr grobe Barbarische leütte die Masawer oder Masuren, [[253r]] (die Masaw¹¹⁶, jst ein landt vor sich, darinnen Warschow¹¹⁷ ligt, ob es zwar mitt dem Königreich Polen¹¹⁸ incorporirt ist) wollen alle Schlachtitz¹¹⁹ oder edelleütte sein, wann sie nur einen Sebel vndt pferdt haben. Achten wenig geseze. ̄ Schätzen einen Todtschlag gar gering. Im felde thun sie weniger angriffe, als in den wirtzhäusern, darinnen sie die besten stellen haben wollen, vndt leichtlich mitt einem krakeel anfangen, wann man ihnen nicht platz machen, oder mitt ihnen Brandtwein sauffen will, also das wir vns wol vorzusehen haben, insonderheitt in deützschen zerschnittenen¹²⁰ kleidern, welche Sie gar nicht leyden können.

Jch habe durch *Vriel von Eichen*¹²¹ die capitulationspuncta¹²² aufsetzen laßen.

Allerley noch eingekaufft.

Der Medicus^{123 124}, welchen ich gestern gebraucht, hat gesagt, es wehren 12000 Juden alhier. Die Juden aber, wollen nur 500 haußwirte gestehen, wiewol sie sehr dicke¹²⁵ in einander wohnen.

[[253v]]

Meine büchsen, vndt gewehr probirt, vndt rejn machen laßen.

Samuel Tscheplinius (Tscheplinsky) Philosophiæ & Medecinæ Doctor^{126 126}, heist mein Medicus¹²⁸. Jst reformirter Religion, vndt hat zu Basel¹²⁹ doctorirt. Jst auch viel zu heidelberg¹³⁰ gewesen.

Es hat 90 Jesuiter¹³¹ alhier zu Posen¹³². Sie haben vorzeitten angefangen von hauß zu hause auf die bücher zu inquiren. Wie aber in Preußen¹³³, die händel mitt dem König in Schweden¹³⁴ angegangen, hat man sich eines aufstandes besorget¹³⁵, vndt solche inquisition¹³⁶ vnderwegens gelaßen. An itzo halten die Päbster, alle wochen, eine proceßion wieder den König in Schweden, vndt die Juden wochentlich einen fasttag wieder *König* in Schweden, vndt *Churfürsten* von Sachsen¹³⁷

116 Masowien.

117 Warschau (Warszawa).

118 Polen, Königreich.

119 Schlachtitz: Angehöriger des polnischen Adels (Szlachta).

120 zerschneiden: Kleidungsstücke mit Schlitz versehen, aus denen das farbige Futter hervortritt.

121 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

122 Capitulationspunkt: Gegenstand eines Vertrages.

123 Czaplinski, Samuel.

124 *Übersetzung*: "Arzt"

125 dick: dicht.

126 *Übersetzung*: "Doktor der Philosophie und Medizin"

126 Czaplinski, Samuel.

128 *Übersetzung*: "Arzt"

129 Basel.

130 Heidelberg.

131 Jesuiten (Societas Jesu).

132 Posen (Poznan).

133 Preußen.

134 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

135 besorgen: befürchten, fürchten.

136 Inquisition: Untersuchung, Ermittlung, Verhör.

137 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

, dieweil der erste gantz kejne Juden ~~da~~ leyden will, der ander aber Sie zu Prag¹³⁸ sehr dempfet, vndt vnderdrückett.

Man spargirt¹³⁹ alhier, es seye dem König in Franckreich¹⁴⁰, mitt gifft vergeben¹⁴¹ worden.

[[254r]]

Der Burggraf alhier¹⁴² heist Stömmeet¹⁴³, will mir einen Polacken mittgeben, vmb sicherer fortkommung willen. *perge*¹⁴⁴

Jch habe noch allerley zeüg von Juden eingekaufft, an raysebetten, Teppichen, silbern löffel vndt becher, etcetera[.] Denn man kan bey ihnen kriegen, was man bedarff. *perge perge*¹⁴⁵ vndt alles jn gutem kauf, auch newe sachen so wol als allte. *Nota Bene*¹⁴⁶ [:] die Juden dörfen alhier im Königreich Polen¹⁴⁷ handtwerge trejben, vndt wirdt ihnen nicht so sehr zum wucher vrsach gegeben, als sonst in andern landen.

Es ist noch immerfort eine grimmige kälte.

10. März 1632

ᵇ den 10. / 20. Martij¹⁴⁸ .

{Meilen}

Von Posen¹⁴⁹ in gesellschaft, des Obersten
Wingersky¹⁵⁰ biß nach Freschnja¹⁵¹ <Stadt.> in
einem futter.

6

11. März 1632

⊙ den 11. / 21. Martij¹⁵² .

[{Meilen}]

138 Prag (Praha).

139 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

140 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

141 vergeben: vergiften.

142 Posen (Poznan).

143 Irrtum Christians II.: Als Kastellan von Posen amtierte damals Krzysztof Tuczynski de Wedel.

144 *Übersetzung*: "usw."

145 *Übersetzung*: "usw. usw."

146 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

147 Polen, Königreich.

148 *Übersetzung*: "des März"

149 Posen (Poznan).

150 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

151 Wreschen (Wrzesnia).

152 *Übersetzung*: "des März"

Compiel ¹⁵³ zu Mittage	4½
Klitzschova ¹⁵⁴ Stadt	1
Sleschina ¹⁵⁵ wiewol es ezliche vor 8 {Meilen}	1½

rechnen.

[[254v]]

Polen¹⁵⁶ ist ein ebenes flaches landt, hat schöne gehöltze vndt felder. Werden aber nur einmal gepflüget, vndt vbel bestellt.

So seindt auch in den meisten dörfern brandstete, dann die Polen mitt dem feuer, gar vnvorsichtig vmbgehen, vndt ist das landt sehr vbel gebawet. hat böse losamenter¹⁵⁷, vndt wenjg zum besten.

12. März 1632

» den 12. / 22. Martij¹⁵⁸

	[{Meilen}]
Weitter fort, vndt die Masurische ¹⁵⁹ gräntze	1½

gesehen.

Es liegen etzliche große steine im felde, daselbst soll ein ryse begraben liegen. Wieder dieser Steine einen, haben sich vnser vorreütter müßen zum willkomb in Masuren oder Mazow, wiederführen¹⁶⁰ laßen. Soll des Königs¹⁶¹ kutzschern, zum erstenmahl auch wiederfahren sein.

Das landt Mazuren sive Mazovia¹⁶² ist eine absonderliche provintz, (darinnen Warschow¹⁶³ die häuptStadt ist) wirdt aber in [[255r]] corporirt mitt Polen¹⁶⁴. Sie reden auch eine absonderliche sprache, vndt werden von den benachbarten Polen sehr diffamiret, als wenn es die ärgsten, lösesten leütte, vndter der Sonne wehren, bey denen kein trew[,] kein glauben sein solle, ia da man den Todtschlag vndt andere Sünden, weniger als nichts achte, wiewol dabelbe auch bißweilen zu geschehen pflüget, sjntemahl viel perjuria¹⁶⁵, vndt homicidia¹⁶⁶, im schwang gehen, vndterm schein der freyheit. Ein homicidium¹⁶⁷ kan mitt 10 Pollnischen {Gulden} gebüßet werden, <wenn es ein edelmann begangen, vndt perpetrirt¹⁶⁸.>

153 Kapiel.

154 Kleczew.

155 Slesin (Slesin).

156 Polen, Königreich.

157 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

158 *Übersetzung*: "des März"

159 Masowien.

160 widerführen: entgegenführen, zurückführen.

161 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

162 *Übersetzung*: "oder Masowien"

163 Warschau (Warszawa).

164 Polen, Königreich.

165 *Übersetzung*: "Meineide"

166 *Übersetzung*: "Morde"

167 *Übersetzung*: "Mord"

	{Meilen}
Burdofsky ¹⁶⁹ zu Mittage vier meil von	4
Sleschina ¹⁷⁰ .	
Klodawa ¹⁷¹ Nachtlager ein Städtlein, alda vns	3
einer von den 6 Rappen in keller gefallen, iedoch	
(Gott lob) ohne schaden.	

13. März 1632

σ den 13. / 23. Martij¹⁷² .

	{Meilen}
Kutno ¹⁷³	4
Belno ¹⁷⁴	2½

14. März 1632

[[255v]]

ø den 14. / 24. Mertz.

	{Meilen}
Lobitzsch ¹⁷⁵ eine Stadt Jst des Ertzbischofs von	4
Gnesen ¹⁷⁶ residentz eine feine Stadt vndt Schloß.	
Nota ¹⁷⁷ Exorbitantz ¹⁷⁸ Vriel von Eichens ¹⁷⁹ so man voran geschickt, vndt er sjch vier Stunden lang	
aufgehalten, pour exerce ma pacience ¹⁸⁰ !	

	{Meilen}
Sochatzova ¹⁸¹ Nachtlager Es ist ein königlich	3
schlöblein zu Sochatzova, so ich besehen, vndt	
gar schlecht befunden.	

168 perpetriren: vollziehen, vollenden.

169 Brdów.

170 Slesin (Slesin).

171 Klodawa.

172 *Übersetzung*: "des März"

173 Kutno.

174 Bedlno.

175 Lowitsch (Lowicz).

176 Wezyk, Jan (1575-1638).

177 *Übersetzung*: "Beachte"

178 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

179 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

180 *Übersetzung*: "um meine Geduld zu üben"

181 Sochaczew.

Indulgentzen contra Moscovitas^{182 183} .

Der itzige König in Polen, Sigismundus III.¹⁸⁴ ist 65 iahr alt, numehr zimlich schwach paralysj¹⁸⁵ , hat 45 iahr an einander regierrt, raro contingentj exemplo¹⁸⁶ .

15. März 1632

☉ den 15. / 25. Martij¹⁸⁷ .

		{Meilen}
Bloigne ¹⁸⁸	<zu Mittage.> <Nachtlager>	4
[[256r]]		
		{Meilen}
Woly zu nacht		3

16. März 1632

☉ den 16. / 26. Martij¹⁸⁹ .

		{Meilen}
Woly ¹⁹⁰	ein dorf alda gefütterrt, vndt Eichen ¹⁹¹	3
wieder gesehen, auch seine relation ¹⁹² , das der	printz, Vladislaus Sigismundus ¹⁹³ gerne sähe daß	
ich vnbekandt bliebe, vernommen. Jch sollte nur	meine kutzschpferde im dorf stehen laßen, vndt	
mitt drey kleppern vnvermerckt in Warschow	¹⁹⁴ , in des Printzen hause, einreiten, welches ich	
auch gethan,		
vndt von dannen, auf Warschow geritten.		½
<Darnach erst meine kutzschpferde hinein		
kommen laßen.>		

182 Moskauer Reich.

183 *Übersetzung*: "gegenüber den Moskowitern"

184 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

185 *Übersetzung*: "durch eine Lähmung"

186 *Übersetzung*: "als ein selten zu erreichendes Beispiel"

187 *Übersetzung*: "des März"

188 Blonie.

189 *Übersetzung*: "des März"

190 Wola.

191 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

192 Relation: Bericht.

193 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

194 Warschau (Warszawa).

Jst <k>eine große Stadt, hat aber große vorstädte, vndt ligt an dem großen waßerstrom der Weixel¹⁹⁵, welche noch eins so breitt als die Elbe¹⁹⁶ ist, vndt an itzo noch zugefrozen daß sie vberträgt¹⁹⁷.

[[256v]]

Achatius von Creütz¹⁹⁸, jst zu mir kommen, von wegen des Prjntzen¹⁹⁹, hat mich besuchtt, vndt allerley, vertrawlich mitt mir geredet. Vndter andern sagte er: Es würde der printz general werden, wieder den Moßkowiter²⁰⁰. Man würde 17 millionen, darzu contribujren²⁰¹. Er wollte das geldt, auf 50 mille²⁰² Mann gewiß haben, darundter 12 mille²⁰³ deützsche, sollten in bestallung genommen werden.

Jn Polen²⁰⁴ gebe man freye contribution, so baldt als die patenten²⁰⁵ außgegeben würden
<[Marginalie:] Nota Bene²⁰⁶ > von der zeitt an, wann schon nur ein Mann, oder Quartiermeister²⁰⁷
²⁰⁷ auf dem Musterplatz²⁰⁹ erschiene.

<[Marginalie:] Nota Bene²¹⁰ > Jtem²¹¹: so hette man freye quartier, jn Polen, neben dem Monatlichen gage²¹².

<[Marginalie:] Nota Bene²¹³ > Jtem²¹⁴: Wann man an den feindt kähme, würde doch iedem Regiment, auß dem lande <Königrejch> sein vndterhalt verschaffet, < stationes²¹⁵ auß den provintzien oder woywodschaften.>

[[257r]]

<[Marginalie:] Nota Bene²¹⁶ > So bekähme man auch 3 Monatsoldt vorauß, so baldt man gemustert würde.

195 Weichsel (Wisla), Fluss.

196 Elbe (Labe), Fluss.

197 übertragen: tragfähig sein.

198 Creyzen, Achaz von (1602-1648/49).

199 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

200 Moskauer Reich.

201 contribuire: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

202 *Übersetzung*: "tausend"

203 *Übersetzung*: "tausend"

204 Polen, Königreich.

205 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

206 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

207 "4tierm: " steht im Original für "Quartiermeister".

207 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

209 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

210 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

211 *Übersetzung*: "Ebenso"

212 *Übersetzung*: "Sold"

213 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

214 *Übersetzung*: "Ebenso"

215 *Übersetzung*: "die Quartiere"

216 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Aber man gibt ~~man~~ nur eylf *Pollnischen*²¹⁷ { Gulden } Monatlich auf einen knecht²¹⁸, vndt 20 *Pollnischen* { Gulden } auf einen Reütter, auch so viel anrittgeld²¹⁹, als gage²²⁰, welches itziger zeitt, wenig jst.

Man pflegt die Regimente, selber zu armiren.

Die Saporofsker Cosagken²²¹, seyndt Tapfere Ritterbleütte, 40000 starck, werden an die gränzte geschickt die *incursiones*²²² zu verwehren, der Reußen²²³.

Wir sollen auf den herbste erstlich, auf den Musterplätzen²²⁴ sein, im winter in garnisonen, zukünftigen frühling im felde, wils Gott. Man pfleget oft in einem Jahr, nur einmal gemustert zu werden.

*Nota Bene*²²⁵ [:] Jch muß gute quartiermeister²²⁶ haben, so *Pollnisch* reden können, <auch Secretarien, etcetera etcetera etcetera[.]>

17. März 1632

[[257v]]

<[Marginalie:] Warschow.> 7 den 17. / 27. Martij²²⁸.

Jch bin hinauf aufs schloß gegangen, habe mich in einem privat losament²²⁹, aufgehalten, eine gute weile, mitt *Monsieur*²³⁰ Creützen²³¹, biß das der printz Vladislaus Sigismundus²³² selber zu mir hinein kommen, mich gar *freundlich* empfangen, vndt eine stunde lang, gar leühtsehligh mitt mir gesprachtt, darnach hat er mich in seine camere vndt anticamere²³³ geführet, vndt allerley darinnen von gemälden sehen laßen, auch von de n <r> Se Leiptziger²³⁴ schlacht, Jtem²³⁵: von der vor Prag²³⁶, wie auch von dem Moßcowitrischen²³⁷ wesen viel mitt mir discuriert, auch das

217 Polen, Königreich.

218 Knecht: Landsknecht, Soldat.

219 Anrittgeld: Handgeld eines berittenen Soldaten bei der Musterung.

220 *Übersetzung*: "Sold"

221 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

222 *Übersetzung*: "Einfälle"

223 Moskauer Reich.

224 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

225 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

226 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

228 *Übersetzung*: "des März"

229 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

230 *Übersetzung*: "Herrn"

231 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

232 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

233 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

234 Leipzig.

235 *Übersetzung*: "ebenso"

236 Prag (Praha).

237 Moskauer Reich.

sie einen neuen Demetrium²³⁸ aufgestellt hetten, den Moßcowitern, damitt, ejne diversion zu machen, woferrne Sie nicht gut thun wollten. Item²³⁹: von vnserer vorhabenden werbung. Sie hatten auch des Königs in Schweden²⁴⁰, vndt Fridericj²⁴¹ vndt *Seiner* gemahlin²⁴² bildtnüße in dero anticameren²⁴³, Jtem²⁴⁴ die belägerung Schmolensko²⁴⁵, die schlacht darinnen [[258r]] die crucigerj²⁴⁶ ²⁴⁷ geschlagen worden, vndt andere sachen mehr. Offerirten sich gar *freundlich* gegen mir. Gedachten auch, daß der König in Schweden²⁴⁸, sollte dem Moßkowiter²⁴⁹ nicht allein zuwerben, sondern <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁵⁰ > auch contributiones²⁵¹ vndt quartier in Pommern²⁵² verstattet haben. Weil der Fürst Radzivil²⁵³ kam, ~~das~~ Se <vndt> Ihre *Liebden*²⁵⁴ numehr genueg, mitt mir geredet, dimittirten²⁵⁵ sie mich sehr *freundlich*[.]

Das Schloß alhier zu Warschow²⁵⁶, ist in die vierung etwas langlecht²⁵⁷ gebawet. hat zweene wanderungen²⁵⁸ vberinander nur, ohne auf des Königs²⁵⁹ stock drey wanderungen. Die Polen seindt schlechte Architectj²⁶⁰. Es ist das schloß ganz nichts feste. Viel herren fuhren vndt ritten hinein, vndt treiben an itzo auf dem landttage oder Reichstage einen großen pracht, mitt schönen pferden, städtlichen zeügen, hüpschen libereyen²⁶¹, vndt menge der diener, wiewol Sie an itzo noch meistentheiß benebens dem gantzen hoff, vmb die verstorbene Königin²⁶² trawren. [[258v]] Der Printz²⁶³ satzte einmal ein wenig auff, als es kalt wahr, vndt bahte mich vmb verzeyhung, daß ihn fröhre. Jch wollte aber nicht baldt meinen hut aufsetzen, so ließe er mich bleiben, dieweil ich sollte vnbekandt sein.

238 Falscher Dimitri (1632).

239 *Übersetzung*: "Ebenso"

240 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

241 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

242 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

243 Anticammer: Vorzimmer.

244 *Übersetzung*: "ebenso"

245 Smolensk.

246 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).

247 *Übersetzung*: "Kreuzträger"

248 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

249 Moskauer Reich.

250 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

251 *Übersetzung*: "Kontributionen"

252 Pommern, Herzogtum.

253 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

254 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

255 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

256 Warschau (Warszawa).

257 langlecht: ziemlich lang.

258 Wanderung: Wandelgang.

259 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

260 *Übersetzung*: "Baumeister"

261 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.

262 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

263 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

Darnach gieng ich mitt Creüzen²⁶⁴, vndt mitt meinen leütten auf den Marckt, besahe die kramladen, vndt schöne Türckische, Persianische vndt Indianische decken, auch pferdezeüge vndt andere wahren, so zu kauf wahren. Jch kaufte zween Türckische decken, ejne vmb 46 {Gulden}[.] die andere vmb 33 {Gulden} Jtem²⁶⁵ ein stück cotton leinwandt 24 ellen, vmb 20 55 {Gulden} gar schön. Ein anders vmb den halß vmb 20 {Gulden}[.] ein gelbes Saphianleder, vmb 3½ {Gulden}[.] ein anders, vmb 4 {Gulden} von Armeniern vndt Griechen, alles Pollnische²⁶⁶ gülden, den {Reichsthaler} zu 3 {Gulden} gerechnet.

[[259r]]

Als der Printz²⁶⁷ den Woywoden, vndt andern muste audienz geben, wahre jhm leydt, daß ich also alleine sein sollte, vndt schickte mir, die Leipziger²⁶⁸ Schlacht in kupfer gestochen, auch andere capitulationes²⁶⁹ vndt Artickelsbriefe²⁷⁰, als des Obersten Arnheimb²⁷¹, Weyer²⁷², < Denhofs²⁷³ > vnd anderer. Il disoit entre autres, que si je faysois passer monstre a mes gens, aux frontieres de Silesie²⁷⁴, qu'il nous faudroit marcher par la Pouloigne²⁷⁵ vers Moscovie²⁷⁶, plus de 200 lieuës.²⁷⁷ < Nota Bene²⁷⁸ [:]> Qu'a la Saint Michel, les troupes devoient estre ensemble, passer monstre, & se retirer aux garnisons, l'hyver, a cause du froid. Que une des grandes difficultèz a nostre armée seroit, que le cours des rivieres, est contre nous, & qu'il faut ammener les vivres, sur les charrettes.²⁷⁹ < Nota Bene²⁸⁰ [:] auf 10 Mann ein wagen sagt Creütz²⁸¹, & qu'il faut avoir des bidets ou quelques Cosacques auprès de chasque compagnie pour fourrager, Pourchasser leur aliment a eux mesmes, & a leurs maîtres²⁸². perge perge perge²⁸³ > Que les Moscovites tenoyent plus de 600 lieuës de pays, mais mal cultivè en plusieurs endroits.²⁸⁴

264 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

265 Übersetzung: "Ebenso"

266 Polen, Königreich.

267 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

268 Leipzig.

269 Übersetzung: "Verträge"

270 Artikelbrief: in Artikel eingeteilte Urkunde.

271 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

272 Weiher, Jakob, Graf von (1609-1657).

273 Dönhoff, Gerhard, Graf von (1590-1648).

274 Schlesien, Herzogtum.

275 Polen, Königreich.

276 Moskauer Reich.

277 Übersetzung: "Er sagte unter anderem, dass wenn ich an den Grenzen von Schlesien meine Leute durch die Musterung gehen lasse, dass wir durch Polen mehr als 200 Meilen nach Moskowien marschieren müssen."

278 Übersetzung: "Beachte wohl"

279 Übersetzung: "Dass die Truppen zum Sankt Michael [29. September] beisammen sein, durch die Musterung gehen und sich im Winter wegen der Kälte in ihre Garnisonen zurückziehen müssen. Dass eine der großen Schwierigkeiten für unsere Armee sein würde, dass der Verlauf der Flüsse gegen uns ist und dass man die Lebensmittel auf den Karren mitbringen muss."

280 Übersetzung: "Beachte wohl"

281 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

282 Übersetzung: "und dass man Klepper oder einige Kosaken bei jeder Kompanie haben muss, um Futter zu verschaffen, um ihre Nahrung bei ihnen selbst und bei ihren Herren aufzutreiben"

283 Übersetzung: "usw. usw. usw."

284 Übersetzung: "Dass die Moskowiter mehr als 600 Meilen Land haben, aber an mehreren Orten schlecht bestellt."

18. März 1632

[[259v]]

<[Marginalie:] Warsovia.> ◊ den 18. / 28. Martij ²⁸⁶ .

Der itzige Pollnische²⁸⁷ Reichstag oder landttag, ist vmb viererley puncten willen, außgeschrieben.
 1. Dieweil der König²⁸⁸, in erwegung seines hohen alters, schwachheit, vndt vnvermüglichkeit, seiner Söhne²⁸⁹ einen, gerne zum successoren²⁹⁰ ernennet haben wollte. 2. Dieweil der König, nicht mehr subscribiren²⁹¹ kan, vmb seiner schwachheit, vndt zitternden glieder willen, begehret er die Stände²⁹² möchten einen andern darzu erwehlen, welcher die subscriptiones²⁹³, an seine Stadt, nohtwendig verrichten müste. 3. So begehret auch der König, an die Stende, daß sie den vbrigen seinen Söhnen (deren noch 4 sein) möchten ihren auffenthalt, vndt fürstlichen alimenta²⁹⁴ verschaffen. 4. Die fortsetzung des Moßcowitrischen²⁹⁵ krieges, vndt Mittel darzu.

Es wirdt ins gemein darvor gehalten, der letzte punct dörfte nur resolvirt²⁹⁶ werden, [[260r]] dieweil der Moßcowiter²⁹⁷, albereitt in armis²⁹⁸ ist, vndt mitt gewalt ansetzen, vndt die Kron Polen²⁹⁹ attaquieren will. Die andern puncta³⁰⁰ aber dörfen vnerörtert bleiben, sintemal die Stende in Pohlen³⁰¹, (als die Senatores Regnj³⁰², welches die Palatinj³⁰³, oder Woywodon, <Bischoffe> vndt Castellanj³⁰⁴, <,> auch die Nuntij terrestres sein) <auch die Nuntij terrarum³⁰⁵ in ihrem Nebenraht, deren confirmation³⁰⁶ in allem genommen werden muß,> auf ihre freyheiten, gewaltig pochen, vndt sich im geringsten nichts præjudizirliches³⁰⁷ gerne zuziehen laßen wollen. Es wirdt in Senatu

286 *Übersetzung*: "des März"

287 Polen, Königreich.

288 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

289 Alexander Karl, Prinz von Polen (1614-1634); Johann Albrecht, Prinz von Polen (1612-1634); Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672); Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655); Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

290 Successor: Nachfolger.

291 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

292 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

293 *Übersetzung*: "Unterschriften"

294 *Übersetzung*: "Unterhaltskosten"

295 Moskauer Reich.

296 resolviren: entschließen, beschließen.

297 Moskauer Reich.

298 *Übersetzung*: "unter Waffen"

299 Polen, Königreich.

300 *Übersetzung*: "Punkte"

301 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

302 *Übersetzung*: "Senatoren des Königreiches"

303 *Übersetzung*: "Palatine"

304 *Übersetzung*: "Kastellane"

305 *Übersetzung*: "Abgesandten der Provinzen [d. h. Woiwodschaften]"

306 Confirmation: Bestätigung.

307 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

publice³⁰⁸ votirt, vndt ie bißweilen, dem König³⁰⁹ selber zugeredett. Wann oft der gantze Senatus³¹⁰ etwas geschlossen, <gut gefunden,> darf ein Nuncius terrestris³¹¹ (deren zween, auß iederer[!] provintz, mitt im <neben>raht sein) sich allein widersetzen, vndt alles vmbstoßen. Die Pollnischen herren vndt vom adel haben ihre Ober- vndt vndergerichte, iagten vndt andere jura³¹² vndt waß der edelmann glaübet, müß<en> seine vnderthanen auch glaüben, es seye Päbstisch[,] lutrisch, Reformirt, Schwenckfeldisch³¹³, Arrianisch, Photinianisch³¹⁴, Griechisch, Armenisch, oder was es wolle, oder man zwinget sje oft mitt prügeln darzu, vndt gibt dannenhero vielerley secten.

[[260v]]

Der König in Schweden³¹⁵, soll an die Stende³¹⁶ geschrieben haben, die denomination seiner person, zum successore³¹⁷ begehrt, grø <vndt> interim³¹⁸ eine confoederation mitt der Kron³¹⁹, darneben jhnen große sachen promittirt³²⁰, alß nemlich: Jhre freyheiten handtzuhaben, vndt zu vermehren. Dem Printzen Vladislao³²¹, die Moßcaw³²² zu recuperiren³²³ helfen, oder einen ewigen frieden, mitt dem Moßcowiter³²⁴ aufzurichten. Jngleichem, einen ewigen frieden, mitt dem Türcken³²⁵, vndt solche sachen mehr.

Es haben aber die Stände den brief nicht eröfnen wollen, sondern zugesiegelt dem Könige Sigismundo III.³²⁶ vberlifert, welcher den brief erbrochen, vndt ihn die Stände auch lesen laßen. Jedoch soll es ezliche, durch anstiftung der heimlichen fautorum³²⁷ des Königs Gustavj, zimlich alterirt³²⁸ gemacht haben. Die zejtt wirdts eröfnen. perge³²⁹

[[261r]]

308 *Übersetzung*: "im Senat öffentlich"

309 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

310 *Übersetzung*: "Senat"

311 *Übersetzung*: "Abgeordneter"

312 *Übersetzung*: "Rechte"

313 schwenckfeldisch: Theologie des mystischen Spiritualisten und Reformators Kaspar Schwenckfeld von Ossig (1489-1561).

314 photinianisch: Theologie des Sozinianismus, welche das Trinitätsdogma sowie die Lehre von der Präexistenz und Menschwerdung Gottes in Jesus Christus ablehnte.

315 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

316 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

317 *Übersetzung*: "Nachfolger"

318 *Übersetzung*: "inzwischen"

319 Polen, Königreich.

320 promittiren: versprechen, zusagen.

321 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

322 Moskau.

323 recuperiren: zurückerobern.

324 Moskauer Reich.

325 Osmanisches Reich.

326 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

327 *Übersetzung*: "Anhänger"

328 alteriren: (sich) aufregen.

329 *Übersetzung*: "usw."

Jch habe heütte, den König in Polen, Sigismundum III:³³⁰ sehen auf dem Schloßplatz auß der Meße tragen, mitt großer pomp, vielen Senatoren, so vor ihm hergegangen, vndt andern Schlachtitz³³¹, vndt edelleütten so aufgewartett. Jch wahr in dem gesterigen vorgemach, des printzen³³², vndt sahe daselbst, zum fenster hinauß. Il y avoit un viel gentilhomme quj me conseilloit d'oster le chapeau, & defermer la fenestre³³³, damitt es nicht so viel aufsehens gebe, & j'estois resolu de le faire sans cela³³⁴. Wjr haben vber alle maßen schöne pferde im schloßplatz gesehen, auch mitt städtlichen zeügen. Item³³⁵: viel gefangene Tartarn, in ketten geschmiedet, so allerley Schloßarbeit, verrichten müßen. Sonsten reitten vndt fahren fast alle Bernheütter³³⁶ durch das Schloß, wann Sie wollen.

Jch habe des printzen kammerdiener, vndt Feldtscherer³³⁷ (welcher in großen gnaden beym Printzen ist,) durch Creützens³³⁸ antrieb, müßen zu gaste bitten, <vndt haben.>

[[261v]]

Nachmittags hinauß gefahren nach Gißwoda³³⁹ ein pallast so der König³⁴⁰, auf ¼ meil weges von hier³⁴¹, all'Italiana³⁴², bawen leßett, hat feine gemächer. Jst aber noch nicht gar außgebawet. Es hat sollen der verstorbenen Königinn³⁴³ leibgeding³⁴⁴ sein. Es hat einen schönen <lust>garten, vndt obstgarten darbey, <auch fischerey Vndt Thierg> das alte hauß, da der König zuvor gewohnt, jst mitt schindeln bedecket, vndt sehr schlecht, wie eines bawren hauß, gebawet, das dorf gehört dem König zu. Im pallast siehet man auch seülen vndt pflastersteine von schwarzem, vndt weißem Marmel liegen. Item³⁴⁵: portal von schwarzem vndt rothem Marmel aufgerichtet. Dieser Marmel, wirdt bey Krakow³⁴⁶ gebrochen.

Im rückwege, in der vorstadt vor Warschow, bey des Königs reytstall vorüber gefahren, welcher auch mitt schindeln bedecket, <vndt sehr schlecht anzusehen.>

[[262r]]

Bey dem begräbnüß des Moßkowitzischen Großfürsten Susky³⁴⁷, so auch in der vorstadt ligt, in einer runden cappelle grün gedecket, seindt wir auch vorüber gepaßirt.

330 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

331 Schlachtitz: Angehöriger des polnischen Adels (Szlachta).

332 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

333 *Übersetzung*: "Es gab da einen alten Edelmann, der mir riet, den Hut abzuziehen und das Fenster zu schließen"

334 *Übersetzung*: "und ich war ohne das entschlossen, es zu tun"

335 *Übersetzung*: "Ebenso"

336 Bärenhäuter: fauler und feiger Mensch.

337 N. N., Melchior.

338 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

339 Ujazdów.

340 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

341 Warschau (Warszawa).

342 *Übersetzung*: "im italienischen Stil"

343 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

344 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

345 *Übersetzung*: "Ebenso"

346 Krakau (Kraków).

347 Wassili IV., Zar (Moskauer Reich) (1552-1612).

herr Melchior³⁴⁸, des printzen³⁴⁹ kammerdiener, oder Feldtscherer, hat auch mitt fahren müßen.

*Nota Bene*³⁵⁰ [:] der König³⁵¹ hat darumb den platz in vorgedachtem pallatio³⁵² etwas enge machen laßen, damitt die vnverschämpten Polen, vndter dem schein der freyheit, nicht die licentz gebrauchten, selber hinein zu fahren, vndt zu reyten, wie Sie alhier zu Warschow³⁵³ thun, alle iungen, vndt Bernhütter³⁵⁴, ihres gefallens.

En quelques choses, ils tiennent fort leur reputation & grandeur, en Pouloigne³⁵⁵, en d'autres ils la negligent, comme <en l'un <aux> grands train<s>[,] bancquets[,]> aux edifjces, <&, mais en l'autre> & <aux> jnsolences, quj se sont, par la canaille, a la cour, aux estrangers, comme est arrivè mesmes, a mes gens, neantmoins sans leur dommage Dieumercy, & de ce qu'ils passent ainsy sans distinction, par la cour, du Roy, sous ombre de libertè.³⁵⁶

19. März 1632

[[262v]]

» den 19. / 29. Martij³⁵⁷ .

Jch habe vermeint den König³⁵⁸ in consessu³⁵⁹ zu sehen. Es ist aber verblieben³⁶⁰, dieweil man privatim³⁶¹ raht gehalten.

Der Obrist Wingsky³⁶² hat sich gravirt³⁶³ befunden, daß ich mich ihme nicht zu erkennen geben wollen, dieweijl er es, vom obrist leutenant Rosen³⁶⁴, vndt Güldenstern³⁶⁵, gestern beym Trunck erfahren, wer ich wehre, vndt daß ich volck³⁶⁶ offeriret, auch etzliche *puncta capitulationis*³⁶⁷ .

348 N. N., Melchior.

349 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

350 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

351 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

352 *Übersetzung*: "Palast"

353 Warschau (Warszawa).

354 Bärenhäuter: fauler und feiger Mensch.

355 Polen, Königreich.

356 *Übersetzung*: "In einigen Sachen achten sie in Polen sehr ihre Reputation und Größe, in anderen lassen sie sie außer Acht, wie zum einen bei großen Aufzügen, Festessen, bei Gebäuden und aber zum anderen und bei Grobheiten, die den Ausländern am Hof durch das Lumpengesindel geschehen, wie es selbst meinen Leuten passiert ist, gleichwohl - Gott sei Dank - ohne ihren Schaden, und darüber, dass sie so unter dem Vorwand der Freiheit ohne Unterschied durch den Hof des Königs durchfahren."

357 *Übersetzung*: "des März"

358 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

359 *Übersetzung*: "in der Sitzung"

360 verbleiben: unterbleiben.

361 *Übersetzung*: "für sich"

362 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

363 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

364 Rosen, Reinhold (1) von (1590-1664).

365 Gyllenstierna, Sigismund Johansson (1598-1666).

366 Volk: Truppen.

367 *Übersetzung*: "Punkte des Vertrages"

Des Guldensterns bruder³⁶⁸, helt sich bey dem König in Schweden³⁶⁹ auf, vndt sie seindt Schweden.
Der prjntz³⁷⁰ helt gar viel Evangelische diener.

Il semble que nos desseings iroint a reculons, ou seront fort dilayèz, a cause de l'opiniastretè des Polonnois, & de la varietè des opinions entre les Estats³⁷¹, aussy de la jalousie qu'il y a, entre Pere & fils³⁷², pour la succession au Royaulme³⁷³.³⁷⁴

Es wirdt spargirt³⁷⁵, die Moßkowiter³⁷⁶ seyen albereitt in Liflandt < Littawen³⁷⁷ > eingefallen, hetten Epßkow³⁷⁸ eingenommen, vndt 20 mille³⁷⁹ Mann zu waßer naher Liflandt³⁸⁰ geschickt, sich mitt den Schwe [[263r]] dischen³⁸¹ zu conjungiren³⁸². Jtem³⁸³: es solle der König in Schweden³⁸⁴ biß aufs häupt geschlagen sein, quod vix credo³⁸⁵.

Vndter andern Pollnischen Stenden³⁸⁶ so sich der kriegsverfaßung wieder den Moßcowiter³⁸⁷, stark widersetzen ist der alte herr Sappia³⁸⁸, gewesener Pollnjschen³⁸⁹ [!] Feldtherr, welcher nicht allein, den Moßcowitrischen krieg, stark wiederrahten, sondern auch sich offerirt, selber legationsweyse, nach der Moßkow³⁹⁰ zu ziehen, vndt den frieden befördern zu helfen.

So sagen auch ezliche Senatores Regnj³⁹¹, es seye des Printzen, Vladislaj³⁹², als erwöhleten Großfürstens selbst eigene sache. Von ihme solle der krieg geführt werden auf seinen <eigenen> beüttel, wolle er das Fürstenthumb Schmolensko³⁹³ erhalten. Sie seyen nicht schuldig darzu zu

368 Gyllenstierna, Casimir Johansson (gest. 1640).

369 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

370 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

371 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

372 Alexander Karl, Prinz von Polen (1614-1634); Johann Albrecht, Prinz von Polen (1612-1634); Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672); Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655); Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

373 Polen, Königreich.

374 *Übersetzung*: "Es scheint, dass unsere Pläne rückwärts gehen werden und stark aufgeschoben werden werden wegen des Eigensinns der Polen und der Verschiedenheit der Meinungen unter den Ständen, auch der Missgunst, die es zwischen Vater und Söhnen wegen der Nachfolge im Königreich gibt."

375 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

376 Moskauer Reich.

377 Litauen, Großfürstentum.

378 Witebsk (Wizebsk).

379 *Übersetzung*: "tausend"

380 Livland, Herzogtum.

381 Schweden, Königreich.

382 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

383 *Übersetzung*: "Ebenso"

384 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

385 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

386 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

387 Moskauer Reich.

388 Sapieha, Lew (1557-1633).

389 Polen, Königreich.

390 Moskau.

391 *Übersetzung*: "Senatoren des Königreichs"

392 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

393 Smolensk, Fürstentum.

contribujren³⁹⁴. Le Roy³⁹⁵ mesmes, (comme on dit) a autresfois empeschè ce Prince, de de aller prendre possession de Moscovie a quoy il estoit esleu legitiment, de peur, qu'il ne devinst plus grand, que luy mesmes, sous ombre, qu'il n'oserait confier son fils, a ces Barbares, lesquels ne desiroyent nullement le Roy de Pouloigne, ains son fils Ladislaus.³⁹⁶

20. März 1632

[[263v]]

<[Marginalie:] Warschow.> σ den 20. / 30. Martij³⁹⁸.

Jch bin zu fuß hinüber vber die Weißel <(Vistula)>³⁹⁹ gegangen. Er ist vnsers ermeßens zweymal so breitt als die Elbe⁴⁰⁰ bey vnß. Ein starcker strom sonsten, so sellten zufrewret, wie die Thonaw⁴⁰¹, pflegt auch plötzlichen aufzuthawen, vndt gar offft die brücke zu Toren⁴⁰² wegzureißen. Es hat vndterschiedliche löcher drauf gegeben, heütte[,] gestern vndt vorgestern seindt leütte vndt pferde an vndterschiedlichen orten hinein gefallen. Nichts desto minder hat vns der die curiositet⁴⁰³ angetrieben hinüber, vndt wieder herüber zu gehen, mitt einem wegweyser, wiewol es eben auf dem wege nicht gar sicher gewesen, vndt das eiß an etzlichen orten zimlich gekracht, vndt riße gehabt. Es fiel auch ein pferdt kurtz vor vnß hinein. Es ligt eine stad kleine stadt vber dem vfer, die heißet Scarschewa⁴⁰⁴. Das eyß war einer handt vndt zween finger dick, vndt giengen doch noch lastwagen, vndt holtzschlitten nicht ohne gefahr hinüber vndt herüber.

[[264r]]

Im rückwege die runde capelle, so mitt grün angestrichenem kupfer bedecket, darinnen der Moßcowitrische Großfürst Susky⁴⁰⁵ begraben, besehen <et cetera[.]> ab⁴⁰⁶ Es stehet vber der pforten des Königs⁴⁰⁷ wapen, der weiße einköpfige adler, mitt dem gülden vliß⁴⁰⁸ vmbgeben, in stein gehawen. Darundter diese wortt, mitt gülden buchstaben: IESU CHRISTI DEI FILIJ, REGIS REGUM DEI EXERCITUUM GLORIE, SIGISMUNDUS Tertius REX POLONIE⁴⁰⁹ ET SUECIAE⁴¹⁰ exercitu Moscovitico⁴¹¹ ad Clusinum⁴¹² caeso, Moscoviae⁴¹³ metropolj

394 contribuien: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

395 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

396 *Übersetzung*: "Der König selbst (wie man sagt) hat früher diesen Prinzen daran gehindert, dass er Besitz von Moskowien ergreifen werde, wozu er rechtmäßig gewählt war, aus Furcht, dass er größer als er selbst würde, [und] unter dem Vorwand, dass er nicht wagen würde, seinen Sohn diesen Barbaren anzuvertrauen, welche keineswegs den König von Polen, sondern seinen Sohn Wladyslaw wünschten."

398 *Übersetzung*: "des März"

399 Weichsel (Wisla), Fluss.

400 Elbe (Labe), Fluss.

401 Donau, Fluss.

402 Thorn (Torun).

403 Curiositet: Neugier.

404 Skarszew (Skaryszew).

405 Wassili IV., Zar (Moskauer Reich) (1552-1612).

406 Im Original verwischt.

407 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

408 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

409 Polen, Königreich.

deditione accepta, Smolensko⁴¹⁴ Reipublicae restituto, BASYLIO SZUISKJ MAGNO DUCe MOSCHOVIÆ et fratre ejus DEMETRIO⁴¹⁵ militiae Præfecto, captivis jure bellj receptis et in arce Costinensj⁴¹⁶ sub custodia habitis ibique vita functis, humanæ sortis memor, ossa illorum huc deferrj, & ne se regnante etiam hostes jniusteque scepra parantes, justis sepulturaque carerent in hoc a se ad publicam Posteritatis memoriam, regnique suj NOMEN, extracto TROPHÆO deponj iussit, anno a partu virginis M. DC. XX. Regnorum nostrorum, Poloniae 33[,] Sueciae, 27. *perge perge*⁴¹⁷

[[264v]]

Wir haben in die cappelle nicht hinein kommen können. Man hat vns auch gesagt, es wehre gar r <n> tz nichts darinnen zu sehen. Sie hat ezliche fenster, ein grünes dach, (wie vorgemeldt) vndt ist weiß angestrichen, von steinen gewölbet vndt aufgemawert in die runde. Stehet in der vorstadt, nicht ferne von vnserm losament⁴¹⁸ des prinzen⁴¹⁹ hof.

Von dannen in des Königs⁴²⁰ pferdestall auch nahe bey vnserm losament. Jst gar schlecht anzusehen, niedrig vndt mitt schindeln gedecket, wie ein viehstall. Es stehen aber gleichwol viel klepper, vndt kutzschenpferde darinnen. Die besten raysjgen, des Königs, vndt des Printzen, sollen anderstwo, auf etzliche meilen weges, von hinnen stehen.

In des printzen garten, an vnserm losament, auch mitten inne das lusthauß besehen. Es hat mitten inne, ejn rundt sälichen, vndt etzliche schöne gemälde, oder quadrij⁴²¹, von Blumenwercken.

Je n'ay point envie d'aller en campagne contre les Moscovites⁴²², si le Prince n'y va en personne, car a luy seul je me suis offert. ⁴²³ *perge*⁴²⁴ & ne me peux laisser [[265r]] commander d'un chacun. ⁴²⁵

410 Schweden, Königreich.

411 Moskauer Reich.

412 Kluschino.

413 Moskau.

414 Smolensk.

415 Schuiski, Dimitri Iwanowitsch, Fürst (ca. 1560-1612).

416 Gostynin.

417 *Übersetzung*: "DEM RUHM JESU CHRISTI, DES GOTTESSOHNES, DES KÖNIGS DER KÖNIGE, DER HEERE GOTTES hat SIGISMUND der Dritte, KÖNIG VON POLEN UND SCHWEDEN, des menschlichen Schicksals eingedenk, nachdem das moskowitische Heer bei Kluschino geschlagen, die Kapitulation durch die Hauptstadt Moskau angenommen, Smolensk der Rzeczpospolita wiedergegeben worden war, WASSILI SCHUISKI, DER GROSSFÜRST VON MOSKAU und dessen Bruder DIMITRI, der General des Feldzugs, nach dem Kriegsrecht gefangen genommen und auf der Burg Gostynin unter Bewachung festgehalten worden waren und dort das Leben vollendet hatten, im Jahr seit der Niederkunft der Jungfrau 1620, unserer Regierungen in Polen 33, in Schweden 27 usw. usw. befahlen, dass die Gebeine jener hierher gebracht und, da er sogar die Feinde und die sich rüstenden Reiche nicht ungerecht beherrscht, sie [nicht] dem Gebührenden und der Bestattung entbehrten, in diesem aufgebauten SIEGESZEICHEN zum öffentlichen Andenken der Nachwelt und RUHM seiner Herrschaft niedergelegt werden."

418 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

419 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

420 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

421 *Übersetzung*: "Bilder"

422 Moskauer Reich.

423 *Übersetzung*: "Ich habe gar kein Verlangen, gegen die Moskowiter ins Feld zu ziehen, wenn der Prinz nicht in Person dorthin geht, denn ihm allein habe ich mich angeboten."

424 *Übersetzung*: "usw."

Jch bin heütte hjnauf aufs schloß gegangen, vndt habe den König in Pohlen Sigismundum III.⁴²⁶ recht gesehen, in der anticamera⁴²⁷, vndt wie er jst vorüber getragen worden, in Senatum⁴²⁸, da er sich dann, vndter einen himmel⁴²⁹ gesetzet, vndt hernacher, die Senatores Regnj⁴³⁰ ⁴³¹ auf ihre reyen, welches die Palatinj⁴³², <vndt> <die Bischoffe vndt> die Castellanj⁴³³ sein. Es seindt vber 24 Woywoden oder Palatinj⁴³⁴, vndt kan der geringste edelmann so in Pohlen geseßen, ꝛ zu dieser dignitet⁴³⁵ gelangen. Wann sie sich niedergesetzt, pflegen sie ihre hüte oder Mützen auch aufzusetzen. Die S andern herren, vndt edelleüte aber, wer sie auch sein, müßen herümb stehen mitt endtblößeten häuptern. Die beyden Großmarschalcke⁴³⁶ wann sie alles jn ordnung gebracht, setzen sje sich auch, vndt seindt Senatores⁴³⁷ mitt. klopfen oft mitt den langen weißen starcken stäben so sie haben, silentium⁴³⁸. Wann sjch alles niedergesetzt, was Senatores⁴³⁹ seindt, so tritt einer hervor, so die proposition thut, welches auch heütte, durch ejnen Fiscal⁴⁴⁰ geschehen, hatte vndt wurde [[265v]] darnach des Königs⁴⁴¹ sache⁴⁴² defendirt⁴⁴³, durch einen Procuratorem⁴⁴⁴ mitt vielen privilegijs⁴⁴⁵ vndt decreten von ein par hundert iahren her, wieder einen andern edelmann, welcher dem König durch seinen proëura <einem andern vom adel sollte von alters her> ezliche gühter vorenthalten haben ~~bona regia seu Republica~~⁴⁴⁶ - <So drüber verstorben, vndt sich mitt einem billichmeßigen bescheid nit vergleichen laßen wollen darumb numehr der König sich nicht allein des andern annahme Sondern auch seinen part dran confisciren wollte> deßen Procurator⁴⁴⁷ starck mitt dem andern ex jure⁴⁴⁸ disputirte, <baldt lateinisch baldt Pollnisch redte> vndt wollte recht haben, biß das endtlich man ihres allzulangen zwar erst wol angefangenen zungengedrösch vndt zierlichen reden, vberdrüßig wardt, vndt der eine Marschalck⁴⁴⁹ ei den einen wäscher⁴⁵⁰ baldt

425 *Übersetzung*: "und will mich nicht von einem jeden befehligen lassen."

426 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

427 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

428 *Übersetzung*: "in den Senat"

429 Himmel: hohle gewölbte Stoffdecke (z. B. über einem Himmelbett), Baldachin.

430 Polen, Königreich.

431 *Übersetzung*: "Senatoren des Königreiches"

432 *Übersetzung*: "Palatine [Woiwoden]"

433 *Übersetzung*: "Kastellane"

434 *Übersetzung*: "Palatine"

435 Dignitet: Würde, Standeswürde.

436 Opalinski, Lukasz (1581-1654); Sapieha, Jan Stanislaw (1589-1635).

437 *Übersetzung*: "Senatoren"

438 *Übersetzung*: "Stillschweigen"

439 *Übersetzung*: "Senatoren"

440 Fiscal: Amtsträger, der die landesfürstlichen Einkünfte und bisweilen auch die Aufrechthaltung der Gesetze überwacht.

441 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

442 Dahinter ein verwischtes hochgestelltes "+" als gelöschtes Einfügungszeichen.

443 defendiren: verteidigen.

444 *Übersetzung*: "Prokurator"

445 *Übersetzung*: "Vorrechten"

446 *Übersetzung*: "königliche Güter oder der Rzeczpospolita"

447 Procurator: Sachwalter, Bevollmächtigter, auch Anwalt vor Gericht.

448 *Übersetzung*: "von rechtswegen"

449 Entweder Lukasz Opalinski oder Jan Stanislaw Sapieha.

abgeschmiert⁴⁵¹ hette, also daß sie schweigen musten, dann ihre sache, vber zween <drey> stunden, genugsam angehört wahre.

Wie wir nun vermeinten, es sollten darauf die Senatores Regnj^{452 453}, nacheinander votiren, hat der König die geheimsten⁴⁵⁴ zu sich geruffen, vndt (weil die sache ihn <mitt> angangen) privatim⁴⁵⁵ raht halten wollen, also das iedermann hinauß gehen müßen, vndt wir auch hinauß gegangen. Sonsten wirdt gar offt publice⁴⁵⁶ votirt.

[[266r]]

Die Nuncij terrestres⁴⁵⁷ <terrarium>⁴⁵⁸ oder landträchte halten in einem andern gemach raht, sollen ihrer vber 200 sein, haben große gewaltt, vndt können offt einen landttag zu nichte machen, Gestern sollen sie viel zanckens, vndt disputirens vnder sich gehabt, auch die Sebel vbereinander, außgezogen haben. Der Fürst Radzivil Christophorus⁴⁵⁹ ist auch vnder <bey> ihnen, wiewol er die Senatoriam dignitatem⁴⁶⁰ wol meritirte⁴⁶¹, der Religion halber aber, noch nicht füglich darzu hat kommen können, <durch die Päßtler verhindert.>

Es ist kaum die helfte, der Senatorum⁴⁶² alhier⁴⁶³.

*Nota Bene*⁴⁶⁴ [:] Es hat viel Radzivil⁴⁶⁵, einer⁴⁶⁶ war auch in Senatu⁴⁶⁷, aber der mächtigste, den ich meyne, ist der Feldtherr in Lyttawen⁴⁶⁸, vndt heist Christophorus Radzivil vnser Religion, vndt vnß verschwägert. Ich habe den Obersten Mehden⁴⁶⁹, vndt Obersten Rosen⁴⁷⁰, auch angesprochen cognito ed incognito⁴⁷¹. Der Obrist Graf Mehden, hat mich immer seinen vetter geheißten.

450 Wäscher: Schwätzer.

451 abschmieren: schroff abfertigen, die Leviten lesen.

452 Polen, Königreich.

453 *Übersetzung*: "Senatoren des Königreiches"

454 geheim: vertraut.

455 *Übersetzung*: "für sich"

456 *Übersetzung*: "öffentlich"

457 Das Wort "terrestres" vermutlich vergessen zu streichen.

458 *Übersetzung*: "Abgesandten der Provinzen [d. h. Woiwodschaften]"

459 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

460 *Übersetzung*: "Senatorenwürde"

461 meritiren: verdienen.

462 *Übersetzung*: "Senatoren"

463 Warschau (Warszawa).

464 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

465 Radziwill, Familie.

466 Person nicht ermittelt.

467 *Übersetzung*: "im Senat"

468 Litauen, Großfürstentum.

469 Medem, Otto von.

470 Rosen, Reinhold (1) von (1590-1664).

471 *Übersetzung*: "bekannt und unbekannt"

Schmolensko⁴⁷² gehört nicht dem Printzen⁴⁷³ eigenthümblich zu. Er ist nur Administrator darüber, [[266v]] vndt wir haben den Woywoden⁴⁷⁴ von Schmolenskou⁴⁷⁵ auch in Senatu⁴⁷⁶ sitzen sehen. S i <e> verien⁴⁷⁷ aber gehört dem Prinzen⁴⁷⁸ eigenthümblich zu.

Der Printz hat eine große authoritet in Polen⁴⁷⁹, wegen seiner glücklichen Thaten, <so er> wieder den Türcken⁴⁸⁰, vndt Moßcowiter⁴⁸¹, außgerichtett, also daß die sagen, wann er selber sollte zu felde ziehen, würde die gantze Pollnische nobilitet, auch mitt aufsitzen.

Nachmittags, jst die Weißel⁴⁸² fast gantz aufgethawet, vndt sollen vber die 17 personen auch etzliche pferde, heütte diesen tag ertruncken sein. Dem Obersten Mehden⁴⁸³, seindt vorgestern 4 schöne pferde ersoffen, also daß es nicht ohne gefahr heütte Morgen vber die Weixel zu gehen gewesen. Sie jst auch schon vor 14 tagen, <ein⁴⁸⁴ 3 mejlen> oberhalb offen gewesen.

<[Marginalie:] Nota Bene⁴⁸⁵ > Es jst ein Gesandter⁴⁸⁶ (wie die Polen sagen) vom Gustavo⁴⁸⁷ hen alhier⁴⁸⁸ ankommen, mitt privat [[267r]] schreiben, vndt aHßg auch schreiben an die Kron⁴⁸⁹, oder Rempublicam⁴⁹⁰ ad tentandam illorum fidem⁴⁹¹. Es seye ih ñen <m> aber, keine audientz ertheilet, werde auch nicht geschehen. So würden auch, sejne Briefe, nicht acceptiret werden. Allejn etzliche privatschreiben, wehren angenommen worden, das wüste man wol, comme me disoit, le fils⁴⁹² du⁴⁹³ Woywoda⁴⁹⁴ Weyer⁴⁹⁵. Von Micheljs⁴⁹⁶ an, noch auf drey Jahr <lang> soll der Stillstand⁴⁹⁷, mitt <zwischen> dem König in Schweden⁴⁹⁸, vndt Pohlen, noch wahren. Der Moßcowische⁴⁹⁹ krieg, soll gewiß vor sich gehen, vndt Sie wollen defensive⁵⁰⁰ kriegen⁵⁰¹ die

472 Smolensk, Fürstentum.

473 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

474 Gosiewski, Aleksander Korwin (1569-1639).

475 Smolensk, Woiwodschaft.

476 *Übersetzung*: "im Senat"

477 Sewerien, Fürstentum.

478 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

479 Polen, Königreich.

480 Osmanisches Reich.

481 Moskauer Reich.

482 Weichsel (Wisla), Fluss.

483 Medem, Otto von.

484 ein: ungefähr.

485 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

486 Person nicht ermittelt.

487 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

488 Warschau (Warszawa).

489 Polen, Königreich.

490 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

491 *Übersetzung*: "die Rzeczpospolita, um deren Treue auf die Probe zu stellen"

492 Weiher, N. N. von.

493 *Übersetzung*: "wie mir sagte der Sohn des"

494 *Übersetzung*: "Woiwoden"

495 Weiher, Melchior von (1574-1643).

496 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

497 Stillstand: Waffenstillstand.

498 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

499 Moskauer Reich.

Polen, denn er der feindt, albereitt auf den littawischen⁵⁰² gräntzen, mitt hülfe des Schweden⁵⁰³, soll eingefallen sein. Wann schon der Printz⁵⁰⁴ nicht fortzeüchtt, so wollen doch die Schweden Pohlen, ihre Soldaten, dem feinde entgegen schigken, dann Sie stehen noch in discrepantz⁵⁰⁵ mitt dem Prjntzen, weil er mehr volck⁵⁰⁶ will haben, als Sie ihm geben wollen, vndt er nicht gerne schimpff, vndt disreputation⁵⁰⁷ wollte einlegen, wann er selber sollte ins feldt zjehen.

[[267v]]

Jch habe an Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁵⁰⁸ geschrieben, Gott gebe Ihre *Liebden*, vndt allen den vnserigen, ejnen frölichen tagk, <vndt laße vns gute zeitung⁵⁰⁹ von ihnen hören.>

Ce soir a soupper, tout est allè en desordre selon le style ordinajre de mes gens, pour me tourmenter a tous repas, par les moindres choses, auxquelles il me faut songer, comme si je ne pouvois avoir meilleur discours, de plus haut alloy.⁵¹⁰

heütte habe ichs erfahren, daß Achatius von Creütz⁵¹¹, der Reformirten religion zugethan seye, Jtem⁵¹²: der Melchior⁵¹³ des Prjntzen⁵¹⁴ Feldtscherer, so newlich, mitt vns gegeben.

*Nota Bene*⁵¹⁵ [:] Wann ein Außländer in Polen⁵¹⁶ stirbt, so fellet alle seine bahrschaft dem sambt den mobilien vndt v<g> gantzer verlaßenschaft dem König⁵¹⁷ anheimb.

Ein Persianisch bundt leinwandt auf ein bette oder Tisch zu decken gekauft, vmb 8 Pollnische gülden, durch *Sigmund Deuerlin*⁵¹⁸ [.]

Die pferde seindt an itzo sehr thewer. Zu ende des landttags aber, wenn die kerbhölzer⁵¹⁹ den Pollnischen herren vorgezeigt werden, was die verpancketirt⁵²⁰ haben, müßen Sie alles wolfail verkauffen.

500 *Übersetzung*: "defensiv"

501 kriegten: Krieg führen.

502 Litauen, Großfürstentum.

503 Schweden, Königreich.

504 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

505 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

506 Volk: Truppen.

507 Disreputation: Verachtung, übler Ruf.

508 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

509 Zeitung: Nachricht.

510 *Übersetzung*: "Heute Abend ist beim Essen gemäß der gewöhnlichen Manier meiner Leute alles durcheinandergegangen, um mich bei jeder Mahlzeit mit den geringsten Sachen zu plagen, auf welche man achtgeben muss, als ob ich nicht besseres Gespräch von höherem Gehalt haben könnte."

511 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

512 *Übersetzung*: "Ebenso"

513 N. N., Melchior.

514 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

515 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

516 Polen, Königreich.

517 Sigmund III., König von Polen (1566-1632).

518 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

519 Kerbholz: dünnes Holz, in das Kerben geschnitten werden, um darauf bestimmte Rechnungsbeträge zu notieren.

520 verbanquettiren: verfressen, verprassen.

21. März 1632

[[268r]]

<[Marginalie:] Warschow.> ☿ den 21. / 31. Martij ⁵²² .

Die Senatores ⁵²³ sein diese: <so itzt alhier sein:> der Ertzbischoff von Gnesen, Wenzyc⁵²⁴ Bischof von Wilna, Wojna⁵²⁵, Bischof von Plotzke, Lubinsky⁵²⁶, Bischof von Posen, Lubinsky⁵²⁷ ⁵²⁸ <seindt 2 Brüder.> Bischoff Przemisky ⁵²⁹, Firle⁵²⁹, Bischof Lutzky ⁵³¹, grogchowsky⁵³¹ Bischof Chelminsky ⁵³³ Zadzik ⁵³³ Cancellarius ⁵³⁵. Bischof chelmsky ⁵³⁶ Koniecpolsky⁵³⁶, des generals⁵³⁸ bruder. Woywoda Welinsky⁵³⁹ ⁵⁴⁰ Sapia⁵⁴¹ großfeldtherr in Lyttawen⁵⁴², Woywoda Sandomirsky⁵⁴³ ⁵⁴⁴ Koniecpolsky Feldherr in Polen⁵⁴⁵. Woywoda Lenczicky⁵⁴⁶ ⁵⁴⁷ Radziaafsky⁵⁴⁸, Woywoda Bresky Royaffsky⁵⁴⁹ ⁵⁵⁰ Sczawinsky⁵⁵¹, Woywoda Mycislawsky⁵⁵² ⁵⁵³ Kyska⁵⁵⁴, Woywoda chelminsky⁵⁵⁵ ⁵⁵⁶ Weier⁵⁵⁷, Woywoda Podolsky⁵⁵⁸ ⁵⁵⁹ Kasanowsky⁵⁶⁰ Woywoda Lubelsky⁵⁶¹

522 *Übersetzung*: "des März"

523 *Übersetzung*: "Senatoren"

524 Wezyk, Jan (1575-1638).

525 Woyna, Abraham (1569-1649).

526 Lubienski, Stanislaw (1573-1640).

527 Lubienski, Maciej (1572-1652).

528 Irrtum Christians II.: Bischof von Poznan war seit dem Vorjahr Adam Nowodworski.

529 *Übersetzung*: "von Przemysl"

529 Firlej, Henryk (1599-1635).

531 *Übersetzung*: "von Luck"

531 Grochowski, Achacy (ca. 1588-1633).

533 *Übersetzung*: "von Chelmno"

533 Zadzik, Jakub (1582-1642).

535 *Übersetzung*: "Kanzleidirektor"

536 *Übersetzung*: "von Chelm"

536 Koniecpolski, Remigiusz (gest. 1640).

538 Koniecpolski, Stanislaw, Fürst (1591-1646).

539 Vilnius (Wilna), Woiwodschaft.

540 *Übersetzung*: "Woiwode von Vilnius"

541 Sapiaha, Lew (1557-1633).

542 Litauen, Großfürstentum.

543 Sandomierz, Woiwodschaft.

544 *Übersetzung*: "Woiwode von Sandomierz"

545 Polen, Königreich.

546 Leczyca, Woiwodschaft.

547 *Übersetzung*: "Woiwode von Leczyca"

548 Radziejowski, Stanislaw (1575-1637).

549 Brzesc Kujawski, Woiwodschaft.

550 *Übersetzung*: "Woiwode von Brzesc Kujawski"

551 Szczawinski, Jakub (1577-1637).

552 Mscislaw, Woiwodschaft.

553 *Übersetzung*: "Woiwode von Mscislaw"

554 Kiszka, Mikolaj (1588-1644).

555 Kulm (Chelmno), Woiwodschaft.

556 *Übersetzung*: "Woiwode von Kulm"

⁵⁶² Tarlo⁵⁶³ *Wojewoda* Brachawsky⁵⁶⁴ ⁵⁶⁵ potocky⁵⁶⁶ *Wojewoda* Derbsky⁵⁶⁷ ⁵⁶⁸ Dänhoff⁵⁶⁹, ein Curländer, vndercantzler Samoysky⁵⁷⁰, Pollnischer ReichsMarschalck Opalinsky⁵⁷¹, Littawischer ReichsMarschalck⁵⁷²

[[268v]]

Also hat mir Sie der Printz⁵⁷³, heütte aufgezeichnet geben laßen, <durch Creützen⁵⁷⁴.>

*Nota Bene*⁵⁷⁵ [:] Es æmuliren⁵⁷⁶ miteinander vmb die dignitet⁵⁷⁷ des generalats wieder den Moßcowiter⁵⁷⁸: 1. der Fürst Radzivil⁵⁷⁹, <Feldtherr in Lyttawen⁵⁸⁰.> 2. der Alte 85jährige Sapia⁵⁸¹, Feldtherr <Woywoda⁵⁸²> in Lyttawen. 3. der Konietzpolsky⁵⁸³ Feldtherr in Polen⁵⁸⁴, 4. der Woywoda⁵⁸⁵ ⁵⁸⁶ von Schmolensko⁵⁸⁷.

Damitt nun keiner dem andern vorgreiffe, haben sie einmütig, so wol die Senatores⁵⁸⁸, als Nuncij terrarum⁵⁸⁹ auf den Printzen geschlossen. Alleine der printz will es nicht acceptiren, noch sich darzu dringen, es seye dann, sache, das man ihm satisfaction gebe, wegen der begehrtten anzahl des deützschen volcks⁵⁹⁰, vndt der geldtmittel, damitt er keinen schimpf noch spott einlege, vndt seine

557 Weiher, Melchior von (1574-1643).

558 Podolien, Woiwodschaft.

559 *Übersetzung*: "Woiwode von Podolien"

560 Kazanowski, Marcin (1563-1636).

561 Lublin, Woiwodschaft.

562 *Übersetzung*: "Woiwode von Lublin"

563 Tarlo, Piotr Aleksander (ca. 1580-1649).

564 Braclaw, Woiwodschaft.

565 *Übersetzung*: "Woiwode von Braclaw"

566 Potocki, Stanislaw (1579-1667).

567 Dorpat (Tartu), Woiwodschaft.

568 *Übersetzung*: "Woiwode von Dorpat"

569 Dönhoff, Kaspar, Graf bzw. Fürst von (1587-1645).

570 Zamoyski, Tomasz (1594-1638).

571 Opalinski, Lukasz (1581-1654).

572 Sapieha, Jan Stanislaw (1589-1635).

573 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

574 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

575 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

576 Ämuliren: wetteifern.

577 Dignitet: Würde, Standeswürde.

578 Moskauer Reich.

579 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

580 Litauen, Großfürstentum.

581 Sapieha, Lew (1557-1633).

582 *Übersetzung*: "Woiwode"

583 Koniecpolski, Stanislaw, Fürst (1591-1646).

584 Polen, Königreich.

585 Gosiewski, Aleksander Korwin (1569-1639).

586 *Übersetzung*: "Woiwode"

587 Smolensk, Woiwodschaft.

588 *Übersetzung*: "Senatoren"

589 *Übersetzung*: "Abgesandten der Provinzen [d. h. Woiwodschaften]"

590 Volk: Truppen.

erlangte hochrühmbliche gute reputation verschertze. heütte oder Morgen, sollen sje ejnig darumb werden.

*Zeitung*⁵⁹¹ das ein treffen⁵⁹², an der Schlesischen⁵⁹³ gräntze zwischen dem Kayserischen⁵⁹⁴, vndt ChurSäxischen⁵⁹⁵ volck, solle vorgangen sein, darinnen der herr Schaffgotzsch⁵⁹⁶ geblieben, ob es gewiß, wirdt die confirmation⁵⁹⁷ geben.

[[269r]]

Quelqu'un me dit aujourd'huy, Que le Prince Vladislaus⁵⁹⁸ n'estoit point fiancé nj moins espouserait la fille⁵⁹⁹ de l'Empereur⁶⁰⁰ d'autant qu'il croyoit qu'elle luy estoit trop proche parente et que cela luy apporteroit du malheur. Il doibt aussy (en soy mesme) fort abhorrer les secondes nopces⁶⁰¹ du Roy⁶⁰² son Pere, estant un jnceste, quoy que le Pape⁶⁰³ l'ait dispensè.⁶⁰⁴

Es ist mein angenommener herrvetter, Graff Otto von der Mehden^{605 606}, benebens dem Obersten Wingersky⁶⁰⁷ zu mir gekommen, vndt haben mich besucht, auch angezeigt, das dennoch noch des Gustavj⁶⁰⁸ abgesandter⁶⁰⁹ ~~in Senatu~~⁶¹⁰ <heütte bey den Nuntijs terrarum⁶¹¹ > audientz gehabt, vndt vmb <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶¹² > eine confoederation, auch vmb die succession in <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶¹³ > der Kron Pohlen⁶¹⁴, angehalten, < Jtem⁶¹⁵: vmb außschaffung der Iesuwiter⁶¹⁶.>

591 Zeitung: Nachricht.

592 Treffen: Schlacht.

593 Schlesien, Herzogtum.

594 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

595 Sachsen, Kurfürstentum.

596 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

597 Confirmation: Bestätigung.

598 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

599 Entweder Erzherzogin Maria Anna oder Cäcilia Renata von Österreich.

600 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

601 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

602 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

603 Urban VIII., Papst (1568-1644).

604 *Übersetzung*: "Irgendjemand sagte mir heute, dass der Prinz Wladyslaw weder verlobt sei [und] noch weniger die Tochter des Kaisers heiraten würde, vor allem da er glaube, dass sie ihm zu nahe verwandt sei und ihm das Unglück bringen würde. Er soll auch (bei sich selbst) die zweite Hochzeit des Königs, seines Vaters, sehr verabscheuen, da es ein Inzest sei, obgleich es der Papst dispensiert habe."

605 Medem, Otto von.

606 Irrtum Christians II.: Medem war kein Graf, sondern nur Freiherr.

607 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

608 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

609 Person nicht ermittelt.

610 *Übersetzung*: "im Senat"

611 *Übersetzung*: "Abgesandten der Provinzen [d. h. Woiwodschaften]"

612 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

613 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

614 Polen, Königreich.

615 *Übersetzung*: "ebenso"

616 Jesuiten (Societas Jesu).

Jch habe eine Calesche vmb 70 Pollnische {Gulden} von einem Polacken, vndt von dem Obersten von der Mehden, zween Pollnische Wallachen, vmb hundert Reichsthaler, <benebens den zeügen> gekaufft. Gott gebe mir glück darzu.

Le Prince Radzivil⁶¹⁷, desire, que je le vienne voir ainsy inconnu, comme aussy le Mareschal de la cour⁶¹⁸, mais d'autant, que je n'ayme pas les festins, princjpalement en ceste sayson, ou je commence a me preparer a la *Sainte Cene*, s'il plaist a Dieu, & que je n'ay eu audience auprès du Roy encores, il me faudra surseoir mes volontèz.⁶¹⁹

[[269v]]

<[Marginalie:] Warzow.> heütte habe ich erfahren, das herr Abraham von Dona⁶²¹, in newligkeit, gar plötzlich gestorben, vndt daß herr Achatius⁶²², gar wunderlich werde, welches mir leydt jst, dann ich sie beyde, gar wol gekandt.

22. März 1632

ᵂ den 2 † <2> . Martij⁶²³ , / 1. Aprilis⁶²⁴ .

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²⁵ > J'ay songè que Madame⁶²⁶ seroit accouchèe <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²⁷ > d'un fils, quj seroit mort comme les autres, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²⁸ > nonobstant toutes nos peines, prieres, & remedes pour <que> nous eussions employè pour le conserver. Dieu nous garde de mauvayses nouvelles.⁶²⁹

Die Weißel⁶³⁰ ist vollends gar aufgegangen.

Es haben sich gestern noch verweigene buben gefunden welche ob sie schon gesehen, das die ~~W~~ das eiß an vielen orten aufgethawet, dennoch seindt Sie vber die Weißel gegangen, vndt theilß in lebensgefahr kommen vndt ertruncken.

617 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

618 Przyjemski, Stanislaw (1594-1642).

619 *Übersetzung*: "Der Fürst Radziwill wünscht, dass ich ihn so unbekannt besuchen komme, wie auch der Hofmarschall, aber vor allem da ich die Festessen hauptsächlich zu dieser Jahreszeit nicht mag, wo ich beginne, mich auf das Heilige Abendmahl vorzubereiten, wenn es Gott gefällt, und da ich beim König noch keine Audienz gehabt habe, werde ich meine Absichten aufschieben müssen."

621 Dohna, Abraham, Burggraf von (1579-1631).

622 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

623 *Übersetzung*: "des März"

624 *Übersetzung*: "des Aprils"

625 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

626 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

627 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

628 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

629 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, dass Madame eines Sohnes entbunden worden sei, der ungeachtet aller unserer Mühen, Gebete und Hausmittel, um die wir angewandt hätten, um ihn zu erhalten, wie die anderen gestorben sei. Gott behüte uns vor schlechten Nachrichten."

630 Weichsel (Wisla), Fluss.

Türkische seiffe, das stück vmb ½ {Gulden} von Armeniern einkauffen laßen, Jtem ⁶³¹: ezliche stügker schöne lejnwandt jedes vmb 2 {Reichsthaler}

Medecin gebraucht.

[[270r]]

Ein schön new Caleschenzeug vmb 5 {Reichsthaler} auf 2 pferde erkaufft. Man kan vmb 20 {Thaler} einen ganzen sponnewen⁶³² schönen kutzschenzeug auf die 6 pferde bekommen, da man wol bey vns ein⁶³³ 60 {Reichsthaler} muß davor geben.

Jch habe den Obristen Wingersky⁶³⁴ durch Axten⁶³⁵, besuchen, vndt ansprechen laßen. Er hat gar honorifice⁶³⁶ geantwortet, sich bedanckt, vndt <mir> in allem satisfaction gegeben, auch mich in etzlichen sachen, vmb assistentz vndt beförderung bi gebehten.

Zeitung⁶³⁷ das der Tilly⁶³⁸ Bamberg⁶³⁹, wieder eingenommen, 2 mille⁶⁴⁰ Mann darinnen erlegt, vndt den Gustavus Horn⁶⁴¹ den Schwedischen⁶⁴² FeldtMarschalck geschlagen.

Achaz von Creytzen⁶⁴³ hat mir einen schriftlichen schein, jm nahmen des Printzen⁶⁴⁴ aufgerichtet. Das soll eine bestellung sein, vndt keine bestellung. Jd est⁶⁴⁵: auf gute sperantz⁶⁴⁶, vndt wenn der feldtzug vor sich gehett, daß der Printz zu felde zeücht, so soll jch ihme, 2 Regimenten zu fuß, vndt 2 zu pferde zuführen interim⁶⁴⁷ mich patzientiren⁶⁴⁸. Dann an itzo, der Prjntz nit fortwill, dieweil ihm die Respublica Poloniae⁶⁴⁹ nicht so viel [[270v]] volck⁶⁵⁰ will halten, als er bedarf, wiewol Sie⁶⁵¹ ihn⁶⁵² sehr gebehten, selber mitt fortzuziehen.

Des König Gustavj⁶⁵³ sein gesandter⁶⁵⁴, oder viel mehr Seines gesandten⁶⁵⁵ (welcher zu Riga⁶⁵⁶ zurück⁶⁵⁷ geblieben, vndt dem wetter nicht getrawet) sein Secretarius⁶⁵⁸ hat zwar, bey den

631 Übersetzung: "ebenso"

632 spanneu: noch ganz neu.

633 ein: ungefähr.

634 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

635 Axt, Johann von (gest. 1634).

636 Übersetzung: "ehrentvoll"

637 Zeitung: Nachricht.

638 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

639 Bamberg.

640 Übersetzung: "tausend"

641 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

642 Schweden, Königreich.

643 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

644 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

645 Übersetzung: "Das heißt"

646 Speranz: Hoffnung.

647 Übersetzung: "einstweilen"

648 patientiren: gedulden.

649 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

650 Volk: Truppen.

651 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

652 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

653 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

654 Person nicht ermittelt.

Nuntijs⁶⁵⁹ audientz gehabt, da er gebehten, jm nahmen seynes princjpaln, welcher creditif⁶⁶⁰ vom König in Schweden hatt, es möchten die Polen⁶⁶¹, den König in Schweden zu ihrem König annehmen, confoederation mitt ihm machen, vndt sich versichern, daß er ihnen ihre privilegia⁶⁶² wollte confirmiren⁶⁶³ vndt vermehren. *perge*⁶⁶⁴ auch den frieden wollte helfen mitt allen ihren feinden befördern. *perge*⁶⁶⁵ Darauf hat der Marschalck⁶⁶⁶ geantwortet: Ob wir wol nicht schuldig wehren, dir audientz zu geben, sondern viel mehr was anders sehen zu laßen, insonderheitt da wir deines herren oder seines vofahrn⁶⁶⁷ exempel folgen wollten, [[271r]] welcher vnsere vnd vnsers Königs⁶⁶⁸, gesandten, vbel tractirt⁶⁶⁹, sie gespißet, geköpft, <die briefe vor den kopff nageln laßen,> vmbgebracht, etcetera[.] Jedoch damitt du vndt dein herr⁶⁷⁰ wißen sollet, das wir so Barbarisch nicht sein, sondern jura gentium⁶⁷¹ beßer wißen zu observiren⁶⁷², so haben wir dich zwar hören wollen. Dein principal⁶⁷³ hette sich auch destwegen nicht fürchten dörfen⁶⁷⁴, zu vns <zu> kommen, Alleine laß vns mitt solchen vndt dergleichen anmuhtungen, so wol in genere⁶⁷⁵ als in spetie⁶⁷⁶ verschonet, sonst dörfte es dir vbel gelingen, dann wir deinem <an> h vnserm König nicht meineydig noch trewloß werden wollen. etcetera Darauf hat der Fürst Radzivil⁶⁷⁷ angefangen zu reden, vndt gebehten, man wollte ihn fragen, an wen er doch, spetial schreiben hette, dieweil etzliche destwegen wollten zur vngebühr, in vnrechtmeßigen verdacht gezogen werden. Welches auch der Marschalck⁶⁷⁸ gethan, darauf der Secretarius⁶⁷⁹ 680 alle schreiben producirt⁶⁸¹, vndt vberlifert. Es jst aber des Radzivils halben, nichts vnrechtes vorgegangen, <Er ist auch vngütlich destwegen beschuldigt worden.>

655 Roussel, Jacques (1596-1636).

656 Riga.

657 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

658 *Übersetzung*: "Sekretär"

659 *Übersetzung*: "Abgesandten [der Woiwodschaften]"

660 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

661 Polen, Königreich.

662 *Übersetzung*: "Vorrechte"

663 confirmiren: bestätigen.

664 *Übersetzung*: "usw."

665 *Übersetzung*: "usw."

666 Opalinski, Lukasz (1581-1654).

667 Karl IX., König von Schweden (1550-1611).

668 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

669 tractiren: behandeln.

670 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

671 *Übersetzung*: "die Völkerrechte"

672 observiren: einhalten, beachten.

673 Roussel, Jacques (1596-1636).

674 dürfen: müssen.

675 *Übersetzung*: "im Allgemeinen"

676 *Übersetzung*: "im Einzelnen"

677 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

678 Opalinski, Lukasz (1581-1654).

679 *Übersetzung*: "Sekretär"

680 Person nicht ermittelt.

681 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

23. März 1632

[[271v]]

☽ den 23. Martij ⁶⁸², / 2. Aprilis ⁶⁸³ .

Achaz von creyzen ⁶⁸⁴ [:] que le *Prince* ⁶⁸⁵ estoit fort pauvre. Que tous le servoyent en esperance, & pour neant, jusqu'a ce, qu'il devinst Roy, alors il pouvoit desployer les liberalitez donnant a l'un 50 mille {florins} de revenu a l'autre, 10 ou 12; ou 20 mille {florins} a la fois. Que je devois faire le mesme. Qu'il me pouvoit puis apres, recompenser liberalement, me donnant une pension ordinaire annuelle, ou quelque chose de semblable. ⁶⁸⁶ *Nota Bene* ⁶⁸⁷ *Achaz von creyzens* vertröstung, auf das lejbregjment, quj serojt une charge continuelle ⁶⁸⁸. *perge* ⁶⁸⁹ Mais je ne desire pas, de demeurer Colonel toute ma vie, <toutefois pour mes enfans ⁶⁹⁰ .> ⁶⁹¹

Le *Prince* a 12 ou 13 baillages ⁶⁹², (Staroßteyen) ⁶⁹³ la pluspart vers Lithvanie ⁶⁹⁴ & de revenu annuel 150 mille {Thaler} ⁶⁹⁵

Nota Bene ⁶⁹⁶ [:] le *Prince* encline a la religion mais secrettement[.] Il abhorre la messe & les ceremonies Romaines. Dort tous les mattins jusqu'a 11 heures fort souvent, feignant d'estre malade afin de n'o [[272r]] ser aller a la messe. La soeur ⁶⁹⁷ du Roy ⁶⁹⁸, quj habitoit en ceste mayson icy ⁶⁹⁹, & estoit Evangelique le ⁷⁰⁰ cherissoit plus qu'aucun de ses parents, & l'a institué heritier par testament de tout son bien. *Achaz von Creyzen* ⁷⁰¹ m'a dit tout cela, ⁷⁰² sub rosa ⁷⁰³ .

682 *Übersetzung*: "des März"

683 *Übersetzung*: "des Aprils"

684 Creyzen, Achaz von (1602-1648/49).

685 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

686 *Übersetzung*: "Achaz von Creyzen: dass der Prinz sehr arm sei. Dass ihm alle aus Hoffnung und für nichts dienen würden, bis dass er König werde, er könne dann seine Freigebigkeiten entfalten, indem er dem einen 50 tausend Gulden an Einkommen, dem anderen 10 oder 12 oder 20 tausend auf einmal gebe. Dass ich dasselbe tun solle. Dass er mich dann danach reichlich belohnen könne, indem er mir ein jährliches ordentliches Gehalt oder irgendeine Sache dergleichen gebe."

687 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

688 *Übersetzung*: "das eine dauerhafte Charge sein würde"

689 *Übersetzung*: "usw."

690 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

691 *Übersetzung*: "Aber ich begehre nicht, mein ganzes Leben Obrist zu bleiben, allerdings wegen meiner Kinder."

692 *Übersetzung*: "Der Prinz hat 12 oder 13 Starosteien"

693 Nicht ermittelt.

694 Litauen, Großfürstentum.

695 *Übersetzung*: "die meisten gen Litauen und als jährliches Einkommen 150 tausend Taler."

696 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

697 Anna, Prinzessin von Schweden (1568-1625).

698 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

699 Warschau (Warszawa).

700 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

701 Creyzen, Achaz von (1602-1648/49).

702 *Übersetzung*: "der Prinz neigt zur [reformierten] Religion, aber heimlich. Er verabscheut die Messe und die römischen [katholischen] Zeremonien. Schläft alle Morgen sehr oft bis 11 Uhr, wobei er vorgibt, krank zu sein, um

Le Roy tient 200 chevaux, & trabants de garde, Allemands. Le Prince est ennemy des Iesuites⁷⁰⁴.⁷⁰⁵

*Zeitung*⁷⁰⁶ das der Pabst⁷⁰⁷, vndt die Venediger⁷⁰⁸ in einander kommen, vmb eines præcedenzstritts⁷⁰⁹ willen, so ihr gesandter⁷¹⁰, mitt dem Præfecto urbis⁷¹¹ ⁷¹², zu Rom⁷¹³ angefangen, vndt seinen dienern, wegen nicht genugsam angethaner ehre, bastonaden geben laßen. Soll derowegen einen krieg geben.

Der Oberste Wingersky⁷¹⁴, hat mitt mir alleine gegeben, vndt eine patientenmalzeit halten müßen, venant vers le temps du disner⁷¹⁵. Er will mir Strantz⁷¹⁶, sejnen Schwager, zum Obrist *leutenant* zuweysen.

Naperschky⁷¹⁷ *Achaz von creytzens* seinen Juncker, habe ich angenommen, dieweil er Pollnisch vndt deüttsch redet. Il ne boit, nj paillarde, nj iure, nj joue point, est seulement un peu glorieux, <mais fidele.>⁷¹⁸

[[272v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷¹⁹ > Die interimsbestallung habe ich in optima <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷²⁰ > forma⁷²¹ vom Printzen Vladislao⁷²² bekommen. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷²³ > Gott gebe mir glück darzu.

<Colonel > *Wengersky*⁷²⁴ m'a dit, qu'un mousquet, avec les < bandoulieres > <ou> fourniments, couste 2 {Dalers} & 3 picques ferrées, un {Daler}[.] un harnois, 3 {Dalers} ce sont seulement des lames <sjmples de fer>⁷²⁵ entzelenbleche etcetera etcetera etcetera[.]

nicht in die Messe gehen zu wagen. Die Schwester des Königs, die hier in diesem Haus wohnte und evangelisch war, liebte ihn mehr als irgendeiner seiner Verwandten und hat ihn per Testament als Erben ihrer ganzen Habe eingesetzt. Achaz von Creytzen hat mir das alles gesagt,"

703 *Übersetzung*: "im Vertrauen"

704 Jesuiten (Societas Jesu).

705 *Übersetzung*: "Der König hält 200 Pferde und deutsche Trabanten als Wache. Der Prinz ist Feind der Jesuiten."

706 *Zeitung*: Nachricht.

707 Urban VIII., Papst (1568-1644).

708 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

709 Präcedenzstreit: Rangkonflikt.

710 Pesaro, Giovanni (1589-1659).

711 Barberini, Taddeo (1603-1647).

712 *Übersetzung*: "Stadtpräfekten"

713 Rom (Roma).

714 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

715 *Übersetzung*: "als er gegen die Zeit des Mittagessens kam"

716 Strantz, Balthasar von (ca. 1610-1633).

717 Napierski, Andreas.

718 *Übersetzung*: "Weder trinkt noch hurt, noch flucht, noch spielt er, ist nur ein wenig ruhsüchtig, aber treu."

719 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

720 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

721 *Übersetzung*: "in der besten Form"

722 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

723 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

724 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

Achaz von Creyzen⁷²⁶ m'a dit⁷²⁷: Jch sollte mich ia mitt officirern nicht vertieffen, Jch müste ihnen sonsten wartgeld⁷²⁸ geben. Jch bekähme wol officjrer, aber müste⁷²⁹ mich, nur nicht, zu zeitlich⁷³⁰, damjtt vberladen. Gegen den wjnter, dörften erst die bestellungen heraußer kommen.

Jch habe heütte keine audientz beym König⁷³¹ bekommen können, dieweil heütte erstlich das conclusum⁷³² soll gemacht werden, also daß mich der Printz nicht angeben wollen. Die Polen⁷³³, wollen commissarien mitt 3 mille⁷³⁴ heyducken, 3 mille⁷³⁵ husaren, vndt 3 mille⁷³⁶ Cosacken, auch 1 mille⁷³⁷ deützsche Reütter, an die Moscowitrische⁷³⁸ gräntze schicken, damitt [[273r]] wenn man zu keiner composition⁷³⁹ gelangen köndte, dennoch das volck⁷⁴⁰ die incursiones⁷⁴¹ verhindern sollte. Damitt werden Sie⁷⁴² aber wenig außrichten.

24. März 1632

ᵝ den 24 Martij⁷⁴³ . / 3. April.

heütte haben die Polen⁷⁴⁴ alles wieder retractirt⁷⁴⁵, zerrjßen, vndt vmbgestoßen, was Sie zuvor beschloßen. Es scheint, als dörfte der Printz⁷⁴⁶, doch noch wol fortziehen, vndt daß man ihn möchte zum successore⁷⁴⁷ eligiren⁷⁴⁸, auch den andern <3> printzen⁷⁴⁹, der Königin⁷⁵⁰ intraden⁷⁵¹

725 *Übersetzung*: "Obriest Wengersky hat mir gesagt, dass eine Muskete mit den Wehrgehängen oder Pulverflaschen 2 Taler kostet und 3 mit Eisen beschlagene Piken einen Taler, ein Harnisch 3 Taler, dies sind nur die einfachen Eisenbleche"

726 Creyzen, Achaz von (1602-1648/49).

727 *Übersetzung*: "Achaz von Creyzen hat mir gesagt"

728 Wartegeld: Überbrückungssold für die Zeit zwischen der Anwerbung und dem Kriegseinsatz.

729 müssen: dürfen.

730 zeitlich: früh, zeitig.

731 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

732 *Übersetzung*: "Beschluss"

733 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

734 *Übersetzung*: "tausend"

735 *Übersetzung*: "tausend"

736 *Übersetzung*: "tausend"

737 *Übersetzung*: "tausend"

738 Moskauer Reich.

739 Composition: (friedliche) Beilegung eines Konflikts.

740 Volk: Truppen.

741 *Übersetzung*: "Angriffe"

742 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

743 *Übersetzung*: "des März"

744 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

745 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

746 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

747 *Übersetzung*: "Nachfolger"

748 eligiren: wählen, auswählen.

749 Johann Albrecht, Prinz von Polen (1612-1634); Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672); Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

750 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

751 Intraden: Einkünfte.

, so sich auf 5 Tonnen goldes, erstrecken sollen, zu jhrem vnderhalt, assigniren⁷⁵². Jch habe fast diesen gantzen tag, abermals so wol als gestern, müßen vergeblich (in meinem losament⁷⁵³) auf die audientz des Königs⁷⁵⁴ warten, dann heütte vndt gestern, biß in die nacht raht gehalten, vndt sehr gezanckt wirdt, in präsentz, des Könjgs, vnd des Printzen. Der Printz will 50 Tonnen goldes haben zum Moßkowischen⁷⁵⁵ kriege. Sie biechten 20 Tonnen goldes.

[[273v]]

Es soll der Schwedische⁷⁵⁶ deputirte⁷⁵⁷ zimlich kahl sein si <vo> rgeste e <r> n abgefertiget worden, in dem er nicht allein, (wie obgemeldet) ejnen stadlichen verweiß bekommen, sondern auch im heimgehen, von den iungen, vndt lackayen, auch heyducken, vndt anderm lumpengesjndeln zimlich mitt stößen tractirt⁷⁵⁸ worden, biß i <a> n sein losament⁷⁵⁹, ~~zur eonfe~~ hineyn.

25. März 1632

☉ den 25. Martij⁷⁶⁰ / 4. April.

J'ay envoyè *Vriel von Eichen*⁷⁶¹, avec une lettre, au *Prince Radziwill*⁷⁶² puis qu'il a desirè par le *Comte de Mehden*^{763 764} ma presence, Il m'a respondu fort courtoisement, & s'est offert a me complaire en toutes mes jntentions.⁷⁶⁵ *perge*⁷⁶⁶

Die audientz protrahirt⁷⁶⁷ sich wiederumb, biß nachmittags, da hat mich der Prjntz⁷⁶⁸ erstlich laßen zu W⁷⁶⁹ sich kommen, sehr freündtlich, vndt cortesisch⁷⁷⁰, sich gegen mjr erzeiget, nicht aufsetzen wollen, ich setze denn auch auff, vndt gar viel von kriegssachen, abermal mitt mir discourirt, auch von andern discourßen. hat mir auch, eine schriftliche jnterimsbestallung außfertigen laßen, versiegelt vndt vndterschrieben, id est⁷⁷¹: vertröstung vndt speranz⁷⁷² in futurum⁷⁷³.

752 assigniren: zuweisen.

753 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

754 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

755 Moskauer Reich.

756 Schweden, Königreich.

757 Person nicht ermittelt.

758 tractiren: misshandeln.

759 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

760 *Übersetzung*: "des März"

761 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

762 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

763 Medem, Otto von.

764 Irrtum Christians II.: Medem war kein Graf, sondern nur Freiherr.

765 *Übersetzung*: "Ich habe Uriel von Eichen mit einem Brief zum Fürsten Radziwill geschickt, da er durch den Grafen von Meden meine Anwesenheit begehrt hat, er hat mir sehr höflich geantwortet und sich erboten, mir in allen meinen Absichten gefällig zu sein."

766 *Übersetzung*: "usw."

767 protrahiren: verzögern, aufschieben, hinhalten.

768 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

769 Im Original verwischt.

770 cortesisch: höflich.

771 *Übersetzung*: "das heißt"

[[274r]]

Vom Printzen⁷⁷⁴ zum Könige⁷⁷⁵, welcher lahm an füßen, itzo jst, sjtzt auf einem Stuel, vndt hat mich zu sich sitzen laßen, vndt gar oft den hut vor mir abgezogen. Er hat gar fleißig, nach den deützschen Fürsten gefragt, meine offertta⁷⁷⁶ sehr wol aufgenommen, vndt ich bin vber $\frac{3}{4}$ stunden lang, bey ihm geseßen. Darnach, wie dem König die flüße⁷⁷⁷ so sehr fielen, vermeinete ich, es wehre zeitt, wegzugehen, (nach dem ich den König etlich mal gefragt ob ich ihn zu lange aufhielte,) vndt stunde auf, hette aber länger warten sollen, biß die vesper angegangen wehre. Da endtschuldiget sich der König, das er nicht aufstehen köndte, vndt erzeiget sich sehr leühtsehlig gegen mir, fragte auch gar fleißig, nach dem Gustavo⁷⁷⁸, vndt seinen Thaten.

Als ich hinauß war, gieng baldt die vesper an, vndt es ließe sich ejne trefliche schöne musica⁷⁷⁹, des Königes vndt des prinzen vber 1½ stunden lang, in der anticamera⁷⁸⁰ hören, darinnen ich so lange verharrete, vndt mitt etzlichen wackeren Pollnischen herren bekandt wurde, welche Sich gar sehr höflich, gegen mir erzeigten.

[[274v]]

Von dannen, wieder zum Prjntzen⁷⁸¹, welcher einen sehr leühtsehlichen trewhertzigen abschiedt von mir nahm, vndt meine rayse hieher, nochmalß gar hoch, æstimiren thete.

Außm Schloß, mitt dem Grafen von der Mehden^{782 783}, vndt Creützen⁷⁸⁴, auch meinen leütten, zum Fürsten Christof Radzivil⁷⁸⁵, welcher mir verschwägert, der Reformirten Religion zugethan, ein mächtiger Fürst in Littawen⁷⁸⁶ ist. Jch habe incognito⁷⁸⁷ mitt ihm eßen müßen, auch ihm vndt ezlichen Pohlen, auch andern herren, die oberstelle⁷⁸⁸ gelaßen, als ein Baron von Fleckenstain⁷⁸⁹. Es ist gar ejn wackerer, sjttsamer, vndt discreter herr, hat gute kunde, mjtt Meinem hernvatter⁷⁹⁰, vndt hernvettern⁷⁹¹ gehabt, vndt ist in Deützschlandt⁷⁹² gar wol bekandt. Er hat sich (mir in meiner

772 Speranz: Hoffnung.

773 *Übersetzung*: "für die Zukunft"

774 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

775 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

776 *Übersetzung*: "Angebot"

777 Fluß: Rheuma, Gicht.

778 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

779 *Übersetzung*: "Musik"

780 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

781 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

782 Medem, Otto von.

783 Irrtum Christians II.: Medem war kein Graf, sondern nur Freiherr.

784 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

785 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

786 Litauen, Großfürstentum.

787 *Übersetzung*: "unbekannt"

788 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

789 Fleckenstein, Familie.

790 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

791 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).

792 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

intention zu helfen sehr offerirt. Es war ein königlicher Secretarius⁷⁹³ auch bey diesem bancquet⁷⁹⁴, derselbe offerirte sich gar höflich, sagte, er sähe auß meinem gesichte, wol, daß ich hernvaters sehligem Sohn wehre, als dem ich so gar ähnlich sähe, er [[275r]] hette auch ein güldenes bildtnuß von herrvatter⁷⁹⁵ Sehligem[.] Rühmete, wie er zu Amberg⁷⁹⁶, vndt anderstwo wehre so wol tractirt⁷⁹⁷ worden, etcetera[.] Darnach fieng er an zu reden von der Pollnischen⁷⁹⁸ libertet, wie der König⁷⁹⁹ sich nicht verheyrathen dörrfte, ohne ihren, der Stende⁸⁰⁰ consens vndt willen, wie er keinen Edelmann dörrfte creiren, ohne ihren willen, wie er kein conclusum⁸⁰¹ dörrfte machen, wo nicht die majora⁸⁰² darbey wehren, wie ein Nuntius, terrarum⁸⁰³, köndte einen Reichstag durch seine opposition zu nichte machen, wie der König auch nicht köndte einen Reichstag außschreiben, noch vmb einen tag verlängern, (jnmaßen dieser auf 3 tage prolongirt worden) noch jrgendt ejnen krieg anfangen, noch endigen, auch im kriege wieder der erbgeneraln consens ichtwas vornehmen, ohne ihr wißen vndt willen. Ja es hette der König fast drümb gebehten, daß seine 4 Jüngerer Söhne, einer⁸⁰⁴ Bischof zu Cracaw⁸⁰⁵, die <ein> andern⁸⁰⁶ bischof zu Breslaw⁸⁰⁷, zwey andere⁸⁰⁸ der verstorbenen Königin⁸⁰⁹ intraden⁸¹⁰, bekommen hetten. *et cetera* Prjnz Vladislaus⁸¹¹, hette nun ganze Provintzien innen. [[275v]] Der König⁸¹² hette auch newlich drümb bitten müßen, das da er krank gewesen, die Senatores⁸¹³ vndt Internuncij⁸¹⁴, wollten zu frieden sejn, daß er sich auß dem Raht tragen ließe, vndt Sein Ampt, nicht verrichten köndte. In summa⁸¹⁵, die freyheitt der Edelleütte in Polen⁸¹⁶, striche er gewaltig herauß. Sagte auch zu letzt, er kö hette mehr macht, als der König, denn er köndte einen edelmann machen, wenn er wollte (id est: si uxorem duceret⁸¹⁷) vndt dörrfte⁸¹⁸ darümb niemandt fragen, das köndte aber der König nicht thun, er müste erst die

793 *Übersetzung*: "Sekretär"

794 *Übersetzung*: "Festessen"

795 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

796 Amberg.

797 tractiren: bewirten.

798 Polen, Königreich.

799 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

800 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

801 *Übersetzung*: "Beschluss"

802 *Übersetzung*: "Stimmenmehrheit"

803 *Übersetzung*: "Abgesandter der Provinzen [d. h. Woiwodschaften]"

804 Johann Albrecht, Prinz von Polen (1612-1634).

805 Krakau (Kraków), Bistum.

806 Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

807 Breslau, Bistum.

808 Alexander Karl, Prinz von Polen (1614-1634); Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

809 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

810 Intraden: Einkünfte.

811 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

812 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

813 *Übersetzung*: "Senatoren"

814 *Übersetzung*: "Gesandten zweiten Ranges"

815 *Übersetzung*: "Im ganzen"

816 Polen, Königreich.

817 *Übersetzung*: "das heißt: wenn er eine Ehefrau heiraten würde"

818 dürfen: müssen.

Stände⁸¹⁹ drümb ersuchen. *etcetera* <König dörfte auch keine landtgüter kaufen. *et cetera* > Die Mußkowjter⁸²⁰ verachtete er gar sehr, sagte: Die Polen hetten wol eher, mjtt 4 *mille*⁸²¹ ihrer 40 *mille*⁸²² geschlagen, bedörften wenig deüttsch volck⁸²³ darzu. Der Moßkowiter ihre deüttschen würden nur vnder ihr volck vndergemenet, vndt köndten solcher gestalt nichts außrichten. Der Fürst Radzivil⁸²⁴, hette 2 *mille*⁸²⁵ dörfen, ein groß landt, auch Tartern, vndt Mahumetaner vndt sich. Der Schwede⁸²⁶ hette ihm auf eine mjllion schaden gethan. Er Gustavus⁸²⁷ hette contra [[276r]] <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸²⁸ > *pacta conventa, & inducias, <stantibus induciis,>*⁸²⁹, die Stadt Riga⁸³⁰ in Liflandt⁸³¹ vndt sein Fürstenthumb sbirza⁸³² eingenommen, welches er ihm aber wiedergeben. Diß bekräftiget herr Radzivil⁸³³ auch. *Nota Bene*⁸³⁴ [:] *Fürst* Radzivil ist Feldtherr jn Lyttawen⁸³⁵, hat viel krieg wieder den König in Schweden⁸³⁶ geführt, auch ihn oft geschlagen. In Deüttschlandt⁸³⁷ (dit il⁸³⁸) ist er gut Schwedisch⁸³⁹ aber in Liflandt nicht, der *Fürst* Radzivil. Der Schwedische portallettere⁸⁴⁰ vom Rüssel⁸⁴² (einem landesverwiesenen⁸⁴³ Frantzosen) wehre mitt diesem bescheidt abgefertiget worden, das wo er mehr mitt solchen trewlosen anmuhtungen aufgezogen kähme, so sollte er gehenckt werden wie vor diesem den Pollnischen⁸⁴⁴ geschehen, da sie gehenckt, gespißt, ihnen die briefe vor dje köpfe genagelt worden, in Schweden, *etcetera etcetera*[:]. Der *Fürst* Radzivil, speiset alle tage alhier⁸⁴⁵, vber tausendt personen, vndt hat hier herümb auch gühter, kan in sejnem lande, biß in Littawen raysen. *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁸⁴⁶ [:] *König*⁸⁴⁷ sagt: Der prinz Vladislaw⁸⁴⁸ köndte wol exercituj interesse, <[Marginalie:] *Nota*

819 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

820 Moskauer Reich.

821 *Übersetzung*: "tausend"

822 *Übersetzung*: "tausend"

823 Volk: Truppen.

824 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

825 *Übersetzung*: "tausend"

826 Schweden, Königreich.

827 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

828 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

829 *Übersetzung*: "gegen die vereinbarten Verträge und den Waffenstillstand im festgesetzten Waffenstillstand"

830 Riga.

831 Livland, Herzogtum.

832 Biržai, Fürstentum.

833 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

834 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

835 Litauen, Großfürstentum.

836 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

837 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

838 *Übersetzung*: "sagt er"

839 Schweden, Königreich.

840 *Übersetzung*: "Briefträger"

841 Person nicht ermittelt.

842 Roussel, Jacques (1596-1636).

843 Frankreich, Königreich.

844 Polen, Königreich.

845 Warschau (Warszawa).

846 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

847 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

*Bene*⁸⁴⁹ > sed non præesse. Duces perpetuj non permittunt.⁸⁵⁰ [[276v]] Sonst werden Sie ihm⁸⁵¹ wol alle ehre vndt courtoysie⁸⁵² anthun, als eines Königes⁸⁵³ Sohn, vndt de Republica⁸⁵⁴ optime meritum⁸⁵⁵ <dem die noblesse⁸⁵⁶ sehr anhänget>, auch weil man ohne ihn, die tractaten⁸⁵⁷ in der Moßkow⁸⁵⁸, nicht wirdt verrichten können. Jn bellis, contra Turcam⁸⁵⁹ [!], & Moscovitas^{860 861}, hat er sjch tapfer gehalten.

Des Radzivils⁸⁶² Sohn⁸⁶³, ist itzt in Belgio^{864 865}.

J'ay communiqué mes desseings, avec le Prince Radzivil. Il s'est offert, de m'y vouloir plus ayder, que nul autre, si la guerre va en avant. Mais devant la dernière journèe, quj se doibt faire au mois de *Septembre* on n'aura point, d'asseurèe resolution.⁸⁶⁶

Le Prince Radzivil peut mettre ensemble en bref 10 mille hommes.⁸⁶⁷

26. März 1632

[[277r]]

<[Marginalie:] Warschow.> › den 26. Martij⁸⁶⁹. / 5. April.

Von heütte seindt die Schwedischen⁸⁷⁰ briefe des Secretarij^{871 872}, (in beysein seiner selbst mitt zittern) auf dem Marckt öffentlich verbrandt, vndt mitt Trommeten⁸⁷³ außgeblasen⁸⁷⁴ worden,

848 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

849 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

850 *Übersetzung*: "dem Heer beiwohnen, ihm aber nicht vorstehen. Die lebenslänglichen Heerführer erlauben es nicht."

851 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

852 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

853 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

854 Polen, Königreich.

855 *Übersetzung*: "eines um die Rzeczpospolita am besten Verdienten"

856 *Übersetzung*: "Adel"

857 Tractat: Verhandlung.

858 Moskau.

859 Osmanisches Reich.

860 Moskauer Reich.

861 *Übersetzung*: "In den Kriegen gegen die Türkei und Moskowiter"

862 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

863 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).

864 Niederlande (beide Teile).

865 *Übersetzung*: "im Niederlande"

866 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Fürsten Radziwill meine Pläne besprochen. Er hat sich erboten, mir dabei mehr helfen zu wollen als niemand anderer, wenn der Krieg losgeht. Aber vor der letzten Schlacht, die im Monat September geschehen muss, wird man keinen sicheren Entschluss bekommen."

867 *Übersetzung*: "Der Fürst Radziwill kann in Kürze 10 tausend Mann zusammenstellen."

869 *Übersetzung*: "des März"

870 Schweden, Königreich.

871 *Übersetzung*: "Sekretärs"

872 Person nicht ermittelt.

873 Trommete: Trompete.

874 ausblasen: etwas mit dem vorherigen Blasen eines Instrumentes bekannt geben.

vor des Obersten Wingersky⁸⁷⁵ seinem losament⁸⁷⁶. Viel leütte haben geruffen man sollte den Secretarium⁸⁷⁷ nur auch mitt hineyn werfen, andere, es wehre schade, das der Gustavus⁸⁷⁸ nicht selber da wehre, vndt wüntzschten daß Gott wollte das er auch mitt in das feuer springen vndt verbrennen müste. Die briefe seindt in einer schachtel gelegen, welche man auch noch im feuer zerschlagen, daß die funcken auf die krahmbudem[!] heüffig heraußer gesprungen, vndt fast gefahr einer Fewersbrunst vervrstet hetten. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁷⁹ > Viel Polen⁸⁸⁰ haben auch gesagt, dieses feuer bedeütet vns ein größer feuer, so wir so baldt nicht leschen werden können, Gustavus wirdt vns diesen schimpf wol gedencken, vndt nicht vngerochen⁸⁸¹ laßen. Der Secretarius⁸⁸² ist wieder in seinen arrest gegangen.

[[277v]]

Es hat mir heütte Morgen, der Printz Vladislaus⁸⁸³ durch *Monsieur*⁸⁸⁴ Creützen⁸⁸⁵, ein zimer⁸⁸⁶ schöner schwarzer Moßkowitzischen[!] zobeln, so auß Schmolensko⁸⁸⁷ gekommen, präsentiren⁸⁸⁸ laßen. Ein zimer ist 20 stücker, ein stück seindt 2 zobeln thun 40 an der zahl, iedes stück wirdt wolfaß auf 200 *Pollnische*⁸⁸⁹ {Gulden} geschätzt, thete 4 *mille*⁸⁹⁰ {Gulden} Der Printz aber soll Sie vmb 3000 {Gulden} angenommen haben. Ist ein schön präsent gewesen. Ich habe mein lebetag so schöne zobeln nicht gesehen.

Cotwitz⁸⁹¹ ist zu mir kommen, hat im nahmen seines Obersten Wingersky⁸⁹² abschiedt von mir genommen, vndt endtschuldigett, daß wir nicht können miteinander raysen.

Creützen habe ich mein bildtnuß von golde, mitt edelgesteinen versezt, verehrt⁸⁹³.

Es ist mir mitt *Fürst Radziviln*⁸⁹⁴ gar wunderlich vndt hinderlich gegangen, das ich wieder meinen willen habe fortziehen, müßen, vndt nicht länger in des *Prinzen* hofe blejben können.

[[278r]]

{Meilen}

875 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

876 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

877 *Übersetzung*: "Sekretär"

878 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

879 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

880 Polen, Königreich.

881 ungerochen: ungerächt.

882 *Übersetzung*: "Sekretär"

883 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

884 *Übersetzung*: "Herrn"

885 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

886 Zimmer: Stück- und Zählmaß für Rauchwaren = Menge von 40 (manchmal auch 60) Einheiten.

887 Smolensk.

888 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

889 Polen, Königreich.

890 *Übersetzung*: "tausend"

891 Kottwitz, N. N. von.

892 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

893 verehren: schenken.

894 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

Nach genommenem abschiedt von Achatio 4
 von Creützen⁸⁹⁵, vndt dem frühestück, auch
 vergebenen wartens auf des Radziwills⁸⁹⁶
 erklärung, biß des Prinzen⁸⁹⁷ leütte die
 losamenten⁸⁹⁸ angefangen zu beschlagen⁸⁹⁹, bin
 ich nachmittags in einem bösen Regenwetter vndt
 schlimmen wege gefahren, biß nach Bloigne⁹⁰⁰
 ezliche rechnen es nur vor vierdtehalb⁹⁰¹.

Des Printzen lackay⁹⁰² ein balbierer⁹⁰³, ist an stadt eines dolmetschers, so lange wir in Polen⁹⁰⁴ sein,
 mitt geritten, auf befehl seines herren. Ehe ich wegfuhr, brachten mir Radziwills leütte, weder kalt,
 noch warme antwortt. Jch habe einen reittenden von Bloigne auß an ihn abgefertigett, vndt vmb
 categorische resolution gebehten.

Es scheint aber, das man sich an itzo des deützschen volcks⁹⁰⁵ endtbrechen⁹⁰⁶ wollen, vndt daßelbe
 wenig achte, biß die Polen werden schläge gekriegt haben.

Der Oberste Rose⁹⁰⁷ hat mich heütte auch besucht. Sagt, der Moßkowiter⁹⁰⁸ seye 100 mille⁹⁰⁹
 Mann stargk, vndt habe 14 mille⁹¹⁰ deützsche in seiner armée.

27. März 1632

[[278v]]

σ den 27. Martij⁹¹¹ . / 6. Aprill:

Von Bloigne⁹¹² nach S a <o> chotzova⁹¹³ alda 4
 eben Marckt gewesen, an deme die Pollnischen
 {Meilen}

895 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

896 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

897 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

898 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

899 beschlagen: belegen, in Beschlag nehmen.

900 Blonie.

901 vierthalb: dreieinhalb.

902 N. N., Melchior.

903 Balbier: Barbier.

904 Polen, Königreich.

905 Volk: Truppen.

906 entbrechen: sich lösen, sich befreien.

907 Rosen, Reinhold (1) von (1590-1664).

908 Moskauer Reich.

909 *Übersetzung*: "tausend"

910 *Übersetzung*: "tausend"

911 *Übersetzung*: "des März"

912 Blonie.

913 Sochaczew.

Schlachtitz⁹¹⁴ oder vom adel, sich weydlich
pflegen herumber zu schmeißen⁹¹⁵.

Das Dominicaner⁹¹⁶ kloster alda besehen.

28. März 1632

☞ den 28. Martij⁹¹⁷, / 7. Aprill.

Der abgefertigte Cosagke ist mitt einem <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹¹⁸> antworttschreiben, vom
Fürsten Radzivil⁹¹⁹ wiederkommen, < non a mon contentement⁹²⁰.>

{Meilen}

Von Sochatzova⁹²¹ nach Lobitzsch⁹²² Stadt vndt 3
Schloß, zum Mittagesabstandt.

Zweymal vber, vber zwey sehr schlimme
Pollnische brücken, gefahren.

Von Lobitzsch nach Cluno⁹²⁴ Nachtlager alda 3
wir Steinsaltz liegen sehen im wirtzhause,
zwey große quaderstücke, so nicht ferne von
Crakow⁹²⁵, gebrochen wirdt, vndt auß der erde
gehawen. Es ist gut Salz zum salzen, vndt Sie
laßen, das vied daran lecken, zu Soll ihnen gar
gesundt sein.

29. März 1632

[[279r]]

☞ den 29. Martij⁹²⁶. / 8. Aprill. Grün donerstag.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²⁷> heütte Morgen hat mir zu Cluno⁹²⁸ getrawmett, <[Marginalie:]
*Nota Bene*⁹²⁹> ich wehre in die Stadt Moßkaw⁹³⁰ kommen, iedoch <[Marginalie:] *Nota*

914 Schlachtitz: Angehöriger des polnischen Adels (Szlachta).

915 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

916 Dominikaner (Ordo Fratrum Praedicatorum).

917 *Übersetzung*: "des März"

918 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

919 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

920 *Übersetzung*: "nicht zu meiner Zufriedenheit"

921 Sochaczew.

922 Lowitsch (Lowicz).

924 Glowno.

925 Krakau (Kraków).

926 *Übersetzung*: "des März"

927 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

928 Glowno.

*Bene*⁹³¹ > wieder meinen willen, mitt ~~ezlichen~~ <wenig> volck⁹³², vndt hette müßen in des Großfürsten⁹³³ Pallast kommen, da hette man mich geführt, in einen runden Thurm darinnen wehre der Großfürst in einer runden zimlich Tunckelen kammer alleine gestanden ein feiner ansehlicher Mayestetischen[!] herr mitt einem langen Talar, von vielem goldt vndt edelgesteinen schimmernde, ~~gestanden~~ bekleidett. Derselbe hette mich erstlich gar ernsthaftig angesehen, vndt darnach mich gefragt, Ob ich ihn wollte vor den größesten Monarchen auf erden halten <vndt erkennen>, vndt mich in seinen schutz ergeben, So wollte er mich vor <zu> ejnem großen herren in seinem Reich⁹³⁴ vndt nechst ihm zum größesten machen, ich sollte aber der Schwedischen⁹³⁵ alliantz renunciiren⁹³⁶, vndt den Prinzen von Polen⁹³⁷ quittiren⁹³⁸, Jch dachte ich wehre in seiner gewaltt, müste wol gute wortt geben, darzu hatte ich in Seiner anticamera⁹³⁹ viel ketteneysen [[279v]] gesehen vor denen ich mich forchte, vndt vor einer vbelen Barbarischen tractation⁹⁴⁰. Renunciirte⁹⁴¹ derowegen aller andern alliantz, vndt schutze, vndt sagte (gleichsam gezwungen gute wort zu geben) Jch hielte vndt erkennete den Großfürsten⁹⁴² vor den grösten monarchen auf erden, vndt vor Meinen Schuzherren, etcetera[.] Darauf sahe er mich gar freündtlich an, sprach mir leühtsehlig zu, vndt versprach, wie er mich so wol tractiren⁹⁴³, vndt als einen Römischen Reichsfürsten, auß einem vhralten Stamm⁹⁴⁴ des deützschen landes⁹⁴⁵ endtsproßen, lieben vndt ehren wollte, damitt man auch sehen sollte, daß sie keine solche Barbarn wehren, wie man Sie außschrie. Vndt als man von renunciation⁹⁴⁶ der Schwedischen⁹⁴⁷ alliantz redete, sagte er: Jch sollte leyse reden, damitt es König Gustavus⁹⁴⁸, welcher auf <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁴⁹ > dem dach des runden Thurns[!] vber vnserer kammer des Großfürsten, (darinnen ein fenster oben in der mitten war) spatziren gienge nicht hören möchte. Nach dem er mich nach gehaltenem [[280r]] gespräch wieder dimittirt⁹⁵⁰, vndt viel vornehme herren vndt edelleütte mir in der anticamera⁹⁵¹ ansehliche ehrerbietung angethan, kam ich mitt

929 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

930 Moskau.

931 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

932 Volk: Truppen.

933 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

934 Moskauer Reich.

935 Schweden, Königreich.

936 renunciiren: verzichten.

937 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

938 quittiren: verlassen.

939 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

940 Tractation: Behandlung.

941 renunciiren: verzichten.

942 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

943 tractiren: behandeln.

944 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

945 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

946 Renunciation: Verzicht, Verzichtserklärung.

947 Schweden, Königreich.

948 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

949 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

950 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

951 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

ezlichen deützschen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁵² > officirern, (welche mich auch zur audienz gebracht) wieder hinauß, vndt als wir durch den großen Rittersaal (dem Trawm nach) giengen, sahe ich vber die 100 Mann, in weißen röcklejn, vndt <roten> haüblein (meines behalts) wie Polen, erbärmlich in die eysenketten, so ich zuvor gesehen, geschmiedet, vndt wurde gesagt, Sie würden in böse gefängnüß geführet werden. Baldt darnach erwachte ich so wahr es ein Trawm, ob er mir gutes oder Böses bedeuitten mag. *Jacta est alea.*⁹⁵³ *Eatur tandem quo genij robor, incitamenta virtutis, & injmicorum adversitas me vocant, Deo duce comitante Fortuna*⁹⁵⁵ .⁹⁵⁶

{ Meilen }

Von Cluno ⁹⁵⁷ nach Strykow ⁹⁵⁸ ein Städtlein	2
Segrzie ⁹⁵⁹ zu Mittage	2
Lintomirsku ⁹⁶⁰ auch ein Städtlein vnser	3

Nachtlager, alda drey herren zu gebiechten, ein
<zwey> Evangelische vndt ein Catolischer. Es
hat viererley glauben alda, [[280v]] Evangelische,
Catoljsh Römische, Arrianer, vndt Juden.

Vor Litomirsku⁹⁶¹, durch ejn tief waßer⁹⁶² gemust, das oben in die kuzsche vndt Calesche neyn gegangen.

Vndterwegens viel holz, (kivernbawme) vndt sandt, auch etwas heyde. Sonst haben wir heütte vor: vndt nachmittags viel pflüge im felde gesehen, Sie pflügen mitt oxsen (welche geschwinder gehen, als vnser oxsen) vndt haben kleine pflüge. Ackern das feldt zimlich vberhin. Ihre pflüge haben zwar flugscharen, aber keine räder vorn, wie die vnserigen.

J'ay expliquè ceste apres disnèe mon songe d'Eger⁹⁶³, croyant que la grande montaigne quj se mit au devant de moy, comme ie voulus sortir de Bernburg⁹⁶⁴ & me contraignit, de rebrousser vers le chasteau, signifiera le Roy de Swede⁹⁶⁵, lequel m'empeschera la levèe, & mes desseings, encores que j'eusse surmontè les vents contraires quj seront les petits *Messieurs* [[281r]] lesquels

952 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

953 *Übersetzung*: "Der Würfel ist gefallen."

954 Zitat aus Suet. Iul. 33 ed. Martinet 32006, S. 60.

955 Fortuna.

956 *Übersetzung*: "Man geht schließlich, wohin die Kraft des Schutzgeistes, die Antriebe der Tugend und die Widerwärtigkeit der Feinde mich rufen mit Gott als Führer [und] Fortuna als Begleiterin."

957 Glowno.

958 Stryków.

959 Zgierz.

960 Lutomiersk.

961 Lutomiersk.

962 Ner, Fluss.

963 Eger (Cheb).

964 Bernburg.

965 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

voudroyent, mais ne me scauroyent empescher, bien causer des difficultèz⁹⁶⁶ etcetera[.] < Le songe de ce matin merite un autre discours.⁹⁶⁷ >

30. März 1632

☿ den 30. Martij⁹⁶⁸. / 9. Aprill. Charfreytag.

{Meilen}

Nach Satku⁹⁶⁹ zu Mittage bey einem Schottländer³ eingekehrt.

Szieradza⁹⁷⁰ Städtlein <auch> bey einem 3
Schotten⁹⁷¹, vnser Nachtlager. Zuvor durch
etzlich waßer⁹⁷², vndt böse Pollnische brücken
gemust, kurtz vor der Stadt.

heütte haben wir wieder pflüge mitt rädern gesehen wie bey vns, vndt wenig feyertag, an diesem Stillen freytage.

Auch an theilß orten Sandt vndt holtz vnderwegens.

An Prinz Vladislaum⁹⁷³ geschrieben, vor die zobeln gedanckt.

Szieradza gehöret dem König⁹⁷⁴ zu. Bey diesem Städtlein seindt die Tartarn vorzeitten geschlagen worden, als Sie den starcken einfall in die Schlesie⁹⁷⁵ gethan.

Der wirtt alhier <Thomas Hamilton> jst des Marquis de Hamilton⁹⁷⁶ auß Schottlandt⁹⁷⁷ sein cousin germain⁹⁷⁸, hat oft bey ihm in einem Bette geschlafen. Jst sehr fro gewesen, das wir Reformirter Religion zugethan, denn er alleine alhier der Religion ist, vndt vielen anfechtungen vnderworfen, auch sein weib⁹⁷⁹ Päbstisch ist.

966 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nachmittag meinen Traum von Eger ausgelegt, da ich glaube, dass der große Berg, der sich mir entgegen stellte, als ich aus Bernburg hinausgehen wollte, und mich zwang, nach dem Schloss umzukehren, den König von Schweden bedeuten wird, welcher mir die Werbung der Soldaten und meine Pläne behindern wird, obgleich ich die Gegenwinde überwunden hatte, die die kleinen Herren sein werden, welche mich behindern, [mir] wohl Schwierigkeiten verursachen"

967 *Übersetzung*: "Der Traum von heute Morgen verdient eine andere Abhandlung."

968 *Übersetzung*: "des März"

969 Szadek.

970 Sieradz.

971 Hamilton, Thomas (gest. vor 1665).

972 Warthe (Warta), Fluss.

973 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

974 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

975 Schlesien, Herzogtum.

976 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

977 Schottland, Königreich.

978 *Übersetzung*: "leiblicher Cousin"

979 Morton, N. N..

31. März 1632

[[281v]]

<[Marginalie:] Polen.> ʔ den 31. Martij ⁹⁸¹, / 10. Aprjll.

{Meilen}

Von Szieradza⁹⁸² nach Zaravia⁹⁸³ zu Mittage. 4
Jst ein wirtzhauß, so mitten im walde ligt, vndt
zimlich gefährlich alda zu bleiben, bevorab vber
Nacht.

Der waldt ist meistentheiß von kibernawmen, Tannen, Fichten, vndt Bircken.

Wir haben Bjrckenwaßer⁹⁸⁴, alda gesamlett, vndt getruncken.

Wir haben auch bienstöcke hin vndt wieder auf den bawmen gesehen. honig vndt wachs, ist der
Polen größten commercien⁹⁸⁵ eines, vndt vom honig wirdt viel Meht gemacht.

[{Meilen}]

Von Zaravia nach Grabova⁹⁸⁶ Nachtlager diß 3
ist ein Städtlein so auch dem König in Polen⁹⁸⁷
zugehört, eben wie die vorigen auf Pollnische
manier schlecht gebawett. Soll vnser letztes
quartier in Polen sein.

Die heütigen sieben meilen, seindt nicht groß gewesen. Wir haben fast allezeit im walde raysen
müßen, auch vor Grabova, vber ein par böse Pollnische brücken gemust.

Man sagt alhier *herzog* von Fridlandt⁹⁸⁸ habe Polacken erworben, die sollen die straßen in
Schlesien⁹⁸⁹ sehr vnsicher machen.

981 *Übersetzung*: "des März"

982 Sieradz.

983 Zuraw.

984 Birkenwasser: Frühjahrssaft der Birke.

985 Commerciën: Handelsgeschäfte.

986 Grabow (Grabów nad Proсна).

987 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

988 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

989 Schlesien, Herzogtum.

01. April 1632

[[282r]]

<[Marginalie:] Schlesien.> ☉ den 1. / 11. Aprilis². Am Heiligen Ostertage.

{Meilen}

Von Grabova³ nach Ostrschieschova⁴ zu Mittage,³
gehört noch dem Könige in Polen⁵ zu.

Von dannen nach Wartemberg⁶ in Schlesien⁷ 3
vnsrer Nachtlager. Jst eine Stadt vndt Schloß, dem
herren Carl hannibal von Dona⁸ zugehörig. Er hat
die reformation⁹ in Schlesjen starck getrieben,
vndt exequirt¹⁰, alß Kayßerlicher¹¹ commissarius
¹². Jst auch destwegen sehr verhaßett, im lande.
An itzo ist er zu Breßlaw¹³, vndt nicht alhier.

Wir seindt heütte durch viel holz gekommen, vndt sandichten weg zu raysen gehabt. Zu
Wartemberg habe ich mich vnbekandt gehalten.

Es ist von hinnen nach Breßlaw acht meilen, Man kömbt auf die Ölse¹⁴ zu, *herzog* Carl Fridrich
von Münsterberg¹⁵ seine residentz, so auf halbem wege ligt. Wir wollen vns aber morgen (wils
Gott) abstreiffen, vndt nachm Brigk¹⁶ zu, wenden.

Die Pollnische¹⁷ gräntze endet sich auf anderthalb meil weges, hinder Wartemberg.

Petern¹⁸ des Prinzen Vladislaj¹⁹ reittenden lackayen vndt Balbierer²⁰ habe ich vmb seiner
Thätigkeit willen, dienst vndt bestellung zugesagt, mitt consens Seines herren.

2 *Übersetzung*: "des Aprils"

3 Grabow (Grabów nad Proсна).

4 Schildberg (Ostrzeszów).

5 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

6 Polnisch Wartemberg (Syców).

7 Schlesien, Herzogtum.

8 Dohna, Karl Hannibal, Burggraf von (1588-1633).

9 Hier: Gegenreformation.

10 exequieren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

11 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

12 *Übersetzung*: "Kommissar"

13 Breslau (Wrocław).

14 Oels (Olesnica).

15 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

16 Brieg (Brzeg).

17 Polen, Königreich.

18 N. N., Peter (4).

19 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

20 Barbier: Barbier.

02. April 1632

[[282v]]

<[Marginalie:] Silesia.> ☽ den 2. / 12. Aprilis ²². Ostermontag.

{Meilen}

Von Wartenberg²³ nach der Bernstadt²⁴ gehöret ³
dem herzog henrich Wentzel von Münsterberg²⁵,
Kayßerlicher Mayestät²⁶ OberAmbtsverwalter ²⁷
in Schlesien zu. Es ist ein<e> stadt vndt Schloß,
fein gebawet.

Inciviltè du Rittmâitre Pechwitz²⁸, cocher, <qui me fit aller a l'hostellerie.> Mais la grande
courtoisie du Duc lequel vint en personne de Vielguht²⁹, me querir de l'hostellerie, redressa tout. ³⁰

Auf dem Schloß aße ich mitt dem herzog vndt seiner Schwester³¹, auch dem Ober
OberAmbtskanzler Nostitz³² vndt andern cavaglieren.

[[Meile]]

Nachmittags, mitt dem herzog nach Vielguht ¹
eine meile von der Bernstadt. Es ist ein forwer
lusthaus aufm lande, gar sauber gebawet, wie
ein kartenhäußlein³³, hat eine schöne Stühtere
alda, hüpsche Stallungen, gärten, eichelmast,
gehölze fischereyen, viehezucht, wiesewachs.
et cetera <Thiergarten vndt damwildpret auch
ander wildt.>

Der herzog hat mich gar städtlich, vndt wol tractirt³⁴. Ihrer *Liebden* hofmarschalck ist ein
Tschammer³⁵, von geschlecht.

22 *Übersetzung*: "des Aprils"

23 Polnisch Wartenberg (Syców).

24 Bernstadt in Schlesien (Bierutów).

25 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

26 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

27 Hier: Oberlandeshauptmann königlicher Statthalter.

28 Peschwitz, N. N. von.

29 Vielguht (Zbytowa).

30 *Übersetzung*: "Unhöflichkeit von Rittmeister Peschwitz, Kutscher, der mich zum Wirtshaus gehen ließ. Aber die große Höflichkeit des Herzogs, welcher persönlich aus Vielgut kam, mich aus dem Wirtshaus zu holen, machte alles wieder gut."

31 Entweder Herzogin Barbara Margaretha oder Sophia Katharina von Schlesien-Münsterberg-Oels.

32 Nostitz, Christian von (1584-1660).

33 Hier: Gartenhäuslein.

34 tractiren: bewirten.

35 Tschammer, Hans Ernst von (1589/90-1646).

1000 Schafe, 50 Melckkühe, 500 fuder³⁶ hew, 1200 {Thaler} alda aus der Mast.

03. April 1632

[[283r]]

σ den 3. / 13. Aprilis³⁷ .

A Madame^{38 39} geschrieben. < Mal servy, & suivy, de mes biberons. ⁴⁰ >

In die kirche, <mjtt dem hertzogk⁴¹ .>

Le Duc me presenta un cheval, par son Maréchal⁴² [.]⁴³

{Meilen}

Nach der mahlzeit, gen Brigk⁴⁴ ein schön
Schloß, Stadt vndt residentz, meines vettern,
herzog Johann Christians, von der Lignitz⁴⁵ ,
welcher mich auch gleichsfaß gar freündtlich
willkommen geheißten, vndt tractirt⁴⁶ .

Die Trawrige zeitung⁴⁷ erfahren, das der gute alte Peter von Sebottendorff⁴⁸ , zu Saumur⁴⁹ in
Franckreich⁵⁰ , todes verblichen, den 5. Januarij⁵¹ , also das er meine Gevatterschafft nicht erlebett.

Der König in Schweden⁵² soll den Tilly⁵³ verfolgen nach der Oder < Thona⁵⁴ > zu, welcher vber
die Thonaw, nach Bayern⁵⁵ zu, weicht.

Zum Brigk vber die Oder⁵⁶ brücke wieder gefahren, nach dem wir im hineynraysen, zu Frankfordt⁵⁷
vbergesezt.

36 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

37 *Übersetzung*: "des Aprils"

38 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

39 *Übersetzung*: "An Madame"

40 *Übersetzung*: "Schlecht bedient und gehalten von meinen Säufern."

41 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

42 Tschammer, Hans Ernst von (1589/90-1646).

43 *Übersetzung*: "Der Herzog schenkte mir durch seinen [Hof-]Marschall ein Pferd."

44 Brieg (Brzeg).

45 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

46 tractiren: bewirten.

47 Zeitung: Nachricht.

48 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

49 Saumur.

50 Frankreich, Königreich.

51 *Übersetzung*: "des Januars"

52 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

53 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

54 Donau, Fluss.

55 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

56 Oder (Odra), Fluss.

Die Kayßerliche⁵⁸ armèe, ist eben im aufbruch, vndt es wirdt sehr vnsjcher zu raysen sein. Jedoch, Gott mag vns durch helfen. Sie sollen einen anschlag auf dje Laußnitz⁵⁹ vor haben, dahin eben mejne straße gehett.

04. April 1632

[[283v]]

<[Marginalie:] Schlesien.> 8 den 4. / 14. April.

A Madame^{61 62} geschrieben.

Dem Marschalck⁶³ zu Vielguht⁶⁴, wegen des anpräsentierten pferdes, mein bildtnüß von golde (etwas mitt edelgesteinen versetzt) vberschickt, durch *Sigmund Deuerlin* von Falckengrundt⁶⁵ schriftlich, < Peter⁶⁶ nimbts mitt. *perge*⁶⁷ >

Nota⁶⁸: zu Breßlaw⁶⁹, hat es 300 kretzschmäer⁷⁰ (wie sie es heißen) oder Brawhäuser. Vndt ist die bürgerschaft daselbst, in 12 fähnlein⁷¹ abgetheilett, welche vndterschiedlich starck sein, die mindesten zu 300 Mann, die stärcksten, zu 500. Sonsten haben Sie ein⁷² Tausendt Mann geworbenes volck⁷³ in Breßlaw, zur garnison liegen.

Jch habe alhier zum Brigk⁷⁴, das fürstliche hauß besehen, Jst prächtig gebawet, nach deme zu Krakaw⁷⁵, von Meines vettern⁷⁶ Großherrenvatter⁷⁷, vndt hat feine gemächer, vndt gallerien rings herumb. Die Schloßkirche ligt im Schloß. Jst nicht vbrig⁷⁸ groß [[284r]] aber fein gebawet, vndt gezieret. Es ist auch, der Lignitzische⁷⁹ vndt Brandenburgische⁸⁰ Stammbawm darinnen wol zu

57 Frankfurt (Oder).

58 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

59 Lausitz.

61 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

62 *Übersetzung*: "An Madame"

63 Tschammer, Hans Ernst von (1589/90-1646).

64 Vielguth (Zbytowa).

65 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

66 N. N., Peter (4).

67 *Übersetzung*: "usw."

68 *Übersetzung*: "Beachte"

69 Breslau (Wrocław).

70 Kretschmar: Brauhaus, Schenke.

71 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

72 ein: ungefähr.

73 Volk: Truppen.

74 Brieg (Brzeg).

75 Krakau (Kraków).

76 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

77 Schlesien-Brieg-Wohlau, Georg II., Herzog von (1523-1586).

78 übrig: übermäßig.

79 Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz).

80 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

sehen. Der *Lignitzische* Stamm, deriviert vom Könige Piasto⁸¹ auß Polen⁸² her, so vor 800 Jahren, regiert hatt. Die *Lignitzische* begräbnüß seindt auch vnderm Chor, darinnen; das gewölbe ist aber, (wie bräuchlich) zugemawert. In dem alten Saal, jst dje habsburgische⁸³ Genealogia⁸⁴, nach lebensgröße abgemahlt, zu besehen.

Im Stall bin ich auch gewesen, welcher gar fein gebawet, vndt mein vetter⁸⁵, hat seine pferde darinnen. Darnach seindt wir mitteinander auf den wall spatzirt. Es ist eine feine festung, vndt soll 8 bollwerck haben.

hinauß nach Garbendorf⁸⁶ gefahren, alda die Stühterey ist, vndt viel feine pferde, Stuhten vndt fohlen gesehen, auch den Obersten Borsida⁸⁷, meinen alten bekandten alda angetroffen, Jtem⁸⁸: einen Saradetzky⁸⁹, vndt einen Obrist *leutenant* Sighofer⁹⁰. Ils ont souppé avec nous, & il y a eu apres le repas querelle entre moy & Borsida a cause de la [[284v]] bataille de Prague⁹¹ car nous estions fort yvres⁹², < mais particulièrement a cause de la levée de Pologne⁹³ & du pain nojr⁹⁴. etcetera > < dont il se mocquoit.⁹⁵ >

05. April 1632

2 den 5. / 15. April.

J'ay esté fort malade, <& dormy <demeurè au lict> jusqu'a 3½ heures apres midy.>⁹⁶

Le Duc⁹⁷ m'a fait fort prier de quitter la disgrace conceuë contre le bon Cavalier Borsida⁹⁸. Luy mesme le Colonel m'a fait prier, par le Capitaine des-g la garde du Duc (nommè Osorofsky⁹⁹) & par le Conseiller Borwitz¹⁰⁰, aussy par le Maréchal Tschern¹⁰¹, de vouloir oublier la disgrace¹⁰², etcetera[.] Je l'ay fait, ne me souvenant plus, de tout ce, quj a esté dit, <mais en partie.>¹⁰³

81 Piast (gest. ca. 870).

82 Polen, Königreich.

83 Habsburger, Dynastie.

84 *Übersetzung*: "Genealogie"

85 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

86 Garbendorf (Grabów).

87 Borzita von Budrze, Hans Melchior (gest. 1652).

88 *Übersetzung*: "ebenso"

89 Zahradetzky von Zahradeck, Heinrich.

90 Sieghofer von Siegenberg, Johannes (1593-1649).

91 Prag (Praha).

92 *Übersetzung*: "Sie haben mit uns zu Abend gegessen, und es hat nach der Mahlzeit zwischen mir und Borzita Streit wegen der Schlacht von Prag gegeben, denn wir waren sehr betrunken"

93 Polen, Königreich.

94 *Übersetzung*: "aber besonders wegen der Werbung von Polen und des schwarzen Brotes"

95 *Übersetzung*: "worüber er sich lustig machte."

96 *Übersetzung*: "Ich bin sehr krank gewesen und bis halb vier nachmittags geschlafen im Bett geblieben."

97 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

98 Borzita von Budrze, Hans Melchior (gest. 1652).

99 Osarowsky, Sigmund Wenzel von.

100 Borwitz, Adam von (1594-1652).

Hier i'ay donnè le mot, Iean Christian. <aujourd'huy Briegk.> ¹⁰⁴

La femme¹⁰⁵ du Duc, est noble, de la famille Setzschin¹⁰⁶, d'une extraordinaire beauté. Elle a estè faite Baronne par l'Empereur¹⁰⁷, & comme aussy ses enfans¹⁰⁸. Le frere¹⁰⁹ ¹¹⁰ de son Pere¹¹¹, a estè Evesque de Breslaw¹¹², & Vicaire de l'Empereur (Oberamt)[.] Sans cela, c'est une famille noble déz 800 ans[.] Les deux fils d'elle sont fort malades, dont le Duc a un grand crevecoeur. ¹¹³

[[285r]]

Le Duc¹¹⁴ & son frere¹¹⁵ ont 800 gentilshommes soubz soy, les Ducs de Münsterberg¹¹⁶ 200. ¹¹⁷

<[Marginalie:] Nota Bene ¹¹⁸ > Je doibs dissuader, au Duc de Liegnitz son voyage a l'Empire¹¹⁹, <& particulièrement qu'il ne se marie plus.> ¹²⁰

06. April 1632

♀ den 6. / 16. April.

{Meilen}

Nach genommenem abschiedt von Meinem
vetter¹²¹, gefahren nach der Ohle¹²² lustige¹²³

2

101 Tschirn, N. N. von.

102 *Übersetzung*: "Der Herzog hat mich sehr bitten lassen, die gegen den guten Kavalier Borzita ausgedrückte Ungnade fahren zu lassen. Er selbst, der Obrist, hat mich durch den Hauptmann der Garde des Herzogs (namens Osorowsky) und durch den Rat Borwitz, auch durch den [Hof-]Marschall Tschirn bitten lassen, die Ungnade vergessen zu wollen"

103 *Übersetzung*: "Ich habe es getan, da ich mich nicht mehr an all das erinnere, was gesagt worden ist, aber zum Teil."

104 *Übersetzung*: "Gestern habe ich das [Losungs-]Wort "Johann Christian" gegeben, heute "Brieg"."

105 Liegnitz, Anna Hedwig von, geb. Sitsch (1611-1639).

106 Sitsch, Familie.

107 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

108 Liegnitz, August, Graf von (1627-1679); Liegnitz, Dorothea Sibylla von (1628-1629); Liegnitz, Ernst von (1630-1631); Liegnitz, Sigmund, von (1632-1664).

109 Sitsch, Johann von (1552-1608).

110 Irrtum Christians II.: Es handelt sich hier um den Neffen des Friedrich von Sitsch.

111 Sitsch, Friedrich von.

112 Breslau, Bistum.

113 *Übersetzung*: "Die Frau des Herzogs ist adlig aus der Familie Sitsch, von einer außergewöhnlichen Schönheit. Sie ist durch den Kaiser zur Freifrau gemacht worden und wie auch ihre Kinder. Der Bruder ihres Vaters ist Bischof von Breslau und Stellvertreter des Kaisers (Oberamt) gewesen. Ansonsten ist es eine adlige Familie von 800 Jahren. Die zwei Söhne von ihr sind sehr krank, worüber der Herzog einen großen Kummer hat."

114 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

115 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

116 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639); Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

117 *Übersetzung*: "Der Herzog und sein Bruder haben 800 Edelleute unter sich, die Herzöge von Münsterberg 200."

118 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

119 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

120 *Übersetzung*: "Ich soll dem Herzog von Liegnitz seine Reise ins Reich ausreden und besonders dass er nicht mehr heirate."

121 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

122 Ohlau (Olawa).

Stadt vndt Schloß, zwischen der Oder¹²⁴ vndt
Ohle¹²⁵ gelegen, auch ist das schloß etwas feste.
Mein vetter, hat mich durch dero Raht Borwitz¹²⁶
, vndt durch Rittmeister Tham¹²⁷ alda tractiren¹²⁸
laßen. Es liegen 2 compagnien Kayßerliches¹²⁹
volck¹³⁰ aldar.

Nachmittags gen Breßlaw¹³¹ alda mich der 4
häuptmann Zedlitz¹³² von der Lignitz¹³³ vndt
Seidlitz¹³⁴, so ich in Jtalien¹³⁵ gekandt,
angesprochen.

Der Raht¹³⁶ hat mir auch gratulirt.

Plaintes a cause des oppressions de la soldatesque en Silesie¹³⁷, & autres griefs.¹³⁸

[[285v]]

Les soldats emmeinent la noblesse de leurs biens, jeunes & vieux, au lieu de la contribution. Les
Polacques sont fort jnsolens. Les gens du Colonel Götze¹³⁹ ont menacè de le tuer, a cause qu'il a
receu de l'argent, & ne le leur a point baillè. Il fait fort mal seur a voyager.¹⁴⁰

Der Raht¹⁴¹ hat mir (nach beschehener gratulation) 12 kannen¹⁴² mitt süßem, mitt vngrischem, vndt
anderm wein geschicktt.

07. April 1632

123 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

124 Oder (Odra), Fluss.

125 Ohle (Olawa), Fluss.

126 Borwitz, Adam von (1594-1652).

127 Tham, N. N. (von).

128 tractiren: bewirten.

129 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

130 Volk: Truppen.

131 Breslau (Wroclaw).

132 Zedlitz, Christoph von (1585-1657).

133 Schlesien-Liegnitz, Herzogtum.

134 Seidlitz (3), N. N. von.

135 Italien.

136 Breslau (Wroclaw), Rat der Stadt.

137 Schlesien, Herzogtum.

138 *Übersetzung*: "Klagen wegen der Unterdrückungen der Soldateska in Schlesien und anderer Schäden."

139 Götzen, Johann, Graf von (1599-1645).

140 *Übersetzung*: "Die Soldaten nehmen dem Adel, Jungen und Alten, anstatt der Kontribution ihre Vermögen weg.

Die Polen sind sehr unverschämt. Die Völker des Obristen Götzen haben gedroht, ihn zu töten, weil er Geld erhalten hat und es ihnen nicht in die Hand gegeben hat. Es macht das Reisen sehr unsicher."

141 Breslau (Wroclaw), Rat der Stadt.

142 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

ᵝ den 7. / 17. April.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴³ > An hern Schafgotzsch¹⁴⁴ von Breßlaw¹⁴⁵ aus geschrieben. Petern¹⁴⁶ naher Polen¹⁴⁷ abgefertiget, mitt schreiben etcetera etcetera[.]

{Meilen}

Von Breslaw durch die schöne Stadt, gen 4
Steffansdorf¹⁴⁸. ezliche rechnen vierdtehalb¹⁴⁹
. Lißa¹⁵⁰ vnderwegens auf zwo {Meilen} von
Breßlau gehöret einem patritio^{151 152} zu, ein
hüpsches häußlein wolgebawet.
Von Steffansdorf, nach Parchwiz¹⁵³ ezliche 3
rechnen drittehalb¹⁵⁴ {Meilen}

[[286r]]

Mein vetter *herzog* Jörgen Rudolf¹⁵⁵ hat mir einen vom adel entgegen geschickt mich anzunehmen.
Jhre *Liebden* seindt im hause, mitt dero Rächten *accompagnirt*¹⁵⁶ meiner im hofe gewärtig gewesen,
vnd haben sich meiner ankunft erfrewet.

Plaintes par tout, a cause des oppressions.¹⁵⁷

Die 8 Tragoner, habe ich nachm Brigk¹⁵⁸ wieder zurück¹⁵⁹ geschickt, ihnen 8 {Reichsthaler}
verehrt¹⁶⁰, vndt 4 {Reichsthaler} zehrung.

08. April 1632

○ den 8. / 18. April.

Eine Predigt angehört vormittags.

143 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

144 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

145 Breslau (Wroclaw).

146 N. N., Peter (4).

147 Polen, Königreich.

148

149 vierthhalb: dreieinhalb.

150 Lissa (Lesnica).

151 *Übersetzung*: "Patrizier"

152 Entweder noch Heinrich oder bereits Otto Kaspar von Hörnigk.

153 Parchwitz (Prochowice).

154 dritthhalb: zweieinhalb.

155 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

156 *accompagniren*: begleiten.

157 *Übersetzung*: "Klagen überall wegen der Unterdrückungen."

158 Brieg (Brzeg).

159 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

160 verehren: schenken.

An herzog von Münsterberg¹⁶¹ vndt Andere geschrieben.

Avis¹⁶² das der feindt (wie man die Schwedischen¹⁶³ oder ChurSächsische¹⁶⁴ alhier zu lande, nennet) im anzuge auf Schlesien¹⁶⁵ zu seye. Gibt destwegen, bey etzlichen, große furchtt, denn viel pawren, vndt ackerleütte zu dienen gezwungen worden, auch andere meütinirisch¹⁶⁶ sein.

Ce soir nous avons beu a table les santèz du Grand Prince de Moscovie¹⁶⁷, du Prete[!] Iean¹⁶⁸, du Roy de Pouloigne¹⁶⁹, & de l'Empereur¹⁷⁰ & tout plein d'autres.¹⁷¹

09. April 1632

[[286v]]

ᵐ den 9. / 19. April.

Mitt Meinem vetter¹⁷², spaziren gegangen.

Dissuasionen¹⁷³ der Moßkowitzischen¹⁷⁴ expedition¹⁷⁵. 1. Polonica fides¹⁷⁶ wehre bekandt. Man möchte den Soldaten nicht halten, was man mir zusagen thete. 2. Printz Vladislaus¹⁷⁷ dörfte in der wahl præterirt¹⁷⁸, vndt Casimirus¹⁷⁹ ihm vorgezogen werden, dieweil Vladislaw den Jesuitem¹⁸⁰ feindt vnd den Evangelischen holdt wehre. 3. Mejne land¹⁸¹, vndt leütte, würden es entpfinden, wann ich also meine vocation deserirte¹⁸², So würden jch es auch, gegen meine Brüder¹⁸³, (deren vormundt ich wehre) nicht verantworten können. 4. Es hette wol beßere occasiones¹⁸⁴ anderswo,

161 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

162 *Übersetzung*: "Nachricht"

163 Schweden, Königreich.

164 Sachsen, Kurfürstentum.

165 Schlesien, Herzogtum.

166 meütinirisch: widersetzlich, aufsässig, aufrührerisch.

167 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

168 Johannes, Priester(könig).

169 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

170 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

171 *Übersetzung*: "Heute Abend haben wir bei Tisch auf die Gesundheit des Großfürsten von Moskau, des Priesters Johannes, des Königs von Polen, des Kaisers und ganz vieler anderer getrunken."

172 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

173 *Übersetzung*: "Abratungen"

174 Moskauer Reich.

175 Expedition: Feldzug.

176 *Übersetzung*: "Die polnische Treue"

177 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

178 præteriren: übergehen.

179 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

180 Jesuiten (Societas Jesu).

181 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

182 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

183 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

184 *Übersetzung*: "Gelegenheiten"

da ich auch beßer, meinem Stande vndt qualiteten nach, würde tractirt¹⁸⁵ werden, denn in Polen¹⁸⁶, nehmlich zu Venedig¹⁸⁷, oder sonsten. 5. König jn Schweden¹⁸⁸, wehre gewjß mitt immiscirt¹⁸⁹, vndt mitt im spiel. Es wehre Sich derowegen wol in acht zu nehmen. 6. Moßkowiter wehren beßere Christen, als die Papisten. etcetera <7. hollsteinische¹⁹⁰ freündtschaft¹⁹¹ von Oxonia¹⁹² her.>

[[287r]]

Wir haben heütte zu Mittage, des Römischen Kaysers¹⁹³, Königs in Franckreich¹⁹⁴ [,] Königs in Dennemark¹⁹⁵ [,] Königs in Schweden¹⁹⁶ [,] Churfürsten von Meintz¹⁹⁷, Churfürsten von Saxon¹⁹⁸, vndt anderer fürsten gesundheitten getruncken, wie auch des Patriarchen Cyrillj von Constantinopel¹⁹⁹, des Superintendentens²⁰⁰ zu Berlin²⁰¹, des hofpredigers²⁰² alhier zu Parchwitz²⁰³, etcetera[.]

Dem Obrist leutenant Kreußelwitz²⁰⁴, mein güldenes bildtnüß, vndt gnadenpfenning²⁰⁵ präsentiren²⁰⁶ laßen.

Mein vetter²⁰⁷, hat mir heütte einen wolzugerittenen Castanienbraunen hengst verehrt²⁰⁸. Gott gebe zu glück, sintemahl ich bißhero vnglücklich mitt pferden. Ihre Liebden seindt gegen abendt, etwas vnp a <ä> ß<lich>, am stein worden.

Dem Stallmeister, < Dumorofsky²⁰⁹ > habe ich einen Türkißring verehrt, vor das präsentirte pferdt, vnd 5 {Thaler} halftergeldt²¹⁰. Ach sonsten die verehrungen²¹¹ ins hauß, laßen außtheilen. Jost

185 tractiren: behandeln.

186 Polen, Königreich.

187 Venedig (Venezia).

188 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

189 immisciren: einmischen.

190

191 Freundschaft: Verwandtschaft.

192 Oxford.

193 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

194 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

195 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

196 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

197 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

198 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

199 Konstantinopel, Kyrillos I. Loukaris, Patriarch von (1572-1638).

200 Pelargus, Christoph (1565-1633).

201 Berlin.

202 Dittmann, Abraham (1579-1633).

203 Parchwitz (Prochowice).

204 Kreiselwitz, Johann von (gest. nach 1650).

205 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

206 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

207 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

208 verehren: schenken.

209 Dumorofsky, N. N..

210 Halftergeld: Trinkgeld für den Pferdeknecht.

211 Verehrung: Besenkung, Geschenk.

Andreß Randaw²¹² habe ich vrlaub zu wege gebracht, mitt mir hinein ins Fürstenthumb²¹³ zu raysen.

Zeitung²¹⁴ daß Goa²¹⁵ in OstIndien²¹⁶ von holländern²¹⁷ erobert seye.

10. April 1632

[[287v]]

σ den 10. / 20. April.

{Meilen}

Von Parchwitz²¹⁸, nach genommenem abschiedt 4
gen hahn²¹⁹ alda mich der Stampelinus²²⁰ zu
Mittage, von wegen Seines herren²²¹, tractirt²²².
Vom hahn gen Buntzlaw²²³ alda Kayßerliche²²⁴ 3
besatzung gelegen, vndt mich vngern einlaßen
wollen. Jedoch, hat es Capitän²²⁵ Canard²²⁶,
hernachmalß, gar höflich, endtschuldigett, gegen
mir.

11. April 1632

ϕ den 11. / 21. April.

{Meilen}

Von Buntzel²²⁷, gen Görlitz²²⁸ in einem 5
futter, nicht ohne große gefahr, im holtze vndt
langwieriger heyde, auch augenscheinlicher

212 Randow, Jost Andreas von (1580-1632).

213 Anhalt, Fürstentum.

214 Zeitung: Nachricht.

215 Goa.

216 Ostindien.

217 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

218 Parchwitz (Prochowice).

219 Haynau (Chojnów).

220 Stamplin, N. N..

221 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

222 tractiren: bewirten.

223 Bunzlau (Boleslawiec).

224 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

225 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

226 Canard, N. N..

227 Bunzlau (Boleslawiec).

228 Görlitz.

bereitung der straßen, durch die Crabahten²²⁹,
vndt Polen, welche kurz vor vnß, ezliche dörfer
geplündert, vndt ich habe keinen paß bey mir
gehabtt. Wir haben neundtehalb²³⁰ Stunden, vber
diesen fünff meilen gefahren.

[[288r]]

<[Marginalie:] Lausnitz.> Zu Görlitz²³² ligt itzt der Obrist *leutnant* Langefeldt²³³ mitt 3
compagnien zu roß, vndt 1 compagnie zu fuß, auch seindt diesen abendt, noch 2 compagnien zu roß
darzu kommen. Er hat mich alsobaldt, willig vndt gern ejngelaßen.

Wir haben nicht die ordinarie²³⁴ [!] landtstraße gehalten, sondern ~~nur~~ <ein pawer hat vns einen furt
gewiesen> abseits, auf Rohtenwaßer²³⁵ zu, gefahren, welches dorf aber, eben so wol noch heütte
ausgeplündert worden, benebens andern dörfern. Wir haben auch vnderwegens, kleider, hembder,
vndt weiberzeug gefunden, so sie den leütten, kürztlich müßen außgezogen haben.

Die lignitzischen²³⁶ Tragoner, habe ich vollends mittgenommen, biß nach Görlitz, ihrer Sieben.

Man will vns bereden, es habe der König in Schweden²³⁷, albereitt Ingolstadt²³⁸, Augspurg²³⁹, vndt
Donawert²⁴⁰, eingenommen, vndt den Tilly²⁴¹ gleichsam vmbzingeltt. *et cetera* Tempus Veritatem
demonstrabit, seu falsitatem.²⁴²

Was zu Görlitz zu sehen, jnsonderheitt das *heilige* grab, habe ich albereitt, anno²⁴³ 1629
aufgeschrieben.

Obrist Mörder²⁴⁴ hat mich besuchen laßen. Jst neutral.

Der Raht²⁴⁵ hat mir den wein verehrt²⁴⁶.

12. April 1632

229 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

230 neunthalb: achteinhalb.

232 Görlitz.

233 Langefeldt, N. N. (von).

234 *Übersetzung*: "gewöhnliche"

235 Rothwasser (Czernowa Woda).

236 Schlesien-Liegnitz, Herzogtum.

237 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

238 Ingolstadt.

239 Augsburg.

240 Donauwörth.

241 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

242 *Übersetzung*: "Die Zeit wird die Wahrheit zeigen oder die Falschheit."

243 *Übersetzung*: "im Jahr"

244 Mörder, Johann von (gest. nach 1645).

245 Görlitz, Rat der Stadt.

246 verehren: schenken.

[[288v]]

21 den 12. / 22. April.

{Meilen}

Von Görlitz²⁴⁷ nach Bautzen²⁴⁸ vnderwegens
 in einem dorf gefütteret. Den Obrist leutnant
 Löben²⁴⁹ auf 1½ meilen von Bautzen ohngefahr²⁵⁰
 im felde angetroffen, vndt ein eckgen mitt mir
 fahren laßen, welchen vnvorsehenen occursum
²⁵¹ ich zwar, vor ein glück gehalten, aber er
 sagt, er könne mir an jtzo nicht 50 Reütter, will
 geschweigen 1000 zu wege bringen, sjntemahl
 alles vorn König jn Schweden²⁵², vndt Chur
 Sachsen²⁵³ weggeworben wird, auch gar Bawern
 aufgesetzt²⁵⁴ werden.

heütte Morgen kam Oberster Mörder²⁵⁵, noch zu Görlitz zu mir ins losament²⁵⁶. Offerirte sich
 gar cortesisch²⁵⁷ zur Pollnischen²⁵⁸ werbung. Riehte mir die armaturen²⁵⁹ in hamburg²⁶⁰ vnd
 Lübeck²⁶¹ zu kauffen, vndt nach Dantzick²⁶² lifern zu laßen, Musterplätze²⁶³ in Polen, an der
 deützschen²⁶⁴ gräntze, zu nehmen, die dienste in Polen, wehren guht, man würde wol bezahlt, in
 Schlesien²⁶⁵ köndte [[289r]] ich noch Reütter, vndt knechte²⁶⁶ kriegen, insonderheitt die waßer
 Pohlen²⁶⁷, So wehre auch Lawenburg²⁶⁸ vndt Pyttaw²⁶⁹ in Pommern²⁷⁰, Pollnisches²⁷¹ lehen,

247 Görlitz.

248 Bautzen.

249 Loeben, Wolf von (gest. nach 1632).

250 ungefähr: zufällig.

251 *Übersetzung*: "Begegnung"

252 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

253 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

254 aufsetzen: (einen Berittenen) ausrüsten, als Soldat zum Aufgebot geben.

255 Mörder, Johann von (gest. nach 1645).

256 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

257 cortesisch: höflich.

258 Polen, Königreich.

259 Armatur: Rüstung.

260 Hamburg.

261 Lübeck.

262 Danzig (Gdansk).

263 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

264 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

265 Schlesien, Herzogtum.

266 Knecht: Landsknecht, Soldat.

267 Wasserpolen: polnischstämmige Bevölkerungsgruppe in Schlesien mit einem eigenem polnischen Dialekt unter deutschen und tschechischen Spracheinflüssen.

268 Lauenburg in Pommern (Lebork).

269 Bütow (Bytów).

270 Pommern, Herzogtum.

271 Polen, Königreich.

alda viel vom adel sich aufhielten, welche mir gern zuziehen würden. In Schlesien²⁷² köndte mir auch herr Schaffgotzsch²⁷³ zur werbung helfen. Viel latitirten²⁷⁴ so nicht dem Kayser²⁷⁵ dienen wollten, vnd nicht wieder ihn dienen dörfen. Im Reich²⁷⁶ würde ich wegen der Schwedischen²⁷⁷ vndt ChurSächsichen²⁷⁸ vielen werbungen, schwehrlich zu volck²⁷⁹ gelangen können, auch die armaturen²⁸⁰ nicht erhalten.

Der alte Obrist leutnant Wolff von Löben²⁸¹, riehte mir auch, die bewehrung²⁸² in den Seestädten zu suchen.

Zu Bautzen²⁸³ hat mich der Oberste Fitzthumb^{284 285} besucht, vndt mir gar starck gerahten, nach Dresen²⁸⁶ [!] zu ziehen, dieweil es wenig auß dem wege, vndt dem Churfürsten²⁸⁷, gar wol gefallen würde, combien que <[Marginalie:] Nota Bene²⁸⁸ > ceste route, me soit grandement a contrecoeur, <[Marginalie:] Nota Bene²⁸⁹ > pour plusieurs raysons, & pour un danger, quj m'y menace²⁹⁰. <[Marginalie:] Nota Bene²⁹¹ > Die zeitung²⁹² ist gewiß, daß der König jn Schweden²⁹³ den Tilly²⁹⁴ geschlagen.

Der Raht²⁹⁵ zu Bautzen, hat mir gleichfals, (wie zu Görlitz²⁹⁶) den wein [[289v]] verehrt²⁹⁷, vndt ich habe sje, wie zu Görlitz²⁹⁸, zu gaste gehabt. Js se plaignent fort des tailles, & imposts, mais le

272 Schlesien, Herzogtum.

273 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

274 latitiren: sich verborgen/versteckt halten, nicht offen zu erkennen geben.

275 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

276 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

277 Schweden, Königreich.

278 Sachsen, Kurfürstentum.

279 Volk: Truppen.

280 Armatur: Rüstung.

281 Loeben, Wolf von (gest. nach 1632).

282 Bewehrung: Bewaffnung.

283 Bautzen.

284 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

285 Identifizierung unsicher.

286 Dresden.

287 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

288 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

289 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

290 *Übersetzung*: "obgleich dieser Weg mir aus mehreren Gründen und wegen einer Gefahr, die mich dort bedroht, sehr zum Verdruss sei"

291 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

292 Zeitung: Nachricht.

293 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

294 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

295 Bautzen, Rat der Stadt.

296 Görlitz.

297 verehren: schenken.

298 Görlitz.

plus de ce qu'il faut qu'ils payent de ces maysons là les contributions quj sont bruslèz, & que le peu des edifices entiers, surporte les brisèz ou bruslèz. ²⁹⁹

13. April 1632

♀ den 13. / 23. Aprjll:

{Meilen}

Von Bautzen³⁰⁰, nach Bischofswert³⁰¹ ein 3
 städtlein alda noch reliquien³⁰² von der
 Crabahten³⁰³ ihrer excursion, so Sie vergangenem
 herbst, biß auf Dresen³⁰⁴ [!] vorgenommen,
 vngehendert von der ChurSächsischen³⁰⁵ armèe,
 (welche auf ½ meile weges, darvon gelegen) zu
 sehen.

Alda bin ich in meinem intent³⁰⁶, vmb vielerley 3
 vmbstände willen, sehr Jrre gemacht worden,
 auch von allen meinen bedienten, einhelliglich.
 Bjn derowegen, mitt doppeltem intent, auf
 Radebergk³⁰⁷ zugezogen, mein Nachtlager alda
 zu nehmen, in bösem Steinichem wege, <so auch
 vmb ist.>

[[290r]]

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene Nota Bene³⁰⁸ > Avis³⁰⁹ daß König in Schweden³¹⁰, 24
 {Thaler} vndt ejn pferdt zum anrittgeldt³¹¹ gebe, volck³¹² zu bekommen.

299 *Übersetzung*: "Sie beklagen sich sehr über die Steuern und Abgaben, aber am meisten darüber, dass sie dort die Kontributionen von diesen Häusern bezahlen müssen, die verbrannt sind, und dass das Wenige von den heilen Gebäuden die Zerstorten oder Verbrannten mitträgt."

300 Bautzen.

301 Bischofswerda.

302 Reliquie: Rest, Zurückgebliebenes.

303 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

304 Dresden.

305 Sachsen, Kurfürstentum.

306 Intent: Absicht, Vorhaben.

307 Radeberg.

308 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

309 *Übersetzung*: "Nachricht"

310 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

311 Anrittgeld: Handgeld eines berittenen Soldaten bei der Musterung.

312 Volk: Truppen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³¹³ > Es ist gar großer schrecken, in diesem lande zu Meißen³¹⁴, vndt dem völcklejn, vndt gleichsam ein Panicus terror³¹⁵, wegen besorgenden³¹⁶ einbruchs, des Kayßerlichen³¹⁷ volcks.

14. April 1632

h den 14. / 24. April.

J'ay oublié d'escrire avanthier, que le vieux Löben³¹⁸, me dit, que si ie <le Roi de Suède³¹⁹ > continuoit ainsy seulement en Allemaigne³²⁰ d'y tenir le pied ferme que je verrois qu'il s'y rendroit sj puissant & si formidable qu'il ne se soucieroit <[Marginalie:] *Nota Bene*³²¹ > plus de personne, nj du Roy de France³²², nj de pas un Roy, ou Potentat, de la Chrestientè, moins de l'Electeur de Saxe³²³ ou d'aucun autre.³²⁴

Jch habe die resolution nacher Dresen³²⁵ [!] zu ziehen, fast wieder meinen willen, endern müßen, denn alles mir <[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁶ > dahin widerstanden, ich auch im Trawm, durch eine vision Meines <[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁷ > hernvaters³²⁸ Sehligen vor vnglück gewarnet worden, auch meine bedien<[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁹ >ten so stets vmb mich sein, alle eine angst vndt bangigkeitt, vor dieser rayse gehabt. Zu dem so vernehme ich, es seye an itzo, so wol ein Kayserlicher³³⁰ als Schwedischer³³¹ gesandter³³² zu Dresen[!], werde es schwehrlich allen beyden, recht machen können, [[290v]] So soll auch der Churfürst³³³, in vollem vfbruch sein. Je n'ay point

313 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

314 Meißen, Markgrafschaft.

315 *Übersetzung*: "panischer Schrecken"

316 besorgen: befürchten, fürchten.

317 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

318 Loeben, Wolf von (gest. nach 1632).

319 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

320 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

321 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

322 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

323 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

324 *Übersetzung*: "Ich habe vorgestern zu schreiben vergessen, dass der alte Loeben mir sagte, dass wenn ich der König von Schweden nur in Deutschland so weitermache, dort festen Fuß zu fassen, dass ich sehen würde, wie er sich dort so mächtig und so gewaltig hielte, dass er sich um niemanden mehr kümmern würde, weder um den König von Frankreich noch um einen [anderen] König oder Potentaten der Christenheit, [noch] weniger um den Kurfürsten von Sachsen oder irgendeinen anderen."

325 Dresden.

326 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

327 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

328 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

329 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

330 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

331 Schweden, Königreich.

332 Personen nicht ermittelt.

333 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

prjns plus assèz d'argent, avec moy. L'incommoditè de la basle quj veut sortir paraventure. ³³⁴ Es hat keinen haber zu Dresen ³³⁵ [!], vor die pferde. Jst alles thewer. Viel betteley. Man kan wirdt im wirtzhause, nicht außquittiret ³³⁶. Je doibs estre espion de Silesie ³³⁷, & Pouloigne ³³⁸, cela je ne scaurois faire. Competence avec le Duc Franz Albrecht de Saxe ³³⁹ quj y est, a cause de la preseance. Les affaires que i'y voulois traitter, sont conti<n>gentes, & mal assurees, & peut estre, en aurois je mauwayse satisfaction, & partiroyis malcontent. Le boire extraordinaire Mon humeur, ne le peut supporter ³⁴⁰, etcetera[.]

{Meilen}

Bin derowegen nach dem frühestück, gen Großen 4 hahn ³⁴¹ gezogen, ligt von Radebergk ³⁴² alda ein ChurSächsischer ³⁴³ diener die zeitung ³⁴⁴ gesagt, es hette der König ³⁴⁵ abermals, den Tilly ³⁴⁶ geschlagen, (nach newlichstem treffen ³⁴⁷ am Lech ³⁴⁸, darinnen er 8 mille ³⁴⁹ Mann verlohren) vndt er Tilly wehre durch einen schenckel geschoßen. Solches sollte ein bohte vom König an den Churfürsten, gestern gebracht haben, das nähermahlige ³⁵⁰ hette ein currier gebracht. perge

³⁵¹

15. April 1632

[[291r]]

334 *Übersetzung*: "Ich habe nicht mehr genug Geld mit mir genommen. Die Unannehmlichkeit der Kugel [d. h. Gewehrku­gel im Körper aus der Schlacht vom Weißen Berg], die vielleicht herausgehen will."

335 Dresden.

336 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

337 Schlesien, Herzogtum.

338 Polen, Königreich.

339 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

340 *Übersetzung*: "Ich soll Spion von Schlesien und Polen sein, das könnte ich nicht tun. Rangstreit wegen des Vortritts mit dem Herzog Franz Albrecht von Sachsen[-Lauenburg], der dort ist. Die Angelegenheiten, die ich dort verhandeln wollte, sind misslich und unsicher, und vielleicht würde ich davon schlechte Zufriedenstellung bekommen und unzufrieden abreisen. Das außerordentliche Trinken, meine Natur kann es nicht vertragen"

341 Großenhain.

342 Radeberg.

343 Sachsen, Kurfürstentum.

344 Zeitung: Nachricht.

345 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

346 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

347 Treffen: Schlacht.

348 Lech, Fluss.

349 *Übersetzung*: "tausend"

350 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

351 *Übersetzung*: "usw."

{Meilen}

2

Wir ziehen spatziren ein³⁵² drey tage hero,
 eben als ob vnser pferde nicht müde genug³⁵³
 wehren, vndt haben auf Leiptzigk³⁵⁴ zu gewolt.
 Seindt derowegen, vom *Großen hahn*³⁵⁵, an
 die fehre gefahren gegen Strehlen³⁵⁶ vber, in
 meinung vber die Elbe³⁵⁷ zu setzen, Als wir
 aber ~~kaum~~ fast an das vfer gekommen, hat der
 Sturmwindt vndt der Strom die fehre so starck
 vnderwarts getrieben (mitt verwunderung des
 Fehrmeisters, welchem dergleichen in drey
 iahren nicht wiederfahren) das man mitt dem
 schwertruder³⁵⁸, nicht gründen können, haben
 derowegen wieder zurück³⁵⁹ fahren müssen, da
 wir dann, als der Sturm immer stärker worden,
 also das die fehrlütte sich nicht fortzukommen
 getrawet, wieder an dem ersten vfer ans landt
 sezen, vndt auf Torgaw³⁶⁰ zu (welches viel
 näher ist) fahren müssen. Es hat auch diese nacht
 meinem Stall [[291v]] meister³⁶¹ getrawmet er
 hette mein bestes pferdt, (so ich izt bey mir habe)
 den braunen Lignitzer geritten, vndt wehre mitt in
 die Elbe³⁶² geschwemmet, daß ihm das waßer an
 dem halß zusammen geschlagen. So wahren auch
 vnser pferde (deren von Parchwiz³⁶³ auß, an
 jzo 16 vndt 15 personen starck sejn) in der fehre,
 zjmlich schew, theils auch etwas muhtwillig,
 also nahe vberinander stehende, vndt hatten
 nur zwey fehrlütte. Jch trawe auch ohne das der
 Elbe wenig, dieweil ich lebensgefah, vielerley

352 ein: ungefähr.

353 genug: genug.

354 Leipzig.

355 Großenhain.

356 Strehla.

357 Elbe (Labe), Fluss.

358 Schwertruder: Kiel- oder Seitenschwert (ausfahr- oder ausklappbares längliches Brett zur Stabilisierung eines Bootes).

359 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

360 Torgau.

361 Axt, Johann von (gest. 1634).

362 Elbe (Labe), Fluss.

363 Parchwitz (Prochowice).

difficulteten³⁶⁴, vndt inconuenientien³⁶⁵ darauf
ausgestanden.

{Meilen}

Von der Elbe nach Costorff³⁶⁶ alda wir gefüttert. 1½

Von Costorff gen Torgaw³⁶⁷ Nachtlager. 2

Ehe wir v̄be in die Stadt kommen, durch die newe viereckichte Schantze, vndt dann vber die
Elbebrücke gefahren.

J'ay acheptè deux bagues d'un orfevre, un rubin, pour 8 {Dalers} & un chrysolit pour 4 Dalers.³⁶⁸

[[292r]]

< Disparere co'l Sigmund Deuerlin³⁶⁹ e sua scusa scongiurata.³⁷⁰ perge perge perge³⁷¹ >

16. April 1632

» den 16. / 26. April.

{Meilen}

Von Torgaw³⁷² nach Dieben³⁷³ zu Mittage, nach 3
dem wir erstlich auf Weidenhain³⁷⁴, darnach auf
Breßel³⁷⁵ zukommen

{Meilen}

Von Dieben, nach Jeßnitz³⁷⁶ jnß Anhaltische³⁷⁷. 3
Es hat heütte sehr gestürmet, auch geschloßet³⁷⁸.
perge perge perge³⁷⁹

17. April 1632

364 Difficultet: Schwierigkeit.

365 Inconuenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.

366 Koßdorf.

367 Torgau.

368 *Übersetzung*: "Ich habe zwei Ringe von einem Goldschmied gekauft, einen [mit] Rubin für 8 Taler, einen [mit] Chrysolith für 4 Taler."

369 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

370 *Übersetzung*: "Meinungsunterschied mit dem Sigmund [Konrad] Deuerlin und seine beschworene Entschuldigung."

371 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

372 Torgau.

373 Düben (Bad Düben).

374 Weidenhain.

375 Pressel.

376 Jeßnitz.

377 Anhalt, Fürstentum.

378 schloßen: regnen, graupeln, hageln.

379 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

σ den 17. / 27. April.

{Meilen}

Von Geßnitz³⁸⁰ nach Cöhten³⁸¹ alda wir gefüttert 3
im schwartzen bären, in abwesen des hervvetters

Fürst Ludwigs³⁸², welcher zu halle³⁸³ ist.

Von Cöhten nach Bernburgk³⁸⁴ <in heüttigem 2
Schnee, windt, Schloßen³⁸⁵, regen, Sonnenschein,
Aprillenwetter.>

Beyde zeitungen³⁸⁶ confirmiren³⁸⁷ sich, <1.> Das der König jn Schweden³⁸⁸, dem Tilly³⁸⁹ in
Bayern³⁹⁰ 8 mille³⁹¹ Mann abgeschlagen, der Tilly verwundet, der Altringer³⁹² vndt Merode³⁹³
geblieben. perge³⁹⁴ <2.> Das die Spannische³⁹⁵ Silberflotte gantz zertrennet, vndt durch Schifbruch
vndtergangen, mitt großem weheklagen der Spannjer.

18. April 1632

[[292v]]

ϕ den 18. / 28. Aprjll.

In die kirche, vndt predigt angehörett.

Vetter Geörg Aribert³⁹⁶, jst herkommen, Je luy ay offert, une Lieutenance Colonelle de mille
chevaux harquebuziers.³⁹⁷

Präsident³⁹⁸ [,] Schwarzberger³⁹⁹ [,] Marschall⁴⁰⁰ [,] Melchior Loys⁴⁰¹, baillif^{402 403}, &cetera haben
mitt mir conversirt.

380 Jeßnitz.

381 Köthen.

382 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

383 Halle (Saale).

384 Bernburg.

385 Schloße: Graupel- bzw. Hagelkorn.

386 Zeitung: Nachricht.

387 confirmiren: bestätigen.

388 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

389 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

390 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

391 *Übersetzung*: "tausend"

392 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

393 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

394 *Übersetzung*: "usw."

395 Spanien, Königreich.

396 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

397 *Übersetzung*: "Ich habe ihm eine Obristleutnantschaft über tausend Reiter-Arkebusiere angeboten."

398 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

399 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

400 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Fürst Augustus⁴⁰⁴ hat mjr, wieder verhoffen, die hinüberkunft, nach Plötzka⁴⁰⁵ abgeschrieben⁴⁰⁶.

Le Prince Aribert est party apres disner, & s'est fort contentè de mon offre, s'il estoit libre, mais il est encores prisonnier, du C<omte> Heintz Wilhelm de Solms⁴⁰⁷, defunct n'a gueres, les gens duquel l'ont prins auprès de Nurenberg⁴⁰⁸, quoy qu'il ait eu un passeport du Roy de Swede⁴⁰⁹ pour aller a l'enterrement de feu Madame sa Mere⁴¹⁰. Il m'a proposè Keidel⁴¹¹, pour Oberst Wachmeister & Walwitz⁴¹², pour Rittmaître Taubenecker⁴¹³, aussy, pour Capitaine ou Rittmaître[.]⁴¹⁴

[[293r]]

Le President⁴¹⁵ m'a relationnè, comme devant quelques semaines, le Comte de Pappenheim⁴¹⁶, a desfait auprès de la riviere Weser⁴¹⁷, trois Regiments Kagg⁴¹⁸, Schafmann⁴¹⁹, & Rose⁴²⁰, & les a chassè jusqu'icy, Mais un commissaire Finlandois, vn vieillard André⁴²¹, les a fait rebrousser, pour se joindre au Général Todt⁴²², quj a 17 mille hommes en campagne, & va attacquer Pappenheim lequell n'a que 13 mille hommes.⁴²³ On donne encores la contribution, octuple aux villes, & quadruple au pays, horsmis en mon territoire⁴²⁴, quj a relasche, les villes, jusques au mois de May,

401 Loyß, Melchior (1576-1650).

402 Milag(ius), Martin (1598-1657).

403 *Übersetzung*: "Amtmann"

404 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

405 Plötzkau.

406 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

407 Solms-Sonnenwalde, Heinrich Wilhelm, Graf zu (1583-1632).

408 Nürnberg.

409 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

410 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

411 Keudell, Christoph Friedrich von (geb. nach 1582).

412 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

413 Dobeneck, Johann Christoph von (gest. nach 1645).

414 *Übersetzung*: "Der Fürst [Georg] Aribert ist nach dem Mittagessen abgereist und hat sich mein Angebot sehr genügen lassen, wenn er frei sei, aber er ist immer noch Gefangener des unlängst verstorbenen Grafen Heinrich Wilhelm von Solms, dessen Leute ihn bei Nürnberg gefangen haben, obwohl er einen Pass des Königs von Schweden gehabt hat, um zum Begräbnis seiner seligen Frau Mutter zu fahren. Er hat mir Keudell als Obristwachtmeister und Wallwitz als Rittmeister, Dobeneck auch als Hauptmann oder Rittmeister vorgeschlagen."

415 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

416 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

417 Weser, Fluss.

418 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

419 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).

420 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).

421 N. N., Andreas (2).

422 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

423 *Übersetzung*: "Der Präsident hat mir berichtet, wie vor einigen Wochen der Graf von Pappenheim nahe der Weser drei Regimente Kagg, Schaffmann und Rosen besiegt und sie bis hierher vertrieben hat, aber ein finnischer Kommissar, ein alter Andreas, hat sie umkehren lassen, um sich dem General Tott anzuschließen, der 17 tausend Mann im Feld hat und Pappenheim angreifen wird, welcher nur 13 tausend Mann hat."

424 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

& le pays, jusqu'en Aoust, apres la moisson.⁴²⁵ Negromont⁴²⁶, me dissuade la levèe, disant que le Roi de Swede⁴²⁷, s'en scandalizera, a cause des trefues expirantes en trois ans & du dernier affront des lettres bruslées <en Poloigne⁴²⁸ >⁴²⁹, Item⁴³⁰: de nostre alliance, laquelle veut, que l'on tienne les ennemis du Roy, pour nos ennemis, & qu'on ne permettra en Allemaigne⁴³¹ nulle levèe, ni achapt des armes⁴³², Jtem⁴³³: de la rudesse des Polonnois, lointainance du pays, secreete assistance Swedoise⁴³⁴, donnèe aux Moscovites⁴³⁵, voire publique levèe permise, l'affaire de la Contè d'Ascanie⁴³⁶ en bon train, mon pays en danger, meil [[293v]] leure occasion ailleurs, tout est bandè, contre la mayson d'Austriche⁴³⁷. Je n'auray pas le moyen, d'armer les gens, & de fournir, a l'argent d'avance, que tous mes parents, me le dissuaderoyent.⁴³⁸ *perge perge perge*⁴³⁹

Heidenreich⁴⁴⁰ Stadtkämmerer a commis adultere, me doibt fournir d'amende, 5 <6> 00 {Dalers} combien que la volèntè <l'effect> n'en soit manifeste, ains la volèntè⁴⁴² (conatus⁴⁴³) [.] Ludwig Arendt⁴⁴⁴ doibt payer 200 {Dalers} a cause qu'il a commis faussetè en se prostituant <faisant tuteur> d'une femme, & il ne l'estoit pas⁴⁴⁵, -devant mon-⁴⁴⁶- <vor meiner> gouvernement⁴⁴⁷- Regierung.

425 *Übersetzung*: "Man gibt noch die achtfache Kontribution in den Städten und die vierfache auf dem Land, ausgenommen in meinem Gebiet, das Ruhepause hat, die Städte bis zum Monat Mai und das Land bis August nach der Ernte."

426 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

427 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

428 Polen, Königreich.

429 *Übersetzung*: "Schwartzberger rät mir von der Werbung ab, indem er sagt, dass sich der König von Schweden darüber wegen des in drei Jahren ablaufenden Waffenstillstands und des letzten Schimpfs der in Polen verbrannten Briefe ärgern wird"

430 *Übersetzung*: "ebenso"

431 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

432 *Übersetzung*: "[wegen] unseres Bündnisses, welches will, dass man da die Feinde des Königs für unsere Feinde hält und dass man in Deutschland keine Werbung noch Waffenkauf gestatten wird"

433 *Übersetzung*: "ebenso"

434 Schweden, Königreich.

435 Moskauer Reich.

436 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

437 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

438 *Übersetzung*: "[wegen] der Grobheit der Polen, Ferne des Landes, den Moskowitern gegebenen geheimen schwedischen Hilfe, ja sogar gestatteten öffentlichen Werbung, der Sache der Grafschaft Askanien auf gutem Weg, meinem Land in Gefahr, besserer Gelegenheit woanders, alles ist gegen das Haus Österreich verbunden. Ich werde nicht die Mittel zum Vorschussgeld haben, die Leute zu bewaffnen und auszustatten, dass es mir alle meine Verwandten widerraten würden."

439 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

440 Heydenreich, Joachim (gest. 1637).

441 Identifizierung unsicher.

442 *Übersetzung*: "hat Ehebruch begangen, muss mir 600 Taler Strafe hergeben, obgleich der Wille die Auswirkung davon nicht offensichtlich sei, sondern der Wille"

443 *Übersetzung*: "die Absicht"

444 Arendt, Ludwig.

445 *Übersetzung*: "Ludwig Arendt muss 200 Taler zahlen, weil er Lügen begangen hat, indem er sich schändlich aufführte zum Beschützer einer Frau machte und er es nicht war"

446 *Übersetzung*: "vor meiner"

Je vends du vin, pour 200 Dalers, gardant le reste jusqu'a ce que je voye, l'esperance des vendanges, Dieu aydant. Melchior Loyß⁴⁴⁸ doibt sonder. ⁴⁴⁹ perge perge perge⁴⁵⁰ Je luy donne permission d'aller a Nüremberg⁴⁵¹, pour retourner a la foire de Naumburg⁴⁵², & faire mes affaires:> ⁴⁵³ < perge perge perge⁴⁵⁴ >

Jost Andreaß Randaw⁴⁵⁵, habe ich diesen Morgen abgefertiget, vndt ihm vor seine aufwartung, ejnen Rubinring verehrt⁴⁵⁶.

19. April 1632

[[294r]]

☉ den 19. / 29. April.

Schreiben von Madame⁴⁵⁷.

Von Bernburg⁴⁵⁸ nach harzgeroda⁴⁵⁹ in Gottes nahmen, alda ich Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin, kindt⁴⁶⁰ vndt schwestern⁴⁶¹ Gott lob in gutem zustandt vor mir gefunden, vndt viel briefe auch verworrene händel.

heütte seindt vnserre pferde geschwellet⁴⁶² worden welches auf der gantzen rayse nicht geschehen.

20. April 1632

☽ den 20. / 30. April.

Malefitzsachen⁴⁶³, wegen Wjnckelers⁴⁶⁴. perge perge perge⁴⁶⁵ vorgenommen.

447 *Übersetzung*: "Regierung"

448 Loyß, Melchior (1576-1650).

449 *Übersetzung*: "Ich verkaufe Wein für 200 Taler, wobei ich den Rest bis dahin aufhebe, dass ich die Hoffnung der Weinlese sehe, mit Gottes Hilfe. Melchior Loyß soll untersuchen."

450 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

451 Nürnberg.

452 Naumburg.

453 *Übersetzung*: "Ich erteile ihm Erlaubnis, nach Nürnberg zu fahren, um zur Naumburger [Peter-Pauls-]Messe zurückzukommen und meine Angelegenheiten zu betreiben."

454 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

455 Randow, Jost Andreas von (1580-1632).

456 verehren: schenken.

457 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

458 Bernburg.

459 Harzgerode.

460 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

461 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

462 schwellen: etwas (z. B. ein Pferd) dermaßen reiten, dass der Rücken unter dem Sattel anschwillt.

463 Malefizsache: Straftat, Kapitalverbrechen, Hochgerichtsfall.

Fjschen laßen, zum Güntersperga⁴⁶⁶. <haben 70 {Pfund} hechte an 3½ Mandeln⁴⁶⁷, Jtem⁴⁶⁸: 26½ {Pfund} Carpen⁴⁶⁹, an 6 stücken. Jtem⁴⁷⁰: 75 {Pfund} Speißefische, alß Rohrfedern vndt Schleyen. Jtem⁴⁷¹: 5 schock Pärsche⁴⁷², so stracks abgestanden⁴⁷³.>

Nach Rechnungs[-] vnd haushaltungssachen gefragt.

- den 1. Mart

21. April 1632

den 21. April.

Briefe in Franckreich⁴⁷⁴, an Bruder Frizen⁴⁷⁵, hern von Dona⁴⁷⁶, vndt *Adolf Börstel*⁴⁷⁷ [.]

Den armen Sünder Winckeler⁴⁷⁸, richten laßen, vndt mitt dem Schwert begnadigett, wie die vorigen Räuber.

[[294v]]

Gestern haben wir vnsern klejnen Erdmann Gideon⁴⁷⁹ angefangen zu endtwehnen, da er nur ¼ Jahr altt ist. Gott gebe zu glück vndt gedeyen. Wir seindt ohne das vnglücksehligh mitt den ammen. Nonobstant cela, je doute fort de sa longue vie. Mais la force de Dieu peut tout, & sa bontè n'est pas raccourcie. Sa Volontè sainte, & tousjours louable, sojt fajte, Amen.⁴⁸⁰

22. April 1632

den 22. April.

Zweymal Predigt gehört.

464 Winckeler, N. N..

465 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

466 Güntersberge.

467 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

468 *Übersetzung*: "ebenso"

469 Karpfen: Karpfen.

470 *Übersetzung*: "Ebenso"

471 *Übersetzung*: "Ebenso"

472 Pärsch: Barsch.

473 abstehen: verderben, schlecht werden.

474 Frankreich, Königreich.

475 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

476 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

477 Börstel, Adolf von (1591-1656).

478 Winckeler, N. N..

479 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

480 *Übersetzung*: "Dessen ungeachtet zweifle ich stark an seinem langen Leben. Aber die Macht Gottes vermag alles, und seine Güte wird nicht abgekürzt. Sein heiliger und immer lobenswerter Wille möge geschehen, Amen."

Von einem großen Schweinskopf gegeben, welches schwejn, baldt nach meinem verraysen, geschossen worden. Es ist sehr groß gewesen, vndt man ist ihm, jn den Stollbergischen⁴⁸¹ [,] Aßeburgischen⁴⁸² [,] Manßfeldischen⁴⁸³ vndt hiesigen⁴⁸⁴ forsten, offt vndt vjel <Jn die zehen iahr lang> nachgegangen, aber gleichwol vergebens, bjß vns endtlich, das glück beschehrt gewesen. <Der kopf hat gewogen 42 {Pfund}[,], die hautt 52 {Pfund}[,], das wildpret 154 {Pfund}[,]. Es ist schon außgeweidet gewesen.>

hauptmann Knochen⁴⁸⁵ zugesprochen.

Axt⁴⁸⁶ hat 8 trawren zusammen, <an itzo.>

<Gedonnert vndt gewetterleüchtett. perge⁴⁸⁷ >

23. April 1632

[[295r]]

» den 23. April.

<(Jl y a 8 semaines que je suis party d'icy⁴⁸⁸, pour aller en Poloigne⁴⁸⁹ 490)>

J'ay montè a cheval, & veu l'action de mes nouveaux chevaux.⁴⁹¹

Pioggia dopò desinare.⁴⁹² < Baignè apres disner.⁴⁹³ >

Antwortt, von Doctor Backofen⁴⁹⁴, daß er nicht kommen kan ~~oder will~~⁴⁹⁵ et cetera[.]

24. April 1632

σ den 24. Aprjll.

Der Müntzmeister, von Stollberg⁴⁹⁶, Ziegenhorn⁴⁹⁷, jst ankommen, meine bergwercke, zu besichtigen, vndt vielleicht anzunehmen, dann Sie jhm gar wolgefallen. Dieu nous doint unefois

481 Stolberg, Grafschaft.

482 Asseburg, Familie.

483 Mansfeld, Grafschaft.

484 Anhalt, Fürstentum.

485 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

486 Axt, Johann von (gest. 1634).

487 *Übersetzung*: "usw."

488 Harzgerode.

489 Polen, Königreich.

490 *Übersetzung*: "Es sind 8 Wochen, dass ich von hier aufgebrochen bin, um nach Polen zu fahren"

491 *Übersetzung*: "Ich habe geritten und die Lebhaftigkeit meiner neuen Pferde besehen."

492 *Übersetzung*: "Regen nach dem Mittagessen."

493 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen gebadet."

494 Backofen, Bartholomäus.

495 Im Original verwischt.

496 Stolberg (Harz).

497 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

bonne Fortune.⁴⁹⁸ Er lobt sie sehr, (als ich mündtlich mitt jhme geredet)[.] Saget, es seye ewig schade, das man das bergwerck, also liegen laße, Er verhoffet, 1 zentner Ertz alhier⁴⁹⁹, solle 6 loht Silber geben, da er zu Stollberg nur 2 loht gibbt, vndt alhier, hette man das bley, zum forthel⁵⁰⁰, da es zu Stollberg, nicht wehre, sondern auß Polen⁵⁰¹, vndt anderen orten müste geholt werden, vermeint es wehren endtwerder ignoranten oder eigennütziige leütte drüber gewesen, so es darnach, als sie ihren Schnitt darvon gebracht, liegen laßen.

Il me donne *pour un centner de cuyvre*, qu'il me faut prendre a Eisleben⁵⁰², au lieu du *payement de bois*, 26 {florins} & je l'accepte *pour 28 {florins}*⁵⁰³

[[295v]]

Jch habe ein handtschreiben, vom hertzog henrich Wentzel zu Münsterberg⁵⁰⁴, entpfangen gar höflich.

*Zeitung*⁵⁰⁵ das es nicht allein gewiß, daß der *König* in Schweden⁵⁰⁶ die so oft confirmirte⁵⁰⁷ Schlacht in Bayern⁵⁰⁸ erhal<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰⁹>ten, Sondern auch daß er Augspurg⁵¹⁰ eingenommen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵¹¹> habe mit accord⁵¹², der Tilly⁵¹³ verwundet, der <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵¹⁴> Altringer⁵¹⁵ vndt Merode⁵¹⁶ todt seyen, hertzog in Bayern⁵¹⁷ außgerißen. *perge*⁵¹⁸

Jtem⁵¹⁹: das der Ragozi⁵²⁰ mitt 40 *mille*⁵²¹ Mann auf Oesterreich⁵²² zu jm anzuge seye.

498 *Übersetzung*: "Gott gebe uns einmal gutes Glück."

499 Harzgerode.

500 Hier: Vorteil.

501 Polen, Königreich.

502 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

503 *Übersetzung*: "Für einen Zentner Kupfer, den ich in Eisleben anstatt der Bezahlung des Holzes nehmen muss, gibt er mir 26 Gulden und ich nehme es für 28 Gulden an."

504 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

505 *Zeitung*: Nachricht.

506 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

507 confirmiren: bestätigen.

508 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

509 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

510 Augsburg.

511 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

512 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

513 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

514 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

515 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

516 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

517 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

518 *Übersetzung*: "usw."

519 *Übersetzung*: "Ebenso"

520 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

521 *Übersetzung*: "tausend"

522 Österreich, Erzherzogtum.

< Jtem ⁵²³ :> Das zu Constantinopel⁵²⁴ ein vfstandt vnder den Janitzscharen sich erhaben⁵²⁵, vndt in präsenz <[Marginalie:] *Nota Bene* ⁵²⁶ > des Türckischen Kaysers⁵²⁷, der primo Vezier ⁵²⁸ wegen vorenthaltener bezahlung, von ihnen gesäbelt⁵²⁹ worden. Man hat Sje müßen, mjtt 600 *mille* ⁵³⁰ ducaten, befriedigen.

< Jtem ⁵³¹ :> Daß Goa⁵³² in OstIndien⁵³³, von den holländern⁵³⁴, erobert seye.

< Jtem ⁵³⁵ :> Das dje Pohlen⁵³⁶ resolvirt⁵³⁷, wjeder die Moßkowjter ⁵³⁸, 50 *mille* ⁵³⁹ Mann im felde, zu halten.

25. April 1632

[[296r]]

ø den 25. April.

Ein vnnützsreiben, von Bruder Ernten⁵⁴⁰, wegen vbeler mesnagirung⁵⁴¹. Je luy ay respondu, de bon anere par un Recepisse fort maigre. ⁵⁴²

Es werden numehr, viel lächße, nicht allein zu Deßaw⁵⁴³, sondern auch zu Bernburgk⁵⁴⁴ gefangen, vndt hat man mir heütte, zween große lächse geschickt, deren einer, 19 {Pfund}[,] der ander 20 {Pfund} gewogen.

Starcke regenwetter. < Larronnerie a l'avoyne. ⁵⁴⁵ >

26. April 1632

523 *Übersetzung*: "Ebenso"

524 Konstantinopel (Istanbul).

525 Hier: erhoben.

526 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

527 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

528 Hafiz Ahmed Pascha (1564-1632).

529 säbeln: mit dem Säbel töten.

530 *Übersetzung*: "tausend"

531 *Übersetzung*: "Ebenso"

532 Goa.

533 Ostindien.

534 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

535 *Übersetzung*: "Ebenso"

536 Polen, Königreich.

537 resolviren: entschließen, beschließen.

538 Moskauer Reich.

539 *Übersetzung*: "tausend"

540 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

541 menagirung: Haushalts- oder Wirtschaftsführung.

542 *Übersetzung*: "Ich habe ihm mit guter Tinte durch eine sehr schlechte Empfangsbestätigung geantwortet."

543 Dessau (Dessau-Roßlau).

544 Bernburg.

545 *Übersetzung*: "Diebstahl am Hafer."

24 den 26. April. 1632.

*Zeitung*⁵⁴⁶ das Pappenheim⁵⁴⁷, *general* Feldtmarschalck, Stade⁵⁴⁸ endtsetzett, vnd *general* Todt⁵⁴⁹, auch *herzog* von Lünenburg⁵⁵⁰ stargk vmb secours⁵⁵¹ anhalten. hingegen soll *König* in Schweden⁵⁵², starck vmb München⁵⁵³ herumb grassiren, vndt Augspurg⁵⁵⁴ die gewaltige Stadt, gewiß inne haben. Die Fridländischen⁵⁵⁵, marschiren nach der Thonaw⁵⁵⁶ zu.

Jch habe die Fr Schafe zehlen laßen, auf den hatzgerödischen⁵⁵⁷ [!] Schäfereyen. Alhier befunden, <durch Axt⁵⁵⁸ vnd Sigmund Deuerlin⁵⁵⁹> 310 Melckende Schafe, darunter 4 hammel den knechten, (des Schafmeisters vorgeben nach) gehörig gewesen. 17 Jährlinge. 261 lämmer, 361 hammeliähr linge⁵⁶⁰, zwey[-], vnd dreiyährige vndt gelde⁵⁶¹ Schaf[!] vndereinander. *Summa*⁵⁶² 949 häupter, alhier zu hazgeroda[!], ohne was zu Güntersperga⁵⁶³, Schiele⁵⁶⁴, vnd Bernroda⁵⁶⁵ ist.

26_2. April 1632

[[9r]]

Hartzgeroda⁵⁶⁶. < Anno⁵⁶⁷ 1632.> 24 Noch den 26.

Aprill.

Jch habe den Kremmelingk⁵⁶⁸ den hartzschützen⁵⁶⁹, (dieweil keine genugsame indicja⁵⁷⁰ wieder ihn vorhanden) mitt raht der Regierung, auf freyen fuß gestellet, vndt loßgelaßen.

546 Zeitung: Nachricht.

547 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

548 Stade.

549 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

550 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

551 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

552 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

553 München.

554 Augsburg.

555 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

556 Donau, Fluss.

557 Harzgerode.

558 Axt, Johann von (gest. 1634).

559 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

560 Hammeljährling: geschorene männliche Lämmer, die um Michaelis (29. September) in der Schafrechnung verzeichnet wurden.

561 gelde: keine Milch gebend, unfruchtbar.

562 *Übersetzung*: "Summe"

563 Güntersberge.

564 Schielo.

565 Bärenrode.

566 Harzgerode.

567 *Übersetzung*: "Im Jahr"

568 Kremmeling, N. N..

Zu Schiela⁵⁷¹ hat Vitzenhagen⁵⁷² vndt Caspar Pischel⁵⁷³ gezehlt:
181 MelckSchafe,
22 gelle⁵⁷⁴ schafe darundter 7 böcke,
23 Alte hammel,
48 zeithammel⁵⁷⁵,
59 iährige zibben Lämmer, darundter sieben iährige
böcke,
46 iährige hammel.
[Summa] lateris⁵⁷⁶ 379
149 lemmer.
[Summa] lateris⁵⁷⁷ 528 inß gemenge⁵⁷⁸, ohne der
knechte Schafe.

Folgens der knechte Schafe:
79 MelckSchafe,
65 zibben vndt iährige hammel
[Summa] lateris⁵⁷⁹ 144 Altt, vndt
61 lemmer, von der knechte, Schaffen.

[[9v]]
Mitt Caspar Pfau⁵⁸⁰ conversirt wegen des Amts hazgeroda⁵⁸¹ [!]. JI s'en excuse.⁵⁸²

27. April 1632

☞ den 27. Aprjll.

Zeitung⁵⁸³ das general Pappenheim⁵⁸⁴ so Staden⁵⁸⁵ endtsetzt, vom general Todt⁵⁸⁶ vndt herzog von
Lünenburg⁵⁸⁷ aufs häupt geschlagen seye.

569 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

570 *Übersetzung*: "Verdacht erregende Umstände"

571 Schielo.

572 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

573 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

574 gelle: keine Milch gebend, unfruchtbar.

575 Zeithammel: zwei Jahre alter Hammel.

576 *Übersetzung*: "[Summe] der Seite"

577 *Übersetzung*: "[Summe] der Seite"

578 Gemenge: Herde von Schafen, von denen ein Teil dem Schäfer gehört.

579 *Übersetzung*: "[Summe] der Seite"

580 Pfau, Kaspar (1596-1658).

581 Harzgerode, Amt.

582 *Übersetzung*: "Er entschuldigt sich dafür."

583 Zeitung: Nachricht.

584 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

585 Stade.

586 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

{Meile}

Von hatzgeroda⁵⁸⁸ [!] nach Ballenstedt⁵⁸⁹ dahin 1
mich Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahljn⁵⁹⁰
convoyirt⁵⁹¹, vndt die frewlein dechantin⁵⁹² dahin
bescheiden von Quedlinburgk⁵⁹³.

Nach der mahlzeit, hinauß nach Padeborn⁵⁹⁴ gefahren, den großen Teich alda zu fischen, vndt
etzliche wenig carpen⁵⁹⁵ gefangen.

Der Müntzmeister von Stollberg⁵⁹⁶ Ziegenhorn⁵⁹⁷ hat mir geschickt zween proben vom
hartzgerödichen[!] bergwerck, die eine helt der proportion nach der Centner, 12 {Pfund} bley, 1 lot
silber, die ander 19 {Pfund} bley[,] 1 lot silber.

Jch habe accordirt⁵⁹⁸ mitt dem Richter⁵⁹⁹ von Rieder⁶⁰⁰, auf ein holzfleck⁶⁰¹ im Gernrödichen⁶⁰²
Von 193 Morgen⁶⁰³ [.] Soll mir von iederm Morgen 2 {Thaler} geben, halb auf Johannis⁶⁰⁴ vbers
iahr, halb Michelis⁶⁰⁵ vbers iahr, vnd 100 {Thaler} vorauß.

28. April 1632

[[10r]]

ᵛ den 28. April.

Nach dem frühestück, jst Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁶⁰⁶, gen hartzgeroda⁶⁰⁷, ich gen
Bernburgk⁶⁰⁸, vndt frewlein Anne Dorothee⁶⁰⁹ gen Quedlinburg⁶¹⁰ vndterm Thor zu Bernburg habe

587 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

588 Harzgerode.

589 Ballenstedt.

590 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

591 convoyiren: begleiten, geleiten.

592 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

593 Quedlinburg.

594 Badeborn.

595 Karpen: Karpfen.

596 Stolberg (Harz).

597 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

598 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

599 Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

600 Rieder.

601 Holzfleck: mit Holz bewachsene Stelle (Landstück).

602 Gernrode, Amt.

603 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

604 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

605 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

606 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

607 Harzgerode.

608 Bernburg.

609 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

610 Quedlinburg.

jch die Fürstin⁶¹¹ von Deßaw⁶¹², so auf ihres herrnvatters Landtgraf Moritzen⁶¹³ begräbnüß zeücht, rencontrirt⁶¹⁴.

Schreiben, außm landt, zu Wirtemberg⁶¹⁵.

Gestern hat *Vriel von eichen*⁶¹⁶ zu Güntersperga⁶¹⁷ vndt Bärenroda⁶¹⁸ gezehlet: 1. Zu Bärenroda: Im gantzen gemenge⁶¹⁹ 342 häüpter. Darundter 154 gelde vieh⁶²⁰, vndt 188 Melckvieh. Der knechte vieh ist befunden, 155 häüpter, darundter 82 gelde vjeh, vndt 73 melckvieh, *et cetera etcetera*[.] *Nota Bene*⁶²¹ [:] 34 häüpter so der Schäfer zu Elroda⁶²² außwintern⁶²³ laßen, vndt vor 2 tagen wieder zu sich genommen. 108 lämmer im gemenge. 80 der knechte. 2. Zu Güntersperga: häüpter.

Melcke Vieh

358

Geldevieh

<604>

[[10v]]

Lämmer darundter 83 hammellämmer, vndt 100 183 zibbenlämmer.

Knechtevieh darundter auch die Schmeerschafe⁶²⁴ 183

Der knechte lämmer

110

Alt Schafvieh 58 stück iedes 1 {Thaler} thut 58 {Thaler}[.] des Jungen viehes 395 Stück iedes zu 12 {Groschen} thut 197 {Thaler} 12 {Groschen} *Summa*⁶²⁵ Schafviehes 453 Stück, thun zu gelde 255 {Thaler} 12 {Groschen} so die Schafmeister zu Bernburg⁶²⁶ vndt Zepzig⁶²⁷, ohne ferrnere Remission⁶²⁸ zu erlegen. *perge*⁶²⁹ < *Nota Bene*⁶³⁰ [:] die 55 {Thaler} seindt ihnen doch noch remittirt⁶³¹, biß auf 200 {Thaler} >

611 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

612 Dessau (Dessau-Roßlau).

613 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

614 rencontriren: antreffen, begegnen.

615 Württemberg, Herzogtum.

616 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

617 Güntersberge.

618 Bärenrode.

619 Gemenge: Herde von Schafen, von denen ein Teil dem Schäfer gehört.

620 Geldevieh: keine Milch gebende bzw. unfruchtbare Tiere.

621 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

622 Allrode.

623 auswintern: (Tiere) den Winter über füttern, über den Winter bringen, halten.

624 Schmerschaf: unreines, mit Heilsalbe behandeltes Schaf.

625 *Übersetzung*: "Summe"

626 Bernburg.

627 Zepzig.

628 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

629 *Übersetzung*: "usw."

630 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

631 remittiren: nachlassen, vermindern.

29. April 1632

☉ den 29. April.

Jch habe dennoch an Meijnen bruder⁶³² geschrieben, vndt ihn des respects erinnert, nicht in weittläufigte disputation mich einlaßen wollen.

Ein⁶³³ 50erley sachen expedirt.

Predigt gehört.

Präsidenten⁶³⁴ [,] Schwarzberger⁶³⁵ [,] Melchior Loys⁶³⁶, < Sigmund Dewerlin⁶³⁷ > vndt andere abgefertiget.

Johann von Axt⁶³⁸, einen trewhertzigen abscheidt gegeben, [[11r]] vndt ihn⁶³⁹ in gnaden dimittirt⁶⁴⁰. Er jst selbdritte, weggezogen, vndt hat mir gar tawrig valedicirt⁶⁴¹. Jst auch meiner gar fein inne worden, vndt hat sich in meinen humor⁶⁴², wol wißen zu schicken. Gott geleytte jhn, glücklich zu hause⁶⁴³, vndt beschere mir wieder zu seiner zeitt einen wolqualifizirten Stallmeister.

229

{Thaler} von heedenreichs⁶⁴⁴ ⁶⁴⁵ strafe. (Soll aber noch 371 auf Johannis⁶⁴⁶ *gebe gott* erlegen) von Madame⁶⁴⁷ wein.

200

252

von den Schäfern zu Zeptzig⁶⁴⁸ vndt Bernburg⁶⁴⁹ so ich von Ballenstedt⁶⁵⁰ mittgebracht.

1050

<Darundter 500 Fürst Augusto⁶⁵¹ [.]>

100

aufs holzfleck⁶⁵² so Richter⁶⁵³ von Riedern⁶⁵⁴ erhandelt auf Johannis vbers Jahr zu bezahlen.

632 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

633 ein: ungefähr.

634 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

635 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

636 Loyß, Melchior (1576-1650).

637 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

638 Axt, Johann von (gest. 1634).

639 Axt, Johann von (gest. 1634).

640 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

641 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

642 Humor: Wesen, Naturell.

643 Schlesien, Herzogtum.

644 Heydenreich, Joachim (gest. 1637).

645 Identifizierung unsicher.

646 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

647 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

648 Zepzig.

649 Bernburg.

650 Ballenstedt.

651 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

652 Holzfleck: mit Holz bewachsene Stelle (Landstück).

200 M. Lø Mein geldt, Melchior Loyß⁶⁵⁵ zu
berechnen.
50 Axten geschenckt.

→ ~~den 30. April.~~⁶⁵⁶

{ Meilen }

Diesen abendt, nach heimb⁶⁵⁷, gefahren alda
reconsolè Jean⁶⁵⁸ quj se desespere a cause des
calomnies a luy imposèes⁶⁵⁹.

4½

30. April 1632

[[11v]]

→ den 30. April.

{ Meilen }

Vollends, nach hartzgeroda⁶⁶⁰ nach dem
frühestück. Alda erfahren, daß sjch diese nacht,
5 *compagnien Sparrembergischer dragoner*,
mit großem irrespect⁶⁶¹, gleichsam mitt gewaltt,
ejngequartieret, ob man ihnen schon proviandt
genugsam, auf die dörfer zu verschaffen,
angebotten. Sie haben die leütte geschlagen,
vndt vbel tractirt⁶⁶². heütte seindt Sie wieder von
hinnen gezogen.

2

653 Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

654 Rieder.

655 Loyß, Melchior (1576-1650).

656 Im Original verwischt.

657 Hoym.

658 Schmidt, Hans (1).

659 *Übersetzung*: "Hans wieder getröstet, der wegen der ihm aufgebürdeten Verleumdungen verzweifelt"

660 Harzgerode.

661 Irrespect: fehlende Achtung.

662 tractiren: misshandeln.

01. Mai 1632

[[11v]]

σ den 1. May. Walpurgis¹ .

Jch habe den Bereitter² (wegen loser worttwechßelung willen mit Thilo von Vitzenhagen³) daß laßen verstricken⁴, <jn den gasthoff.>

Eine fuhre, nach Bernburg⁵ geschickt.

Mesentendu de Fürst Ernst⁶ avec Madame⁷ aussy bien qu'avec moy, lequel avoit fait mettre un billet au gynecèe⁸: Wo vndt wann die landsknecht sieden vndt brahten, die Pfaffen in weltlichen sachen rahten, vndt die weiber führen das Regiment, da [[12r]] nimbt es selten, ein gut endt.⁹

Madame¹⁰ veut faire respondre, ou bien son Gynecèe¹¹: Soldaten, vndt Pfaffen, Naseweyse Affen, Wo die regieren, Jst böß, zu vexieren, Jhr vnverstandt, Schwermbt, durch alle landt. perge¹²

Gut gruß, gut antwortt. perge¹³

Nach dem der Schmelzhütte, (so man einfallen laßen) diesen Nachmittag, gefahren, vndt das Frawenzimmer mittgenommen, Sie ligt an der Klostermühle.

Dem Jungen Stammer¹⁴, de discordia fraterna, sub rosa¹⁵ zu verstehen gegeben. Il s'en lave les mains.¹⁶

Zeitung¹⁷ das Regensburg¹⁸, von Kayßerischen¹⁹ eingenommen.

Item²⁰: das der alte Administrator²¹, zur Newstadt²² seye Päbstisch worden.

1 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

2 Weckerlin, Balthasar.

3 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

4 verstricken: fesseln, gefangen nehmen.

5 Bernburg.

6 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

7 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

8 *Übersetzung*: "Missverständnis von Fürst Ernst mit Madame sowie mit mir, welcher einen Zettel in das Frauenzimmer hatte legen lassen"

9 Zitat aus Rollenwagen: Froschmeuseler, S. 528f.

10 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

11 *Übersetzung*: "Madame will antworten lassen oder wohl ihr Frauenzimmer"

12 *Übersetzung*: "usw."

13 *Übersetzung*: "usw."

14 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

15 *Übersetzung*: "von der brüderlichen Zwietracht im Vertrauen"

16 *Übersetzung*: "Er will daran unschuldig sein."

17 Zeitung: Nachricht.

18 Regensburg.

19 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

20 *Übersetzung*: "Ebenso"

21 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

Item ²³: daß die Spanische ²⁴ flotta ²⁵, 14 millionen reich, angekommen.

Item ²⁶: Fortgang des Moßkowitzischen ²⁷ krjeges, Gott gebe mir zu glück, vndt success²⁸.

< Item ²⁹: das zwischen Dennemark ³⁰ vnd Schweden³¹, mißverstände Sich erregen.>

02. Mai 1632

[[12v]]

<[Marginalie:] harzgeroda.> ☿ den 2. May.

<Behttag.>

Songè ceste nuict, que les deux Roys de Dennemarck ³³, & de Swede³⁴ me fussent venu voir ensemble, l'un apres l'autre incontinent, en mon logis, (en une ville & diete comme Ratisbonne ³⁵) & il sembloit, que le Roi de Suède par jalousie de l'autre, me vinst voir incontinent apres l'a <e> premier, avec force compagnie, le Roy de Boheme³⁶, & force Princes en estants de la party. Tous deux, me monstroyent beaucoup d'affection & courtoysie, mais il sembloit, que celle du Roi de Danemark estoit plus naturelle. En fin, voyant que les Roys parloyent a d'autres, (comme on fait la ou il y a plusieurs cavalliers) ie m'en vay en haut sur le grenier, pour donner ordre a tout plein de choses. ³⁷ Mais devant qu'y aller je fus si extraordinairement ravy, de l'honneur que les deux Roys me faisoient, que parlants de mon pourtrait, j'en donnay un en or, a un chacun des deux, [[13r]] Or revenant en bas, parmy la foule des Cavalliers, je vis le Conte Heintz Wilm de Solms³⁸, le Conte Philippe d'Ortemburg³⁹, & le Conte Casimir de Lövenstein⁴⁰, & tant d'autres Contes & Seigneurs (dont ie scay < autrement > fort bien qu'une bonne partie en est mort) lesquels me

22 Wiener Neustadt.

23 Übersetzung: "Ebenso"

24 Spanien, Königreich.

25 Übersetzung: "Flotte"

26 Übersetzung: "Ebenso"

27 Moskauer Reich.

28 Suceß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

29 Übersetzung: "Ebenso"

30 Dänemark, Königreich.

31 Schweden, Königreich.

33 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

34 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

35 Regensburg.

36 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

37 Übersetzung: "Heute Nacht geträumt, dass die beiden Könige von Dänemark und Schweden mich zusammen, der eine gleich nach dem anderen, in meiner Unterkunft (in einer Stadt und Reichstag wie Regensburg) besuchen gekommen seien, und es schien, dass der König von Schweden mich aus Neid auf den anderen gleich nach dem ersten mit viel Begleitung besuchte, wobei der König von Böhmen und viele Fürsten mit bei der Gesellschaft waren. Alle beide zeigten mir viel Zuneigung und Höflichkeit, aber es schien, dass diejenige des Königs von Dänemark natürlicher war. Als ich schließlich sah, dass die Könige mit anderen sprachen (wie man da tut, wo es viele Edelleute gibt), gehe ich davon nach oben auf den Dachboden, um jedem eine Fülle an Dingen zu befehlen."

38 Solms-Sonnenwalde, Heinrich Wilhelm, Graf zu (1583-1632).

39 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von (1592-1631).

40 Löwenstein-Scharfeneck, Johann Kasimir, Graf von (1588-1622).

firent place, & là je vis l'un de mes pourtraits d'or, par terre, dont peu de gens s'en estoient avisè, & le *Comte Heinrich Wilhelm* avec le Conte d'*Ortenburg* le releverent, me semble, car sans doute le Roy de Swede⁴¹ l'avoit jettè là, ou laissè cheoir sans y penser. Et je trouve mon Roy de Swede desja party, sans avoir prins congè de luy, ce quj me fust un grand crevecoeur, mais plusieurs de ses Cavagliers estoient encores là, avec le *Roi* de Dennemarck⁴², lequel avoit long temps attendu mon retour, & me receut un peu avec une brusque mine, mais il garda mon pourtrait diligemment & m'appella tousjours beau Frere. ⁴³ En [[13v]] fin, il⁴⁴ dit: Voulons nous pas soupper ensemble. Je le priay d'estre content de peu, n'ayant pas fait apprester, pour un si grand Roy. Il m'en assura. Et je fis en haste apporter le soupper a une table ronde. Le Roy s'y mit au haut bout. Je me mis par son commandement a costè, & en bas un autre chancellier ou *Conseiller* < Hollandois⁴⁵ >[.] Le Roy ne parla quasj mot, a table, & tinst fort sa gravité. En fin le *Conseiller* me dit a l'oreille, qu'il falloit distribuer des dons (vsant du mot Schenckages) aux *Conseillers* & *Cavaliers* pour acquerir la bonne grace du Roy, & celle du *Roi* de *Suède*⁴⁶ & que j'avois mal fait de m'en aller auparavant, ayant de si grands Rois en ma compagnie. Mais sur tout qu'il falloit gagner le Conte Heintz Wilm⁴⁷ par chaines d'or, pocal, ou semblables choses. Et en ces entrefaites, je me resveillay. ⁴⁸

[[14r]]

Jn die kirche, am heüttigen Behttage.

*Zeitung*⁴⁹ daß die Schweitzer⁵⁰ die alliantz mitt *König* in Schweden⁵¹ abgeschlagen haben, dieweil Sie der Erbeinigung so Sje mitt dem hause Oesterreich⁵² haben, zu wieder liefte, So haben

41 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

42 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

43 *Übersetzung*: "Aber ehe ich dorthin ging, war ich so außerordentlich von der Ehre begeistert, die die beiden Könige mir erwiesen, dass ich, während sie über mein Bildnis sprachen, einem jeden der beiden eines davon in Gold schenkte, als ich nun nach unten zurückkam, sah ich unter der Menge der Edelleute den Grafen Heinrich Wilhelm von Solms, den Grafen Philipp von Ortenburg, und den Grafen Kasimir von Löwenstein und so viele andere Grafen und Herren (von denen ich sonst sehr wohl weiß, dass ein großer Teil davon tot ist), welche mir Platz machten, und ich sah dort eines von meinen Bildnissen aus Gold auf dem Boden, wovon wenige Leute etwas bemerkt hatten, und der Graf Heinrich Wilhelm mit dem Grafen von Ortenburg hoben es auf, scheint mir, denn ohne Zweifel hatte es der König von Schweden dort weggeworfen oder fallen gelassen, ohne daran zu denken. Und ich finde meinen König von Schweden bereits abgereist, ohne von ihm Abschied genommen zu haben, was mir großen Kummer bereitete, aber einige seiner Edelleute waren noch mit dem König von Dänemark da, welcher lange auf meine Rückkehr gewartet hatte und mich ein wenig mit einem barschen Gesichtsausdruck empfing, aber er bewachte fleißig mein Bildnis und nannte mich immer Schwager."

44 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

45 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

46 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

47 Solms-Sonnenwalde, Heinrich Wilhelm, Graf zu (1583-1632).

48 *Übersetzung*: "Schließlich sagte er: Wollen wir nicht zusammen zu Abend essen. Ich bat ihn, mit wenig zufrieden zu sein, da ich nicht für so einen großen König etwas habe einrichten lassen. Er versicherte es mir. Und ich ließ das Abendessen in Eile auf eine runde Tafel bringen. Der König setzte sich dort an das obere Ende. Ich setzte mich auf seinen Befehl an die Seite und darunter ein anderer Kanzler oder holländischer Rat. Der König sprach fast kein Wort bei Tisch und hielt an seiner Ernsthaftigkeit fest. Schließlich sagte mir der Rat ins Ohr, dass man an die Berater und Edelleute Geschenke (er benutzte das Wort Schenkagen [Geschenk an einen Amtsträger]) austeilen müsse, um die Gunst des Königs und diejenige des Königs von Schweden zu erlangen, und dass ich schlecht daran getan hätte, zuvor wegzugehen, während ich so große Könige in meiner Gesellschaft hatte. Aber vor allem dass man den Grafen Heinrich Wilhelm mit Goldketten, Pokalen und ähnlichen Dingen gewinnen müsse. Und in diesem Augenblick wachte ich auf."

49 *Zeitung*: Nachricht.

auch die Venediger⁵³ dem Kayser⁵⁴ den secours⁵⁵ so er wieder den König in Schweden begehrt abgeschlagen.

Schwester Sybille⁵⁶, jst mjtt frewlein Anna Dorothea von Schömberg⁵⁷, weggezogen, nach Quedlinburgk⁵⁸.

Ma soeur *Anna Sophia*⁵⁹ a cerchè[!] l'explication de mon songe, par l'art de Pythagoras^{60 61}, & trouvé⁶²: Viel pfennig vndt reichthumb auch ein glückseliges leben in kurzem, zu erwarten. Dieu le doint.⁶³

Au songe d'Eger⁶⁴, ou la grande montaigne m'empescha de passer outre, & au songe, que j'eus en Poloigne⁶⁵, touchant mon arrjvèe vers le Grand Prince de Moscovie⁶⁶, elle a trouvèe sur les deux ensemble, en deux traits⁶⁷: 1. In aller Trübsal wirstu erlöset, vndt alles deinem begehren nach, erlangen. 2. Blutvergießung eines guten freündes. *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*[.]⁶⁸

[[14v]]

Ma femme⁶⁹ m'a fort priè (ayant ouy ce songe de Moscovie⁷⁰,) de bien prendre garde a moy, afin que je ne soye fait prisonnier, nj tuè des moscovites, comme le premier seroit fort denotè par ce songe.⁷¹

50 Schweiz, Eidgenossenschaft.

51 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

52

53 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

54 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

55 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

56 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

57 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

58 Quedlinburg.

59 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

60 Pythagoras von Samos (ca. 570 v. Chr.-nach 510 v. Chr.).

61 Gemeint ist die Pythagoras zugeschriebene Zahlensymbolik bzw. -mystik.

62 *Übersetzung*: "Meine Schwester Anna Sophia hat die Erklärung für meinen Traum mit der Kunst des Pythagoras gesucht und gefunden"

63 *Übersetzung*: "Gott gebe es."

64 Eger (Cheb).

65 Polen, Königreich.

66 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

67 *Übersetzung*: "In dem Egerer Traum, wo der große Berg mich daran hinderte, weiter durchzukommen, und in dem Traum, den ich in Polen hatte, meine Ankunft beim Großfürsten von Moskau betreffend, hat sie über die beiden zusammen in zwei Versen herausgefunden"

68 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."

69 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

70 Moskauer Reich.

71 *Übersetzung*: "Meine Frau hat mich sehr gebeten (als sie diesen Traum über Moskowien gehört hatte), gut auf mich achtzugeben, damit ich von den Moskowitern weder gefangen genommen noch getötet werde, wie das erstere durch diesen Traum stark angedeutet würde."

Ce soir le bruit a courru par icy⁷², & Güntersberghe⁷³, comme Eiche⁷⁴, un de mes fidelles serviteurs que j'aye maintenant, ait esté tuè d'un coup d'harquebuze. Dieu l'en garde & opprime tous ses ennemis.⁷⁵

03. Mai 1632

den 3. May.

Songè d'avoir disnè avec le Roy de Swede⁷⁶, fort courtois envers moy, & plein de fort beaux discours. Il eut esté assis au millieu de la table, au costè gauche, moy au costè droit vers le haut, mon cousin Casimir⁷⁷ au dessous de moy, & puis d'autres. J'eusse une fois parlè a mon cousin a l'oreille quelque chose de l'Empereur⁷⁸ tout bas a l'oreille. Mon cousin eut dit: Prenèz garde a vous le Roy l'oit⁷⁹, [[15r]] denn er hört gar leyse, l'eusse respondu: Ouy da, voire ce seroit un miracle extraordinaire d'entendre de sj loing ce que je vous dis si bas a l'oreille. Là dessus le Roy⁸⁰ m'eust respondu sans s'alterer de point en point, avec nostre esbahissement universel.⁸¹

Stoffel⁸² nach Leiptzig⁸³.

Meine schöne Stuchte, die hollacherinn, berößen⁸⁴ laßen durch einen braunen hengst, auß alhiesjgem hartzgerödischem⁸⁵ forwergk.

hauptmann Knoche⁸⁶ hat befohlen, man sollte ihm holtz zuführen, da es doch herauf auff's Schloß hette geschehen sollen. Contrarietèz.⁸⁷

72 Harzgerode.

73 Güntersberge.

74 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

75 *Übersetzung*: "Heute abend ist das Gerücht durch hier und Güntersberge kursiert, wie Eiche, einer meiner treuen Diener, die ich jetzt habe, von einem Arkebusenschuss getötet worden sei. Gott beschütze ihn davor und unterdrücke alle seine Feinde."

76 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

77 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

78 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

79 *Übersetzung*: "Geträumt, mit dem mir gegenüber sehr höflichen König von Schweden und voller schöner Gespräche zu Mittag gegessen zu haben. Er sei auf der linken Seite an die Mitte der Tafel gesetzt worden, ich auf die rechte Seite gegen den oberen Teil, mein Cousin Kasimir unterhalb von mir und dann andere. Ich hätte einmal meinem Cousin ins Ohr irgendetwas über den Kaiser ganze leise ins Ohr gesprochen. Mein Cousin habe gesagt: Nehmt Euch in Acht, der König hört es"

80 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

81 *Übersetzung*: "ich hätte geantwortet: Ja gewiss, es wäre ja gar ein außerordentliches Wunder, von so weit zu verstehen, was ich Euch so leise ins Ohr sagte. Hierauf habe mir der König, ohne sich zu verändern, zu unserer allgemeinen Verblüffung ausführlich geantwortet."

82 N. N., Christoph (2).

83 Leipzig.

84 berossen: (eine Stute) decken.

85 Harzgerode.

86 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

87 *Übersetzung*: "Ärgernisse."

Temerè⁸⁸ diesen abendt hinweg, durch ~~Bernburg~~ Magdeburg⁸⁹ auf Franckreich⁹⁰ zu.

Zween eor <offizirer> ein leütnant vnd cornet <zwey Fendrich, Mige⁹¹, vndt Schardt⁹² > ankommen, djesen abendt, meinen schwestern⁹³ von wegen der FrawMuhme⁹⁴ von Cöhten⁹⁵ zuzusprechen.

Sie sagen, König in Schweden wehre in lebensgefah vor Ingolstadt⁹⁶ gewesen, ein canonschuß ihm das pferdt vndterm leibe hin weg genommen, ein ander Markgraf Christof von Baden⁹⁷ den halben kopf, dem König an der seite hinweg genommen.

< Sächischen⁹⁸ hetten in Böhmen⁹⁹ eingebüßet. perge¹⁰⁰ >

04. Mai 1632

[[15v]]

<[Marginalie:] hazgeroda[!]> ☉ den 4. May. ☿

Bürgermeister[!] Rohtwang¹⁰², jst alhero gekommen, hat die vorspann pferde, (Gott lob) alle wjeder mittgebracht, von Oscherbleben¹⁰³, alda ihm der commissarius¹⁰⁴ Bawyr¹⁰⁵, trewlich geholfen, mitt großem vnwillen des Sparrembergs¹⁰⁶ Obrist leütnant¹⁰⁷ vndt solchen prallenden drewworten, das wie es Bawyr erfahren, er ihn beys in arrest nehmen zu laßen, sich erkläret.

Nota Bene¹⁰⁸ [:] Man soll keinem keine vorspannpferde mehr geben, sintemahl es in denen ländern, so vndter der contribution stehen verboten, vndt ihnen nur zu vielem bagage¹⁰⁹ vndt beütze zu machen, anlaß gegeben wirdt.

88 Teméré, N. N..

89 Magdeburg.

90 Frankreich, Königreich.

91 Mige, N. N..

92 Schardt, N. N..

93 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

94 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

95 Köthen.

96 Ingolstadt.

97 Baden-Durlach, Christoph, Markgraf von (1603-1632).

98 Sachsen, Kurfürstentum.

99 Böhmen, Königreich.

100 *Übersetzung*: "usw."

102 Rotwang, N. N..

103 Oschersleben.

104 *Übersetzung*: "Kommissar"

105 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

106 Sparrenberg, Jobst Matthias von.

107 Person nicht ermittelt.

108 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

109 *Übersetzung*: "Gepäck"

*Nota Bene*¹¹⁰ [:] Myhe¹¹¹ sagt, sein herrvetter Fux¹¹² etcetera würbe 2 Regimenten, vor den Großfürsten in der Moßkaw¹¹³, der König in Schweden¹¹⁴ hette ihm seinen Musterplatz¹¹⁵, zu Bart¹¹⁶ in Pommern¹¹⁷, gegeben. perge¹¹⁸

heütte Morgen, vndt heütte abends, habe ich die hollacherinn mitt dem braunen hengst, auß dem forwerck beschälten laßen, gestern [[16r]] ist er njcht recht zukommen.

Schwester Sybilla Elisabeth¹¹⁹ ist von Quedlinburg¹²⁰ wiederkommen.

05. Mai 1632

ᵝ den 5. May.

heütte Morgen hat die hollacherinn den hengst durchauß nicht zukommen laßen wollen, ist ein zeichen, (als wir verhoffen) das sie bestanden seye.

<J'ay> Cassè deux chochiers, < Jorcko¹²¹ & son postillon.>¹²²

Songè ce mattin que le Prince de Pologne¹²³ m'avoit <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁴ > dit, que nostre expedition en Moscovie¹²⁵ jroit a reculons, & que la paix s'y feroit. Et <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁶ > que j'eusse escrit mon nom, sur la terre, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁷ > en Moscovie, ou j'estois allè, pour y con<[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁸ >server ma Memojre, (ou monument.)¹²⁹ < *Nota Bene*[:] Fata præviderj possunt, non evitarj.¹³⁰ >

110 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

111 Mige, N. N..

112 Fux, N. N..

113 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

114 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

115 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

116 Barth.

117 Pommern, Herzogtum.

118 *Übersetzung*: "usw."

119 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

120 Quedlinburg.

121 Jorcko, N. N. (gest. 1636).

122 *Übersetzung*: "Ich habe zwei Kutscher, Jorcko und seinen Vorreiter, abgeschafft."

123 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

124 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

125 Moskauer Reich.

126 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

127 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

128 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

129 *Übersetzung*: "Heute Morgen geträumt, dass der Prinz von Polen mir gesagt habe, dass unser Feldzug nach Moskau Rückschritte mache und dass der Friede damit gemacht werde. Und dass ich meinen Namen auf die Erde in Moskau geschrieben hätte, wohin ich gegangen war, um meine Erinnerung (oder Andenken) daran zu bewahren."

130 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Die Schicksale können vorhergesehen, aber nicht abgewendet werden."

J'ay accordè ce soir *Thilo von Vitzenhagen*¹³¹ avec le picqueur Balzer¹³², <le picqueur avoit estè trois jours en arrest, a cause des calomnies jettées en presence du chasteau, sur *Thilo von Vitzenhagen* > en une rude querelle, assèz odieuse.¹³³

Pourmenè. Conversè. Preparatifs au conseil.¹³⁴

06. Mai 1632

[[16v]]

☉ den 6ten: May.

In die kirche.

Nach der mahlzeit, gen *Bernburg*¹³⁵ geritten, mitt Eichen¹³⁶, vndt etzlichen pferden. Nahe vor harzgeroda¹³⁷, als ich vber einen grünen platz quer vber zu reitten vermeint, bin ich in einen sumpf mitt Meinem fuchs¹³⁸ gefallen, welcher sehr gerißen, vndt sieh immer tiefer hineyn gesunken, biß ich mich endlich durch hülfe Caspar¹³⁹ lakayen vom pferde geworfen, vndt nicht geringe gefahr durch wiederholte fälle des pferdes, außgestanden. Das pferdt ist lange liegen blieben, vndt hat sich nicht helfen können, biß es doch endlich (als wir es [[17r]] herauß ziehen wollen laßen) ohne hülfe, nach aufgeschnittener gurt, heraußer kommen.

Zu *Bernburg*¹⁴⁰ haben sie eine stunde vor meiner ankunft, einen schönen großen Stöer in der Sale¹⁴¹ gefangen, der <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴² > ist 3½ ellen lang, vndt wieget vber 1 zentner. Jch halts vor ein glück.

*Melchior Loyß*¹⁴³ m'a escrit par le lacquey, & j'ay eu faulte, de plusieurs pieces, que je croy que *Sigmund Deuerlin*¹⁴⁴ aura (par trop grande curiosité) depecès. dont je suis bien fort en colere.¹⁴⁵

131 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

132 N. N., Balthasar (1).

133 *Übersetzung*: "Ich habe heute Abend Thilo von Vitzenhagen mit dem Jagdknecht Balthasar - der Jagdknecht war drei Tage in Arrest gewesen wegen der in Gegenwart des [ganzen] Schlosses über Thilo von Vitzenhagen verbreiteten Verleumdungen - in einem harten, ziemlich schändlichen Streit verglichen."

134 *Übersetzung*: "Spaziert. Unterhalten. Vorbereitungen auf den Rat."

135 Bernburg.

136 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

137 Harzgerode.

138 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

139 Ritter, Kaspar.

140 Bernburg.

141 Saale, Fluss.

142 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

143 Loyß, Melchior (1576-1650).

144 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

145 *Übersetzung*: "Melchior Loyß hat mir durch den Lakaien geschrieben, und ich habe ein Fehlen einiger Teile gehabt, die, wie ich glaube, Sigmund Deuerlin (aus zu großer Neugierde) zerrissen haben wird, worüber ich recht stark aufgebracht bin."

07. Mai 1632

ᵹ den 7. May.

Der große Stöer ist heütte abgestanden¹⁴⁶, im brunnenwaßer. Jch habe ihn einsaltzen laßen. Er hat 176 {Pfund} gewogen.

Conversè avec Noirmont¹⁴⁷, long temps.¹⁴⁸

Diesen abendt, hat Nostitz¹⁴⁹, einen großen stargken Fuchs, allernechst, vorm SchloßThor, geschoßen.

[[17v]]

*Zeitung*¹⁵⁰ das die Spannischen¹⁵¹ sich der Pfaltz¹⁵² allgemach wieder bemächtigen, auch Speyer¹⁵³ belägert vndt eingenommen haben.

Jtem¹⁵⁴: das das Chur Sächsische¹⁵⁵ volck¹⁵⁶ auf Böhmen¹⁵⁷ vndt Oesterreich¹⁵⁸ zu, marchire<t>, auch Stöße bekommen.

Jtem¹⁵⁹: das Dennemarck¹⁶⁰ ob nimiam potentiam Svecj¹⁶¹ 162, neue motus¹⁶³ causire¹⁶⁴, zu waßer, vndt zu lande, instinctu Cæsarianorum¹⁶⁵ 166.

08. Mai 1632

σ den 8^{ten}: May.

146 abstehen: verenden, eingehen, sterben.

147 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

148 *Übersetzung*: "Lange mit Schwarzenberger gesprochen."

149 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

150 Zeitung: Nachricht.

151 Spanien, Königreich.

152 Pfalz, Kurfürstentum.

153 Speyer.

154 *Übersetzung*: "Ebenso"

155 Sachsen, Kurfürstentum.

156 Volk: Truppen.

157 Böhmen, Königreich.

158 Österreich, Erzherzogtum.

159 *Übersetzung*: "Ebenso"

160 Dänemark, Königreich.

161 Schweden, Königreich.

162 *Übersetzung*: "wegen zu großer Macht der Schweden"

163 *Übersetzung*: "Bewegungen"

164 causiren: verursachen.

165 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

166 *Übersetzung*: "mit dem Antrieb der Kaiserlichen"

Nach Plötzka¹⁶⁷ auf die zusammenkunfft, alda Fürst Augustus¹⁶⁸ [,] Fürst Ludwig¹⁶⁹ vnd Fürst Iohann Casimir¹⁷⁰ mitt ihren gemahlinnen¹⁷¹ sich befunden. Vetter Casimir hat sich wegen des hanawischen¹⁷² gesandten¹⁷³, endtschuldiget, vndt Krosigk¹⁷⁴ geschickt.

Deliberanda¹⁷⁵: 1. G Contributionssache. 2. Geistliche gühter sache. 3. Zerbst[isch]en¹⁷⁶ abrechnung, vndt verwahrung gegen der wittwen¹⁷⁷ zu Coßwig¹⁷⁸ [,] 4. Aßcanische¹⁷⁹ sache.

Ad 1.¹⁸⁰ Contribution soll in folgenden Monaten, durchgehends, vierfach außgeschrieben werden, [[18r]] außer in den Aemptern, so biß nach der erndte verschont werden. Ad 2.¹⁸¹ da haben wir vns noch nicht vergleichen können, Fürst Ludwig¹⁸² schloß mitt allen rächten dahin, man sollte dem ältisten, herren¹⁸³, vermöge receßes, de anno¹⁸⁴ 1628 den außspruch der sache anheimb geben. Jch protestirte darwieder, dann der receß darauf nicht gerichtett, sondern nur ein personalwerck auf herrvater¹⁸⁵ sehligem gewesen. Ad 3.¹⁸⁶ darinnen wirdt resolvirt¹⁸⁷ sich Fürst Augusti anzunehmen. Ad 4.¹⁸⁸ die Aßcanische¹⁸⁹ sache, wirdt dem Königlich Schwedischen¹⁹⁰ Secretario¹⁹¹, <[Marginalie:] Nota Bene¹⁹² > Lorentz von der Grube¹⁹³, (welcher eben zu gutem glück vnversehens ankommen, vndt das Ambt Schnedtlingen¹⁹⁴, ein pertinentzstück¹⁹⁵ der grafschafft außgebehten) aufgetragen, in vnserm nahmen zu sollicitiren¹⁹⁶. < il nous a trompè[.]¹⁹⁷ >

167 Plötzkau.

168 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

169 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

170 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

171 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650); Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

172

173 Person nicht ermittelt.

174 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

175 Übersetzung: "Zu beratende Sachen"

176 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

177 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

178 Coswig (Anhalt).

179 Askanien (Aschersleben), Grafenschaft.

180 Übersetzung: "Zu 1."

181 Übersetzung: "Zu 2."

182 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

183 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

184 Übersetzung: "vom Jahr"

185 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

186 Übersetzung: "Zu 3."

187 resolviren: entschließen, beschließen.

188 Übersetzung: "Zu 4."

189 Askanien (Aschersleben), Grafenschaft.

190 Schweden, Königreich.

191 Übersetzung: "Sekretär"

192 Übersetzung: "Beachte wohl"

193 Grubbe, Lars (1601-1642).

194 Schneidlingen, Amt.

195 Pertinenzstück: Zubehör, Sache oder Recht als rechtlicher Bestandteil einer anderen Sache.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹⁸ > *Zeitung*¹⁹⁹ das der alte König in Polen²⁰⁰, den 20. <30. *stylo novo*²⁰¹ > Aprill mitt tode abgangen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰² > Das ein dänisch²⁰³ Schif bey Glückstadt²⁰⁴ ein Schwedisches vndterm Schein der begrüßung vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰⁵ > losungschußes, in den grundt geschoßen.

[[18v]]

Item²⁰⁶: das der Moßkowiter²⁰⁷ zwar im vollen anzuge, auf Polen²⁰⁸ zu, seye, habe aber nur 5 *mille*²⁰⁹ deützsche beysammen, vndt eine armée von 80 *mille*²¹⁰ Moßkowitern.

Item²¹¹: das der Pappenheim²¹² einen anschlag, vndt diversion auf diese lande²¹³ gewißlich vor habe.

Das der alte Administrator²¹⁴ gewiß Päbstisch worden.

<Das Ragozy²¹⁵ mitt dem Kayser²¹⁶ accordirt²¹⁷.>

09. Mai 1632

☞ den 9. May.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²¹⁸ > Eine seltzame fortun, vndt abenther hat sich bey mir præsentirt, in dem ieh vom Cantzler Stahlmann²¹⁹ vndt dem Schwedischen²²⁰ *Secretario*^{221 222} eine vnverhoffte

196 sollicitiren: ansuchen, bitten.

197 *Übersetzung*: "Er hat uns getäuscht."

198 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

199 *Zeitung*: Nachricht.

200 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

201 *Übersetzung*: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

202 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

203 Dänemark, Königreich.

204 Glückstadt.

205 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

206 *Übersetzung*: "Ebenso"

207 Moskauer Reich.

208 Polen, Königreich.

209 *Übersetzung*: "tausend"

210 *Übersetzung*: "tausend"

211 *Übersetzung*: "Ebenso"

212 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

213 Anhalt, Fürstentum.

214 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

215 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

216 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

217 *accordiren*: einen Vertrag schließen, sich einigen.

218 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

219 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

220 Schweden, Königreich.

221 Grubbe, Lars (1601-1642).

offerta²²³, dem <[Marginalie:] *Nota Bene*²²⁴ > König in Schweden²²⁵ zum besten, nach Polen²²⁶ werts, mir angetragen worden. Ich habe sie noch weitt geworfen, vndt spetial commission²²⁷ auch eigentliche informationes²²⁸ begehrt. *Le Roi de Suède* veut estre <[Marginalie:] *Nota Bene*²²⁹ > ou Roy de Pologne ou ayder au Prince Vladislaus²³⁰ a l'estre, [[19r]] pourveu qu'il tienne son party.²³¹ *Nota Bene*²³² [:] *Prince Ludwig*²³³ ne veut plus qu'on prie pour F.²³⁴ ce que me desplaist grandement[.]²³⁵

Nachmittags voneinander²³⁶ gezogen.

10. Mai 1632

☿ den 10. May. himmelfahrtsTag.

Zu Bernburg²³⁷ zweymal predigt gehört. < Præsident²³⁸ vber meiner Tafel krank worden.>

Mitt Præsidenten vndt noirmont²³⁹ conversirt. perge²⁴⁰

Nach Leipzig²⁴¹ geschickt. haußhaltung disponirt²⁴².

11. Mai 1632

☿ den 11. May.

222 *Übersetzung*: "Sekretär"

223 *Übersetzung*: "Angebot"

224 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

225 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

226 Polen, Königreich.

227 Specialcommission: (oft auf einen Einzelfall bezogene) ausdrückliche Anweisung.

228 *Übersetzung*: "Informationen"

229 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

230 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

231 *Übersetzung*: "Der König von Schweden will entweder König von Polen sein oder dem Prinzen Wladyslaw helfen, es zu sein, vorausgesetzt, dass er zu ihm halte."

232 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

233 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

234 Abkürzung nicht auflösbar.

235 *Übersetzung*: "Fürst Ludwig will nicht mehr, dass man für F. bittet, was mir sehr missfällt."

236 Streichung von "Nachmittags voneinander" wieder aufgehoben.

237 Bernburg.

238 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

239 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

240 *Übersetzung*: "usw."

241 Leipzig.

242 disponiren: anordnen, einrichten.

An Madame²⁴³ geschrjeben. <Beßer worden mitt Præsidenten²⁴⁴ vnd sein Sohn²⁴⁵ kömbt auß Franckreich²⁴⁶.>

Allerley privilegia²⁴⁷ confirmirt²⁴⁸.

Gestern die beyden b <p> rediger²⁴⁹, waren meine gäste so vom berge, geprediget, wie auch Præsident vndt Schwarzberger²⁵⁰ mojtjè a midy, l'autre a soupper²⁵¹. heütte Schwarzberger vndt Superintendens²⁵² ²⁵³, <etcetera etcetera etcetera >

Diesen abendt Nachmittag, hat mich herr Christian Aderstbach Percka, Freyherr zue Taube vndt Lippa²⁵⁴, Königlich Böhmischer²⁵⁵ kammerherr, angesprochen, vndt einen gruß, von der Königinn²⁵⁶ vermeldett. Jst fortgeeilet, zu seinem herren²⁵⁷ zu, welcher in Beyern²⁵⁸, beym König in Schweden²⁵⁹ sein soll.

[[19v]]

Abends spähte ist Vriel von Eiche²⁶⁰ von Staßfurt²⁶¹ wiederkommen. hat mitt Berndt von Wartensleben²⁶² gehandelt wegen tausendt Morgen²⁶³, im Ballenstedter²⁶⁴ forst gelegen. Will vom 16iährigen holz, 2 Thaler, vom eylfjährigen, 2 {Gulden} geben, in terminen, theiß mitt gelde, die ander helfte, mjt Saltz, wein, vndt eysen zu bezahlen. Stehet noch auf tractaten²⁶⁵.

12. Mai 1632

᠖ den 12. May.

243 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

244 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

245 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

246 Frankreich, Königreich.

247 *Übersetzung*: "Vorrechte"

248 confirmiren: bestätigen.

249 Martius, Johann Kaspar (1596-1644); Sachse, Daniel (1596-1669).

250 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

251 *Übersetzung*: "[die eine] Hälfte zum Mittag, die andere zum Abendessen"

252 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

253 *Übersetzung*: "Superintendent"

254 Berka von Duba, Christian.

255 Böhmen, Königreich.

256 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

257 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

258 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

259 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

260 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

261 Staßfurt.

262 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

263 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

264 Ballenstedt.

265 Tractat: Verhandlung.

Mitt raht, des präsidenten²⁶⁶, den contract, mitt Wartemleben²⁶⁷ aufsetzen laßen.

hinauß vormittags, gen Zeptzig²⁶⁸ gerjitten.

Wesembeck²⁶⁹ vndt Georg Schumann²⁷⁰ vber meine <drey> ordinarij²⁷¹ (als Marschalck < Erlach²⁷² >, Einsiedel²⁷³, <vndt> Eichen²⁷⁴) zu gaste gehabt.

Nachmittags die klipperbreite²⁷⁵ besichtiget, vndt wie durch Gottes segen, der außgeseete rogken, so schöne drauff stehett. Sie helt wol 20 morgen. Gott bewahre [[20r]] nur, das liebe getreydig ferrner vor hagel[,] vngewitter vndt andern vnfällen. Sonst stehet es so schön im felde das einer seiner augen lust dran sjeht, wenn wir es nur einmal auch recht genießen möchten, & Dieu nous preserve aussy des larrons²⁷⁶.>

13. Mai 1632

☉ den 13. May.

Des Præsidenten²⁷⁷ sein Sohn²⁷⁸, vndt seynes Brudern²⁷⁹ Sohn²⁸⁰, (welche newlich auß Franckreich²⁸¹ wiederkommen) haben mich angesprochen, vndt mich zur kirchen begleitet, puis demeurè a disner²⁸².

Nachmittags, jst der Præsident selber zu mjr kommen, vndt wir haben raht gehalten mitteinander. 1. Aßcanische²⁸³ sache. 2. Geistliche güther, wegen Niemburg²⁸⁴ und Gernroda²⁸⁵ 3. Müntzmandat²⁸⁶ . 4. Gebeht vorn Kayser²⁸⁷. 5. Schenckens²⁸⁸ schuldt 450 {Thaler} Status controversiæ ob²⁸⁹

266 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

267 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

268 Zepzig.

269 Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).

270 Schumann, Georg (gest. 1636).

271 *Übersetzung*: "gewöhnlichen [Essensgäste]"

272 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

273 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

274 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

275 Breite: Feld.

276 *Übersetzung*: "und Gott bewahre uns auch vor Dieben"

277 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

278 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

279 Börstel, Adolf von (1591-1656).

280 Entweder Georg Adolf oder Emanuel von Börstel.

281 Frankreich, Königreich.

282 *Übersetzung*: "dann zum Mittagessen geblieben"

283 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

284 Nienburg (Saale), Stift.

285 Gernrode, Stift.

286 Münzmandat: Verordnung zur Regelung bestimmter Münzangelegenheiten.

287 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

288 Schenke, Hans Gebhard.

289 *Übersetzung*: "Stand des Streits wegen"

wegen der Nutzungen, Gernroda²⁹⁰ vndt Groß Alßleben²⁹¹, von anno²⁹² [16]31 biß [16]32 zu geben, schuldig, vndt Rechnung zu leisten. Kein erkandtnuß oder außspruch vonnöhten. Würde viel weittläufigkeiten geben. Beambten sollten jurato²⁹³ die rechnungen ediren. Auf den wiedrigen fall, es auf erkändtnuß zu stellen, vndt etwan, (meines theiß) dem Milagio²⁹⁴ abdisputiren²⁹⁵ zu laßen.

14. Mai 1632

[[20v]]

ᵛ den 14. May.

heütte zu Mittage, seyndt wir herren alle vjer²⁹⁶, zu Gröptzig²⁹⁷, bey henrich Werder²⁹⁸ zusammen kommen, Deliberanda²⁹⁹ waren: 1. Noch ferrner die Aßcanische³⁰⁰ sache. 2. Die geistliche gühter sache. 3. Das Münzwesen, so abzusetzen. 4. Aufbott³⁰¹ der Ritterpferde, vndt Musterung des gantzen landtvolcks³⁰².

<[Marginalie:] Nota Bene³⁰³ > Es seindt die meisten puncten, in suspenso³⁰⁴ verblieben.

15. Mai 1632

ᵝ den 15. May.

Von Bernburg³⁰⁵ wieder nach hatzgeroda³⁰⁶ [!], mitt Einsiedeln³⁰⁷ vndt Eichen³⁰⁸.

Vndterwegens zu Endorf³⁰⁹ kalte küche gehalten.

290 Gernrode, Amt.

291 Großalsleben, Amt.

292 *Übersetzung*: "dem Jahr"

293 *Übersetzung*: "mit einem Eid"

294 Milag(ius), Martin (1598-1657).

295 abdisputiren: abstreiten.

296 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

297 Gröbzig.

298 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

299 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

300 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

301 Aufbot: Zusammenruf des Heeres.

302 Landvolk: Landestruppen.

303 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

304 *Übersetzung*: "in der Schwebe"

305 Bernburg.

306 Harzgerode.

307 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

308 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

309 Endorf.

Entendu divers mescontentemens, entre ~~Fürst Ludwig~~ Roi de Suède ³¹⁰, Electeur de Saxe ³¹¹, & Fürst Ludwig ³¹² [.] ³¹³

16. Mai 1632

ø den 16. May.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin ³¹⁴ ist mitt den <3> <ältesten> Schwestern ³¹⁵ nach Gröningen ³¹⁶ gezogen. Gott gelejtte Sie allerseits.

[[21r]]

Nota Bene ³¹⁷ [:] von der wolle zu Zeptzig ³¹⁸ vndt zu Bernburg ³¹⁹ auf meinen Amptsforwergken, habe ich nur bekommen, 204 schwehre Stein ³²⁰, (jeden zu 22 {Pfund} gerechnet) zu 3 {Gulden} den Stein zu Quedlinburg ³²¹ verkauft, den 5^{ten}. theil davon de m <n> schäfer<n> laßen müßen, (wie bräüchlich). Sonst rechnet man, auf 10 Schafe, ejnen schwehren Stejn. Nun hat es auf ieder schäferey ohngefehr ein ³²² 1300 stück wehren zusammen 2600 stück, alleine es seindt darundter wol ein 800 lämmer, welche gar geringe wolle geben, dannenhero so viel nicht gefallen können. So geben zwar auch die hammel mehr wolle als andere schafe, nachdem Sie auch groß vndt alt seindt.

Jch habe *Sigmund Deuerlin* ³²³ verstricken ³²⁴ laßen, wegen vnbeschejdener Thaten, vndt schriften.

Nach hamburg ³²⁵ geschrieben, an Clauß Silm ³²⁶ vndt *herzog Joachim ernst* von hollstein ³²⁷.

17. Mai 1632

[[21v]]

310 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

311 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

312 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

313 *Übersetzung*: "Verschiedene Missvergnügen zwischen König von Schweden, Kurfürst von Sachsen und Fürst Ludwig gehört."

314 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

315 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

316 Gröningen.

317 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

318 Zepzig.

319 Bernburg, Amt.

320 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

321 Quedlinburg.

322 ein: ungefähr.

323 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

324 verstricken: fesseln, gefangen nehmen.

325 Hamburg.

326 Sillem, Nikolaus (gest. 1659).

327 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

<[Marginalie:] harzgeroda.> 2 den 17^{den}: May.

In die kirche. *perge perge*³²⁹ *et cetera*

Den cappellan³³⁰ zu gaste gehabt, vndt ihn jn seiner pretension contentirt³³¹, wegen Fürst Jörgens³³² Testament[.]

*Zeitung*³³³ das die *avisen*³³⁴ confirmirt³³⁵ werden, daß zwischen Havana³³⁶ vndt Nova Spagna³³⁷ 10 schiffe, vndt darauf bey die 10 millionen, auch viel menschen, von der *Spannischen*³³⁸ Silberflotte vndtergangen.

Item³³⁹: daß *König* in Schweden³⁴⁰ Landshutt³⁴¹ in Bayern³⁴² eingenommen, vndt nacher Regenspurg³⁴³ zu, marchire.

Item³⁴⁴: daß *herzog* von Fridlandt³⁴⁵, mitt 20 *mille*³⁴⁶ Mann, bey Pilsen³⁴⁷, in Böhmen³⁴⁸, ankommen.

Item³⁴⁹: daß die *Spannische* armée gewiß in der Pfaltz³⁵⁰ angelanget, sich Speyer³⁵¹, vndt etzlicher örter, bemächtiget.

Madame³⁵² ist von Gröningen³⁵³ wiederkommen, benebens den drey großen schwestern³⁵⁴.

Pourmenè.³⁵⁵ *perge perge perge*³⁵⁶

329 *Übersetzung*: "usw. usw."

330 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

331 contentiren: zufriedenstellen.

332 Anhalt-Plötzkau, Georg III., Fürst von (1507-1553).

333 Zeitung: Nachricht.

334 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

335 confirmiren: bestätigen.

336 Havanna (La Habana).

337 Neuspanien (Nueva España), Vizekönigreich.

338 Spanien, Königreich.

339 *Übersetzung*: "Ebenso"

340 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

341 Landshut.

342 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

343 Regensburg.

344 *Übersetzung*: "Ebenso"

345 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

346 *Übersetzung*: "tausend"

347 Pilsen (Plzen).

348 Böhmen, Königreich.

349 *Übersetzung*: "Ebenso"

350 Pfalz, Kurfürstentum.

351 Speyer.

352 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

353 Gröningen.

354 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

355 *Übersetzung*: "Spaziert."

356 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

18. Mai 1632

[[22r]]

☉ den 18. May.

Pourmenè. Preparatifs pour la Cene. ³⁵⁷ perge ³⁵⁸

Avis ³⁵⁹, das Pappenheim ³⁶⁰, volck ³⁶¹ in Wolfenbüttel ³⁶² gebracht, vndt sich sehr stärke, die Schwedischen ³⁶³ auch gegen ihm anziehen.

19. Mai 1632

☽ den 19. May.

Avis ³⁶⁴ das der König jn Schweden ³⁶⁵, Oppens ³⁶⁶ hof, ohne mein vorwißen, dem Obersten Vitzthumb ³⁶⁷ verehret ³⁶⁸.

Schreiben vom Kayser ³⁶⁹, <1.> Dissuade la levèe en Silesie ³⁷⁰ ³⁷¹, <2.> Permet l'indult, toutesfois ³⁷², more <[Marginalie:] Nota Bene ³⁷³ > solito ³⁷⁴, gar gnedigst, < pour un an entier, au de là de mon esperance ³⁷⁵ .>

Schreiben vom herzog von Münsterberg ³⁷⁶. (Nota Bene ³⁷⁷ Bruder ³⁷⁸)

Item ³⁷⁹: von Bruder fritzen ³⁸⁰, vndt seinem hofmeister ³⁸¹ auß Sanzerre ³⁸².

357 Übersetzung: "Spaziert. Vorbereitungen für das Abendmahl."

358 Übersetzung: "usw."

359 Übersetzung: "Nachricht"

360 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

361 Volk: Truppen.

362 Wolfenbüttel.

363 Schweden, Königreich.

364 Übersetzung: "Nachricht"

365 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

366 Oppen, Peter Rudolf von.

367 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

368 verehren: schenken.

369 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

370 Schlesien, Herzogtum.

371 Übersetzung: "Widerrät der Anwerbung in Schlesien"

372 Übersetzung: "Gestattet dennoch den Indult [provisorische Lehnsverleihung]"

373 Übersetzung: "Beachte wohl"

374 Übersetzung: "auf gewohnte Weise"

375 Übersetzung: "für ein ganzes Jahr über meine Hoffnung hinaus"

376 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

377 Übersetzung: "Beachte wohl"

378 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

379 Übersetzung: "Ebenso"

380 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Jtem ³⁸³ : vom Præsidenten ³⁸⁴ vndt Schwartzberger ³⁸⁵ wegen richtigmachung der Rechnungen, etcetera etcetera[.]

Es hat heütte Morgen frühe vndt in der Nacht, noch eiß gefrorern. Jst auch etzliche nächte hero, vbergewöhnlich kalt gewesen.

20. Mai 1632

[[22v]]

⊙ den 20. May. <Pfungsten.>

Avis ³⁸⁶ daß es in Polen ³⁸⁷, wunderlich dahergehe, ein jeder edelmann, will selber König sein, zu der Newen wahl ist alberejtt, der 28. Iunij, *stylo novo* ³⁸⁸ angesetzt worden. In Mähren ³⁸⁹, ist ein vfstandt, vndter dem landtvolck endtstanden.

Wir haben heütte, das fest, gewöhnlichen celebrirt, vndt zwey predigten gehört, auch heüt communion gehalten.

Jch habe Sigmundt Dewerlin ³⁹⁰, diesen abendt, wieder des arrests vndt seiner verstrickung ³⁹¹, (*apres qu'il s'est reconnu* ³⁹²) erlaßen.

21. Mai 1632

⋈ den 21. May. Pfnjgstmontag.

Abermals zwey predigten.

Briefe in *Frankreich* ³⁹³ an Bruder Fritzen ³⁹⁴.

Pourmenè. Ponderè les affaires importantes devant moy[.] ³⁹⁵

22. Mai 1632

381 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

382 Sancerre.

383 *Übersetzung*: "Ebenso"

384 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

385 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

386 *Übersetzung*: "Nachricht"

387 Polen, Königreich.

388 *Übersetzung*: "des Juni im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

389 Mähren, Markgrafschaft.

390 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

391 Verstrickung: Verhaftung.

392 *Übersetzung*: "nachdem er sich gebessert hat"

393 Frankreich, Königreich.

394 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

395 *Übersetzung*: "Spaziert. Die wichtigen Dinge vor mir abgewogen."

σ den 22. May.

J'ay fait present, au Sieur Andreas Winsius³⁹⁶, de 4^e. aymer³⁹⁷ de vin, le rendant ioyeux, de ceste fortune inesperée.³⁹⁸

[[23r]]

Jch habe von den herrenvettern, *Fürst Augusto*³⁹⁹ vndt *Fürst Ludwig*⁴⁰⁰ ein erinnerungsschreiben entpfangen, als Testamentarien⁴⁰¹, Meinem Bruder, *Fürst Ernst*⁴⁰² satisfaction zu thun, welcher 9 beschwehrungspuncta⁴⁰³ wieder mich, voller calumnien⁴⁰⁴, vndt falschen vngrundes⁴⁰⁵ eingeschickett. Die herrenvettern aber, haben gar glimpflich, an mich geschrieben.

Eilender avis⁴⁰⁶ von Sondershausen⁴⁰⁷, daß Pappenheim⁴⁰⁸ *general* Feldtmarschalck zu Eimbeck⁴⁰⁹ mitt 15 *mille*⁴¹⁰ Mann, rendezvous⁴¹¹ gehalten, auf Düringen⁴¹² vndt Meißen⁴¹³ zu, marchire. *herzog* von Lünenburg⁴¹⁴ vnd *Landgraf* von heßen⁴¹⁵, hetten nur 7 *mille*⁴¹⁶ Mann beysammen, wehren n[~~ie~~h]t <nicht> bastant⁴¹⁷. *Obrist* Baudiß⁴¹⁸, wehre mjtt 10 *mille*⁴¹⁹ Mann, vber die *Weser*⁴²⁰ gegangen. Jst also vor die Schwedischen⁴²¹, vndt Chur Sächsischen⁴²², in diesen landen schlecht bestellt.

Jch habe den Amptmann⁴²³ zu Ballenstedt⁴²⁴ beschrieben⁴²⁵, vndt auf sein gewißen befragt, ob das Amt Ballenstedt, durch den pacht deteriorirt worden wehre, auch durch die fuhren, er sagt Nein,

396 Winß, Andreas (gest. 1638).

397 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

398 *Übersetzung*: "Ich habe dem Herrn Andreas Winß vier Eimer Wein geschenkt, was ihn über dieses unverhoffte Glück fröhlich stimmte."

399 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

400 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

401 Testamentarie: Testamentsvollstrecker.

402 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

403 *Übersetzung*: "punkte"

404 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

405 Ungrund: unberechtigte Begründung.

406 *Übersetzung*: "Nachricht"

407 Sondershausen.

408 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

409 Einbeck.

410 *Übersetzung*: "tausend"

411 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

412 Thüringen.

413 Meißen, Markgrafschaft.

414 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

415 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

416 *Übersetzung*: "tausend"

417 *Übersetzung*: "tauglich"

418 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

419 *Übersetzung*: "tausend"

420 Weser, Fluss.

421 Schweden, Königreich.

422 Sachsen, Kurfürstentum.

423 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

424 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

aber wol, durch den krieg, vndt augenscheinlichen vnerhörten misswachs. [[23v]] < Fürst Ernst ⁴²⁶
luy ⁴²⁷ a dit qu'il luy estoit aussy bien jurè qu'a moy ⁴²⁸. perge ⁴²⁹ >

23. Mai 1632

☞ den 23. May.

Refus ⁴³⁰ vom Medico, Adamo Brüxio ⁴³¹ ⁴³².

Zeitung ⁴³³ daß Pappenheim ⁴³⁴ gefangen oder Todt seye, at vix credo ⁴³⁵.

Die gestrigen zeitungen werden wiederruffen von andern orten. Tempus demonstrabit. ⁴³⁶

Jch habe meines Bruders ⁴³⁷ calumnien ⁴³⁸ diluirt ⁴³⁹, zimlich weitläufftig, vndt klärlich. Il a esté incité par d'autres. ⁴⁴⁰

J'ay usè hier au soir, aujourd'huy au matin, & a ce soir (c'est a dire troisfois) le glaive de l'esprit ⁴⁴¹.
Dieu nous <y> ayde. ⁴⁴²

24. Mai 1632

☞ den 24. May.

Die wolle nach Quedlinburg ⁴⁴³ laßen führen, von hinnen ⁴⁴⁴ auß.

Es hat der liebe Gott abermals den himmel verschloßen, <aber doch nicht so, als vorm Jahr,> das die regen so lange außen bleiben, vndt das liebe getreydig stecken blejbett.

425 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

426 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

427 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

428 *Übersetzung*: "hat ihm gesagt, dass er ihm ebenso wohl vereidigt sei wie mir"

429 *Übersetzung*: "usw."

430 *Übersetzung*: "Absage"

431 Bruxius, Adam (1572-1639).

432 *Übersetzung*: "dem Arzt Adam Bruxius"

433 Zeitung: Nachricht.

434 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

435 *Übersetzung*: "aber ich glaube das kaum"

436 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es zeigen."

437 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

438 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

439 diluiren: auflösen, widerlegen.

440 *Übersetzung*: "Er ist durch andere angetrieben worden."

441 Anspielung auf "das Schwert des geistes / welches ist das wort Gottes" in Eph 6,17.

442 *Übersetzung*: "Ich habe gestern Abend, heute am Morgen und an diesem Abend (das heißt dreimal) das Schwert des Geistes gebraucht. Gott helfe uns dabei."

443 Quedlinburg.

444 Harzgerode.

<In die kirche, darinnen wir vmb einen gnedigen regen gebehten, vndt ihn stracks (quasi miraculose⁴⁴⁵) erlangt.>

☉ den 25. May.⁴⁴⁶

25. Mai 1632

[[24r]]

☉ den 25. May. ☿

*Zeitung*⁴⁴⁷ das doch noch der Pappenheim⁴⁴⁸, zwischen Einbeck⁴⁴⁹, vndt Höxter⁴⁵⁰, gar mitt 20 *mille*⁴⁵¹ Mann liege, wolle auf Göttingen⁴⁵², vndt Mülhausen⁴⁵³, nach Thüringen⁴⁵⁴ zu, durchbrechen, wiewol der Landtgraf von heßen⁴⁵⁵, mitt 18 *mille*⁴⁵⁶ Mann ihm vorliege.

Es würde auch, nach dem Churfürstenthumb⁴⁵⁷ zu, gelten, wo ferne der heße⁴⁵⁸ geschlagen würde. Baudjß⁴⁵⁹ soll dem Pappenheim auch nachziehen, vndt ihn vermeinen in die Mitte zu faßen, benebens dem Lünenburgischen⁴⁶⁰ vndt heßischen volcke⁴⁶¹.

Die fürstin⁴⁶² von häringen⁴⁶³, vndt Grafen zu Schwarzburg⁴⁶⁴ wollen hieher⁴⁶⁵ kommen, vermeinen alhier sicher zu sein. *perge perge perge*⁴⁶⁶

Meine pferde jm reytstall, fangen an, anbrüchig⁴⁶⁷ zu werden, <von der Raude⁴⁶⁸.>

[[24v]]

445 *Übersetzung*: "beinahe auf wunderbare Weise"

446 Zutreffende Kustode gestrichen.

447 Zeitung: Nachricht.

448 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

449 Einbeck.

450 Höxter.

451 *Übersetzung*: "tausend"

452 Göttingen.

453 Mühlhausen.

454 Thüringen.

455 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

456 *Übersetzung*: "tausend"

457 Sachsen, Kurfürstentum.

458 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

459 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

460 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

461 Volk: Truppen.

462 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

463 Heringen (Helme).

464 Schwarzburg-Sondershausen, Familie (Grafen von Schwarzburg-Sondershausen).

465 Harzgerode.

466 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

467 anbrüchig: schadhaft, faul, unrein.

468 Raude: Räude (durch Milben hervorgerufene Hautkrankheit mit grindigen Ausschlägen).

Jch habe heütte Nachmittags, meine äcker besehen alhier⁴⁶⁹, vndt mir dieselben außweysen laßen.

Je suis grandement affligè en mon esprit, a cause que je voy, que mon frere Ernst⁴⁷⁰ est si desnaturè, & sj barbare, qu'il oublie toute humanitè, envers moy, me hait sans cause, & par ceste haine, croyt a mes malvueillans, tout le pis, qu'ils disent de moy, contre ma nature, contre toute veritè, & contre l'honestetè, bienseance, & mesmes la foy Chrestienne. Ô Dieu revange moy, prens la querelle!⁴⁷¹

26. Mai 1632

‡ den 26. May.

L'ay taschè de respondre & repliquer a tous les poincts, fausement jmputèz par mon frere Ernst⁴⁷². Il cuit grandement les ames nobels & genereuses, quand ils ont envie de bien faire, [[25r]] & de vivre honorablement, & que cependant tous leur travaux, toute leur peine est perduë, voire mal expliquee.⁴⁷³ Omnia sj dixeris, ingratum hominem dixeris. *perge perge perge*⁴⁷⁴

Pourmenè au jardin⁴⁷⁵, *etcetera etcetera etcetera*[.]

27. Mai 1632

⊙ den 27. May. Trinitatis⁴⁷⁶

Ma compaigne⁴⁷⁷, est depuis quelques jours, fort mal, ne peut dormier a cause des tristes penseès quj l'agitent. Dieu le vueille amender, par sa grace & Touthepuissance, & contrequarre s <r> nos ennemis secrets & ouverts, l'insolence desquels, regimbe continuellement contre l'aiguillon.⁴⁷⁸

Zweymal in die kjrche.

469 Harzgerode.

470 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

471 *Übersetzung*: "Ich bin sehr betrübt in meinem Gemüt, weil ich sehe, dass mein Bruder Ernst so verfälscht und unmenschlich ist, dass er mir gegenüber jede Menschlichkeit vergisst, mich ohne Ursache hasst und durch diesen Hass meinen Neidern all das Ärgste glaubt, das sie gegen meine Natur, gegen jede Wahrheit und gegen die Redlichkeit, Anstand und selbst den christlichen Glauben über mich sagen. Oh Gott, räche mich, nimm den Streit!"

472 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

473 *Übersetzung*: "Ich habe versucht, alle zu Unrecht durch meinen Bruder Ernst zugeschriebenen Punkte zu beantworten und zu erwidern. Er quält die edlen und großzügigen Seelen sehr, wenn sie recht zu tun und ehrlich zu leben begehren, und dass dennoch all ihr Tun, alle ihre Mühe verdorben, ja sogar übel gedeutet wird."

474 *Übersetzung*: "Wenn du das alles gesagt hast, wirst du es zu einem undankbaren Menschen gesagt haben. usw. usw. usw."

475 *Übersetzung*: "Im Garten spaziert"

476 Trinitatis: Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten).

477 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

478 *Übersetzung*: "Meiner Ehefrau ist seit einigen Tagen sehr unwohl, kann wegen der traurigen Gedanken, die sie bewegen, nicht schlafen. Gott wolle es durch seine Gnade und Allmacht bessern und sich unseren heimlichen und offenen Feinden widersetzen, welcher Grobheit fortwährend gegen den Antrieb [des Schlafens] ausschlägt."

Secretarius⁴⁷⁹ Schwarzberger⁴⁸⁰ ist zu mir geschickt worden, von den herrenvettern⁴⁸¹ 1. in der Aßcanischen⁴⁸² sache. 2. In der Pollnischen⁴⁸³ [.] 3. In der Gernrödischen⁴⁸⁴ . 4. seiner discrepantz⁴⁸⁵ mitt Fürst Ernst⁴⁸⁶ [.]

28. Mai 1632

[[25v]]

ᵹ den 28. May.

Mitt meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁴⁸⁷, nach Bernburgk⁴⁸⁸ auf die begehrte zusammenkunfft.

29. Mai 1632

σ den 29. May.

heütte sejndt die herrenvettern, Fürst Augustus⁴⁸⁹ vndt Fürst Ludwig⁴⁹⁰, (als interponenten⁴⁹¹, zwischen mir vndt meinem Bruder⁴⁹²,) hieher⁴⁹³ kommen. Entre autres ils m'ont conseillé⁴⁹⁴: 1. De lever tousjours tous les differends, quj surviendroyent, entre moy, & mon frere, par leur conseil.⁴⁹⁵ 2. De ne rien faire, concernant les choses publiques, sans leur conseil, & celles de ce pays⁴⁹⁶, sans le conseil ou avis, des Conseillers.⁴⁹⁷ 3. De casser la ferme de Ballenstedt⁴⁹⁸, & la donation du bien de Schlegel⁴⁹⁹ ⁵⁰⁰, etcetera etcetera etcetera[.] 4. D'assigner une certaine assignation, aux freres⁵⁰¹

479 *Übersetzung*: "Sekretär"

480 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

481 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

482 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

483 Polen, Königreich.

484 Gernrode, Stift.

485 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Missshelligkeit.

486 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

487 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

488 Bernburg.

489 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

490 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

491 Interponent: Vermittler.

492 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

493 Bernburg.

494 *Übersetzung*: "Unter anderem haben sie mir geraten"

495 *Übersetzung*: "Immer alle Streitigkeiten, die zwischen mir und meinen Bruder plötzlich auftreten würden, mit ihrem Rat zu beenden."

496 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

497 *Übersetzung*: "Nichts, was die öffentlichen Sachen betrifft, ohne ihren Rat zu tun und [nichts, was] diejenigen dieses Landes [betrifft,] ohne den Rat oder Bescheid der Räte."

498 Ballenstedt.

499 Schlegel (1), N. N. (von).

500 *Übersetzung*: "Die Ballenstedter Pacht und die Schenkung des Gutes von Schlegel aufzuheben"

& soeurs⁵⁰², de quelque baillage, ou revenus fermes, avec⁵⁰³ ~~Ad 1.~~⁵⁰⁴ - force autres circonstances, fuite de discorde, & compliments.⁵⁰⁵ Ad 1.⁵⁰⁶ L'esperois de pratiquer la doctrine [[26r]] de l'Evangile, d'assoupir les discordes fraternelles, entre nous, amiablement. Mais si cela ne se pouvoit, alors, je tascherois de procurer leur⁵⁰⁷ entremise, *pour* l'affection que je leur porte, & l'honneur que je leur ay vouè, mesmes au de là de mon devoir.⁵⁰⁸ 2. L'ay tousjours suivy leur conseil, aux choses publiques & le feray encores, mais *pour* les particulieres de ce pays⁵⁰⁹, i'observeray les reigles, du Testament, & de la puissance que Dieu m'a donnèe, sans obmettre le conseil de mes *Conseillers* nj molester les Oncles, hors de sayson.⁵¹⁰ 3. Je n'esperois point, qu'on me feroit cest affront, d'offrir la cassation du ferme, durant encores deux ans, & Madame⁵¹¹ n'en a jouy, qu'un an, en un temps tresinfortunè, du mescreu, des pilleries & de la guerre, & n'en seroit ainsy a priver. La donation estoit fort petite & seroit honteuse de casser, *pour* si peu de chose, la où des moindres serviteurs, en auroyent receu des meilleures.⁵¹² 4. L'estois caution [[26v]] assèz, pour le contentement des freres⁵¹³, & soeurs⁵¹⁴, sans partager le pays⁵¹⁵, avant le temps.⁵¹⁶ Pour les autres griefs, & poincts, dont il y en a neuf, les Oncles⁵¹⁷ les ont remis, a un autre temps. Et ainsy on est party l'un avec l'autre, sans achever l'affaire[.]⁵¹⁸

501 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

502 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

503 *Übersetzung*: "Den Brüdern und Schwestern eine bestimmte Anweisung aus irgendeinem Amt oder feste Einkünfte zuzuteilen mit"

504 *Übersetzung*: "Zu 1."

505 *Übersetzung*: "vielen weiteren Umständen, Vermeiden der Zwietracht und Ehrerbietungen."

506 *Übersetzung*: "Zu 1."

507 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

508 *Übersetzung*: "Ich hoffte, die Lehre des Evangeliums anzuwenden, die brüderlichen Streitigkeiten zwischen uns freundschaftlich abzubauen. Aber wenn das nicht sein könne, ja dann würde ich versuchen, ihre Vermittlung zuwege zu bringen wegen der Zuneigung, die ich ihnen [gegenüber] trage und der Ehrerbietung, die ich ihnen sogar über meine Pflicht hinaus gelobt habe."

509 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

510 *Übersetzung*: "Ich bin immer ihrem Rat in den öffentlichen Sachen gefolgt und werde das noch [weiter] tun, aber was die eigenen Angelegenheiten dieses Landes betrifft, werde ich die Regeln des Testaments und der Gewalt einhalten, die Gott mir gegeben hat, ohne [dabei] den Rat meiner Räte außer Acht zu lassen noch die Onkel unangemessen zu belästigen."

511 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

512 *Übersetzung*: "Ich hoffte nicht, dass man mir diesen Schimpf zufüge, um die Aufhebung der noch zwei Jahre dauernden Pacht anzubieten, und Madame hat sich daran in einer sehr unglücklichen Zeit des Unglaubens, der Raubereien und des Krieges nur ein Jahr erfreut und so sei nichts davon zu entziehen. Die Schenkung sei sehr klein und [es] wäre schändlich, [sie] für so wenig da aufzuheben, wo die geringsten Diener davon das Beste erhalten hätten."

513 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

514 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

515 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

516 *Übersetzung*: "Ich sei für die Zufriedenstellung der Brüder und Schwestern Bürge genug, ohne das Land vor der Zeit aufzuteilen."

517 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

*Zeitung*⁵¹⁹ das den 15. May, *herzog* von Frjdlandt⁵²⁰, mitt 18 *mille*⁵²¹ Mann, Prag⁵²² eingenommen, a la barbe de l'armée Electorale⁵²³ 524. Jesuiter⁵²⁵ haben von offentlichen, Cantzeln, geprediget[.] Sie wollten allen Evangelischen (deren 14 *mille*⁵²⁶ Mann alda sein) die zungen auß dem halse herauß schneiden. *König* in Schweden⁵²⁷ zeücht mitt 10 *mille*⁵²⁸ Mann zu fuß, vndt 5 Regiment zu roß, auf Böhmen⁵²⁹ zu. *Bruder Ernst*, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵³⁰> hat jtzunder, (nach deme Prag eingenommen) <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵³¹> abgedanektt. 200 Mann Chur*Sächsische*⁵³² seindt in Prag geblieben, 400 Mann, auf des Kaysers⁵³³ sejttten. 1500 Mann vom Chur*Sachsen* haben sich vnderhalten⁵³⁴ laßen, vndter den Kayserischen⁵³⁵. Der hertzog von Fridlandt soll an jtzo 30 *mille*⁵³⁶ Mann starck sejn. Zu Lejptzig⁵³⁷, jst ein großer schrecken.

30. Mai 1632

[[27r]]

ø den 30. May.

Djesen tag, jst die Musterung der Ritterpferde zu Cöhten⁵³⁸. Jch habe Eichen⁵³⁹ meinet wegen, hingeschicktt. *Fürst Augustus*⁵⁴⁰ schjckt Pröecken⁵⁴¹. *Fürst Ludwig*⁵⁴² henrjch Werdern⁵⁴³. *Fürst Casjmir*⁵⁴⁴, *Krosigk*⁵⁴⁵ [.]

518 *Übersetzung*: "Was die anderen Beschwerden und Punkte betrifft, deren es neun gibt, haben die Onkel sie auf eine andere Zeit zurückgestellt. Und so ist der eine mit dem anderen abgereist, ohne die Angelegenheit abzuschließen."

519 *Zeitung*: Nachricht.

520 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

521 *Übersetzung*: "tausend"

522 Prag (Prah).

523 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

524 *Übersetzung*: "in Gegenwart der kurfürstlichen Armee"

525 Jesuiten (Societas Jesu).

526 *Übersetzung*: "tausend"

527 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

528 *Übersetzung*: "tausend"

529 Böhmen, Königreich.

530 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

531 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

532 Sachsen, Kurfürstentum.

533 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

534 unterhalten: anwerben.

535 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

536 *Übersetzung*: "tausend"

537 Leipzig.

538 Köthen.

539 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

540 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

541 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

542 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

543 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

544 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

545 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

Den Amtmann Milagium⁵⁴⁶, sambt dem hofprediger⁵⁴⁷, zu gaste gehabt, benebens der Erlachin⁵⁴⁸, nach angehörter wochenpredigt.

Schreiben, von den Sillmjschen⁵⁴⁹, auß hamburgk⁵⁵⁰, Jtem⁵⁵¹: von Axten⁵⁵², daß er (wiewol mitt gefahr) wol durchgekommen, in die Schlesje⁵⁵³. Vom Pappenheim⁵⁵⁴ nichts gewißes. Er soll vber die Weser⁵⁵⁵ sejn, König in Schweden⁵⁵⁶ aber, nach Böhmen⁵⁵⁷ zu, marchiren.

Madame⁵⁵⁸ nach Plötzkaw⁵⁵⁹, vndt wieder her⁵⁶⁰.

Raht gehalten mitt Præsidenten⁵⁶¹ vndt Schwarzberger⁵⁶² 1. wegen dissension⁵⁶³ mitt Fürst Ernst⁵⁶⁴ [.] 2. Wegen der Gernrödichen⁵⁶⁵ sache. 3. Gebehts etcetera[.]

Martinus Schmidt⁵⁶⁶ ist herkommen, soll Amtmann alhier⁵⁶⁷ werden. Milagius zeücht hinweg. Milagius hat abschiedt genommen.

Conversè avec le hofprediger, de mes perils. ⁵⁶⁸

31. Mai 1632

[[27v]]

2 den 31. May. 1

Wieder mitt Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁵⁶⁹ nach Ber hartzgeroda⁵⁷⁰. Zu Endorf⁵⁷¹ gefüttert.

546 Milag(ius), Martin (1598-1657).

547 Sachse, Daniel (1596-1669).

548 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

549 Sillem, Familie.

550 Hamburg.

551 *Übersetzung*: "ebenso"

552 Axt, Johann von (gest. 1634).

553 Schlesien, Herzogtum.

554 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

555 Weser, Fluss.

556 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

557 Böhmen, Königreich.

558 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

559 Plötzkau.

560 Bernburg.

561 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

562 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

563 Dissension: Meinungsverschiedenheit, Uneinigkeit.

564 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

565 Gernode, Stift.

566 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

567 Bernburg, Amt.

568 *Übersetzung*: "Mich mit dem Hofprediger über meine Gefahren unterhalten."

569 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

570 Harzgerode.

571 Endorf.

01. Juni 1632

[[27v]]

☉ den 1. Junij ¹ .

Avis ², das die ChurSäxischen³ auch Leütmeritz⁴ verlassen müßen. Derowegen großer schrecken in Leiptzig⁵ vndt anderer orten.

Das ChurSächsische volck⁶ will nicht fechten, es habe denn geldt, derwegen 100 mille ⁷ {Thaler} dahin geschickt worden, von Leiptzig auß, durch Schwendendorfer⁸ .

hingegen, hat der König in Schweden⁹ Paßaw¹⁰ eingenommen, vndt marchirt, mitt 21 mille ¹¹ Mann auf Böhmen¹² zu. < Churfürst¹³ ist Selber in der Person dahjn.>

Schwarzberger ¹⁴ soll morgen *gebe gott* fort, zum König ~~wir geben~~ Nous luy bajllons 200 {Dalers} *pour le voyage.* ¹⁵

02. Juni 1632

[[28r]]

☽ den 2. Junij ¹⁶ .

Desseings avec Gaspar Pfaw¹⁷ . ¹⁸ *etcetera etcetera etcetera*

03. Juni 1632

1 *Übersetzung*: "des Juni"

2 *Übersetzung*: "Nachricht"

3 Sachsen, Kurfürstentum.

4 Leitmeritz (Litomerice).

5 Leipzig.

6 Volk: Truppen.

7 *Übersetzung*: "tausend"

8 Schwendendorffer, Leonhard d. J. (1585-1652).

9 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

10 Passau.

11 *Übersetzung*: "tausend"

12 Böhmen, Königreich.

13 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

14 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

15 *Übersetzung*: "Wir geben ihm 200 Taler in die Hand für die Reise."

16 *Übersetzung*: "des Juni"

17 Pfau, Kaspar (1596-1658).

18 *Übersetzung*: "Pläne mit Kaspar Pfau."

⊙ den 3. Junij ¹⁹ .

Au presche, & on a commencè a prier, nommèment pour le Roy de Swede²⁰, encores que ie m'y soye opposè, & ne l'aye sceu empescher, pour plusieurs raysons. < Andreas Winsius²¹, a preschè.>
²² <Text vom Reichen Mann, vndt armen Lazaro²³.²³ >

Caspar Pfau²⁵ [,] Paulus²⁶, Sigmund²⁷ vndt Thomaß²⁸ seindt fort, in Gottes nahmen, auf gut glück, oder hazard²⁹, nach Braunschweig³⁰ zu. < Rindorf³¹, hänsel³² ³³, perge³⁴ seindt auch mitt.>

Avis³⁵, daß der König jn Schweden, den gülden Steig³⁶ eingenommen, vndt dem Churfürsten von Saxen³⁷, seyen hingegen, 13 compagnien abgeschlagen worden.

04. Juni 1632

⊙ den 4. Junij ³⁸ .

Schwester Sibylla Elisabeth³⁹ vndt schwester Anna Sophia⁴⁰ nach Bernburg⁴¹.

Jch mitt Meiner gemahl⁴² vndt 3 schwestern⁴³ nach Bärenroda⁴⁴, alda kalte küchen, vndt einen Teich außgefischt, gefangen: 334 hechte, 29 Carpen⁴⁵, 142 Carauschen, 26 pärsche⁴⁶, 350

19 *Übersetzung*: "des Juni"

20 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

21 Winß, Andreas (gest. 1638).

22 *Übersetzung*: "In die Predigt und man hat begonnen, namentlich für den König von Schweden zu beten, obgleich ich mich dem widersetzt hatte und es aus mehreren Gründen nicht zu verhindern gewusst hatte. Andreas Winß hat gepredigt."

23 Lazarus.

23 Lc 16,19-31

25 Pfau, Kaspar (1596-1658).

26 Ludwig, Paul (1603-1684).

27 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

28 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

29 *Übersetzung*: "Gefahr"

30 Braunschweig.

31 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

32 Schmidt, Hans (1).

33 Identifizierung unsicher.

34 *Übersetzung*: "usw."

35 *Übersetzung*: "Nachricht"

36 Goldener Steig.

37 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

38 *Übersetzung*: "des Juni"

39 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

40 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

41 Bernburg.

42 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

43 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

44 Bärenrode.

45 Karpen: Karpfen.

Schleyen, ~~meistentheilß~~, <darundter> schöne große stügke, an allerley solcher gattung. [[28v]] Sie seindt aber fast alle abgestanden⁴⁷, jnsonderhejt die hechte, <wegen vnreinen faßes.>

Jch habe Sie wägen laßen, die hechte haben gewogen, 148 {Pfund} (90 {Pfund} dje großen <so abgestanden>, 18 {Pfund} die lebendigen, 40 {Pfund} die kleinen)[.]

Die Schleyen han gewogen, 3½ zentner, 40 {Pfund}[.] die Carpen⁴⁸, 79 {Pfund}[.] die Carauschen, einen halben zentner, die pärsche⁴⁹, sejndt mitt ejngerechnet. <Die hechte Vndt pärsche seindt fast alle abgestanden, die andern fische aber nicht. *et cetera* >

05. Juni 1632

σ den 5^{ten}: Iunij⁵⁰ .

Avis⁵¹ von Caspar Pfawen⁵², daß *general* Pappenheim⁵³ gewiß im anmarchiren vndt zu besorgen⁵⁴, <er> djese örter berühren möchte, destwegen man sich in acht zu nehmen, Es hette *general* Pappenheim Münden⁵⁵ vndt Witzenhausen⁵⁶ innen, auch an Mülhausen⁵⁷ geschrieben, proviandt zu verschaffen, so viel als müglich aufzubringen, alle stunden parat zu haben.

Graf Lowenstein⁵⁸ hat sjch mitt den Seinigen, auf Erfurd⁵⁹ zu, retirirt. Es [[29r]] seye groß schrecken, vndt furcht, allenthalben. heringen⁶⁰ ist den 2. Junij⁶¹, vber die helfte abgebrandt, die stadt. Chur *Sächsische*⁶² armée logirt zu Börn⁶³, 3 mejlen, von Dreßen⁶⁴ [!]. Es siehet alles gar seltsam vndt gefährlich auß.

*Nota Bene*⁶⁵ [:] diß ist den 2. Junij⁶⁶ datirt, vndt von Herzog Georg⁶⁷ abcopiret, mir aber nicht von Baudissin⁶⁸ sondern nur erst von Caspar Pfau⁶⁹ so baldt er es bekommen, zugesandt worden, <gestern abendt spähte.>

46 Pärsch: Barsch.

47 abstehen: verderben, schlecht werden.

48 Karpen: Karpfen.

49 Pärsch: Barsch.

50 *Übersetzung*: "des Juni"

51 *Übersetzung*: "Nachricht"

52 Pfau, Kaspar (1596-1658).

53 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

54 besorgen: befürchten, fürchten.

55 Hannoversch Münden.

56 Witzenhausen.

57 Mühlhausen.

58 Löwenstein-Scharfeneck, Georg Ludwig, Graf von (1587-1633).

59 Erfurt.

60 Heringen (Helme).

61 *Übersetzung*: "des Juni"

62 Sachsen, Kurfürstentum.

63 Pirna.

64 Dresden.

65 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

66 *Übersetzung*: "des Juni"

Die Wolfenbüttler⁷⁰, streiffen auch sehr starck. Eines vndt das ander, hat *Caspar Pfau* vndt seine collegen sehr perplex gemacht, in ihrer, mir zum besten, angefangenen rayse.

*Amtmann Martin Schmidt*⁷¹ hat sich wol gehalten, die gerste vndt rocken zu Sangerhausen⁷² vmb 18 in 19 {gute Groschen}[,] den hafer vmb 16 {Groschen} erhandelt, an stadt, 27 {Groschen} vndt 24 {Groschen} auparavant⁷³.

Die Progreß des *Grafen* von Pappenheim⁷⁴, werden confirmirt⁷⁵.

[[29v]]

Es regnet etzliche tage her, gar starck, vndt ist sehr kalt. A

*Amtmann Milagius*⁷⁶, jst herkommen, nimbt abschiedt von mir, vndt wirdt Raht zu halberstadt⁷⁷.

*Marschalck Erlach*⁷⁸ ist herkommen, mitt seiner haußfrawen⁷⁹.

Schreiben von Bruder *Fritzen*⁸⁰, vndt *Melchior Loyß*⁸¹ [,] auch dem Jungen Knoche⁸².

06. Juni 1632

☿ den 6. Junij⁸³.

*Zeitung*⁸⁴ das *Vladislaus Sigismundus*⁸⁵ soll zum König in Polen⁸⁶, erwehlt, vndt gekrönt worden sein.

Vergangenen Sonnabendt ist doch noch häringen⁸⁷ abgebrandt. Der Fürstin⁸⁸ ist kein schade geschehen.

67 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

68 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

69 Pfau, Kaspar (1596-1658).

70 Wolfenbüttel.

71 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

72 Sangerhausen.

73 *Übersetzung*: "zuvor"

74 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

75 confirmiren: bestätigen.

76 Milag(ius), Martin (1598-1657).

77 Halberstadt, Hochstift.

78 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

79 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

80 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

81 Loyß, Melchior (1576-1650).

82 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

83 *Übersetzung*: "des Juni"

84 Zeitung: Nachricht.

85 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

86 Polen, Königreich.

87 Heringen (Helme).

88 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

Avis ⁸⁹, das *general Pappenheim* ⁹⁰ auf die *Wetteraw* ⁹¹ zuziehe.

Predigt gehört am Behttage.

hernachmals Vriel von Eichen⁹², als meinen alhiesigen⁹³ bestellten Amptsraht zu [[30r]] harzgeroda⁹⁴, durch den Marschalck Erlach⁹⁵, vndt Martinum Milagium⁹⁶, den vnderbeaupten, dienern, vndt vnderthanen, anweysen vndt installiren laßen, auf dem Rahthause. Gott gebe zu glück, segen, vndt gutem gedeyen, vndt das alles gar wol gerahten möge. Der Amtmann vnd *Amtsschreiber* Martin Schmidt⁹⁷, wirdt abgedanckt, vndt kömbt nach *Bernburg* ⁹⁸ [.] häuptmann Knoche⁹⁹ s zeücht gar ab, auf *Johannis* ¹⁰⁰.

Nachmittags habe ich dem Martino Milagio seinen abschiedt, vndt einen ansehlichen pocal gegeben.

Rescrit au Ieune Knoche¹⁰¹ du 8^{me}. de ce mois. ¹⁰²

Avis ¹⁰³, daß *König jn Dänemark* ¹⁰⁴ bey ejn¹⁰⁵, 16 Orlogsschiffe außgeschicktt, sollen erst bey Schagen¹⁰⁶ jhre ordinantz¹⁰⁷ aufbrechen, vndt darnach z thun was ihnen befohlen.

<Der *Maréchal* ¹⁰⁸ de *Marillac* ¹⁰⁹ jst zu *Paris* ¹¹⁰ endthäuptet worden, convaincu du crime de leze *Majestè* ¹¹¹. *et cetera* >

07. Juni 1632

[[30v]]

89 *Übersetzung*: "Nachricht"

90 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

91 Wetterau.

92 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

93 Harzgerode.

94 Harzgerode, Amt.

95 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

96 Milag(ius), Martin (1598-1657).

97 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

98 Bernburg, Amt.

99 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

100 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

101 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

102 *Übersetzung*: "Dem jungen Knoch vom 8. dieses Monats zurückgeschrieben."

103 *Übersetzung*: "Nachricht"

104 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

105 ein: ungefähr.

106 Skagen.

107 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

108 *Übersetzung*: "Marschall"

109 Marillac, Jean-Louis de (1572-1632).

110 Paris.

111 *Übersetzung*: "des Majestätsverbrechens überführt"

☿ den 7. Junij¹¹² . ☿ ☿ ☿

Je presuppose par aulcunes conjectures, que nos gens¹¹³ au voyage de Brunswyck¹¹⁴ soyent, ou seront pillèz, Dieu les en garde & moy de ce grand malheur, & vueille que je soye en cela faux devin.¹¹⁵

Nach der mahlzeit, hat es geschloßet¹¹⁶, dörfte dem lieben getraydjg zimlichen schaden thun.

Avis¹¹⁷, das general Pappenheim¹¹⁸, sich von Cassel¹¹⁹ auß, eilends gewendet, vndt den Grafen von Lowenstein¹²⁰, bey heiligenstet¹²¹ geschlagen, nach dem er zuvorn Münden¹²², Witzenhausen¹²³, Allendorff¹²⁴ vndt Eschwege¹²⁵ eingenommen. Dörfte itzt Mühlhausen¹²⁶, vndt Düringen¹²⁷ gelten. Der Landgraf von heßen¹²⁸ ligt vor Caßel mitt 4 Regimentern[.] Graf von Lowenstein, hat viel geldt vndt artollerey¹²⁹ verlohren.

Graf von Schwartzburg¹³⁰, hat mitt ejner convoy¹³¹ von 24 Mußcketirer, etwas von seinem bagage¹³², vndt mobilien anhero¹³³ geschicktt, von Sonderßhausen¹³⁴ auß. *et cetera*

08. Juni 1632

[[31r]]

♀ den 8. Junij¹³⁵ .

112 *Übersetzung*: "des Juni"

113 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665); Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636); Ludwig, Paul (1603-1684); Pfau, Kaspar (1596-1658).

114 Braunschweig.

115 *Übersetzung*: "Ich glaube wegen einiger Mutmaßungen, dass unsere Leute auf der Reise nach Braunschweig geplündert werden oder werden [geplündert] werden. Gott behüte sie davor und mich vor diesem großen Unglück und wolle, dass ich darin ein falscher Wahrsager sei."

116 schloßen: regnen, graupeln, hageln.

117 *Übersetzung*: "Nachricht"

118 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

119 Kassel.

120 Löwenstein-Scharfeneck, Georg Ludwig, Graf von (1587-1633).

121 Heiligenstadt (Heilbad Heiligenstadt).

122 Hannoversch Münden.

123 Witzenhausen.

124 Allendorf (Bad Sooden-Allendorf).

125 Eschwege.

126 Mühlhausen.

127 Thüringen.

128 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

129 Artollerei: Artillerie.

130 Entweder Graf Günther XLII., Anton Heinrich oder Christian Günther I. von Schwarzburg-Sondershausen.

131 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

132 *Übersetzung*: "Gepäck"

133 Harzgerode.

134 Sondershausen.

135 *Übersetzung*: "des Juni"

Avis¹³⁶, das Mejn Bruder Fürst Ernst¹³⁷, (dieweil es nicht glücken will bey Chur Saxen¹³⁸) abgedanckt, vndt zum König in Schweden¹³⁹ ziehen will. Es heist: Donec eris fælix, multos numerabis amicos, ete Tempora si fuerint nubila, solus eris.^{140 141} Sonsten, soll er, 60 Stück vieh, so er erbeüttet, nach Ballenstedt¹⁴² gesandt haben.

Der gestrige avis¹⁴³ von Sonderßhausen¹⁴⁴ verändert sich wieder, vndt will verlautten, alß wenn der Graf von Pappenheim¹⁴⁵, wieder nach heßen¹⁴⁶ zu, sich gewandt habe. Es hat auch der Graf von Schwartzburgk¹⁴⁷, sejn zeüg, so er gestern abendt anhero¹⁴⁸ geschickt, wieder laßen nach Sonderßhausen führen.

Caspar ernst Knoch¹⁴⁹ hat eine Rahtsstelle vndt 4 Aempter¹⁵⁰, von dem König in Schweden, in den Stiftern¹⁵¹ bekommen.

Gegen abendt hat der graf wieder laßen sein zeüg herführen, mitt avis¹⁵², das der Pappenheim sein häuptquartier zu heiligenstadt¹⁵³ habe, herzog Wjlm von Weymar¹⁵⁴ seye zu Weymar¹⁵⁵ angelanget [[31v]] mitt 10 mille¹⁵⁶ Mann, so hernach folgen, sein landt¹⁵⁷ zu defendiren¹⁵⁸, also daß Sie meinen, er¹⁵⁹, vndt heßen¹⁶⁰, auch Lünenburg¹⁶¹ vndt Baudiß¹⁶² conjunctim¹⁶³ wollen doppelt so starck sein, als general Pappenheim¹⁶⁴, vndt ihn jn dje kloppe bringen¹⁶⁵, quod vix credo¹⁶⁶.

136 *Übersetzung*: "Nachricht"

137 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

138 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

139 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

140 *Übersetzung*: "Solange du glücklich sein wirst, wirst du viele Freunde zählen, ete wenn die Zeiten bewölkt sein werden, wirst du allein sein."

141 Zitat nach Ov. trist. 1,9,5f. ed. Willige/Holzberg 52011, S. 48f..

142 Ballenstedt.

143 *Übersetzung*: "Nachricht"

144 Sondershausen.

145 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

146 Hessen, Landgrafschaft.

147 Entweder Graf Günther XLII., Anton Heinrich oder Christian Günther I. von Schwarzburg-Sondershausen.

148 Harzgerode.

149 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

150 Langenstein, Amt; Oschersleben, Amt; Schlanstedt, Amt; Zilly, Amt.

151 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

152 *Übersetzung*: "Nachricht"

153 Heiligenstadt (Heilbad Heiligenstadt).

154 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

155 Weimar.

156 *Übersetzung*: "tausend"

157 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

158 defendiren: verteidigen.

159 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

160 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

161 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

162 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

163 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

164 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

165 in die Klopfe bringen: in die Enge treiben.

Sollicitation¹⁶⁷ schreiben, a patruis^{168 169}, in der Gernrödischen¹⁷⁰ sache, gar ernstlich.

09. Juni 1632

h den 9^{ten}: Junij¹⁷¹ . x

Marschalck Erlach¹⁷², neben sejner haußfrawen¹⁷³, wjeder nach Bernburgk¹⁷⁴ gezogen.

Jch habe die rayse, nach Ascherßleben¹⁷⁵, wieder ejngestellet, wegen besorgenden¹⁷⁶ alarms, vndt vermuthlicher ankunft des hertzogs von Hollstein¹⁷⁷, auch anderer gäste. Dietrich Werder¹⁷⁸ wjll sein Regiment zu Ascherßleben mustern, vndt herrvetter Fürst Ludwig¹⁷⁹, auch mitt darbey sein.

Avis¹⁸⁰, das der general Pappenheim¹⁸¹ die Nordhäuser¹⁸² auch zu brandtschatzen bedrawet, vndt in der nähe liege. Dje pässe an der Weeser¹⁸³ seyden ihm abgeschnitten, von dem heßischen¹⁸⁴ vndt landtgräflichen¹⁸⁵ volck¹⁸⁶ [.]

[[32r]]

Jch bin hinauß geritten auf den Tummelplatz¹⁸⁷.

Mon enfant¹⁸⁸ commence aussy a ressembler a l'jnfirmittè humaine. Dieu face ce quj luy plaist, & nous face une fois voir les signes de sa misericorde au lieu de ceulx de son jre.¹⁸⁹

166 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

167 Sollicitation: (Rechts-)Gesuch, Bitte.

168 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

169 *Übersetzung*: "von den Onkeln"

170 Gernrode, Stift.

171 *Übersetzung*: "des Juni"

172 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

173 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

174 Bernburg.

175 Aschersleben.

176 besorgen: befürchten, fürchten.

177 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689).

178 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

179 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

180 *Übersetzung*: "Nachricht"

181 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

182 Nordhausen.

183 Weser, Fluss.

184 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

185 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

186 Volk: Truppen.

187 Tummelplatz: Reitbahn, Turnierplatz.

188 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

189 *Übersetzung*: "Mein Kind beginnt auch die menschliche Schwachheit nachzuahmen. Gott tue, was ihm gefällt, und lasse uns einmal die Zeichen seiner Barmherzigkeit anstatt derjenigen seines Zorns sehen."

Caspar Pfaw¹⁹⁰ ist mitt seinen nebencommissariis¹⁹¹, (Gott lob vndt danck) gar glücksehlig von Braunschweig¹⁹², nachdem sie große gefahr vndt angriff der streiffenden rotten auß Braunschweig < Wolfenbüttel¹⁹³ > außgestanden, wiederkommen.

<Der Obrist Mario¹⁹⁴ hat mir auch geschrieben. perge perge perge¹⁹⁵ >

10. Juni 1632

☉ den 10^{den}: Junij¹⁹⁶ .

*Zeitung*¹⁹⁷ das der löbliche tapfere Printz, Vladislaus Sigismundus jn Pohlen¹⁹⁸, von seinem eigenem bruder¹⁹⁹, mitt einem stilleet, schelmischer²⁰⁰ weyse, erstochen seye worden. At vix credo, & Deus avertat, misericordia sua.²⁰¹

Zeitung das der Prinz von Vranien²⁰² Venlo²⁰³ eingenommen, Graf Ernst von Naßaw²⁰⁴ geblieben, vndt Graf henrich von Bergk²⁰⁵, Stadisch²⁰⁶ werden wolle.

[[32v]]

Avis²⁰⁷ daß <von> Stollberg²⁰⁸, daß der Pappenheim²⁰⁹ vor Göttingen²¹⁰ gerückt vndt drey Stürme darvor verlohren.

In die kirche, zweymal.

Ein Schäferknecht zu Güntersperge²¹¹ ist rasendt worden, also das man ihn an ketten anlegen müßen, ist von dem bösen geyst, jn einem walde herümb geführet worden, das er weder auß: noch eingang gewust biß er endlich wiederkommen. Bißweilen redet er vernünfftig, vndt gibets einer

190 Pfau, Kaspar (1596-1658).

191 *Übersetzung*: "kommissaren"

192 Braunschweig.

193 Wolfenbüttel.

194 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-nach 1650).

195 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

196 *Übersetzung*: "des Juni"

197 *Zeitung*: Nachricht.

198 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

199 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

200 schelmisch: ehrlos, in betrügerischer Weise, verbrecherisch.

201 *Übersetzung*: "Aber das glaube ich kaum und Gott wende es mit seiner Barmherzigkeit ab."

202 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

203 Venlo.

204 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

205 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

206 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

207 *Übersetzung*: "Nachricht"

208 Stolberg (Harz).

209 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

210 Göttingen.

211 Güntersberge.

Frawen schuldt, mitt welcher er vmb wolle gehandelt, vndt harte wechselreden geführet, dje jhn also soll verzaübert haben. Jch laße drauff inquiriren.

11. Juni 1632

ᵀ den 11^{ten}. Junij²¹² .

Auf der Rennbahne, meine pferde getummelt²¹³, <vndt geritten.>

<[Marginalie:] *Nota Bene*²¹⁴ > Als *Caspar Pfau*²¹⁵ mitt seinem geferten²¹⁶ newlich auß *Braunschweig*²¹⁷ gezogen, ist ein Reütter vndter ihrem hauffen, von der troupe²¹⁸, weggeritten, vndt in das holz gerandt (vndter *Rittmeister* Gebhardts Schencken²¹⁹ des beschrienen puschkleppers²²⁰, *compagnie* von [[33r]] welchem die historie wie er einsmahls auf dem rade gelegen, vndt kaufleütte geplündert, erzehlet wirdt) diesem seindt vnser leütte, auß sonderbahrer schickung Gottes, nachgerandt, haben ihn eingeholt, vndt gleichsam als einen gefangenen hinder sich reitten, auch seinen paßzettel von Schencken²²¹ aufweysen laßen. Sonst hette er ohne zweifel, auß dem holz eine starcke troupe²²² mittgebracht, vndt mir vber die 3 *mille*²²³ {Thaler} sambt der ehrlichen leütte verlust, schaden gethan. Darnach hat man es erfahren, das eben derselbe kerll zweymal vor malefizrecht²²⁴ albereitt gestanden. Jst ein rechter Maußkopf²²⁵ gewesen. Es haben zwar 20 Mußketirer auß *Wolfenbüttel*²²⁶ auf einen büchenschuß von vnsern leütten gehalten, auch zween losungsschüße²²⁷ gethan, ihrer Reütter endtsatz zu erlangen. Dieweijl aber die vnserigen sich zur gegenwehr, fertig gemacht seindt Sie endtlichen ins holtz gewichen. Sonsten hab seindt auch 25 pferde, auf die vnserigen außgeritten, haben aber ihrer verfehlet hetten neben den *Musquetieren* vbel hausen dörrffen²²⁸ .

[[33v]]

212 *Übersetzung*: "des Juni"

213 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

214 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

215 Pfau, Kaspar (1596-1658).

216 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665); Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636); Ludwig, Paul (1603-1684).

217 Braunschweig.

218 *Übersetzung*: "Truppe"

219 Schenke, Hans Gebhard.

220 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

221 Schenke, Hans Gebhard.

222 *Übersetzung*: "Truppe"

223 *Übersetzung*: "tausend"

224 Malefizrecht: Verhandlung vor einem Hochgericht (auch nach dem Militärstrafrecht).

225 Maukopf: Dieb, Spitzbube.

226 Wolfenbüttel.

227 Losungsschuß: Schuss, durch den ein Zeichen gegeben wird.

228 dürfen: können.

*Zeitung*²²⁹ daß zwar der königlich Schwedische²³⁰ secours²³¹ ankomme, vndt sich mitt der ChurSäxischen²³², conjungiren²³³ wolle, aber es wehre doch, wegen des general Pappenhejmb²³⁴ fortzug, vndt der Säxjschen armée retirada²³⁵, ejn groß schrecken, vndter die leütte gebracht, jm lande zu Meißen²³⁶, wie Sie dann auch, von Leiptzig²³⁷, sehr vjel von mobilien, vndt kaufmannsgüthern, hjnweg flehen²³⁸, vndt hoffen alda immer auf secours²³⁹ vom Könige in Schweden²⁴⁰. Die Obersten, Jlaw²⁴¹, vndt Götz²⁴², haben Görlitz²⁴³, neben andern Sechsstädten²⁴⁴, eingenommen. In der Oberpfaltz²⁴⁵ seindt die leütte nicht so guht Friederichisch²⁴⁶, als man außgegeben, sondern halten es mitt den Bayerischen²⁴⁷, haben auch Ambergk²⁴⁸, vndt Newenmarck²⁴⁹ wol befestiget. Fridericus, will eine neue armée colligiren²⁵⁰, vndt auf Sie zu ziehen. hertzog von Fridlandt²⁵¹ ist 33000 Mann starck, vndt hat, 80 Stücke geschützes, bey sich.

[[34r]]

Avis²⁵² diesen abendt, das general Pappenheim²⁵³ zwar gestern von denen zu Nordhausen²⁵⁴ proviandt begehrt, vndt in verweigerung deßen, wollte er es inn drey tagen holen, Es wehre ihm aber hertzog Wilhelm von Weymar²⁵⁵, zuvor, vndt nach Mülhausen²⁵⁶ kommen, würde ihn, nebens dem Landgrafen²⁵⁷, (welcher von der andern seitte, kömbt) jn die Mjtte kriegen, <wie Sie vermeinen.>

229 Zeitung: Nachricht.

230 Schweden, Königreich.

231 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

232 Sachsen, Kurfürstentum.

233 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

234 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

235 *Übersetzung*: "Abzug"

236 Meißen, Markgrafschaft.

237 Leipzig.

238 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

239 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

240 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

241 Ilow, Christian von (ca. 1585-1634).

242 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

243 Görlitz.

244 Oberlausitzer Sechsstädtebund.

245 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

246 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

247 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

248 Amberg.

249 Neumarkt in der Oberpfalz.

250 colligiren: sammeln, zusammentragen.

251 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

252 *Übersetzung*: "Nachricht"

253 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

254 Nordhausen.

255 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

256 Mühlhausen.

257 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

12. Juni 1632

σ den 12^{ten}: Junij²⁵⁸ .

Raht gehalten mitt *Caspar Pfau*²⁵⁹ in der *Gernrödischen*²⁶⁰ sache.

Dipoj, parecchj bellissjmj discorsj.²⁶¹

Confirmatio²⁶², daß der *Prinz* von *Vranien*²⁶³, *Venlo*²⁶⁴, *Roermundt*²⁶⁵ vndt *Strahlen*²⁶⁶ eingenommen, *Maestrich*²⁶⁷, vndt *Antorff*²⁶⁸ belägert. *Graf Ernst Casimir* von *Naßaw*²⁶⁹, wehre vor *Ruhrmond* geblieben. Die ~~*Spannischen*~~ < *Niederländischen*²⁷⁰ > herren in den *Spannischen* *Niederlanden*²⁷¹ tumultujrten²⁷². *hermanstein*²⁷³ hette *Churfürst* von *Trier*²⁷⁴ dem *Frantzosen*²⁷⁵ vberlaßen. *Weißemburgk*²⁷⁶ hetten die *Bayrischen*²⁷⁷ wieder eingenommen.

[[34v]]

*Avis*²⁷⁸ von *Sangerhausen*²⁷⁹, das der *König* jn *Schweden*²⁸⁰, an seye kommen, in *Böhmen*²⁸¹, vndt hette den *Friedländischen*²⁸² albereitt, 4 Regiment abgeschlagen, hetten auch, ejnen *Crabahten*²⁸³ *Obersten*²⁸⁴, jn *Dresen*²⁸⁵ [!] gebracht. *Pappenheim*²⁸⁶, ligt noch vor *Göttjngen*²⁸⁷, *Obrist Baudjß*²⁸⁸, ist itzt jm anzuge, zu *Sangerhausen*, seindt Sie gar wolgemuhtett. *perge*²⁸⁹

258 *Übersetzung*: "des Juni"

259 *Pfau*, *Kaspar* (1596-1658).

260 *Gernrode*, *Stift*.

261 *Übersetzung*: "Danach viele sehr schöne Gespräche."

262 *Übersetzung*: "Bestätigung"

263 *Oranien*, *Friedrich Heinrich*, *Fürst* von (1584-1647).

264 *Venlo*.

265 *Roermond*.

266 *Straelen*.

267 *Maastricht*.

268 *Antwerpen*.

269 *Nassau-Diez*, *Ernst Kasimir*, *Graf* von (1573-1632).

270 *Niederlande*, *Vereinigte* (*Republik der Sieben Vereinigten Provinzen*).

271 *Niederlande*, *Spanische*.

272 *tumultuiren*: *Aufruhr/Unruhe stiften*, *übermütig lärmern*.

273 *Ehrenbreitstein* (*Hermannstein*), *Festung*.

274 *Sötern*, *Philipp Christoph* von (1567-1652).

275 *Frankreich*, *Königreich*.

276 *Weißenburg* in *Bayern*.

277 *Bayern*, *Herzogtum bzw. Kurfürstentum*.

278 *Übersetzung*: "Nachricht"

279 *Sangerhausen*.

280 *Gustav II. Adolf*, *König* von *Schweden* (1594-1632).

281 *Böhmen*, *Königreich*.

282 *Waldstein*, *Albrecht Wenzel Eusebius* von (1583-1634).

283 *Krabate*: *Kroate* (*Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei*).

284 *Person* nicht ermittelt.

285 *Dresden*.

Der Kayser²⁹⁰, soll dem Erzherzog Leopoldo²⁹¹, dem Pfaltzgrafen von Newburgk²⁹², Marggraf Christian von Brandenburg²⁹³ vndt Landgraff Geörgen von heßen²⁹⁴, die friedenstractation²⁹⁵, haben aufgetragen, vndt anheim gestellet. Es wjll aber, der *König* jn Schweden, sich darzu nicht verstehen, es seye dann, das ihm die Catohlichen eine armée, jahr vndt tag, auf den beinen halten.

Difficultè du traittè du blèd, a Sangerhausen, pour les hommes doubles, quj l'ont entamè.²⁹⁶

13. Juni 1632

[[35r]]

<[Marginalie:] harzgeroda > ☿ den 13^{den}: Junij²⁹⁸ .

Geritten. Mon Alezan, a eu des quintes.²⁹⁹ Jch habe Nostitzen³⁰⁰ zum erstenmahl reitten lernen. Gott gebe zu glück.

hertzog von hollstein, Ernst Günther³⁰¹ ist herkommen, diesen abendt, mitt Rittmeister Tannenberk³⁰² vndt dem Sondershausischen³⁰³ Stallmeister³⁰⁴ .

*Zeitung*³⁰⁵ das der *König* in Schweden³⁰⁶ mitt theiß sejner armée vmb Parreüth³⁰⁷ gewiß im anzuge seye, den Churfürsten von Sachßen³⁰⁸ zu securiren³⁰⁹ . hertzog Wilhelm³¹⁰ sein *general* leütenampt, so itzo zu halle³¹¹, prædirt³¹² daselbst einen Sammelplatz ezliche Regimente zu halt dem König zuzuführen.

286 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

287 Göttingen.

288 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

289 *Übersetzung*: "usw."

290 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

291 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

292 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

293 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

294 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

295 Friedenstractation: Friedensverhandlung.

296 *Übersetzung*: "Schwierigkeit des Getreidevertrages in Sangerhausen wegen der doppelzüngigen Männer, die ihn angefangen haben."

298 *Übersetzung*: "des Juni"

299 *Übersetzung*: "Mein Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell] hat Hustenanfälle gehabt."

300 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

301 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689).

302 Dannenberg, Joachim Otto von (1599-1647).

303 Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft.

304 Oberhaupt von Schwarzenfels, Johann Heinrich (1604-1655).

305 Zeitung: Nachricht.

306 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

307 Bayreuth.

308 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

309 securiren: Hilfe leisten, unterstützen, beistehen.

310 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

311 Halle (Saale).

Dargegen soll sich *herzog* von Fridlandt³¹³ mit seiner armèe auf Eger³¹⁴ gewendet haben.
Præsumptio³¹⁵: es werde die conjunction³¹⁶ des Königs vndt ChurSaxens vmb Zeit³¹⁷ herumb
geschehen.

Man vermeint sonsten, das die düringischen³¹⁸ Städte, gegen den Pappenheim³¹⁹ genugsam
versehen sein.

Die *Spannischen*³²⁰ sollen mitt desordre³²¹ auß der Vnterpfalz³²² abgetrieben sein, biß nach Trier³²³
. *herzog* Berndt³²⁴ soll dem *general* Ossa³²⁵, 7 fähnlein, 3 cornet³²⁶ abgenommen haben.

14. Juni 1632

[[35v]]

☿ den 14^{den}: Junij³²⁷ .

In die kirche.

Mjtt dem hertzog von Hollstejn³²⁸, conversirt, von allerley.

15. Juni 1632

♀ den 15^{den}: Iunij³²⁹ .

Nous avons encores arrestè, & retenu icy³³⁰, le Duc de Holstein³³¹, lequel s'est rendu fort joyeux, &
Iovial.³³²

312 prägendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

313 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

314 Eger (Cheb).

315 *Übersetzung*: "Vermutung"

316 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

317 Zeit.

318 Thüringen.

319 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

320 Spanien, Königreich.

321 *Übersetzung*: "Unordnung"

322 Unterpfalz (Rheinpfalz).

323 Trier.

324 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

325 Ossa, Wolf Rudolf von (1574-1639).

326 Kornett: Standarte.

327 *Übersetzung*: "des Juni"

328 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689).

329 *Übersetzung*: "des Juni"

330 Harzgerode.

331 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689).

332 *Übersetzung*: "Wir haben den Herzog von Holstein hier noch aufgehalten und zurückgehalten, welcher sich sehr fröhlich und lustig gegeben hat."

16. Juni 1632

ᵝ den 16^{den}: Junij³³³ .

Der Stallmeister Oberhäupt³³⁴, von Sondershausen³³⁵, ist wjeder verrayset, vers son majstre, (& Pere)^{336 337} [.]

Es ist etzliche tage her, gar ein vnstätiges, kaltes windt: vndt regenwetter, hat aber heütte auch gar sehr gewehet, vndt gestürmett. *perge*³³⁸

17. Juni 1632

⊙ den 17^{den}: Junij³³⁹ .

Deux fois au presche.³⁴⁰

Parlè, a *Caspar ernst Knoch*³⁴¹ allemand.³⁴²

Auff den abendt, eine wirtzschaftt³⁴³ agitirt.

18. Juni 1632

[[36r]]

ᵝ den 18^{den}: Iunij³⁴⁴ .

heütte nach der mahlzeit, jst der herzog Ernst <Günter> von hollstejn³⁴⁵, verrayset, vndt nach Ballenstedt³⁴⁶ gezogen, Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin³⁴⁷ gibt ihm das geleydte biß dahin, benebens *Schwester Louyse*³⁴⁸. Jch habe jhn, ejn stück weges, hjnauß begleitet, (& mon alezan, <m'>a fait deux grands <inusitèz> affronts³⁴⁹,) darnach, bin ich wieder zurück³⁵⁰ geritten.

333 *Übersetzung*: "des Juni"

334 Oberhaupt von Schwarzenfels, Johann Heinrich (1604-1655).

335 Sondershausen.

336 Schwarzburg-Sondershausen, Anton Heinrich, Graf von (1571-1638).

337 *Übersetzung*: "zu seinem Herrn (und Vater)"

338 *Übersetzung*: "usw."

339 *Übersetzung*: "des Juni"

340 *Übersetzung*: "Zweimal in die Predigt."

341 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

342 *Übersetzung*: "Kaspar Ernst Knoch deutsch [d. h. mit deutlichen Worten] angesprochen."

343 Wirtschaft: adlige Maskerade, die eine dörfliche oder städtische Gast- bzw. Hauswirtschaft imitieren soll.

344 *Übersetzung*: "des Juni"

345 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689).

346 Ballenstedt.

347 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

348 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

Bidersehe³⁵¹, Stammer³⁵², vndt Vitzenhagen³⁵³, seindt hinweg, Einsiedel³⁵⁴, vndt Ejche³⁵⁵, alhier³⁵⁶ geblieben. Tannenberg³⁵⁷ der Rjttmeister jst mjtt seinem herren hinwegk.

19. Juni 1632

σ den 19^{den}: Junij³⁵⁸ .

Mejne *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin³⁵⁹, ist mitt Schwester Louise Amalia³⁶⁰ von Ballenstedt³⁶¹ wiederkommen.

Vetter Johann Casjmjr³⁶², vndt sejn Bruder, *Fürst Georg Aribert*³⁶³ vns zugeschrieben, wie <gar> freündtbrüderlich sie sich vndtereinander vergljchen, (durch interposition³⁶⁴ zwar; *herzog Franz Albrechts* von Saxon *Lauenburg*³⁶⁵) [[36v]] dem vätterlichen³⁶⁶ Testament stricte³⁶⁷ jnhæirt³⁶⁸, das Mütterliche³⁶⁹ aber, vmb frieden<s> vndt einigkeitt willen, moderirt³⁷⁰, darbey billich Gottes segen reichlich zu gewarten, vndt es hat mich, des iungen vetter Ariberts³⁷¹ nachgebung vndt Brüderliche liebe, als eines heroischen Fürsten, nicht wenjg movirt³⁷², in diesem vergleich. Nun behelt *Fürst Georg Aribert* Wörlitz³⁷³ vndt Radegast³⁷⁴, *Fürst Johann Casimir*³⁷⁵ aber den vbrigen Deßawischen antheil³⁷⁶, die lehenshohejtt, vber Radegast, vndt behelt Kleitzsch³⁷⁷ darzu, ob es

349 *Übersetzung*: "und mein Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell] hat mir zwei große ungebräuchliche [d. h. ungewöhnliche] Schimpfe angetan"

350 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

351 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.

352 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

353 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

354 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

355 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

356 Harzgerode.

357 Dannenberg, Joachim Otto von (1599-1647).

358 *Übersetzung*: "des Juni"

359 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

360 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

361 Ballenstedt.

362 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

363 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

364 Interposition: Vermittlung.

365 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

366 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

367 *Übersetzung*: "streng"

368 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

369 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

370 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

371 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

372 moviren: (emotional) bewegen, rühren.

373 Wörlitz.

374 Radegast.

375 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

376 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

377 Kleutsch.

schon die FrawMutter *Fürst Georg Aribert* im Testament vermacht gehabt. Gott segne diese schöne brüderliche harmoniam³⁷⁸ vndt bestehtige Sje zu seinen ehren.

Briefe von Wien³⁷⁹, von *Adolf Börstel*³⁸⁰ [,] von Axten³⁸¹, vndt *Meiner Schwester* der hertzoginn von Mecklenburg³⁸² [.]

[[37r]]

Avis³⁸³ das die Infantin³⁸⁴ zu Brüßel³⁸⁵ <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁸⁶> meine vormahls gnedige patronin mitt todt abgangen. Sie ist die größte vndt gewaltigste Dame in Europa³⁸⁷, gewesen.

20. Juni 1632

☞ den 20. Junij³⁸⁸.

Avis³⁸⁹ daß der gute Iost Andreß Randaw³⁹⁰, in der Schlesie³⁹¹, an einem hitzigen fieber gestorben.

*Nota Bene*³⁹² [:] Songè hier mattin, que le Roy de Swede³⁹³ auroit defait³⁹⁴ ad interneccionem usque³⁹⁵, les Tilliens³⁹⁶ & Pappenheimiens³⁹⁷, & que le Prince Vladislaus de Pologne³⁹⁸ s'estoit fort courtoisement accommodè a moy me baysant les mains, m'embrassant, & me priant de luy ammener du secours d'Allemagne³⁹⁹ [.] <En fin, nous verrons quelque chose.>⁴⁰⁰

21. Juni 1632

378 *Übersetzung*: "Einklang"

379 Wien.

380 Börstel, Adolf von (1591-1656).

381

382 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

383 *Übersetzung*: "Nachricht"

384 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

385 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

386 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

387 Europa.

388 *Übersetzung*: "des Juni"

389 *Übersetzung*: "Nachricht"

390 Randow, Jost Andreas von (1580-1632).

391 Schlesien, Herzogtum.

392 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

393 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

394 *Übersetzung*: "Gestern früh geträumt, dass der König von Schweden geschlagen habe"

395 *Übersetzung*: "bis zur vollständigen Vernichtung"

396 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

397 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

398 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

399 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

400 *Übersetzung*: "die Tillyschen und Pappenheimischen und dass sich der Prinz Wladyslaw von Polen sehr höflich nach mir gerichtet habe, indem er mir die Hände küsste, mich umarmte und mich bat, ihm die [militärische] Hilfe aus Deutschland herzuführen. Am Ende werden wir etwas sehen."

[[37v]]

☉ den 21. Iunij⁴⁰¹ .

In die kirche.

Nachmittags avis⁴⁰² vom Præsidenten⁴⁰³, daß die Staden⁴⁰⁴, sollen Maestricht⁴⁰⁵ einbekommen haben, eben mjtt dem accord⁴⁰⁶, wje Venlo⁴⁰⁷ .

22. Juni 1632

☽ den 22. Junij⁴⁰⁸ .

Commission⁴⁰⁹ Burkhard von Erlachs⁴¹⁰ vndt Hermann Christian Stammers⁴¹¹ an stadt Caspar ernst Knochs⁴¹² [:] 1. Vmb gnedigen abscheidt. 2. Jhm anzudeütten, wer seine angeber gewesen, die ihm bey mir in vngnade gebracht. hette vermeint, alhier⁴¹³ zu sterben, vndt sich begraben zu laßen, avec quelques plaintes jntempestives, dont j'ay usè les retorsions, <& permis l'enterrement.>⁴¹⁴

23. Juni 1632

☽ den 23. Junij⁴¹⁵ .

Bin gestern hinauß aufs reheblahten⁴¹⁶ geritten, zum ersten mahl, aber nich <kein> glück gehabt.

Avis⁴¹⁷ von Sondershausen⁴¹⁸, daß der Pappenheimb⁴¹⁹ [[38r]] den Landtgrafen von heßen⁴²⁰ geschlagen, <ihme> 30 cornet⁴²¹ abgenommen, 600 Mann gefangen, vndt biß auf Elberstedt < Ebeleben⁴²²,> hinan streiffe. Derowegen alda große forchtt. perge⁴²³

401 *Übersetzung*: "des Juni"

402 *Übersetzung*: "Nachricht"

403 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

404 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

405 Maastricht.

406 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

407 Venlo.

408 *Übersetzung*: "des Juni"

409 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

410 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

411 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

412 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

413 Harzgerode.

414 *Übersetzung*: "mit einigen unangebrachten Klagen, auf die ich mich der Widerlegungen bedient und das Begräbnis erlaubt habe."

415 *Übersetzung*: "des Juni"

416 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

417 *Übersetzung*: "Nachricht"

418 Sondershausen.

419 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

Caspar Ernst Knoche⁴²⁴, häuptmann alhier⁴²⁵, hat seinen abschiedt von mir genommen, viceversa⁴²⁶ haben wir mündtlich einander vnser gravamina⁴²⁷ erläüttert, vndt alles verscharret vndt vergraben sein laßen. Jch mejnes thejls, auß angeborner fürstlicher mildigkeitt, vndt Sanfftmuht. *perge*⁴²⁸ Vada il resto.⁴²⁹ Er ist numehr königlich Schwedischer⁴³⁰ Raht, vndt häuptmann vber 4 ämpter⁴³¹, im Stifft Halberstadt⁴³².

< *Nota Bene*⁴³³ [:] Tiemb Tembla coração⁴³⁴ straordinario[!] dj Madama^{435 436} [.]>

24. Juni 1632

Johannis⁴³⁷: ☉ den 24. Junij⁴³⁸ . x x x

Predjgt angehöret, dje Iohannes Leüthnerus⁴³⁹ gehalten, vndt sich wieder eingestellet, nach dem er auß der ChurSäxischen⁴⁴⁰ armée, von Meinem Bruder⁴⁴¹ wjederkommen. Il m'a fait force plajntes.⁴⁴²

Knoche⁴⁴³ hat heütte, nach der predigt, die < Ambts⁴⁴⁴ >gemejne zusammen beruffen, vndt ihnen valedizjrt⁴⁴⁵; auffm Rahthause, solennjter⁴⁴⁶.

[[38v]]

Nachmittags, wieder in die kirche.

420 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

421 Kornett: Standarte.

422 Ebeleben.

423 *Übersetzung*: "usw."

424 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

425 Harzgerode, Amt.

426 *Übersetzung*: "umgekehrt"

427 *Übersetzung*: "Beschwerden"

428 *Übersetzung*: "usw."

429 *Übersetzung*: "Der Rest möge dahin gehen."

430 Schweden, Königreich.

431 Langenstein, Amt; Oschersleben, Amt; Schlanstedt, Amt; Zilly, Amt.

432 Halberstadt, Hochstift.

433 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

434 *Übersetzung*: "Es zittert das Herz"

435 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

436 *Übersetzung*: "außerordentlich von Madame"

437 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

438 *Übersetzung*: "des Juni"

439 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

440 Sachsen, Kurfürstentum.

441 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

442 *Übersetzung*: "Er hat mir viel Klagen gemacht."

443 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

444 Harzgerode, Amt.

445 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

446 *Übersetzung*: "festlich"

Avis⁴⁴⁷: daß doch noch der Landtgraf von heßen⁴⁴⁸, vom *general Pappenheim*⁴⁴⁹ geschlagen, ezliche 20 cornet⁴⁵⁰ vndt Fähnlein verlohren. Seye darnach die Weser⁴⁵¹ hinauff, nacher Minden⁴⁵² vndt höxer⁴⁵³ marchirt. Ob es nun eine finte vf Göttingen⁴⁵⁴ zu, seye oder nicht videbimus⁴⁵⁵. Sie sagen, wollen Mülhausen⁴⁵⁶ vndt Nordthausen⁴⁵⁷ außplündern, auch auff Erfurd⁴⁵⁸ zu, gehen. Ebeleben⁴⁵⁹, jst gewiß außgeplündert, auch von dannen, viel pferde hinweg genommen, ezliche 100. Der Graf von Schwarzburg⁴⁶⁰ so alda residirt, jst außgerißen. Die Fürstjn⁴⁶¹ von härjngen⁴⁶², jst auch außgerißen, auf Stolbergk⁴⁶³ zu, mitt wagen vndt mobilien. Es jst eine große furcht, vndt schrecken im lande⁴⁶⁴, auch in den Stiftern⁴⁶⁵.

Zillie⁴⁶⁶, Schlanstedt⁴⁶⁷, Oscherßleben⁴⁶⁸, Langenstejn⁴⁶⁹, sont les 4 baillages de *Caspar ernst Knoch*^{470 471} [.]

25. Juni 1632

[[39r]]

» den 25. Iunij⁴⁷² .

< Tremor cordis *extraordinarius*⁴⁷³ continue a *Madame*⁴⁷⁴ avec une angoisse *extraordinaire*⁴⁷⁵ [.]>

447 *Übersetzung*: "Nachricht"

448 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

449 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

450 Kornett: Standarte.

451 Weser, Fluss.

452 Holzminden.

453 Höxter.

454 Göttingen.

455 *Übersetzung*: "werden wir sehen"

456 Mühlhausen.

457 Nordhausen.

458 Erfurt.

459 Ebeleben.

460 Schwarzburg-Sondershausen, Christian Günther I., Graf von (1578-1642).

461 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

462 Heringen (Helme).

463 Stolberg (Harz).

464 Anhalt, Fürstentum.

465 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

466 Zilly, Amt.

467 Schlanstedt, Amt.

468 Oschersleben, Amt.

469 Langenstein, Amt.

470 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

471 *Übersetzung*: "sind die 4 Ämter von Kaspar Ernst Knoch"

472 *Übersetzung*: "des Juni"

473 *Übersetzung*: "Das außerordentliche Zittern des Herzens"

474 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

475 *Übersetzung*: "hält bei Madame an mit einer außerordentlichen Angst"

Den Marschalck⁴⁷⁶ wie auch Stammern⁴⁷⁷, vndt Caspar Pfau⁴⁷⁸ dimittirt⁴⁷⁹.

J'ay sceu que le Duc Guillaume de Weimar⁴⁸⁰ a estè tresdesgoustè de la lettre escrite de Madame a Mitzschlaff⁴⁸¹.⁴⁸²

26. Juni 1632

σ den 26. Junij⁴⁸³ . x x x

< bestemmie.⁴⁸⁴ >

Jch habe nach der Naumburg⁴⁸⁵ gewoltt, aber invita minerva⁴⁸⁶ 487 488 einstellen müßen.

An herzog Wilhelm von Weimar⁴⁸⁹ vndt herzog Albrecht von Weimar⁴⁹⁰ geschrieben, in Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁴⁹¹ schuldsachen.

Avis⁴⁹² das doch noch der Printz Vladislaus Sigismundus⁴⁹³ zum König in Polen⁴⁹⁴ erwehlet, den Evangelischen sehr affectionirt⁴⁹⁵ seye, vndt ihnen jhre kirchen restitujrt habe. Ô mon Dieu exauce moy, afin que j'establisse bien tost ma fortune tant abbatuë.⁴⁹⁶

<[Marginalie:] Nota Bene⁴⁹⁷ > Nota Bene Nota Bene⁴⁹⁸ [:] Le tremblement de cœur tant extraordinaire quj est arrivè depuis 3 jours a Madame ma compaigne, avec une angoisse quj la tourmente, ne sachant pourquoy, <signifie rien de bon.>⁴⁹⁹

476 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

477 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

478 Pfau, Kaspar (1596-1658).

479 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

480 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

481 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

482 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren, dass der Herzog Wilhelm von Weimar über den von Madame an Mitzlaff geschriebenen Brief sehr verdrießlich gewesen ist."

483 *Übersetzung*: "des Juni"

484 *Übersetzung*: "Flüche."

485 Naumburg.

486 Minerva.

487 *Übersetzung*: "gegen den Willen Minervas"

488 Zitatanklang an Cic. off. 1,110 ed. Nickel 2008, S. 92.

489 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

490 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

491 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

492 *Übersetzung*: "Nachricht"

493 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

494 Polen, Königreich.

495 affectionirt: gewogen, geneigt.

496 *Übersetzung*: "Oh mein Gott, erhöre mich, damit ich mein so abgeschlagenes Glück bald aufrichte."

497 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

498 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

499 *Übersetzung*: "Das so außerordentliche Zittern des Herzens, das seit 3 Tagen Madame, meiner Ehefrau, mit einer Angst geschehen ist, die sie quält, da sie nicht weiß weshalb, bedeutet nichts Gutes."

27. Juni 1632

[[39v]]

☞ den 27. Junij⁵⁰⁰ .

hinauß spatziert vormittags.

Nachmittags nach 2 vhren, Als jch eben das eyferige gedruckte gebeht⁵⁰¹ mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁵⁰² verlase, welches zu halberstadt⁵⁰³ von n <r> den König in Schweden⁵⁰⁴, drey freytage nacheinander, alß den 22. Iunij⁵⁰⁵, 20. Iulij⁵⁰⁶ vndt 17. Augustj⁵⁰⁷, gehalten wjrdt, kam ein <Sehr> solches <starcker> donner: vndt <ein solch> Regenwetter, auch grawsamer Sturmwindt, das es <er> vns die fenster einschlug, vndt insonderheitt in meinem cabinet⁵⁰⁸, vndter meinen briefen, vndt acten, sehr vbel haußhielte. Quid portendat! videbimus.⁵⁰⁹ Es hat keine viertelstunde gewehret, darnach ists wieder schön wetter worden.

Der windt hat starcke bawme allernechst vorm hause hindter dem holzhoffe zerrißen, als dicker als Mannesdick, <auch 2 von den iustificirten⁵¹⁰ harzschützen⁵¹¹ mitt den rädern vmbgeworfen, die ich darnach begraben laßen.>

28. Juni 1632

[[40r]]

☞ den 28. Junij⁵¹² .

Predigt gehöret. < Nota Bene⁵¹³ [:] d er <as> windt <wetter> hat gestern beym Stiege⁵¹⁴ 5 personen zu bodem[!] geschlagen, darvon 4 baldt todt blieben[.]>

500 *Übersetzung*: "des Juni"

501 Nicht ermittelt.

502 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

503 Halberstadt.

504 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

505 *Übersetzung*: "des Juni"

506 *Übersetzung*: "des Juli"

507 *Übersetzung*: "des Augusts"

508 *Übersetzung*: "Kabinett"

509 *Übersetzung*: "Irgendetwas kündige es an! Wir werden sehen."

510 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

511 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

512 *Übersetzung*: "des Juni"

513 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

514 Stiege.

Das Gräfliche Schwartzburgische⁵¹⁵ schreiben beantworte tt <n> <laßen durch Vriel von Eichen⁵¹⁶ > so wegen der Gefahr, von Sonderßhausen⁵¹⁷ kommen. *Nota Bene*⁵¹⁸ [:] Le tiltre d imparfait a estè ressouvenu sous main, par Paul Ludwig⁵¹⁹ [.]⁵²⁰

Le ministre Johannes Leüthnerus⁵²¹ m'a contè comme son frere, <Balthasar> Leüthnerus⁵²², quj estoit nostre ministre de cour a Bernburg⁵²³ l'an 1625 avoit desja sceu prescher en l'aage, de 7 ans, privèment, & publiquement en l'aage de 10 ans. C'estoit un grand personnage, de bon jugement, tresgrande erudition & d'une tresheureuse memojre⁵²⁴ (g̃t ejnes güldenene gedächtnüßes) un fort excellent Predicateur. Il mourut en l'aage de 32 ans, plusieurs estans d'opinion, qu'jl mourroit beaucoup plustost, a cause que c'estoit un esprit si meur, de <sj> bonne heure.⁵²⁵

Nachmittags hinauß spatziren gefahren, gen Tanckeroda⁵²⁶, vndt Newdorff⁵²⁷.

29. Juni 1632

[[40v]]

☽ den 29. Iunij⁵²⁸ . ☿

Avis⁵²⁹ von Magdeburgk⁵³⁰, daß der große windt so am Mittwoch endtstanden, großen schaden alda gethan, an den Steinernen gibeln, vndt stehenden feuermeüren, so wol an den aufgerichteten kleinen wieder aufgebowten häuserlein, vndt an dem Bischofshofe. Es habe auch der windt die Schifbrücken gantz zerrissen, die früchte im felde von dem hagel zerschlagen, einen strich durch im felde, die armen leütte förchten sich noch vor Gottes zorn, dieweil in 7 iahren hero, so vndterschiedliche vngewöhnliche wetter sich haben hören laßen, Sie bitten vnß, wir sollen helfen mitt ihnen behten, ob Gottes angedrohete strafe möge abgewendet werden, Erbiehten sich, das ihrige, vor vnß ebenmeßig auch zu thun. Der windt soll sich alda nachmittags erst vmb 4 vhr erhoben haben. *et cetera*

515 Schwarzburg-Sondershausen, Familie (Grafen von Schwarzburg-Sondershausen).

516 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

517 Sondershausen.

518 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

519 Ludwig, Paul (1603-1684).

520 *Übersetzung*: "Der unvollkommene Titel ist unter der Hand durch Paul Ludwig erinnert worden."

521 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

522 Leuthner, Balthasar (1584-1626).

523 Bernburg.

524 *Übersetzung*: "Der Pfarrer Johannes Leuthner hat mir erzählt, wie sein Bruder Balthasar Leuthner, der im Jahr 1625 unser Hofpfarrer in Bernburg war, bereits im Alter von 7 Jahren nichtöffentlich und im Alter von 10 Jahren öffentlich predigen konnte. Das war eine große Persönlichkeit von gutem Urteilsvermögen, sehr großer Gelehrtheit und von einem sehr glücklichen Gedächtnis"

525 *Übersetzung*: "ein sehr hervorragender Prediger. Er starb im Alter von 32 Jahren, wobei mehrere der Meinung waren, dass er viel eher sterben würde, weil es so frühzeitig ein so reifer Geist war."

526 Dankerode.

527 Neudorf.

528 *Übersetzung*: "des Juni"

529 *Übersetzung*: "Nachricht"

530 Magdeburg.

[[41r]]

Avis⁵³¹ von Cöhten⁵³², daß herzog Wilhelm von Weymar⁵³³, ein schreiben vom Landtgraf Wilhelm⁵³⁴ bekommen, der *Seiner Liebden* berichtet, das er ein treffen⁵³⁵ mitt dem Pappenheim⁵³⁶ gethan, benebenst hertzog Geörgen⁵³⁷ vndt Baudißen⁵³⁸ mitt ihrem volck⁵³⁹, hetten im anfang etwas schaden erlitten, aber endtlich das feldt behalten, vndt den Pappenheim in der person gefangen bekommen.

Nous sommes sorty dehors, aller prendre des escrevisses⁵⁴⁰, <in der Vlenbach⁵⁴¹.>

Schreiben von den hernvettern⁵⁴² in der Gernrödischen⁵⁴³ sache, wollen meine endtliche resolution vndt erklärang wjßen.

30. Juni 1632

ᵝ den 30. Junij⁵⁴⁴ .

Avis⁵⁴⁵ vom Marschall Erlach⁵⁴⁶, das wie er Iean⁵⁴⁷ zu Zeptzig⁵⁴⁸ angewiesen, habe der hagel vndt das große wetter, einen treflichen schaden alda gethan, kein winckel im hause trucken geblieben, etzlich getreydig niedergeschlagen, insonderheitt ienseytt Zeptzig. Vmb Trinum⁵⁴⁹ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁵⁰ > hauptmann Knochens⁵⁵¹ getreydig soll alles darnieder geschlagen sein [[41v]] vmb Cöhten⁵⁵² auch großer schaden geschehen. Ein ander strich auf Gröbtzjgk⁵⁵³ vndt

531 *Übersetzung*: "Nachricht"

532 Köthen.

533 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

534 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

535 Treffen: Schlacht.

536 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

537 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

538 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

539 Volk: Truppen.

540 *Übersetzung*: "Wir sind hinausgefahren, um Flusskrebse zu fangen"

541 Uhlenbach, Fluss.

542 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

543 Gernrode, Stift.

544 *Übersetzung*: "des Juni"

545 *Übersetzung*: "Nachricht"

546 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

547 Schmidt, Hans (1).

548 Zepzig.

549 Trinum.

550 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

551 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

552 Köthen.

553 Gröbzig.

Dondorf⁵⁵⁴ hat dergleichen gethan. Jedoch ist es beßer in die hände des lebendigen Gottes, zu fallen, als in die hände der Menschen, dann Seine barmherzigkeit ist sehr groß.

Nachmittags, hinauß nach dem Birnbawm, spatziren gefahren.

Avis⁵⁵⁵, das *general Pappenheim*⁵⁵⁶ 4 *Regimenter* zum secours⁵⁵⁷ naher Calenbergk⁵⁵⁸ geschickt, seindt aber von den *Lünenburgischen*⁵⁵⁹ volck⁵⁶⁰ geschlagen worden darauf Pappenheim wieder nach hammeln⁵⁶¹ marchirt, *herzog* von Lünenburg aber, soll Calenbergk eingenommen haben.

Vitzenhagen⁵⁶², jst von der Nawmburgk⁵⁶³ wiederkommen.

554 Dohndorf.

555 *Übersetzung*: "Nachricht"

556 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

557 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

558 Calenberg (Alt Calenberg), Schloss.

559 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

560 Volk: Truppen.

561 Hameln.

562 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

563 Naumburg.

01. Juli 1632

[[41v]]

○ den 1. Julij ¹ .

Zweymal in die kirche.

Der Raht² hat dem häuptmann³ das valette bancquet⁴, (bey der Pfarrerinn⁵) gegeben.

[[42r]]

heütte hat hanckel⁶ ein schwein gelifert, so er geschoßen, welches 2 zentner, vndt 44 {Pfund} gewogen.

02. Juli 1632

› den 2. Julij ⁷ .

Songe comme si i'eusse senty par la bouche par la nèz & par tout, comme un corps mort, revenant d'un lointain voyage, & <[Marginalie:] *Nota Bene* ⁸ > que ma femme⁹ & ma soeur Sybille¹⁰ eussent eu horreur a me bayser, ou s'accoster trop près de moy. Mais en effect i'ay senty a bon escient une telle odeur en ma chambre, en veillant hier au soir & a ce mattin. Dieu vueille que cela ne nous denote quelque sinistre accident & malheur. ¹¹

Der kleine Erdtmann Gideon¹², jst kranck vndt vnpaß an den zähnen; Gott lindere sejne schmerzen.

Nota: Il rimedio del sangue del deto aureo, del Padre al suo figliuolo, tre gote, deve esser buono per il mal caduco. [[42v]] Il Nostro figliuolo¹³, hà havuto, *questa* notte, e hoggidj [...], jl morbo

1 *Übersetzung*: "des Juli"

2 Harzgerode, Rat der Stadt.

3 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

4 Valetbanquet: Abschiedsfestmahl.

5 Leuthner, Hedwig, geb. Wolf.

6 Hanckel, Valentin (gest. 1643).

7 *Übersetzung*: "des Juli"

8 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

9 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

10 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

11 *Übersetzung*: "Traum, als ob ich durch den Mund, durch die Nase und überall wie ein toter Körper gerochen hätte, als ich von einer weit entfernten Reise zurückkehrte, und dass meine Frau und meine Schwester Sibylla Abscheu gehabt hätten, mich zu küssen oder sich zu nahe mit mir abzugeben. Aber in der Tat habe ich ernstlich einen solchen Geruch in meinem Zimmer gerochen, als ich gestern Abend und an diesem Morgen darauf achtete. Gott wolle, dass uns das nicht auf irgendein schlimmes Missgeschick und Unglück hindeutet."

12 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

13 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

d'Epileptico, Jddi per glj gran dolorj, de'dentj. Jddio lo conservi, per la sua immensa bontà, se glj piace.¹⁴

Tentazionj hoggidj grandjssime, secondo l'ordjnario, alcunj annj in quà. Hier sera, ognj cosa mj fù contraria, ancora andando a spasso, jnsino a sollecitarmj alle bestemmie, contra l'uso mîo. Jddio me lo perdonj.¹⁵

03. Juli 1632

σ den 3. Julij¹⁶ .

Ejlende schreiben vom Præsidenten¹⁷ vndt hernvetter Fürst Augusto¹⁸ das wegen der[!] Rosenburger¹⁹ schanzenbawes Fürst Ludwig²⁰ auf vns vngehalten, dictatorie²¹ gebeütt, Ergo²² Morgen *gebe gott* eine zusammenkunfft zu Plötzkaw²³ .

Vnsers kleinen²⁴ Schwachheit hat continuirt²⁵, Gott erbarm sich vber ihn. Es scheineth, das die symptomata²⁶ von den heftigen schmerzen der zähne so ihm wachsen, herkommen.

[[43r]]

Nihil sjne causa^{27 28}, & nulla causa sine causato, nec causa, nec causatum, sine causa prima, (quæ est DEVS)²⁹ [.]

*Zeitung*³⁰ das dje Schwedischen³¹ vor <vmb> Nürnberg³² noch liegen, vndt ezliche glückliche rencontres³³, wieder die Bayrischen³⁴ vndt Friedländischen³⁵ gehabt.

14 *Übersetzung*: "Beachte: Das Heilmittel aus dem Blut vom Goldfinger [Ringfinger] des Vaters an sein Söhnchen, drei Tropfen, soll bei der Fallsucht gut sein. Das unsrige Söhnchen hat diese Nacht und heute die epileptische Krankheit ~~der~~ Gott durch die großen Zahnschmerzen bekommen. Gott erhalte ihn durch seine grenzenlose Güte, wenn es ihm gefällt."

15 *Übersetzung*: "Heute sehr große Versuchungen gemäß dem Gewöhnlichen seit einigen Jahren. Gestern Abend war mir jede Sache zuwider, als ich noch spazieren ging bis ich mich gegen meinen Brauch zu den Flüchen antrieb. Gott vergebe es mir."

16 *Übersetzung*: "des Juli"

17 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

18 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

19 Klein Rosenburg.

20 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

21 *Übersetzung*: "diktatorisch"

22 *Übersetzung*: "Folglich"

23 Plötzkau.

24 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

25 *continuiren*: (an)dauern.

26 *Übersetzung*: "Begleiterscheinungen"

27 *Übersetzung*: "Nichts geschieht ohne Ursache"

28 Sprichwort nach Cic. div. 2,61 ed. Schäublin 32013, S. 190f. und Iob 5,6.

29 *Übersetzung*: "und keine Ursache ohne eine Wirkung, weder eine Ursache noch eine Wirkung ohne eine erste Ursache (die GOTT ist)"

30 *Zeitung*: Nachricht.

31 Schweden, Königreich.

32 Nürnberg.

Item ³⁶: das das Thumbcapitel zu Trier³⁷, ihren Erzbischoff, vndt Churfürsten³⁸ abgesetzt, dieweil er mitt Franckreich³⁹ vndt Schweden, so sehr correspondiret.

Item ⁴⁰: das König in Frankreich⁴¹ in Lottringen⁴² ezliche plätze eingenommen.

Item ⁴³: das Graff henrich vom Bergk⁴⁴, gewiß rebelliret, <wieder Spannen⁴⁵.>

04. Juli 1632

ø den 4^{ten}: Iulij ⁴⁶ .

<Behttag Monatlich.>

Das frewlein von Schömberg⁴⁷, Thumbdechantin⁴⁸ von Quedlinburg⁴⁹ ist anhero⁵⁰ kommen, mitt dem Medico⁵¹ ⁵² gestern abendt, nach deme wir Sie abholen laßen.

Avis⁵³; daß der Junge Röder, hanß Caspar⁵⁴, von Seinen eigenen Reütern erschossen worden.

[[43v]]

Der La maladie du petit⁵⁵ continue, mais pas du tout si violemment. Dieu ait pitié du povre enfant, & luy donne relasche par sa Sainte grace, s'il luy plaist. ⁵⁶

33 *Übersetzung*: "Gefechte"

34 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

35 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

36 *Übersetzung*: "Ebenso"

37 Trier, Domkapitel.

38 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

39 Frankreich, Königreich.

40 *Übersetzung*: "Ebenso"

41 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

42 Lothringen, Herzogtum.

43 *Übersetzung*: "Ebenso"

44 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

45 Spanien, Königreich.

46 *Übersetzung*: "des Juli"

47 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

48 Thum(b)dechantin: Domdechantin (zweite Vorsteherin eines Damenstifts).

49 Quedlinburg, Stift.

50 Harzgerode.

51 Lanius, Nikolaus.

52 *Übersetzung*: "Arzt"

53 *Übersetzung*: "Nachricht"

54 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

55 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

56 *Übersetzung*: "Die Krankheit des Kleinen hält an, aber keinesfalls so heftig. Gott habe Mitleid mit dem armen Kind und gebe ihm Ruhe durch seine Heilige Gnade, wenn es ihm gefällt."

Einen bohten nach Berlin⁵⁷, zu Marggraf Sigmundt⁵⁸ meinem vetter geschicktt, vndt mich erkundiget, ob der Prjntz, Vladislaus Sigismundus in Pohlen⁵⁹, noch gewiß König worden, vndt ob der Churfürst von Brandenburg⁶⁰ persöhnlich auff die krönung werde. *perge*⁶¹

In die kirche, vndt Gebeht.

Avis⁶² von Bernburg⁶³ daß mir zwar bey nähermahligem⁶⁴ hagelwetter bey Zeptzig⁶⁵ am getraydig in etwas schade geschehen, aber etwan auf ein⁶⁶ 50 oder 60 {Thaler} werth, aber (wiewol es einerley strich gehalten) so haben doch die benachtbarten eben durch den schawerschlag viel größeren schaden gelitten, *miraculo quodam*⁶⁷.

05. Juli 1632

[[44r]]

den 5^{ten}: Iuljj⁶⁸.

Nostre enfant⁶⁹ est tousjours encores malade, & a le hautmal depuis trois jours quasj a toutes heures. Il semble que Dieu le voudra retirer a soy, comme les aultres. C'est un grand cas que nul remede luy veut ayder quoy qu'ayions un medecin & force medecines auprès. Ceste nuit le pauvre petit, l'a eu par sept fois, le jour quelquesfois 10 fois. Il semble quel soit jmpossible que sa tendreur puisse surmonter ce mal. La volonté de Dieu soit faite, sj nous ne pouvons ployer, par prieres & souspirs, sa misericorde, & vaincre ce genie Asmodee⁷⁰.>⁷¹

Auff das Reheblahten⁷², abermalß hinauß geritten, aber kejn glück gehabt, <diesen Morgen.>

57 Berlin.

58 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).

59 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

60 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

61 *Übersetzung*: "usw."

62 *Übersetzung*: "Nachricht"

63 Bernburg.

64 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

65 Zepzig.

66 ein: ungefähr.

67 *Übersetzung*: "durch irgendein Wunder"

68 *Übersetzung*: "des Juli"

69 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

70 Asmodi.

71 *Übersetzung*: "Unser Kind ist immer noch krank und in der schweren Not [Epilepsie] seit drei Tagen zu fast allen Zeiten. Es scheint, dass Gott es zu sich zurücknehmen wollen wird wie die anderen. Es ist eine große Sache, dass ihm kein Mittel helfen will, obgleich [wir] einen Arzt und starke Arzneien dabei haben. Heute-Nacht hat es der arme Kleine siebenmal, am Tag manchmal 10mal bekommen. Es scheint, welches unmöglich sei, dass seine Zartheit dieses Übel überwinden kann. Der Wille Gottes möge geschehen, wenn wir uns nicht durch Gebete und Seufzer seiner Barmherzigkeit beugen und diesen Geist Asmodäus besiegen können."

72 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

Dieweijl der Thäter, so Rödern⁷³ geschossen, ein Radischleber ist, vndt ertapt worden, alß [[44v]] habe ich ihm dem Major Lampe⁷⁴ zur gebührlichen bestraffung, abfolgen⁷⁵ laßen. Er vndt sein camerade⁷⁶ ein Ballenstedter, haben ein weibesbildt nohtzüchtigen⁷⁷ wollen, auch einen Reütter (auß ihrem eigenem Regiment) absetzen, welche beyde frevelthaten, der corporal Röder⁷⁸, als jhr vorgesezter offizierer, erstlich mitt worten, endlich, (nach vielfältig⁷⁹: erlittener, vngebührlicher wortwechßlung) mitt dem degen gestrafft, vndt den Ballenstedter gestochen. Er ist aber nicht darvon gestorben, darauf jst der Radischleber darzu geritten, vndt hat Rödern, mitt dem pistol durch vndt durch geschossen, vermeinende, es wehre seinem camerade⁸⁰ zu viel geschehen, wiewol sie alle beyde vndter sejnem commando. Darauf seindt Sie alle beyde weggeritten, der Ballenstedter nach dem [[45r]] feinde⁸¹ zu, der Radischleber hieherwarts⁸², vndt haben erstlich Rödern⁸³ geplündert, vndt ihm sein pferdt genommen. hindter Winnungen⁸⁴ aber haben sie den Radischleber bekommen, vndt in die eysen geschlagen. Dann Lampe⁸⁵ einen corporal mitt 8 Reüthern, herwarts ins Fürstenthumb⁸⁶ geschickt, ihn zu verfolgen, vndt lebendig oder Todt hinzulifern, welche ihn von Winnungen, nach Ballenstedt⁸⁷ gebracht, vndt weil es diese beschaffenhejtt mitt Rödern, meinem lehenmann[,] <aufwärter> vndt vnderthanen hatt, nehme ich mich billich seiner an, vndt laße ihm den Thäter, zum Regjment abfolgen⁸⁸. Röder aber ist die ganze nacht, also verwundett vndt vnverbunden liegen blieben, biß jhn den andern Morgen ohngefehr⁸⁹ ein fuhrmann gesehen, vndt mitt sich nach Trewen Britzen⁹⁰ geführt, da ihn Lampe durch medicos⁹¹, vndt Feldtscherer fleißig warten leßet. [[45v]] Lampe⁹² hat auch, diesen Reüthern, so den Thäter verfolgt, alles preiß geben, was sie an pferden, vndt andern, beym Thäter, antreffen würden. Dem Ballenstedter, hat er auch nachsetzen laßen, vndt vermeint, (wejl er beschädiget,) ihn einzuholen.

73 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

74 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).

75 abfolgen: herausgeben.

76 *Übersetzung*: "Kamerad"

77 notzüchtigen: vergewaltigen.

78 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

79 vielfältig: vielfach, vielmilig, oft, wiederholt.

80 *Übersetzung*: "Kamerad"

81 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

82 Harzgerode.

83 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

84 Winnungen.

85 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).

86 Anhalt, Fürstentum.

87 Ballenstedt.

88 abfolgen: herausgeben.

89 ungefähr: zufällig.

90 Treuenbrietzen.

91 *Übersetzung*: "Ärzte"

92 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).

Jch habe vber vnsern kleinen Erdtmann Gideon⁹³ nachmittags <oft> behten laßen. Er hat die paroxismos⁹⁴ fast alle Stunden am tage. Gott erbarm sich des armen Kindes: *perge perge perge*⁹⁵ vndt lindere ihm seine große angst, vndt schmerzen.

Il a fort pleu ce soir, comme si le temps portoit aussy compassion, avec nostre pauvre enfant & petit vermisseau.⁹⁶

Martin Schmidt⁹⁷ ist von Quedlinburg⁹⁸ wiederkommen, avec nulle agreeable resolution⁹⁹.

Avis¹⁰⁰, das der Graf von Stollberg¹⁰¹ außgewichen mitt allen den seinigen gar eylend, dieweil ihm Graf von Pappenheim¹⁰² soll wegen Könjgstein¹⁰³, mitt fewer vndt Schwerdt gedröwet haben.

06. Juli 1632

[[46r]]

☽ den 6. Iulij¹⁰⁴.

Es hat sich gestern abendt, noch gegen 5 vhr ohngefähr wieder vermuthen, mitt vnserm kleinen¹⁰⁵, zur beßerung, angelaßen, vndt da wir vermeinten, er läge in agone mortis¹⁰⁶, (wie er dann fast keinen athem geholet, auch der pulß fast nicht mehr geschlagen, die augen im häupt sich verwendet, die beyne steiff worden, auch mehr indicia mortis¹⁰⁷, des medicj¹⁰⁸ andeütten nach darbey gewesen) hat da hat Gott der Allmächtige vnser gebeht erhöret, vndt ihn wiederumb zu etwas kräftten kommen laßen, iedoch müßen wir nicht sicher sein, vndt haben interim¹⁰⁹ Gott dem Barmherzigen vatter, innbrünstig lob[,] ehr vndt danck zu sagen ihn auch ferner fleißig anzuruffen, er wolle das angefangene werck, zu seinen ehren gnedig vollführen. *et cetera*

[[46v]]

Schreiben, vom Obrist leutnant Geörge Leßler¹¹⁰, vom hause Manßfeldt¹¹¹, welcher sich gantz vnderthänig bedanckt, das jch ihm die gnedige cortesia¹¹² erwiesen, vndt ihm dje bestraffung

93 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

94 *Übersetzung*: "Paroxysmen [anfallartige Steigerungen von Krankheitssymptomen]"

95 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

96 *Übersetzung*: "Er hat heute Abend stark geregnet, als ob auch das Wetter mit unserem armen Kind und kleinen Würmchen Mitleid trage."

97 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

98 Quedlinburg.

99 *Übersetzung*: "mit keinem annehmlichen Beschluss"

100 *Übersetzung*: "Nachricht"

101 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

102 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

103 Königstein, Grafschaft.

104 *Übersetzung*: "des Juli"

105 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

106 *Übersetzung*: "im Todeskampf"

107 *Übersetzung*: "Anzeichen des Todes"

108 *Übersetzung*: "Arztes"

109 *Übersetzung*: "vorläufig"

110 Leslie of Balgonie, George (gest. 1638).

seiner Soldaten anheimb gestellet, will sie auch wißen zu bestraffen. hat derowegen einen Fendrich mitt 15 Soldaten anhero¹¹³ geschickt, die verhafteten Thäter, abzuholen, so ich nacher Ballenstedt¹¹⁴ remittirt¹¹⁵.

Wiedrige schreiben vom Præsidenten¹¹⁶ in Ludwig Arendts¹¹⁷ vndt der Gernrödischen¹¹⁸ sache etcetera[.] Der schluß zu Plötzkaw¹¹⁹ ist dahin gegangen, man sollte wieder den Rosenburgischen¹²⁰ Schanzenbaw, protestiren, etcetera[.]

07. Juli 1632

den 7. Julij¹²¹.

Wieder an Præsidenten¹²² geschrieben. *perge*¹²³

Doctor Engelhardt¹²⁴ ist gestern abendt auch ankommen.

Der kleine¹²⁵ hat, Gott seye es gedanckt, gar wol geschlafen, vndt es scheint [[47r]] das ihm¹²⁶ Gott wieder wolle stärcke verleyhen, vndt ihn nach außgestandener großen mattigkeitt, wieder laßen zu kräften kommen. Sonsten soll die Epilepsia¹²⁷ alhier¹²⁸ bey allen kindern fast gemeine sein, welches ezliche dem waßer zuschreiben wollen, als welches gar zu viel Metall mitt sich führe, sintemahl sonsten die constitutio aeris¹²⁹, vor gar gesundt, alhier gehalten wirdt.

Jch habe wiederumb, die außschreiben ergehen laßen, in der contribution solche soll durchgehends in allen Aemptern vndt städten auf den 15^{den}: huius¹³⁰, vierfach gegeben werden.

Naperschky¹³¹ ist mitt dem page Brandt¹³², glücklich auß Preußen¹³³, ankommen.

111 Mansfeld.

112 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

113 Harzgerode.

114 Ballenstedt.

115 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

116 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

117 Arendt, Ludwig.

118 Gernrode, Stift.

119 Plötzkau.

120 Klein Rosenberg.

121 *Übersetzung*: "des Juli"

122 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

123 *Übersetzung*: "usw."

124 Engelhardt, Matthias d. Ä..

125 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

126 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

127 *Übersetzung*: "Fallsucht"

128 Harzgerode.

129 *Übersetzung*: "Beschaffenheit der Luft"

130 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

131 Napierski, Andreas.

132 Brandt (2), N. N. von.

Die ernennung vndt wahl des Vladislaj¹³⁴ ist gewißlich geschehen. Gott gebe zu glück.

[[47v]]

Avis¹³⁵, von Bodenhausen¹³⁶, daß sich der Schwedische¹³⁷ Raht von Staßfurt¹³⁸, der fischerrey, so den Krosigkischen¹³⁹ verliehen, anmaßet, vndt mir also, jn meine landesfürstliche hoheit, eingreifen will, cum minis¹⁴⁰, etcetera etcetera[.] Nun hat es Bodenhausen, ~~mir~~ als der Krosjgkische¹⁴¹ vormundt zu Erxleben¹⁴², mir als landesfürsten, (deßen jus territorialia¹⁴³, vndt feudale¹⁴⁴ hjerundter mercklich jnteressirt¹⁴⁵ jst) bjlljch berjchtett, vndt zu fernnerer verordnung, gelangen laßen.

Bericht, von Caspar Pfau¹⁴⁶ mündtlich, in der Gernrödischen¹⁴⁷ sache, Item¹⁴⁸: das dje 16 OrlogsSchiffe, des Königs in Dennemarck¹⁴⁹, auf Gröenlandt¹⁵⁰ zu, gelauffen, wjeder die holländer¹⁵¹, <[Marginalie:] Nota Bene¹⁵²> welche aldar, sich wieder des Könjgs willen, ejnnjsteln, vndt bawen wollen.

Avis¹⁵³: das d as <e> r Pappenheim¹⁵⁴, in der person bey Cölln¹⁵⁵ seye. Etzliche seiner Regimenter aber vmb hammeln¹⁵⁶ vndter dem Grafen von Gronßfeldt¹⁵⁷. *et cetera*

08. Juli 1632

[[48r]]

133 Preußen.

134 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

135 *Übersetzung*: "Nachricht"

136 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

137 Schweden, Königreich.

138 Staßfurt.

139 Krosigk, Familie.

140 *Übersetzung*: "mit Drohungen"

141 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704); Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673); Krosigk, Matthias von (1616-1697); Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

142 Hohenerxleben.

143 *Übersetzung*: "Landeshoheit"

144 *Übersetzung*: "Lehens[hoheit]"

145 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

146 Pfau, Kaspar (1596-1658).

147 Gernrode, Stift.

148 *Übersetzung*: "ebenso"

149 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

150 Grönland (Grønland).

151 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

152 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

153 *Übersetzung*: "Nachricht"

154 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

155 Köln.

156 Hameln.

157 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

⊙ den 8. Julij¹⁵⁸ .

Zweymal in die predigt. < Grossier discours de Docteur Engelhardt¹⁵⁹ [.]¹⁶⁰ >

Disparerj per il forte dj Rosemberg¹⁶¹ .¹⁶²

09. Juli 1632

⋄ den 9^{ten}: Julij¹⁶³ .

Sigmund Deuerlin¹⁶⁴ ist von Weymar¹⁶⁵ wiederkommen, mitt schreiben vndt vertröstungen von herzog Albrecht¹⁶⁶, aber nichts gewißes, touchant le payement, de Madame ma Compaigne¹⁶⁷ ¹⁶⁸ .

10. Juli 1632

⋄ den 10^{ten}: Julij¹⁶⁹ .

Krackeel, mjtt dem Ambt Rammelburg¹⁷⁰ wegen derer von ihnen, vnß arrestirten¹⁷¹ wagen, dieweil sie ejne handt voll hew genommen, vndt Sie haben darzu Ballenstedter¹⁷² angehalten, da es doch von harzgerödern¹⁷³ beschehen. Jch habe repressalien gebraucht, ejnes hirten so mir eine wiese abgemeyet.

Newlich jst auch schon, zwjschen dem Ambt Falckenstein¹⁷⁴ vndt diesem ortt, wegen Pfandung, discrepantz¹⁷⁵ vorgangen.

[[48v]]

158 *Übersetzung*: "des Juli"

159 Engelhardt, Matthias d. Ä..

160 *Übersetzung*: "Grobe Rede von Dr. Engelhardt."

161 Klein Rosenburg.

162 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten über die Rosenburger Schanze."

163 *Übersetzung*: "des Juli"

164 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

165 Weimar.

166 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

167 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

168 *Übersetzung*: "die Bezahlung von Madame, meiner Ehefrau, betreffend"

169 *Übersetzung*: "des Juli"

170 Rammelburg, Amt.

171 arrestiren: beschlagnahmen.

172 Ballenstedt.

173 Harzgerode.

174 Falkenstein, Amt.

175 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*¹⁷⁶ > *Avis*¹⁷⁷: das es gar sehr anfänget, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁷⁸ > hin vndt wieder an der pest zu sterben, insonderheitt zu Artern¹⁷⁹, Wurtzen¹⁸⁰, vndt Leiptzig¹⁸¹, alda albereitt täglich, ein¹⁸² 15 personen begraben werden.

Jn der Oberpfalz¹⁸³, soll der König in Schweden¹⁸⁴ 1½ Regjmenter, des Dübaldds¹⁸⁵ eingebüßet haben.

Ragozy¹⁸⁶, soll sejn jn Mähren¹⁸⁷, ejngefallen.

Der Churfürst von Saxen¹⁸⁸, soll auch 7ben Regimenter, darundter Mein Bruder Fürst Ernst¹⁸⁹ auch ist, dem König in Schweden zuschigken, 4 zu roß vndt 3 <2> zu fuß.

Der Stadt Maestrich¹⁹⁰ setzen die Staden¹⁹¹ noch starck zu.

König jn Spannien¹⁹², jst zu Barcelona¹⁹³, wirbet starck, zum *Jtalienischen*¹⁹⁴ kriege.

Mon frere Ernst s'abbouche avec mes sœurs¹⁹⁵ a Mühlingen¹⁹⁶.¹⁹⁷

< *Zeitung*¹⁹⁸ das die *Wolfenbütteler*¹⁹⁹ garnison, helmstadt²⁰⁰, vndt Schöningen²⁰¹ geplündert.>

11. Juli 1632

[[49r]]

176 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

177 *Übersetzung*: "Nachricht"

178 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

179 Artern.

180 Wurzen.

181 Leipzig.

182 ein: ungefähr.

183 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

184 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

185 Duwall, Jacob (ca. 1589-1634).

186 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

187 Mähren, Markgrafschaft.

188 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

189 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

190 Maastricht.

191 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

192 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

193 Barcelona.

194 Italien.

195 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

196 Großmühlingen.

197 *Übersetzung*: "Mein Bruder Ernst trifft sich mit meinen Schwestern in Mühlingen."

198 *Zeitung*: Nachricht.

199 Wolfenbüttel.

200 Helmstedt.

201 Schöningen.

☞ den 11^{ten}. Julij²⁰². < x x >

Schreiben vom hertzog Wilhelm von Weymar²⁰³ in zimlichen guten terminis²⁰⁴.

hanckel²⁰⁵ hat einen zehenendigen hirsch geschossen. <hat gewogen 3 zentner, 8 {Pfund} <Die hautt[,] geweyh, kopf vnd füsse 72 {Pfund} abgang[.]> <Bleibt 266 {Pfund} an wildpret[.]>

Es scheinet das mir Gott vielleicht, nach so mannigfaltigem außgestandenem vnglück will ein blicklein glücks beschehren, sintemahl vnlängst sechs neue bienenschwarm in meinem garten zu Bernburg²⁰⁶ sich gefunden, vndt zu Padeborn²⁰⁷ auf meiner gemahlin²⁰⁸ gühtlein, 5 bienenschwarm, welche affluentz²⁰⁹, man pflaget vor ein sonderbahres glück zu halten.

Sonsten, ob sich schon dieses iahr, gar vor ein fruchtbares Jahr, ansehen leßett, so machen vns doch die gewaltig viele regen, bange, es möchte dem getreydig so wol als dem wein schaden zufügen. Es hat nun ein²¹⁰ 14 tage aneinander, fast alle tage, geregnett.

[[49v]]

Antwortt von Berlin²¹¹, vom *Markgrafen Sigmundt*²¹², das zwar der Prinz Vladislaus in Pohlen²¹³, in großem respect, aber zum Könige noch nicht erwehlet seye, dann man zuvor zwischen Polen²¹⁴ vndt Schweden²¹⁵, will einen frieden schließen. *Churfürst* von Brandenburg²¹⁶ seye in Preußen²¹⁷, will sich auf der nähe, wegen seines suffragij²¹⁸ endthalten, vndt de n <r> o Preußischen Stadt²¹⁹, jn etwas, reformiren.

*Doctor Engelhardt*²²⁰ abgefertiget, dieweil es sich mitt meinem kleinen²²¹, (Gott lob vndt danck) zur beßerung anleßet. Der Allmächtige verleyhe vns nur, die contjnuation²²², vndt bestendige beßerung.

Discorsj co'l Gasparo Paone²²³.²²⁴

202 *Übersetzung*: "des Juli"

203 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

204 *Übersetzung*: "Worten"

205 Hanckel, Valentin (gest. 1643).

206 Bernburg.

207 Badeborn.

208 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

209 Affluenz: Zufluss, Überfluss.

210 ein: ungefähr.

211 Berlin.

212 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).

213 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

214 Polen, Königreich.

215 Schweden, Königreich.

216 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

217 Preußen, Herzogtum.

218 *Übersetzung*: "Stimmrechts"

219 Hier: Staat.

220 Engelhardt, Matthias d. Ä..

221 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

222 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

223 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Gar ein höflich schreiben, von ~~Sond~~ Arnstedt²²⁵, von Graf Anton G henrich zu Schwartzburgk²²⁶ (le tiltre juste²²⁷) mitt bitte, seine sachen, jn gewahrsam zu nehmen, vndt vielen dienstlichen erbjehten.

12. Juli 1632

[[50r]]

den 12. Juljj²²⁸ . i

Nota²²⁹: Jm Cöthnjnschen antheil²³⁰, jst der hagelschade 9 dörfer, auf 62000 {Thaler} liquidirt worden.

Guarda la gamba.²³¹ Es laßen sich die <[Marginalie:] Nota Bene²³² > Schwedischen²³³ offizierer gar sehr verlautten, <[Marginalie:] Nota Bene²³⁴ > dieser Bernburgische antheil²³⁵ müße viel ein <[Marginalie:] Nota Bene²³⁶ > mehreres vndt schweerer leyden, als die andern antheile²³⁷, darumb das ich seye in Polen²³⁸, bey des Königs²³⁹ feinden gewesen.

In die kirche.

Mon enfant²⁴⁰ est derechef aujourd'huy fort malade. Dieu vueille unefois desployer sa misericorde & retirer son jre de nous. Car nous ne sommes qu'hommes; non Anges.²⁴¹

Geantwortett, dem Grafen von Schwarzburgk²⁴², rendendoglj la cortesia²⁴³. perge perge perge²⁴⁴

224 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Kaspar Pfau."

225 Arnstadt.

226 Schwarzburg-Sondershausen, Anton Heinrich, Graf von (1571-1638).

227 *Übersetzung*: "der richtige Titel"

228 *Übersetzung*: "des Juli"

229 *Übersetzung*: "Beachte"

230 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

231 *Übersetzung*: "Sieh dich vor."

232 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

233 Schweden, Königreich.

234 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

235 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

236 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

237 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

238 Polen, Königreich.

239 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

240 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

241 *Übersetzung*: "Mein Kind ist heute erneut sehr krank geworden. Gott wolle einmal seine Barmherzigkeit ausbreiten und seinen Zorn von uns zurückziehen. Denn wir sind nur Menschen, keine Engel."

242 Schwarzburg-Sondershausen, Anton Heinrich, Graf von (1571-1638).

243 *Übersetzung*: "wobei ich ihm die Höflichkeit erwiderte"

244 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

Gegen abendt einen Rehebock aufm Reheblatten²⁴⁵ gefangen, nach dem ihn Andreß Türckhammer²⁴⁶ erstlich angeschoßen, <hat 65 {Pfund} gewogen.>

[[50v]]

Präsident²⁴⁷ schreibt, sich vbermorgen *gebe gott* einzustellen.

Bruder Ernst²⁴⁸ schreibt mir, will zum Könige²⁴⁹ mitt seinem Regiment, offerirt mir brüderliche willfahung vndt composition²⁵⁰ *etcetera* [.]

Alte Stammer²⁵¹ ist gar vngehalten auf seinen Amtmann²⁵² zu Rammelburgk²⁵³ wegen seines procedirens, gegen meine fuhrleütte, *etcetera etcetera* [.] Bittet keine vngnade auf ihn destwegen zu werffen.

Schwarzenberger²⁵⁴ ligt zu Bareyt²⁵⁵. Jst mitt großer gefahr dahin kommen, vndt laßen sich diese *Ascanische*²⁵⁶ tractaten²⁵⁷ gar schwehr an. *etcetera*

J'apprehends que mon Alezan (que je tjens *pour* mon Bucephale puis qu'il me connoist sj bien) soit ensorcelè. Il est fort triste, change de pas avec admiration, [[51r]] & va comme l'amble, au lieu du beau trot, qu'il avoit, devient maigre, & quinteux. En somme <il> est tout changè. Cela me perce vifument le coeur, car je l'ayme comme un homme fidele.²⁵⁸

Fortune de²⁵⁹ Rehebock signifie un²⁶⁰ <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁶¹ > *figlio* maschio²⁶², disoit quelqu'un²⁶³ ?

13. Juli 1632

245 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

246 Türckhammer, Andreas (gest. vor 1667).

247 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

248 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

249 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

250 Composition: (friedliche) Beilegung eines Konflikts.

251 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

252 Person nicht ermittelt.

253 Rammelburg, Amt.

254 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

255 Bayreuth.

256 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

257 Tractat: Verhandlung.

258 *Übersetzung*: "Ich erfahre, dass mein Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell] (den ich für meinen Bukephalos [Streitross von Alexander dem Großen] halte, weil er mich so gut kennt) verhext sei. Er ist sehr traurig, wechselt den Tritt mit Verwunderung und geht wie im Passgang anstatt schönen Trab, wie es war, wird mager und eigensinnig. Alles in allem ist er ganz verändert. Das durchbohrt mir empfindlich das Herz, denn ich liebe ihn wie einen treuen Menschen."

259 *Übersetzung*: "Glück des"

260 *Übersetzung*: "bedeutet ein"

261 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

262 *Übersetzung*: "männliches Kind"

263 *Übersetzung*: "sagte irgendjemand"

☉ den 13. Julij ²⁶⁴ .

Jordan Ernst²⁶⁵ pachtmann zu G ernroda²⁶⁶ , judicirt, daß der Fuchs²⁶⁷ , die schwehre noht²⁶⁸ habe, dieweil sein geblüht, (als er im Majo ²⁶⁹ gelaßen worden,) so schwartz gewesen, er <der gaul> offt jm stall, zjttert, vndt bebett, vndt gehet, als wann jhm die schenckel gespannt wehren, Sonsten frist er noch sein futter, Gott behüte jhn, vndt siehet noch frisch vmb sich, wann er nicht den kopf, jn die krippe hänget.

[[51v]]

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin²⁷⁰ , ist mitt der Thumbdächantin²⁷¹ frewlein von Schömberg²⁷² , nach Quedlinburg²⁷³ gezogen. Jch habe Ihrer *Liebden* vollends gar, biß gen Schöningen²⁷⁴ erlaubett.

<Jch habe> Einen newen hofmeister²⁷⁵ , hanß Schäfer²⁷⁶ genandt, i <a> lhier auf dem forwergk zu hartzgeroda²⁷⁷ annehmen laßen, vndt den alten abgeschafft, vber halß vndt kopf, dieweil die pferde vndt ägker zimlich vbel gewartett gewesen, auch sonsten noch vmb einer andern vrsach willen.

Antwortt vom hofmeister Schilling²⁷⁸ , das er gar gerne will mittziehen in Polen²⁷⁹ <etcetera > bedanckt sich der offerta²⁸⁰ . *perge*²⁸¹

Mein kleiner Erdtmann²⁸² ist wieder etwas vnlustig gewesen, hat in 24 stunden nicht geschlafen, hat auch zimliche flatus²⁸³ , vndt tormina²⁸⁴ . Gott schicke alles, zur erwüntzschten beßerung.

< Escrit a Madame. ²⁸⁵ >

14. Juli 1632

264 *Übersetzung*: "des Juli"

265 Ernst, Jordan.

266

267 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

268 Schwerenot: (durch Verwünschung hervorgerufene) Epilepsie, auch Todeskampf.

269 *Übersetzung*: "Mai"

270 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

271 Thum(b)dechantin: Domdechantin (zweite Vorsteherin eines Damenstifts).

272 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

273 Quedlinburg.

274 Schöningen.

275 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

276 Schäfer, Hans.

277 Harzgerode.

278 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

279 Polen, Königreich.

280 *Übersetzung*: "Angebot"

281 *Übersetzung*: "usw."

282 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

283 *Übersetzung*: "Blähungen"

284 *Übersetzung*: "Leibschmerzen"

285 *Übersetzung*: "An Madame geschrieben."

[[52r]]

den 14. Julij²⁸⁶ .

Wie i <J> ch gestern meinen fuchs²⁸⁷ fleißig besehen, auch den sachen lange nachgedacht was ihm doch eigentlich mangeln müste, da habe ich befunden, das er sich müste vorn am buch²⁸⁸ verstaucht haben, wegen des zuckens vndt vielen zappelens, auch kronckens²⁸⁹ vndt stähnens so er führet, wann er in den bergen gehen, oder sonst hartt tretten, vndt sich wenden soll. Vielleicht mag es ihm geschehen sein, als er mitt mir in den sumpff gefallen, da er sich gerißen, vndt wehe gethan mag haben. Ob nun wegen des schmerzens symptomata²⁹⁰ zuschlagen, kan ich nicht gewiß wissen.

Jordan Ernst²⁹¹, will ihn schmieren mitt einer geädertsalbe, darzu er nimbt: Popolium²⁹² 4 {Gran}{,} loeröel²⁹³ 4 {Gran}{,} petrolium²⁹⁴ 4 {Gran}{,} Alde²⁹⁵ 4 {Gran}{,} hanföel oder leinöel 4 {Gran}{,} daxfett vndt grüne butter²⁹⁶ nach proportion. [[52v]] Gott gebe mir glück darzu.

hauptmann caspar ernst knoch²⁹⁷ hat albereitt zwey ämbter²⁹⁸ quittirt²⁹⁹, Schlanstedt³⁰⁰ aber vndt Oscherßleben³⁰¹ behalten.

Einsiedel³⁰² ist von Quedlinburg³⁰³ wiederkommen, dieweil Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin³⁰⁴ den von Wieterßheimb³⁰⁵, vndt Bayern³⁰⁶, mittbekömbt.

Eiche³⁰⁷ hat heütte eine zusammenkunft, mjtt deme von der Aßeburgk³⁰⁸, z auf der gräntze gehalten, wegen Seiner Schäferey vndt Trift so er mir zu nahe läst kommen, vom Bodenschwende³⁰⁹ auf meine Schielische³¹⁰ ägker wieder befugnüß. Et Eiche s'est tresbien & dignement comportè,

286 *Übersetzung*: "des Juli"

287 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

288 Bug: Schulterblatt.

289 kroncken: erkranken.

290 *Übersetzung*: "Begleiterscheinungen"

291 Ernst, Jordan.

292 *Übersetzung*: "Pappelsalbe"

293 Loröl: Lorbeeröl (im übertragenen Sinne auch: Lügen oder falsche Ausreden).

294 *Übersetzung*: "Petroleum"

295 Alde: Eibischsalbe.

296 grüne Butter: Butter mit Kräuteraufgüssen.

297 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

298 Langenstein, Amt; Zilly, Amt.

299 quittiren: aufgeben.

300 Schlanstedt, Amt.

301 Oschersleben, Amt.

302 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

303 Quedlinburg.

304 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

305 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

306 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

307 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

308 Asseburg, Busso von der (1586-1646).

309 Bodenschwende.

310 Schielo.

en eeste legation <cest abbouchement> , monstrant un fort bon jugement, scavoir, dexterité & a bonne resolutjon, portée a bien servir, & a ne laisser faire nj tort, nj prejudice a son maître[.]³¹¹

<[Marginalie:] Nota Bene³¹² > Sono tre cose, che cagionano grandissime dissensionj e malevolenze tra vicinj³¹³; 1. Cominciar dal suo proprio capriccio [[53r]] un nuovo pastorage e pecoraggia.³¹⁴ 2. Far nuovj molinj³¹⁵, 3. Princjpar un nuovo comercio, da vender & far la birra da per se stesso.³¹⁶

Præsident³¹⁷ jst nachmittags herkommen: Il dissuade fort mon voyage en Poulogne³¹⁸ & n pour plusieurs raysons, entre autres deux principales, l'une³¹⁹: 1. Que le Roy de Swede³²⁰ a dit voyant la lettre de Madame³²¹ 322 ha ha, da haben wir wieder einen neuen General in Polen bekommen: Wir müssen ihm zur werbung helfen. 2. Que Fürst Ernst³²³ a dit avoir entendu du Palatin Auguste³²⁴ 325, daß der König gesagt hette, wo ich würde vor Polen werben, so wollte der König das Fürstenthumb Anhalt³²⁶, eben so kahl machen, wie er Bayern³²⁷ gemacht hette. Pfalzgraf Augustus hette replicirt, was köndten aber die andern hernvettern³²⁸ davor, da hette der König sawer auß gesehen, vndt nicht viel drauf geantwortet. Auch gesagt, der Mußcowiter³²⁹ wehre sein Bundesverwanter³³⁰, wer wieder ihn dienete, den hielte er vor seinen feindt. perge³³¹

[[53v]]

Nota³³²: der hertzog von Fridlandt³³³, hat dem Churfürsten von Saxon³³⁴, carta bianca³³⁵ vom <[Marginalie:] Nota Bene³³⁶ > Kayser³³⁷ vndterschrieben zugeschickt, darauf sollte er die

311 *Übersetzung*: "Und Eichen hat sich in dieser Gesandtschaft dieser mündlichen Unterredung sehr gut und würdig verhalten, indem er ein sehr gutes Urteilsvermögen, Wissen, Geschicklichkeit und guten getragenen Entschluss zeigte, recht zu dienen und weder Unrecht noch seinem Herrn Schaden tun zu lassen."

312 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

313 *Übersetzung*: "Es sind drei Dinge, die sehr große Zwistigkeiten und Böswilligkeiten unter Nachbarn bewirken"

314 *Übersetzung*: "Aus seiner eigenen Laune eine neue Weide und Schäferei zu beginnen."

315 *Übersetzung*: "Neue Mühlen zu errichten"

316 *Übersetzung*: "einen neuen Verkaufshandel anzufangen und das Bier für sich selbst zu machen."

317 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

318 Polen, Königreich.

319 *Übersetzung*: "Er rät stark von meiner Reise nach Polen ~~und~~ aus mehreren Gründen ab, unter anderen zwei hauptsächliche, der eine"

320 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

321 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

322 *Übersetzung*: "Dass der König von Schweden, als er den Brief von Madame sah, gesagt hat"

323 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

324 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

325 *Übersetzung*: "Dass Fürst Ernst gesagt hat, vom Pfalzgrafen August gehört zu haben"

326 Anhalt, Fürstentum.

327 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

328 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

329 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

330 Bundesverwandter: Verbündeter.

331 *Übersetzung*: "usw."

332 *Übersetzung*: "Beachte"

333 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

334 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

friedensartickel schreiben, <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁸ > wie er selber wollte vndt gut fünde.
 <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁹ > Es hats aber der Churfürst, wegen der alliantz vndt macht des Königs in Schweden³⁴⁰ nicht thun dürfen³⁴¹. hierinnen stehe ich an, ob nicht das dictum³⁴² stadt finde: *Beatj Pacificj*^{343 344}, insonderheitt vnser Oberhäupt, deme man zum höchsten verpflichtet (nechst Gott) vndt wie Paulus³⁴⁵ sagt: Jsts müglich so habt mitt allen Menschen friede.³⁴⁶ Jtem³⁴⁷: Suchet friede vndt iaget ihm nach.³⁴⁸ Die blutgierigen werden ihr leben nicht zur helfte brjngen.³⁴⁹ Selig seindt die Barmhertzigigen, denn Sie werden Barmhertzigkeitt erlangen³⁵⁰, Selig seindt die friedfertigen, denn Sie werden Gottes kinder heißen.³⁵¹

15. Juli 1632

[[54r]]

☉ den 15^{den}: Julij³⁵² .

In die kirche.

Avis³⁵³, das die beyden armèen die Kayßerische³⁵⁴ vndt Schwedische³⁵⁵ nur eine halbe meile voneinander liegen, nahe bey Nürnberg³⁵⁶, vndt hetten beyderseits mangel an proviandt, dörften wol baldt mitteinander schlagen. herzog von Fridlandt³⁵⁷, soll 60000 Mann effective³⁵⁸ starck sein, vndt tapfere Soldaten, gut volck³⁵⁹ darundter haben. König in Schweden³⁶⁰ soll kaum halb so stargk sein, hat nicht vermeinet daß der *herzog* in Fridlandt, eine solche macht, (so baldt)

335 *Übersetzung*: "unbeschränkte Vollmacht"

336 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

337 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

338 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

339 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

340 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

341 dürfen: können.

342 *Übersetzung*: "Spruch"

343 Mt 5,9

344 *Übersetzung*: "Selig [sind] die Friedfertigen"

345 Paulus, Heiliger.

346 Rm 12,18

347 *Übersetzung*: "Ebenso"

348 Ps 34,15

349 Ps 55,24

350 Mt 5,7

351 Mt 5,9

352 *Übersetzung*: "des Juli"

353 *Übersetzung*: "Nachricht"

354 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

355 Schweden, Königreich.

356 Nürnberg.

357 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

358 *Übersetzung*: "wirklich"

359 Volk: Truppen.

360 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

sollte zusammen bringen können. Die Weymarischen³⁶¹ trouppen vndt Gustavus Horn³⁶², werden numehr schwehrlich ohne sonderbahre große gefahr zu ihm stoßen können, wejl die läger so nahe aneinander liegen.

Mitt dem Präsidenten³⁶³ allerley conversirt vndt tractirt³⁶⁴.

< Avis³⁶⁵, daß der Graf von Stollberg³⁶⁶, wjeder nach Stollberg³⁶⁷ gezogen.>

16. Juli 1632

[[54v]]

ᵀ den 16^{den}: Julij³⁶⁸.

Auch gestriger avis³⁶⁹, das Schwarzberger³⁷⁰, mitt großer gefahr, vor 60 Crabahten³⁷¹, welche gestreift, in Nürnberg³⁷² kommen.

Präsident³⁷³, jst wieder nach Bernburg³⁷⁴ gezogen.

Jl y a jcy, a Hatzguerode³⁷⁵ [!], avec les faulxbourgs 136 feux, & environ 300 ames.³⁷⁶

Der Junge Stammer³⁷⁷, jst hehrkommen, von Meinem Bruder³⁷⁸ anhero geschicktt, will sein geldt haben, <vom Silber vndt sonsten. etcetera >

Jch habe a mon Frere³⁷⁹, wieder geschrieben, vndt ihm remonstrirt³⁸⁰, was billich gewesen.

Avis³⁸¹; das ejne legation, vom Großen Chamb³⁸², auß Tartaria³⁸³, ein³⁸⁴ 18 personen stargk, zu Lejptzig³⁸⁵ durchgezogen, wollen zum König in Schweden³⁸⁶.

361 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

362 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

363 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

364 tractiren: behandeln.

365 *Übersetzung*: "Nachricht"

366 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

367 Stolberg (Harz).

368 *Übersetzung*: "des Juli"

369 *Übersetzung*: "Nachricht"

370 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

371 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

372 Nürnberg.

373 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

374 Bernburg.

375 Harzgerode.

376 *Übersetzung*: "Es gibt hier in Harzgerode mit den Vorstädten 136 Feuerstellen und ungefähr 300 Seelen."

377 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

378 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

379 *Übersetzung*: "meinem Bruder"

380 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

381 *Übersetzung*: "Nachricht"

382 Canibek Giray, Khan (Krim) (1568-1635).

17. Juli 1632

♁ den 17^{den}: Julij³⁸⁷ .

hinauß aufs reheblahten³⁸⁸, ohne glück.

Nostitz³⁸⁹ a la cuisine, pour la 1^{ere}. fois.³⁹⁰

Schreiben von Madame³⁹¹, vndt Ihrer *Liebden* wjeder geantwortett.

[[55r]]

Es beßert sjch (Gott lob, vndt danck,) gar fein, mitt dem kleinen Erdtmann Gideon³⁹², wieder alles verhoffen.

Avis³⁹³, das dem Printzen Vladislao, oder dem newerwehltem Könige, in Polen³⁹⁴, erst im September die huldigung geschehen soll, vndt es will der Churfürst von Brandenburg³⁹⁵ in der person selber hin, die lehen zu empfangen.

Schreiben von Melchior Loys³⁹⁶, daß er noch lebett, aber wegen der kriegsgefahr, nicht durchkommen kan.

18. Juli 1632

♁ den 18^{den}: Julij³⁹⁷ .

Der Bereütter³⁹⁸, jst von Bernburg³⁹⁹ wiederkommen, nach dem er alda die Rüstkammer besehen.

Vriell von Eichen⁴⁰⁰ dit, que avec deux⁴⁰¹ sehoek < Sechtzig⁴⁰² > Malder⁴⁰³ holtz, i'auray icy⁴⁰⁴ assèz annuellement[.] Or j'ay trouvè une jnvention, que je n'ay a bailler, que 8 {Pfennige} pour

383 Krim, Khanat.

384 ein: ungefähr.

385 Leipzig.

386 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

387 *Übersetzung*: "des Juli"

388 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

389 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

390 *Übersetzung*: "Nostitz zum ersten Mal in der Küche."

391 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

392 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

393 *Übersetzung*: "Nachricht"

394 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

395 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

396 Loyß, Melchior (1576-1650).

397 *Übersetzung*: "des Juli"

398 Weckerlin, Balthasar.

399 Bernburg.

400 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

un Malder, (au lieu de 4 {gute Groschen}) ainsy 60 *malder* <scho *g* <c> k> Malder me cousteront seulement, 100 Dalers, au lieu de 600 Dalers, que feroit le Conte, a 4 {Groschen} en cela, Eiche m'a rendu un bon service, <un schock Malder a 4 {gute Groschen} fait 10 {Dalers}[,] un schock Malder a 8 {Pfennige} fait seulement 1 {Thaler} 16 {gute Groschen} >⁴⁰⁵

[[55v]]

Wir haben gar ejne Naße hewerndte, diesen, wie auch vorjgen Monat, viel regen gehabt. Jedoch, weiß vnser herr Gott wol, wie ers machen soll.

19. Juli 1632

ᵃ den 19^{den}: Julij⁴⁰⁶ .

In die predigt.

Stammer⁴⁰⁷ vndt *hauptmann* Knoche⁴⁰⁸, meine Mittagsgäste.

Es beßert sich Gott lob, mitt dem kleinen⁴⁰⁹, ist aber nicht groß damitt zu rauschen⁴¹⁰.

20. Juli 1632

ᶞ den 20. Julij⁴¹¹ .

Dilatorische antwortt von Weymar⁴¹².

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴¹³ > Avis⁴¹⁴, das 18 *mille*⁴¹⁵ Tartarn, albereitt zu <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴¹⁶ > <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴¹⁷ > Bercka⁴¹⁸ <an der Fränckischen⁴¹⁹ vnd Türingischen⁴²⁰

401 *Übersetzung*: "Uriel von Eichen sagte, dass mit zwei"

402 Sechziger: Stückmaß.

403 Malter: Holzmaß.

404 Harzgerode.

405 *Übersetzung*: "ich hier jährlich genug hätte. Nun habe ich ein Mittel gefunden, dass ich nur 8 Pfennige für einen Malter (anstatt 4 guten Groschen) zu geben habe, also kosten mich 60 Schock Malter nur 100 Taler anstatt 600 Taler, was die Rechnung zu 4 Groschen darin machen würde, Eichen hat mir einen guten Dienst erwiesen, ein Schock Malter zu 4 Groschen macht 10 Taler, ein Schock Malter zu 8 Pfennigen macht nur 1 Taler 16 gute Groschen."

406 *Übersetzung*: "des Juli"

407 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

408 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

409 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

410 rauschen: vor Freude und Vergnügen ein Geräusch machen.

411 *Übersetzung*: "des Juli"

412 Weimar.

413 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

414 *Übersetzung*: "Nachricht"

415 *Übersetzung*: "tausend"

416 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

417 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

418 Berka (Werra).

419 Franken.

gräntze> ankommen. Solche Barbarn, dörfthen vbel ärger machen. < Cela rendra le Roi de Suède ⁴²¹ infortunè. ⁴²² >

Im Bernburgischen antheil ⁴²³ ist gleichwol denen vom adel, vndt vnderthanen durch newlichen hagel vndt Sturmwindt, vber 4400 {Thaler} schaden geschehen, Im Cöthnischen ⁴²⁴ 62000[,] vmb Torgaw ⁴²⁵ vndt in Meißenerlandt ⁴²⁶ auch großer schaden, ohne was die churfürstliche ⁴²⁷ armèe durch vndterschiedene rendezvous ⁴²⁸ [[56r]] im korn, sehr verderbet hatt, zu geschweigen der vielen contributionen vndt kriegsbeschwerden womitt das arme volck gepreßt wirdt.

Kleine Schwestern ⁴²⁹ nach Bisemroda ⁴³⁰.

Es scheint, daß mir mein fuchs ⁴³¹, will vmbfallen, dann er weder freßen noch sauffen kan, vndt gehet gar Matt vndt kranck her. Woran ich lust habe, das wirdt von mjr genommen. Maladetta sja, questa maledizzjone continoua, e maledetto il maldicente! ⁴³²

Gestern hat vetter Geörge Arjbert ⁴³³, als ein Regierender herr mitt, sich zum ersten mahl angefangen (daß ichs gesehen) ins gesambtt ⁴³⁴, zu vndterschreiben, in einem schrejben, so wir an hernvettern Fürst Ludwigen ⁴³⁵, wegen des Rosenbergischen ⁴³⁶ Schantzenbawes, abgehen laßen.

Tant des Princes partagèz n'accroistront pas la grandeur de nostre mayson, & a la fin pas un n'aura pas assèz a vivre nj a maintenir son rang de Prince, sj Dieu ne luy donne quelques moyens extraordinajres. ⁴³⁷

[[56v]]

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin ⁴³⁸ ist wiederkommen, von Schöningen ⁴³⁹ diesen abendt, wie ich eben draußen auf dem Rehblahten ⁴⁴⁰ gewesen, aber wieder nichts angetroffen.

420 Thüringen.

421 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

422 *Übersetzung*: "Das wird den König von Schweden unglücklich machen."

423 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

424 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

425 Torgau.

426 Meißen, Markgrafschaft.

427 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

428 *Übersetzung*: "Sammelplätze"

429 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

430 Biesenrode.

431 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

432 *Übersetzung*: "Verflucht sei dieser anhaltende Fluch und verflucht der Verleumder!"

433 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

434 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

435 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

436 Klein Rosenberg.

437 *Übersetzung*: "So viele abgeteilte Fürsten werden die Größe unseres Hauses nicht mehren, und am Ende wird keiner genug haben, [weder] um zu leben noch seinen Fürstenrang zu wahren, wenn Gott ihm nicht einige außerordentliche Mittel gibt."

438 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

439 Schöningen.

Vizenhagen⁴⁴¹ & Bjlaw⁴⁴², ont eu leur bjvenueü. ⁴⁴³

Rindorff⁴⁴⁴ von Quedlinburg⁴⁴⁵ wiederkommen, < a mon contentement ⁴⁴⁶ [.]>

Avis ⁴⁴⁷: das der gute hanß Caspar Röder⁴⁴⁸ sehliger, den andern tag, nach seiner verwundung gestorben seye, welches mjr sehr leydt ist, dann er ein frommer Junger Mensch gewesen, vndt mir gar trewlich vndt fleißig, <aufgewartett.>

Er ist auch mein lehnmann gewesen.

21. Juli 1632

ᵣ den 21. Iulij ⁴⁴⁹ .

Eichen⁴⁵⁰, seindt heütte vndt gestern, die Amtsschriften, documenten, vndt briefliche vhrkunden alhier zu hatzgeroda⁴⁵¹ [!], vom gewesenen häuptmann Knoche⁴⁵² vndt Martin Schmidt⁴⁵³ vberantwortett worden, in beysein Paul Ludwigs⁴⁵⁴ des Secretarij ⁴⁵⁵ .

An Heinrich Börstel⁴⁵⁶ vndt an Pfalzgraf Augustum⁴⁵⁷ geschrjeben.

Die großen Schwestern⁴⁵⁸, seindt wiederkommen, von Plötzka⁴⁵⁹, vndt Cöhten⁴⁶⁰. *et cetera*

22. Juli 1632

[[57r]]

440 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

441 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

442 Bila, Christoph Sigmund von (ca. 1565-zwischen 1620 und 1628).

443 *Übersetzung*: "Vitzenhagen und Bila haben ihr Willkommen gehabt."

444 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

445 Quedlinburg.

446 *Übersetzung*: "zu meiner Zufriedenheit"

447 *Übersetzung*: "Nachricht"

448 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

449 *Übersetzung*: "des Juli"

450 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

451 Harzgerode.

452 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

453 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

454 Ludwig, Paul (1603-1684).

455 *Übersetzung*: "Sekretärs"

456 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

457 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

458 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

459 Plötzkau.

460 Köthen.

☉ den 22. Julij⁴⁶¹ .

Zweymal in die kirche.

Avis⁴⁶² daß die Fridländische⁴⁶³ armée vor Nürnberg⁴⁶⁴ abgezogen, vndt die Schwedische⁴⁶⁵ Sie verfolget[.]

< Zerst⁴⁶⁶ wieder abgefertiget an Fürst Augustum⁴⁶⁷ [.]>

23. Juli 1632

☽ den 23. Julij⁴⁶⁸ .

Die herrenvettern Fürst Augustus⁴⁶⁹ vndt Fürst Ludwig⁴⁷⁰, haben an mich geschrieben, vndt Meines bruders Fürst Ernsts⁴⁷¹ satisfaction mir vberschicktt, welche doch mehr auf seiner seitte als auf der meynigen seindt. Pacience par force.⁴⁷² Olim hæc memjnisse juvabit!^{473 474}

Avis⁴⁷⁵ von Rudelstadt⁴⁷⁶, ich sollte mich <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁷⁷ > ia nicht jn frembde bestellung einlaßen, <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁷⁸ > sonst würde ich land vndt leütte verliehren, <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁷⁹ > vndt der König⁴⁸⁰ hette gesagt, wenn man <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁸¹ > mich also das geldt anwenden laßen wollte, daß ich seinen feinden⁴⁸² diene, so sollten mir die vettern⁴⁸³ von Weymar⁴⁸⁴ Meiner gemahl⁴⁸⁵ nichts geben.

461 Übersetzung: "des Juli"

462 Übersetzung: "Nachricht"

463 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

464 Nürnberg.

465 Schweden, Königreich.

466 Zerst, Albrecht von (gest. nach 1650).

467 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

468 Übersetzung: "des Juli"

469 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

470 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

471 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

472 Übersetzung: "Erzwungene Geduld."

473 Übersetzung: "Einst wird es hilfreich sein, sich daran zu erinnern!"

474 Zitat aus Verg. Aen. 1,203 ed. Binder 2008, S. 145f..

475 Übersetzung: "Nachricht"

476 Rudolstadt.

477 Übersetzung: "Beachte wohl"

478 Übersetzung: "Beachte wohl"

479 Übersetzung: "Beachte wohl"

480 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

481 Übersetzung: "Beachte wohl"

482 Polen, Königreich.

483 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

484 Weimar.

485 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

<Auff der Rennbahne geritten. *perge perge perge*⁴⁸⁶ >

[[57v]]

Wir seindt nachmittags, Mein gemahl⁴⁸⁷ vndt jch, gen Ballenstedt⁴⁸⁸ gefahren, haben nur gar wenig leütte mittgenommen, (Vnmuth zu vergeßen.) vndt den segen Gottes, jm felde besichtigett.

24. Juli 1632

σ den 24. Julij⁴⁸⁹ .

Von Ballenstedt⁴⁹⁰ nach heim⁴⁹¹, alda kalte küche gehalten, darnach wjeder hinauß jns feldt, die schönen ägker, vndt den darauf stehenden schönen feldtsegen besehen, vollends auf Frosa⁴⁹² gefahren, vndt daselbst auch das getreydig so zum forwerck gehörig besehen, vndt allenthalben sehr schön getreydig gefunden. Gott gebe nur, daß wirs auch mitt frewden genießen mögen. Vndt seindt also gegen abendt, wieder nach Ballenstedt kommen.

25. Juli 1632

ø den 25. Iulij⁴⁹³ .

Nach Gernroda⁴⁹⁴ zu Mittage, vndt [[58r]] gegen abendt nacher harzgeroda⁴⁹⁵, alda eben die schwestern⁴⁹⁶ in procinctu⁴⁹⁷ gewesen, zu des *hauptmann* Knochens⁴⁹⁸, valetbanquet⁴⁹⁹ zu fahren.

*Zeitung*⁵⁰⁰ daß der herzog von Lünenburg⁵⁰¹ Duderstadt⁵⁰² eingenommen, auch der *general* Pappenheim⁵⁰³ sich in Westfalen⁵⁰⁴ sehr stärke.

486 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

487 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

488 Ballenstedt.

489 *Übersetzung*: "des Juli"

490 Ballenstedt.

491 Hoym.

492 Frose.

493 *Übersetzung*: "des Juli"

494 Gernrode.

495 Harzgerode.

496 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

497 *Übersetzung*: "im Begriff"

498 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

499 Valetbanquet: Abschiedsfestmahl.

500 Zeitung: Nachricht.

501 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

502 Duderstadt.

503 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

504 Westfalen.

Jtem ⁵⁰⁵ : daß die ChurSächsische ⁵⁰⁶ armèe Sitta⁵⁰⁷ wieder verlaßen, dieweil sich die Kayßerlichen ⁵⁰⁸ an der laußnizischen ⁵⁰⁹ gräntze, sehr stärgken.

König in Dennemarck⁵¹⁰ hat ein groß vnglück gehabt, in dem er aufm rückwege, von einem landttage, von einem sturm vberfallen worden, des Königs schiff, darauf in die 30 offizierer (darunter 28 edelleüte, seine vornehmste rähte, sampt <[Marginalie:] Nota Bene ⁵¹¹ > 25 mille ⁵¹² {Reichsthaler}) vbern Polder nach Oldenburg⁵¹³, zu <[Marginalie:] Nota Bene ⁵¹⁴ > grunde gangen, vndt kein Mensch darvon <[Marginalie:] Nota Bene ⁵¹⁵ > kommen. Der König aber zu allem glück nicht darbey, sondern auf einem kleinen Schiflein nachgefahren, vndt sjch darauf salvirt⁵¹⁶, vndt hat die [[58v]] andern vor seinen augen müßen verderben sehen. perge⁵¹⁷ Ihre Königlichen Würden ⁵¹⁸ haben noch Gott zu dancken, welcher sie so gnediglich vor ihre person behütet vndt beschirmett hatt, der wolle sich ferrner Ihrer, vndt aller Christlichen friedliebenden herrschafften in gnaden annehmen, vndt ihr heyl in allen nöhten sein.

26. Juli 1632

24 den 26. Juljj ⁵¹⁹ .

Diese Nacht hat mir getrawmet, ich wehre beym König in Böhmen⁵²⁰ vndt andern herren lustig gewesen, vndt vber die gaße gegangen, so wehre vnversehens der alte Vitzenhagen⁵²¹, hervor gesprungen, vndt hette ezliche kreysel oder wirbel gar lächerlich <vndt geschwinde> vor vns her <(dünn wie ein schatten)> gemacht. Da wehre Matz Bidersee⁵²² baldt im Narrenkleide, baldt im schwarzen kleide auch hervor gelauffen, vndt [[59r]] hette auch ezliche krumme sprünge gemacht, endtlich aber den alten Vitzenhagen⁵²³, wjeder seinen willen, vmb den lejb gefast vndt darvon getragen. < Nota Bene Nota Bene ⁵²⁴ [:] Baldt wehren aber 2 leichen da gewesen, des Königs in

505 Übersetzung: "Ebenso"

506 Sachsen, Kurfürstentum.

507 Zittau.

508 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

509 Lausitz.

510 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

511 Übersetzung: "Beachte wohl"

512 Übersetzung: "tausend"

513 Oldenburg.

514 Übersetzung: "Beachte wohl"

515 Übersetzung: "Beachte wohl"

516 salviren: retten.

517 Übersetzung: "usw."

518 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

519 Übersetzung: "des Juli"

520 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

521 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

522 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

523 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

524 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

Schweden⁵²⁵, vndt *Fürst Ernsts*⁵²⁶ [,] auf den ersten Sarck wehre der *König in Böhmen*⁵²⁷ gefolget, in <einem langen Trauermantel, Jch wehre aber weitt zurück⁵²⁸ geblieben. *Nota Bene*⁵²⁹ > >

Als ich nun heütte Morgen aufgestanden ist mir die leydige post zukommen, das mein alter Thylo von Vitzenhagen, welcher seine hofmeisters stelle wol versehen, auch sonsten in der haußhaltung, fleißige vndt trewe dienste gethan, diese nacht, nach dem er bey *hauptmann* Knochens⁵³⁰ valet bancquet⁵³¹ gewesen, von dem schlag <oder anderer schwachheit> vrplötzlich gerührt, vndt davon gestorben. Gott seye seiner armen seele gnedig vndt barmhertzigk. Jch habe ejnen frommen, willigen, trewen, vnverdroßenen[,] redlichen diener an ihm gehabt, vndt verliere ihn sehr vngern. Er jst vngern, zu *hauptmann* Knochen gegangen, vndt hat mich wol zweymal vmb verlaüb gebehten, gestern abendt, sa [[59v]] gende, es gebühre ihm⁵³² nicht von mir wegzugehen. *perge perge perge*⁵³³ Er hat immer heütte donnerstags weggewoltt zu seiner Frawen⁵³⁴, Jst auch leyder weggezogen, aber nicht wie er gedachtt. Gott behüte vns vor solchen Gastereyen.

Dem alten Stammer⁵³⁵ zugesprochen, vndt predigt gehörett.

Sigmundt Dewerlin⁵³⁶, mitt Baltzer⁵³⁷ Bereütter, vndt Balzer⁵³⁸ Schütze nach Nordhausen⁵³⁹, vndt Duderstadt⁵⁴⁰ geschickt, Schaffvieh vndt pferde einzukaüffen, zu meiner hofstadt, vndt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*⁵⁴¹ haußhaltung[.]

Vitzenhagens wittwe ist herkommen. Thut gar kläglich vber das absterben ihres Junckers, insonderheit aber, das er also in voller weyse, hingestorben. Gott kan ihm aber noch wol einen sehligen Seüfftzer verliehen haben. <Sonsten heists: Qualem te jvenio, talem te judico.⁵⁴² >

27. Juli 1632

[[60r]]

☞ den 27. Julij⁵⁴³ .

525 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

526 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

527 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

528 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

529 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

530 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

531 Valetbanquet: Abschiedsfestmahl.

532 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

533 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

534 Vitzenhagen (1), N. N. von.

535 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

536 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

537 Weckerlin, Balthasar.

538 N. N., Balthasar (1).

539 Nordhausen.

540 Duderstadt.

541 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

542 *Übersetzung*: "Wie ich dich vorfinde, so beurteile ich dich."

543 *Übersetzung*: "des Juli"

Naperschky⁵⁴⁴, selb dritte nach Riedern⁵⁴⁵ geschicktt, einen Rittmeister⁵⁴⁶ deslogiren⁵⁴⁷ zu machen.

Mitt hauptmann Knoche⁵⁴⁸ conversirt, wegen anstellung, Vitzenhagens⁵⁴⁹ sehliger, seinem begräbnuß.

An Präsidenten⁵⁵⁰ wieder geschrieben.

Es haben dje Riedrischen vnderthanen, drüber geklaggt, das ein Rittmeister alda, sich mitt 40 pferden, vndt etzlichen fußvolck⁵⁵¹ einquartirt, vndt vmb vorspann anhielte, Jch habe aber Napierski vndt Nostitz⁵⁵² gegen abendt wiederbekommen, die sagen der Rittmeister seye deslogirt, vndt habe sich gar bescheiden erzeiget, ob er schon gestern auch zu Radisleben⁵⁵³ gelegen.

28. Juli 1632

den 28. Julij⁵⁵⁴.

heütte Morgen vmb 8 vhr, habe ich die leichbegängnüß, des ehrlichen alten, Thylo von Vitzenhagen⁵⁵⁵ Sehliger, halten laßen. [[60v]] Es ist erstlich eine kleine, darnach zum andern mahl die großen glocken geleüttet worden, die leiche⁵⁵⁶ von Kittelshof an, biß zum obern Thor, durch die gantze Stadt⁵⁵⁷, mitt 4 meiner leibpferde durchgeföhret, vndt durch die Geistlichen⁵⁵⁸ vndt Schüler, begleitet vndt besungen worden, wie dann auch Meine hofoffizirer⁵⁵⁹ vndt Junckern vndt diener in guter anzahl drauf gefolget. Vor der Stadt am Teich, ist die proceßion wieder zurück⁵⁶⁰ gegangen, die leiche aber mitt meinen pferden, vndt 3 raysigen, vollends nach Ermsleben⁵⁶¹ geföhrt worden, alda er innerhalb 14 tagen, soll in seiner vätter⁵⁶², erbbegräbnuß, begraben werden. Jch habe der wittwen⁵⁶³ (welche gestern weggezogen) 50 {Thaler} besoldung welche [[61r]] jhrem Juncker⁵⁶⁴ sehliger, auf Michaelis⁵⁶⁵ erst, würde sein fellig gewesen, geben, vndt noch 50 {Thaler}

544 Napierski, Andreas.

545 Rieder.

546 Person nicht ermittelt.

547 de(s)logiren: abziehen.

548 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

549 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

550 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

551 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

552 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

553 Radisleben.

554 *Übersetzung*: "des Juli"

555 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

556 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

557 Harzgerode.

558 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636); Leuthner, Johannes (gest. 1650).

559 Hofoffizier: Inhaber eines Hofamtes.

560 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

561 Ermsleben.

562 Vitzenhagen, Familie.

563 Vitzenhagen (1), N. N. von.

564 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

vorstreckken laßen. Gott verleyhe dem verblichenen Körper, vndt vnß allen an iehnem großen tage, eine sehlige vndt fröliche aufferstehung, durch Iesum Christum Amen.

Citation von *Fürst Augusto*⁵⁶⁶ *freundlich* nach Plözka⁵⁶⁷ ♂ *gebe gott* zu kommen, in der *Gernrödichen*⁵⁶⁸ sache einen schluß zu nehmen. *perge*⁵⁶⁹

Ob sichs schon ~~ein tage oder drey hero~~ <eine zeitlang hero> mitt meinem kleinen Erdtmann Gideon⁵⁷⁰ gebeßert, so jst er doch ein tage oder drey hero, gar vnruhig gewesen, vndt hat die Nächte, nicht schlafen können. Je crains qu'il y a du charme parmy. Dieu l'amende.⁵⁷¹

Le Capitaine K<n> och⁵⁷² n'a point suivy aujourd'huy la tombe, comme il m'avoit promis hier, sans doute esmeu d'une haine & rancune secrete conceuë contre le feu Vitzenhagen de bonne me [[61v]] moire.⁵⁷³ < Hier au soir, il a heurtè a la porte de la chambre de Madame⁵⁷⁴ [.]⁵⁷⁵ >

Nachmittags in die præparationpredigt⁵⁷⁶ .

Avis⁵⁷⁷ : das in der *Aßcanischen*⁵⁷⁸ sache bey dem König in Schweden⁵⁷⁹ , nichts auß<zu>richten. Rien ne nous succede auprès de ce Roy là comme j'ay creu au commencement, <& l'ay senty a bon escient, par experience.>⁵⁸⁰

29. Juli 1632

© den 29^{sten}. Julij⁵⁸¹ .

Maladie de Madame⁵⁸² & d'Einsiedel⁵⁸³ .⁵⁸⁴

565 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

566 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

567 Plötzkau.

568 Gernrode, Stift.

569 *Übersetzung*: "usw."

570 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

571 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass es dabei Zauberei gibt. Gott bessere es."

572 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

573 *Übersetzung*: "Der [Amts]Hauptmann Knoch ist heute nicht dem Grab nachgegangen, wie er mir gestern versprochen hatte, ohne Zweifel bewegt von einem gehegten Hass und heimlichen Groll gegen den seligen Vitzenhagen guten Angedenkens."

574 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

575 *Übersetzung*: "Gestern Abend hat es an der Zimmertür von Madame geklopft."

576 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

577 *Übersetzung*: "Nachricht"

578 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

579 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

580 *Übersetzung*: "Nichts geht uns bei diesem König da vonstatten, wie ich anfangs geglaubt habe, und habe es im Ernst durch Erfahrung gemerkt."

581 *Übersetzung*: "des Juli"

582 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

583 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

584 *Übersetzung*: "Erkrankung von Madame und von Einsiedel."

In die kirche vndt communion.

Nachmittags, wieder in die kirche.

*hauptmann Knoche*⁵⁸⁵ sagt mir, es seye auch diese woche, ein Junger kerll, ein Böttcher von Güntersperge⁵⁸⁶, (nach dem er von Quedlinburg⁵⁸⁷ wiederkommen) vhrplötzlichen gestorben, sagende: er wehre müde, vom gehen, müste sich ein wenig niedersetzen.

So ist auch Eichens⁵⁸⁸ Schwager, einer von Ebra⁵⁸⁹ plötzlich, (fast wie Vitzenhagen⁵⁹⁰,) nach einem pancquet⁵⁹¹ gestorben, ein Junger wackerer gesunder Mensch. Ejn alt weib, jst auch diese woche vrplötzlich gestorben. Das [[62r]] ist die rechte Sterbedrüse⁵⁹². < Jtem⁵⁹³: Vitzenhagen⁵⁹⁴ Schwester Sohn⁵⁹⁵ auch plötzljch gestorben.>

Von häuptmann Knochen⁵⁹⁶, endtlichen abscheidt genommen, & luy ay presentè mille Dalers, a cause des services qu'il m'a rendu a la cour de l'Empereur⁵⁹⁷ a ma delivrance, combien que cela ait estè assèz reconnu auparavant de feu leurs *Altesses Altesses* mes parents⁵⁹⁸ & de moy aussy, Mais cecy c'est un surcroist de liberalitè & de gratitude debonnaire⁵⁹⁹.

hauptmann Knoche hat gar einen trewhertzigen abschiedt von mir genommen, 1. Gewaltig viel gutes, mir gratulirt. 2. Vmb condonirung⁶⁰⁰ <deßen> womjtt er mich beleidiget, oder zu vngnade bewogen, gebehten. 3. Sich gewaltig zu meinen ferrneren diensten, offerirt, vndt anpräsentirt.

*Sigmund Deuerlin*⁶⁰¹ ist von Duderstadt⁶⁰² wiederkommen, hat nichts mittgebracht. Es hats der herzog von Lünenburg⁶⁰³ mitt 21000 Mann, den 24^{ten}: hujus⁶⁰⁴, durch accord⁶⁰⁵ eingenommen. Sie sollen ihm 3 Tonnen goldes geben. Baudiß⁶⁰⁶ ist auch bey ihm.

585 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

586 Güntersberge.

587 Quedlinburg, Stift.

588 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

589 Ebra, N. N. von (gest. vor 1632).

590 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

591 *Übersetzung*: "Festessen"

592 Sterbedrüse: todbringende Krankheit, schwere Seuche, Pest (ursprünglich eigentlich Pestbeule).

593 *Übersetzung*: "Ebenso"

594 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

595 Beide Personen nicht ermittelt.

596 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

597 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

598 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

599 *Übersetzung*: "und habe ihm tausend Taler geschenkt wegen der Dienste, die er mir am Hof des Kaisers zu meiner Befreiung geleistet hat, obgleich das zuvor von Ihren seligen Hoheiten, meinen Eltern, und auch mir zur Genüge anerkannt worden ist, aber dies ist eine Zugabe an Freigebigkeit und der gutmütigen Dankbarkeit"

600 Condonirung: Erlassung, Verzeihung, Nachsicht.

601 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

602 Duderstadt.

603 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

604 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

605 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

30. Juli 1632

[[62v]]

ᵹ den 30. Julij⁶⁰⁷ .

Naperschky⁶⁰⁸ vndt Rindorff⁶⁰⁹, von Quedlinburg⁶¹⁰ wiederkommen, <mitt satisdata⁶¹¹ .>

Präparatorja⁶¹² zur Morgenden rayse, *gebe gott* in der Gernrödischen⁶¹³ sachen zusammenkunfft.

~~Avis⁶¹⁴ von Weymar, das eine graw~~<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶¹⁵>~~same bluhige~~

~~Feldtschlacht, zwischen~~<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶¹⁶>~~dem Könige, vndt herzog von Fridlandt~~

~~vorge~~<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶¹⁷>~~gangen, darinnen 70 mille~~⁶¹⁸~~Mann auf beyden theilen sollen~~

~~geblieben sein, der König das feldt behalten haben, auch alle bagage~~⁶¹⁹~~der Kayserjschen verlohren sein.~~

An die hertzoginn von Mecklenburgk⁶²⁰ geschrjeben.

31. Juli 1632

σ den 31. Iulij⁶²¹ .

Zusammenkunfft zu Plötzkau⁶²² ist mir abgeschrieben⁶²³ worden.

Jch bin nach Ballenstedt⁶²⁴ mitt Madame⁶²⁵ vndt nach Padeborn⁶²⁶, alda die proba⁶²⁷ des eingeerndten gerstens 8 {Scheffel} das schock⁶²⁸ gibt, davor billich Gott zu dancken.

606 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

607 *Übersetzung*: "des Juli"

608 Napierski, Andreas.

609 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

610 Quedlinburg.

611 *Übersetzung*: "geleisteten Bürgschaften"

612 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

613 Gernrode, Stift.

614 *Übersetzung*: "Nachricht"

615 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

616 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

617 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

618 *Übersetzung*: "tausend"

619 *Übersetzung*: "Gepäck"

620 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

621 *Übersetzung*: "des Juli"

622 Plötzkau.

623 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

624 Ballenstedt.

625 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

626 Badeborn.

627 *Übersetzung*: "Probe"

628 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

01. August 1632

[[63r]]

☞ den 1. Augustj¹ .

Avis² daß der Obrist Kagg³, mitt 1 *compagnie* Reütter, vndt ezlichen fußvolck⁴ sich zum Güntersperge⁵ vndt Breittenstein⁶ einquartiert, auch nach Gernroda⁷ will. Jch habe hingeschickt gute ordre⁸ zu stellen.

Von Ballenstedt⁹ nach Bernburg¹⁰ alda auch alles Gott lob, in voller erndte.

Schreiben auß hollstein¹¹, so Hans Ritz¹² mir zugeschicktt, durch den Præsidenten¹³ [.]

A Hamburg¹⁴ & Lübeck¹⁵, on peut avoir des gens, & de là encores des armes ordonnées d'Hollande¹⁶.¹⁷

02. August 1632

☞ den 2. Augusti¹⁸

Allerley expedirt.

Auf den abendt nach Altemburg¹⁹ gefahren, vndt des Marschalcks²⁰ gäste gewesen.

03. August 1632

1 *Übersetzung*: "des Augusts"

2 *Übersetzung*: "Nachricht"

3 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

4 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

5 Güntersberge.

6 Breitenstein.

7 Gernrode.

8 *Übersetzung*: "Ordnung"

9 Ballenstedt.

10 Bernburg.

11 Holstein, Herzogtum.

12 Ritz, Johann (1579-1633).

13 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

14 Hamburg.

15 Lübeck.

16 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

17 *Übersetzung*: "In Hamburg und Lübeck kann man Leute und von dort noch ordentliche Waffen aus Holland bekommen."

18 *Übersetzung*: "des Augusts"

19 Altemburg (bei Nienburg/Saale).

20 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

☿ den 3. Augusti ²¹

Wieder nach hartzerode²².

Vndterwegens, 400 Mann Schweden²³ begegnet, welche gestern zu hartzeroda[!] gelegen, haben sich gar wol gehalten, [[63v]] nur ein häußlein, auf der Freyhejt²⁴, ist abgebrandt worden, durch verwarlosung²⁵, Gott hats aber geschickt, das der windt eben von den andern häusern weggegangen, biß das das feuer gelöscht vndt gedempft gewesen, da hat sich erst der windt gewendet, sonst hette das städtlein²⁶ so wol als die vorstadt groß vnheyl leyden dürfen²⁷.

04. August 1632

♃ den 4. Augustj ²⁸.

Allerley preparatoria ²⁹ gemacht, zu meiner rayse.

Rindorf³⁰ nach Magdeburg³¹ voran geschickt.

05. August 1632

☉ den 5. Augustj ³².

hervetter Fürst August ³³ beschreibt³⁴ mich Morgen gebe gott nach Plötzka³⁵ wegen der Gemrödichen³⁶ sache zu einer gesambten³⁷ zusammenkunfft.

[[64r]]

Zweymal in die kirche. Des Nachmittags aber ist die zerstörung der Stadt Jerusalem³⁸ ³⁸ gelesen worden.

21 *Übersetzung*: "des Augusts"

22 Harzgerode.

23 Schweden, Königreich.

24 Vorstadt von Harzgerode.

25 Verwarlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

26 Harzgerode.

27 dürfen: können.

28 *Übersetzung*: "des Augusts"

29 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

30 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

31 Magdeburg.

32 *Übersetzung*: "des Augusts"

33 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

34 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

35 Plötzkau.

36 Gemrode, Stift.

37 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

38 Jerusalem.

38 4 Rg 25,8-21

06. August 1632

ᵹ den 6. Augusti⁴⁰

Congè de Madame^{41 42}, vndt nach Plötzka⁴³, auf die zusammenkunfft der hernvettern⁴⁴. *et cetera* die Gernrödische⁴⁵ sache vorzunehmen.

07. August 1632

σ den 7. Augustj⁴⁶ .

Raht gehalten. Man hat von mir begehrt, 1. die sterilitet von der thätlichen endtwehrung⁴⁷ zu sondern. 2. Remission⁴⁸ der pachtt, köndten mir patruj⁴⁹ & patrueles^{50 51} nicht bewilligen. 3. Oder ich sollte von dem Pacht abtreten. Es seindt ihnen aber stadtliche fundamental rationes⁵² zu gemüth geführet worden ex mea parte⁵³, haben doch bey ihnen wenig verfangen. Sie haben begehrt, waß ich nicht genoßen. Summum jus, summa injuria.^{54 55} Jedoch habe ich bewilligen müßen de anno⁵⁶ [16]30 <biss [16]31> zu geben 600 {Thaler}{[,] de anno⁵⁷ [16]31 biß [16]32 auch 600 {Thaler}{[,] auch noch darzu 1000 {Thaler} oder die pächte beyder Jahr[.]

08. August 1632

[[64v]]

ø den 8. Augustj⁵⁸ .

40 *Übersetzung*: "des Augusts"

41 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

42 *Übersetzung*: "Abschied von Madame"

43 Plötzkau.

44 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

45 Gernrode, Stift.

46 *Übersetzung*: "des Augusts"

47 Entwährung: Entziehung des Besitzrechts.

48 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

49 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

50 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

51 *Übersetzung*: "die Onkel und Vettern"

52 *Übersetzung*: "Gründe"

53 *Übersetzung*: "von meiner Seite"

54 *Übersetzung*: "Höchstes Recht ist höchstes Unrecht."

55 Zitat aus Cic. off. 1,33 ed. Nickel 2008, S. 32.

56 *Übersetzung*: "vom Jahr"

57 *Übersetzung*: "vom Jahr"

58 *Übersetzung*: "des Augusts"

Wieder voneinander gezogen. Jch nach Bernburg⁵⁹ [,] Fürst Ludwig⁶⁰ nach Cöhten⁶¹, Fürst Johann Casimir⁶² nach Deßaw⁶³.

Rindorf⁶⁴ ist zu Magdeburg⁶⁵ gewesen. Es stirbt alda. Je n'y jray point⁶⁶, invita minerva⁶⁷ 68 69, wiewol ich die pest wenig fürchte. Es stirbt aber auch gar heftig, zu Leiptzig⁷⁰, vndt im lande zu Meißen⁷¹.

09. August 1632

☉ den 9. Augustj⁷².

Wieder gen harzgeroda⁷³ gezogen.

10. August 1632

☽ den 10. Augusti⁷⁴

heütte ist mein geburtsTag, an dem ich in das 33. iahr getretten. Vndt wir haben ihn in fröligkeit, gestalt den sachen, vndt hiesiger⁷⁵ gelegenheit nach, celebrirt.

11. August 1632

☽ den 11. Augusti⁷⁶

Lose händel wegen der Schwedischen⁷⁷ contribution. Wollen nichts decurtiren⁷⁸ laßen. perge perge perge⁷⁹

59 Bernburg.

60 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

61 Köthen.

62 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

63 Dessau (Dessau-Roßlau).

64 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

65 Magdeburg.

66 *Übersetzung*: "Ich werde nicht dort hingehen"

67 Minerva.

68 *Übersetzung*: "gegen den Willen Minervas"

69 Zitatanklang an Cic. off. 1,110 ed. Nickel 2008, S. 92.

70 Leipzig.

71 Meißen, Markgrafschaft.

72 *Übersetzung*: "des Augusts"

73 Harzgerode.

74 *Übersetzung*: "des Augusts"

75 Harzgerode.

76 *Übersetzung*: "des Augusts"

77 Schweden, Königreich.

78 decurtiren: vermindern, Nachlass gewähren.

12. August 1632

[[65r]]

○ den 12. Augustj⁸⁰ .

Zweymal zur kirchen.

Pourmenades.⁸¹

13. August 1632

ᵰ den 13. Augusti⁸²

händel mitt Graf Hanß Geörgen von Manßfeldt⁸³, wegen der Oberhöltzer⁸⁴ in den Manßfeldischen⁸⁵ gehöltzen, die er mjr disputiren will, da Sie vns doch verschrieben⁸⁶ sein. J'ay eu querelle depuis peu, avec tous mes voysins, avec Stammer⁸⁷, hejm⁸⁸, Stollberg⁸⁹, Barby⁹⁰, Aß<e>burgk⁹¹, Manßfeldt⁹², *perge*⁹³ *pour des raysons iniques de leur costè*⁹⁴ .

Nachmittags hinauß gen Güntersperga⁹⁵ gefahren, alda zu eßen vndt zur fischerey, vndt abends spaht wieder gen hartzgeroda⁹⁶. Die fischerey ist vnß mißlungen, dieweil der Teich noch nicht abgelauffen gewesen. Soll aber, Morgen wils Gott, continuirt⁹⁷ werden.

14. August 1632

[[65v]]

79 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

80 *Übersetzung*: "des Augusts"

81 *Übersetzung*: "Spaziergänge."

82 *Übersetzung*: "des Augusts"

83 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

84 Oberholz: Waldbäume mit langen Stämmen.

85 Mansfeld, Grafschaft.

86 verschreiben: schriftlich versichern.

87 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

88 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

89 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

90 Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641); Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

91 Asseburg, Busso von der (1586-1646).

92 *Übersetzung*: "Ich habe seit kurzem Streit mit allen meinen Nachbarn, mit Stammer, Hoym, Stolberg, Barby, Asseburg, Mansfeld gehabt"

93 *Übersetzung*: "usw."

94 *Übersetzung*: "wegen ungerechter Gründe von ihrer Seite"

95 Güntersberge.

96 Harzgerode.

97 *continuiren*: fortfahren, fortsetzen.

σ den 14. Augustj ⁹⁸

Noch scharfe monitorialen⁹⁹ vom Directorio¹⁰⁰, wegen einbrjngung der contribution vndt wollen die durchzugskosten nicht decurtiren¹⁰¹ laßen, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰² > da es doch den pactis¹⁰³ vndt der allianz gemeß, machen sich noch gewaltig beschwehrt darzu, als thete ich hiedurch dem Directorio¹⁰⁴ eingriffe¹⁰⁵, etcetera[.] J'ay respondu de bon ancre.¹⁰⁶

Ballenstedter¹⁰⁷ werden halßstarrig, wollen rebelliren, vndt ist kein einziger erschienen, als ihnen die contribution intimirt¹⁰⁸ worden.

Mon petit Erdmann Gideon¹⁰⁹, ne m'a voulu abandonner, en prenant congè de luy[.]¹¹⁰

Es hat cælo sereno¹¹¹, plötzlich gar starck angefangen zu regenen kurz vor meinem abzuge.

Nach Ballenstedt mitt Madame¹¹² gezogen, <vndt schwester Sibylla Elisabeth¹¹³[.]>

15. August 1632

[[66r]]

ø den 15. Augusti ¹¹⁴

{Meilen}

Nach Großen Albleben¹¹⁵

4

16. August 1632

α den 16. Augusti ¹¹⁶

98 *Übersetzung*: "des Augusts"

99 Monitorial: Erinnerungs- oder Mahnschreiben.

100 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

101 decurtiren: vermindern, Nachlass gewähren.

102 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

103 *Übersetzung*: "Verträgen"

104 *Übersetzung*: "Leitung [d. h. dem Seniorat]"

105 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

106 *Übersetzung*: "Ich habe mit guter Tinte [d. h. freundlich] geantwortet."

107 Ballenstedt.

108 intimiren: ankündigen, veröffentlichen.

109 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

110 *Übersetzung*: "Mein kleiner Erdmann Gideon hat mich nicht verlassen wollen, als ich Abschied von ihm nahm."

111 *Übersetzung*: "bei heiterem Himmel"

112 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

113 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

114 *Übersetzung*: "des Augusts"

115 Großalsleben.

116 *Übersetzung*: "des Augusts"

Congè de Madame¹¹⁷ & de ma soeur¹¹⁸.¹¹⁹

{Meilen}

Selb sechste¹²⁰ bin ich fortgeritten, vndt habe
noch *Sigmund Deuerlin*¹²¹ in einer Caleße mitt
2 pferden folgen laßen, in allem 8 pferde / 9
personen starck, nach Newen halmßleben¹²² im
stift Magdeburg¹²³ seindt aber nicht groß, alda
siehet man noch, wie die Thore vndt Thürme
zerschoßen worden, als es belägert gewesen.

5

17. August 1632

☽ den 17. Augusti¹²⁴

Predigt gehört zu *Neu halmßleben*¹²⁵, am *Schwedischen* behttage. Text vom *Jesaphat*¹²⁶. *Grimaçes du prestre*¹²⁷, & comme il resveilla de bonne grace une vieille femme dormante.¹²⁸ *perge*¹²⁹

Die 2 großen räder, des *Pappenheimischen*¹³⁰ wagen, so ein *holländer*¹³¹ gemacht, daran 75
{Centner} eysen, hat 6000 {Gulden} gekostet. Sturmbrücke¹³², verdeckte pferde, vorn beschlagen,
mitt schoßfreyen¹³³ bohlen, Jst so hoch, als ein Mittelmäßjg hauß. Wirdt [[66v]] numehr nichts
geachtett vndt zerbrochen.

{Meilen}

Von *Neu halmßleben*¹³⁴ nach *Garleben*¹³⁵ in der
Alten Margk¹³⁶. < *Escrit a Madame*¹³⁷.¹³⁸ >

117 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

118 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

119 *Übersetzung*: "Abschied von Madame und meiner Schwester."

120 selbst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

121 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

122 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

123 Magdeburg, Erzstift.

124 *Übersetzung*: "des Augusts"

125 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

126 Josaphat, König von Juda (gest. 847 v. Chr.).

127 Lentz, Samuel (1584-1642).

128 *Übersetzung*: "Grimassen des Priesters und wie er bereitwillig eine alte schlafende Frau aufweckte."

129 *Übersetzung*: "usw."

130 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

131 Person nicht ermittelt.

132 Sturmbrücke: Brücke zum Überschreiten des Grabens einer Befestigungsanlage, um sie stürmen zu können.

133 schußfrei: für eine Gewehr- oder Geschützkugel undurchdringbar.

134 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

135 Gardelegen.

136 Altmark.

137 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

18. August 1632

ᵛ den 18^{den}: Augustj ¹³⁹ .

{Meilen}

Von *Gardelegen*¹⁴⁰ nach *Tilsen*¹⁴¹ Hempo von 5

*Knesebeck*¹⁴² zugesprochen, welcher alda in einem hüpschen newen hause wohnet.

Zu *Garleben* kam *Doctor* *Martinus Goschky*¹⁴³, der *Medicus*¹⁴⁴ zu vnß.

*herzog August von Lünenburg*¹⁴⁵ soll 11 *mille*¹⁴⁶ bücher, jn sejner bibliothec haben, vndt von allen authoren zu judiciren wißen. Sein hauß, auf Jtaliänische manier gebawet.

19. August 1632

⊙ den 19. Augusti ¹⁴⁷

Zweymal predigt gehört zu *Tilsen*¹⁴⁸.

*Thomaß von Knesebeck*¹⁴⁹ landeshauptmann in der alten *Margk*¹⁵⁰ zugesprochen. Seine bibliothec besehen ein¹⁵¹ 3 *mille*¹⁵² bücher in seinem hoff. *Roi de Suède*¹⁵³ hat kein volck¹⁵⁴ an der *Elbe*¹⁵⁵, vndt in der *Marck*¹⁵⁶, als in der *Elbschanze*¹⁵⁷, ad confluentem *Havelæ*¹⁵⁸ ¹⁵⁹ 2 *compagnien* [[67r]] *Ils ont donnè au Roy*¹⁶⁰, 3 mois chacun 40 *mille* {Dalers}{[,] maintenant ne donnent rien. *Lünenburg*

138 *Übersetzung*: "An Madame geschrieben."

139 *Übersetzung*: "des Augusts"

140 *Gardelegen*.

141 *Tylsen*.

142 *Knesebeck*, Hempo (1) von dem (1595-1656).

143 *Gosky*, *Martin* (ca. 1586-1656).

144 *Übersetzung*: "Arzt"

145 *Braunschweig-Wolfenbüttel*, *August* (d. J.), *Herzog von* (1579-1666).

146 *Übersetzung*: "tausend"

147 *Übersetzung*: "des Augusts"

148 *Tylsen*.

149 *Knesebeck*, *Thomas* (3) von dem (1594-1658).

150 *Altmark*.

151 ein: ungefähr.

152 *Übersetzung*: "tausend"

153 *Gustav II. Adolf*, *König von Schweden* (1594-1632).

154 *Volk*: *Truppen*.

155 *Elbe* (*Labe*), *Fluss*.

156 *Brandenburg*, *Markgrafschaft*.

157 *Werber Schanze*.

158 *Havel*, *Fluss*.

159 *Übersetzung*: "beim Zusammenfluss mit der Havel"

160 *Gustav II. Adolf*, *König von Schweden* (1594-1632).

¹⁶¹ [,] Pappenheim ¹⁶² [,] holcko ¹⁶³, & un paysan Lieutenant Colonel ¹⁶⁴ du Regiment de Lichtenstein ¹⁶⁵ ont ruinè la Marche ¹⁶⁶. ¹⁶⁷ <[Marginalie:] Nota Bene ¹⁶⁸ > Man behtet noch vor den Kayser ¹⁶⁹, aber nicht nominatim ¹⁷⁰ vor den König in Schweden ergo ¹⁷¹ hat man vns falsch berichtet. In 7 iahren Elector Brandenburgensis ¹⁷² hat nichts auß der alten Mark ¹⁷³ gehabt. Die alte Mark 50 Tonnen goldes in bello ¹⁷⁴ hergeben müßen. Churfürst begehrt an itzo, 120 mille {Dalers} ¹⁷⁵ extraordinariam ¹⁷⁶ contribution in 3 Monaten, zu erlegen, die Stände in der Alten Mark ¹⁷⁷ seindt nicht drümb begrüßet ¹⁷⁸ worden, Jst schwehr in eines andern beüttel also zu votiren. Kalbe ¹⁷⁹ wirdt rasirt ¹⁸⁰, höret denen von Almbleben ¹⁸¹ zu. Doctor Bergius ¹⁸² ist in articulo de prædestinatione ¹⁸³ Iutrisch, hat wieder Krellium ¹⁸⁴ geschrieben. Die Churfürstliche Pfälzische Wittwe ¹⁸⁵, hat sich interponirt ¹⁸⁶, weil solche lehre in den pfälzischen ¹⁸⁷ kirchen, nicht gebräuchlich.

Nota ¹⁸⁸: In Thomaß von Knesebecks ¹⁸⁹ bibliotheca ¹⁹⁰ hats ein ¹⁹¹ 3 mille ¹⁹² bücher, darinnen alle Patres ¹⁹³ keinen außgenommen, sonst andere feine Theologica[,] Iuridica ¹⁹⁴ vndt Historica ¹⁹⁵.

161 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

162 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

163 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

164 Person nicht ermittelt.

165 Liechtenstein-Castelcorno, Christoph Paul, Graf von (ca. 1585/1604-1648).

166 Brandenburg, Markgrafschaft.

167 *Übersetzung*: "Sie haben dem König 3 Monate jeder 40 tausend Taler gegeben, jetzt geben sie nichts. Lüneburg, Pappenheim, Holk und ein bäuerischer Obristleutnant aus dem Regiment von Liechtenstein haben die Mark verwüstet."

168 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

169 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

170 *Übersetzung*: "namentlich"

171 *Übersetzung*: "also"

172 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

173 Altmark.

174 *Übersetzung*: "im Krieg"

175 *Übersetzung*: "tausend Taler"

176 *Übersetzung*: "außerordentliche"

177 Altmark, Landstände.

178 begrüßen: jemanden um etwas angehen, ansprechen, ersuchen.

179 Kalbe.

180 rasiren: (eine Festung, Schanze oder Stadtmauer) zerstören/schleifen.

181 Alvensleben, Familie.

182 Bergius, Johann (Peter) (1587-1658).

183 *Übersetzung*: "im Artikel über die Vorherbestimmung"

184 Crell, Wolfgang (1593-1664).

185 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).

186 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

187 Pfalz, Kurfürstentum.

188 *Übersetzung*: "Beachte"

189 Knesebeck, Thomas (3) von dem (1594-1658).

190 *Übersetzung*: "Bibliothek"

191 ein: ungefähr.

192 *Übersetzung*: "tausend"

193 *Übersetzung*: "Kirchenväter"

194 *Übersetzung*: "theologische, juristische"

195 *Übersetzung*: "historische Werke"

[[67v]]

*Zeitung*¹⁹⁶ daß *Mastricht*¹⁹⁷ mitt *accord*¹⁹⁸ vbergangen, von *Pappenheim*¹⁹⁹ geschlagen, auch 3 wagen schwer mitt gelde verlohren. 1 {Centner} bley gilt zu *Hamburg*²⁰⁰ 2 {Thaler} 3 {Groschen}[.] 1 {Centner} kupfer nur 18 {Thaler}

Abschiedt a²⁰¹ *Thomaß von Knesebeck*²⁰² [.]

20. August 1632

ᵀ den 20. Augusti²⁰³ .

*Gnadenenarius*²⁰⁴ a *Hempo von Knesebeck*²⁰⁵ [.] *Congè*.²⁰⁶

{Meilen}

Nach *Uelzen*²⁰⁷ gehört dem herzog von
*Lüneburg*²⁰⁸ zu. Vnsicherheit wegen des
herumb liegenden volcks²⁰⁹ .

*Benovius*²¹⁰ prophezeyet, daß *Wien*²¹¹ , den 6. 8^{bris} 212 soll eingenommen werden, Jtem²¹³ : daß
*herzog von Fridlandt*²¹⁴ , sich soll vnder den *König* in *Schweden*²¹⁵ vnderstellen.

*Lüneburger heede*²¹⁶ . J'ay demandè dequoy ils se nourrissent? *Réponse*²¹⁷ von Jmmen,
eichelmast, holtz, viehzucht, büchenmast²¹⁸ , vndt schafen, car ils ont peu de blèd, & aux landes on
ne le scauroit cultiver²¹⁹ .

196 Zeitung: Nachricht.

197 Maastricht.

198 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

199 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

200 Hamburg.

201 Übersetzung: "dem"

202 Knesebeck, Thomas (3) von dem (1594-1658).

203 Übersetzung: "des Augusts"

204 Gnadenpfennig (Gnadenenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

205 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

206 Übersetzung: "an Hempo von Knesebeck. Abschied."

207 Uelzen.

208 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

209 Volk: Truppen.

210 Benovius, N. N..

211 Wien.

212 Übersetzung: "des Oktobers"

213 Übersetzung: "ebenso"

214 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

215 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

216 Lüneburger Heide.

217 Übersetzung: "Ich habe gefragt, wovon sie sich ernähren. Antwort"

218 Hier: Buchenmast.

21. August 1632

[[68r]]

σ den 21. Augusti ²²⁰

{Meilen}

Nach Lüneburg²²¹ alles mehrentheils heyde, 5
wenjg korn, viel holz. Düngen die äcker mitt
hauffen von rasen, heyde, graß, vndt Strohmist
pesle mesle ²²², auß mangel des rechten düngers.

Z:

22. August 1632

ø den 22. Augusti ²²³

{Meilen}

Von Lüneburg²²⁴ durch die landtwehre²²⁵ auf 3
Winsen²²⁶ zu
Tollenspicker²²⁷ alda gefüttert ½
Vollends auf Hamburg²²⁸ durch Warendorp^{229 230} 3½
seindt aber größer, als die ersten 3½.

Jnthof von hollandt, alda der ChurSächsische ²³¹ agent²³² Löbzelter²³³ gelegen, vndt mir platz
gemacht auch die zeitungen ²³⁴ sagen laßen, daß Maastricht ²³⁵ gewiß durch accord²³⁶ den 11. /

219 *Übersetzung*: "denn sie haben wenig Getreide und auf den Heiden könnte man es nicht anbauen"

220 *Übersetzung*: "des Augusts"

221 Lüneburg.

222 *Übersetzung*: "durcheinander"

223 *Übersetzung*: "des Augusts"

224 Lüneburg.

225 Landwehr: Schutz- und Verteidigungsanlage unterschiedlicher Art (z. B. Erdwall, Graben, Damm oder Mauerbefestigung) gegen militärische Angriffe oder Überfälle, auch Damm gegen Überschwemmung.

226 Winsen (Luhe).

227 Zollenspieker.

228 Hamburg.

229 Wentorf bei Hamburg.

230 Identifizierung unsicher.

231 Sachsen, Kurfürstentum.

232 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

233 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

234 Zeitung: Nachricht.

235 Maastricht.

236 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

21. vberwehre, Pappenheim²³⁷ hette 2 stürme an Graf Moriz von Naßaw²³⁸ Quartier²³⁹ verlohren vber 1500 Mann vndt 33 offizirer eingebüßet, hette sich retiriren [[68v]] müßen, also wehre diese gewaltige stadt²⁴⁰, in gegenwart des Kayßerlichen²⁴¹ vndt Königlich Spanischen²⁴² lägers dennoch gewonnen worden. In Artois²⁴³ regen sich empörungen.

23. August 1632

☞ den 23. Augusti²⁴⁴

Zu Hamburg²⁴⁵ Stillager²⁴⁶ . heyn Silm²⁴⁷ bey mir. Sigmund Deuerlin²⁴⁸ zum Voppe Aitzema²⁴⁹ geschickt. Vnruh in Frankreich²⁵⁰ mitt Monsieur²⁵¹ [.] Albrecht Schultheß²⁵² vndt Löbzelter²⁵³ meine gäste. Roussels²⁵⁴ hofmeister²⁵⁵ visite²⁵⁶ . Voppius Aissema d'Alsem Stadischer²⁵⁷ resident hat mich besuchtt. Bons discours.²⁵⁸ Zeitung²⁵⁹ das das Voytlandt²⁶⁰ occupirt. Engagerie²⁶¹ will nicht fortt. Abends, Roussel selber 3 stunden mitt mir discourirt. Schweden²⁶² cocquins, monstres en calomnies, & adulation de leur Roy²⁶³, lequel ils gastent en sa colere <[Marginalie:] Nota Bene²⁶⁴ > exorbitante son unique grand vice. Roy d'Espagne²⁶⁵ foul a fait empoisonner son [[69r]] frere Don Carlos²⁶⁶. Conte d'Olivares²⁶⁷ 268 fac totum²⁶⁹ in Ispagna²⁷⁰ è matto. Regina

237 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

238 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

239 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".

240 Maastricht.

241 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

242 Spanien, Königreich.

243 Artois, Grafschaft.

244 *Übersetzung*: "des Augusts"

245 Hamburg.

246 Stillager: Ruhezeit.

247 Sillem, Hein (1586-1650).

248 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

249 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

250 Frankreich, Königreich.

251 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

252 Schulte, Albrecht (1576-1652).

253 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

254 Roussel, Jacques (1596-1636).

255 Person nicht ermittelt.

256 *Übersetzung*: "Besuch"

257 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

258 *Übersetzung*: "Gute Gespräche."

259 Zeitung: Nachricht.

260 Vogtland.

261 *Übersetzung*: "Verpfändung"

262 Schweden, Königreich.

263 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

264 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

265 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

266 Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1607-1632).

267 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de (1587-1645).

d'Inghilterra²⁷¹ ²⁷² la plus pire beste que la France²⁷³ ait portè. Ferdinand²⁷⁴ un tyrann & Jesuite²⁷⁵. Prince Vladislawius de Pologne²⁷⁶ point de cervelle. Oxenstern²⁷⁷ ennemy de son Roy²⁷⁸ & une beste. Tous les Swedois²⁷⁹ tendent a l'oppression des Allemands²⁸⁰, Electeurs & Princes, dont ils mesdisent tous. Gustavus Horn²⁸¹, Todt²⁸², Bannier²⁸³, Oxenstern, des paysans & miserables gens, tous issus d'esclaves, comme tous les Swedois & maintenant osent gourmander les Princes.²⁸⁴

Se faudroit entremettre pour conserver <[Marginalie:] Nota Bene²⁸⁵ > & la religion & la Libertè, nous Princes <[Marginalie:] Nota Bene²⁸⁶ > & chasser tous les Swedois d'Allemagne pour <[Marginalie:] Nota Bene²⁸⁷ > mettre des conseillers Allemmands auprès du Roy.²⁸⁸

Christoph Radziwill²⁸⁹ traistre & perfide, pour estre chef des Reformèz & leur Tuteur, se dit estre de la Religion par hypocrisie.²⁹⁰

Ses lettres non toutes brusleès, seulement celles du Roy de Pologne²⁹¹ qui estoit esclave de sa Republique²⁹² [[69v]] comme le Duc de Venise²⁹³.²⁹⁴

268 *Übersetzung*: "[seien] nichtswürdige Kerle und Ungeheuer in Verleumdungen und Schmeichelei ihres Königs, welchen sie in seinem übermäßigen Zorn, seinem einzigen großen Laster, zu Grunde richten. König von Spanien [sei] wahnsinnig, hat seinen Bruder Don Carlos vergiften lassen. Graf von Olivares"

269 *Übersetzung*: "mach alles"

270 Spanien, Königreich.

271 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

272 *Übersetzung*: "in Spanien ist verrückt. Königin von England"

273 Frankreich, Königreich.

274 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

275 Jesuiten (Societas Jesu).

276 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

277 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

278 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

279 Schweden, Königreich.

280 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

281 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

282 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

283 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

284 *Übersetzung*: "[sei] die allerschlimmste Bestie, die Frankreich je hervorgebracht hat. Ferdinand [sei] ein Tyrann und Jesuit. Prinz Wladislaw von Polen [habe] keinen Verstand. Oxenstierna [sei] Feind seines Königs und ein Narr. Alle Schweden streben nach der Unterdrückung der Deutschen, Kurfürsten und Fürsten, über die sie alle lästern. Gustaf Horn, Tott, Banér, Oxenstierna stammen alle von Bauern und sehr armen Leuten, von Sklaven ab, wie alle Schweden, und wagen jetzt, die Fürsten zu schelten."

285 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

286 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

287 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

288 *Übersetzung*: "Müsste vermitteln, um uns Fürsten und die Religion und die Freiheit zu erhalten und alle Schweden aus Deutschland zu vertreiben, um beim König deutsche Räte einzusetzen."

289 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

290 *Übersetzung*: "Krzysztof Radziwill [sei] tückisch und hinterhältig, um Haupt der Reformierten und ihr Beschützer zu sein, behauptet mit Heuchelei, von der [reformierten] Religion zu sein."

291 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

292 Polen, Königreich.

293 Erizzo, Francesco (1) (1566-1646).

Rien de l'Ambassade de Tartarie²⁹⁵, c'estoyent des voleurs d'Italie²⁹⁶, Flandre²⁹⁷ & Anglois²⁹⁸ ²⁹⁹, etcetera pour avoir de l'argent, car on ne peut passer de Tartarie en ces contrées³⁰⁰.

L'Allemagne³⁰¹ deviendroit comme la Tartarie.³⁰²

Il³⁰³ vient de Moscovie³⁰⁴ par ou il a traitté de faire la guerre, par terre a l'Espagne³⁰⁵ aux Indes Orientales³⁰⁶. Le Grand Duc ou Empereur de Rüssie³⁰⁷ luy auroit donnè pour plus de 20 <45> 0 mille {Dalers} en chevaux & Soublines ou Sables, dont il en a vendu, pour 5[000] a 6000 {Dalers} & s'il eust attendu en auroit peu avoir, pœur 15 mille {Dalers} ³⁰⁸

Qu'il a fait precipiter les Jesuites³⁰⁹, dans la mer a Constantinople³¹⁰. Il loue fort le Roy de Swede³¹¹, & le Grand Prince de Moscovie. N'a sceu penetrer mes jntentions. Enderbem³¹² seroit Tartare. Les Swedois³¹³ estoyent des Diabes & des monstres, des paysans & des esclaves tous tant qu'ils sont, quj haissent les Princes d'Allemagne & cherchent[!] leur oppressjon.³¹⁴

Que Radziwill³¹⁵ n'est pas Prince de l'Empire, ains ceux de la famille³¹⁶ noire³¹⁷ se sont.³¹⁸

294 *Übersetzung*: "Seine Briefe [seien] nicht alle verbrannt, nur diejenigen des Königs von Polen, der wie der Doge von Venedig ein Sklave seiner Republik sei."

295 Krim, Khanat.

296 Italien.

297 Flandern, Grafschaft.

298 England, Königreich.

299 *Übersetzung*: "Nichts über die Gesandtschaft der Tartarei, das waren Diebe aus Italien, Flandern und Engländer"

300 *Übersetzung*: "um Geld zu bekommen, denn man kann aus der Tartarei nicht in diese Gegenden durchreisen"

301 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

302 *Übersetzung*: "Deutschland würde wie die Tartarei."

303 Roussel, Jacques (1596-1636).

304 Moskauer Reich.

305 Spanien, Königreich.

306 Ostindien.

307 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

308 *Übersetzung*: "Er kommt aus Moskowien, wo er ausgehandelt hat, Spanien zu Lande in Ostindien zu bekriegen. Der Großherzog oder Kaiser von Russland hätte ihm dafür mehr als 450 tausend Taler in Pferden und Zobel oder Säbel gegeben, wovon er für 5000 bis 6000 Taler verkauft hat, und wenn er gewartet hätte, hätte [er] dafür für 15 tausend Taler bekommen können."

309 Jesuiten (Societas Jesu).

310 Konstantinopel (Istanbul).

311 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

312 Trana, Erik Andersson (ca. 1586-1634).

313 Schweden, Königreich.

314 *Übersetzung*: "Dass er in Konstantinopel die Jesuiten hat ins Meer hineinstürzen lassen. Er rühmt sehr den König von Schweden und den Großfürsten von Moskau. Hat meine Absichten nicht durchschauen gekonnt. Andersson sei tartarisch. Die Schweden seien alle, so viele wie sie sind, Teufel und Ungeheuer, Bauern und Sklaven, die die Fürsten aus Deutschland hassen und ihre Unterdrückung suchen."

315 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

316 Radziwill, Familie.

317 Nicht nur der durch Mikolaj Krzysztof Radziwill "den Schwarzen" 1515-1565 begründeten Linie, sondern dem gesamten Adelsgeschlecht wurde 1547 die Reichsfürstenwürde verliehen.

318 *Übersetzung*: "Dass Radziwill kein Reichsfürst ist, sondern diejenigen von der schwarzen [Linie der] Familie sind es."

[[70r]]

Qu'il³¹⁹ a voyagé en Moscovie³²⁰, Tartarie³²¹, au pays de Perse³²².³²³ *perge*³²⁴

Vaste ambition d'Alexander Magnus³²⁵ & sa cholere, deux vices du Roy³²⁶ a corriger.³²⁷

< *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*³²⁸ [:] Tout cela que dit est, sont calomnies de Roussel, mesdisant ainsy des Grands.³²⁹ >

24. August 1632

☉ den 24. Augusti³³⁰

*Zeitung*³³¹ in hamburg³³² daß Kemnitz³³³, Zwickaw³³⁴, vndt Freyberg³³⁵ belägert sein, vndt streiffen biß an Dresen³³⁶ [!].

Krieg, Thewrung, vndt Pest, seindt in Meißen³³⁷ beysammen. *herzog* von Altemburg³³⁸ soll in Altemburg³³⁹ nicht sicher sitzen.

*Voppe Aitzema*³⁴⁰ eine vollmacht auf Leo van Aitzema³⁴¹ gerichtett.

Jch habe durch Löbzelter³⁴² an Fürst von Eggenberg³⁴³ geschrieben.

Legatus³⁴⁴ hat mich wieder besuchen laßen.

319 Roussel, Jacques (1596-1636).

320 Moskauer Reich.

321 Krim, Khanat.

322 Persien (Iran).

323 *Übersetzung*: "Dass er nach Moskowien, [in die] Tartarei und in das Land Persien gereist ist."

324 *Übersetzung*: "usw."

325 Alexander III. (der Große), König von Makedonien (356 v. Chr.-323 v. Chr.).

326 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

327 *Übersetzung*: "Großer Ehrgeiz [wie der] Alexanders des Großen und sein Zorn, zwei Laster des Königs [seien] abzustellen."

328 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

329 *Übersetzung*: "All das, was gesagt wird, sind Verleumdungen des so über die Großen lästernden Roussel."

330 *Übersetzung*: "des Augusts"

331 Zeitung: Nachricht.

332 Hamburg.

333 Chemnitz.

334 Zwickau.

335 Freiberg.

336 Dresden.

337 Meißen, Markgrafschaft.

338 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

339 Altenburg.

340 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

341 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

342 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

343 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

344 *Übersetzung*: "Der Gesandte"

Mes desseings allè a reculons.³⁴⁵ *et cetera* <den krebssgang.>

J'ay veu Roussel³⁴⁶. Il m'a entretenu 5 heures durant & discours d'estranges choses. Nèz gelè, & tombè malade du <1^{er}. coup de> canon, l'un contre le Rüsse³⁴⁷, l'autre contre le Turcq³⁴⁸. Lettres du GrandZaar³⁴⁹.³⁵⁰

25. August 1632

[[70v]]

ᵛ den 25. Augustj³⁵¹.

Kupferne Münze gesehen, deren 64 auf einen {Reichsthaler} gehen sollen, davon 1200 {Schiffpfund} zu Lübeck³⁵² auß Schweden³⁵³ ankommen, solcher gestalt würde das {Schiffpfund} vmb 107 {Reichsthaler} außgebracht, da es an izo nur 47 oder 48 {Reichstaler} gilt, vndt also groß iammer vndt noth, in Deüttschlandt³⁵⁴ werden, so wol wegen des valors³⁵⁵ des geldes, als auch des schwehren transports wegen, vndt alles goldt vndt silber würde solcher gestalt außgewechselt, vndt in Schweden geschickt werden.

Services de Löbzelter³⁵⁶ [.] Present que ie luy ay donnè. Attendu tout le jour quasj en vain, Lambicquè mon cerveau de choses d'hier.³⁵⁷

26. August 1632

© den 26. Augusti³⁵⁸

Mitt dem Obristen Kniphausen³⁵⁹, nach Altena³⁶⁰, in die Reformirte predigt, durch die ganz neue pforte an der festung der allererste durchgefahren.

345 *Übersetzung*: "Meine Pläne [sind] rückwärts gelaufen."

346 Roussel, Jacques (1596-1636).

347 Moskauer Reich.

348 Osmanisches Reich.

349 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

350 *Übersetzung*: "Ich habe Roussel besucht. Er hat mich fünf Stunden lang unterhalten und seltsame Sachen geredet. Erfrorene Nase und vom ersten Kanonenschuss erkrankt, das eine gegen den Russen, das andere gegen den Türken. Briefe vom Großzaren."

351 *Übersetzung*: "des Augusts"

352 Lübeck.

353 Schweden, Königreich.

354 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

355 Valor: Wert.

356 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

357 *Übersetzung*: "Dienste von Lebzelter. Geschenk, das ich ihm gegeben habe. Den ganzen Tag beinahe vergeblich gewartet, meinen Kopf mit Sachen von gestern zerbrochen."

358 *Übersetzung*: "des Augusts"

359 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).

360 Altona.

[[71r]]

Löbzelter³⁶¹ vndt Legati³⁶² hofmeister ein Pole³⁶³ meine gäste.

Legatj³⁶⁴ visite³⁶⁵ zu mir, <vndt discours³⁶⁶, wol zuzuhören.>

27. August 1632

Den 27. Augusti³⁶⁷

Mitt dem Obristen Kniphausen³⁶⁸ vmb den wall innwendig. Es hat 21 bollwercke vndt 7 pforten alhier³⁶⁹, 2 mille³⁷⁰ ruhten³⁷¹ in der circumferentz³⁷² schöne realbollwerck³⁷³. Die halster³⁷⁴ vndt die Elbe³⁷⁵ fließen hiedurch. Die bollwerck seindt massif nicht hohl, vndt theilß gefüttert³⁷⁶, wie dann solcher 2 bollwerck gegen der Elbe zu, 200000 {Thaler} kosten. 17 compagnien liegen alhier in garnison vndter dem Obersten Kniphausen. Schöne breite graben vndt so eine schöne festung als eine in Deützsclandt³⁷⁷ zu sehen.

Pferde sehen Tummeln³⁷⁸, vndterm wall, mitt herzog Franz Carl³⁷⁹, welchem ich zugesprochen, Er hat etzliche pferde tummeln laßen, vndter andern, einen sehr schönen blaw vndt weißen schecken. Vice versa³⁸⁰ mitt der fluht vndt marèe³⁸¹, wann zu hamburg fluht, ist am Meer³⁸² Ebbe, & e contra³⁸³.

[[71v]]

Mes desseings touchant l'engagerie m'ont estè fort traversè & me donnent beaucoup de mescontentement encores que le bon homme Löbzelter³⁸⁴ y face extraordinajrement son devoir.³⁸⁵

361 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

362 Roussel, Jacques (1596-1636).

363 Person nicht ermittelt.

364 *Übersetzung*: "Des Gesandten"

365 *Übersetzung*: "Besuch"

366 *Übersetzung*: "Reden"

367 *Übersetzung*: "des Augusts"

368 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).

369 Hamburg.

370 *Übersetzung*: "tausend"

371 Rute: Längenmaß.

372 Circumferenz: Umkreis.

373 Realbollwerk: besonders stark befestigtes Bollwerk einer Festung.

374 Alster, Fluss.

375 Elbe (Labe), Fluss.

376 füttern: mit Steinen verkleiden.

377 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

378 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

379 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

380 *Übersetzung*: "Umgekehrt"

381 *Übersetzung*: "Ebbe"

382 Nordsee.

383 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

384 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

Roussel³⁸⁶ me dit hier que Radziwill³⁸⁷ estoit traistre de la religion & du public, traittoit meschinement son nepheu³⁸⁸ [,] avoit 300 mille {Dalers} de revenu & ravissoit a soy les biens de ses parents³⁸⁹ & de tant de pupilles, dont il se faysoit Tuteur & chef de ceux de la religion. Que c'estoit un hypocrite. Qu'il luy estoit debteur d'avoir sauvè ses nepheux³⁹⁰ de prison en France³⁹¹ .³⁹²

Qu'il embabouinoit le Prince Vladislaus³⁹³ d'espouser sa fille³⁹⁴ & avoit despencè 10 mille Ducats en cela en divers presents, pour luy procurer cest honneur.³⁹⁵

heütte hat mir Löbzelter erzehlt daß ein Schiff von Lisabona³⁹⁶ ankommen, in 17 tagen mitt frischen früchten auß Spannien³⁹⁷ , von sehr guten Citronen vndt zitronaten³⁹⁸ , auch Pomeranzen, [[72r]] etcetera[.] Es hat zwar guten windt gehabt, aber doch mitt Türckischen³⁹⁹ Seeraubern, schlagen müßen.

Je luy ay confiè toutes mes hardes, a Löbzelter⁴⁰⁰ mesmes le Grand Bezoard[.]⁴⁰¹

Salvio⁴⁰² hat in 1½ jahren 400 mille⁴⁰³ {Gulden} als Schwedischer⁴⁰⁴ gesandter profitirt, zu Prag⁴⁰⁵ hats 7820 häuser,

Conseils de bæufestoille⁴⁰⁶ , qui veut que la guerre dure encores 12 ans en Allemagne⁴⁰⁷ d'autant qu'estant escolier allant a pied de Wittemberg⁴⁰⁸ en son pays, il sejourna en un lieu ou il n'y avoit

385 *Übersetzung*: "Meine Pläne, die Verpfändung betreffend, sind mir sehr gestört worden und geben mir viel Unzufriedenheit, obwohl der gute Mann Lebzelter darin außerordentlich seine Schuldigkeit tut."

386 Roussel, Jacques (1596-1636).

387 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

388 Radziwill, Boguslaw, Fürst (1620-1669).

389 Radziwill, Familie.

390 Personen nicht ermittelt.

391 Frankreich, Königreich.

392 *Übersetzung*: "Roussel sagte mir gestern, dass Radziwill ein Verräter der [reformierten] Religion und der Öffentlichkeit sei, behandle seinen Neffen auf elende Weise, habe 300 tausend Taler Einkommen und nehme die Güter seiner Verwandten und von so vielen Mündeln an sich, von denen er sich zum Beschützer und Haupt derjenigen von der [reformierten] Religion mache. Dass das ein Heuchler sei. Dass er ihm zum Dank verpflichtet sei, seine Neffen vor dem Gefängnis in Frankreich gerettet zu haben."

393 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

394 Hlebowicz, Katarzyna, geb. Radziwill (1614-1672/74).

395 *Übersetzung*: "Dass er den Prinzen Wladislaw beschwatze, seine Tochter zu heiraten, und 10 tausend Dukaten dafür in verschiedenen Geschenken ausgegeben habe, um ihm diese Ehre zu verschaffen."

396 Lissabon (Lisboa).

397 Spanien, Königreich.

398 Citronat: Frucht einer Zitronenbaumart.

399 Osmanisches Reich.

400 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

401 *Übersetzung*: "Ich habe ihm, dem Lebzelter, alle meine Sachen anvertraut, selbst den großen Bezoar."

402 Adler Salvius, Johan (1590-1652).

403 *Übersetzung*: "tausend"

404 Schweden, Königreich.

405 Prag (Praha).

406 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

407 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

408 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

point de toict fermè, estant contrainct de payer 3 rondsstück⁴⁰⁹ a son hoste afin de couvrir le toict. Monstres, ecervelèz, fols opiniastres.⁴¹⁰

28. August 1632

σ den 28. Augusti⁴¹¹

Ein gar sehr *freundliches* invitationschreiben⁴¹² vom herzog Joachim ernst⁴¹³ deßen kuzsche den Salvio⁴¹⁴ anhero⁴¹⁵ geführt.

Escrit a Madame⁴¹⁶ & au Duc Ioachim Ernst de Hollstein[.]⁴¹⁷

Obrist Kniphausen⁴¹⁸ hat mich besucht. Grotius⁴¹⁹ alhier. Legatus⁴²⁰ Roussel⁴²¹ zu mir. Il est de la religion[.] Exercice en Mosco⁴²². Trafficq aux [[72v]] Indes⁴²³.⁴²⁴ Allerley propositiones⁴²⁵. *Zeitung* daß Dresen (mille {Dalers} d'engagagerie pour 12000⁴²⁶) Typographia⁴²⁷ a Mosco⁴²⁸ par Roussel⁴²⁹. Exercice de la religion reformée. 40 mille {Dalers} de pension annuelle, s'il eust voulu. Desfiance de Roussel en quelque façon en moy. Bible *Moscovite* car ils n'ont point de bible qu'en Lithvanien, & s'en desfient si elle est bien translatée. *Particulière affection*[.] 6000 cocquins estrangers[.] 15 mille exercèz a la mode d'Hollande⁴³⁰ [.]⁴³¹ < De ce costè icy⁴³² 22 mille heterodoxa⁴³³.>

409 Rundstück: geringwertige schwedische Münze.

410 *Übersetzung*: "Ratschläge von Oxenstierna, der will, dass der Krieg in Deutschland noch 12 Jahre dauert; weil er, als er Schüler war, zu Fuß von Wittenberg in sein Land ging, hielt er sich an einem Ort auf, wo es kein geschlossenes Dach gab, wobei er gezwungen war, seinem Wirt drei Rundstücke zu zahlen, um das Dach zu decken. Unvernünftige, närrische, eigensinnige Ungeheuer."

411 *Übersetzung*: "des Augusts"

412 Invitationsschreiben: schriftliche Einladung.

413 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

414 Adler Salvius, Johan (1590-1652).

415 Hamburg.

416 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

417 *Übersetzung*: "An Madame und an den Herzog Joachim Ernst von Holstein geschrieben."

418 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).

419 Grotius, Hugo (1583-1645).

420 *Übersetzung*: "Der Gesandte"

421 Roussel, Jacques (1596-1636).

422 Moskauer Reich.

423 Indien.

424 *Übersetzung*: "Er ist von der [reformierten] Religion. Verrichtung in Moskau. Handel in Indien."

425 *Übersetzung*: "Vorschläge"

426 *Übersetzung*: "tausend Taler Verpfändung für 12000"

427 *Übersetzung*: "Druckerei"

428 Moskau.

429 Roussel, Jacques (1596-1636).

430 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

431 *Übersetzung*: "in Moskau durch Roussel. Ausübung der reformierten Religion. 40 tausend Taler jährliche Besoldung, wenn er gewollt hätte. Misstrauen von Roussel auf irgendeine Weise gegen mich. Moskauer Bibel, denn

29. August 1632

☞ den 29. Augusti⁴³⁴

An Voppius⁴³⁵ geschrieben. Löbzelters⁴³⁶ quittung. Mejne vollmachtt, wegen versetzung der kleinodien. Abschiedt von Roussel⁴³⁷.

{Meilen}

Von Hamburg⁴³⁸ nach Oldeßlo⁴³⁹ Gehört dem 6
König in Dänemark⁴⁴⁰ zu. Landes, bois, marests
⁴⁴¹, &cetera[.] Mort du Conte Palatin Auguste⁴⁴²
[.] Réponse de Voppius pour le fait d'Hollande⁴⁴³
[.]⁴⁴⁴

30. August 1632

☞ den 30. Augustj⁴⁴⁵.

Böser weg hier &⁴⁴⁶ hoggj⁴⁴⁷.

{Meile}

Nach Reinfeld⁴⁴⁸ [[73r]] Zu Mittage alda 1
gefüttert.

{Meilen}

sie haben keine andere Bibel als in Litauisch und sie haben kein Vertrauen darin, ob sie gut übersetzt ist. Besondere Gewogenheit. 6000 ausländische nichtswürdige Kerle, 15 tausend auf die Methode von Holland geübt."

432 *Übersetzung*: "Aus dieser Gegend [gibt es] hier"

433 *Übersetzung*: "tausend irrige Meinungen"

434 *Übersetzung*: "des Augusts"

435 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

436 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

437 Roussel, Jacques (1596-1636).

438 Hamburg.

439 Oldesloe (Bad Oldesloe).

440 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

441 *Übersetzung*: "Heiden, Wald, Sümpfe"

442 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

443 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

444 *Übersetzung*: "Tod des Pfalzgrafen August. Antwort des Foppe wegen der Sache von Holland."

445 *Übersetzung*: "des Augusts"

446 *Übersetzung*: "gestern und"

447 *Übersetzung*: "heute"

448 Reinfeld.

Arnspöeck⁴⁴⁹ alda Meinen Schwager herzog 3
Joachim ernst⁴⁵⁰ vndt fräulein eleonora⁴⁵¹
zugesprochen.

Marriage du Duc Friedrich de Holstein⁴⁵² noir Diable.⁴⁵³

Zuffa co'l Warnstedt⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ & Franz Carl Herzog zu Sachsen⁴⁵⁶ le 1^{er}. soir. Pourtrait d'or. Nulle
robbe, nuls misiciens⁴⁵⁷ ⁴⁵⁸, &cetera sinon ceux du Duc Franz Carl de Sachsen Lauenburg⁴⁵⁹
[.] Contrasto per il Rè⁴⁶⁰ & Ferdinando⁴⁶¹ ⁴⁶² & dissuasion du voyage de Pologne⁴⁶³ a cause de
l'estroite alliance avec Moscovie⁴⁶⁴ ⁴⁶⁵.

31. August 1632

☽ den 31. Augusti⁴⁶⁶

Sejour, visites.⁴⁶⁷

Eleonora Duchesse de Holstein⁴⁶⁸ a eu 15 mille {Dalers} de surplus contants. Les 20 mille ne les a
receus, ains Retwisch⁴⁶⁹ au lieu de cela. Les 80 mille les a rendus, a Sonderburg⁴⁷⁰ [.] Malvueillans.
Le Duc Philippe⁴⁷¹ n'est obligè aux 300 {Dalers} a Madame⁴⁷² [.] Eleonora Sophia est fortunée
d'avoir estè sj bien payée. Ne doit recercher[!] avec impatience les Ducs de Weymar⁴⁷³ en ceste

449 Ahrensböck.

450 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

451 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

452 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

453 *Übersetzung*: "Heirat des Herzogs Friedrich von Holstein, schwarzer Teufel."

454 Warnstedt (2), N. N. von.

455 *Übersetzung*: "Rauferei mit dem Warnstedt"

456 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

457 Vermutlich Schreibfehler, gemeint sind offensichtlich "musiciens".

458 *Übersetzung*: "und Franz Karl Herzog zu Sachsen am ersten Abend. Porträt aus Gold. Kein Rock, keine Musikanten"

459 *Übersetzung*: "ausgenommen diejenigen des Herzogs Franz Karl von Sachsen-Lauenburg"

460 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

461 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

462 *Übersetzung*: "Streit wegen des Königs und Ferdinand"

463 Polen, Königreich.

464 Moskauer Reich.

465 *Übersetzung*: "und Abraten von der Polen-Reise wegen des engen Bündnisses mit Moskau"

466 *Übersetzung*: "des Augusts"

467 *Übersetzung*: "Aufenthalt, Besuche."

468 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

469 Rethwisch.

470 Sonderburg (Sønderborg).

471 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

472 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

473 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

sayson. Extremement Swedois⁴⁷⁴. Duc de Gottorf⁴⁷⁵, sa soeur⁴⁷⁶. Ann<e> Garendorf⁴⁷⁷ macquerelle par le tesmoignage du Comte de Schwarzenberg⁴⁷⁸ [.] ⁴⁷⁹ *fräulein eleonora* ne void plus le monde quand [[73v]] il y a des estrangers[.] Veut se retirer. Loue l'affection fraternelle. La cavallerie de Hollstein⁴⁸⁰ veut lever un regiment a ses despens, s'ils peuvent avoir leur place monstre en ceste contrèe du Duc *Ioachim Ernst*⁴⁸¹ [.] Je ne scay trop dissimuler suis trop Allemand. Fille⁴⁸² de Madame Reuß⁴⁸³ meschant. Ma maigre mine, a cause des travaux endurèz. Censure de ne donner ainsy son coeur a la terre, ains a la gloire de Dieu, & a l'edification & conservation de nos proches, auxquels nous pouvons plus servir avec nostre prudence, qu'avec nos richesses⁴⁸⁴: *Nota Bene*⁴⁸⁵ & faysons[,] pechè d'avoir trop soing de nos pensèes & imaginations, Qu'il en faut laisser le soing a Dieu. Que ma femme⁴⁸⁶ auroit appris le mesnage de Sandersleben⁴⁸⁷. Qu'elle devoit venir icy a Arenspöeck⁴⁸⁸. Qu'elle *fräulein eleonora*⁴⁸⁹ ne se soucioit plus du monde, ni n'y vouloit plus entrer, ne se souciant des affaires nj de ceux qui se pourroyent gausser d'elle comme elle auroit fait autresfois, en son jeune aage a d'autres.⁴⁹⁰

[[74r]]

474 Schweden, Königreich.

475 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

476 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1602-1682).

477 Gadendorp, Anna von (gest. 1646).

478 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

479 *Übersetzung*: "Eleonora Herzogin von Holstein hat noch dazu 15 tausend Taler bar bekommen. Die 20 tausend, die hat [sie] nicht erhalten, sondern stattdessen Rethwisch. Die 80 tausend, die hat [sie] Sonderburg zurückgegeben. Neider. Der Herzog Philipp ist zu den 300 Talern an Madame nicht verpflichtet. Eleonora Sophia ist glücklich, so gut bezahlt worden zu sein. Soll nicht mit Ungeduld die Herzöge von Weimar in dieser Zeit aufsuchen. Äußerst schwedisch. Herzog von Gottorf, seine Schwester. Anna Gadendorp [ist] nach dem Zeugnis des Grafen von Schwarzenberg Kupplerin."

480 Holstein, Landstände.

481 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

482 Rueß von Hopfenbach (2), N. N..

483 Rueß von Hopfenbach (1), N. N..

484 *Übersetzung*: "besucht nicht mehr die Welt, wenn es dort Fremde hat. Will sich zurückziehen. Rühmt die brüderliche Zuneigung. Die Ritterschaft von Holstein will ein Regiment auf ihre Kosten ausheben, wenn sie in dieser Gegend des Herzogs Joachim Ernst ihren Musterplatz haben können. Ich kann mich nicht ~~zu~~ sehr verstellen, bin zu deutsch. Tochter von Frau Rueß [ist] ungezogen. Mein schlechter Gesichtsausdruck wegen der ausgestandenen Mühen. Tadelt, sein Herz nicht so der Erde zu geben, sondern dem Ruhm Gottes und der Erbauung und Erhaltung unserer Nächsten, welchen wir mehr mit unserer Klugheit dienen können, als mit unseren Reichtümern"

485 *Übersetzung*: "beachte wohl"

486 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

487 Sandersleben.

488 Ahrensböck.

489 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

490 *Übersetzung*: "und Taten, [es ist] Sünde, zu sehr auf unsere Gedanken und Einbildungen bedacht zu sein, dass man darum Gott die Sorge überlassen soll. Dass meine Frau die Sanderslebener Haushaltung gelernt hätte. Dass sie hierher nach Ahrensböck kommen solle. Dass sie, Fräulein Eleonora, sich nicht mehr um die Welt kümmerge, auch nicht mehr darin eintreten wolle, wobei sie sich weder um die Angelegenheiten noch um diejenigen kümmert, die sich über sie lustig machen könnten, wie sie es früher in ihrer Jugendzeit anderen angetan hätte."

Reyne de *Danemark*⁴⁹¹ ⁴⁹² eine einige⁴⁹³ ErbTochter 100 *mille*⁴⁹⁴ {Thaler} brautschaz⁴⁹⁵, 100 *mille*⁴⁹⁶ {Thaler} von ihrem herrvater sehliger *herzog Vlrich*⁴⁹⁷ geerbet, wol haußgehalten, 24 Tonnen schatzes, hinterlaßen, 4 Tonnen ieglicher Tochter⁴⁹⁸, vndt 12 Tonnen dem Könige⁴⁹⁹, sambt allen mobilien, die Jnsul Falstre⁵⁰⁰ angerichtett, wie einen irrdischen Paradiß. Jst nahe bey 80 iahr alt worden, haselnüße, Talck[,] mesn e <a> ge, *Madame*⁵⁰¹ veut tousjours avoir de belles filles. *Didem*⁵⁰² noirastre. *Duc Ioachim Ernst* a mal aux oreilles. Son haußvogt⁵⁰³ a Rheinfelden⁵⁰⁴ larron paye 15 *mille* {Dalers} d'amende a cause de ses malversations.⁵⁰⁵

491 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1557-1631).

492 *Übersetzung*: "Königin von Dänemark"

493 einig; einzig.

494 *Übersetzung*: "tausend"

495 Brautschatz: Aussteuer, Mitgift.

496 *Übersetzung*: "tausend"

497 Mecklenburg-Güstrow, Ulrich III., Herzog von (1527-1603).

498 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641); Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).

499 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

500 Falster, Insel.

501 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

502 Petersen von Deden, N. N..

503 Person nicht ermittelt.

504 Reinfeld.

505 *Übersetzung*: "Haushaltung. Madame will immer schöne Töchter haben. Schwärzlicher Deden. Herzog Joachim Ernst hat Ohrenschmerzen. Sein Hausvogt in Reinfeld [ist ein] Dieb, zahlt 15 tausend Taler Geldstrafe wegen seiner Veruntreuungen."

01. September 1632

[[74r]]

den 1. Septembris¹ .

*Zeitung*² daß im lande zu Meißen³, iämmerlich alles verwüestet, verheeret, vndt verbrandt wirdt, ia biß an Dresen⁴ [!] hinan, weil die ChurSächsische⁵ armèe in Schlesien⁶ jst, ia das man das gemeine gebeht vor den Kayser⁷ vnderlebet, vndt ihn darinnen außgeschloßen.

Mon beaufre⁸ dit⁹: daß 1 kupferner {Pfennig} wigt [[74v]] 1½ loht, 64 machen 96 loht, oder 3 {Pfund}[,] ein {Pfund} wirdt gekaufft vmb 16 Schillinge, also machten 64 solcher {Pfennige} gerade einen {Reichsthaler} vndt wehren es werth meines Schwagers¹⁰ rechnung nach, lequel se fasche que l'on gronde tant contre la monnoye de Schwede¹¹ de cuyvre & qu'on l'a expljquè autrement comme si on y avoit si grande perte¹².

Nach Plöene¹³ 3 seitten, 3 wanderungen¹⁴ vbereinander, 140 mille¹⁵ dachziegel, 3000 mille¹⁶ Mawersteine. Sahl, keller, kirche, gärten, hüpsche gewechße, ein schönes hauß. *Nota Bene*¹⁷ [:] Wolckenseüle in den See gefallen, wie fewer, wieder herauß kommen, als eine runde Schlange, durch das dach der fegetasche¹⁸ mitt einem starcken wirbelwindt durchgegangen, vndt großen schaden im lande¹⁹ gethan, biß an die offenbahre See²⁰. *et cetera*

Kayßerlicher²¹ Reütter, deßen pferdt vom berge herab todt gefallen, vndt er im hause [[75r]] Stalliung herzog Joachim ernsts²² sich vor 4 iahren verlohren etcetera[.] fräulein eleonora²³ a dit

1 *Übersetzung*: "des Septembers"

2 *Zeitung*: Nachricht.

3 Meißen, Markgrafschaft.

4 Dresden.

5 Sachsen, Kurfürstentum.

6 Schlesien, Herzogtum.

7 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

8 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

9 *Übersetzung*: "Mein Schwager sagt"

10 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

11 Schweden, Königreich.

12 *Übersetzung*: "welcher sich ärgert, dass man so sehr heimlich gegen das Kupfergeld aus Schweden murrst und dass man es sonst deutlich ausgedrückt hat, als wenn man dabei so großen Verlust habe"

13 Plön.

14 Wanderung: Wandelgang.

15 *Übersetzung*: "tausend"

16 *Übersetzung*: "tausend"

17 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

18 Fegetasche.

19 Holstein, Herzogtum.

20 Ostsee.

21 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

22 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

23 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

a table, que *Son Altesse*²⁴ a fait empoisonner Cölln²⁵ ²⁶, Jtem²⁷ que'l avoit dit, que dans la famille de Hollstein²⁸ ceste maladie estoit²⁹, etcetera[.] < Lettre de Madame & de³⁰ *fürstin Sibylla*³¹ [.]> < *Responsum*[.]³² >

02. September 1632

○ den 2. September

Predigt gehört zu Arnspöeck³³.

Stall besehen. Gärten. hölzlein. Dreßelbanck³⁴. Paustbüchße³⁵.

Discours avec³⁶ *fräulein eleonora*³⁷ [.] Veut tenir a Reetwisch³⁸, une gouvernante, une Damoysselle, 4 servantes, une cuisiniere, un escrivain, deux petits pages, nul gentilhomme[.] veut s'habiller³⁹ in einen leininen kittel,

Duc Iulius⁴⁰ ne permet a sa femme⁴¹ de recevoir aucune servante ou Damoysselle sans congè. *Duchesse*⁴² de Husem⁴³ luy a donnè pour haußbraht, les vaisselles d'argent du Duc Adolfe de Hollstein⁴⁴, valants 2 mille {Reichsthaler}⁴⁵

Cheval de Perse⁴⁶ de Roussel⁴⁷ pour mille pistoles, a estè veu. Est malade tout gastè. *Duc Iulius* [[75v]] a engagè le pourtrait du Roy de Swede⁴⁸, pour 500 {Dalers} valant 2 mille[.] *Duc Ioachim*

24 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

25 Bayern, Ernst, Herzog von (1554-1612).

26 *Übersetzung*: "hat bei Tisch gesagt, dass Ihre Hoheit Köln hat vergiften lassen"

27 *Übersetzung*: "ebenso"

28 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

29 *Übersetzung*: "dass er gesagt habe, dass in der Familie Holstein diese Krankheit sei"

30 *Übersetzung*: "Brief von Madame und von"

31 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

32 *Übersetzung*: "Antwort."

33 Ahrensböck.

34 Dresselbank: Drechselbank.

35 Faustbüchse: Pistole.

36 *Übersetzung*: "Gespräche mit"

37 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

38 Rethwisch.

39 *Übersetzung*: "Will in Rethwisch eine Hofmeisterin, eine Jungfer, 4 Dienerinnen, eine Köchin, einen Schreiber, zwei kleine Edelknaben, keinen Edelmann halten, will sich kleiden"

40 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

41 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

42 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).

43 Husum.

44 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

45 *Übersetzung*: "Herzog Julius gestattet seiner Frau nicht, eine einzige Dienerin oder Jungfer ohne Erlaubnis aufzunehmen. Herzogin von Husum hat ihr als Hausrat die Silbergeschirre des Herzogs Adolf von Holstein gegeben, die 2 tausend Reichstaler wert sind."

46 Persien (Iran).

*Ernst*⁴⁹ l'a racheptè, & donnè a Rodrigo⁵⁰ dont *Anna Sabina*⁵¹ sa soeur estoit malcontente, comme s'il en eust receu le payement[.] Rodrigo devoit vivre comme les fils⁵² du *Roi de Bohême*⁵³ 4 mille {Dalers} par an, & en fin fallut partir *secretement* sans payer personne. *Duc Iulius*⁵⁴ tient des putains, oste tout a sa femme, ses presents⁵⁵, etcetera[.] *Baronne de Wartenberg*⁵⁶ a voulu demeurer un an ou deux auprès de la *Princesse Eleonore*⁵⁷ parce que ie luy avois dit, que'lle avoit de si grands moyens. Rodrigo a fallu apprendre la langue Espagnolle a Leyden⁵⁸ point d'autre, au grand mescontentement des Hollandois⁵⁹.⁶⁰

Que je devrois estre allè dés Eger⁶¹, vers l'*Empereur*⁶² & le servir en bien defendant son party sans estre (comme je serois maintenant) ni froid ni chaud, & dans un grand labyrinthe. Que le *Roi de Suède* ne m'eust osè oster mon pays⁶³, les Oncles⁶⁴ & ma femme⁶⁵ [[76r]] l'eussent bien conservè. Mais a ceste heure c'estoit trop tard, puis qu'on s'estoit accordè avec le *Roi de Suède*⁶⁶ & que'l sembloit que je fusse allè en Pologne⁶⁷ pour servir ses ennemis, en despit de luy. Que cela l'offenceroit grandement.⁶⁸

47 Roussel, Jacques (1596-1636).

48 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

49 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

50 Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog von (1618-1651).

51 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

52 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

53 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

54 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

55 *Übersetzung*: "Pferd aus Persien von Roussel für tausend Pistolen [spanische Goldmünzen] ist besehen worden.

Ist krank, ganz verdorben. Herzog Julius hat das Bildnis des Königs von Schweden für 500 Taler versetzt, das 2 tausend wert ist. Herzog Joachim Ernst hat es losgekauft und Rodrigo geschenkt, womit Anna Sabina, seine Schwester, unzufrieden sei, als wenn er damit die Bezahlung erhalten hätte. Rodrigo sollte wie die Söhne des Königs von Böhmen leben, 4 tausend Taler pro Jahr, und musste schließlich heimlich weggehen, ohne irgendjemanden zu bezahlen. Herzog Julius hält Huren, nimmt seiner Frau alles weg, seine Geschenke"

56 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

57 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

58 Leiden.

59 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

60 *Übersetzung*: "Freifrau von Wartenberg hat ein Jahr oder zwei bei der Fürstin Eleonora bleiben wollen, weil ich ihr gesagt hatte, dass sie so große Mittel habe. Rodrigo hat in Leiden die spanische Sprache erlernen müssen, keine andere, zum großen Verdruss der Holländer."

61 Eger (Cheb).

62 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

63 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

64 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

65 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

66 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

67 Polen, Königreich.

68 *Übersetzung*: "Dass ich von Eger zum Kaiser hätte gehen müssen und ihm bei der Verteidigung seiner Partei gut dienen, anstatt (wie ich jetzt sei) weder kalt noch warm und in einem großen Labyrinth zu sein. Dass der König von Schweden nicht gewagt hätte, mir mein Land wegzunehmen; die Onkel und meine Frau hätten es wohl bewahrt. Aber in dieser Stunde sei es zu spät, weil man sich mit dem König von Schweden geeinigt habe, und dass es scheine, dass ich ihm zum Trotz nach Polen gegangen wäre, um seinen Feinden zu dienen. Dass ihn das in hohem Maße kränken würde."

Que je n'estois obligè de garder ma parole puis que l'Empereur⁶⁹ ne la nous gardoit point, & qu'on estoit plus obligè a Dieu, & a la conscience⁷⁰ &cetera[.]

Mon beaufre⁷¹ a envoyè a Itzehoe⁷² acheter des chevaux pour nous⁷³, mà indarno⁷⁴.

Il veut⁷⁵ das ich fürstin Sibylla⁷⁶ verschreiben⁷⁷ soll ein gewißes leibgedingshauß⁷⁸ sambt den intraden⁷⁹ darauf, oder heimb bawen, etcetera[.]

03. September 1632

› den 3. September

Sigmund Deuerlin⁸⁰ nach Lübeck⁸¹ die 1000 {Thaler} abzuholen, so ich vndt Meine gemahlin⁸², vor 13 mille⁸³ {Thaler} werth, iuwellen, versetzt zu hamburg⁸⁴ bekommen, vndt durch wechsel vbermacht.

Discours avec⁸⁵ fräulein eleonora⁸⁶ [:] Que la Electric⁸⁷ de Lichtenburg⁸⁸ desiroit fort de voir Madame & elle estoit une petite grosse femme grave.⁸⁹ Begehrte die Aembter in Mecklenburg⁹⁰ [[76v]] sich darauf versichern zu laßen.

Herzog Hans Albrecht von Mecklenburg⁹¹ s'est plaint de ne pouvoir avoir sa dote.⁹²

69 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

70 *Übersetzung*: "Dass ich nicht verpflichtet sei, mein Wort zu halten, weil der Kaiser es uns nicht halte, und dass man Gott und dem Gewissen mehr verpflichtet sei"

71 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

72 Itzehoe.

73 *Übersetzung*: "Mein Schwager hat nach Itzehoe geschickt, Pferde für uns zu kaufen"

74 *Übersetzung*: "aber vergebens"

75 *Übersetzung*: "Er will"

76 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

77 verschreiben: schriftlich versichern.

78 Leibgedingshaus: auf Lebenszeit verliehenes Anwesen für den persönlichen Unterhalt.

79 Intraden: Einkünfte.

80 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

81 Lübeck.

82 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

83 *Übersetzung*: "tausend"

84 Hamburg.

85 *Übersetzung*: "Gespräche mit"

86 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

87 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

88 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

89 *Übersetzung*: "Dass die Kurfürstin von Lichtenburg Madame sehr zu sehen wünsche, und sie sei eine kleine, dicke, schwere Frau."

90 Mecklenburg, Herzogtum.

91 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

92 *Übersetzung*: "Herzog Hans Albrecht von Mecklenburg hat sich darüber beklagt, seine Mitgift nicht bekommen zu können."

04. September 1632

σ den 4. September

Disparerj. ⁹³ Nach Reetwisch⁹⁴ gezogen. Jolye mayson a ⁹⁵ *fräulein eleonora*⁹⁶ [.] Jardin. Mayson de bois, & entremurè. Colones de bois. ⁹⁷ Mobilien. Ornat. Kupfermühlen⁹⁸, Fontajne⁹⁹.

Golzsch¹⁰⁰ hofmeister jst 22 iahr, in herzog Joachim ernsts¹⁰¹ diensten gewesen.

05. September 1632

ϕ den 5. September

Wieder nach Arnspöeck¹⁰². Avis¹⁰³ wegen desolation¹⁰⁴ in Meißen¹⁰⁵. Zwickawischer¹⁰⁶ accord¹⁰⁷ gebrochen, durch holcko¹⁰⁸. Pappenheim¹⁰⁹ soll wiederkommen.

06. September 1632

Ϡ den 6. September

*fräulein*¹¹⁰ zu Koßwigk¹¹¹ espouse avec le Comte de Delmenhorst¹¹². Duc Philipp¹¹³ a fait faire serment a un escrivain, que *fräulein eleonora*¹¹⁴ n'avoit point aydè a faire le testament ni rien ostè des meubles avant [[77r]] le partagement[.] Duchesse¹¹⁵ de Sonderburg¹¹⁶ aymoit a faire aller en

93 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten."

94 Rethwisch.

95 *Übersetzung*: "Hübsches Haus für"

96 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

97 *Übersetzung*: "Garten. Haus aus Holz und untermauert. Säulen aus Holz."

98 Kupfermühle: Hüttenwerk zur Verarbeitung von Kupfer und Messing.

99 *Übersetzung*: "Brunnen"

100 Goltz, Georg von der (1588-1662).

101 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

102 Ahrensböck.

103 *Übersetzung*: "Nachricht"

104 Desolation: Verwüstung, Verödung.

105 Meißen, Markgrafschaft.

106 Zwickau.

107 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

108 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

109 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

110 Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von (1617-1639).

111 Coswig (Anhalt).

112 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

113 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

114 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

115 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).

mascarade les servantes dont le Duc Franz Carl¹¹⁷ ¹¹⁸ avoit donnè une forte reprimande au Duc Iohann Christian de Holstein¹¹⁹ [.] 3 mille chevaux aux nopces de Stuckgardt¹²⁰. ¹²¹ Leichpredigt du Comte Heinrich Wilhelm de Solms¹²² ¹²³ [.]

Roi de Danemark¹²⁴ ne donne rien si on n'attend avec le baptesme. Vefue¹²⁵ du Comte Ernst¹²⁶ n'a rien doit avoir par an 4 mille {Dalers} mais ne les reçoit pas. < Electrice¹²⁷ de Lichtenburg¹²⁸ veut voir ma femme¹²⁹ .> ¹³⁰

Roi de Danemark louè & blasmè de son traitement avec les Officiers & guerres non necessaires. Bastiment de Reetwisch¹³¹. Duchesse¹³² de Husem¹³³ changèe a la mode mais avec maniere convenable.¹³⁴

Vieille Reyne de Danemark¹³⁵ a dit a la Duchesse de Husem, qu'elle auroit creu, que j'estois fils du Prince Jean George¹³⁶. Que mon enfant¹³⁷ estoit desja mort, que[']lle scavoit comme feu Monsieur mon Pere¹³⁸ ¹³⁹ hetten mitteinander gestanden. Pourtraits de Fürst August¹⁴⁰ [.] de ma

116 Sonderburg (Sønderborg).

117 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

118 Auflösung unsicher.

119 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von (1607-1653).

120 Stuttgart.

121 *Übersetzung*: "vermählt sich mit dem Grafen von Delmenhorst. Herzog Philipp hat einem Schreiber einen Eid ablegen lassen, dass Fräulein Eleonora weder geholfen habe, das Testament zu machen, noch etwas von den Möbeln weggenommen [habe], als sie die Austeilung innehatte. Herzogin von Sonderburg liebe es, die Dienerinnen in Maskarade gehen zu lassen, weswegen der Herzog Franz Karl[?] dem Herzog Johann Christian eine starke Rüge erteilt habe. 3 tausend Pferde bei der Stuttgarter Hochzeit."

122 Solms-Sonnenwalde, Heinrich Wilhelm, Graf zu (1583-1632).

123 *Übersetzung*: "des Grafen Heinrich Wilhelm von Solms"

124 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

125 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).

126 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

127 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

128 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

129 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

130 *Übersetzung*: "König von Dänemark gibt nichts, wenn man mit der Taufe nicht wartet. Witwe des Grafen Ernst hat nichts, soll pro Jahr 4 tausend Taler bekommen, erhält sie aber nicht. Kurfürstin von Lichtenburg will meine Frau sehen."

131 Rethwisch.

132 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).

133 Husum.

134 *Übersetzung*: "König von Dänemark gerühmt und getadelt für seinen Umgang mit den Offizieren und nicht notwendige Kriege. Rethwischer Gebäude. Herzogin von Husum nach der Mode verändert, aber auf eine schickliche Weise."

135 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1557-1631).

136 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

137 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

138 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

139 *Übersetzung*: "Alte Königin von Dänemark hat der Herzogin von Husum gesagt, dass sie geglaubt habe, dass ich Sohn des Fürsten Johann Georg sei. Dass mein Kind bereits tot sei, dass sie wisse, wie mein seliger Herr Vater"

140 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

cousine¹⁴¹ & cousin¹⁴² de Dessa¹⁴³. Duc de Mecklenburg¹⁴⁴ luy a donnè du cuir d'or bleu pour 300 {Dalers} un ausne revenant a un {Daler} a l'aulne de Brabant¹⁴⁵ long & large. Roi de Danemark estoit fort bon¹⁴⁶ [[77v]] ljeße sjch aber leichtlich vmbsprechen¹⁴⁷. Avoit son propre humeur, ne croyoit a personne¹⁴⁸, griffe den Obersten ein, in ihrem commando, etcetera ne payoit pas bien, un {Daler} pour 4 marcs. Sa cause ne valoit rien, celle de Swede¹⁴⁹ meilleure, Addonnè aux interests particulieres[.] Perdu sa reputation. Pas une ne le serviroit quj le connoistroit bien. Donne gage, au Duc Bernhard de Weimar¹⁵⁰ [.] A offert a herzog Joachim ernst¹⁵¹ mille {Dalers} par an, mais il ne les a voulu accepter. Maintenant il a affaire de gens.¹⁵² Frau Kersten¹⁵³ a souhaitte au Duc Iohann Ernst de Weimar¹⁵⁴ quand elle l'a veu qu'il devoit rompre le col, d'autant qu'il avoit dissuadè au Roy¹⁵⁵ de ne mener, contre sa reputation, ceste garce en campagne. Que la soeur¹⁵⁶ d'un Lytsaw¹⁵⁷ avoit un mercier de toile a Vienne¹⁵⁸. Le vieil Jochem Lytsaw¹⁵⁹ estoit devenu Papiste. Ranzaw¹⁶⁰ avoit estimè un homme Allemand comme un chien & en voyant coucher un par terre auroit dit: Voyla derechef gisant un {Daler} ne le voulant laisser [[78r]] consoler, nj reveler[!], au contraire des Officiers de l'Empereur¹⁶¹ du General Duc de Fridlande¹⁶², & général Tilly¹⁶³, quj ont grand soing des soldats.¹⁶⁴

141 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

142 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

143 Dessau (Dessau-Roßlau).

144 Entweder Herzog Adolf Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin oder Herzog Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow.

145 Brabant, Herzogtum.

146 *Übersetzung*: "Bildnisse von Fürst August, von meiner Cousine und [meinem] Cousin aus Dessau. Herzog von Mecklenburg hat ihr blaues Goldleder für 300 Taler gegeben, wobei eine Elle einen Taler auf die lange und breite Brabanter Elle Gewinn bringt. König von Dänemark sei sehr gut"

147 umsprechen: mündlich umstimmen, überreden.

148 *Übersetzung*: "Habe seinen eigenen Willen, glaube niemandem"

149 Schweden, Königreich.

150 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

151 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

152 *Übersetzung*: "bezahle nicht gut, einen Taler für 4 Mark. Seine Sache sei nichts wert, diejenige von Schweden besser, [er sei] den eigenen Interessen ergeben. [Habe] Sein Ansehen verloren. Nicht einer diene ihm, der ihn gut kenne. Gibt dem Herzog Bernhard von Weimar Besoldung. Hat Herzog Joachim Ernst tausend Taler pro Jahr angeboten, aber er hat sie nicht annehmen wollen. Jetzt braucht er Leute."

153 Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb. Munk (1598-1658).

154 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

155 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

156 Lützw (6), N. N. von.

157 Lützw (7), N. N. von.

158 Wien.

159 Lützw, Joachim (1) von (gest. 1629).

160 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

161 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

162 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

163 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

164 *Übersetzung*: "hat dem Herzog Johann Ernst von Weimar gewünscht, als sie ihn besucht hat, dass er [sich] den Hals brechen solle, vor allem da er dem König ausgedet habe, dieses Luder gegen sein Ansehen ins Feld zu führen. Dass die Schwester eines Lützw in Wien einen Tuchkrämer habe. Der alte Joachim Lützw sei Papist geworden."

*Zeitung*¹⁶⁵ daß Pfalzgraf Augustus¹⁶⁶ gewiß ge<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶⁷ >storben, vndt wirdt vndter den Schwedischen¹⁶⁸ <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶⁹ > sehr beklagt, weil er fast der vornehmste <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁷⁰ > rahtgeber, vndter den deütschen Fürsten, des Königs¹⁷¹ gewesen.

Die armèen ziehen zusammen, vndt stärgken sich. Oberster Holcko¹⁷² hat Zwickaw¹⁷³, wieder den accord¹⁷⁴ außgeplündert vndt einen anschlag auf Leipzig¹⁷⁵ vor. Pappenheim¹⁷⁶ will wieder in Düringen¹⁷⁷ einfallen, vndt ligt an der Weser¹⁷⁸. Duchesse¹⁷⁹ de Sonderburg¹⁸⁰ avoit dit, que c'estoit en notre nature, de ne pouvoir reposer, maintenant que nos affaires estoyent un peu raccommodès il falloit que ie les regastasse par mon voyage de Pologne¹⁸¹ & faysois tout au rebours de mon Pere¹⁸², ce que'l avoit fait au party contraire. Le Duc Philipp¹⁸³ a mis 5000 {Dalers} [[78v]] l'an passè a rente, & maintenant 9000. A aydè a saccager Flensburg¹⁸⁴ & ammenè le butin. Ruine ses paysans, les punit trop, leur oste leur biens, a ceux là mesmes, auxquels le Pere¹⁸⁵ a donnè des escrits¹⁸⁶, <etcetera[.]> Les Ducs de Sonderburg¹⁸⁷ vivent a la desbordèe, c'est une

Rantzau habe einen deutschen Mann wie einen Hund geschätzt und habe gesagt, als er einen auf dem Boden schlafen sah: Siehe, hier liegt erneut ein Taler, wobei er ihn weder trösten noch aufwecken lassen wollte, im Gegensatz zu den Offizieren des Kaisers vom General Herzog von Friedland und General Tilly, die auf die Soldaten große Acht geben." 165 *Zeitung*: Nachricht.

166 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

167 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

168 Schweden, Königreich.

169 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

170 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

171 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

172 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

173 Zwickau.

174 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

175 Leipzig.

176 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

177 Thüringen.

178 Weser, Fluss.

179 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).

180 Sonderburg (Sønderborg).

181 Polen, Königreich.

182 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

183 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

184 Flensburg.

185 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann, Herzog von (1545-1622).

186 *Übersetzung*: "Herzogin von Sonderburg habe gesagt, dass es in unserer Natur sei, jetzt nicht ruhen zu können, jetzt da unsere Angelegenheiten wieder ein wenig versöhnt seien, es sei nötig, dass ich sie durch meine Polen-Reise wieder verderbe und alles im Widerspruch zu meinem Vater tue, was er auf der Gegenseite getan habe. Der Herzog Philipp hat im vergangenen Jahr 5000 Taler an Zins gegeben und jetzt 9000. Hat geholfen, Flensburg zu plündern, und die Beute mitgebracht. Richtet seine Bauern zugrunde, bestraft sie zu viel, nimmt ihnen ihre Güter weg, selbst jenen, welchen der Vater Schriftstücke gegeben hat"

187 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667); Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676); Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von (1607-1653); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, August Philipp, Herzog von (1612-1675).

honte, la mere¹⁸⁸ les retient afin qu'ils ne s'en aillent, par toute sorte de licenses. Jeune Duchesse¹⁸⁹ de Gottorf¹⁹⁰ bonne femme. Guerre de Pologne¹⁹¹ ne vaut rien, pour les Allemands, mal payèz, hays & dissipèz a la fin.¹⁹²

Escrit a Madame¹⁹³ & a Adolf Börstel¹⁹⁴ a Paris¹⁹⁵.¹⁹⁶ hinauß spatziren geritten.

Prince d'Orange¹⁹⁷ a regardè si maslement & si fier le tailleur¹⁹⁸, hat so viel zu regieren gehabt, toute changèe¹⁹⁹, etcetera[.] Churfürstin²⁰⁰ von Lichtemburg²⁰¹ a portè le poil si bas, & le nèz si grand²⁰². Der bawm der mir schatten gibt, vor dem muß ich mich neigen. Les 4 soeurs de Danemark²⁰³ [[79r]] ou leurs heritiers chacune 4 tonneaux d'or, font 16[,] le Roy²⁰⁴ deux fois autant[,] font 8 horsmis ce que le Roy a eu pour meubles.²⁰⁵ fräulein eleonora²⁰⁶ veut despandre par an, que 2200 {Dalers} en tout. Elle a cela du bien de Reetwjsch²⁰⁷, que luy a donnè herzog Joachim ernst²⁰⁸ [.]²⁰⁹

07. September 1632

♀ den 7. September

188 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).

189 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).

190 Gottorf.

191 Polen, Königreich.

192 *Übersetzung*: "Die Herzöge von Sonderburg leben in Liederlichkeit, es ist eine Schande, die Mutter hält sie durch jede Art von Freiheiten zurück, damit sie nicht weggehen. Junge Herzogin von Gottorf [ist eine] tugendhafte Frau.

Polenkrieg ist für die schlecht bezahlten, gehassten und am Ende verjagten Deutschen nichts wert."

193 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

194 Börstel, Adolf von (1591-1656).

195 Paris.

196 *Übersetzung*: "An Madame und an Adolf Börstel nach Paris geschrieben."

197 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

198 *Übersetzung*: "Fürst von Oranien hat den Schneider so tapfer und so stolz angesehen"

199 *Übersetzung*: "alles verändert"

200 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

201 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

202 *Übersetzung*: "hat das Haar so unanständig getragen und die Nase so hoch"

203 Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1573-1626);

Anna, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1574-1619);

Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641); Schleswig-Holstein-

Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).

204 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

205 *Übersetzung*: "Die 4 Schwestern von Dänemark oder ihre Erben jede 4 Tonnen Gold, machen 16, der König zweimal so viel, machen 8 bis auf das, was der König für Möbel bekommen hat."

206 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

207 Rethwisch.

208 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

209 *Übersetzung*: "will insgesamt pro Jahr nur 2200 Taler verzehren. Sie bekommt das aus dem Gut Rethwisch, das ihr Herzog Joachim Ernst gegeben hat."

hinauß nach Lübeck²¹⁰ zum Roussel²¹¹, nach dem er mir geschrieben. *etcetera* in die Lüneburger²¹² herberge. Heterogenea²¹³, *etcetera etcetera*[,] Gleißenthal²¹⁴ mittgezogen.

08. September 1632

ᵝ den 8. September

Cheval Perse veu & les Tartares.²¹⁵

Wieder nach Arnspöeck²¹⁶ *etcetera*[,] Zeitung²¹⁷ das Prinz Vladislaus in Polen²¹⁸ todt seye, vix credo²¹⁹. Jtem²²⁰: die Niederlage des Kayßerlichen²²¹ volcks²²² in Schlesien²²³, vom Dubaldt²²⁴ vndt ChurSachsen²²⁵ [.]

Mon angoisse touchant l'engagerie, laquelle ie crains me sera desrobbée.²²⁶

09. September 1632

[[79v]]

⊙ den 9. September

Predigt gehört. Meinem Schwager herzog Joachim ernst²²⁷ <[Marginalie:] Nota Bene²²⁸ > alles vertrawet.

Discours avec le vieux Volckerzahn^{229 230}, Es hette <von> 15 biß 18 mille²³¹ dörfer[,] 43 städte in Pommern²³², wehre in die 50 meil weges lang, zu 16[,] zu 18[,] zu 20 breitt, 2 mille²³³ vom adel (in

210 Lübeck.

211 Roussel, Jacques (1596-1636).

212 Lüneburg.

213 *Übersetzung*: "Verschiedenartiges"

214 Gleißenthal, N. N. von.

215 *Übersetzung*: "Persisches Pferd gesehen und die Tartaren."

216 Ahrensböck.

217 Zeitung: Nachricht.

218 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

219 *Übersetzung*: "glaube ich kaum"

220 *Übersetzung*: "Ebenso"

221 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

222 Volk: Truppen.

223 Schlesien, Herzogtum.

224 Duwall, Jacob (ca. 1589-1634).

225 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

226 *Übersetzung*: "Meine Angst, die Verpfändung betreffend, von welcher ich fürchte, dass sie mir geraubt wird."

227 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

228 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

229 Fölckersam, Melchior von (1601-1665).

230 *Übersetzung*: "Gespräch mit dem alten Fölckersam"

231 *Übersetzung*: "tausend"

232 Pommern, Herzogtum.

Rügen²³⁴ 400)[.] 8 oder 9 Tonnen goldes, intraden²³⁵, korn, fische, iagten, Schäfereyen, viehezucht, Seefahrten, etcetera[.] König in Dänemark²³⁶ hat Wolgast²³⁷ spoliirt²³⁸, alte conterfecte²³⁹, vnd Tapezereyen²⁴⁰ weggenommen sub prætextu²⁴¹, der feindt²⁴² bekähme es sonsten.

Present de herzog Joachim ernst a moy d'un cheval. Reprjmande a cause de l'engagement²⁴³ so gar liderlich.

Jch soll fräulein Anna Maria²⁴⁴ Vndt schwester Sibylla Elisabeth²⁴⁵ mittbringen nach Arnspöck²⁴⁶ mitt Madame²⁴⁷ [.] Grüße par tout. Congè²⁴⁸ von fräulein eleonora²⁴⁹ [.]

10. September 1632

› den 10. September

Party d'Arnspöck^{250 251}, Mein Schwager²⁵² hat mir [[80r]] auff 1 {Meile} weges das geleidte hinauß gegeben.

{Meilen}

Von Arnspök²⁵³ nach Müllen²⁵⁴, Eülenspiegels²⁵⁵ 6
vatterlandt vndt begräbnüß Erstlich bey
Lübeck²⁵⁶ vorüber, an die fehre vber die Trave²⁵⁷
bey <nach> Meußlingen²⁵⁸ zwey {Meilen}

233 *Übersetzung*: "tausend"

234 Rügen, Insel.

235 Intraden: Einkünfte.

236 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

237 Wolgast.

238 spoliiren: berauben, plündern.

239 Conterfect: Bildnis.

240 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

241 *Übersetzung*: "unter dem Vorwand"

242 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

243 *Übersetzung*: "Geschenk eines Pferdes von Herzog Joachim Ernst an mich. Tadel wegen der Verpfändung"

244 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

245 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

246 Ahrensbök.

247 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

248 *Übersetzung*: "überall. Abschied"

249 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

250 Ahrensbök.

251 *Übersetzung*: "Von Ahrensbök abgefahren"

252 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

253 Ahrensbök.

254 Mölln.

255 Eulenspiegel, Till (ca. 1300-1350).

256 Lübeck.

257 Trave, Fluss.

258 Moisling.

Crommeß²⁵⁹: 1 {Meile} kalte küche. Nachmittags
Müllen 3 {Meilen}

Von Müllen ists nach hamburg²⁶⁰ auch 6 meilen.

11. September 1632

σ den 11^{ten}: September

Von Müllen²⁶¹ nach Atlemburg²⁶² vber die {Meilen} 4
Elbe²⁶³
De là²⁶⁴ nach Lünenburg²⁶⁵ im güldenem Stern. 2
Sandt. heyde.

*Zeitung*²⁶⁶ das in Schlesien²⁶⁷ herr Schafgozsch²⁶⁸ geblieben, vndt daß Kayßerliche²⁶⁹ volck²⁷⁰
wieder auß Meissen²⁷¹ seye.

12. September 1632

ø den 12. September

Von Lünenburg²⁷² nach kloster Mehding²⁷³ {Meilen} 3
Gadenstede²⁷⁴ Nachtlager. Ein edelmanns hauß 3
dem [[80v]] alten Werner von Bodendyck²⁷⁵
zuständig. Jst herrvatters²⁷⁶ sehliger page

259 Krummesse.

260 Hamburg.

261 Mölln.

262 Artlenburg.

263 Elbe (Labe), Fluss.

264 *Übersetzung*: "Von da"

265 Lüneburg.

266 Zeitung: Nachricht.

267 Schlesien, Herzogtum.

268 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

269 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

270 Volk: Truppen.

271 Meißen, Markgrafschaft.

272 Lüneburg.

273 Medingen.

274 Göddenstedt.

275 Bodenteich, Werner von.

276 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

gewesen, olim²⁷⁷ mitt *Burkhard von Erlach*²⁷⁸ [.]

Sein sohn Albrecht²⁷⁹ war auch da.

1 Stein²⁸⁰ sommerwolle gilt zu Lünenburg²⁸¹, bey hanß Dannemann²⁸² 1½ {Thaler}[,] ein Stein winterwolle 1 {Thaler}[,] ieder stein zu 10 {Pfund}, 1 Steen flachs 3½ {Thaler} ordinarie²⁸³ 3 {Thaler} Die frembden geben zu Lünenburg mehr, als die jnnländischen. Ein {Wispel} korn gilt 14 {Thaler} nunc²⁸⁴, gersten 15[,] ist aber kleiner, als das Magdeburger²⁸⁵ vmb 4 himpen²⁸⁶.

Bodendieck hat 5 hufen landes, sehet auß 6 in 7 {Wispel} welches sein pachtkorn ist, hat eingeerndet 20 hundert Stiege²⁸⁷ allerley getreydig, eine stiege gibt im außdreschen 2 himpen. Il reçoit tous les Vendredy d'un lac près de Bodendyck²⁸⁸ (le meilleur baillage²⁸⁹ du Duc de Lünenburg²⁹⁰)²⁹¹ 3 schock fische, darundter 3 große brahtfische, die [[81r]] andern klein, einer spannen ohngefehr lang. hat 10 wagen oder anspanner auf seinem guht. hüpsch holz zur Notturfft, nichts aber zu verkauffen. Kein hoch wildt zu iagen, nur hasen vndt fücheße, brawet sein bier selber. hat 700 schafe, verkauft alle halbe iahr 50 stein²⁹² wolle, vndt 100 schafe, das stück zu 1 {Thaler} Pawren trincken nur covent²⁹³, müßen dienen vndt viel geben.

Roi de Danemark²⁹⁴ a fait des tournois & courses de bague, & feux artificiels a son couronnement, une fontaine coulante 4 heures d'un costè de vin, de l'autre de biere, deux heraults, jettans de la monnoye d'or & d'argent, devant le Roy. Nopces alors de la Duchesse²⁹⁵ d'Husem²⁹⁶ avec son mary²⁹⁷.²⁹⁸

277 *Übersetzung*: "einst"

278 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

279 Bodenteich, Albrecht von (gest. 1685).

280 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

281 Lüneburg.

282 Dannemann, Johann (gest. 1634).

283 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

284 *Übersetzung*: "jetzt"

285 Magdeburg.

286 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

287 Stiege: Stückmaß.

288 Bodenteich (Bad Bodenteich).

289 Bodenteich, Amt.

290 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

291 *Übersetzung*: "Er bekommt alle Freitage aus einem See bei Bodenteich (dem besten Amt des Herzogs von Lüneburg)"

292 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

293 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).

294 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

295 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).

296 Husum.

297 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Adolf, Herzog von (1575-1616).

298 *Übersetzung*: "König von Dänemark hat zu seiner Krönung Turniere und Ringrennen [Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren musste] und Feuerwerke, eine vier Stunden auf der einen Seite aus Wein, auf der anderen aus Bier strömende Fontäne gemacht, während zwei Herolde vor dem König Geld aus Gold und Silber auswarfen. Alsdann Hochzeit der Herzogin von Husum mit ihrem Ehemann."

Herzog Franz Carl von Sachsen Lauenburg²⁹⁹ bekömbt izundt 68000 {Reichsthaler} contribution vndt frey Quartier³⁰⁰ im lande zu Lünenburg³⁰¹ seine Regimenten zu werben. Vor wenig tagen ist sein Quartier³⁰² zu Vlzen³⁰³ abgebrant, vnd 6 häuser daß er im hembde darvon kommen.

13. September 1632

[[81v]]

den 13. September

	{Meilen}
Nach Bergen ³⁰⁴ , alda gefüttert	2
Tilsen ³⁰⁵	1

Ich habe bey Hempo von Knesebeck³⁰⁶ wieder eingesprochen, vndt ihm geldt mittgebracht. < 400 {Dalers} <outr 200.>³⁰⁷ >

Zeitung³⁰⁸ daß 36 fahnen dem Churfürsten von Sachsen³⁰⁹ geliefert seyen, etcetera etcetera von der schlacht in Schlesjen³¹⁰.

Zu Tilßen Hempo von Knesebeck mir gesagt, Madame³¹¹ wehre zu Bernburg³¹² mitt Quedlinburg³¹³ vndt Schwarzburg³¹⁴ perge³¹⁵, Schwarzenberg³¹⁶ wehre wiederkommen con Risposta del Re Gustavo di Suecia³¹⁷ ³¹⁸: Er hette nicht vrsach den Fürsten von Anhalt³¹⁹ viel zu willen zu sein, denn einer³²⁰ dienete seinen feinden³²¹ öffentlich, der ander³²² correspondirte mitt seinen feinden³²³,

299 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

300 "4tier." steht im Original für "Quartier".

301 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

302 "4tier." steht im Original für "Quartier".

303 Uelzen.

304 Bergen an der Dumme.

305 Tilsen.

306 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

307 *Übersetzung*: "400 Taler, neben 200."

308 Zeitung: Nachricht.

309 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

310 Schlesien, Herzogtum.

311 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

312 Bernburg.

313 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

314 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

315 *Übersetzung*: "usw."

316 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

317 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

318 *Übersetzung*: "mit Antwort vom König Gustav von Schweden"

319 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

320 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

321 Polen, Königreich.

322 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

323 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

der dritte³²⁴ hette lieber ChurSachsen³²⁵ dienen wollen als ihm. Jedoch wollte er Fürst Ludwigen³²⁶ in acht zu nehmen wißen.

Mon frere³²⁷ Fürst Ernst ist malade³²⁸ zu Nürnberg³²⁹ an der rohten Ruhr³³⁰.

[[82r]]

König in Schweden³³¹ hat einen anfall auf eine Kayßerliche³³² schanze³³³ indarno³³⁴ gethan, den Boetium³³⁵ vndt viel Obersten verlohren, doch daß feldt behalten haben soll.

Zeitung³³⁶ das die holländer³³⁷ vber Mastrich³³⁸ noch Limpurg³³⁹ erobert.

14. September 1632

☞ den 14. September

{Meilen}

Von Tilsen³⁴⁰ nach Garleben³⁴¹ nachdem ich 5
Hempo von Knesebeck³⁴² valedicirt³⁴³ mitt
448 {Reichsthaler} also daß er numehr auf
Michelis³⁴⁴ 1632 vom capital 600 {Thaler} vndt
alle verfallene zinsen richtig weg hatt.

Zu Martino Goschky³⁴⁵ geschickt.

15. September 1632

324 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

325 Sachsen, Kurfürstentum.

326 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

327 *Übersetzung*: "Mein Bruder"

328 *Übersetzung*: "krank"

329 Nürnberg.

330 Rote Ruhr: Ruhr mit schleimig-blutigem Stuhl.

331 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

332 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

333 Alte Veste (Zirndorf).

334 *Übersetzung*: "vergeblich"

335 Boëtius, Nicolas (gest. 1632).

336 Zeitung: Nachricht.

337 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

338 Maastricht.

339 Limburg (Limbourg).

340 Tylsen.

341 Gardelegen.

342 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

343 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

344 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

345 Gosky, Martin (ca. 1586-1656).

den 15. September

{Meilen}

Von Garleben³⁴⁶ nach Wolmerstedt³⁴⁷ nach dem 5
 wjr 1 {Meile} von Wolmirstedt auf Colbitz³⁴⁸
 zukommen.

Vnglück mitt Sigmund Dewerlin³⁴⁹, [[82v]] der auf ebenem lande mitt der calesche vmbgeworfen
 vndt ihm³⁵⁰ ein bein zerbrochen worden.

Zu Wolmirstedt³⁵¹ stirbts an der pest, wie auch gar starck zu Magdeburg³⁵² alda Oberster Supp³⁵³
 daran gestorben.

Zu Leipzig³⁵⁴ stirbts auch heftig.

Zerstörung vndt verwüstung im schönen Schloß Wolmerstedt.

{Meilen}

Von dannen nachm Salz³⁵⁵ alda bey Rittmeister 4
 Schelen³⁵⁶ eingekehrt.

16. September 1632

den 16. September

{Meilen}

Vom Saltze³⁵⁷, nach angehörter frühpredigt gen 1
 Mülingen³⁵⁸
 Brumbey³⁵⁹ 1
 Gatersleben³⁶⁰ Jungfern von Almbleben³⁶¹ 1
 .

346 Gardelegen.

347 Wolmirstedt.

348 Colbitz.

349 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

350 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

351 Wolmirstedt.

352 Magdeburg.

353 Soop, Göran Åkesson (gest. 1632).

354 Leipzig.

355 Groß Salze (Bad Salzelmen).

356 Schele, N. N. von.

357 Groß Salze (Bad Salzelmen).

358 Großmühlingen.

359 Brumby.

360 Neugattersleben.

361 Diese Angehörigen der Familie Alvensleben nicht ermittelt.

Bernburg³⁶² [[83r]] in die Nachmittagspredigt 1
*perge perge perge*³⁶³

Marschalck³⁶⁴ anwesend. Madame³⁶⁵ nicht. Die trawrige *zeitung*³⁶⁶ daß mein schöner Fuchs³⁶⁷, den ich so hoch gehalten, vndt auß des Königs in Dänemark³⁶⁸ gestüte wahr, auch mir anno³⁶⁹ [16]27 vom *herzog von Mecklenburg*³⁷⁰ verehrt³⁷¹ wahr worden, vmbgefallen, nach dem er ganz anbrüchig³⁷² gewesen, vndt einen ½ aymer³⁷³ blut vmbs herze gehabt, ohne zweiffel von dem fall, den er mitt mir vor hazgeroda³⁷⁴ [!] gethan. Dergleichen dawerhaftes gutes pferdt habe ich noch nie gehabt, hat wol gereyset³⁷⁵, wol gefreßen, ist nicht schew gewesen, hat mich wol gekandt, vndt sonst niemands gern, als mich, aufsitzen laßen, auch alles vndter mir gethan, was ich von ihm begehret. Jst wol gewandt gewesen, sonsten gesundt, schön, vndt von außbündiger³⁷⁶ [[83v]] güte, hat in summa³⁷⁷ alle Tugenden eines guten pferdes an sich gehabt. Jch habe ihn so vngern verlohren, als einen trewen diener. Pacientia!³⁷⁸ Cecy, & la mort du vieux Thilo de Vitzenhagen³⁷⁹ & la cheute d'hier de *Sigmund Deuerlin*³⁸⁰ a mon retour, & venant au presche subit, on preschoit de la vie eternelle, & chantoit sur la fin³⁸¹: Wenn mein stündlein vorhanden ist:³⁸² me donnent des sinistres presages³⁸³.

Präsident³⁸⁴ zu mir gekommen. *Roi de Suède*³⁸⁵ gourmande les Princes.³⁸⁶

362 Bernburg.

363 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

364 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

365 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

366 Zeitung: Nachricht.

367 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

368 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

369 *Übersetzung*: "im Jahr"

370 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

371 verehren: schenken.

372 anbrüchig: schadhaft, faul, unrein.

373 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

374 Harzgerode.

375 reisen: sich auf den Hinterbeinen aufrichten.

376 ausbündig: großartig, hervorragend.

377 *Übersetzung*: "im Ganzen"

378 *Übersetzung*: "Geduld!"

379 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

380 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

381 *Übersetzung*: "Dies und der Tod des alten Thilo von Vitzenhagen und der gestrige Sturz des Sigmund Deuerlin auf meiner Rückreise und [dass] man, als ich ganz plötzlich zur Predigt kam, über das ewige Leben predigte und über das Ende sang"

382 Erste Zeile eines Kirchenliedes von Nikolaus Herman 1480-1561 aus dem Lutherischen Gesangbüchlein 1638, S. 753.

383 *Übersetzung*: "bringen mir unheilvolle Vorzeichen"

384 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

385 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

386 *Übersetzung*: "König von Schweden behandelt die Fürsten unwürdig."

17. September 1632

ᵹ den 17. September

Nach harzgeroda³⁸⁷ mitt dem Marschalck³⁸⁸.

Madame³⁸⁹ Gott lob, vnd die schwestern³⁹⁰ in gutem zustandt gefunden.

Das kindt³⁹¹ auch wiewol es einmal in absentia mea³⁹², todtkranck wieder gewesen.

[[84r]]

Notificatio³⁹³ von den Sulzbachischen³⁹⁴ rächen, vom absterben den 14. Augusti³⁹⁵ Pfalzgraf Augusti³⁹⁶ [.]

Briefe auß Frankreich³⁹⁷ vom Bruder Friz³⁹⁸, Vndt seinem hofmeister³⁹⁹ [.]

18. September 1632

σ den 18. September

Avis⁴⁰⁰: daß der Administrator⁴⁰¹ vom Kayser⁴⁰², auf freyen fuß gestellet worden.

Frewlein von Schömberg venu icy⁴⁰³.

19. September 1632

Ϸ den 19. September

387 Harzgerode.

388 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

389 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

390 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

391 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

392 *Übersetzung*: "in meiner Abwesenheit"

393 *Übersetzung*: "Bekanntmachung"

394 Pfalz-Sulzbach, Fürstentum.

395 *Übersetzung*: "des Augusts"

396 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

397 Frankreich, Königreich.

398 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

399 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

400 *Übersetzung*: "Nachricht"

401 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

402 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

403 *Übersetzung*: "hierher gekommen"

Frewlein von Schömberg⁴⁰⁴ herkommen.

In der Gernrödischen⁴⁰⁵ sache plat refus⁴⁰⁶ a patruis⁴⁰⁷ & patruelibus⁴⁰⁸ 409, ich soll es de n <r> hernvettern nicht gemahlin⁴¹⁰ nicht verpachten. Mais ie ne m'en soucie pas.⁴¹¹

Zeitung⁴¹² das Don Carlos⁴¹³, des Königs in Spannien⁴¹⁴ bruder, mitt giftt vergeben⁴¹⁵ worden seye.

Jtem⁴¹⁶: daß ganz Brabant⁴¹⁷ rebellirt, vndt den Staden⁴¹⁸ zufallen will.

Graf henrich von dem Berg⁴¹⁹, führt in seinen fahnen lilien, mitt der vndterschrift: Fin de la guerre.⁴²⁰ [[84v]] Der König jn Frankreich⁴²¹ wjll ihm⁴²² assistiren.

Türcken⁴²³ wollen Candia⁴²⁴ attacquiren. perge perge perge⁴²⁵

Schweden⁴²⁶ lجت noch vor Nürnberg⁴²⁷; Es mangelt beyden thejlen, an Provjandt.

<Zween> Großhertzege von Florentz⁴²⁸, welche nach dem Wallensteinischen⁴²⁹ läger zugezogen, wehren schier von den Schwedischen⁴³⁰ ertapt worden.

Es stirbt nicht allein, jm lande zu Meißen⁴³¹, sondern auch zu Regenspurg⁴³² vndt Nürnberg, vndt haben allerley landtplagen alda, als krieg, sterben, Thewrung vndt hungersnoth.

404 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

405 Gernrode, Amt.

406 *Übersetzung*: "platte Ablehnung"

407 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

408 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

409 *Übersetzung*: "von den Onkeln und Vettern"

410 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

411 *Übersetzung*: "Aber ich kümmere mich nicht darum."

412 Zeitung: Nachricht.

413 Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1607-1632).

414 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

415 vergeben: vergiften.

416 *Übersetzung*: "Ebenso"

417 Brabant, Herzogtum.

418 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

419 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

420 *Übersetzung*: "Ende des Krieges."

421 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

422 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

423 Osmanisches Reich.

424 Kreta (Candia), Insel.

425 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

426 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

427 Nürnberg.

428 Medici, Francesco de' (1614-1634); Medici, Mattias de' (1613-1667).

429 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

430 Schweden, Königreich.

431 Meißen, Markgrafschaft.

432 Regensburg.

Pappenheim⁴³³ soll schon 2 *mille*⁴³⁴ pferde, nacher Ejmbeck⁴³⁵ geschickt haben.

Avis⁴³⁶: das 2/3 theil, der Stadt Gotha⁴³⁷, durch eine vnversehene Fewersbrunst, jn die asche gelegt worden.

Türckische rebellen, haben Mecha⁴³⁸ eingenommen.

Schweitzer⁴³⁹ die werben, on ne scajt pour, ni contre quj⁴⁴⁰?

Die FrawMuhme⁴⁴¹ von Rudelstadt⁴⁴², jst heütte anhero gekommen, <nacher harzgeroda⁴⁴³.>

20. September 1632

[[85r]]

ᵛ den 20. Septembris⁴⁴⁴

Avis⁴⁴⁵: daß König in Schweden⁴⁴⁶, numehr anfänget, lust zum friede zu bekommen, (Dieumercy, s'il est ainsy⁴⁴⁷) vndt will durch Obersten Sparren⁴⁴⁸ die tractaten⁴⁴⁹ fortsetzen, jnmaßen mitt ChurSachsen⁴⁵⁰ destwegen, handlung, soll gepflogen worden sein, insonderhejt wirdt die restitution des Fridericj Palatinj⁴⁵¹ starck vrgirt.

In die Predigt, darinnen das danckfest vor die beschehrte erndte, gehalten worden.

Zeitung⁴⁵² daß König in Schweden ein mandat⁴⁵³ durch seinen alten Schwedischen bischof⁴⁵⁴ aufsetzen laßen, wie es in seinen kirchen, so vndter seiner botmäßigkeit in Deützschlandt⁴⁵⁵ sollte gehalten werden, vndter andern: Man sollte den exorcismum^{456 457} allenthalben wieder einführen,

433 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

434 *Übersetzung*: "tausend"

435 Einbeck.

436 *Übersetzung*: "Nachricht"

437 Gotha.

438 Mekka (Makkah).

439 Schweiz, Eidgenossenschaft.

440 *Übersetzung*: "man weiß weder für noch gegen wen"

441 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

442 Rudolstadt.

443 Harzgerode.

444 *Übersetzung*: "des September"

445 *Übersetzung*: "Nachricht"

446 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

447 *Übersetzung*: "Gott sei Dank, wenn es so ist"

448 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

449 Tractat: Verhandlung.

450 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

451 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

452 Zeitung: Nachricht.

453 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

454 Kenicius, Petrus (1555-1636).

455 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

456 *Übersetzung*: "Exorzismus"

keine andere, als die lutriscbe religion verstatten, auch keinen zu ämptern befördern, der nicht Augspurgischer Religion zugethan, oder aufs concordienbuch⁴⁵⁸ geschworen [[85v]] die iehnigen, so anderer Religion, nicht zu dulden. Guarda la gamba.⁴⁵⁹ Cape tibi hoc.⁴⁶⁰ Ob man schon jtz politiciren⁴⁶¹ wjll, vndt von den Calvinisten, mehr erfahren, etcetera[.] Roi de Bohême⁴⁶² s'en appercevra bien.⁴⁶³ perge⁴⁶⁴

Maréchal Burkhard von Erlach⁴⁶⁵ est party vers Tilsen⁴⁶⁶.⁴⁶⁷

Madame ma Tante⁴⁶⁸ a sejourne jcy⁴⁶⁹.⁴⁷⁰

21. September 1632

☞ den 21. September

Nach dem frühestück jst Madame ma Tante⁴⁷¹ ⁴⁷², mitt Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁴⁷³, nach häringen⁴⁷⁴ verrayset: Jch habe Ihrer Liebden Liebden das geleytte hinauß auf ½ meilen weges gegeben.

Nota⁴⁷⁵: Jhr hofmeister Köttschaw⁴⁷⁶, vndt Capitän⁴⁷⁷ Jagemann⁴⁷⁸.

457 Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus als eine Erinnerung daran, wie die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, festhielten, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. Theologische Realenzyklopädie 10 1982, S. 753f.]. In Anhalt hatte die 1589/90 durch das nunmehr reformierte Fürstenhaus angeordnete Abschaffung des Taufexorzismus deshalb zum heftigen Widerspruch der überwiegend das orthodoxe Luthertum verteidigenden Geistlichkeit geführt [vgl. Werner Freitag: Konflikte im Prozeß der reformierten Konfessionalisierung im Fürstentum Anhalt am Ende des 16. Jahrhunderts, in: Ders. / Klaus Erich Pollmann / Matthias Puhle Hg., Politische, soziale und kulturelle Konflikte in der Geschichte von Sachsen-Anhalt. Beiträge des landesgeschichtlichen Kolloquiums am 4./5. September 1998 in Vockerode, Halle 1999, S. 104-110].

458 Die Konkordienformel, in: Die Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 1165-1610.

459 Übersetzung: "Sieh dich vor."

460 Übersetzung: "Merke dir das."

461 politiciren: über Politik sprechen, politisieren.

462 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

463 Übersetzung: "König von Böhmen wird dessen wohl gewahr werden."

464 Übersetzung: "usw."

465 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

466 Tylsen.

467 Übersetzung: "[Hof]Marschall Burkhard von Erlach ist nach Tylsen abgereist."

468 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

469 Harzgerode.

470 Übersetzung: "Meine Frau Tante hat sich hier aufgehalten."

471 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

472 Übersetzung: "meine Frau Tante"

473 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

474 Heringen (Helme).

475 Übersetzung: "Beachte"

476 Kötschau, Georg von (gest. 1659).

Discorsi co'l Dottor Stick⁴⁷⁹ ⁴⁸⁰, welcher diesen tag bey vns gewesen.

22. September 1632

[[86r]]

den 22. September

Ein großer Sturmwindt diese nacht endtstanden.

Songè que Roussel⁴⁸¹ m'avoit parlè tresbrusquement & estoit tresfascè contre moy, de ce que j'avois descouvert de loing au Roi de Bohême⁴⁸² & a feu Son Altesse⁴⁸³ mes desseings, disant qu'il se prevaudroit en cest affaire d'autres Princes quj sceussent taire.⁴⁸⁴

Nota Bene⁴⁸⁵ [:] Monseigneur mon Pere n'en entendant de loing, qu'un mot, m'avoit grandement dissuadè ceste expedition, disant que'l <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁸⁶ > falloit encores attendre dix ans.⁴⁸⁷

Je songeois aussy qu'un Iuif estant malade a la mort, nous eussions tous priè Dieu, pour luy a genoux pour sa convalescence. Apres cela Roussel & maître Bernard⁴⁸⁸ le balladin eussent eu des faces de mort, & monstrueuses, jouants du lut, l'un a l'envy de l'autre⁴⁸⁹, & j'eusse quelquesfois, regardè Roussel, pour le Iuif⁴⁹⁰. Nota Bene⁴⁹¹ Nota Bene⁴⁹² [:] Vn Iuif est un trompeur.⁴⁹³ >

23. September 1632

[[86v]]

477 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

478 Jagemann, Hans Ernst (von) (1584-1647).

479 Stöcker, Johann (1588/89-1651).

480 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Doktor Stick"

481 Roussel, Jacques (1596-1636).

482 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

483 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

484 *Übersetzung*: "Geträumt, dass Roussel mich sehr trotzig angesprochen habe und mir gegenüber sehr verärgert darüber sei, dass ich dem König von Böhmen und Ihrer seligen Hoheit von weitem meine Pläne offenbart habe, indem er sagte, dass er sich in dieser Angelegenheit anderer Fürsten bedienen würde, die zu verschweigen wüssten."

485 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

486 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

487 *Übersetzung*: "Monseigneur, mein Vater, habe mir, als er davon von weitem nur ein Wort hörte, von diesem Feldzug sehr abgeraten, indem er sagte, dass er noch zehn Jahre warten müsse."

488 N. N., Bernard.

489 *Übersetzung*: "Ich träumte auch, dass ein Jude, der bis auf den Tod krank war, wir alle für ihn auf Knien für seine Genesung zu Gott gebetet hätten. Danach hätten Roussel und Meister Bernard, der Gaukler, Todesgesichter und entsetzliche [Gesichter] bekommen, wobei sie die Laute spielten, der eine um die Wette mit dem anderen"

490 *Übersetzung*: "und ich hätte Roussel manchmal als den Juden angesehen"

491 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

492 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

493 *Übersetzung*: "Ein Jude ist ein Betrüger."

○ den 23. September

Zweymal in die kirche, predigt anzuhören.

24. September 1632

⋔ den 24. September

Rindorf⁴⁹⁴ nach Bernburg⁴⁹⁵ geschjckt.

Jch habe zur Ader gelaßen.

Gersten 6 {Scheffel}[,], rogken 2 {Scheffel} <½ himpen⁴⁹⁶ >[,], haber 6 {Scheffel} <½ himpen> hat dje proba⁴⁹⁷ gegeben, jn dem hatzgerödischen⁴⁹⁸ [!] getreydig, so ich heütte, jn beysein des alten Richters⁴⁹⁹, vndt Napierschky⁵⁰⁰ nehmen laßen.

Jeans⁵⁰¹ lamentj⁵⁰²:

Madame⁵⁰³ ist wiederkommen von häringen⁵⁰⁴, cum comitatu⁵⁰⁵.

25. September 1632

σ den 25. September

Zeitung⁵⁰⁶ das Pappenheim⁵⁰⁷ wiederkömbt, vndt den Baudiß⁵⁰⁸ geschlagen, <welcher sich auf Cassel⁵⁰⁹ retirirt, Obrist Dreschkaw⁵¹⁰ gefangen.>

herzog von Friedland⁵¹¹ habe seine armée in drey theil getheilet, nach Eger⁵¹², Bareyt⁵¹³, vndt Gera⁵¹⁴, zu gehen, auch sjch, mitt dem Obristen holcko⁵¹⁵, jm lande zu Mejßen⁵¹⁶, zu conjungiren⁵¹⁷.

494 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

495 Bernburg.

496 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

497 *Übersetzung*: "Probe"

498 Harzgerode.

499 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

500 Napierski, Andreas.

501 Schmidt, Hans (1).

502 *Übersetzung*: "Klagen"

503 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

504 Heringen (Helme).

505 *Übersetzung*: "mit Gefolge"

506 Zeitung: Nachricht.

507 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

508 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

509 Kassel.

510 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

511 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

512 Eger (Cheb).

König in Schweden⁵¹⁸ ligt vor Forchhaim⁵¹⁹, <ist vor Nürnberg⁵²⁰ aufgebrochen.>

[[87r]]

Meße zu Leiptzigk⁵²¹, gehet noch vor sjch.

Jch habe in den donen vogel gefangen, im holze draußen gegen der klostermühle zu.

Den Medicum Lanium^{522 523} von meinem geblühte judiciren hören, Es ist schwarz vndt Melancolisch⁵²⁴ in fundo⁵²⁵, Sanguinisch⁵²⁶ schön roht oben, ~~in superficie⁵²⁷~~ <in der massa⁵²⁸ >, Phlegmahtisch⁵²⁹ vndt serosisch⁵³⁰ in superficie⁵³¹, auch etwas colerisch⁵³², vndt hat eine spumam a calore hepatis⁵³³ herrührendt. Wenn eine von den 4 complexionen <starck,> prædominirt oder excedirt⁵³⁴, pflegt es kranckheiten zu vervsachen, welchen man bißweilen, durch eine solche öfnung vndt lüftung des geblühts kan vorbawen.

Ein wenig sawerteig versawert den gantzen Teig, also wenn das geblüht anfänget corrupt zu werden, verdirbt es wol reliquam <massam> sanguinis⁵³⁵. Jch habe ohngefahr, ein⁵³⁶ 8 vntzen gelaßen. Jm herbste vndt frühling, jst es am gesündesten zu laßen, da sjch dje humores⁵³⁷ erregen.

~~An fräulein A~~⁵³⁸ Mixtura sjmplex⁵³⁹ <wirdt von Spiritu Vitriolj, Spiritu Tartarj⁵⁴⁰, vndt Spiritu Theriacæ⁵⁴¹ componirt> jst gut zur rejnigung des geblühts, ein 6 tropfen des Morgends, jn einer brühe ejngenommen.

513 Bayreuth.

514 Gera.

515 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

516 Meißen, Markgrafschaft.

517 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

518 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

519 Forchheim.

520 Nürnberg.

521 Leipzig.

522 Lanius, Nikolaus.

523 *Übersetzung*: "Arzt Lanius"

524 melancholisch: Überschuss an Schwarzer Galle im Blut.

525 *Übersetzung*: "im Grund"

526 sanguinisch: blutreich.

527 *Übersetzung*: "an der Oberfläche"

528 *Übersetzung*: "Masse"

529 phlegmatisch: Überschuss an weißem Schleim im Blut.

530 serosisch: wässrig.

531 *Übersetzung*: "an der Oberfläche"

532 choleric: Überschuss an Gelber Galle im Blut.

533 *Übersetzung*: "Schaum von der Hitze der Leber"

534 excediren: über etwas hinausgehen.

535 *Übersetzung*: "die übrige Masse des Blutes"

536 ein: ungefähr.

537 *Übersetzung*: "Flüssigkeiten"

538 Im Original verwischt.

539 *Übersetzung*: "Die einfache Mischung"

540 *Übersetzung*: "Vitriolgeist, Weinsteingeist"

541 *Übersetzung*: "Theriakgeist"

[[87v]]

Avis⁵⁴² von Quedlinburg⁵⁴³ daß 4 Regimente des Baudiß⁵⁴⁴, von den Pappenheimischen⁵⁴⁵, geschlagen worden, an der Weser⁵⁴⁶. *perge*⁵⁴⁷

*Zeitung*⁵⁴⁸ daß die Spanischen Niederlanden⁵⁴⁹, mit den vereinigten provintzien⁵⁵⁰, einen bundt machen wollen, die Infantinn⁵⁵¹ vndt Printzen von Vranien⁵⁵² mit einschließen.

Item⁵⁵³: daß König in Frankreich⁵⁵⁴ den Monsieur⁵⁵⁵ seinen bruder, zweymal geschlagen. *perge perge perge*⁵⁵⁶

Item⁵⁵⁷: das König in Spanien⁵⁵⁸ dem Monsieur 6000 Neapolitaner⁵⁵⁹ zur See, zu hülfe geschickt. Monmorancy⁵⁶⁰ seye gefangen.

Item⁵⁶¹ das Prinz Vladislaus in Polen⁵⁶², soll König werden, wjll den Evangelischen, jhr exercitium liberum⁵⁶³ laßen, vndt sich mit König in Schweden⁵⁶⁴ verbinden.

Item⁵⁶⁵: das der GroßTürcke⁵⁶⁶, dem Französischen⁵⁶⁷ Gesandten⁵⁶⁸ verboten, kejne Jesuiter⁵⁶⁹ mehr bey sich zu haben, dieweil ~~[-..]~~ <im> Ottomannischen Reich⁵⁷⁰, kein Jesujter mehr tolerirt werde.

[[88r]]

542 *Übersetzung*: "Nachricht"

543 Quedlinburg.

544 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

545 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

546 Weser, Fluss.

547 *Übersetzung*: "usw."

548 *Zeitung*: Nachricht.

549 Niederlande, Spanische.

550 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

551 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

552 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

553 *Übersetzung*: "Ebenso"

554 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

555 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

556 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

557 *Übersetzung*: "Ebenso"

558 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

559 Neapel, Königreich.

560 Montmorency, Henri II, Duc de (1595-1632).

561 *Übersetzung*: "Ebenso"

562 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

563 *Übersetzung*: "freie [Glaubens-]Ausübung"

564 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

565 *Übersetzung*: "Ebenso"

566 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

567 Frankreich, Königreich.

568 Gournay, Henri de (gest. 1663).

569 Jesuiten (Societas Jesu).

570 Osmanisches Reich.

Item ⁵⁷¹ : das in Schlesien ⁵⁷² zwar die Kayserlichen ⁵⁷³ geschlagen, holcko ⁵⁷⁴ aber in Meißen ⁵⁷⁵ starck streiffe. herzog von Fridlandt ⁵⁷⁶ habe seine armée in drey theil getheilet. König in Schweden ⁵⁷⁷ liege zur Newstadt ⁵⁷⁸ . etcetera

Schreiben von Friedrich Löbzelter ⁵⁷⁹ vom 15^{den}: huius ⁵⁸⁰ , von Hamburg ⁵⁸¹ [.] Mon beaufre ⁵⁸² ⁵⁸³ , habe auf vnser engagerie ⁵⁸⁴ , 1600 {Thaler} außgerichtet. C'est peu. Mais ie n'ay sceu acquerir que mille. ⁵⁸⁵

26. September 1632

☿ den 26. September

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene Nota Bene ⁵⁸⁶ > Caspar Pfau ⁵⁸⁷ kömbt eilends, mitt bericht, daß gestern der Graf von Gronsfeldt ⁵⁸⁸ , mitt 24 *compagnien* Reütter, daß Lünenburgische ⁵⁸⁹ <[Marginalie:] Nota Bene ⁵⁹⁰ > läger, vor Wolfenbüttel ⁵⁹¹ ganz aufgeschlagen ⁵⁹² , vndt meistentheils erlegt, <[Marginalie:] Nota Bene ⁵⁹³ > herzog Jörge seye mitt nawer ⁵⁹⁴ noht darvon kommen. General Baudiß ⁵⁹⁵ hat auch vnlangst drey Regiment verlohren, so ihm von den Pappenheimischen ⁵⁹⁶ vndt Gronsfeldischen abgeschlagen worden. Pappenheim ist mitt 23 Regimentern vber die Weser ⁵⁹⁷ gezogen, bey höxter ⁵⁹⁸ .

571 *Übersetzung*: "Ebenso"

572 Schlesien, Herzogtum.

573 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

574 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

575 Meißen, Markgrafschaft.

576 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

577 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

578 Neustadt an der Aisch.

579 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

580 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

581 Hamburg.

582 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

583 *Übersetzung*: "Mein Schwager"

584 *Übersetzung*: "Verpfändung"

585 *Übersetzung*: "Das ist wenig. Aber ich habe nur tausend erlangen können."

586 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

587 Pfau, Kaspar (1596-1658).

588 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

589 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

590 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

591 Wolfenbüttel.

592 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

593 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

594 nau: knapp.

595 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

596 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

597 Weser, Fluss.

598 Höxter.

[[88v]]

*Doctor Styck*⁵⁹⁹, der Superintendens⁶⁰⁰, *Magister Reinhardus*⁶⁰¹; der Herman Kersten Stammer⁶⁰², vndt *Caspar Pfaw*⁶⁰³, seindt meine gäste gewesen.

Kunststücklein von *Doctor Stycken*, einen Bezoar zu probiren ob er guht seye, vndt ihn in seine höchste exaltation⁶⁰⁴ zu bringen: Man nimbt ein spinnenhäußlein⁶⁰⁵ zusambt den eyern, so darinn liegen, (sollen vmb diese zejtt in den Spinnwebenecken gefunden werden) thuts in ein kolben vndt distillirets, so kommen drey gelbe tröpflein heraußer, dieselben auf einen Bezoar gethan ist er guht so färbet es sich weiß an denen orten da es auf den Bezoar fellet, vndt exaltirt⁶⁰⁶ ihn dermaßen, das 1 gran deßelben so kräftig vndt so guht ist, als sonst 3 gran des andern.

Schreiben von herzog Wilhelm von *Weimar*⁶⁰⁷ [.]

27. September 1632

[[89r]]

21 den 27. September

*Fürst Augustus*⁶⁰⁸ nimbt abschiedt von mir, retirirt sich nach Zerbst⁶⁰⁹, recommendirt mir sein landt⁶¹⁰.

*Herzog Ioachim Ernst von Holstein*⁶¹¹ schickt mir in einem wechselbrief an Eduart Becker⁶¹², rahtsverwandten in Leiptzig⁶¹³ 10652/3 {Reichsthaler} deductis deducendis⁶¹⁴, so er von *Albrecht Schultheß*⁶¹⁵ jn *hamburg*⁶¹⁶ bekommen, vor die engagerie⁶¹⁷. Dann er hat zwar

erhalten	1600	{Reichsthaler} davon subtrahiert
	500	so mein Schwager zu
		wiedereinlösung vf vorige mille
		⁶¹⁸ verschoßen ⁶¹⁹ .

599 Stöcker, Johann (1588/89-1651).

600 *Übersetzung*: "Superintendent"

601 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

602 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

603 Pfau, Kaspar (1596-1658).

604 Exaltation: Destillation.

605 Spinnenhaus: Kokon.

606 exaltiren: destillieren.

607 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

608 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

609 Zerbst.

610 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

611 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

612 Becker, Eduard (1577-1639).

613 Leipzig.

614 *Übersetzung*: "nach Abzug des Abzuziehenden"

615 Schulte, Albrecht (1576-1652).

616 Hamburg.

617 *Übersetzung*: "Verpfändung"

618 *Übersetzung*: "tausend"

23	{Reichsthaler} <16 {Schilling}
11	> Baptista Junckern ⁶²⁰ zinse dem Ostman ⁶²¹ wegen des Meckelers ⁶²² , so die vorigen gelder der eintausendt mir zu wege gebracht
10652/3	{Reichsthaler}

Avis⁶²³ von Caspar Pfau⁶²⁴ daß noch zur zeit Pappenheim⁶²⁵ nicht in der nähe, der von Kronßfeldt⁶²⁶ hette das volck⁶²⁷ auß Einbeck⁶²⁸ genommen, vnd in Wolfenbüttel⁶²⁹ neben andern geführet. Schrecken ist zu halberstadt⁶³⁰ größer als die niederlage. Geschlagenen samlen sich.

[[89v]]

hjnauß nachmittags, auf den alten Anhalt⁶³¹ gefahren, alda vndten am berge⁶³², <[Marginalie:] Nota Bene⁶³³ > ein theil der alten linde, durch nähermahligen⁶³⁴ großen Sturmwindt vmbgefallen.

28. September 1632

☿ den 28. September

herzog Joachim ernst⁶³⁵ wieder geantwortett.

Avis⁶³⁶ von Bernburg⁶³⁷ daß die hernvettern⁶³⁸, alda beysammen gewesen, vndt eine compagnie in Bernburg, vom Schwedischen⁶³⁹ volck⁶⁴⁰, de facto⁶⁴¹, ejngelegt worden. So wjll man auch,

619 verschießen: vorschießen, vorstrecken.

620 Juncker, Johann Baptist (1602-1661).

621 Ostmann, Albrecht (gest. 1625).

622 Mäkler: Makler (Vermittler von Geschäften).

623 *Übersetzung*: "Nachricht"

624 Pfau, Kaspar (1596-1658).

625 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

626 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

627 Volk: Truppen.

628 Einbeck.

629 Wolfenbüttel.

630 Halberstadt.

631 Anhalt, Burg.

632 Großer Hausberg.

633 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

634 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

635 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

636 *Übersetzung*: "Nachricht"

637 Bernburg.

638 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

639 Schweden, Königreich.

640 Volk: Truppen.

641 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

getreydig, jn abschlag der Novemberlichen contribution haben, vndt also den armen vnderthanen, gar die hault vber die ohren ziehen.

Zu halberstadt⁶⁴² vndt Quedlinburg⁶⁴³ jst kein schrecken mehr, vndt Sje vermeinen, es habe numehr, kejne noht, es seye nur, ein streiff gewesen.

Doctor Styck<er>⁶⁴⁴ hat die bergwerge alhier⁶⁴⁵, sehr gerühmet, vndt vermeint, man köndte großen nutzen [[90r]] darauß schaffen.

29. September 1632

ᵝ den 29. September Michaelis⁶⁴⁶.

Songè ceste nuit, comme je serois allè avec feu *Son Altesse*⁶⁴⁷ sur une haute montaigne, pleine de rochers, mais descendant de bonne heure du carosse, je serois allè en bas avec beaucoup de peine, cheutes[,] dangers & embarrassemens, mais tost apres le carosse se seroit precipitè du haut en bas⁶⁴⁸ et *cetera*[.] *toutes*⁶⁴⁹

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁶⁵⁰ erwehnte gestern abendt, Ihre *Liebden* wehren resolvirt⁶⁵¹, bey dem kinde⁶⁵², alhier⁶⁵³ zu verbleiben, ich möchte mitt den schwestern⁶⁵⁴ in Gottes nahmen, die Elbe⁶⁵⁵ hinab nach hamburgk⁶⁵⁶ schiffen, darauf gedachte ich starck diese nacht, vndt hatte die influentz⁶⁵⁷, oder einfall, ich sollte alhier nicht allzusicher sein, noch viel weniger Meine gemahlin also alleine zu hause laßen, sintemahl das ein bößes omen⁶⁵⁸ vndt portentum⁶⁵⁹ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁶⁰ > wehre, das vor wenig tagen, alhier in mei<[Marginalie:] *Nota*

642 Halberstadt.

643 Quedlinburg.

644 Stöcker, Johann (1588/89-1651).

645 Harzgerode.

646 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

647 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

648 *Übersetzung*: "Heute Nacht geträumt, wie ich mit Ihrer seligen Hoheit auf einen hohen Berg voller Felsen gefahren sei, aber als ich beizeiten aus der Kutsche ausstieg, sei ich mit viel Mühe, Stürzen, Gefahren und Beschwerlichkeiten heruntergegangen, aber bald darauf sei die Kutsche von oben nach unten gestürzt"

649 *Übersetzung*: "alle"

650 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

651 resolviren: entschließen, beschließen.

652 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

653 Harzgerode.

654 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

655 Elbe (Labe), Fluss.

656 Hamburg.

657 Influenz: Einfall, Eingebung (eines Gedankens).

658 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

659 *Übersetzung*: "grauenhaftes Vorzeichen"

660 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

*Bene*⁶⁶¹ >nem Gitteldsgarten geschehen, das ein wolf <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁶² > darinnen, bey itzigem warmen Sommerwetter, zween schafe niedergerißen, ob schon ezliche vnser [[90v]] hatzgeroda⁶⁶³ [!] an izo, dem Städtlein Zoar⁶⁶⁴ vergleichen wollen. J'ay proposè toutesfois, de demeurer icy, (si Dieu ne dispose autrement de nostre séjour,) car je n'ay pas les moyens d'en partir, & le passage est comme clos, aussy seroit ce prejudicier a ma Vocation, d'abandonner ainsy, en ce grand danger, mes pauvres sujets, esperant que Djeu m'assistera par sa grace, & benediction.⁶⁶⁵

*Zeitung*⁶⁶⁶ das die Pappenheimischen⁶⁶⁷ hildeßheim⁶⁶⁸ wieder eingenommen, <80> Crabahten⁶⁶⁹ biß vor hornburgk⁶⁷⁰ gestreift, vndt ezlich Gronßfeldisch⁶⁷¹ volck⁶⁷² auß hore Wolfenbüttel⁶⁷³ genommen, auch lebendige salvaguardia⁶⁷⁴ zu Schöningen⁶⁷⁵ albereitt sein soll.

Der Leüthnerus⁶⁷⁶ hat eine außbündige⁶⁷⁷ städtliche predigt gethan, Text: ex Apocalypsj⁶⁷⁸ ⁶⁷⁹ wie der große Fürst Michael⁶⁸⁰ mitt dem drachen gestritten, vndt jhn vberwunden.⁶⁸¹

Zeitung diesen abendt das horenburgk von [[91r]] den Kayserischen⁶⁸² eingenommen, durch einen anschlag 40 Tragoner.

Wir seindt hinauß nacher Schiele⁶⁸³ vndt Newdorf⁶⁸⁴ spaziren ge ritt <fahr> en.

Man hat wieder meinen willen die *compagnie* in die stadt Bernburg⁶⁸⁵ gelegt, da sje doch nichts nütze, auch sonsten noch, 5 *compagnien* in halle⁶⁸⁶, Manßfeldt⁶⁸⁷, Calbe⁶⁸⁸, *et cetera* <an>

661 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

662 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

663 Harzgerode.

664 Zoar.

665 *Übersetzung*: "Ich habe dennoch vorgeschlagen, hierzubleiben (wenn Gott über unseren Aufenthalt nicht anders verfügt), denn ich habe nicht die Mittel wegzugehen und der Weg ist wie geschlossen, auch würde es meinem Beruf schädlich sein, meine armen Untertanen dergestalt in dieser großen Gefahr zurückzulassen, wobei ich hoffe, dass Gott mir durch seine Gnade und Segnung helfen wird."

666 *Zeitung*: Nachricht.

667 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

668 Hildesheim.

669 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

670 Hornburg.

671 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

672 Volk: Truppen.

673 Wolfenbüttel.

674 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

675 Schöningen.

676 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

677 *ausbündig*: großartig, hervorragend.

678 *Apc*

679 *Übersetzung*: "aus der Apokalypse"

680 Michael (Bibel).

681 Vgl. *Apc* 12,7.

682 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

683 Schielo.

684 Neudorf.

685 Bernburg.

die Sahl⁶⁸⁹ päße, vndt darzu muß jch noch, mitt der vnderthanen beschwehung, die völlige contribution, des Monats October beynebens 30 {Wispel} brodkorns zu proviantirung der Stadt Magdeburg⁶⁹⁰ einschaffen, oder anderer violentz gewärtig sein.

30. September 1632

○ den 30. September

Avis⁶⁹¹ von Caspar Pfau⁶⁹² daß in hornburg⁶⁹³ 40 Tragoner vnd 40 Mußcketirer liegen, vndt Wolfenbüttel⁶⁹⁴ wol besezt, die gefangene darinnen, der entsatz auf hildeßheim⁶⁹⁵ gegangen, vnd weil viel wagen eingeholt besorget⁶⁹⁶ man sich eines stargken außfalß.

[[91v]]

Predigt gehöret, < due volte⁶⁹⁷ .>

In Peinerts⁶⁹⁸ Mühle hat sich diesen abendt, ein zimlicher brandt erreget, in deme das back: vndt brawhauß daselbst abgebrandt, vndt ein Mann so retten helfen wollen, vom dach herundter, einen arm entzwey gefallen.

Dem Doctor Stycker⁶⁹⁹ seynen a Dieu⁷⁰⁰, gegeben. Jst gar ein guter frommer, vndt gelehrter fejner Mann.

686 Halle (Saale).

687 Mansfeld.

688 Calbe.

689 Saale, Fluss.

690 Magdeburg.

691 *Übersetzung*: "Nachricht"

692 Pfau, Kaspar (1596-1658).

693 Hornburg.

694 Wolfenbüttel.

695 Hildesheim.

696 besorgen: befürchten, fürchten.

697 *Übersetzung*: "zweimal"

698 Peinert, N. N..

699 Stöcker, Johann (1588/89-1651).

700 *Übersetzung*: "Lebewohl"

01. Oktober 1632

[[91v]]

» den 1. Octobris¹ .

Depart du Medecin, Docteur Stöcker² .³

<[Marginalie:] Nota Bene⁴ > Zeitung⁵ das Altemburgk⁶ von den Kayßerlichen⁷ <[Marginalie:] Nota Bene⁸ > eingenommen, vndt Leiptzig⁹ belägert seye.

Fürst Augustus¹⁰ bittet mich höchlich künftigen <[Marginalie:] Nota Bene¹¹ > donnerstag, nach Wolfen¹² auf eine zusammenkunfft.

Tobias Hübner¹³ schlägt mir Christof von Giebichenstein¹⁴, oder Christof Hieronymus Schlegel¹⁵ zum hofmeister vor, nach Norburg¹⁶.

02. Oktober 1632

[[92r]]

σ den 2. October

Nach Riedern¹⁷, den iungen Röder¹⁸ geschickt, (die deslogirung¹⁹ eines Schwedischen²⁰ Rittmeisters mitt 60 pferden, zu procuriren²¹) selb ander.

Songè, comme le Roy de Swede²², seroit mort dans la ville de Mosco²³, apres avoir fait la guerre au Grand Prince²⁴, & se seroit transformè au Roy de Dennemarck²⁵ eel lequell on y auroit enterrè avec

1 Übersetzung: "des Oktobers"

2 Stöcker, Johann (1588/89-1651).

3 Übersetzung: "Abreise des Arztes Doktor Stöcker."

4 Übersetzung: "Beachte wohl"

5 Zeitung: Nachricht.

6 Altenburg.

7 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

8 Übersetzung: "Beachte wohl"

9 Leipzig.

10 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

11 Übersetzung: "Beachte wohl"

12 Wulfen.

13 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

14 Giebichenstein, Christoph von.

15 Schlegel, Christoph Hieronymus (von) (gest. 1638).

16 Norburg (Nordborg).

17 Rieder.

18 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

19 De(s)logirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

20 Schweden, Königreich.

21 procuriren: etwas besorgen, für etwas Sorge tragen.

22 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

grande pompe, & cela auroit esté l'explication de mon songe du 4. de May, que mon nom seroit engravé dans la terre de Moscovie²⁶ pour une memoire & monument perpetuel.²⁷

An Fridrich Löbzelter²⁸ [,] an Albrecht Schultheß²⁹ vndt herzog Joachim ernst³⁰ geschrieben.

Caspar Pfau³¹ kömbt an, hat mir 500 {Thaler} auf die wolle, zu Quedlnburg³² außgerichtet.

Pappenheim³³ hat 10 mille³⁴ Mann vor hildeßheim³⁵, darinnen nur, 2 <3> 00 Mann liegen. Obrist Goltz³⁶, hat 5 mille³⁷ inn vnd vmb Ejnbeck³⁸, gegen Baudißin³⁹. Lohausen⁴⁰ will wieder vor Wolfenbüttel⁴¹ [,]

[[92v]]

Zeitung⁴² daß dem herzog von Fridlandt⁴³ 3 Regiment abgeschlagen worden.

Schneider Temerè⁴⁴ hat mir schreiben, auß Franckreich⁴⁵, von Adolf Börstel⁴⁶ mittgebracht.

Avjs⁴⁷: daß Gallaß⁴⁸ wieder contremandirt⁴⁹ seye, vndt vor Lejptzjg⁵⁰ abgezogen. Der wejn soll vom newlichen frost, vorgangenen Sontags, großen schaden gelitten haben. C'est derechef une punition de Dieu, contre mon mesnage.⁵¹

23 Moskau.

24 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

25 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

26 Moskauer Reich.

27 *Übersetzung*: "Geträumt wie der König von Schweden in der Stadt Moskau gestorben sei, nachdem er Krieg gegen den Großfürsten geführt hat, und er habe sich in den König von Dänemark verwandelt, welchen man dort mit großem Prunk begraben hätte. Und das sei die Erklärung für meinen Traum vom 4. Mai gewesen, dass mein Name in die Erde von Moskowien als ein Gedächtnis und ewiges Grabmal eingeschrieben sei."

28 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

29 Schulte, Albrecht (1576-1652).

30 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

31 Pfau, Kaspar (1596-1658).

32 Quedlinburg.

33 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

34 *Übersetzung*: "tausend"

35 Hildesheim.

36 Goltz, Martin Maximilian von der (1593-1653).

37 *Übersetzung*: "tausend"

38 Einbeck.

39 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

40 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

41 Wolfenbüttel.

42 Zeitung: Nachricht.

43 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

44 Temeré, N. N..

45 Frankreich, Königreich.

46 Börstel, Adolf von (1591-1656).

47 *Übersetzung*: "Nachricht"

48 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

49 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

50 Leipzig.

51 *Übersetzung*: "Das ist erneut eine Strafe Gottes gegen meinen Haushalt."

Avis ⁵², daß die Chur *Sächsische* ⁵³ armèe nach dem Sie die *Kayßerlichen* ⁵⁴ in Schlesien⁵⁵ ganz verderbet vmb Dresden⁵⁶ [!] wieder angelanget seye.

Baudiß⁵⁷ conjungire⁵⁸ sich mitt *Lünenburg* ⁵⁹ darzu stoßen 5 *Regimenter* auß heißen⁶⁰.

*Monsieur*⁶¹ ist vom *König* in *Frankreich* ⁶² seinem hernbruder geschlagen, vndt der *Montmorancy* ⁶³ verwundet vndt gefangen.

03. Oktober 1632

[[93r]]

ø den 3. October

In die kirche am behttage.

Nach dem frühestück gen *Bernburg*⁶⁴. alda ich von *Fürst Augusto*⁶⁵ schreiben vor mir funden, daß die *zusammenkunfft* sollte biß auf vbermorgen verschoben sein, zu *Wolfen*⁶⁶.

Avis ⁶⁷ das *hildeßheim*⁶⁸ vom *Pappenheim* ⁶⁹ erobert, vndt er auf *hanover*⁷⁰ zugehe.

Jch befinde alhier die Stadt *Bernburg* sehr öde vndt wüste, die meisten bürger, seindt naher *Zerbst*⁷¹ geflohen. Es ist zwischen *Zerbst* vndt der *Elbe*⁷² der streiffenden *Reütter* halber sehr vnsicher.

Jtem ⁷³: avis ⁷⁴, das *Duderstedt*⁷⁵ auch von den *Kayserlichen* ⁷⁶ wieder eingenommen.

52 *Übersetzung*: "Nachricht"

53 Sachsen, Kurfürstentum.

54 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

55 Schlesien, Herzogtum.

56 Dresden.

57 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

58 *conjungiren*: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

59 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

60 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

61 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

62 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

63 Montmorency, Henri II, Duc de (1595-1632).

64 *Bernburg*.

65 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

66 *Wulfen*.

67 *Übersetzung*: "Nachricht"

68 *Hildesheim*.

69 *Pappenheim*, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

70 *Hannover*.

71 *Zerbst*.

72 *Elbe* (*Labe*), Fluss.

73 *Übersetzung*: "Ebenso"

74 *Übersetzung*: "Nachricht"

75 *Duderstadt*.

76 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

In Bernburg, lieget auch 1 *compagnie Schwedisches*⁷⁷ fußvolcks⁷⁸ vndt deren mehr an allen Sahl⁷⁹ päßen in dieser gegendt.

An Eichen⁸⁰ geschrieben, *vigilanz*⁸¹, *diligenz*⁸², gute kundtschaft, *vnd avis*⁸³, *commendirt*.

04. Oktober 1632

[[93v]]

24 den 4. October

Songe icy a Bernburg⁸⁴ ce mattin, comme je serois allè d'Heringen⁸⁵, & eusse perdu en chemin par l'yvrognerie de mes pages, *plusieurs* petits Diamants & jouyaulx, de quelque valeur, mais i'eusse retrouvè le beau grand Diamant, la medaille en estant rompue & despecèe.⁸⁶

Mitt *Präsident*⁸⁷ tractirt⁸⁸. *Deliberanda*⁸⁹ zu Wolfen⁹⁰ sollen sein: 1. Wie man sich gegen der einbrechenden Kayßerlichen⁹¹ armèe, (verantwortlich dem *Evangelischen* wesen, vndt *Evangelischen* <Chur: vndt Fürsten auch> König in Schweden⁹²) zu bezeigen? 2. Schuldig seindt wir, auf die *conservation*⁹³, vnserer lande⁹⁴ zu gedencken, ergo: <ob> *permissum*⁹⁵, ihnen endtgegen zu schicken vmb verschonung zu bitten? sich zu hergebung proviandts zu erbiehten, vndt auch wegen contribution zu *accordiren*⁹⁶? 3. Was vnseren persohnen⁹⁷ zu rahten? ob man im lande zu bleiben oder nicht? 4. Wie derer Fürsten ämpter, so außreißen, in acht zu nehmen, ihnen ihr vndterhalt nachzuschicken, vndt man sich jhrer anzunehmen? [[94r]] 5. Weil vnser vndterhalt auf den Stewerzinsen mittberuhet, ob die Stewerbefehliche nicht außzuschreiben, vndt

77 Schweden, Königreich.

78 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

79 Saale, Fluss.

80 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

81 *Vigilanz*: Wachsamkeit.

82 *Diligenz*: Sorgfalt, Fleiß.

83 *Übersetzung*: "Nachricht"

84 Bernburg.

85 Heringen (Helme).

86 *Übersetzung*: "Traum hier in Bernburg heute morgen, wie ich von Heringen gefahren sei und auf dem Weg durch die Trunksucht meiner Edelknaben einige kleine Diamanten und Juwelen von einigem Wert verloren hätte, aber ich hätte den schönen großen Diamanten wiedergefunden, wobei die Medaille davon abgebrochen und zerhauen war."

87 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

88 *tractiren*: (ver)handeln.

89 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

90 Wulfen.

91 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

92 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

93 *Conservation*: Erhaltung, Bewahrung.

94 Anhalt, Fürstentum.

95 *Übersetzung*: "also: wegen der Erlaubnis"

96 *accordiren*: einen Vertrag schließen, sich einigen.

97 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

zu anticipiren. 6. Receß in der eviction⁹⁸ sache zu vollziehen. 7. Johann Gehring⁹⁹, die gelder, so er Schwartzenbergern¹⁰⁰ vorgestreckt, zu erstatten.

Avis¹⁰¹ von Fürst Augusto¹⁰² daß die newgeworbene 72 fähnlein¹⁰³ recta¹⁰⁴ auf heßen¹⁰⁵, zum Baudjß¹⁰⁶, herzog Bernhardt¹⁰⁷ aber, mitt 24 Regimentern, vf Salfeldt¹⁰⁸ <zugehen>, Margraf Christian¹⁰⁹ seye zu Erfurd¹¹⁰ ankommen, wie auch die ChurSächsische¹¹¹ armèe zu Dresen¹¹² [!]. In Schlesien¹¹³ seye es auf der Schwedischen¹¹⁴ vndt ChurSächsischen seitte ganz richtig auch Breßlaw¹¹⁵ hette sich ergeben, wie auch Mähren¹¹⁶ mitt dem Könige¹¹⁷ accordirt¹¹⁸, insonderheitt die Stadt Olmütz¹¹⁹. Gallaas¹²⁰ seye biß auf Gera¹²¹ kommen, brenne aber nicht, wie Corpes¹²², welcher 300 Mann vor Dresen[!] solle ejngbüßet haben. Mitt hildeßheim¹²³ seye es noch vngewiß, etcetera[.]

Jch habe heütte meinen garten vndt gebeüde [[94v]] besehen. Jm garten ist der wein vnzeitig¹²⁴ vndt erfrohren, wie auch in Weinbergen, der wein meistentheils erforen, vndt ich der wintzer trost nach, kaum 100 eymer¹²⁵ bekommen werde, da ich wol eher 1000 bekommen. Der Marschalck¹²⁶, (so von Tilsen¹²⁷ wiederkommen) hat gestern lesen laßen, vndt kaum 3 eymer bekommen, da er vorm iahr, 48 gelesen. hindter dem garten, am vorwege, neben dem brawhause, leßet der Amptmann¹²⁸, sejne stuben, vndt kammern, gar fein zurichten, vndt bawen. Jm platze des Schloßes,

98 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

99 Gering, Hans (gest. 1632).

100 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

101 *Übersetzung*: "Nachricht"

102 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

103 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

104 *Übersetzung*: "geradewegs"

105 Hessen, Landgrafschaft.

106 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

107 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

108 Saalfeld.

109 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

110 Erfurt.

111 Sachsen, Kurfürstentum.

112 Dresden.

113 Schlesien, Herzogtum.

114 Schweden, Königreich.

115 Breslau (Wroclaw).

116 Mähren, Markgrafschaft.

117 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

118 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

119 Olmütz (Olomouc).

120

121 Gera.

122 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

123 Hildesheim.

124 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

125 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

126 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

127 Tylsen.

128 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

haben Sie numehr den brunnen fast fertig, vndt das bildt Meines gnedigen *herzlieben* hernvatters¹²⁹ Sehliger auch aufgerichtett.

heütte ist die *Schwedische*¹³⁰ *compagnie* (darundter viel buben¹³¹ gewesen) außgezogen, vndt von hinnen¹³² aufgebrochen: Sie haben mjr an meinem zoll vndt geleytte großen schaden gethan, daß jedermann auf Calbe¹³³ zu gefahren.

[[95r]]

Balzer hauff¹³⁴, kömbt von Dresen¹³⁵ [!], mitt bericht, daß alda großer schrecken gewesen, der Oberste holcko¹³⁶, hette 15000 beysammen, wehre vor Dresen[!] vorüber marchirt, es hetten ihm die Stücke¹³⁷ vom walle, wenig schaden gethan, vndt hetten nichts gutes geschossen. Man hette gar schlechte kundtschafft alda. Drey Regiment kähmen auß Schlesjen¹³⁸ <an>, vom ChurSäxischen¹³⁹ volck¹⁴⁰.

Mjtt Præsjdenten¹⁴¹, Schwarzbergern¹⁴², vndt Marschalcken¹⁴³, conversirt, <vndt allerley anstellungen gemacht.>

05. Oktober 1632

☽ den 5. October

Zusammenkunft zu Wolfen¹⁴⁴, *Fürst Augusti*¹⁴⁵ [,] *Fürst Ludwigs*¹⁴⁶ [,] *Fürst Johann Casimirs*¹⁴⁷ [,] meiner vndt *Fürst* Geörge Ariberts¹⁴⁸ benebens den rähnen.

Wichtige deliberationes¹⁴⁹ vndt disputata¹⁵⁰ wegen der entgegenschickung oder nicht. Meine vndt meiner rähte rationes pro affirmativa¹⁵¹, Es wehre Christlich, dem gewjßen gemäß, vndt

129 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

130 Schweden, Königreich.

131 Bube: Spitzbube, Schurke.

132 Bernburg.

133 Calbe.

134 Hauffe, Balthasar.

135 Dresden.

136 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

137 Stück: Geschütz.

138 Schlesien, Herzogtum.

139 Sachsen, Kurfürstentum.

140 Volk: Truppen.

141 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

142 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

143 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

144 Wulfen.

145 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

146 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

147 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

148 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

149 *Übersetzung*: "Beratungen"

150 *Übersetzung*: "Erörterungen"

den pflichten eines vasallen als auch deren so man subditis¹⁵² geleistet, [[95v]] ähnlich, gegen der posteritet verantwortlicher, in Göttlichen, weltlichen Vndt beschriebenen <auch natürlichen> rechten, gegründet, das man zur conservation¹⁵³ seiner gühter, vndt sie vor devastation zu bewahren, dörfte <auch> seinen feinden entgegen schicken, vmb verschonung bitten, vndt die von Gott anvertrawete vnderthanen[,] land¹⁵⁴ vndt leütte, vor Mordt vndt brandt auch endtlicher ruin bewahren. Es wehre weder dem König¹⁵⁵ noch dem Evangelischen wesen, damitt gedienet daß wir vns verderben ließen. So hette ein vasallus¹⁵⁶ gegen seinem lehenherren, ein herr gegen seine vnderthanen mehr verbindung vndt wehre ihnen mehr zu lejsten schuldig als einem Bundtsgenoßen. Es müste vns der König schützen können, sonst wehre der Bundt nichts, welcher [[96r]] auch nur auf eine zejtt, gemacht wehre. Ergo¹⁵⁷: sollte man es thun. hetten wir es doch thun mögen, alß man auf dem Leiptziger¹⁵⁸ convent gewesen, da hetten wir noch mitt vorbewust¹⁵⁹ des Churfürsten von Saxen¹⁶⁰, den Kayserlichen¹⁶¹ contribuiert¹⁶², vndt also mitt denen so man zu Leiptzig wollen vor feinde halten, bono patriæ¹⁶³ 164, correspondirt.

E contra¹⁶⁵ wahren andere starck darwieder, <es wehre res malj exemplj et primj inter Evangelicos¹⁶⁶ >[,] es liefe wieder die allianz mitt Schweden¹⁶⁷, man sollte guht vndt bluht aufsetzen, nicht vacilliren¹⁶⁸. Alle regierende herren¹⁶⁹, sollten auß dem lande¹⁷⁰ ziehen, außer Fürst Georg Aribert¹⁷¹, vndt der vnmündige¹⁷² zu Zerst¹⁷³. Man würde vns sonsten zwingen, vom Leiptziger schluß¹⁷⁴ abzuspringen, <so wol als von der alliantz mitt Schweden.>

151 Übersetzung: "Gründe für die bejahenden Dinge"

152 Übersetzung: "den Untertanen"

153 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

154 Anhalt, Fürstentum.

155 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

156 Übersetzung: "Lehnsmann"

157 Übersetzung: "Folglich"

158 Leiptzig.

159 Vorbewußt: Vorwissen.

160 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

161 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

162 contribuire: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

163 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

164 Übersetzung: "zum Wohl des Vaterlandes"

165 Übersetzung: "Andererseits"

166 Übersetzung: "eine Sache des schlechten Beispiels und des ersten unter den Evangelischen"

167 Schweden, Königreich.

168 vacilliren: wanken.

169 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

170 Anhalt, Fürstentum.

171 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

172 Anhalt-Zerst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

173 Zerst.

174 Leiptzigische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leiptzigischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leiptzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

Endtlich, post varias altercationes ¹⁷⁵ ist dahin geschlossen worden: Fürst Ludwig (als der sich mitt dem Könige ¹⁷⁶ tieff eingelaßen) sollte auß dem lande ziehen, in sicherheit. [[96v]] Fürst Augustus ¹⁷⁷ aber nach Zerst ¹⁷⁸, biß daß man vernehme, ob der Elbe ¹⁷⁹ paß gewonnen, oder nicht? Dann dieweil er das Directorium ¹⁸⁰ <als der ältiste> jm lande ¹⁸¹ führet, vnd den Leipziger schluß ¹⁸² helfen machen, möchte ihm davon abzuspringen hart zugesezt werden. Fürst Iohann Casimir ¹⁸³ (ob er auch schon, nicht allzusicher iedoch dieweil es <ihm> an mediis ¹⁸⁴ <ausser landes> ermangelt) vndt ich, sollten auf vnsern residenzen ¹⁸⁵ bleiben, vndt vns ohne gesambten Schluß, in keine häupttractaten ¹⁸⁶ einlaßen.

Vetter Aribert ¹⁸⁷ sollte Stadthalter zu Cöhten ¹⁸⁸ sein, vndt doch allezeit dem gesambten Schluß sich conformiren ¹⁸⁹. Aber ohne die höchste nohtwendigkejt, sollte keine abschickung geschehen, an die Kayßerlichen ¹⁹⁰ [[97r]] vndt allezeit fleißige communication, vndtereinander, gepflogen werden, vndt keiner seinen accord ¹⁹¹ separatim ¹⁹² machen, wie daßelbige schriftlich sollte aufgesetzt werden.

Avis ¹⁹³: daß 4 mille ¹⁹⁴ Mann, jn Wolfenbüttel ¹⁹⁵ ankommen, vndt die vbrige Pappenheim-<j><sche> ¹⁹⁶ armèe hernach folge. Cape tibj hoc ¹⁹⁷ am harz ¹⁹⁸.

Nachmittags voneinander gezogen. Fürst Ludwig ¹⁹⁹ hat endtlich die abschickung permittirt, iedoch zu vnserer verantwortung gestellet sein laßen.

175 *Übersetzung*: "nach verschiedenen Wortwechseln"

176 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

177 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

178 Zerst.

179 Elbe (Labe), Fluss.

180 *Übersetzung*: "Leitung [d. h. das Seniorat]"

181 Anhalt, Fürstentum.

182 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

183 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

184 *Übersetzung*: "Mitteln"

185 Dessau (Dessau-Roßlau); Harzgerode.

186 Haupttractat: Hauptverhandlung.

187 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

188 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

189 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

190 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

191 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

192 *Übersetzung*: "abgesondert"

193 *Übersetzung*: "Nachricht"

194 *Übersetzung*: "tausend"

195 Wolfenbüttel.

196 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

197 *Übersetzung*: "Merke dir das"

198 Harz.

199 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Als jch zu Bernburg²⁰⁰ wieder ankommen, aviso²⁰¹, daß gestern 3 *compagnien* Reütter von des Obersten Mitzschefalß²⁰² Regiment zu hatzgeroda²⁰³ [!], sich mitt gewaltt einquartjrt, vndt daß hertzog Alexander henrich <von hollstein>²⁰⁴, alda ankommen.

[[97v]]

Wenn *Nomen Nescio*²⁰⁵ vor halberstadt²⁰⁶ (nach eingezogener guter kundtschafft) offen²⁰⁷ patent²⁰⁸ Caspar Pfau²⁰⁹ oder Vriel von Eichen²¹⁰ zu Pappenheim²¹¹ oder *Nomen Nescio*²¹² zu paßiren vndt repaßiren²¹³. Trompter²¹⁴ dabey. Curialia.²¹⁵ Contestiren²¹⁶ de devotione Cæsarea²¹⁷²¹⁸ [.] Produzirung²¹⁹ do es noht, der originalien hoft vndt bähete, man würde michs genießen laßen, Recommendation meine Aembter vnd vnderthanen. Offerta in genere²²⁰ zu hergebung proviandts vndt was in meinem vermögen wehre, mitt bericht patruelles²²¹²²² würden dergleichen thun, vnd bähete *Nomen Nescio*²²³ wollte zeitt vndt ort benennen, der entgegenschickung. Interim²²⁴ bähete ich vmb spetialsalvaguarden²²⁵ auf mein <residenz> hauß vndt Stadt hatzgeroda²²⁶ [!], hauß vndt Stadt Bernburg²²⁷ [.] Ambthauß Ballenstedt²²⁸, hauß Plötzka²²⁹ darumb mich Fürst Augustus gebethen, gehört in den antheil²³⁰ certis pactis²³¹, Fürst Augustus würde sich auch accomodiren²³²

200 Bernburg.

201 *Übersetzung*: "Nachricht"

202 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

203 Harzgerode.

204 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

205 *Übersetzung*: "ich weiß den Namen nicht"

206 Halberstadt.

207 offen: allgemein bekannt, öffentlich verkündet, mit öffentlichem Glauben versehen, beweiskräftig, formell, den Formvorschriften gemäß.

208 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

209 Pfau, Kaspar (1596-1658).

210 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

211 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

212 *Übersetzung*: "ich weiß den Namen nicht"

213 repassiren: zurückkehren.

214 Trompter: Trompeter.

215 *Übersetzung*: "Höflichkeiten."

216 contestiren: bezeugen.

217 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

218 *Übersetzung*: "aus kaiserlicher Ehrerbietung"

219 Producirung: Vorführung, Vorlage.

220 *Übersetzung*: "Angebot im Allgemeinen"

221 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

222 *Übersetzung*: "die Vettern"

223 *Übersetzung*: "ich weiß den Namen nicht"

224 *Übersetzung*: "Einstweilen"

225 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

226 Harzgerode.

227 Bernburg.

228 Ballenstedt.

229 Plötzkau.

230 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

. Jtem ²³³ Gernrode ²³⁴ [[98r]] Vndt Groß Alßleben²³⁵ si Caspar Pfau ²³⁶ le trouve bon ²³⁷ .
 Salveguardie²³⁸ auf des Præsidenten²³⁹ gühter, Güsten²⁴⁰ , vndt Plötzkaw²⁴¹ , dem Marschalck²⁴²
 wegen Altemburg²⁴³ . Sich auf die häuptractaten ²⁴⁴ zu referiren²⁴⁵ wegen öfnung der päße vndt
 contribution. hernvettern²⁴⁶ seindt in ihren residentzen²⁴⁷ .

Die Weinlese jst gestern vndt heütte, alhjer²⁴⁸ in den bergen, gar trawrig, abgangen, vndt sehr viel
 wein erfrohren. Pacience! ²⁴⁹

Avis ²⁵⁰ diesen abendt von Gernrode²⁵¹ , das herzog Geörge von Lüneburg ²⁵² von Newen
 halmbleben²⁵³ auß, heütte, mitt 6000 Mann, zu Oscherbleben²⁵⁴ , ankommen werde. Man vermuttet,
 es seye auf eine conjunctur²⁵⁵ mitt Baudißin²⁵⁶ angesehen, so lieget auch volck²⁵⁷ vmb hatzgeroda²⁵⁸
 [!], welches auch des orts marchiren möchte. hildeßheim²⁵⁹ seye gewiß vber, vndt solle Pap [[98v]]
 penheim ²⁶⁰ vor hanover²⁶¹ sein, ezliche melden, es habe albereitt accordirt²⁶² , vndt gehe die marche
²⁶³ auf Zelle²⁶⁴ . Vmb Wolfenbüttel²⁶⁵ seye viel volck²⁶⁶ ankommen, vndt stünden also diese lande²⁶⁷

231 *Übersetzung*: "durch sichere Verträge"

232 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

233 *Übersetzung*: "Ebenso"

234 Gernrode, Amt.

235 Großalsleben, Amt.

236 Pfau, Kaspar (1596-1658).

237 *Übersetzung*: "falls Kaspar Pfau das gut findet"

238 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

239 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

240 Güsten.

241 Plötzkau.

242 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

243 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

244 Haupttractat: Hauptverhandlung.

245 referiren: sich beziehen.

246 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

247 Dessau (Dessau-Roßlau); Köthen; Plötzkau.

248 Bernburg.

249 *Übersetzung*: "Geduld!"

250 *Übersetzung*: "Nachricht"

251 Gernrode.

252 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

253 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

254 Oschersleben.

255 Conjunctur: Vereinigung, Zusammenführung.

256 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

257 Volk: Truppen.

258 Harzgerode.

259 Hildesheim.

260 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

261 Hannover.

262 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

263 *Übersetzung*: "Marsch"

264 Celle.

265 Wolfenbüttel.

in höchster gefahr, So sollen sich, dje Braunschweiger²⁶⁸ auch, wiedrig bezejgen. Goßlar²⁶⁹, dörfte auch baldt attacquirt werden.

- h - ~~den 6. October~~

Avis²⁷⁰ von Leipzig²⁷¹ daß der Obrist holcko²⁷² Kemnitz²⁷³ ejnbekommen, von dannen sich auf Freyberg²⁷⁴ zu, gewendet, vndt vermeine, die Städte Torgaw²⁷⁵, Meißen²⁷⁶, vndt Leiptzig alsdann auch einzukriegen. holcko ist Feldtmarschalck. Er hat 5 Regiment vor Kemniz gebracht, es mit stücken²⁷⁷ beschoßen, vndt den 3^{ten} tag zu accordiren²⁷⁸ gezwungen. Vor die plünderung 11 mille²⁷⁹ {Thaler} hergeben müßen. Feldtmarschall gallaaß²⁸⁰ jst mit 10 Regimentern, zum Obersten holcko gestoßen, vndt conjunctim²⁸¹ vor [[99r]] Freyberg²⁸² gerücktt. Sie seindt gar gern 15 mille²⁸³ Mann starck.

Item²⁸⁴: das herzog von Fridlandt²⁸⁵ Coburg²⁸⁶ eingenommen, wehre aber vom Casteel mitt vnaufhörlichem schießen, wieder herauß getrieben worden, iedoch hette er die stadt in brandt gesteckt.

06. Oktober 1632

h den 6. October

In dieser Nachtt, gen hatzgeroda²⁸⁷ [!] gefahren, von wannen, das volck²⁸⁸ numehr aufgebrochen. hertzog Alexander henrich von hollstein²⁸⁹, alda angetroffen, so vorgestern alhier zu hatzgeroda[!] angelanget.

266 Volk: Truppen.

267 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

268 Braunschweig.

269 Goslar.

270 *Übersetzung*: "Nachricht"

271 Leipzig.

272 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

273 Chemnitz.

274 Freiberg.

275 Torgau.

276 Meißen.

277 Stück: Geschütz.

278 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

279 *Übersetzung*: "tausend"

280 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

281 *Übersetzung*: "vereinigt"

282 Freiberg.

283 *Übersetzung*: "tausend"

284 *Übersetzung*: "Ebenso"

285 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

286 Coburg.

287 Harzgerode.

288 Volk: Truppen.

289 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

Steweranticipationsbefehliche ~~at~~ zwischen hier vndt Gallj²⁹⁰, außgeschrieben.

Avis²⁹¹ daß Graf Pappenheim²⁹² auf Zelle²⁹³ zugehe.

Anderer aviß²⁹⁴ daß die Staden²⁹⁵ Reinbergk²⁹⁶ belägert, vndt Pappenheim destwegen wieder zurück²⁹⁷ müße.

In die vorbereitungspredigt.

07. Oktober 1632

[[99v]]

○ den 7. Octobris²⁹⁸ .

< Songe de force traittèz avec Pappenheim²⁹⁹ [.]³⁰⁰ >

In die predigt, darbey der Hertzog von hollstein³⁰¹ sich auch befunden. Darnach haben wir reformirte communicirt, Gott seye es gedanckt, der helfe, das dieses, nicht das letzte mal sey, daß wir alhier zu hatzgeroda³⁰² [!] das heilige Nachtmal halten mögen.

Nachmittags avis³⁰³, das Pappenheim sich in zwey hauffen getheilet, mitt einem, gehe er durch Thüringen³⁰⁴, auf Meißen³⁰⁵ zu, mitt dem andern gehe Graf von Gronsfeldt³⁰⁶, vbern hartz³⁰⁷, vndt wolle heütte zu Nordhausen³⁰⁸ ankommen.

Avis³⁰⁹, vom herzog Geörgen von Lüneburg³¹⁰, er wolle Morgen, mitt 7 mille³¹¹ Mann bey vns logiren, begehret proviandt etcetera damitt ordre³¹² gehalten werde.

290 Gallustag: Gedenktag für den irischen Mönch Sankt Gallus (16. Oktober).

291 *Übersetzung*: "Nachricht"

292 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

293 Celle.

294 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

295 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

296 Rheinberg.

297 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

298 *Übersetzung*: "des Oktobers"

299 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

300 *Übersetzung*: "Traum von vielen Verhandlungen mit Pappenheim."

301 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

302 Harzgerode.

303 *Übersetzung*: "Nachricht"

304 Thüringen.

305 Meißen, Markgrafschaft.

306

307 Harz.

308 Nordhausen.

309 *Übersetzung*: "Nachricht"

310 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

311 *Übersetzung*: "tausend"

312 *Übersetzung*: "Ordnung"

Jch schicke Naperschky³¹³ nach Gernroda³¹⁴ selb ander, die beyden Baltzer³¹⁵, nach Güntersperga³¹⁶.

08. Oktober 1632

[[100r]]

ᝀ den 8. October

Avis³¹⁷ von Ballenstedt³¹⁸, das die Quedlinburger³¹⁹ das Lüneburgische³²⁰ volck³²¹ nicht einlaßen wollen, sondern ihnen proviandt verschaffen.

herzog von hollstein³²², jst wegk, nach Bernburg³²³ [.]. Seiner reütter 80 haben sich zu Radischleben³²⁴ einquartiert; seidthero Sonnabends.

Die zeitung³²⁵ continuirt³²⁶, das die Pappenheimischen³²⁷ heütte sollen zu Northausen³²⁸ ankommen.

Jch habe Stammern³²⁹ befohlen, die Reütter zu Radischleben aufzutreiben, dieweil Sie keine ordinantz³³⁰ haben.

De Schreiben von Caspar Pfaw³³¹, auf 1 Regjment pferde würde es kommen, das Lüneburgische volck so ich zum wenigsten einnehmen müste.

Jtzt avisirt ein Capitän leutenant³³² vorm Thor, mitt 40 pferden, eylends, daß Pappenhejm heütte gewiß, zu Northausen anlangen werde.

[[100v]]

313 Napierski, Andreas.

314 Gernrode.

315 N. N., Balthasar (1); Weckerlin, Balthasar.

316 Güntersberge.

317 *Übersetzung*: "Nachricht"

318 Ballenstedt.

319 Quedlinburg.

320 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

321 Volk: Truppen.

322 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

323 Bernburg.

324 Radisleben.

325 Zeitung: Nachricht.

326 continuieren: weiter berichtet werden.

327 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

328 Nordhausen.

329 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

330 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

331 Pfau, Kaspar (1596-1658).

332 Capitän-Leutenant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

I'y envoye Temere³³³ ³³⁴ libereyTuch³³⁵ vndt victualien ejnzukauffen, etcetera etcetera etcetera nach Nordthausen³³⁶.

Avis³³⁷ vom Präsidenten³³⁸ das Adolf Wilhelm von Krosjgk³³⁹ zu Deßaw³⁴⁰ angelanget, berichtet: das Rex Sueciæ³⁴¹ ³⁴² in Bayern³⁴³ sich befindett, vndt weydlich brennen leßet, herzog Berndt von Weymar³⁴⁴, bey Kjtzingen³⁴⁵, Ochsenstern³⁴⁶ soll jn kurzem zu Halle³⁴⁷ anlangen, Pfaltzgraf Frjederjch³⁴⁸, habe 8 Regimenter beysammen, zu recuperation³⁴⁹ seiner landen³⁵⁰. Gestern hat sollen herzog Geörg von Lünenburg³⁵¹ mitt Baudiß³⁵² sjch conjungiren³⁵³, vndt auff Quedlinburg³⁵⁴ zu marchiren, vom Pappenheim³⁵⁵ habe man keine kundtschafft, er solle sein auf Zelle³⁵⁶ zu, gegangen.

heütte ist ein dreyfach vnglückliches zeichen im kalender, vndt eine starcke conjunctio Martis & Saturnj³⁵⁷.

[[101r]]

Zeitung³⁵⁸ das es zu Northausen³⁵⁹ noch keine noht habe, denn die Pappenheimischen³⁶⁰ sollten wieder zurücker³⁶¹ sein. herzog Berndt³⁶² soll mitt 9 Regimentern bey Langensalz³⁶³ ankommen sein. Diese zeitung kömpt von vftrungen³⁶⁴ her.

333 Teméré, N. N..

334 *Übersetzung*: "Ich schicke Teméré dorthin"

335 Libereituch: Stoff für Bedienstetenkleidung (Livrée).

336 Nordhausen.

337 *Übersetzung*: "Nachricht"

338 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

339 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).

340 Dessau (Dessau-Roßlau).

341 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

342 *Übersetzung*: "der König von Schweden"

343 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

344 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

345 Kitzingen.

346 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

347 Halle (Saale).

348 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

349 Recuperation: Zurückeroberung.

350 Pfalz, Kurfürstentum.

351 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

352 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

353 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

354 Quedlinburg.

355 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

356 Celle.

357 *Übersetzung*: "Verbindung des Mars und Saturn"

358 Zeitung: Nachricht.

359 Nordhausen.

360 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

361 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

362 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

363

Diesen abendt, kömbt Caspar Pfaw³⁶⁵, mitt bericht, das 22 *compagnien* Reütter, vom Lüneburgischen³⁶⁶ vndt Lawenburgischen volck³⁶⁷ im ampt Ballenstedt³⁶⁸ quartier genommen, (eben wie ich die Stewren von dannen €³⁶⁹ erheben soll), zu meinem großen schaden. 10 *compagnien* liegen in heimb³⁷⁰, Radischleben³⁷¹, Reinstedt³⁷², vndt Padeborn³⁷³, 4 *compagnien* zu Riedern³⁷⁴, 6 *compagnien* in Ballenstedt³⁷⁵, 2 *compagnien* jn Gernroda³⁷⁶. Seindt aber vngleich starck, effective³⁷⁷ 1000 pferde. Noch 1000 pferde liegen im Blanckenburgischen³⁷⁸. 4000 Mann zu fuß, mitt den hohen Offizirern, jn der Stadt Quedlinburgk³⁷⁹. [[101v]] Pacience!³⁸⁰ Wo will man proviandt hernehmen?

J'ecris au Duc de Lüneburg³⁸¹ & au Sergeant general Major Lohausen³⁸², ou de divertir la marche & lever le camp ou <les> quartiers, ou bien, en cas, que cela ne puisse estre, de les eslargir³⁸³, diewejl alles vberleget jst. < Naperschky³⁸⁴ ist wiederkommen.>

09. Oktober 1632

σ den 9. October

Röder³⁸⁵ mitt Jacob Schwarzen³⁸⁶ nach heimb³⁸⁷ geschickt, selbige örter als heimb, Radißleben³⁸⁸, Reinstedt³⁸⁹ vndt Padeborn³⁹⁰ in acht zu nehmen. Caspar Pfaw³⁹¹, hat Gernroda³⁹², Groß

364 Ufrungen.

365 Pfau, Kaspar (1596-1658).

366 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

367 Volk: Truppen.

368 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

369 Im Original verwischt.

370 Hoym.

371 Radisleben.

372 Reinstedt.

373 Badeborn.

374 Rieder.

375 Ballenstedt.

376 Gernrode.

377 *Übersetzung*: "wirklich"

378 Blankenburg-Regenstein, Grafschaft.

379 Quedlinburg.

380 *Übersetzung*: "Geduld!"

381 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

382 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

383 *Übersetzung*: "Ich schreibe an den Herzog von Lüneburg und an den Generalmajor Lohausen, entweder den Marsch abzulenken und das Lager oder die Quartiere aufzuheben, oder im Fall, dass das nicht sein kann, sie zu erweitern"

384 Napierski, Andreas.

385 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

386 Schwarze, Jakob.

387 Hoym.

388 Radisleben.

389 Reinstedt.

390 Badeborn.

Albleben³⁹³, Frosa³⁹⁴ vndt Riedern³⁹⁵, neben Lorenz³⁹⁶. Stammer³⁹⁷ hat Ballenstedt³⁹⁸, Radißleben vnd Riedern auch zu observiren. Gott gebe zu glück vndt seye der Oberste hüter.

Avis³⁹⁹ das in meinem dorf Breiten [[102r]] stein⁴⁰⁰, sich auch 60 pferde einlogiret, vndt alles bundt vber gehet wo nicht baldt hülfe geschicht.

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁴⁰¹

Vor wenig tagen, hat alhjer zu hartzgeroda⁴⁰², einem gemeinen kerll, nemlich dem Philips⁴⁰³, (so vnlangst außm forwerck alhier, da er hofmeister⁴⁰⁴ war, abgeschafft worden) getrawmett, er wehre hinauf aufs Frawenzjimmer gekommen, vndt hette alda die 5 frewlein meine fünff Schwestern⁴⁰⁵ in einem kreyß, in schleyern mitt rosenkränzten in den händen iedere einen haltende, stehen sehen, Mitten inne wehre eine schwarze kiste oder kasten, mitt einem leichtuch bedeckt, gestanden, vndt Sie rings herümb, hetten gesungen,: Wo sollen wir dann fljehen hin? da wir möchten bleiben, zu dir herr Christ alleine.⁴⁰⁶ Vndt das mitt heller vernehmlicher Stimme.

[[102v]]

Itzt kömbt avis⁴⁰⁷, daß 2 Kayßerliche⁴⁰⁸ Regiment zu Northaim⁴⁰⁹ liegen, eines zu roß, vndt eins zu fuß, auch soll Pappenheim⁴¹⁰ vom herzog von Fridlandt⁴¹¹ abgefordert sein.

Temeré⁴¹² wieder von Northausen⁴¹³. Das grüne Tuch nur 12 ellen zu 2 {Gulden} 1 Regiment zu roß vndt 1 zu fuß Kayserliche ligt zu Einbeck⁴¹⁴ vndt <h>Jl<de>s<hejm>⁴¹⁵. Die Kayserlich

391 Pfau, Kaspar (1596-1658).

392 Gernode.

393 Großalsleben.

394 Frose.

395 Rieder.

396 N. N., Lorenz (1).

397 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

398 Ballenstedt.

399 *Übersetzung*: "Nachricht"

400 Breitenstein.

401 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

402 Harzgerode.

403 Kersten, Philipp.

404 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

405 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

406 Zitat aus der dritten Strophe des Kirchenliedes "Mitten wir im Leben sind" aus dem Lutherischen Gesangbüchlein 1638, S. 745.

407 *Übersetzung*: "Nachricht"

408 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

409 Northeim.

410 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

411 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

412 Temeré, N. N..

413 Nordhausen.

414 Einbeck.

415 Hildesheim.

Pappenheimische armèe zu hammeln⁴¹⁶ vndt Alfeldt⁴¹⁷. Wollen auf halberstadt⁴¹⁸ vnd Goßlar⁴¹⁹ zu gehen, als man zu Nordhausen vermuhtet.

<[Marginalie:] Nota Bene⁴²⁰ > Avis⁴²¹ von Bernburg⁴²² das Freybergk⁴²³ in <[Marginalie:] Nota Bene⁴²⁴ > Meißen⁴²⁵, vber seye, vndt von den Kayserlichen <[Marginalie:] Nota Bene⁴²⁶ > mitt stürmender handt erobertt.

Marggraf Christian⁴²⁷, so vorgestern, mitt 40 pferden zu Deßaw⁴²⁸ gewesen, hat berichtett, der Düringer waldt⁴²⁹ wehre verhawen, vndt an die päße landtvolk⁴³⁰ gelegt. Baudiß⁴³¹ vndt Landtgraf Wilhelm⁴³² sollen 10 mille⁴³³ Mann haben, vber oder vnder den harz⁴³⁴ gehen. hertzog Wilm⁴³⁵ habe sich nach [[103r]] Erfurt⁴³⁶ retirirt, vndt samle 14 Regimenter. perge perge⁴³⁷

Restanten⁴³⁸ oder execution wirdt von Fürst August⁴³⁹ vndt Fürst Ludwig⁴⁴⁰ gedröwet. Impossibilitas⁴⁴¹ ist dargegen, in Meinem hartzkrayse⁴⁴².

Avis⁴⁴³ Graf henrich von Bergk⁴⁴⁴ marchire mitt 10 mille⁴⁴⁵ Mann auf den Weserstrom⁴⁴⁶ zu, den general Pappenheim⁴⁴⁷ von diesen landen⁴⁴⁸ wendig zu machen⁴⁴⁹.

416 Hameln.

417 Alfeld.

418 Halberstadt.

419 Goslar.

420 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

421 *Übersetzung*: "Nachricht"

422 Bernburg.

423 Freiberg.

424 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

425 Meißen, Markgrafschaft.

426 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

427 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

428 Dessau (Dessau-Roßlau).

429 Thüringer Wald.

430 Landvolk: Landestruppen.

431 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

432 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

433 *Übersetzung*: "tausend"

434 Harz.

435 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

436 Erfurt.

437 *Übersetzung*: "usw. usw."

438 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.

439 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

440 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

441 *Übersetzung*: "Die Unmöglichkeit"

442 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

443 *Übersetzung*: "Nachricht"

444 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

445 *Übersetzung*: "tausend"

446 Weser, Fluss.

447 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

448 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

herzog Geörgen von Lüneburg⁴⁵⁰ hat sich, gegen meine leütte gar höflich erzeiget, vndt sich erbotten, Morgen *gebe gott* den aufbruch zu maturiren⁴⁵¹, wje auch *general* Major, Lohausen⁴⁵² gethan. Zu Ascherßleben⁴⁵³, hat sich *herzog* Geörgen mitt *Fürst* Ludwjgen, Morgen, *gebe gott* zusammen beschejden. Das volck⁴⁵⁴ soll sich im Ambt *Ballenstedt* noch zjmljch wol halten.

Avis⁴⁵⁵ von Leiptzig⁴⁵⁶, daß sich die Meße zerschlage, vndt Gehrjng⁴⁵⁷ vnser *Nürnberg*⁴⁵⁸ Factor⁴⁵⁹, der gute Mann, zu Francfurt⁴⁶⁰ mitt todt abgangen, welches mir zu vnstatten kömbt.

[[103v]]

Item⁴⁶¹: das *Freyberg*⁴⁶² ejngenommen, so wol als *Kemnjz*⁴⁶³, *Bayreüth*⁴⁶⁴, vndt *Coburgk*⁴⁶⁵,

Item⁴⁶⁶: daß <der> *Türcke*⁴⁶⁷ friede mache, mitt *Persien*⁴⁶⁸, wolle sich gegen *Deützschandt*⁴⁶⁹ wenden.

Item⁴⁷⁰: daß die rebelljschen pawren zu *Lintz*⁴⁷¹ dem *König* in *Schweden*⁴⁷² anlaß geben, *Wien*⁴⁷³ zu attacquiren, wo ferrne nicht interim⁴⁷⁴ friede wjrdt.

Item⁴⁷⁵: daß *Er<t>herzog Leopoldus*⁴⁷⁶, wie auch der *Junge Prjnz*, *Don Carlos*⁴⁷⁷, jn *hjspanien*⁴⁷⁸ mitt tode, abgegangen.

449 wendig machen: rückgängig machen, enden, abwenden, abwehren.

450 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

451 maturiren: beschleunigen.

452 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

453 Aschersleben.

454 Volk: Truppen.

455 *Übersetzung*: "Nachricht"

456 Leipzig.

457 Gering, Hans (gest. 1632).

458 Nürnberg.

459 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

460 Frankfurt (Main).

461 *Übersetzung*: "Ebenso"

462 Freiberg.

463 Chemnitz.

464 Bayreuth.

465 Coburg.

466 *Übersetzung*: "Ebenso"

467 Osmanisches Reich.

468 Persien (Iran).

469 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

470 *Übersetzung*: "Ebenso"

471 Linz.

472 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

473 Wien.

474 *Übersetzung*: "inzwischen"

475 *Übersetzung*: "Ebenso"

476 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

477 Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1607-1632).

478 Spanien, Königreich.

Jtem⁴⁷⁹ : das bey den Staden⁴⁸⁰ , von den Spannjschen trefues⁴⁸¹ tractirt⁴⁸² wirdt.

Jtem⁴⁸³ : in Franckreich⁴⁸⁴ zwischen Monsieur⁴⁸⁵ vndt dem König⁴⁸⁶ .

Schlesien⁴⁸⁷ soll von den Schwedischen⁴⁸⁸ vndt ChurSächsischen⁴⁸⁹ meistenthejls gewonnen sein.
et cetera

Ragozi⁴⁹⁰ will in Vngern⁴⁹¹ einfallen.

10. Oktober 1632

[[104r]]

☞ den 10. October

heütte jst der vfbruch der Lüneburgischen⁴⁹² armée erfolgt, auß den Aembtern, Ballenstedt⁴⁹³ , Gernroda⁴⁹⁴ vndt Güntersperga⁴⁹⁵ , (dann zu Güntersberge⁴⁹⁶ auch eine *compagnie* gelegen, welches wjr heütte erst erfahren) auf Ascherßleben⁴⁹⁷ zu, vndt haben sjch noch, jn dem meynjgen⁴⁹⁸ , zimlich wol gehalten.

Avis⁴⁹⁹ : von Caspar Pfau⁵⁰⁰ das heütte Morgen der vfbruch, mitt guter ordre⁵⁰¹ erfolgt, vndt das Oberster Mitzschefal⁵⁰² mitt seinen trouppen, durch Gernroda⁵⁰³ auff Oscherßleben⁵⁰⁴ , von dannen auf Braunschweig⁵⁰⁵ marchiret.

479 *Übersetzung*: "Ebenso"

480 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

481 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

482 tractiren: (ver)handeln.

483 *Übersetzung*: "Ebenso"

484 Frankreich, Königreich.

485 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

486 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

487 Schlesien, Herzogtum.

488 Schweden, Königreich.

489 Sachsen, Kurfürstentum.

490 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

491 Ungarn, Königreich.

492 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

493 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

494 Gernrode, Amt.

495 Güntersberge, Amt.

496 Güntersberge.

497 Aschersleben.

498 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

499 *Übersetzung*: "Nachricht"

500 Pfau, Kaspar (1596-1658).

501 *Übersetzung*: "Ordnung"

502 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

503 Gernrode.

504 Oschersleben.

505 Braunschweig.

Superbia di ⁵⁰⁶ Paul Ludwig ⁵⁰⁷ ne voulant aller a Leipzig ⁵⁰⁸ ⁵⁰⁹ [.]

Je suis allè au baing. ⁵¹⁰

Nota Bene Nota Bene Nota Bene ⁵¹¹ [.] Es hat diesen abendt an Meiner *freundlichen herzl Lieb(st)en* gemahlin ⁵¹² StubenThür, als ich allein mitt Ihrer *Liebden* gegeben, gar starck angeklopft, vndt ist doch, kejn Mensch draußen gewesen.

11. Oktober 1632

[[104v]]

☞ den 11. October

In die kirche.

Zeitung ⁵¹³ das Freybergk ⁵¹⁴ in Meißen ⁵¹⁵ nicht allein gewjß vber, sondern es soll auch 100 *mille* ⁵¹⁶ {Thaler} vor die Brandtschatzung, vndt 80 *mille* ⁵¹⁷ {Thaler} vor die begräbnüß geben. hertzog von Fridlandt ⁵¹⁸, marchirt mitt seiner armée, auf Eisenach ⁵¹⁹, sich mitt dem Pappenheimb ⁵²⁰ zu conjungiren ⁵²¹.

Naperschky ⁵²² nach Stollberg ⁵²³ geschickt, mitt einem pacquet ⁵²⁴, an Philip Grühling ⁵²⁵ Bürgemeister[!] vndt Stadt Physicus auch Medicus ⁵²⁶ aldar, daßelbe pacquet ⁵²⁷ gehört nach hamburg ⁵²⁸ an Albrecht Schulteß ⁵²⁹, mitt brjefen an den ChurSächsischen ⁵³⁰ agenten ⁵³¹, vndt

506 *Übersetzung*: "Hochmut des"

507 Ludwig, Paul (1603-1684).

508 Leipzig.

509 *Übersetzung*: "der nicht nach Leipzig gehen will"

510 *Übersetzung*: "Ich bin ins Bad gegangen."

511 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

512 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

513 *Zeitung*: Nachricht.

514 Freiberg.

515 Meißen, Markgrafschaft.

516 *Übersetzung*: "tausend"

517 *Übersetzung*: "tausend"

518 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

519 Eisenach.

520 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

521 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

522 Napierski, Andreas.

523 Stolberg (Harz).

524 *Übersetzung*: "Paket"

525 Gruling, Lukas (1593-1667).

526 *Übersetzung*: "Arzt"

527 *Übersetzung*: "Paket"

528 Hamburg.

529 Schulte, Albrecht (1576-1652).

530 Sachsen, Kurfürstentum.

531 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

Stadischen⁵³² gesandten⁵³³. Denn alle wochen zweymal der bohte von hamburg nach Nürnberg⁵³⁴, & viceversa⁵³⁵, hindurch gehett. Vndt diewejl es nur, 2 mejlen von dannen < hinnen⁵³⁶ > entlegen, ist es mir bequehmer, als wenn ich sollte alzeit die briefe [[105r]] auf Leiptzig⁵³⁷, oder Magdeburgk⁵³⁸ gehen laßen.

Der gute ehrliche alte Christof⁵³⁹ Maler, ist anhero⁵⁴⁰ gekommen, ob er schon am podagra⁵⁴¹ gehuncken, in diesem vbelen wetter, affrontant les jeunes niaix⁵⁴², vndt will nach Leiptzig. Gott helfe zu gutem glück, <vndt auffkommen.>

Avis⁵⁴³ von Gernroda⁵⁴⁴, daß auch die dörfer zu Frosa⁵⁴⁵ vndt Nachterstedt⁵⁴⁶ bequartieret worden. Die Wolfenbüttelischen⁵⁴⁷ strejfen ~~sehr~~. stargk heraußer.

Es hat gar einen stargken schnee geleet.

Naperschky⁵⁴⁸ jst gegen abendt, von Stollberg⁵⁴⁹ wjederkommen, mitt schreiben vom Grühling⁵⁵⁰, daß erst Sontags die post nach hamburg⁵⁵¹ wirdt alda durchgehen.

Christof Maler berichtett, das numehr die weinlese verrichtett, Jch hette etwan vber 70 eymer⁵⁵² bekommen, vndt Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁵⁵³ etwan 18 eymer zu Waldaw⁵⁵⁴. Dominus dedit, Dominus abstulit, sit nomen Dominj benedictum.^{555 556}

12. Oktober 1632

[[105v]]

532 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

533 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

534 Nürnberg.

535 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

536 Harzgerode.

537 Leipzig.

538 Magdeburg.

539 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

540 Harzgerode.

541 *Übersetzung*: "Fußgicht"

542 *Übersetzung*: "den einfältigen Jungen die Stirn bietend"

543 *Übersetzung*: "Nachricht"

544 Gernode.

545 Frose.

546 Nachterstedt.

547 Wolfenbüttel.

548 Napierski, Andreas.

549 Stolberg (Harz).

550 Gruling, Lukas (1593-1667).

551 Hamburg.

552 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

553 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

554 Waldau.

555 Iob 1,21

556 *Übersetzung*: "Der Herr hat gegeben, der Herr hat genommen, der Name des Herrn sei gelobt."

☿ den 12. October

*Christoph*⁵⁵⁷ Maler ist in Gottes nahmen fort, nach Leipzig⁵⁵⁸, Gott gebe ihm glücklichen forgang in seiner ihm <von mir> anbefohlenen expedition⁵⁵⁹, vndt bewahre ihn vor mancherley vnglück, welches ihm begegnen köndte.

Eilende schreiben auß Franckreich⁵⁶⁰ von *Adolf Börstel*⁵⁶¹ daß er vmb hernvatters⁵⁶² Sehliger willen, vmb 5560 {Gulden} verdammet worden. Bittet vmb hülfe, dieweil er vndt wir vnschuldig, aber das recht in Franckreich sich beügen leßet.

Schreiben von *Christian Iulius von hoym*⁵⁶³ begehrt 600 {Thaler} vndt 4jährige zinsen. < Non è tempo, hor hora.⁵⁶⁴ >

Alte canzlerin^{565 566}, 200 {Thaler} von jhres hern^{567 568} rückstandt, sambt 2jährigen zjnsen.

*Bruder Ernsts*⁵⁶⁹ Secretarius⁵⁷⁰ begehrt geldt vor seinen herren.

13. Oktober 1632

[[106r]]

☿ den 13^{den}: October

< Songe de la mort de *Fürst August*⁵⁷¹ inopinèe, de la compagnie de l'*Empereur*⁵⁷² avec lequel ie n'eusse voulu aller a Vienne⁵⁷³, & de la paroy de [...] <ma> chambre dont la chaulx estoit tombèe, & le teste de terre a la paroy remply de fourmis.⁵⁷⁴ >

Vriel von Eiche⁵⁷⁵, ist von *Quedlinburg*⁵⁷⁶ wiederkommen, avecassèz[!] de satisfaction⁵⁷⁷ [.]

557 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

558 Leipzig.

559 Expedition: Verrichtung.

560 Frankreich, Königreich.

561 Börstel, Adolf von (1591-1656).

562 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

563 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

564 *Übersetzung*: "Es ist gerade nicht die Zeit."

565 Schröter, Anna Katharina, geb. Vigel (gest. 1640).

566 Identifizierung unsicher.

567 Schröter, Peter Elias (ca. 1590-1625).

568 Identifizierung unsicher.

569 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

570 *Übersetzung*: "Sekretär"

571 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

572 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

573 Wien.

574 *Übersetzung*: "Traum vom unerwarteten Tod des Fürsten August, von der Gesellschaft des Kaisers, mit welchem ich nicht nach Wien hatte fahren wollen, und von der Wand meines Zimmers, von der der Kalk heruntergefallen sei, und der Tonscherben [d. h. das Tongefäß] an der Wand voller Ameisen."

575 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

576 Quedlinburg.

Es jst auch ein Obrist *leutnant* zu Frosa⁵⁷⁸ gelegen. hat weydlich *bancquetirt*⁵⁷⁹: *et cetera*

Die hatzgeröder⁵⁸⁰ [!], sejndt zwischen hier, vndt Quedlinburg, Jämmerlich angegriffen, vndt geplündert worden.

Schreiben von Bruder Ernst⁵⁸¹, darinnen er sejn deputat⁵⁸² begehrt, vndt man solle sich zwischen hier vndt weyhenachten mitt dem vbrigen gefast halten, wenn er heraußer kömbt.

Schreiben von Schöningen⁵⁸³, daß *graf von Pappenheim*⁵⁸⁴ mardy passè⁵⁸⁵, mjtt der armèe von hildeßheim⁵⁸⁶ aufgebrochen.

14. Oktober 1632

☉ den 14^{den}: October

In die kirche. <Befehlich an <die> beambten wegen Bruder Ernsts⁵⁸⁷ contentirung⁵⁸⁸ >

Avis⁵⁸⁹: das holcko⁵⁹⁰, jn Meißen⁵⁹¹ geschlagen seye.

Es wirdt großer proviant in der Grafschaft Stolberg⁵⁹², zusammen gebracht.

[[106v]]

3 *compagnien* haben sich in Reinstedt⁵⁹³ einquartiert schätzen⁵⁹⁴ das dorf.

Zu Padeborn⁵⁹⁵ händel mitt Rittmeister Wahl⁵⁹⁶.

Avis⁵⁹⁷, daß Pappenheim⁵⁹⁸ Eimbeck⁵⁹⁹ außgeplündert, vndt auf Northeim⁶⁰⁰, Osteroda⁶⁰¹ vndt Mülhausen⁶⁰² zu, marchire, Graff henrich von Bergk⁶⁰³ soll sich mitt Baudiß⁶⁰⁴ conjungirt⁶⁰⁵ haben.

577 *Übersetzung*: "mit genug Befriedigung"

578 Frose.

579 *bancquetiren*: ein Festmahl halten.

580 Harzgerode.

581 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

582 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

583 Schöningen.

584 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

585 *Übersetzung*: "vergangenen Dienstag"

586 Hildesheim.

587 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

588 *Contentirung*: Zufriedenstellung.

589 *Übersetzung*: "Nachricht"

590 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

591 Meißen, Markgrafschaft.

592 Stolberg, Grafschaft.

593 Reinstedt.

594 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

595 Badeborn.

596 Wahl, N. N. von.

597 *Übersetzung*: "Nachricht"

598 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

15. Oktober 1632

» den 15^{den}: October

Songe de Madame⁶⁰⁶ ⁶⁰⁷, wie Bernburg⁶⁰⁸ wehre jm feuer aufgegangen.

Spatziren gegangen in diesem schönen wetter, nach den donen, darjnnen dje vogel sjch fangen.

Avis⁶⁰⁹ von Stollberg⁶¹⁰, daß Pappenheim⁶¹¹ noch gewiß von hildeßheim⁶¹² vndt Eimbeck⁶¹³ aufgebrochen auf Osteroda⁶¹⁴ zu, marchirt, vndt biß an Schartzenfeldt⁶¹⁵ hjnan, hette streifen laßen, dörfte wol seine marche⁶¹⁶ nach Erfurd⁶¹⁷ hin richten. Von häringen⁶¹⁸, jst derglejchen ankommen.

[[107r]]

Ambtmann⁶¹⁹ von Ballenstedt⁶²⁰ resigniret vndt kündiget seinen dienst auff, weil er die schwehre bürde nicht mehr zu ertragen getrawet. <Jch habe es aber noch nicht consentirt[.]>

Röder⁶²¹ ist von Reinstedt⁶²² wiederkommen, alda er die pawrenplacker abgewiesen, 4 außgespannete pferde, jhnen wieder abgeiagt, vndt 30 p {Thaler} den pawren salvirt⁶²³, welche Sie sonst hetten einem quartiermeister⁶²⁴ erlegen sollen, vndt albereitt in promptu⁶²⁵ gehabt.

599 Einbeck.

600 Northeim.

601 Osterode am Harz.

602 Mühlhausen.

603 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

604 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

605 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

606 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

607 *Übersetzung*: "Traum von Madame"

608 Bernburg.

609 *Übersetzung*: "Nachricht"

610 Stolberg (Harz).

611 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

612 Hildesheim.

613 Einbeck.

614 Osterode am Harz.

615 Scharzfeld.

616 *Übersetzung*: "Marsch"

617 Erfurt.

618 Heringen (Helme).

619 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

620 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

621 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

622 Reinstedt.

623 salviren: retten.

624 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

625 *Übersetzung*: "zur Hand"

16. Oktober 1632

σ den 16^{den}: October Gallitag⁶²⁶ .

Avis⁶²⁷ von Sangerhausen⁶²⁸, das hertzog Wilhelm von Weymar⁶²⁹ in Erfurd⁶³⁰ noch sehr vnpaß, hertzog Berndt⁶³¹ aber, seye mitt seinem volck⁶³² noch in Francken⁶³³, vndt Coburgischem lande⁶³⁴, vndt muß daselbst auf seines feindes⁶³⁵ actiones⁶³⁶ achtung geben, ergo⁶³⁷ nicht hierauf kommen. Er soll des *herzogs* von Fridlandt⁶³⁸ trouppen attacquirt, vndt 13 Standarden abgenommen haben, von Nort [[107v]] hausen⁶³⁹, Kelbra⁶⁴⁰, vndt derer örter, wirdt berichtet, das *general* Pappenheim⁶⁴¹ mitt hertzogk zu Fridlandt⁶⁴², sich zu coniungiren⁶⁴³, 8 Regimente durch Heßen⁶⁴⁴, habe gehen laßen, Gestern aber seye er von Osteroda⁶⁴⁵ durch die Grafschafft honstein⁶⁴⁶, mitt den vbrigen Regimentern vf Mühlhausen⁶⁴⁷ gangen, zuvor Osteroda[,] hertzbergk⁶⁴⁸, Scharzfeldt⁶⁴⁹ vndt ander örter geplündert, Göttingen⁶⁵⁰ hat er mitt 3 *compagnien* besetzt, auch (wie man vermuthet) etzliche örter auff dem Eißfeldt⁶⁵¹. Gestern ist die Lüneburgische⁶⁵² armée <vmb Aschersleben⁶⁵³ > aufgebrochen, vndt auff Staßfurt⁶⁵⁴ zu gangen.

626 Gallustag: Gedenktag für den irischen Mönch Sankt Gallus (16. Oktober).

627 *Übersetzung*: "Nachricht"

628 Sangerhausen.

629 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

630 Erfurt.

631 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

632 Volk: Truppen.

633 Franken.

634 Sachsen-Coburg, Herzogtum.

635 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

636 *Übersetzung*: "Handlungen"

637 *Übersetzung*: "also"

638 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

639 Nordhausen.

640 Kelbra.

641 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

642 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

643 *conjungiren*: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

644 Hessen, Landgrafschaft.

645 Osterode am Harz.

646 Hohnstein, Grafschaft.

647 Mühlhausen.

648 Herzberg am Harz.

649 Scharzfeld.

650 Göttingen.

651 Eichsfeld.

652 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

653 Aschersleben.

654 Staßfurt.

Abermahljge sollicitation⁶⁵⁵; vndt furia⁶⁵⁶ von Mejnem bruder, Fürst Ernst⁶⁵⁷, durch Petern⁶⁵⁸ anbrachtt, jch sollte jhn verschonen mitt anweysungen, vndt nur bahr geldt außzahlen laßen, etcetera[.] Er wehre es befiehlt. etcetera

Präsident⁶⁵⁹ rächt mir, 500 {Thaler} von den alten Steuerresten, vndt 400 von den newen ihm zu geben [[108r]] damitt wir voneinander kommen.

Avis⁶⁶⁰, daß die vorstadt zu Osteroda⁶⁶¹ durch das Pappenheimische⁶⁶² volck⁶⁶³ gantz außgeplündert, die Stadt aber hat 14 mille⁶⁶⁴ {Reichsthaler} geben, ingleichem Claußthal⁶⁶⁵ 6000[.] Zellerfelde⁶⁶⁶ 6000[.] Anderßberg⁶⁶⁷ hat sollen 2 mille⁶⁶⁸ geben, weil sie aber solches nicht aufzubringen vermocht, ist das gantze volck darinnen iung vndt altt herauß ins holtz gelauffen, die 4 Pappenheimischen Regiment, gehen auf Nordthausen⁶⁶⁹ zu. Vor Scharzfeldt⁶⁷⁰ sollen Sie eingebüst haben. Die Murmelung⁶⁷¹ gehet, Pappenheim gehe zurück⁶⁷², < sed non credo⁶⁷³ .>

Avis⁶⁷⁴ von Stollberg⁶⁷⁵, Pappenheim gehe endtweder zurück⁶⁷⁶ oder auf Mühlhausen⁶⁷⁷. Die hertzoge von Weymar herzog Wilhelm⁶⁷⁸, herzog Albrecht⁶⁷⁹, vnd herzog Ernst⁶⁸⁰, seindt alle in Erfurd⁶⁸¹ geflohen, vndt fast alle bürger auß Weymar⁶⁸². Kayserische⁶⁸³ Dragoner vndt Crabahten⁶⁸⁴ haben biß dahin, vndt an Iehna⁶⁸⁵ gestreiff. herzog Berndt⁶⁸⁶ ist mitt 16000 Mann

655 Sollicitation: (Rechts-)Gesuch, Bitte.

656 Übersetzung: "Wut"

657 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

658 Agricola, Peter (1607/08-1648).

659 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

660 Übersetzung: "Nachricht"

661 Osterode am Harz.

662 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

663 Volk: Truppen.

664 Übersetzung: "tausend"

665 Clausthal (Clausthal-Zellerfeld).

666 Zellerfeld (Clausthal-Zellerfeld).

667 Sankt Andreasberg.

668 Übersetzung: "tausend"

669 Nordhausen.

670 Scharzfeld.

671 Murmelung: Gerücht.

672 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

673 Übersetzung: "aber ich glaube es nicht"

674 Übersetzung: "Nachricht"

675 Stolberg (Harz).

676 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

677 Mühlhausen.

678 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

679 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

680 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

681 Erfurt.

682 Weimar.

683 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

684 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

685 Jena.

Sonnabendß zu Ilmenaw⁶⁸⁷ ankommen, seindt meistens lappen vndt Finnen, [[108v]] Sontags frühe ist *herzog* Berndts⁶⁸⁸ vortrap vmb Erfurdt⁶⁸⁹ ankommen, Gestern früh ist zu WeißenSee⁶⁹⁰ ein groß schießen bey Erfurdt herümb gehöret worden, ob es salve oder ernst gewesen, stehet zu erfahren. König in Schweden⁶⁹¹ will in kurzem im Thüringischen Krayß⁶⁹² anlangen, den bedrangten beystandt zu leisten, darumb die Stende dahin nach Erfurdt beschieden, mitt zuzurahten, wje dje logirung am füglichen geschehen könne.

Ehe die Kayserischen⁶⁹³ an Erfurdt gestreiff, seindt <haben> kaum 4 *compagnien* zum entsatz In Erfurt ankommen können.

heütte vor abends seindt 7 Reütter, an meine vorwerckspferde bey Schiela⁶⁹⁴ kommen, haben die strenge am wagengeschirr abgehawen, vndt 4 pferde wegg außgespannt. <Dje 2 besten habe ich baldt wiedergekriegt, den andern beyden nachiagen laßen.>

17. Oktober 1632

[[109r]]

☿ den 17^{den}: October

Napierschky⁶⁹⁵ jst gestern abendt, von Bernburg⁶⁹⁶ wiederkommen, mitt bericht, daß Oberster <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁹⁷ > holcko⁶⁹⁸ die Stadt vndt Brücke <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁹⁹ > zu Meißen⁷⁰⁰, an der Elbe⁷⁰¹ eingenommen, daß *herzog* Berndt⁷⁰² 13 standarden erobert, daß *herzog* von Fridlandt⁷⁰³ eylends zurück⁷⁰⁴, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁰⁵ > nach Oesterreich⁷⁰⁶ gemust, weil 20 *mille*⁷⁰⁷ Vngern⁷⁰⁸ eingefallen, vndt vmb Wien⁷⁰⁹ herumb streiffen, nach dem *herzog* von

686 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

687 Ilmenau.

688 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

689 Erfurt.

690 Weißensee.

691 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

692 Thüringen.

693 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

694 Schielo.

695 Napierski, Andreas.

696 Bernburg.

697 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

698 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

699 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

700 Meißen.

701 Elbe (Labe), Fluss.

702 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

703 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

704 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

705 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

706 Österreich, Erzherzogtum.

707 *Übersetzung*: "tausend"

708 Ungarn, Königreich.

709 Wien.

Fridlandt e in einem sturm, viel volcks⁷¹⁰ vor der festung Koburgk⁷¹¹ soll verlohren haben. Die luteraner sagen, Lutherus⁷¹² habe das liedt: Ein feste burgk ist vnser Gott, *etcetera*⁷¹³ auf diesem casteel gemachtt, drumb hetten es die Friedländischen, nicht ersteigen können[.]

*Burkhard von Erlach*⁷¹⁴ schreibt mir, es wolle der kitt, an meinem brunnen gebewde zu *Bernburg* nicht halten, vnd lauffe das waßer hjndurch.

[[109v]]

*Zeitung*⁷¹⁵ daß die *Lüneburgische*⁷¹⁶ armèe naher *Wittenberg*⁷¹⁷ marchire dem holckischen⁷¹⁸ einbruch, jn *Meißen*⁷¹⁹, abzuwehren.

*Christof*⁷²⁰ Maler, ist von *Leiptzig*⁷²¹ wiederkommen, Gott lob, das er kein vnglück gehabt. Es ist sonsten alda alles in forcht vndt schrecken gestanden, wiewol <E r <s> hatten> die kaufleütte schon alles eingepackt, theils auch weggeschickt, das also nicht alles vollkömblich können verrichtet werden, wiewol der ehrliche alte *Christof* noch trewlich das seinige gethan, vndt einen wechßelbrief erhoben, welcher schon hat sollen nach *hamburg*⁷²² geschjckt werden, als darzu eben *Edouardt Becker*⁷²³ in *procinctu*⁷²⁴ gewesen, vndt hatte die schreiben schon verfertiget.

Zeitung das zu ende des *September* der große *Reichstag* in *Polen*⁷²⁵ vor sich gegangen, die *Catolischen* weltliche, alle *Evangelischen* Vndt Chur [[110r]] *Brandenburg*⁷²⁶ seindt auf des *Printzen Vladislaj*⁷²⁷ seite, die *Geistlichen* *Catolischen* aber auf des *Printzen Alexandrj*⁷²⁸ faction⁷²⁹

Item⁷³⁰: das in den *Niederlanden*⁷³¹ vndt in *Frankreich*⁷³² friede tractirt⁷³³ wirdt.

710 Volk: Truppen.

711 Coburg.

712 Luther, Martin (1483-1546).

713 Lutherisches Gesangbüchlein 1638, S. 627f.

714 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

715 Zeitung: Nachricht.

716 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

717 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

718 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

719 Meißen, Markgrafschaft.

720 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

721 Leipzig.

722 Hamburg.

723 Becker, Eduard (1577-1639).

724 *Übersetzung*: "im Begriff"

725 Polen, Königreich.

726 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

727 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

728 Alexander Karl, Prinz von Polen (1614-1634).

729 Faction: (politische) Partei.

730 *Übersetzung*: "Ebenso"

731 Niederlande (beide Teile).

732 Frankreich, Königreich.

733 tractiren: (ver)handeln.

Item ⁷³⁴: daß die pawren jn Oberösterreich⁷³⁵, abermals, Rebellisch worden.

Avis ⁷³⁶ von Bernburg ⁷³⁷ daß herrvetter Fürst Ludwig⁷³⁸ seinem Rittmeister Laubach⁷³⁹ anbefohlen, ezliche pferde auf der Stadt Bernburg vnkosten naher Bernburg zu schicken, welche alda 1200 <[Marginalie:] Nota Bene ⁷⁴⁰ > {Thaler} rückstendige contribution, von der Stadt einzufordern haben sollten, eben als wenn die Stadt den gantzen antheil⁷⁴¹ vbertragen ⁷⁴² müste, da doch das debitum ⁷⁴³ nicht liquidum ⁷⁴⁴ vndt die abzüge nicht berechnet noch worden, <vermöge der Schwedischen⁷⁴⁵ ordonantz⁷⁴⁶ .>

An Bruder Ernst ⁷⁴⁷ vndt Bruder Friedrich ⁷⁴⁸ geschrieben.

heütte diese nacht, hat sich das dritte von mejnen Schielichen⁷⁴⁹ Forwerkspferden von sich selber, [[110v]] mitt männiglichs verwunderung, ejngestellet, vndt ist vmb Mitternacht, vor das forwerck lauffend gekommen. <Diese Nacht vmb 11 vhr, eine Mondfinsternüß gewesen, hat etwa 2 stunden gewehret.>

18. Oktober 1632

21 den 18^{den}: October

Songe d'un brave Seigneur François Renè (Renatus)⁷⁵⁰ quj auroit veincu <jadis> l'Espagne⁷⁵¹, & auroit estendu ses victoires jusqu'aux colomnes d'Hercules^{752 753}, & au destroit de Gibraltar^{754 755}, (Fretum Herculeum ⁷⁵⁶) estant enterrè a Gades, ou Cadiz, ou Calis Malis⁷⁵⁷ (qui est une mesme

734 *Übersetzung*: "Ebenso"

735 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

736 *Übersetzung*: "Nachricht"

737 Bernburg.

738

739 Laubach, Jakob (gest. nach 1649).

740 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

741 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

742 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

743 *Übersetzung*: "Schuld"

744 *Übersetzung*: "flüssig"

745 Schweden, Königreich.

746 Ordinance: Befehl, Anordnung.

747 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

748 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

749 Schielo.

750 René, François.

751 Spanien, Königreich.

752 Herakles.

753 Als "Säulen des Herakles" bezeichnete man in der Antike zwei markante, die Straße von Gibraltar einrahmende Felsenberge: im Norden den Felsen von Gibraltar, im Süden entweder den Jbel Musa oder den Monte del Hacho.

754 Straße von Gibraltar.

755 *Übersetzung*: "Traum von einem tapferen Herrn François René (Renatus), der früher Spanien besiegt und seine Siege bis zu den Säulen des Herkules und zur Straße von Gibraltar ausgedehnt habe"

756 *Übersetzung*: "Herkulische Meerenge"

chose) & j'eusse veu son enterrement d'une longue pierre quarrèe selø & sa stature en longueur (non en hauteur) gisante dessus habillè a l'antique, & j'eusse deplorè l & reconnu la vanità de la grandeur terrienne.⁷⁵⁸ Mais j'eusse rapportè avec moy a Hamburg⁷⁵⁹, force belles & grandes pierreries, que le Duc [[111r]] Franz Carll de Saxe⁷⁶⁰ & un Colonel & un Lieutenant colonel comme aussy Lohausen⁷⁶¹, eussent veu avec playsir, & je leur en eusse aussy donnè, Mais ces Officiers eussent eu grande quantité de belles & grosses monnoyes d'or & d'argent, qu'une piece d'or, auroit valu cent ducats, & davantage voire a deuxcents (si bien m'en souvient) & les eussent donnè aux fols, aux Musiciens, aux valets d'hostellerie & a semblables gens, pour leur vin, dont le Lieutenant Colonel (quj n'avoit pas eu moyen de faire le semblable) avec Lohausen se seroit fort faschè, disant que c'estoit une profuse prodigalità ne servant de rien, & estant provenue de voleries & pilleries, & quj faysoit honte a ceux quj n'en sceussent faire autant.⁷⁶² Apres cela je fusse allè voir en <[Marginalie:] Nota Bene⁷⁶³ > passant, Madame ma Mere⁷⁶⁴ saine & disposte, prennant congè d'elle. A cause [[111v]] de l'indisposition de ma femme⁷⁶⁵, i'ay dormy seul ceste nuict, ce quj est a noter en semblables songes remarquables, & que i'ay peu souppè hier au soir, & eu ce songe vers le mattin aujourd'huy.⁷⁶⁶

Predigttag nicht visitirt⁷⁶⁷.

Abermahlige einquartirung zu Rejnstedt⁷⁶⁸, vndt Frosa⁷⁶⁹.

757 Cadiz.

758 *Übersetzung*: "der in Gades oder Cadiz oder Calis Malis (was eine gleiche Sache ist) begraben ist, und ich hätte sein Begräbnis [in Form] eines langen, quadratischen Steins und seine in der Länge (nicht in der Höhe [d. h. nicht aufrecht stehend]) darauf liegende, auf die alte Weise gekleidete Leibesgestalt gesehen, und ich hätte die Nichtigkeit der irdischen Größe beklagt und erkannt."

759 Hamburg.

760 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

761 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

762 *Übersetzung*: "Aber ich hätte mit mir nach Hamburg viele schöne und große Edelsteine gebracht, die der Herzog Franz Karl von Sachsen und ein Obrist und ein Obristleutnant wie auch Lohausen mit Vergnügen gesehen hätten, und ich hätte ihnen davon auch geschenkt, aber diese Offiziere hätten eine große Menge an schönen und großen Münzen aus Gold und aus Silber gehabt, dass ein Goldstück einhundert Dukaten und ja sogar mehr, bis zweihundert (wenn ich mich recht daran erinnere) wert sei, und hätten sie den Narren, den Musikern, den Wirtshausdienern und ähnlichen Leuten für ihren Wein gegeben, worüber sich der Obristleutnant (der nicht die Mittel gehabt habe, derartiges zu tun) mit Lohausen sehr überworfen habe, da er sagte, dass es eine starke Verschwendung sei, die zu nichts diene und von Plünderungen und Räubereien gekommen sei und die denjenigen eine Schande antue, die dabei nicht ebenso viel zu machen wüssten."

763 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

764 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

765 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

766 *Übersetzung*: "Danach hätte ich im Vorübergehen meine gesunde und muntere Frau Mutter besucht, wobei ich Abschied von ihr nahm. Wegen der Unpässlichkeit meiner Frau habe ich heute Nacht allein geschlafen, was bei dergleichen bemerkenswerten Träumen anzumerken ist und [auch], dass ich gestern Abend wenig gegessen und diesen Traum heute zum Morgen hin gehabt habe."

767 visitiren: besuchen.

768 Reinstedt.

769 Frose.

Beschwehungen der vom adel in Ambt Ballenstedt⁷⁷⁰, wegen vielfältiger⁷⁷¹ Steuer vndt contribution, auch scharfen procedere⁷⁷².

Avis⁷⁷³ daß Mühlhausen⁷⁷⁴, 15 mille⁷⁷⁵ [,] Nordhausen⁷⁷⁶ aber, 18 mille⁷⁷⁷ {Thaler} dem grafen von Pappenheim⁷⁷⁸ zu geben gewilliget. perge⁷⁷⁹

Mein vierdtes pferdt von Schiela⁷⁸⁰ ist auch außgekundtschafft, vndt wieder bekommen worden. Ein hüpscher brauner Wallach. Jch habe nur, 1 {Thaler} Tranckgeldt geben dürfen⁷⁸¹, <deßen das pferdt wol werth.>

50 {Pfund} Carauschen, Schleyen vndt pärsche⁷⁸² vndtereinander gefischt, außm helder⁷⁸³ vorm [[112r]] Schloß.

Avis⁷⁸⁴ vom Præsidenten⁷⁸⁵ darinnen vber die newen executions Reütter heftig ding geklagt wirdt, wie sje so jnsolent, vndt importun sein, auch sjch mitt dem ordinantz deputat⁷⁸⁶, als mitt 2 {Pfund} brodt, 2 {Pfund} fleisch, 3 maß bier, ein {Viertel} haber, rauchfutter⁷⁸⁷ nach Notturfft, nicht wollen genügen laßen, sondern wollen vjel mehr haben, nur was sie vollauf, eßen, trincken, vndt verfüttern mögen, vndt noch vber diß, einem iegleichen noch darzu, eine verehrung⁷⁸⁸ 1 ducaten, begehren dürfen, sollicitiren⁷⁸⁹ auch mitt gewaltt die contributjonsresta⁷⁹⁰. Dem Præsidenten ist in 7 i <J> ahren solche insolentz njcht wiederfahren, als ihm diese leütte thun.

Zu Deßaw⁷⁹¹ seindt auch dergleichen Lobachische⁷⁹² executionsReütter, (nemlich von Fürst Ludwigs⁷⁹³ compagnie) eingefallen die hinderstellige⁷⁹⁴ 2 mille⁷⁹⁵ {Thaler} contribution einzuteiben, welches mein vetter⁷⁹⁶, vor einen großen affront⁷⁹⁷ hel <Vndt> schimpf helt.

770 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

771 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

772 Übersetzung: "Vorgehen"

773 Übersetzung: "Nachricht"

774 Mühlhausen.

775 Übersetzung: "tausend"

776 Nordhausen.

777 Übersetzung: "tausend"

778 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

779 Übersetzung: "usw."

780 Schielo.

781 dürfen: müssen.

782 Pärsch: Barsch.

783 Hälter: Behältnis für die Fischzucht.

784 Übersetzung: "Nachricht"

785 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

786 Ordinanzdeputat: durch Verpflegungsordonnanz festgelegte Mittel für den Lebensunterhalt.

787 Rauchfutter: Rauhfutter (Heu, Gras und Stroh).

788 Verehrung: Besenkung, Geschenk.

789 sollicitiren: fordern, anfordern, erfordern.

790 Übersetzung: "rückstände"

791 Dessau (Dessau-Roßlau).

792 Laubach, Jakob (gest. nach 1649).

793 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

794 hinterstellig: rückständig.

[[112v]]

Die *zeitung*⁷⁹⁸ *continuiert*⁷⁹⁹, daß Ragozj⁸⁰⁰ mitt 20 in 30 *mille*⁸⁰¹ Mann, seye in Oesterreich⁸⁰² eingefallen, vndt Rex Sveciæ^{803 804}, seye bey den Rebellischen pawren in Oberösterreich⁸⁰⁵.

19. Oktober 1632

☉ den 19^{den}: October

Avis⁸⁰⁶, das der König in Schweden⁸⁰⁷, den <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁰⁸ > Bayerfürsten⁸⁰⁹, aufs haupt geschlagen. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹⁰ > Das die rebellischen pawren im land <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹¹ > Ob der Enß⁸¹¹, den Donawstrom⁸¹³ gesperret, das Wien⁸¹⁴, mitt 80000 Mann, belägert seye.

Jtem⁸¹⁵: daß *graf* Henrich von Bergk⁸¹⁶ auf Münster⁸¹⁷ zu, marchire, sich mitt *general* Baudiß⁸¹⁸ zu *conjungiren*⁸¹⁹.

herzog von Fridlandt⁸²⁰ habe befehl bekommen Wien zu entsetzen, wolle aber, Leiptzig⁸²¹ erst weghaben.

[[113r]]

795 *Übersetzung*: "tausend"

796 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

797 *Übersetzung*: "Schimpf"

798 Zeitung: Nachricht.

799 *continuiere*: weiter berichtet werden.

800 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

801 *Übersetzung*: "tausend"

802 Österreich, Erzherzogtum.

803 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

804 *Übersetzung*: "der König von Schweden"

805 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

806 *Übersetzung*: "Nachricht"

807 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

808 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

809 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

810 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

811 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

811 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

813 Donau, Fluss.

814 Wien.

815 *Übersetzung*: "Ebenso"

816 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

817 Münster.

818 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

819 *conjungiren*: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

820 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

821 Leipzig.

hans Ritz⁸²² vnser Factor⁸²³ ist zwischen Leipzig⁸²⁴ vndt Altenburg⁸²⁵ von einer streiffenden rotte gefangen worden.

Avis⁸²⁶, das mir gestern, 4 pferde, (auch von Schiela⁸²⁷) nach dem ich kaum die vorigen wiederbekommen, bey Ascherßleben⁸²⁸, außgespannet, vndt mein paß, wenig respectirt worden. Sie haben mir wein vndt saltz von Staßfurt⁸²⁹ herführen sollen, Sejndt in allem, 8 wehrhafte kerll darbey gewesen, vndt haben sich doch also berauben laßen.

Anderer avis⁸³⁰, stragks darauff, das auch gestern vor Bernburg⁸³¹, Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁸³², 4 Waldawjsche⁸³³ pferde, außgespannet worden.

Jch will jhnen nachschicken.

Avis⁸³⁴ von Northausen⁸³⁵, das Mülhausen⁸³⁶, mitt 5 Regimentern belägert seye, vom Pappenheimischen⁸³⁷ volck⁸³⁸, vndt die von Northausen wollen auch accordiren⁸³⁹.

[[113v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁴⁰ > <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁴¹ > Eilender avis⁸⁴², das hertzog von <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁴³ > <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁴⁴ > Fridlandt⁸⁴³ gewiß vor Leiptzig⁸⁴⁶ liege.

Christoph⁸⁴⁷ Maler abgefertiget, nacher Bernburgk⁸⁴⁸. Gott gebe ihm beßer glück, <als dem Schencken⁸⁴⁹ ⁸⁵⁰.>

822 Ritz, Johann (1579-1633).

823 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

824 Leipzig.

825 Altenburg.

826 *Übersetzung*: "Nachricht"

827 Schiela.

828 Aschersleben.

829 Staßfurt.

830 *Übersetzung*: "Nachricht"

831 Bernburg.

832 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

833 Waldau.

834 *Übersetzung*: "Nachricht"

835 Nordhausen.

836 Mühlhausen.

837 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

838 Volk: Truppen.

839 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

840 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

841 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

842 *Übersetzung*: "Nachricht"

843 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

844 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

843 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

846 Leipzig.

847 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

848 Bernburg.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁵¹ > Vne ioye & tendreur interieure du coeur, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁵² > auquel se sent fort allegery, Madame⁸⁵³ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁵⁴ > ma treschere compaigne extraordinairement <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁵⁵ > depuis trois jours seulement.⁸⁵⁶ *et cetera*

20. Oktober 1632

ᵝ den 20. October

Dieweil die Reinstedter⁸⁵⁷ vber des Rittmeister Dietrich Schermer⁸⁵⁸ s̄ <Seine> troupe⁸⁵⁹ so bitterlich geweheklagt, vndt jhn mein hofiuncker Röder⁸⁶⁰ auch nicht mehr wegbringen können, habe ich mich resolvirt⁸⁶¹, ihn aufzuschlagen⁸⁶². Dieweil ich aber nur 36 Mußketirer theilß zu roß theilß zu fuß benebens ein⁸⁶³ 14 Reütter von den meynigen, so eylends in der stille, <nur> aufbringen können, [[114r]] vndt theilß gar schlecht beschoßen⁸⁶⁴ vndt beritten, (wiewol ihrer ezliche darundter auch behertzt genugsam<)> gewesen⁸⁶⁵, vndt vornehmlich besorgt⁸⁶⁶, man würde mir diese action vor vbel, vndt als eine thätligkeit, zum præjuditz des Evangelischen wesens, deütten, auch so gar große ehr darbey nicht zu erriegen, vndt leichtlich ein schimpf bey so schlechter suite⁸⁶⁷ darauß endtstehen köndte, auch die troupe⁸⁶⁸ vber 50 Mann starck, wol armirt, wol montirt⁸⁶⁹, vndt meistentheiß, von Reformirten offizirern⁸⁷⁰, zusammen gebracht, habe ich mitt großer mühe, mich endlich, den linderen weg zu gehen, nach vielem disputiren, erbit <von den> meynigen erbiten laßen, iedoch mitt resolution, wo ferne sich die Reütter vnbescheiden erweysen würden, vndt mich nicht respectiren, ehe ich vnverrichteter [[114v]] sache abziehen, oder weichen

849 Schenke, Hans Gebhard.

850 Identifizierung unsicher.

851 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

852 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

853 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

854 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

855 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

856 *Übersetzung*: "Eine Lust und innere Zärtlichkeit des Herzens, wozu Madame, meine sehr liebe Ehefrau, seit bloß drei Tagen ungewöhnlich stark Erleichterung empfindet."

857 Reinstedt.

858 Schirmer, Dietrich.

859 *Übersetzung*: "Truppe"

860 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

861 resolviren: entschließen, beschließen.

862 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

863 ein: ungefähr.

864 beschoßen: ausgebildet, ausgerüstet, ausgesteuert.

865 Gestrichene Klammer im Original verwischt.

866 besorgen: befürchten, fürchten.

867 *Übersetzung*: "Gefolge"

868 *Übersetzung*: "Truppe"

869 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

870 reformierter Offizier: abgedankter Offizier, Offizier ohne aktuelles Kommando.

sollte, die extrema⁸⁷¹ zu tentiren⁸⁷², vndt mitt einer furia⁸⁷³ (vngeachtet aller gefahr) darwieder zu gehen.

Als ich zu Ballenstedt⁸⁷⁴, den iungen Stammer⁸⁷⁵ mittgenommen, vndt seine winde⁸⁷⁶, bin ich ferrner sub spetie venationis⁸⁷⁷, (darzu ich auch von harzgeroda⁸⁷⁸ auß, meine hunde mittgebracht) auf Radischleben⁸⁷⁹ zu, hetzen geritten. Alda ist Eichen⁸⁸⁰ der Ambtsraht, mitt den hatzgerödern[!] zu mir gestoßen, dann ich erst nur mitt meiner hofpursche gleichsam im vortrab⁸⁸¹, nichts zu verabseümen außgeritten war. Die Ballenstedter ließ ich aufbiehten, es stellte sich aber niemandt ein, als Wolf⁸⁸² der Forster, mochte etwan vnrecht bestellet sein. Rödern⁸⁸³ citirte ich eilends, von Reinstedt⁸⁸⁴, [[115r]] nach Radißleben⁸⁸⁵ zu mir, vndt schickte 3 oder 4 pferde hinein ins quartier nachzufragen ob die Reütter abgezogen, oder nicht.

Z⁸⁸⁶ Interim⁸⁸⁷ hielten wir ein frühestück zu Radißlebn, dieweil auch das fußvolck⁸⁸⁸ von harzgeroda⁸⁸⁹ sehr hungerig[,] matt vndt müde wahr. Vndterdeßen, kamen meine außgeschickte Reütter wieder, brachten Rödern⁸⁹⁰ mitt, vndt kundtschafft auß Reinstedt⁸⁹¹, der leüttenambt wollte durchauß nicht aufbrechen, biß ihme sein Rittmeister⁸⁹², (welcher in Quedlinburg⁸⁹³ läge) andere ordinantz⁸⁹⁴ brächte. Lobten die troupe⁸⁹⁵ gewaltig wie es so ein außerlesen, von offizirern zusammen gerafft wol m u <o> nirtes⁸⁹⁶ volck⁸⁹⁷ wehre, vndt hielte Stammer⁸⁹⁸, Röder, vndt andere darvor, wir würden bey ihnen, mitt gewaltt, nichts außrichten. [[115v]] Man richte mir gar

871 *Übersetzung*: "äußersten Mittel"

872 tentiren: versuchen.

873 *Übersetzung*: "Wut"

874 Ballenstedt.

875 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

876 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

877 *Übersetzung*: "unter dem Schein der Jagd"

878 Harzgerode.

879 Radisleben.

880 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

881 Vortrab: der militärischen Haupteinheit voranreitende Truppe.

882 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

883 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

884 Reinstedt.

885 Radisleben.

886 Im Original verwischt.

887 *Übersetzung*: "Unterdessen"

888 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

889 Harzgerode.

890 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

891 Reinstedt.

892 Schirmer, Dietrich.

893 Quedlinburg.

894 Ordinanza: Befehl, Anordnung.

895 *Übersetzung*: "Truppe"

896 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

897 Volk: Truppen.

898 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

starck, ich sollte ia aufs wenigste das fußvolck⁸⁹⁹ nicht mittnehmen, denn Sie es vor kein iagen, solcher gestalt, aufnehmen würden, wenn ich ie mich nicht bewegen laßen wollte zu Radisleben⁹⁰⁰ zu verbleiben vndt den leüttenamt dahin kommen zu laßen, auch ihme mündtlich zuzusprechen. Jch sagte, wenn ich des leütnants zu Radisleben erwartete, würde er mitt d der ganzen troupe⁹⁰¹ anzjehen, oder doch starck kommen, vndt vermeinen wir hetten das herz nicht, ihn anzugreifen, auch vielleicht trotziger werden, wann er gleichsam solcher gestalt von mir selbst advertirt⁹⁰² würde sich in acht zu nehmen, bevorab wann kein nachtruck, dieser seite so baldt vorhanden, Nahm derowegen, den schluß, ihn zwar heraußer zu begehren, durch Eichen⁹⁰³ selb vierde⁹⁰⁴, vndt aber doch [[116r]] fortzurücken mitt meinen beyden trouplein zu roß vndt fuß, ehe Sie sich auf etwas wiedriges besinnen köndten, So gab es eben das glück daß wir eben einen hasen vorm dorf⁹⁰⁵ hetzeten, der lief nach vieler lust die er vns machte, in Reinstedt hinein vndt wurde also in ihrem eigenen quartier (pro bono omine⁹⁰⁶) von vnsern winden⁹⁰⁷ gefangen. Mittlerweyle kömbt der leüttenamt selb vierde⁹⁰⁸ herauß, vndt Eiche⁹⁰⁹ mitt ihm. Jch hatte nun zum theil selber, zum theil durch Stammer⁹¹⁰ vndt Napierscky⁹¹¹, vnser volck⁹¹² in zween trouppen, an zweyen avenuën vom dorff, zimlich weitt voneinander stellen laßen, auch ihnen den Bereütter⁹¹³, den Oberforster⁹¹⁴ vnd andere geschickteste zu roß oder zu fuß, zu commendanten zugegeben, vndt die ordnung zimlich lang, zu mehrerem schregken, gemacht. [[116v]] Als mich nun der Leüttenamt also in guter ordre⁹¹⁵ haltend ersehen, will er wieder vmbkehren, (gestaltt dann auch sein quartiermeister⁹¹⁶ dem wetter nicht getrawet, vndt sporenstreichs⁹¹⁷ ins quartier wieder gerannt) Eiche⁹¹⁸ aber spricht ihm zu, ich erwartete seiner im felde, er sollte mich nur ansprechen vndt sich zum vfbruch erbiehten, darzu er ganz nicht geneigt gewesen, vndt gesagt, ich kähme gar starck, die Caleße, (darauf jch lange röhr⁹¹⁹ geführt) benebens dem fußvolck⁹²⁰ ist jhm auch (als zum hetzen alleine vnnöhtig,) sehr verdächtig vorkommen.

899 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

900 Radisleben.

901 *Übersetzung*: "Truppe"

902 advertiren: benachrichtigen, aufmerksam machen.

903 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

904 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

905 Reinstedt.

906 *Übersetzung*: "als gutes Vorzeichen"

907 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

908 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

909 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

910 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

911 Napierski, Andreas.

912 Volk: Truppen.

913 Weckerlin, Balthasar.

914 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

915 *Übersetzung*: "Ordnung"

916 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

917 spornstreichs: im schnellsten Lauf.

918 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

919 langes Rohr: Gewehr (Büchse oder Arkebuse) mit langem Lauf.

920 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

Endtlich, wie er zu mir kommen, vndt sich demühtig, vndt bescheiden erzeigt, wiewol er anfangs, wi <ohne> seines Rittmeisters⁹²¹ ordinantz⁹²² durchauß nicht aufbrechen [[117r]] wollen, ich ihm aber remonstrirt⁹²³, daß ich seinem Rittmeister⁹²⁴ aufzuwarten, dahin nicht kommen wehre etcetera er müste fortt, wehre lange genueg da gelegen, ohne mein vorwißen, Königs in Schweden⁹²⁵ dienst wehre es nicht die länder (so in <Seiner> contribution) zu verderben, Reichsfürsten müste man anderst tractiren⁹²⁶. Als er den ernst sahe, (ob er schon eine ordinantz⁹²⁷ vom Obristen Mitzschefahl⁹²⁸ producirt⁹²⁹, darinnen seinem Rittmeister befohlen wardt, in den dörfern vmb Quedlinburg⁹³⁰ herümb, quartier zu nehmen,) sagte er, er wollte mir zu vnderthenigen ehren, noch diesen abendt, ob es schon spähte wardt, außziehen, bahte zwar sehr, daß es Morgen geschehen möchte, biß er ordinantz von seinem Rittmeister bekähme, vndt sein Trompter⁹³¹ wiederkähme, sonst köndte er die Reütter, nicht wol auß dem großen dorf⁹³² bringen, darinnen sie zerstreuet lagen, Jch sagte aber darzu wollten wir wol raht schaffen.

Als sich nun der aufbruch verweijete⁹³³, vndt ich 3 hasen gehetzt hatte, es abendt werden wollte, vndt mir nicht anstehen wollte so lange mich <da> aufzuhalten [[117v]] hieb ich mitt meinen Reüthern, von einer seite, ins dorf⁹³⁴ hinein, nach der offizierer quartier zu, von der andern seytte, ließ ich das fußvolck⁹³⁵ hinein marchiren. Da der leüttenambt also gemahnet wardt, vndt diesen ernst sahe, ließ er durch corporal vndt andere aufwärter, die Reütter, aufreden⁹³⁶, (in mangelung des Trompters⁹³⁷,) vndt nach dem ezlichen pawren, so da klagten, in meiner gegenwart satisfaction <vndt restitution auch eines pferdes So ich auß des Rittmeisters⁹³⁸ quartier nehmen ließ> geschehen, zog ich mitt meiner Reütherey, (nach vielfältig⁹³⁹ beschehener dancksagung der vnderthanen, vor diesen schutz) auß dem dorff, vndt hielte eine weile draußen, ließ aber das fußvolck darinne liegen. Wie ich nun vernahm daß die troupe⁹⁴⁰ des gegentheils anfienge aufzusitzen, retirirt <ich> mich mitt dem abendt schritt vor schritt nach Ballenstedt⁹⁴¹ zu, iedoch

921 Schirmer, Dietrich.

922 Ordinance: Befehl, Anordnung.

923 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

924 Schirmer, Dietrich.

925 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

926 tractiren: behandeln.

927 Ordinance: Befehl, Anordnung.

928 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

929 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

930 Quedlinburg.

931 Trompter: Trompeter.

932 Reinstedt.

933 verweilen: aufhalten, hemmen, verzögern.

934 Reinstedt.

935 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

936 aufreden: zum Aufsitzen bringen.

937 Trompter: Trompeter.

938 Schirmer, Dietrich.

939 vielfältig: vielfach, vielmals, oft, wiederholt.

940 *Übersetzung*: "Truppe"

941 Ballenstedt.

machte oft halten, vndt schickte Reütter zurück⁹⁴², biß ich den gantzen tröp auf Endorf⁹⁴³ zu, dahin ich sie verwiesen, marchiren Sahe.

[[118r]]

Baldt darnach kam ein lermen, es kähmen etzliche Reütter zurück aber nicht alle. Da schickte ich alle meine Tragoner ins quartier hinein, dem fußvolck⁹⁴⁴ zu assistiren mitt Rödern⁹⁴⁵, der Sie commandiren sollte. Jch gab ihnen befehlich keine thätligkeit anzufragen, wo aber die andern Reütter sich etwas vnderstünden quartier zu nehmen, oder sonsten lose händel anzuheben, sollten Sie es nicht verstaten, sondern mitt gewalt darwieder sein, vndt das dorf⁹⁴⁶ defendiren⁹⁴⁷, auch mich incontinentj⁹⁴⁸ (weil ich der einbrechenden nacht, matt vndt müdigkeit der pferde vndt theilß leütte halber <auch daß ich den sachen genug gethan> nicht wol länger warten kondte,) wann ein ernst vorgieng mich deßen durch eigenen courier⁹⁴⁹ avertiren⁹⁵⁰. Jch wollte gewiß baldt wieder da sein, vndt Sie endtsetzen. Befahl auch Sie sollten an die Sturmglocken schlagen, wann es vonnöhten.

Nach dem ich nun zu Ballenstedt⁹⁵¹ das abendquartier genommen mitt meiner hofsuite⁹⁵², vndt <das> fußvolck nebens den Tragonern in Reinstedt gelaßen, [[118v]] auch die wiedrigen Reütter, ganz außgewichen, vndt noch vor meinen augen abgezogen, kriegt ich avis⁹⁵³ in der nacht, daß sich die wiedrigen Reütter wieder gewendet, vndt zu Reinstedt⁹⁵⁴ durchmarchiret, abe hetten eine herde schaffe nehmen wollen, Röder⁹⁵⁵ wehre aber, mitt den Dragonern, außgefallen, vndt hette die herde gerettet, die Reütter, wehren auf Wederstedt⁹⁵⁶, ienseytt der See⁹⁵⁷ gelegen, fortmarchiret, hetten auch keinen schaden weiter gethan, der-leütten⁹⁵⁸

Baldt drauf kam ein bohte von harzgeroda⁹⁵⁹, mitt avis⁹⁶⁰, wie Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁹⁶¹, so herzlich vmb mich bekümmert wehre, dieweil Ihre *Liebden* nicht wüsten, wo ich wehre hinkommen, dann ich hatte alles vnder dem schein des hetzens verborgen, Es ist Ihrer

942 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

943 Endorf.

944 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

945 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

946 Reinstedt.

947 defendiren: verteidigen.

948 *Übersetzung*: "gleich"

949 *Übersetzung*: "Boten"

950 avertiren: von etwas in Kenntnis setzen, aufmerksam machen.

951 Ballenstedt.

952 *Übersetzung*: "gefolge"

953 *Übersetzung*: "Nachricht"

954 Reinstedt.

955 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

956 Wedderstedt.

957 Gatersleber See (Aschersleber See).

958 Im Original verwischt.

959 Harzgerode.

960 *Übersetzung*: "Nachricht"

961 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Liebden in genere ⁹⁶², daß ich gesundt wehre, vndt alles wolverrichtet notificirt worden, würde Morgen wjederkommen, dieweil es heütte zu spähte würde.

21. Oktober 1632

[[119r]]

☉ den 21. October

Zu fuß in das städtlein Ballenstedt⁹⁶³ spatzirt, vndt alda predigt gehört. Darnach aufgeseßen vor der kirchen vndt auf hatzgeroda⁹⁶⁴ [!] fortmarchirt, vndt mitt ejner salve das hauß begrübet, auch Mejne gemahlin⁹⁶⁵, vndt Schwestern⁹⁶⁶ wieder erfrewet.

Röder⁹⁶⁷ stieß noch zu Ballenstedt mitt dem volck⁹⁶⁸ zu mir, vndt kam noch vor der predigt wieder. Sagte, Sie hetten auch die 2 vorspann pferde, (so mir der leüttenambt wieder zu schigken versprochen, vndt in die handt zugesagt) die die krancken weggeführt, wiederge bracht <schickt>, vndt gar gute wort gegeben, auch der schafe halben, einen schertz drauß machen wollen.

Avis ⁹⁶⁹: daß graf Merode⁹⁷⁰ Langensalz⁹⁷¹ auch eingenommen. Der König⁹⁷² komme auf Erfurd⁹⁷³ [.]

Nachmittags wieder in die Predigt zu harzgeroda.

Viel volcks von Stollberg⁹⁷⁴, flehen⁹⁷⁵ ihre sachen hereyn. <et cetera perge⁹⁷⁶>

[[119v]]

Daniel Müller⁹⁷⁷ bey mir gewesen, <bey der abendmalzeit.>

Avis ⁹⁷⁸ diesen abendt, daß diesen abend < Merspur⁹⁷⁹> gewiß von Kayserischen⁹⁸⁰ ejngenommen.

962 *Übersetzung*: "im Allgemeinen"

963 Ballenstedt.

964 Harzgerode.

965 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

966 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

967 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

968 Volk: Truppen.

969 *Übersetzung*: "Nachricht"

970 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

971 Langensalza (Bad Langensalza).

972 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

973 Erfurt.

974 Stolberg (Harz).

975 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

976 *Übersetzung*: "usw."

977 Müller, Daniel (1).

978 *Übersetzung*: "Nachricht"

979 Merseburg.

< Jtem ⁹⁸¹ :> Das *Graf Merode*⁹⁸² volck⁹⁸³ mitt ihm zu Denstedt ⁹⁸⁴ 2 {Meilen} hinder Sangerhausen⁹⁸⁵ liege, vndt darinnen gewlich tyrannisirt habe, mitt niederhawen der kleinen kjnder, schändung vndt mitt pulfer verbrennung der Frawen vndt mägde, auch andern Barbarischen vnmenschligkeitten.

< Jtem ⁹⁸⁶ :> Das zu hollstedt⁹⁸⁷, 2 {Meilen} von hjer⁹⁸⁸, (1 {Meile} hjnder Tanckeroda⁹⁸⁹) albereitt 1 *compagnie* Crabahten⁹⁹⁰ angekommen.

< Jtem ⁹⁹¹ :> Das *general* Graf von Pappenheim⁹⁹², selber jn Mülhausen⁹⁹³ liege.

J'ay escrit *pour* des sauvegardes⁹⁹⁴ *perge*⁹⁹⁵ au Conte de Merode⁹⁹⁶.

Das volck flehet⁹⁹⁷ weydlich, von Sangerhausen, herejn, <vndt förchten sich gar sehr.>

Denstedt gehört dem *Churfürsten* von Saxen⁹⁹⁸ zu, hollstedt aber ligt in der Grafschafft Mansfeldt⁹⁹⁹.

[[120r]]

J'ay donnè ordre *pour* les gardes icy a Harzguerode¹⁰⁰⁰.¹⁰⁰¹

22. Oktober 1632

› den 22. October

Es sollen gestern, vber die 300 persohnen herein kommen sein, vndt sich von Sangerhausen¹⁰⁰² salvirt¹⁰⁰³ haben, mitt vielem guht.

980 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

981 *Übersetzung*: "Ebenso"

982 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

983 Volk: Truppen.

984 Tennstedt (Bad Tennstedt).

985 Sangerhausen.

986 *Übersetzung*: "Ebenso"

987 Holdenstedt.

988 Harzgerode.

989 Dankerode.

990 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

991 *Übersetzung*: "Ebenso"

992 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

993 Mühlhausen.

994 *Übersetzung*: "Ich habe wegen der Schutzbriefe geschrieben"

995 *Übersetzung*: "usw."

996 *Übersetzung*: "an den Grafen von Merode"

997 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

998 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

999 Mansfeld, Grafschaft.

1000 Harzgerode.

1001 *Übersetzung*: "Ich habe wegen der Wachen hier in Harzgerode Befehl gegeben."

1002 Sangerhausen.

Diesen Morgen eylender avis¹⁰⁰⁴ von Tanckeroda¹⁰⁰⁵, das Davidt Posen¹⁰⁰⁶ seine dragoner alda eingefallen, vndt so wol in der kirche vndt Pfarre, als sonsten mitt weibesbildern, vbel gehauset. Ich habe hinauß geschickt, den warheitsgrundt zu erfahren, vndt alsdann die Thäter in gefängliche haft zu nehmen, oder wo sie sich wehren, drauf zu schlagen.

*Zeitung*¹⁰⁰⁷ von Bernburg¹⁰⁰⁸ daß Rittmeister Miltitz¹⁰⁰⁹ vorgestern alda durch, vf Erfurd¹⁰¹⁰, von dannen zu Chur Saxen¹⁰¹¹ zu verraysen, gezogen. Berichtett, das das Pappenheimische¹⁰¹² volck¹⁰¹³ 1 meile von Erfurd gewesen. Jn Erfurd wehren 4500 Mann zu Fuß, vndt 500 pferdt, eingeschloßen der newgeworbenen. herzog Berndt¹⁰¹⁴ seye zu Schleüsing¹⁰¹⁵, erwarte daselbst des Königs¹⁰¹⁶, welcher König resolvirt¹⁰¹⁷, [[120v]] Chur Sachsen¹⁰¹⁸ zu secundiren, vndt sollte er kein hembde am leib behalten, auch hat der König¹⁰¹⁹ an seinen residenten¹⁰²⁰ zu Erfurd¹⁰²¹ geschrieben, das er vf 40000 Mann proviandt schaffen soll. Leiptzigk¹⁰²² ist von Obersten holcko¹⁰²³ belägert, vndt wehren sich darinnen, der herzog von Fridlandt¹⁰²⁴, vndt Gallaß¹⁰²⁵ seindt intentionirt¹⁰²⁶ sich mitt dem Pappenheim¹⁰²⁷ zu coniungiren¹⁰²⁸, wirdt also der gantze Schwal des krieges, in den Ober Sächßischen krayß¹⁰²⁹ fallen, Gott erbarme sich vnser, vndt vnserer armen land¹⁰³⁰ vndt leütte, gnediglich.

Graf von Papp Andreas Winsius¹⁰³¹ mein Newer hofprediger zu Bernburg¹⁰³² ist heütte mein gast gewesen.

1003 salviren: retten.

1004 *Übersetzung*: "Nachricht"

1005 Dankerode.

1006 Pause, David.

1007 Zeitung: Nachricht.

1008 Bernburg.

1009 Miltitz, Christoph von.

1010 Erfurt.

1011 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1012 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

1013 Volk: Truppen.

1014 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1015 Schleusingen.

1016 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1017 resolviren: entschließen, beschließen.

1018 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1019 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1020 Steinberg, Jakob von (1586-1661).

1021 Erfurt.

1022 Leipzig.

1023 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1024 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1025 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

1026 intentioniren: beabsichtigen, vorhaben.

1027 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

1028 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

1029 Obersächsischer Reichskreis.

1030 Anhalt, Fürstentum.

1031 Winß, Andreas (gest. 1638).

heiliger¹⁰³³ vndt Doctor Triller¹⁰³⁴ haben mich im nahmen aller Sangerhäuser¹⁰³⁵ vmb die protection ersucht, vndt mir gedancktt. *et cetera*

Avis¹⁰³⁶, das Franckenhausen¹⁰³⁷ auch außgeplündert ist worden, auch des Grafen¹⁰³⁸ sein hauß, wirdt also niemands geschonet.

[[121r]]

Jch habe den großen Teich fischen laßen, vndt gefangen: 5½ zentner vndt 3 {Pfund} Carpen^{1039 1040}, an 8 schock vndt 21 carpen, Jtem¹⁰⁴¹: 8 zentner Carauschen, an 63 schocken, Jtem¹⁰⁴²: 4 {Centner} 19 {Pfund} pärsche¹⁰⁴³.

Avis¹⁰⁴⁴, daß gestern auf der wiese bey Tauche¹⁰⁴⁵ viel volck¹⁰⁴⁶ gelegen, <vmb halle¹⁰⁴⁷ herumb.>

Napierschky¹⁰⁴⁸, jst mitt 30 Tragonern, von Tanckeroda¹⁰⁴⁹, nachmittags wiederkommen, hat 8 pferde so außgespannet den Reüthern abgeiaget, vndt ezliche vmbringet. Von andern vnthaten aber, nichts weitters, jn erfahrung brjngen können.

Die eroberung Mühlhausen¹⁰⁵⁰, Langensaltze¹⁰⁵¹, Denstedt¹⁰⁵², durch Pappenheim¹⁰⁵³ vndt eroberung Merseburg¹⁰⁵⁴ durch holcko¹⁰⁵⁵ continuirt¹⁰⁵⁶, Leiptzig¹⁰⁵⁷ wirdt hart belägert, vndt Erfurd¹⁰⁵⁸ schon berennet. Sangerhausen¹⁰⁵⁹ soll auch baldt herhalten.

1032 Bernburg.

1033 Keufer, Hilarius (1603-1653).

1034 Triller, Michael (gest. 1657).

1035 Sangerhausen.

1036 *Übersetzung*: "Nachricht"

1037 Frankenhausen (Bad Frankenhausen).

1038 Schwarzburg-Rudolstadt, Albrecht Günther, Graf von (1582-1634).

1039 Karpfen: Karpfen.

1040 Unterbrechung des Wortes durch einen großen Tintenfleck zwischen den Buchstaben "C" und "a".

1041 *Übersetzung*: "ebenso"

1042 *Übersetzung*: "ebenso"

1043 Pärsch: Barsch.

1044 *Übersetzung*: "Nachricht"

1045 Taucha.

1046 Volk: Truppen.

1047 Halle (Saale).

1048 Napierski, Andreas.

1049 Dankerode.

1050 Mühlhausen.

1051 Langensalza (Bad Langensalza).

1052 Tennstedt (Bad Tennstedt).

1053 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

1054 Merseburg.

1055 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1056 *continuiren*: weiter berichtet werden.

1057 Leiptzig.

1058 Erfurt.

1059 Sangerhausen.

herr von Wertern¹⁰⁶⁰, hat seine krancke gemahlin¹⁰⁶¹, so erst 8 tage, im kindt¹⁰⁶² bett lieget, auch anhero¹⁰⁶³ geschicktt, vndt die Sangerhäuser haben flehentlich an mich suppliciret vnd gebehten, sie in gnedigen schutz aufzunehmen, auf wenig tage.

[[121v]]

Avis¹⁰⁶⁴ von Rammelburgk¹⁰⁶⁵, das Leiptzigk¹⁰⁶⁶ nicht belägert seye, sondern es hetten sich nur etzliche *compagnien* darvor präsentirt, welche mitt stügken¹⁰⁶⁷ abgewiesen worden.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁶⁸ > Andreas Winsius¹⁰⁶⁹ sagte heütte, er <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁷⁰ > tribuirte¹⁰⁷¹ den prophezeyungen, so vnlengst <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁷² > im Schwang gegangen, nicht viel, denn man köndte die propheten anderst nicht, als ab eventu¹⁰⁷³ prüfen. Nun wehren viel falsche prophezeyungen, in schwang gangen, als mitt dem Schuster¹⁰⁷⁴, weißgerber¹⁰⁷⁵, vndt andern, ergo¹⁰⁷⁶; wehre zu statuiren, Sie hetten den rechten prophetengeist nicht gehabt, vndt der Teüfel hette die wahren Christgläubigen nur irre machen wollen, damitt Sie desto sicher sein, vndt sich desto leichter durch stärckere macht bezwingen laßen sollten. An itzo aber hette er vor ein par iahren, von ferrneren Prophezeyungen nichts gehöret, daß hette er vor ein gut zeichen gehalten, daß Gott numehr seiner kirchen hülf erzeigen wollte per Regem Sueciae¹⁰⁷⁷ ¹⁰⁷⁸ [[122r]] wie er¹⁰⁷⁹ denn vermeinte, er¹⁰⁸⁰ würde gewißlich triumphiren, vndt die Kayßerischen¹⁰⁸¹ würden in Meißßen¹⁰⁸² vndt Düringen¹⁰⁸³ wegen mangel an proviandt, wenig außrichten können. *et cetera*

Die Sangerhäuser¹⁰⁸⁴ haben an mich supplicirt, vndt mich vmb schutz gebehten, den ich ihnen auch gar gern verwilliget, wenn ich nur selber, kan sicher sein.

1060 Werthern, Georg von (1581-1636).

1061 Werthern, Rahel von, geb. Einsiedel (1599-1667).

1062 Selmnitz, Anna Elisabeth von, geb. Werthern (1632-1704).

1063 Harzgerode.

1064 *Übersetzung*: "Nachricht"

1065 Rammelburg.

1066 Leipzig.

1067 Stück: Geschütz.

1068 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1069 Winß, Andreas (gest. 1638).

1070 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1071 tribuiren: beilegen, zueignen.

1072 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1073 *Übersetzung*: "vom Ausgang aus"

1074 Böhme, Jakob (1575-1624).

1075 Kotter, Christoph (1595-1647).

1076 *Übersetzung*: "also"

1077 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1078 *Übersetzung*: "durch den König von Schweden"

1079 Winß, Andreas (gest. 1638).

1080 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1081 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1082 Meißßen, Markgrafschaft.

1083 Thüringen.

1084 Sangerhausen.

Avis ¹⁰⁸⁵ diesen abendt, das 3 *compagnien dragone* < Crabahten ¹⁰⁸⁶ ,> <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁸⁷ > nach Sangerhausen, 3 {Meilen} von hynnen ¹⁰⁸⁸ , heütte kommen, vndt die Stadt ejngenommen. Jch habe die wacht alhier zu verstärcken befohlen. <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁸⁹ > Es ist ein Müller ¹⁰⁹⁰ zu Sangerhausen, ejn ejnfältiger Mann, derselbige hat 2 stunden zuvor geweißaget: Jhr bürger fliehet von hynnen, sonst werdet ihr vberfallen werden, iedoch von wenigen volck ¹⁰⁹¹ . Vorm Jahr soll er des Tilly ¹⁰⁹² Niederlage vor Leiptzig ¹⁰⁹³ , auch 2-Monat <14 tage> zuvor verkündigt haben. Vorgestern, als ezliche Sangerhäuser hieher gewichen, hat er gesagt Sie sollten nur noch eylf tage gedult haben, darinnen würde der Teüfel wüten vndt [[122v]] toben, auch nach Menschenbluht begierig sein, darnach aber, würde der Wallsteiner ¹⁰⁹⁴ biß aufs heüpt, vndt viel ärger, als der Tilly ¹⁰⁹⁵ , vor Leiptzig ¹⁰⁹⁶ geschlagen werden, würde auch Leiptzig nicht einbekommen.

Dem *Doctor Triller* ¹⁰⁹⁷ hat er vorm iahre geweißaget, Sein <des Müllers ¹⁰⁹⁸ eigen> weib wehre ein hoffärtig weib, erhübe sich ihres, vndt seines reichthumbs, Sie würde aber, vber ein Jahr (wie nun geschehen) so arm werden daß sie kaum ein hembde am leibe würde darvon bringen können.

23. Oktober 1632

σ den 23. October

Nota Bene ¹⁰⁹⁹ diese nachtt vmb 1 vhr, hat es abermals geklopft vor meiner gemahlin ¹¹⁰⁰ stube, kurtz vor 1 vhr, also daß wje das klopfen auß gewesen, so hat es eins geschlagen. <Dergleichen händel gibt es mehr.>

Je presage quelque non petit malheur, si Dieu ne le divertit benignement par sa grace. ¹¹⁰¹

Fata præviderj possunt, non (semper) evitarj. Sed Dominus Providebit. ¹¹⁰²

[[123r]]

1085 *Übersetzung*: "Nachricht"

1086 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1087 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1088 Harzgerode.

1089 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1090 Person nicht ermittelt.

1091 Volk: Truppen.

1092 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1093 Leipzig.

1094 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1095 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1096 Leipzig.

1097 Triller, Michael (gest. 1657).

1098 Person nicht ermittelt.

1099 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1100 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1101 *Übersetzung*: "Ich sage ein nicht kleines Unglück voraus, wenn Gott es nicht durch seine Gnade gütig abwendet."

1102 *Übersetzung*: "Die Schicksale können vorhergesehen, doch nicht (immer) abgewendet werden. Aber Gott wird sich darum kümmern."

Avis ¹¹⁰³, das 8 *mille* ¹¹⁰⁴ Finnen vndt lappen zum *herzog* von Lüneburg ¹¹⁰⁵ gestoßen, zu Wittemberg ¹¹⁰⁶. Bey der Sachsenburgk ¹¹⁰⁷ soll außgerufen sein, es solle sich bey leibesstraffe kein Soldat an der Grafschafft Schwarzburgk ¹¹⁰⁸ so wol an der grafschaft Manßfeldt ¹¹⁰⁹, vndt sonderlich an der stadt Eißleben ¹¹¹⁰ vergreifen. Am Sontage haben 6 *compagnien* Crabahten ¹¹¹¹ vndt deüzsche zu Seburg ¹¹¹² keinem Menschen kein leydt gethan, alles vmb geldt bezahlt, vndt von dannen zu nach Erdeborn ¹¹¹³ vndt fornstadt ¹¹¹⁴, da sie 1 *compagnie* Weymarische ¹¹¹⁵ Reütter aufgeschlagen ¹¹¹⁶ vndt biß auf 20 niedergemachtt, Marcus Corpes ¹¹¹⁷ commandirt sie, stoßen zum Pappenheim ¹¹¹⁸.

Avis ¹¹¹⁹, das auch in Nordthausen ¹¹²⁰ 4 *compagnien* Kayßerische ¹¹²¹ liegen.

Der herr von Werthern ¹¹²² ist mitt seiner gemahlin ¹¹²³, (so in 8^{ten} tag, jm kjndt ¹¹²⁴ bett gelegen) anhero ¹¹²⁵ sich zu f salviren ¹¹²⁶ gelangett.

Rittmeister Supp ¹¹²⁷, ejn resolvirt ¹¹²⁸ Mann, vndt *Doctor* Triller ¹¹²⁹, seindt meine gäste zu Mittage gewesen, haben sich jm nahmen aller refugiirten ¹¹³⁰, offerirt, jhre habe, guht vndt bluht, bey mjr aufzusetzen, [[123v]] vndt mich, vmb fernere gnedige protection gebehten.

1103 *Übersetzung*: "Nachricht"

1104 *Übersetzung*: "tausend"

1105 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

1106 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

1107 Untere Sachsenburg.

1108 Schwarzburg, Grafschaft.

1109 Mansfeld, Grafschaft.

1110 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1111 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1112 Seeburg.

1113 Erdborn.

1114 Farnstädt.

1115 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1116 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

1117 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

1118 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

1119 *Übersetzung*: "Nachricht"

1120 Nordhausen.

1121 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1122 Werthern, Georg von (1581-1636).

1123 Werthern, Rahel von, geb. Einsiedel (1599-1667).

1124 Selmnitz, Anna Elisabeth von, geb. Werthern (1632-1704).

1125 Harzgerode.

1126 salviren: retten.

1127 Suppe, N. N..

1128 resolviren: entschließen, beschließen.

1129 Triller, Michael (gest. 1657).

1130 refugi(i)ren: flüchten, Zuflucht suchen.

Rittmeister Supp¹¹³¹, jst mitt 60 pferden, außgefallen, naher Sangerhausen¹¹³² zu, zu recognosciren, vndt auf der Crabahten¹¹³³ vorhaben, achtung zu geben, auch mich deßen, eylends zu avisiren, < contre mon ordre¹¹³⁴, proprio motu¹¹³⁵.>

24. Oktober 1632

ø den 24^{<sten:>} Octobris¹¹³⁶

Avis¹¹³⁷ vmb Mitternacht, das 3 compagnien Wallonen, zu Pansfelde¹¹³⁸ angelant, hetten Wipper¹¹³⁹ außgeplündert, nach dem Sie von Sangerhausen¹¹⁴⁰ kommen, vndt zu Wippra, ihres landtsmanes, des wirts verschonet, hetten fleißig nach hartzgeroda¹¹⁴¹ gefragt.

Jch habe mich endtschloßen, wenn Sie ankommen, nach ihrer ordinantz¹¹⁴² zu fragen, wo sie eine haben, mich ferner nach gestalten sachen, zu schicken, vndt interim¹¹⁴³ die wachten, vor einen vberfall, verstärcken laßen.

[[124r]]

Zu Stollbergk¹¹⁴⁴, sollen Sje die wälder verhawen, vndt sich resolvirt¹¹⁴⁵ haben zu wehren, welches mir alhier¹¹⁴⁶ auch zwar vorgeschlagen worden, ich habe es aber durchauß nicht rahtsam befunden, ist auch meiner intention gantz zu wieder.

Rittmeister Supp¹¹⁴⁷, welcher wiederkommen, hat vorigen avis¹¹⁴⁸ gebracht, von Pansfelde¹¹⁴⁹. <[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁵⁰ > Er ist eine halbe stunde hernacher in Wipper¹¹⁵¹ <[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁵² > gekommen, nach dem die Crabahten¹¹⁵³ schon drinnen <[Marginalie:] Nota

1131 Suppe, N. N..

1132 Sangerhausen.

1133 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1134 *Übersetzung*: "gegen meinen Befehl"

1135 *Übersetzung*: "aus eigenem Antrieb"

1136 *Übersetzung*: "des Oktobers"

1137 *Übersetzung*: "Nachricht"

1138 Pansfelde.

1139 Wippra.

1140 Sangerhausen.

1141 Harzgerode.

1142 Ordinanzt: Befehl, Anordnung.

1143 *Übersetzung*: "unterdessen"

1144 Stolberg (Harz).

1145 resolviren: entschließen, beschließen.

1146 Harzgerode.

1147 Suppe, N. N..

1148 *Übersetzung*: "Nachricht"

1149 Pansfelde.

1150 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1151 Wippra.

1152 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

*Bene*¹¹⁵⁴ > gewesen, vndt wehre er ½ stunde eher ankommen, hette er sie drinnen angetroffen, vndt darüber ihnen, als auch djesem gantzen Städtlein ein groß vnheyl zuwachsen dürfen. Mögen also von glück sagen. Jch habe es zwar durchauß nicht haben wollen, das man partien¹¹⁵⁵ weiß, außschicken sollte, damitt es nicht mjbverstände erregete, wejl es aber nur, zu recognosciren angesehen gewesen, vndt vielleicht die Sangerhäuser¹¹⁵⁶, etwas in salvo¹¹⁵⁷ bringen wollen, habe ichs geschehen laßen. < *Caspar Pfau*¹¹⁵⁸ ist hier gewesen. *Dissuasio.*¹¹⁵⁹ >

[[124v]]

*Avis*¹¹⁶⁰, das meine rähte, der Præsident¹¹⁶¹ vndt *Schwarzenberger*¹¹⁶² von *Bernburg*¹¹⁶³ naher *Zerbst*¹¹⁶⁴ vber die *Elbe*¹¹⁶⁵, auch außgerißen, haben *Caspar Pfau*¹¹⁶⁶ auch mitthaben wollen.

*Item*¹¹⁶⁷: das vfm hartz¹¹⁶⁸, sich noch wenig *Kayßerisch*¹¹⁶⁹ volck¹¹⁷⁰ getrawe.

*Item*¹¹⁷¹: das zu häringen¹¹⁷² vndt *Quedlinburg*¹¹⁷³ schriftliche¹¹⁷⁴ auch lebendige¹¹⁷⁵ *Kayßerliche* salvaguardien sein.

< *Item*¹¹⁷⁶:> das *Mülhausen*¹¹⁷⁷ 100 *mille*¹¹⁷⁸ {Thaler} an geldt vndt geldes werth, vor die plünderung gegeben.

1153 *Krabate*: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1154 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1155 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

1156 *Sangerhausen*.

1157 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

1158 *Pfau, Kaspar* (1596-1658).

1159 *Übersetzung*: "Abraten."

1160 *Übersetzung*: "Nachricht"

1161 *Börstel, Heinrich* (1) von (1581-1647).

1162 *Schwarzenberger, Georg Friedrich* (1591-1640).

1163 *Bernburg*.

1164 *Zerbst*.

1165 *Elbe (Labe), Fluss*.

1166 *Pfau, Kaspar* (1596-1658).

1167 *Übersetzung*: "Ebenso"

1168 *Harz*.

1169 *Österreich, Haus* (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1170 *Volk*: Truppen.

1171 *Übersetzung*: "Ebenso"

1172 *Heringen* (Helme).

1173 *Quedlinburg*.

1174 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

1175 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

1176 *Übersetzung*: "Ebenso"

1177 *Mühlhausen*.

1178 *Übersetzung*: "tausend"

< Jtem ¹¹⁷⁹ :> das die Crabahten ¹¹⁸⁰ Rammelburgk ¹¹⁸¹ außgeplündert, vndt der alte Stammer ¹¹⁸² sejn
frawenzimmer ¹¹⁸³, ~~alda im stich gelaßen~~ <noch zuvor, darvon gebracht.>

Eine duplicata ¹¹⁸⁴ an graf Merode ¹¹⁸⁵ gemacht, weil der bohte außenbleibet.

Avis ¹¹⁸⁶, daß Suppens ¹¹⁸⁷ Reütter gestern den Crabahten so bange gemacht, dieweil Sie vermeint
es wehre feindes ¹¹⁸⁸ volck ¹¹⁸⁹, das etzliche ihre hüte im stich gelaßen.

[[125r]]

L'Abbesse de Quedlinburg ¹¹⁹⁰ m'a fait demander son ¹¹⁹¹ bon conseil touchant sa seuretè, & qu'il me
pleust, de la recommander aux Generaulx & chefs d'armèe. ¹¹⁹²

25. Oktober 1632

2 den 25^{sten}: Octobris ¹¹⁹³

Wiewol ich Eichen ¹¹⁹⁴, zu erhaltung etzlicher salvaguardien ¹¹⁹⁵ bey itziger grawsamen landesnoht
abgefertiget, so ist er doch, re infecta ¹¹⁹⁶ alsbaldt zurück ¹¹⁹⁷ kommen, dieweil bericht einkömbt,
daß die 4 mille ¹¹⁹⁸ Mann, so zu Sangerhausen ¹¹⁹⁹ gelegen, eylends aufbrechen müßen, vndt
marchiren naher Leyptzig ¹²⁰⁰ zu, dahin der König ¹²⁰¹ (welcher seine armèen auch zusammen ziehen
leßett) sich auch begeben, vndt vermuthlich <eine> schlacht liffern will.

1179 *Übersetzung*: "Ebenso"

1180 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1181 Rammelburg.

1182 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

1183 Stammer (3), N. N. (von).

1184 *Übersetzung*: "Doppelschrift"

1185 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

1186 *Übersetzung*: "Nachricht"

1187 Suppe, N. N..

1188 Schweden, Königreich.

1189 Volk: Truppen.

1190 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

1191 Suppe, N. N..

1192 *Übersetzung*: "Die Äbtissin von Quedlinburg hat mich um seinen guten Rat, ihre Sicherheit betreffend, bitten lassen, und dass es mir gefalle, sie den Generälen und Befehlshabern der Armee zu empfehlen."

1193 *Übersetzung*: "des Oktobers"

1194 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

1195 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

1196 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

1197 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1198 *Übersetzung*: "tausend"

1199 Sangerhausen.

1200 Leipzig.

1201 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁰² > Dieses ist gleichsam ein wunder vor vnsern augen, das die streiffende rotte diesem Städtlein¹²⁰³ alhier gleichsam wieder ihren willen, keinen schaden zufügen mögen, vndt durch wun<[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁰⁴ >derbahre schickung Gottes, das vnglück welches Rittmeister Supp¹²⁰⁵, durch sein außreiten <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁰⁶ > vns vervrursachen können, in ein großes glück [[125v]] vns, vndt diesem städtlein¹²⁰⁷ zum besten, wunderbahrer weyse verwandelt, davor seiner Göttlichen Allmachtt, gühte, vndt Barmhertzigkeit, billich lob, ehr, preiß, vndt danck zu sagen, auch solcher wolthat nimmermehr zu vergeßen. *perge*¹²⁰⁸

Viel ominiren¹²⁰⁹, weil an itzo zu Sangerhausen¹²¹⁰ das weibsvolck, (so alda geblieben) schändtlich genohtzüchtiget¹²¹¹, viel exorbitantzen¹²¹² alda vndt anderstwo vervbet, die geistlichen vndt magistrat¹²¹³ gefangen, vbel tractirt¹²¹⁴, das geldt außgepreßett, vndt viel exceß vorgegangen, Insonderheitt aber auch zu Denstedt¹²¹⁵, alt vndt Jung niedergehawen, die weibsbilder geschändet, etzliche mitt pulfer verbrennet, insolenter¹²¹⁶ tractjret¹²¹⁷, auch den kindern, die hände abgehawen, auf die hüte gesteckt worden, vndt viel voneinander gehawen, es werde [[126r]] Gott, solche exorbitantzen¹²¹⁸, mitt einer starcken Niederlage, (wie vorm Jahr, <wegen> oder <vor> 1½ zu Magdeburg¹²¹⁹ geschehen<en insolenzen>), vor Leiptzig¹²²⁰ straffen vndt heimbsuchen. Pour moy, ie me prefigure que Dieu punira les auteurs ou executeurs de telles enormes meschancetèz, mais espargnera ceux quj ont encores sa crainte & l'honestetè en recommandation, esgalant la cause a une salutaire paix, dont nous l'invoquons incessamment. <Qu'il en soit glorifiè éternellement.>¹²²¹

1202 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1203 Harzgerode.

1204 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1205 Suppe, N. N..

1206 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1207 Harzgerode.

1208 *Übersetzung*: "usw."

1209 ominiren: prophezeien.

1210 Sangerhausen.

1211 notzüchtigen: vergewaltigen.

1212 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

1213 Sangerhausen, Rat der Stadt.

1214 tractiren: behandeln.

1215 Tennstedt (Bad Tennstedt).

1216 *Übersetzung*: "unmäßig"

1217 tractiren: misshandeln.

1218 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

1219 Magdeburg.

1220 Leipzig.

1221 *Übersetzung*: "Für mich stelle ich mir vor, dass Gott die Verursacher oder Ausführenden solcher riesigen Bosheiten bestrafen, aber diejenigen schonen wird, die noch ihre [Gottes-]Furcht und die Redlichkeit in Ehren halten, wobei die Sache einem heilsamen Frieden gleichkommt, um den wir ihn immerfort bitten. Dass er dafür ewig gerühmt sei."

Avis ¹²²² vom *Präsidenten*¹²²³ das wegen deß vmb halle¹²²⁴ noch liegenden *Kayßerlichen*¹²²⁵ volcks¹²²⁶, der in der Grafschafft *Manßfeldt*¹²²⁷ niedergemachten *Weymarischen*¹²²⁸ compagnie, alles zu *Bernburg*¹²²⁹ vndt im Fürstenthumb¹²³⁰, in grosser furcht vndt schrecken ist, die meisten *Fürstlichen* diener, auch vom adel aufm lande seindt außgerißen, vndt ist an keinem ortt, ordre¹²³¹, wie man sich zu verhalten, hinterlaßen, der *Wulfische*¹²³² Schluß, ist zwar [[126v]] bei *Cöhten*¹²³³, *Zerbst*¹²³⁴, vndt *Deßaw*¹²³⁵, allerdings approbirt¹²³⁶, iedoch dringet man noch auf eine zusammenkunfft, welche er *Präsident*¹²³⁷ schon zum 4^{ten} mahl recusirt¹²³⁸, aber weil er zum 5. vndt 6^{ten} mal citirt worden, mitt dem andeütten, das von newem scrupel vorfielen, daß man nohtwendig zusammen kommen müste, wiewol es itzt nicht zeitt viel zu deliberiren¹²³⁹ sondern schlüße zu effectuiren¹²⁴⁰, so müste er, doch wieder seinen willen, sich nach *Zerbst*¹²⁴¹ begeben, will aber verhoffentlich als heütte wjeder zu *Bernburg*¹²⁴² sein, vndt mir vnderthenige relation¹²⁴³ thun.

Avis ¹²⁴⁴: das das hauß heldrunge¹²⁴⁵, auch eingenommen, vndt ob es sich schon anfangs, zu einem accord¹²⁴⁶ ansehen laßen, so seye es doch hernachmals mitt gewaltt erobertt, alles darinnen, niedergemacht, vndt <in> die 14 Metallenen Stücke¹²⁴⁷ darauß abgeföhret worden.

[[127r]]

*Hübner*¹²⁴⁸ hat mir auch geantwortet, *Christof Jeronymus Schlegel*¹²⁴⁹ sollte sich einstellen, die *Schwedischen*¹²⁵⁰ eingelegte executionsReütter, (welche so viel verbitterung vervrachtet,) würden abgeföhret.

1222 *Übersetzung*: "Nachricht"

1223 *Börstel*, Heinrich (1) von (1581-1647).

1224 *Halle* (Saale).

1225 *Österreich*, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1226 *Volk*: Truppen.

1227 *Mansfeld*, Grafschaft.

1228 *Sachsen-Weimar*, *Bernhard*, Herzog von (1604-1639).

1229 *Bernburg*.

1230 *Anhalt*, Fürstentum.

1231 *Übersetzung*: "Befehl"

1232 *Wulfen*.

1233 *Anhalt-Köthen*, Fürstentum.

1234 *Anhalt-Zerbst*, Fürstentum.

1235 *Anhalt-Dessau*, Fürstentum.

1236 *approbiren*: billigen.

1237 *Börstel*, Heinrich (1) von (1581-1647).

1238 *recusiren*: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

1239 *deliberiren*: überlegen, beratschlagen.

1240 *effectuiren*: ausführen, durchführen.

1241 *Zerbst*.

1242 *Bernburg*.

1243 *Relation*: Bericht.

1244 *Übersetzung*: "Nachricht"

1245 *Heldrunge*.

1246 *Accord*: Vereinbarung, Vergleich.

1247 *Stück*: Geschütz.

1248 *Hübner*, Tobias (2) (1578-1636).

Avis ¹²⁵¹: das meine räfte ¹²⁵² wieder zu Bernburg ¹²⁵³ sein, Lüneburgische ¹²⁵⁴ armèe seye wieder vmb Stasfurt ¹²⁵⁵ angelanget, zu Stollberg ¹²⁵⁶ liegt volck ¹²⁵⁷, vndt der herr von Pudlitz ¹²⁵⁸ ist mitt 1 compagnie nacher Mansfeldt ¹²⁵⁹ marchiret.

Der herr von Wertern ¹²⁶⁰, vndt Berndt von der Aßeburgk ¹²⁶¹, seindt meine gäste zu Mittage gewesen, wie auch Aßeburgs haußfraw ¹²⁶², <von> Mejner herzlief(st)en gemahljn ¹²⁶³, gebehten worden.

Nota ¹²⁶⁴: der herr von Wertern wirdt flugks ohnmächtig, wenn man jhm einen käse auf den Tjsch vorsetzet. Jch verstehe Rittmeister Supp ¹²⁶⁵, ist abermals mitt 30 pferden, außgeritten.

Churfürst von Saxen ¹²⁶⁶ soll 22 mille ¹²⁶⁷ {Scheffel} <alt> getreydig, haben zu Sangerhausen ¹²⁶⁸ beysammen gehabt, vndt niemandes ichts ¹²⁶⁹ davon mittheilen ¹²⁷⁰ wollen. <Jtzt habens die Kayßerlichen ¹²⁷¹ auf einmal hinweg genommen, vndt verderbett. et cetera >

[[127v]]

Il semble qu'on fait plus la guerre a l'Electeur de Saxen ¹²⁷², qu'a son pays ¹²⁷³. ¹²⁷⁴

Zeitung ¹²⁷⁵ das Wörptzigk ¹²⁷⁶ vndt Gröptzigk ¹²⁷⁷ auch außgeplündert worden, vndt das die Kayserlichen ¹²⁷⁸ gar fleißige nachfrage nach hernvettern Fürst Ludwigen ¹²⁷⁹; vndt Seinem Cammerraht, henrich von Werder ¹²⁸⁰, gethan.

1249 Schlegel, Christoph Hieronymus (von) (gest. 1638).

1250 Schweden, Königreich.

1251 *Übersetzung*: "Nachricht"

1252 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

1253 Bernburg.

1254 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

1255 Staßfurt.

1256 Stolberg (Harz).

1257 Volk: Truppen.

1258 Gans zu Putlitz, Maximilian August (1605-1667).

1259 Mansfeld.

1260 Werthern, Georg von (1581-1636).

1261 Asseburg, Bernhard von der (1593-1657).

1262 Asseburg, Agnes von der, geb. Schauthroth (gest. 1652).

1263 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1264 *Übersetzung*: "Beachte"

1265 Suppe, N. N..

1266 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1267 *Übersetzung*: "tausend"

1268 Sangerhausen.

1269 ichtwas: (irgend)etwas.

1270 mittheilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

1271 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1272 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1273 Sachsen, Kurfürstentum.

1274 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man mehr gegen den Kurfürsten von Sachsen als gegen sein Land Krieg führt."

1275 Zeitung: Nachricht.

1276 Wörbzig.

1277 Gröbzig.

Comme Ernst Dietrich Röder¹²⁸¹ me servoit aujourd'huy a table, pour la 1^{ere}. fois, le sang luy sortit au deser, comme un ruisseau subitement, par le nèz, qu'il luy fallut soudain s'en aller, & il s'en esmerveilla luy mesme disant cela ne luy estre jamais arrivè. Le jeune Christian Röder¹²⁸² nous a aussy servy, fils de Hans Wolff¹²⁸³ .¹²⁸⁴

Diesen abendt, Doctor Triller¹²⁸⁵, zu gaste gehabt.

Nach der mahlzeit, hette ich baldt ein vnglück in meiner stube gehabt, in dem mein wachsstock¹²⁸⁶ ein zimlich Feuer, doch Gott lob, ohne <sondern> schaden angerichtett.

26. Oktober 1632

[[128r]]

☿ den 26^{sten}: October

Rittmeister Suppe¹²⁸⁷, so wiederkommen, berichtett, daß er gestern, eine meile ienseytt Sangerhausen¹²⁸⁸ gewesen, vndt seye die gantze Pappenheimische¹²⁸⁹ armèe gantz eylendß, vndt mitt solcher ordnung daß sich männiglich darüber verwundert, auf Mersburg¹²⁹⁰ <zu> gegangen, Es berichten auch die Sangerhäuser, als sollte der König¹²⁹¹ albereitt dißeyt dem Thüringer Walde¹²⁹², vndt hertzog Berndt¹²⁹³ bey Budtstet¹²⁹⁴ ankommen. Tempus demonstrabit. perge perge¹²⁹⁵

J'ay gagè avec ma femme¹²⁹⁶ pour <deux> cent Daler, que l'armèe de l'Empereur¹²⁹⁷ gaigneroit la bataille, qu'ils livreront l'un a l'autre, & elle a gagè, que le Roy la gaigneroit assurement. <C'est pour passer le temps, entre nous.>¹²⁹⁸

1278 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1279 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1280 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

1281 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

1282 Röder, Christian Ernst von (1613-1674).

1283 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

1284 *Übersetzung*: "Als Ernst Dietrich Röder mich heute an der Tafel zum ersten Mal bediente, kam ihm beim Nachtschiff das Blut plötzlich wie ein Bach durch die Nase heraus, dass er unerwartet weggehen musste, und er selbst verwunderte sich darüber, indem er sagte, das sei ihm niemals passiert. Der junge Christian Röder, Sohn von Hans Wolf, hat uns auch bedient."

1285 Triller, Michael (gest. 1657).

1286 Wachsstock: mit Wachs überzogener Faden, der zu einer zylinderförmigen Rolle aufgewickelt wird.

1287 Suppe, N. N..

1288 Sangerhausen.

1289 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

1290 Merseburg.

1291 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1292 Thüringer Wald.

1293 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1294 Buttstädt.

1295 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es zeigen usw. usw."

1296 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1297 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Stammer der herman Kersten¹²⁹⁹, ist alhier¹³⁰⁰ gewesen, zur Mjttagsmalzeit, sagt Rammelburgk¹³⁰¹ seye darumb, dieweil die Sangerhäuser wagen alda gewesen, geplündert [[128v]] worden.

Wir seindt nachmittags nachm Newem dorff¹³⁰² spatziren gefahren, Meine gemahljn¹³⁰³, die Schwestern¹³⁰⁴ Vndt ich, haben auch die raysigen pferde laßen mittgehen, <außm Stalle.>

Jordan Ernst¹³⁰⁵, pachtmann <zu Bärenroda¹³⁰⁶,> ~~zum Güntersperga~~, hat das braune pferdt zu sich genommen, den Marggrafen, welcher vom herzog von hollstein¹³⁰⁷ mir gelaßen, vndt die Maueken hat, <ganz lahm ist,> nach müglicheitt zu curiren.

Avis¹³⁰⁸: das Leiptzig¹³⁰⁹ mitt accord¹³¹⁰ vbergangen, wie auch halle¹³¹¹ wiederumb eingenommen seye, der König¹³¹² seye aber persöhnlich zu Erfurd¹³¹³ angelangett. *et cetera*

Die ankunfft des Königes soll den Kayserischen¹³¹⁴ eine gewaltige furcht eingeiagt haben, also daß Sie geschwinde forteylen müßen, sich zu coniungiren¹³¹⁵, si credere fas est¹³¹⁶.

27. Oktober 1632

[[129r]]

h den 27. October

Die Sangerhäuser¹³¹⁷, als R Doctor Triller¹³¹⁸, Rittmeister Supp¹³¹⁹, der heyliger¹³²⁰, der landtrichter¹³²¹ von Sangerhausen vndt <Rittmeister> Sommerlatte¹³²², haben gar einen höflichen abschiedt

1298 *Übersetzung*: "Ich habe mit meiner Frau um zweihundert Taler gewettet, dass die Armee des Kaisers die Schlacht gewinnen würde, dass sie den einen an den anderen verraten werden, und sie hat gewettet, dass der König sie gewiss gewinnen würde. Das ist, um unter uns die Zeit zu vertreiben."

1299 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

1300 Harzgerode.

1301 Rammelburg.

1302 Neudorf.

1303 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1304 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von

(1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin

von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1305 Ernst, Jordan.

1306

1307 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

1308 *Übersetzung*: "Nachricht"

1309 Leipzig.

1310 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

1311 Halle (Saale).

1312 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1313 Erfurt.

1314 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1315 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

1316 *Übersetzung*: "wenn es zulässig ist, das zu glauben"

1317 Sangerhausen.

1318 Triller, Michael (gest. 1657).

1319 Suppe, N. N..

von mir genommen, vor die gnedige protection sich bedanckt, mir vndt den meinigen gratulirt, vndt seindt also, nach eingenommenem frühestück <aufm hause, hernacher> fortgezogen.

Avis¹³²³, das herrvetter Fürst Ludwig¹³²⁴ vnß insge<[Marginalie:] Nota Bene¹³²⁵>sampt¹³²⁵ sein landt¹³²⁷ cedirt¹³²⁸ vndt abgetretten.

Responsum¹³²⁹ vom Graf Merode¹³³⁰ höflich. Rächt, jch soll salvaguardien¹³³¹, vom herzog von Fridlandt¹³³² begehren, durch abschickung. < cito¹³³³ :> herzog von Fridlandt seye zu Torgaw¹³³⁴, die Pappenheimische¹³³⁵ mitt seiner armée conjungirt¹³³⁶. Graf von Pappenheim, hat dem bohten viel gnade erwiesen, vndt vjel mitt ihme conversirt.

Jch schicke Ejchen¹³³⁷ nach Cöhten¹³³⁸, der anweysung, in meinem nahmen, beyzuwohnen, vndt von dannen vielleicht, das gerahtene cito¹³³⁹: zu exequiren¹³⁴⁰ [.] [[129v]] Gott gebe zu großem glück.

Avis¹³⁴¹ von Quedlinburg¹³⁴² das Obrister Bönninghausen¹³⁴³, zu Osterwigk¹³⁴⁴ mitt 5 compagnien gestriges ankommen, die örter, so sich der contribution verweigern, mitt gewaltt zu zwingen, hat auch albereitt, diese nachtt Rinckleben¹³⁴⁵ außgeplündert, vndt Rittmeister Götzen¹³⁴⁶, so daselbst mitt seiner compagnie gelegen, njedergehawen, Halberstadt¹³⁴⁷ soll resolvirt¹³⁴⁸ sejn, sich zu wehren.

1320 Keufer, Hilarius (1603-1653).

1321 Person nicht ermittelt.

1322 Sommerlat, Johannes Levi von.

1323 *Übersetzung*: "Nachricht"

1324 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1325 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1325 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1327 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1328 cediren: abtreten, übereignen.

1329 *Übersetzung*: "Antwort"

1330 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

1331 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

1332 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1333 *Übersetzung*: "schnell"

1334 Torgau.

1335 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

1336 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

1337 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

1338 Köthen.

1339 *Übersetzung*: "schnell"

1340 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

1341 *Übersetzung*: "Nachricht"

1342 Quedlinburg.

1343 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

1344 Osterwieck.

1345 Ringleben.

1346 Götze (1), N. N..

1347 Halberstadt.

1348 resolviren: entschließen, beschließen.

28. Oktober 1632

© den 28^{sten}: October

Avis¹³⁴⁹: daß sich < Schwedisch¹³⁵⁰ > volck¹³⁵¹ in Breitenstain¹³⁵² einquartiert, vndter Davidt Pause¹³⁵³.

Avis¹³⁵⁴ von Sondershausen¹³⁵⁵, das der König¹³⁵⁶ zu Arnstadt¹³⁵⁷ ist, hat 12 Regimenter bey sich, vndt erwartett noch, 10000 Mann. Baudiß¹³⁵⁸ vndt herzog Jörgen¹³⁵⁹ sollen auch zu ihm stoßen.

Avis¹³⁶⁰ von Gernroda¹³⁶¹, der König werde in kurzem dieser örter, (*hoc est*¹³⁶² in den Stiftern¹³⁶³) mitt der armèe anlangen. Proviandt wirdt verschafft, <hin vndt wieder.>

[[130r]]

Avis¹³⁶⁴ von halla¹³⁶⁵, daß Melchior von hatzfeldt¹³⁶⁶ darinnen lieget, 200 Mann Schwedische¹³⁶⁷ liegen im Schloß¹³⁶⁸. Leiptzig¹³⁶⁹ ist vber Stadt vndt Schloß¹³⁷⁰. ~~In Leiptzig ist der hauptmann Vopelius des schloßes geheneckt, die Soldaten <im Schloße> niedergehawen.~~

herr von Wertern¹³⁷¹ vndt Berlepsch¹³⁷² meine gäste zu Mittage gewesen.

Zwey predigten habe ich heütte angehört.

Der Diaconus¹³⁷³ Henricus Lagus¹³⁷⁴, hat vnß bey der abendmalzeit erzehlet, wie er vor ohngefähr 14 tagen, einen trawm gehabt, als hette er eine sehr schwarze dicke finstere wolcke von

1349 *Übersetzung*: "Nachricht"

1350 Schweden, Königreich.

1351 Volk: Truppen.

1352 Breitenstein.

1353 Pause, David.

1354 *Übersetzung*: "Nachricht"

1355 Sondershausen.

1356 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1357 Arnstadt.

1358 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

1359 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

1360 *Übersetzung*: "Nachricht"

1361 Gernrode.

1362 *Übersetzung*: "das heißt"

1363 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

1364 *Übersetzung*: "Nachricht"

1365 Halle (Saale).

1366 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

1367 Schweden, Königreich.

1368 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

1369 Leiptzig.

1370 Pleißenburg, Festung (Leiptzig).

1371 Werthern, Georg von (1581-1636).

1372 Berlepsch, Erich Volkmar von (1581-1641).

1373 *Übersetzung*: "Diakon"

1374 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

Quedlinburg¹³⁷⁵ her kommende gesehen, darüber er gewaltig erschrocken, Baldt aber hernacher hette sich die wolcke aufgethan, vndt es wehre der Sohn¹³⁷⁶ Gottes, in einem purpurfarben Mantel gekleidett, hervor kommen, da schwebend, da hette er der caplan angefangen zu ruffen, herr Jesu Christe komb deiner armen bedrangten Christlichen kirche zu hülfe, darüber hette ihn seine Fraw¹³⁷⁷ aufgeweckt, Ey was schreyet ihr denn so? <Es wehre gegen Morgen gewesen.>

29. Oktober 1632

[[130v]]

» den 29<sten:> October

Eiche¹³⁷⁸ jst von Bernburg¹³⁷⁹ wiederkommen, dieweil ihn vnser leütte nicht fort laßen wollen, auß forcht vorm König in Schweden¹³⁸⁰.

Präsident¹³⁸¹ schreibt, das die anweysung zu Cöhten¹³⁸² <den 27. huius¹³⁸³ > wol abgegangen. Nota Bene¹³⁸⁴ [:] L'on m'affronte¹³⁸⁵ damitt daß man meinen deputirten Eichen nicht darbey zu sein, gewürdiget, vndt dennoch wieder meinen willen, Stammern¹³⁸⁶ heimlich beschrieben¹³⁸⁷. Stammer ist zu conservirung des postes, nomine¹³⁸⁸ der gesambten fürstlichen herrschafft¹³⁸⁹, (vel quasi¹³⁹⁰ da ich nicht drein consentiret) zu Cöthen gelaßen, vndt von Fürst Augusto mit patenten¹³⁹¹ vndt instruction versehen worden. Will mir aber das vbrige weder durch schriften noch per jnternuncium¹³⁹² berichten, was etwa ferrner dabey vorgegangen. Di[!] andere sache betreffend schreibt Präses¹³⁹³, so könne mich kein Mensch verdencken, daß ich zu der zeitt, da der Oberste Merode¹³⁹⁴ [[131r]] so nahe bey hatzgeroda¹³⁹⁵ [!] weggezogen, jhn vmb salvaguardia¹³⁹⁶ ersucht.

1375 Quedlinburg.

1376 Jesus Christus.

1377 Lagus, N. N..

1378 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

1379 Bernburg.

1380 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1381 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1382 Köthen.

1383 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1384 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1385 *Übersetzung*: "Dort beleidigt man mich"

1386 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

1387 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

1388 *Übersetzung*: "im Namen"

1389 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643);

Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1390 *Übersetzung*: "oder sozusagen"

1391 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

1392 *Übersetzung*: "durch einen Unterhändler"

1393 *Übersetzung*: "der Präsident"

1394 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

1395 Harzgerode.

Numehr aber nach dem, 1. die marche ¹³⁹⁷ vorbey[,] 2. der König¹³⁹⁸ im anzug vndt mir näher als die Kayßerlichen ¹³⁹⁹ [,] 3. da es das ansehen hatt, als wollte man de summa rerum ¹⁴⁰⁰ certiren ¹⁴⁰¹, vndt das vermuthlich hierümb die feindliche armèen zusammenstoßen, kan præsidēt¹⁴⁰² zu der abschickung zum herzog von Fridlandt¹⁴⁰³ nicht rahten, zumahl vndt 4. weil der Oberste Merode¹⁴⁰⁴ das werck auf den Generalissimum ¹⁴⁰⁵ stellet, vndt dadurch eine hauptsächliche accommodation ¹⁴⁰⁶ suchett, solche aber 5. von mir allein einseytich nicht wol geschehen, dieselbe <ich mich> auch 6. gnedig zu erinnern, waß dißfals zu Wulfen¹⁴⁰⁷ abgeredett, 7. die creditif¹⁴⁰⁸ vndt instructiones ¹⁴⁰⁹ albereit verfertigt, die deputirte benandt, auch nur biß man Sie fortziehen heiße, warten. Bewirft¹⁴¹⁰ sich auf Vriel von Eichens ¹⁴¹¹ mündtliche relation¹⁴¹², vndt rät, jch soll mich mjtt Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin¹⁴¹³, vndt Frawenzimmer¹⁴¹⁴, von hatzgeroda[!] hinwegk, an andere sichere ortt begeben, oder aufs wenigste das fürstliche vndt adeliche Frawenzimmer von mir schicken.

[[131v]]

Nota Bene ¹⁴¹⁵ [:] Es soll Stahlmann¹⁴¹⁶ gesagt haben, es hette ihm ein Schwedischer¹⁴¹⁷ commissarius ¹⁴¹⁸ referirt, so baldt als ich gehört hette daß general Pappenheim¹⁴¹⁹, mitt sejner armèe angezogen, hette ich vor frewden einen sprung gethan, welches doch nicht wahr ist, dann ers es von mir nie geschehen, daß ich vor frewden gesprungen wehre, kan mich auch Gott lob, gravitetischer halten, als kjnder oder Narren.

1396 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

1397 *Übersetzung*: "Marsch"

1398 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1399 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1400 *Übersetzung*: "über die Wichtigste der Sachen"

1401 certiren: streiten, wetteifern.

1402 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1403 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1404 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

1405 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

1406 Accommodation: Anbequemung, Anpassung.

1407 Wulfen.

1408 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

1409 *Übersetzung*: "Anweisungen"

1410 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.

1411 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

1412 Relation: Bericht.

1413 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1414 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1415 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1416 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1417 Schweden, Königreich.

1418 *Übersetzung*: "Kommissar"

1419 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

Sie geben auch vor, es wehren der gräfin von Manßfeldt¹⁴²⁰ zu Schrappelaw¹⁴²¹, die ringe von fingern abgezogen worden, das frawenzimmer alda geplündert vndt geschändet, So sollte ich auch dergleichen exempel mitt der alten herzogin von Altemburg¹⁴²² [,] mitt der gräfin von Gleichen¹⁴²³, mitt dem frewlein von Saxen¹⁴²⁴, ponderiren¹⁴²⁵.

Der König¹⁴²⁶ würde sejnen marsch an dem Sahlstrom¹⁴²⁷ nehmen, vndt dem [[132r]] Churfürsten¹⁴²⁸ (deßen armèe 24 mille¹⁴²⁹ starck ankommen sein soll) die Elbe¹⁴³⁰ zu defendiren¹⁴³¹ vberlaßen, Sie vermeinen auch, das Kayßerliche¹⁴³² volck¹⁴³³ gewjß zu schlagen.

Rex Sveciæ¹⁴³⁴ 1435 soll gar wunderlich werden, soll zu herzog Wilhelm von Weimar¹⁴³⁶ gesagt haben, wehre er <[Marginalie:] Nota Bene¹⁴³⁷> kein Fürst, er wollte ihn hencken laßen.

Meine Rationes¹⁴³⁸ worumb ich nicht wol von hinnen weichen kan, die seindt 1. das es mir an <geldt> mediis¹⁴³⁹ <zu raysen> ermangelt. 2. Das das kindt¹⁴⁴⁰ kräncklich ist, den Doctor Lanium¹⁴⁴¹ zu Quedlinburg¹⁴⁴² an der handt hatt. 3. <V> ndt Meine gemahlin¹⁴⁴³ von diesem ihrem eigenem <einigem> kinde, nicht wol weichen <wegziehen> kan. 3. Das meine vocation nicht zu deseriren¹⁴⁴⁴, die vnderthanen, (bevorab in nöhten) zu schützen, vndt zu regieren. 4. Wenn iedermann auß dem lande¹⁴⁴⁵ zeücht, werden die vnderthanen, diener vndt rähte, nicht allejn abbandonnirt¹⁴⁴⁶, das landt jedermann preiß gegeben, sondern es dörfte sich auch der dritte mann,

1420 Mansfeld-Hinterort, Juliana Maria, Gräfin von, geb. Reuß zu Gera (1598-1650).

1421 Schraplau.

1422 Sachsen-Weimar, Anna Maria, Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Neuburg (1575-1643).

1423 Gleichen-Tonna, Erdmuth Julia, Gräfin von, geb. Gräfin von Hohnstein (1587-1633).

1424 Person nicht ermittelt.

1425 ponderiren: bedenken, erwägen.

1426 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1427 Saale, Fluss.

1428 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1429 *Übersetzung*: "tausend"

1430 Elbe (Labe), Fluss.

1431 defendiren: verteidigen.

1432 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1433 Volk: Truppen.

1434 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1435 *Übersetzung*: "Der König von Schweden"

1436 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1437 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1438 *Übersetzung*: "Erwägungen"

1439 *Übersetzung*: "mitteln"

1440 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1441 Lanius, Nikolaus.

1442 Quedlinburg.

1443 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1444 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

1445 Anhalt, Fürstentum.

1446 abbandonniren: verlassen, zurücklassen.

deßelben bemächtigen. 5. habe ich biß hieher standt gehalten, so kan ich es ins künfftige, auch noch thun. *et cetera* <vndt bin ich den Kayserlichen nicht auß dem wege gezogen, ergo nec Regi¹⁴⁴⁷.>

[[132v]]

Im *Post Scriptum*¹⁴⁴⁸ schreibt der Præsident¹⁴⁴⁹ (*pour m'appriivoiser*¹⁴⁵⁰) daß es ihm leydt seye, das er nicht bey itzigen occurrentien¹⁴⁵¹ sich gegen mir, expectoriren¹⁴⁵² könne. Bey der Cöthnischen¹⁴⁵³ sache, seye noch allerhandt außzufertigen, vndt zu erinnern, damitt es nicht das ansehen gewinne, als wann in <fraudem &> præjudicium Imperatoris¹⁴⁵⁴ ¹⁴⁵⁵ gehandelt würde, derowegen er *Heinrich Börstel* diesen punkt biß zur mündlichen vnderredung, sparen will.

Den andern paß¹⁴⁵⁶ *betreffend* so müste ich mich bey itzigem zustandt, vndt wann zwey wiedrige partheyen, mitt aller ihrer macht so nahe kommen, sich endtweder interessirt¹⁴⁵⁷ machen, oder müste neutral sein, auf einen vndt andern fall seye nicht zu rahten, das ich das frawenzimmer¹⁴⁵⁸ bey mir behalte, alhier zu hatzgeroda¹⁴⁵⁹ [!]. Meine person belangende so würde ich zu dem ersten wege nicht leicht verstehen dürfen¹⁴⁶⁰, bey dem andern [[133r]] weg aber, sagen alle Politicj¹⁴⁶¹, das wer neutral bleiben will, sich bey dergleichen zustandt subduciren¹⁴⁶² soll. Ein politicus¹⁴⁶³ müße zwar einen scopum¹⁴⁶⁴ vor sich haben, sich aber nach dem emergentien¹⁴⁶⁵ richten.

Jch köndte derowegen zur retirada¹⁴⁶⁶ fleißige præparatoria¹⁴⁶⁷ machen, wegen des Königs¹⁴⁶⁸ anzug vndt wohin er den kopff streckt gute erkundigung einziehen, wegen der zeitt, ortt, vndt modj¹⁴⁶⁹ halben will Præsident¹⁴⁷⁰ mitt dem Marschalck¹⁴⁷¹ reden, vndt heütte sein wenig bedencken, mir vnderthenig eröfnen.

1447 *Übersetzung*: "folglich auch nicht dem König"

1448 *Übersetzung*: "Nachschrift"

1449 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1450 *Übersetzung*: "um mich umgänglicher zu machen"

1451 Occurenz: Vorkommen, Vorkommnis.

1452 expectoriren: sich deutlich und aufrichtig wegen einer Sache erklären.

1453 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1454 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1455 *Übersetzung*: "zum Schaden und Nachteil des Kaisers"

1456 Paß: Fall, Vorgang.

1457 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

1458 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1459 Harzgerode.

1460 dürfen: können.

1461 *Übersetzung*: "Politiker"

1462 subduciren: unbemerkt entfernen.

1463 *Übersetzung*: "Politiker"

1464 *Übersetzung*: "Ziel"

1465 Emergentie: das sichtbar werdende, das zum Vorschein kommende.

1466 *Übersetzung*: "Abzug"

1467 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

1468 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1469 *Übersetzung*: "Weise"

Meine muhme die wittibe¹⁴⁷² zu Steinfurt¹⁴⁷³, vndt Graf Arnoldt Jost zu Bentheim¹⁴⁷⁴, schreiben mir vom 7. / 17. October das absterben Graf Wilhelm heinrichs zu Bentheim¹⁴⁷⁵ ley Meines weylandt gewesenen vettters vndt Schwagers leydmühtig zu.

[[133v]]

Schreiben auß hollstein¹⁴⁷⁶, von Albrecht Schultheß¹⁴⁷⁷ vom 20. huius¹⁴⁷⁸, daß Voppius¹⁴⁷⁹ in hollandt¹⁴⁸⁰, daß die kleinodien vom 15. September auf ein jahr lang, 8 pro cento¹⁴⁸¹ zu verzjnzen, versezet vmb 1600 {Reichsthaler}

Madame¹⁴⁸² ist zum ersten mahl, mitt dem kleinen, Erdtmann Gideon¹⁴⁸³ auß: vndt in die lufft gefahren.

Zum Braitenstein¹⁴⁸⁴, jst noch Davidt Pause¹⁴⁸⁵ der major, numehr in den dritten tagk gelegen, hat zimlich vbel alda hauß gehalten, vndt als ich habe Rödern¹⁴⁸⁶ heütte wollen hinschicken, ist ihm vnderwegens ein bohte begegnet, daß Sje numehr, von dannen aufgebrochen wehren.

Die Schwestern¹⁴⁸⁷, habe jch laßen zum aufbruch, sjch fertig halten, wiewol ich es vor vnnöhtig erachte.

30. Oktober 1632

[[134r]]

σ den 30. October

Jch habe meine leütte hinauß nach Ballenstedt¹⁴⁸⁸, aufs Fuchsiagen geschickt, dieweil jch nicht selber mittkommen können.

1470 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1471 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1472 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660).

1473 Steinfurt.

1474 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

1475 Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von (1584-1632).

1476 Holstein, Herzogtum.

1477 Schulte, Albrecht (1576-1652).

1478 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1479 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

1480 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1481 *Übersetzung*: "Prozent"

1482 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1483 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1484 Breitenstein.

1485 Pause, David.

1486 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

1487 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1488 Ballenstedt.

*Zeitung*¹⁴⁸⁹ von Eißleben¹⁴⁹⁰, daß Rex Svecorum^{1491 1492} zu Arnstadt¹⁴⁹³ mitt 30 *mille*¹⁴⁹⁴ Mann ankommen, hertzog Berndt¹⁴⁹⁵ seye vorgestern mitt 5 *Regimenter* vmb Eckerßberge¹⁴⁹⁶ gelegen, König nehme numehr seinen marsch auf die Naumburg¹⁴⁹⁷ zu, Ob schon Leiptzig¹⁴⁹⁸ gantz vber ist (nemlich Stadt vnd schloß¹⁴⁹⁹) so halte sjch doch noch die Moritzburgk¹⁵⁰⁰ zu hall¹⁵⁰¹. Dje Kayserischen¹⁵⁰² marschiren auf Dresen¹⁵⁰³ [!] zu, gestern hat man ezliche fewer vmb halle vndt Merseburgk¹⁵⁰⁴ gesehen. Von Leiptzig w seindt stücke¹⁵⁰⁵ geholt worden, die Moritzburgk zu beschießen, Gestern in der nacht seindt 2 *compagnien* Crabahten¹⁵⁰⁶, naher helfta¹⁵⁰⁷ gekommen, vndt gefragt, ob Schwedisches¹⁵⁰⁸ oder Churfürstliches¹⁵⁰⁹ volck¹⁵¹⁰ alda läge, welches verneinet worden vnd sie abgezogen.

[[134v]]

Es jst des Obersten Taupadels¹⁵¹¹ sein *Obrist leutant*¹⁵¹² anhero¹⁵¹³ gekommen, mitt 60 pferden, will von Erfurdt¹⁵¹⁴ nach Braunschweig¹⁵¹⁵. Er hat quartier begehrt ahier auf eine Nacht, so jhm verwjlljget worden.

Mejne leütte seindt wiederkommen von Ballenstedt¹⁵¹⁶ haben, 1 dachs, 2 hasen, vndt 8 fuchß gefangen. Die fuchsbälge¹⁵¹⁷ habe jch Eichen¹⁵¹⁸ verehrt¹⁵¹⁹.

1489 *Zeitung*: Nachricht.

1490 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1491 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1492 *Übersetzung*: "der König der Schweden"

1493 Arnstadt.

1494 *Übersetzung*: "tausend"

1495 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1496 Eckartsberga.

1497 Naumburg.

1498 Leipzig.

1499 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

1500 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

1501 Halle (Saale).

1502 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1503 Dresden.

1504 Merseburg.

1505 Stück: Geschütz.

1506 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1507 Helfta.

1508 Schweden, Königreich.

1509 Sachsen, Kurfürstentum.

1510 Volk: Truppen.

1511 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

1512 Brossard, Pierre de (1594-1638).

1513 Harzgerode.

1514 Erfurt.

1515 Braunschweig.

1516 Ballenstedt.

1517 Fuchsbalg: Fuchsfell.

1518 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

1519 verehren: schenken.

Avis ¹⁵²⁰, daß die Schwedische ¹⁵²¹ besatzung, auf dem heßischen ¹⁵²² Tamb ¹⁵²³, von den Wolfenbüttelischen ¹⁵²⁴ durch einen außfall, niedergemacht worden, also das die Wolfenbüttler numehr den paß auf halberstadt ¹⁵²⁵ frey haben offen haben.

Der Schütze von Bernburg ¹⁵²⁶ hat 7 Rähpüner gefangen.

31. Oktober 1632

[[135r]]

ø den 31. October

Der Oberste *leutant* Pierre de Brossard ¹⁵²⁷, ein Frantzose sambt seinem zukünftigen Schwiegervatter ¹⁵²⁸, haben mich angesprochen, <vndt seindt darnach, weggezogen.>

Zeitung ¹⁵²⁹ das 3 *compagnien* Crabahten ¹⁵³⁰, vndter Mansfeldt ¹⁵³¹ weggezogen, gar stillschweigens, vndt haben auf Aschersleben ¹⁵³² zu, gewoltt. Von dannen dörfen Sie endtwerder auf halberstadt ¹⁵³³, oder der armée zu, gehen.

Der König ¹⁵³⁴ soll sich sehr lustig, vndt frewdig erzeigen, vermeint viel stärker vndt mächtiger an volck ¹⁵³⁵ zu sein, als die Kayserischen ¹⁵³⁶.

Avis ¹⁵³⁷ von Bernburg ¹⁵³⁸ das die Kayserischen halle ¹⁵³⁹ verlaßen. Item ¹⁵⁴⁰: daß Sie hetten vmbgeschlagen, vndt außblasen ¹⁵⁴¹ laßen, man sollte dem Fürstenthumb Anhalt ¹⁵⁴², bey <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁵⁴³ > leibs[-] vndt lebensstraffe, kein leydt zufügen. Die

1520 *Übersetzung*: "Nachricht"

1521 Schweden, Königreich.

1522 Hessen.

1523 Damm: erhöhte Straße.

1524 Wolfenbüttel.

1525 Halberstadt.

1526 Bernburg.

1527 Brossard, Pierre de (1594-1638).

1528 Person nicht ermittelt.

1529 Zeitung: Nachricht.

1530 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1531 Mansfeld.

1532 Aschersleben.

1533 Halberstadt.

1534 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1535 Volk: Truppen.

1536 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1537 *Übersetzung*: "Nachricht"

1538 Bernburg.

1539 Halle (Saale).

1540 *Übersetzung*: "Ebenso"

1541 ausblasen: etwas mit dem vorherigen Blasen eines Instrumentes bekannt geben.

1542 Anhalt, Fürstentum.

1543 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Schwedischen¹⁵⁴⁴ geben dje ration¹⁵⁴⁵, dieweil Sie es zum winterquartier behalten wollen. Mais ie l'interprete en bon sens.¹⁵⁴⁶

[[135v]]

Baltzer¹⁵⁴⁷ nach Sangerhausen¹⁵⁴⁸ geschickt.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁵⁴⁹ > *Nota Bene Nota Bene*¹⁵⁵⁰ [:] diesen Morgen vmb 5 vhr im finstern, haben Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁵⁵¹, vndt jch, gar ein seltzames geschrey, gekirr, geraßell, vndt gleichsam weheklagen vndtereinander gehörett, daß wir nicht wissen was es eigentlich sein mögen, oder was es bedeüttet.

*Nota Bene*¹⁵⁵² [:] heütte diesen tag, hat meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin, noch eine schöne außgeblühete wejße rose, vom Gottsacker bekommen, welche lieblich gerochen. Dergleichen albereitt mehr vorhanden gewesen.

Es ist aber ein selzam ding vmb diese zeitt, vndt pflegt gemejniglich, sterben zu bedeütten.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁵⁵³ > *Nota Bene Nota Bene*¹⁵⁵⁴ [:] J'ay descouvert mes secrets d'Hamburg¹⁵⁵⁵ a Madame en confiance, & au lieu que ie croyois qu'elle abhorreroit ces desseings, ie trouve au contraire [[136r]] <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁵⁵⁶ > non sans admiration, qu'elle¹⁵⁵⁷ y prend goust & y porte grande inclination, contre mon attente. Le bon Dieu ꝑ vueille parfaire son ouvrage, & me donner unefois relasche & <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁵⁵⁸ > repos, de tant d'jnquietudes, de ma vie.¹⁵⁵⁹

1544 Schweden, Königreich.

1545 Ration: Grund, Begründung.

1546 *Übersetzung*: "Aber ich deute es im guten Sinn."

1547 Weckerlin, Balthasar.

1548 Sangerhausen.

1549 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1550 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

1551 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1552 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1553 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1554 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

1555 Hamburg.

1556 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1557 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1558 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1559 *Übersetzung*: "Ich habe meine Hamburger Geheimnisse Madame im Vertrauen entdeckt und während ich glaubte, dass sie diese Pläne verabscheuen würde, befinde ich im Gegenteil nicht ohne Bewunderung, dass sie daran Gefallen findet und dazu gegen mein Erwarten große Neigung trägt. Der gute Gott wolle sein Werk vollenden und mir einmal Erholung und Ruhe von so vielen Sorgen meines Lebens geben."

01. November 1632

[[136r]]

☞ den 1. November

Predigt gehört. {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

*Zeitung*¹ das ezliche compagnien Schwedische², nach dem Eißfelde³ zu marchiren die pawren daselbst, zu bezwjngen.

Schreiben von *Fürst Augusto*⁴ jch solle gegen den 5. November Montags, gegen 8 <vhr> frühe zu Acken⁵ sein, jn der person, sambt meinen rächen.

Madame⁶ a commencè a changer son jncljnation.⁷

Klage von Riedern⁸, daß Sje mitt Soldaten, so sehr vexieret werden. ꝛ Röder⁹ soll hin.

Klage von Bärnrode¹⁰, das mjr der Marggrafe vmbfallen will, vndt jst lahmb <lahm> auf allen vjeren.

Es hat an Madame gangthür diesen Nachmittag gepocht.

02. November 1632

[[136v]]

☞ den 2. November

Avis¹¹ von Bernburg¹² das das Kayßerliche¹³ volck¹⁴ von Torgaw¹⁵ aufgebrochen, vndt zurück¹⁶ vf Eilenberg¹⁷ vndt Leiptzig¹⁸ zuzungen, das Churfürstliche¹⁹ vndt Lünenburgische²⁰ volck aber,

1 Zeitung: Nachricht.

2 Schweden, Königreich.

3 Eichsfeld.

4 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

5 Aken.

6 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

7 *Übersetzung*: "Madame hat begonnen, ihre Neigung zu ändern."

8 Rieder.

9 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

10 Bärenrode.

11 *Übersetzung*: "Nachricht"

12 Bernburg.

13 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

14 Volk: Truppen.

15 Torgau.

16 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

17

18 Leipzig.

19 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

20 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

ist vor Torgaw von Eilenberg kommen, worinnen aber noch Kayßerliche besatzung lieget. herzog von Friedland²¹ soll in der person zu Wurtzen²² liegen, vndt soll das Kayßerliche volck sich bey Rochlitz²³ verschantzen.

Präsidenten²⁴ bedencken wegen vorstehenden vnwesen: 1. wir köndten mitt ehren vndt guten gewißen, dem spiel nicht länger zusehen, dann die sache zu einem Religionskrieg gedyen, Leipziger schluß²⁵, Königlicher²⁶ accord²⁷ ließen es nicht zu. Man köndte nicht neutral verbleiben, ohne mackel vndt vorwurf, einer vnbestendigkeit vndt desertion des Evangelischen wesens, viel weniger sich den Kayßerlichen accommodiren²⁸. [[137r]] 2. Wann wjr gleich vnverbunden, so wehren wir doch <der> religion vndt verwandtnuß halben, bey der Evangelischen parthey so starck interessirt²⁹, daß wir ohne dero total ruin vnd vndergang, auch ohne verletzung ehre vndt gewißens, solches Natürliche bandt, wormitt wir an Evangelicos³⁰ verbunden, keines wegcs, auflösen vndt dissolviren³¹, noch sich von derselben parthey abthun können, vngeachtett viel vnordnungen, vndt errores in consiliis³² auch sonst bey selbiger parthey, vorgehen möchten. 3. So seye die neutralitet bey allen politicis³³, vndt redlichen leütten, iederzeit verhasst gewesen, vndt das spiel mehrentheils vber die neutralisten außgegangen. 4. Die neutralitet müste mitt beyder streittenden partheyen, einwilligung erhalten werden, welche einwilligung nicht zu acquiriren. [[137v]] 5. Alle politicj³⁴ hielten dafür, daß fürstlichen personen welche in friedenszeiten sich der Reichssachen angenommen, vndt bey gutem zustandt regierett, zur zeit des vngewitters, den Stewerruder keines wegcs verlaßen, sondern sich zu der guhten party zuschlagen, vndt auf die sicherheit, würde, vndt dignitet³⁵ des vatterlandes³⁶ zu sehen, verbunden. 6. So würde es den Fürsten von <zu> Anhalt³⁷, welche hiebevorn wegen ihrer Gottesfurcht, weißheit vndt Standthaftigkeit, guten ruhm erlangett, sehr verkleinerlich sein, wann Sie die ersten sein sollten, die von dem gemeinen Evangelischen wesen, absetzten. 7. Wir hetten die exempel der hertzen von Altemburg³⁸, Coburg³⁹, vndt

21 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

22 Wurzen.

23 Rochlitz.

24 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

25 Leipziger schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

26 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

27 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

28 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

29 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

30 Übersetzung: "die Evangelischen"

31 dissolviren: auflösen.

32 Übersetzung: "Fehlern in den Beschlüssen"

33 Übersetzung: "Politikern"

34 Übersetzung: "Politiker"

35 Dignitet: Würde, Standeswürde.

36 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

37 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

38 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669); Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639); Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von (1600-1632).

39 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

Marggraf Christians⁴⁰, vor augen, welche ehe Sie [[138r]] sich accommodiren⁴¹ wollen, sich auß ihren landen⁴² begeben.

Ergo⁴³: wehren wir nicht allein hoch jnteressirt⁴⁴, sondern köndten vnß auch ohne das von der Evangelischen parthey nicht absondern.

Müsten derowegen bey itziger noht dencken 1. an die sicherheitt vnserer personen⁴⁵, 2. wie man sich gegen die streittenden partheyen zu verhalten? 3. Wie wir gleichwol (vel quasi⁴⁶) die vnderthanen vor endtlicher ruin zu conserviren?

Ad 1.⁴⁷ so hette Gott einem iedern Menschen verstandt gegeben, künftig er <e> gefahr vorhin zu mercken, darneben auch, vns Mittel gezeiget, dieselbe zu præcaviren⁴⁸, vndt ist vnser Ampts, daß wir vns nicht freventlich in dieselbe begeben, vnd stürzen sollen, Es seyen die künste sich zu berathschlagen, vndt vor vnglück vorzusehen, von Gott dem Menschen eingegeben vndt mitgetheilt⁴⁹ vndt bezeüget die erfahrung daß ein vor [[138v]] sichtiger weyser Mann, wann er raht vndt hülfe gebraucht, sich auß einem vnglück gar leicht heraußer wickeln kan, dargegen das ein vnvorsichtiger durch seine vnvorsichtigkeit, vndt vnbedacht in der gefahr, stecken bleibett. Ergo⁵⁰: so lange wir der Evangelischen parthey anhangen, werden wir vor feinde geachtett, von der Kayßerlichen⁵¹ parthey, wir können vns auch ohne verletzung [e]hre vndt gewißens (zumahl da der Königliche⁵² souccurs⁵³ ankömbt) im geringsten derselben nicht accommodiren⁵⁴? Darümb sollen wir der gefahr entgehen, vndt vns an sichere örter, retiriren da wjr nicht vnversehens vberfallen werden. (Pulcherrimum consilium vel quasi!⁵⁵)

[[139r]]

Item⁵⁶: Wie wunderbarlich bißhero der krieg sich hin vndt her gezogen, wie viel vornehme Städte, Fürstliche vndt gräfliche häuser, vnversehens vberfallen vndt außgeplündert, wie man so gar keinen respect vf das fürstliche[,] Gräfliche vndt andere Frawenzimmer gehabt, waß vor dissolution vndt vnordnung bey diesem vnbezahlten kriegsvolck auf beyden partheyen vorgehett, solches ist am

40 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

41 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

42 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft; Sachsen-Altenburg, Herzogtum; Sachsen-Coburg, Herzogtum.

43 *Übersetzung*: "Folglich"

44 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

45 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

46 *Übersetzung*: "oder gleichsam"

47 *Übersetzung*: "Zu 1."

48 præcaviren: verhüten.

49 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

50 *Übersetzung*: "Folglich"

51 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

52 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

53 Succurs: (militärische) Unterstützung, Hilfe.

54 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

55 *Übersetzung*: "Sehr schöner Ratschlag oder beinahe!"

56 *Übersetzung*: "Ebenso"

tage, vndt sollen die exempla⁵⁷ welche binnen 8 vndt 14 tagen vervbet männiglich (aber mir nicht) bekandt sein.

Ergo⁵⁸: zu rahten, wir sollen den sichersten weg gehen, vndt sollte es gleich cum aliquo dispendio⁵⁹ geschehen, dann alle <in>commoditeten welche auß der verrückung entstehen, gegen sicherheit der persohnen, nichts zu achten sein sollen.

[2.] Folget wie wir vns gegen die Streittenden partheyen zu bezeigen, vndt an [[139v]] fenglichen gegen die Kayßerliche⁶⁰ parthey, So seye zu rahten, daß man alle verbitterung einstelle, sich nicht leichtlich in krjeshändel mänge, gute ordre⁶¹ vndt moderation⁶² gebrauche, der vnordnungen vnd insolentzen sich keines weges, theilhaftig mache, das vnglück des krieges beklage,

Gegen dje Schwedische⁶³ parthey aber, wollte die Notturfft erfordern, daß ieh wir, (die fürstliche gesampte herrschafft⁶⁴) sich Trew, vndt Standthafftig bezeigten, conjunctionem animorum et consiliorum⁶⁵ befördern, gleichwohl darbey die vnordnungen, insolentzien vndt grawsamkeiten, welche bey diesem krieg vorgehen, vndt daß durch einen billigmeßigen accord⁶⁶, dem landt verderben vndt blutvergießen, dermaleinß ein ende gemacht werden möchte, bey allen occasionen, zu erinnern, nicht vnterlaßen,

3. Belangende aber die vorsorge vor die vnderthanen, so sollten wir insgesamdt in vnserm Fürstenthumb⁶⁷ solche anstatt machen, das [[140r]] vnser beampten vndt rähte in den Städten, (iedoch mitt verheißung der Schadloßhaltung,) auf einen vndt den andern fall, es bleibe die Kayßerliche⁶⁸ oder Königliche⁶⁹ Parthey meister in diesen landen⁷⁰, jn jhrem Ambt vndt beruff verbleiben, dann das wir gewißen rächten, wie Sie sich auf einen, oder andern fall zu verhalten, gemeßenen befehl hinterlaßen hetten.

Vndt da ferne die Königliche parthey diese lande gegen die Kayßerliche bedeckte, daß alßdann Fürst Ludwig⁷¹ auf den andern fall aber da die Kayßerlichen dieser örter meister verbleiben sollten, Fürst Geörg Aribert⁷² diese lande zur obacht recommendirt werden sollten. Die letzte quaestio⁷³ ?

57 Übersetzung: "Beispiele"

58 Übersetzung: "Folglich"

59 Übersetzung: "mit irgendeinem Verlust"

60 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

61 Übersetzung: "Ordnung"

62 Moderation: Mäßigung, Zurückhaltung.

63 Schweden, Königreich.

64 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

65 Übersetzung: "die Verbindung der Gemüter und Entschlüsse"

66 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

67 Anhalt, Fürstentum.

68 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

69 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

70 Anhalt, Fürstentum.

71 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

72 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

73 Übersetzung: "Frage"

wie nemlich die privatj⁷⁴ sich bey diesem leydigen zustandt, zu verhalten, *betreffend* so tractire⁷⁵ Iustus Lipsius⁷⁶ diese frage am besten, da er *libero 6 capitulo 6 politicorum*^{77 78 79} spricht: Quod Illustres, & clarj partj bonæ se adjungere, neque neutrales manere, et minus autem clarj, quiescere et aliquod oppidum vacuum a bello, dum hæc decernuntur, eligere debeant.⁸⁰ Vndt stünde hierundt, keine particularperson⁸¹ zu verdencken, daß er [[140v]] sich an sichere ortt begeben, viel mehr aber würde es guht vndt nöhtig sein, daß die *fürstliche* herrschafft⁸² die iehnigen personen, lehenleütte, vndt vnderthanen, welche in etwas zu weichen mittel haben, vndt Ampts vndt beruffs halben, dißeyt der Elbe⁸³ zu bleiben, nicht verbunden, dahin gnedig erinnernen laße, daß sje nicht allein ihre liebste sachen, auf die seytte schaffen, sondern auch, mitt weib vndt kindt, vber die Elbe sich begeben, damitt die brandtschatzung der *Kayßerlichen*⁸⁴ desto geringer fallen könne. Huc usque⁸⁵ gehet des præäsidenten Henrich Börstels⁸⁶ bede[nc]ken, darinnen viel vernünfftige, viel rationes⁸⁷, so sich hören laßen, viel heterogenea⁸⁸ auch zu befinden.

Mais ie trouve qu'icy au hartz^{89 90}, 1. on se peut bien defendre contre les petites troupes des picoueurs⁹¹. 2. Que nous n'avons les moyens de partir d'icy⁹², & nous entretenir ailleurs, pour argent comptant.⁹³ 3. Que le Petit Erdmann⁹⁴ mon fils, estant [[141r]] encores tendre & maladif, ne scauroit voyager, & ma femme⁹⁵ ne le⁹⁶ veult nullement abandonner.⁹⁷ 3 <4>. Que le

74 *Übersetzung*: "Privatmänner"

75 tractiren: behandeln.

76 Lipsius, Justus (1547-1606).

77 Justus Lipsius: *Politica Politicorum sive civilis doctrinae libri sex* = six books of politics or political instruction, hg. von Jan Waszink, Assen 2004.

78 *Übersetzung*: "im Buch 6, Kapitel 6 der *Politica*"

79 Vgl. Lipsius: *Politica*, VI, 6, S. 698-705.

80 *Übersetzung*: "Dass die Erlauchten und die großen guten Parteien sich verbinden und nicht neutral bleiben, ~~und~~ die weniger großen sich aber ruhig verhalten und irgendeine vom Krieg freie Stadt, solange diese zugewiesen werden, auswählen müssten."

81 Particularperson: einzelne Person.

82 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

83 Elbe (Labe), Fluss.

84 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

85 *Übersetzung*: "Soweit"

86 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

87 *Übersetzung*: "Erwägungen"

88 *Übersetzung*: "Verschiedenartiges"

89 Harz.

90 *Übersetzung*: "Aber ich finde, dass hier im Harz"

91 *Übersetzung*: "man sich gut gegen die kleinen Truppen der Marodeure verteidigen kann"

92 Harzgerode.

93 *Übersetzung*: "Dass wir nicht die Mittel haben, von hier wegzugehen und uns woanders für bares Geld zu unterhalten."

94 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

95 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

96 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

97 *Übersetzung*: "Dass der kleine Erdmann, mein Sohn, da er noch zart und kränklich ist, nicht reisen könnte und meine Frau ihn keinesfalls verlassen will."

Roy de Swede⁹⁸ dira, Pourquoi fuyez vous maintenant, ayants soustenu un si grand danger des Imperialistes⁹⁹, & devant moy (ou ne devriez avoir peur) vous fuyez maintenant.¹⁰⁰ 5. Que l'alliance du Roi de Suède n'est fajte, a nostre preiudice, ains pour conserver nostre pays¹⁰¹, & non pas pour nous rendre tous valets & esclaves du Roy de Swede.¹⁰² Jura principum¹⁰³, nous sont demeurèz reservèz, ceux qu'il ne faut laisser enfreindre, & si le Roi de Suède ne nous scait proteger, nous sommes libres de l'alliance, mais non pas le Prince Louys¹⁰⁴ quj est son serviteur, & voudroit nous precipiter avec luy au gouffre de la mesme condamnation qu'il attend.¹⁰⁵ 6. Que la pretenduë schadloßhaltung, de nos serviteurs est intolerable, & contradictoire a nostre evasion, car si nous partons, le pays est perdu, & nous nous declarons par ceste fuite ennemis de Sa Majestè Imperiale¹⁰⁶ nostre souverain chef. [[141v]] Si nous demeurons, on n'a que faire de cela.¹⁰⁷ 7. L'Elbe¹⁰⁸ se passera aysement par le vainqueur, & ainsy la fuite ne nous servira de rien, il faudra passer plus outre.¹⁰⁹ 8. Les pauvres suiets seront abandonnèz, le pays¹¹⁰ mis a feu & a sang, nos revenus demeureront en arriere, tous les gens s'en fuyront, nostre vocation sera abandonnée, & nous en aurons a respondre devant Dieu.¹¹¹ 9. Il n'est pas encores esclarcy; si c'est une guerre de religion, ou non?¹¹² 10. Je ne scaurois confier mes sujets, au Prince Louys¹¹³, ou Prince Aribert¹¹⁴, car l'un n'entend pas ces choses & l'autre <ne> m'est gueres equitable.¹¹⁵ 11. Madame¹¹⁶ & mes

98 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

99 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

100 *Übersetzung*: "Dass der König von Schweden sagen wird, warum flieht Ihr jetzt, nachdem Ihr einer so großen Gefahr von den Kaiserlichen standgehalten habt, und vor mir (wo [Ihr] keine Furcht haben müsstet) flieht Ihr jetzt."

101 Anhalt, Fürstentum.

102 *Übersetzung*: "Dass die Allianz des Königs von Schweden nicht zu unserem Schaden zustande gekommen ist, sondern um unser Land zu erhalten und nicht, um uns alle zu Dienern und Sklaven des Königs von Schweden zu machen."

103 *Übersetzung*: "Die Rechte der Fürsten"

104 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

105 *Übersetzung*: "sind uns vorbehalten geblieben, diejenigen, die man nicht umstoßen darf, und wenn der König von Schweden uns nicht schützen kann, sind wir frei von dem Bündnis, aber nicht der Fürst Ludwig, der sein Diener ist und uns mit ihm in den Abgrund derselben Strafe stürzen wollen würde, die er erwartet."

106 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

107 *Übersetzung*: "Dass die behauptete Schadloßhaltung unserer Diener unerträglich und gegensätzlich zu unserer Flucht ist, denn, wenn wir weggehen, ist das Land verloren, und wir erklären uns durch diese Flucht zu Feinden Ihrer Kaiserlichen Majestät, unseres obersten Monarchen. Wenn wir bleiben, braucht man das nicht."

108 Elbe (Labe), Fluss.

109 *Übersetzung*: "Die Elbe wird sich durch den Sieger mühelos überqueren [lassen] und so wird uns die Flucht zu nichts nützlich sein, man wird weiter hinaus gehen müssen."

110 Anhalt, Fürstentum.

111 *Übersetzung*: "Die armen Untertanen werden verlassen sein, das Land mit Feuer und Schwert verheert, unsere Einkünfte werden zurück bleiben, alle unsere Leute werden davonlaufen, unsere Aufgabe wird verlassen werden und wir werden uns dafür vor Gott zu verantworten haben."

112 *Übersetzung*: "Es ist noch nicht geklärt, ob das ein Religionskrieg ist oder nicht?"

113 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

114 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

115 *Übersetzung*: "Ich könnte meine Untertanen nicht dem Fürsten Ludwig oder Fürsten Aribert anvertrauen, denn der eine versteht diese Dinge nicht und der andere ist mir wenig gerecht."

116 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

soeurs¹¹⁷ ne desirent pas de partir.¹¹⁸ 12. On se peut retirer a Erfurdt¹¹⁹, ou ailleurs sans passer l'Albis si on a tant de peur.¹²⁰ 13. Ce n'est pas servir a la Religion, nj a<u bien> <de> l'estat, de laisser perir ses sujets, & ruiner ses terres¹²¹, au dommage de la patrie¹²².¹²³

[[142r]]

Röder¹²⁴ ist von Riedern¹²⁵ wiederkommen, mitt bericht, das die alda logirte 30 pferde aufgebrochen, vndt sich willig zum aufbruch erzeigett.

Caspar Pfaw¹²⁶ ist herkommen. Jch will ihn nach Acken¹²⁷ schicken, vndt dem Præsidenten¹²⁸ adiungiren¹²⁹.

03. November 1632

den 3. November

Les Swedois¹³⁰ commencent a appeller rebelles, ceux quj donnent contribution a l'Empereur¹³¹ & il y a un Falckenburg¹³² quj a attirè des Croates de son party, lesquels ont horriblement bastonné des gens de Gröningen¹³³ & autres, quj vouloyent (sortans de Wolfenbüttel¹³⁴) donner contribution a <aux gens de> Sa Majestè Imperiale, & croyoyent qu'ils estoyent Imperialistes¹³⁵, mais ils leur ont donnè la benediction de coups de baston 1½ heures durant passant tousjours leur chemin.¹³⁶

117 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

118 *Übersetzung*: "Madame und meine Schwestern wünschen nicht wegzugehen."

119 Erfurt.

120 *Übersetzung*: "Man kann sich nach Erfurt oder anderswohin zurückziehen, ohne die Elbe zu überqueren, wenn man so viel Angst hat."

121 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

122 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

123 *Übersetzung*: "Es ist weder der Religion noch dem Wohl des Staates dienlich, seine Untertanen untergehen zu lassen und seine Lande zum Schaden des Vaterlandes zu ruinieren."

124 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

125 Rieder.

126 Pfau, Kaspar (1596-1658).

127 Aken.

128 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

129 adjungiren: begeben, zuordnen.

130 Schweden, Königreich.

131 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

132 Falkenberg, N. N. von.

133 Gröningen.

134 Wolfenbüttel.

135 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

136 *Übersetzung*: "Die Schwedischen beginnen, diejenigen Rebellen zu nennen, die dem Kaiser Kontribution geben, und es gibt einen Falkenberg, der die Kroaten seiner Partie [kleinere Truppenabteilung] herangezogen, welche die Leute aus Gröningen und andere schrecklich verprügelt haben, die den Leuten Ihrer Kaiserlichen Majestät Kontribution geben wollten (als sie aus Wolfenbüttel weggingen) und glaubten, dass sie Kaiserliche seien, aber sie haben ihnen 1½ Stunden lang den Segen des Stockschlages erteilt, immer wenn sie ihren Weg passierten."

Als ich kaum gestern, die 30 pferde von Riedern¹³⁷ weggebracht durch Röder¹³⁸, seindt wieder 1 *compagnie* von Quedlinburg¹³⁹ vndt Oscherbleben¹⁴⁰ kommend, zu Riedern eingefallen, wollen keinen bescheidt [[142v]] von sich geben. Wir wißen also nicht, ob es Kayßerliche¹⁴¹ oder Schwedische¹⁴² seindt.

Etzliche haben gesagt, Sie wehren Schömbergische. Wollen wede sich nicht genügen laßen, sondern die leütte <mit geldt> schätzen¹⁴³. Kommen von Oscherbleben¹⁴⁴ her.

Jch habe Naperschky¹⁴⁵, Nostitzen¹⁴⁶, vndt hänßgen¹⁴⁷ hingeschicktt, sie wegzusprechen¹⁴⁸.

Baltzer¹⁴⁹ kömbt auß dem Schwedischen läger, mitt bericht, daß der König¹⁵⁰, mitt 24000 Mann, zur Nawmburgk¹⁵¹ liege, seye resolvirt¹⁵² zu schlagen. Kayßerliche sollen sich sehr vor jhm fürchten, wie die Schwedischen berichten. Der König will haben, man solle die Mühlen vndt fourrage¹⁵³ den Kayserlichen in Meißen¹⁵⁴ verderben, v <a> uch niemands lebendig auß dem Kayserlichen quartier kommen laßen, die defensioner¹⁵⁵ aufbiehten¹⁵⁶. etcetera

[[143r]]

Avis¹⁵⁷: daß die Lüneburgische¹⁵⁸ armée zur Fridländischen¹⁵⁹ stoßen will, Sie wollen den Cr a <o> ahten, Jtaljänern vndt Wallonen kein Quartier¹⁶⁰ mehr geben, wegen vervbten insolentzen.

Gallaas¹⁶¹ gehet nach Böhmen¹⁶² zu.

137 Rieder.

138 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

139 Quedlinburg.

140 Oschersleben.

141 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

142 Schweden, Königreich.

143 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

144 Oschersleben.

145 Napierski, Andreas.

146 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

147

148 wegsprechen: zum Verlassen/zur Umkehr überreden.

149 Weckerlin, Balthasar.

150 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

151 Naumburg.

152 resolviren: entschließen, beschließen.

153 Fourrage: Beschaffung von Lebensmitteln und Viehfutter.

154 Meißen, Markgrafschaft.

155 Defensioner: Verteidiger.

156 aufbieten: fordern, zusammenrufen.

157 *Übersetzung*: "Nachricht"

158 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

159 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

160 "4tier " steht im Original für "Quartier".

161

162 Böhmen, Königreich.

Peyne¹⁶³ hat Graf von Gronsfeldt¹⁶⁴ eingenommen. *herzog* von Fridlandt <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶⁵ > soll Meißen¹⁶⁶, Pappenheim¹⁶⁷ aber das <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶⁸ > landt zu Braunschweig¹⁶⁹ a Cæsare^{170 171} <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁷² > zugesagt sein.

Jch bin zu Bärnroda¹⁷³ gewesen.

Naperschky¹⁷⁴ ist gegen abendt wiederkommen hat die <en> Mitzschefalischen¹⁷⁵ Capitän *leutnant*¹⁷⁶ von Riedern¹⁷⁷ mitt guten Vnd bösen worten weggebracht. Zu Groß Alsleben¹⁷⁸ ist auch eine <Braunschweigische > *compagnie* gelegen, hat gebrandtschätzt.

04. November 1632

[[143v]]

○ den 4. November

< Date Cæsarij; & Deo, quæ sunt^{179 180} *etcetera*[.]>

Zweymal in die kirche. Dje Nachmittagspredigt hat der pfarrer¹⁸¹ von Schiela¹⁸² gethan dieweil der cappellan¹⁸³ kranck jst.

Avis¹⁸⁴, das Dietrich Schirmer¹⁸⁵ ehergestern¹⁸⁶ zu Güntersperge¹⁸⁷ vnd Braitenstain¹⁸⁸ gelegen, vndt sich etzlicher schimpflicher reden verlautten laßen. Majs je le trouveray bien.¹⁸⁹

163 Peine.

164 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

165 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

166 Meißen, Markgrafschaft.

167 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

168 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

169 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

170 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

171 *Übersetzung*: "vom Kaiser"

172 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

173 Bärenrode.

174 Napierski, Andreas.

175 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

176 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

177 Rieder.

178 Großalsleben.

179 Lc 20,25

180 *Übersetzung*: "Gebt dem Kaiser und Gott, was [ihnen] ist"

181 Gothus, Petrus (1599-1670).

182 Schiello.

183 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

184 *Übersetzung*: "Nachricht"

185 Schirmer, Dietrich.

186 ehe(r)gestern: vorgestern.

187 Güntersberge, Amt.

188 Breitenstein.

189 *Übersetzung*: "Aber ich werde es wohl herausfinden."

Ambtmann¹⁹⁰ von Bernburg¹⁹¹ ist anhero¹⁹² kommen, mitt etwas an Stewergeldern.

Schütz¹⁹³ ¹⁹⁴ hat kejne feldhüner, jm Amt Ballenstedt¹⁹⁵ antreffen können, da er ezliche tage gewesen, vndt ich habe Sie doch transcursorie¹⁹⁶ angetroffen. Il semble que l'heur en ce pays¹⁹⁷, ne m'est donnè, qu'en passant.¹⁹⁸

05. November 1632

» den 5^{ten} > November

Songè d'avoir estè sur une haute table de bout, ou mes Oncles Auguste¹⁹⁹ & Louys²⁰⁰, & leur Conseillers Sturm²⁰¹ [,] [[144r]] Stahlmann²⁰², Hübner²⁰³, Krosigk²⁰⁴, etcetera m'eussent fort respectè d'en bas, & intonè contre le Duc Wilhelm de Weimar²⁰⁵ a cause de sa nonchalance, & mauvais payement.²⁰⁶

Leu & escrit comme de coustume.²⁰⁷

06. November 1632

σ den 6. November

Rechnungen vorgenommen. < Nota Bene²⁰⁸ Schirmers²⁰⁹ discorsj²¹⁰ zu Güntersperga²¹¹ .>

190 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

191 Bernburg, Amt.

192 Harzgerode.

193 Hanckel, Valentin (gest. 1643).

194 Identifizierung unsicher.

195 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

196 *Übersetzung*: "vorübergehend"

197 Anhalt, Fürstentum.

198 *Übersetzung*: "Es scheint, dass mir das Glück in diesem Land nur im Vorübergehen gegeben ist."

199 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

200 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

201 Sturm, Johann (1587-1636).

202 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

203 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

204 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

205 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

206 *Übersetzung*: "Geträumt, stehend auf einem hohen Tisch gewesen zu sein, wo meine Onkel August und Ludwig und ihre Räte Sturm, Stalman, Hübner, Krosigk usw. von unten mit großer Ehrerbietung auf mich gesehen und gegen den Herzog Wilhelm von Weimar wegen seiner Nachlässigkeit und schlechten Bezahlung angestimmt hätten."

207 *Übersetzung*: "Wie üblich gelesen und geschrieben."

208 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

209 Schirmer, Dietrich.

210 *Übersetzung*: "Reden"

211 Güntersberge.

Jch habe die newerbawte krahenhütte <zum 1. mal> bezogen, vndt zweene krahnen den Nachmjttag darauß geschoßen, Rjndorf²¹² eine, Vitzenhagen²¹³ hat nach einer andern gefehlt.

Caspar Pfau²¹⁴ jst wjederkommen. On le veut envoyer au Roy de Swede²¹⁵. I'en doute. On me consejlle, de m'en aller hors de ce pays²¹⁶, ou envoyer au moins devant, mon gynecèe. Tous les autres s'en fuyront, mesmes le Prince Aribert²¹⁷. Mais je croy, que il faut demeurer, par <dedans> la Vocation divine²¹⁸: Qua quisque es positus, jn statione manet.^{219 220}

heütte Morgen, jst viel volck²²¹, nicht ferrne von Bernburg²²² gesehen worden. Man helt es vor Kayßerliche²²³ [.]

Der herzog von Fridlandt²²⁴, soll gar kranck am podagra²²⁵ darnieder liegen.

07. November 1632

[[144v]]

ø den 7. November

Graff von Stollbergk²²⁶, helt abermals an, vmb contribution; vndt anschaffung Proviandts, auß den versatzten dörfen, Jm wiedrigen fall, will er gegen den Schwedischen²²⁷ endtschuldiget sein. Mais i'ay commandè de le luy refuser derechef tout a plat²²⁸, damitt man kejne consequentz drauß mache vndt sich des regals, als juris collectandj²²⁹ (da doch alle regalien mitt versetzt) begeben, dieweil wir auch ohne daß, dem König in Schweden²³⁰, contribuiren²³¹ müßen.

212 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

213 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

214 Pfau, Kaspar (1596-1658).

215 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

216 Anhalt, Fürstentum.

217 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

218 *Übersetzung*: "Man will ihn zum König von Schweden schicken. Ich zweifle daran. Man rät mir, dass ich aus diesem Land hinaus weggehe oder zumindest mein Frauenzimmer vorausschicke. Alle anderen werden davonlaufen, selbst Fürst Aribert. Aber ich glaube, dass man durch in der göttlichen Berufung bleiben muss"

219 *Übersetzung*: "Wer auch immer es sei, bleibe an dem Standort, wohin du gestellt bist."

220 Zitatanklang an Ovid: Fasti, 2, 674, S. 86f.

221 Volk: Truppen.

222 Bernburg.

223 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

224 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

225 *Übersetzung*: "Fußgicht"

226 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

227 Schweden, Königreich.

228 *Übersetzung*: "Aber ich habe befohlen, es ihm erneut ganz und gar zu verweigern"

229 *Übersetzung*: "des Rechts, Abgaben zu erheben"

230 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

231 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

An diesem behttage Predigt gehöret, gewöhnlichem allgemeinem gebeht beygewohnet, vndt das becken vor die exulanten²³² sezen laßen, wie herkommens.

Cito: cito: citissime²³³ avis²³⁴ von Bernburg²³⁵, <[Marginalie:] Nota Bene²³⁶ > daß einer diese wortt auß Cöhten²³⁷ <[Marginalie:] Nota Bene²³⁸ > geschrieben: dem herrn verhalte ich nicht, daß heütte (*hoc est*²³⁹ gestern) zwischen 8 vndt 9 vhren die Schlacht vmb Leiptzig²⁴⁰ angegangen [[145r]] jst, den ortt weiß man nicht eigentlich, vndt ist solch ein schießen von Mußckeeten vndt großen stügken²⁴¹, daß es nicht außzuschreiben viel weniger außzusprechen ist, Gott helfe den seinigen, heütte vmb 11 vhr habe ich wollen nacher Zörbig²⁴² gehen, wie ich in die Stadt kommen bin, ist ein solch krachen von schießen gewesen, daß man sich verwundert, dahero jch mich wieder zurück²⁴³ gemacht, vndt solches dem herrn gevattern²⁴⁴ zu notificiren.

Caspar Pfau²⁴⁵ & le ministre²⁴⁶ Leüthnerus²⁴⁷, seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

Leüthnerj²⁴⁸ traum vorm Jahr, wie auf den 7. September der König jn Schweden²⁴⁹, als ein Triumphator zu ihm kommen vndt <er zu ihm> gesagt: Salve Gustave Adolphe, Victor invicte, Ferdinandj Cæsaris²⁵⁰ huc usque invictj.²⁵¹ Darauf hette er (doch vnwißendt) den Tillischen²⁵² eine leichtpredigt gethan, vndt den text, an Stadt des angesetzten danckfests dazumahl nehmen müßen, auß dem 42. capitel des Propheten Jesaia, vers 14²⁵³ [[145v]] etcetera[.] Jch schweige wol eine zeitlang, vndt bin stille, vndt endthalte mich, nun aber will ich wie eine gebärerin schreyen. Jch will Sie verwüsten, vndt alle verschlingen²⁵⁴, etcetera etcetera[.] Aber die sich auf götzen verlaßen, vndt sprechen zum gegoßenen bilde: Jhr seidt vnser Götter, die sollen zurück²⁵⁵ kehren, vndt zu schanden werden.²⁵⁵ *perge perge perge*²⁵⁷

232 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

233 *Übersetzung*: "Schnell, schnell, auf das Schnellste"

234 *Übersetzung*: "Nachricht"

235 Bernburg.

236 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

237 Köthen.

238 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

239 *Übersetzung*: "das heißt"

240 Leipzig.

241 Stück: Geschütz.

242 Zörbig.

243 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

244 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

245 Pfau, Kaspar (1596-1658).

246 *Übersetzung*: "und der Pfarrer"

247 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

248 *Übersetzung*: "Leuthners"

249 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

250 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

251 *Übersetzung*: "Sei begrüßt, Gustav Adolf, unbesiegter Besieger des bis jetzt unbesiegten Kaisers Ferdinand."

252 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

253 Is 42,14

254 Is 42,14

255 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

Es ist seltsam, das eben auch dazumal vorm Jahr vnser hofprediger²⁵⁸ zu Bernburg²⁵⁹ auch dergleichen Trawm gehabt, vndt den Tilly²⁶⁰ einen sargk machen gesehen, auch den text nehmen müßen: Væ quj spoliās, quia spoliaberis.^{261 262}

Melchior Loyß²⁶³ schreibt von Nürnberg²⁶⁴, endtschuldiget sein außenbleiben, vndt <[Marginalie:] Nota Bene²⁶⁵ > daß es so häufig an der pest darinnen <[Marginalie:] Nota Bene²⁶⁶ > stirbt, daß man die leütte fuderweyse <[Marginalie:] Nota Bene²⁶⁷ > muß hinauß führen, vndt begraben, welches erschrecklich zu hören.

08. November 1632

[[146r]]

☞ den 8. November

Es ist mein bester Richter²⁶⁸ im Ambt Ballenstedt²⁶⁹, der zu Riedern²⁷⁰ vor ein²⁷¹ drey oder vier tagen, vom pferde gestürzt, vndt hat den halß gebrochen.

Avis²⁷²: das Pappenheim²⁷³, vndt holcko²⁷⁴, gantz geschlagen. Diese *zeitung*²⁷⁵ kömbt von Welpsleben²⁷⁶.

Jtem²⁷⁷: das den Churfürsten von Saxen²⁷⁸ der schlag vndt gewaltt Gottes gerührt.

Avis²⁷⁹ von Bernburg²⁸⁰ das die Pappenheimischen in 6[000] oder 7000 Mann starck Montags gegen abendt, das Galgenthor zu halle²⁸¹ angesteckt[,] verbrandt, vndt die Stadt geplündert,

255 Is 42,17

257 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

258 Sachse, Daniel (1596-1669).

259 Bernburg.

260 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

261 *Übersetzung*: "Wehe, der du raubst, weil du beraubt werden wirst."

262 Vgl. Is 33,1.

263 Loyß, Melchior (1576-1650).

264 Nürnberg.

265 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

266 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

267 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

268 Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

269 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

270 Rieder.

271 ein: ungefähr.

272 *Übersetzung*: "Nachricht"

273 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

274 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

275 Zeitung: Nachricht.

276 Welbsleben.

277 *Übersetzung*: "Ebenso"

278 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

279 *Übersetzung*: "Nachricht"

280 Bernburg.

ohne was vom feuer, verderbet worden, den dinstag haben Sie sich mitt der beütte wieder davon gemacht, nach dem Sie den Schwedischen²⁸² häuptmann²⁸³ (welcher auß dem Schloß²⁸⁴ einen außfall gethan, vndt sich zimlich gewehret,) wieder ins schloß getrieben. Vndterwegens aber, alß Sie nach ihrem läger, mitt den geraubten sachen marchirt, hat jhnen etzlich Königsch²⁸⁵ volck²⁸⁶ in einem höltzlein, auf [[146v]] den dienst gewartett, vndt alles niedergemacht, dahero auch viel pferde, so den Kayßerlichen²⁸⁷ abgenommen, durch die Schwedischen²⁸⁸ wieder in die Stadt halle²⁸⁹ bracht worden.

Die Schlacht belangende, so am dinstage vorgangen, hat Sich dieselbe eine gantze meile von Halle, zwjschen Merseburg²⁹⁰ vndt Leiptzig²⁹¹ angefangen, da man anfangs mitt großen Stücken²⁹², biß zu 12 vhr, mitt aller macht gespiehlet²⁹³, darauf hernach die Mußkeetenschöbe²⁹⁴ sine ulla intermissione²⁹⁵ gefolget, vndt ist der streitt immer allmählich aufwärts, gegen Kleüdtz²⁹⁶ gegangen, doch alles vber der awen, vndt jst ein vberauß starckes treffen²⁹⁷ gewesen, hat gewehret mitt schießen biß abends vmb 5 vhr, Victoria²⁹⁸ seye noch anceps, & dubia²⁹⁹. Man gibt auß, das ein <ejn> theil Königliches³⁰⁰ volck³⁰¹, auf das Pappenheimische³⁰², der Weymarische³⁰³ herr, auf das Wallsteinsche³⁰⁴ [[147r]] gehe, der König³⁰⁵ wehre noch nicht selber bey dem treffen³⁰⁶ gewesen, vndt vermeinen Sie es solle, als gestern noch stärker angehen.

Avis³⁰⁷ von Alsleben³⁰⁸: daß in der nacht gestern, ezliche trouppen oben im felde, vom Kayßerlichen³⁰⁹ volck³¹⁰ weggegangen, vndt Krosigken³¹¹ ³¹² im felde <[Marginalie:] Nota Bene

281 Halle (Saale).

282 Schweden, Königreich.

283 Person nicht ermittelt.

284 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

285 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

286 Volk: Truppen.

287 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

288 Schweden, Königreich.

289 Halle (Saale).

290 Merseburg.

291 Leipzig.

292 Stück: Geschütz.

293 spielen: feuern, schießen.

294 Hier: Musketenschüsse.

295 *Übersetzung*: "ohne jede Unterbrechung"

296 Ort nicht ermittelt.

297 Treffen: Schlacht.

298 *Übersetzung*: "der Sieg"

299 *Übersetzung*: "unentschieden und ungewiss"

300 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

301 Volk: Truppen.

302 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

303 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

304 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

305 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

306 Treffen: Schlacht.

307 *Übersetzung*: "Nachricht"

308 Alsleben.

³¹³ > berichtet, daß das Kayßerliche volck, <[Marginalie:] *Nota Bene* ³¹⁴ > bey Merseburgk³¹⁵ vndt halle³¹⁶ geschlagen, <[Marginalie:] *Nota Bene* ³¹⁷ > vndt gantz zertrennet, der Pappenheim³¹⁸ seye Todt, der *herzog* von Friedlandt³¹⁹ reiße auß, seyen auch theilß sehr vbel verwundet, fragen nacher Wolfenbüttel³²⁰.

Avis ³²¹ vom *Präsidenten* ³²² <von *Bernburg* ³²³ > es seye der Sieg durch Gottes gnade, auf seitten des Königs in Schweden gefallen, der Pappenheim seye mitt seinen trouppen gänzlichen erlegt, die iehnigen auch, so halle geplündert, niedergemacht sein sollen, Ob das <[Marginalie:] *Nota Bene* ³²⁴ > Wallsteinische volck darbey gewesen, <[Marginalie:] *Nota Bene* ³²⁵ > vndt was die importantz³²⁶ vndt consequenz <[Marginalie:] *Nota Bene* ³²⁷ > der *Victory*³²⁸ sein möchte, darvon könne man noch nicht sagen, noch vrthejlen, Er [[147v]] rächt gewaltig darzu, ich solle *Caspar Pfau* ³²⁹ ia keine minute länger aufhalten, sondern zum Könige³³⁰ ziehen laßen, vmb meines selbst eigenen jnteresse willen. *perge perge* ³³¹

Stoffel³³² lackayen, ist auch 1 *compagnie* Kayßerlicher³³³ reütter begegnet, welche nach Wölpsleben³³⁴ gewoltt, haben ihm aber nichts gesaget.

Nachmittags haben wir geiaget in der <Schwein>Sulen [-...] nahe vor hartzgeroda³³⁵, vndt 1 fuchs, neben 1 hasen gefangen. hernachmals æ in der krahenhütte, hat Röder³³⁶ auf mein geheiß 1 krahe geschossen. Seindt also mitt dreyerley wjldpret, zu hause gekommen.

309 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

310 Volk: Truppen.

311 Krosigk, Hans Wolf von.

312 Identifizierung unsicher.

313 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

314 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

315 Merseburg.

316 Halle (Saale).

317 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

318 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

319 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

320 Wolfenbüttel.

321 *Übersetzung*: "Nachricht"

322 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

323 Bernburg.

324 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

325 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

326 Importantz: Bedeutung, Wichtigkeit.

327 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

328 *Victorie*: Sieg.

329 Pfau, Kaspar (1596-1658).

330 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

331 *Übersetzung*: "usw. usw."

332 N. N., Christoph (2).

333 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

334 Welbsleben.

335 Harzgerode.

336 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

09. November 1632

☉ den 9^{ten}: November

Avis³³⁷ von Sangerhausen³³⁸ von Caspar Pfawen³³⁹: das man keinen bohten bekommen könne, weil die ka pawren vndt landtvolck ohne vndterscheidt, alles todtschlagen, vndt derowegen [[148r]] es vber alle maßen vnsjcher ist, So liegen auch noch Kayßerliche³⁴⁰ Tragoner auf den Querfurth³⁴¹, da er vorüber muß. Weder Ochsenstern³⁴², noch Banner³⁴³, sollen beym Könige³⁴⁴ sein, So soll auch mein bruder Fürst Ernst³⁴⁵, in einen schenckel verwundet sein, dörfte also seine adresse³⁴⁶ schlecht fallen. Es continuirte³⁴⁷ die Königlich Schwedische³⁴⁸ victoria³⁴⁹, vndt seye noch incertum³⁵⁰ ob der König weil er schwach an volck³⁵¹, dieselbe prosequiren³⁵² werde, ehe die Lüneburgische³⁵³ armèe zu ihm stößet. Gestern hat man wieder starck schießen gehört, ezliche meinen, es seye vor Leiptzigk³⁵⁴ vndt holcko³⁵⁵ seye darinnen. Er Pfaw³⁵⁶ will heütte nach Merseburgk³⁵⁷ seinen weg nehmen, Gott bewahre ihn vor vnglück vndt streifenden rotten.

Avis³⁵⁸ von Eißleben³⁵⁹, das der König noch gewjß am Montage den gantzen tag, bey Weißenfelß³⁶⁰ getroffen, vndt den herzog von Friedlandt³⁶¹, gantz auß dem felde geschlagen. Folgenden [[148v]] dinstags zu nacht, wehre er auf Mörseburgk³⁶² zu, gegangen, aldar vmb 1 vhr angelanget, dem Pappenheim³⁶³ vndt Holcken³⁶⁴, welcher ½ meile nach Leiptzigk³⁶⁵ zu, gelegen, etwas näher

337 *Übersetzung*: "Nachricht"

338 Sangerhausen.

339 Pfau, Kaspar (1596-1658).

340 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

341 Querfurt.

342 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

343 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

344 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

345 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

346 *Übersetzung*: "Nachricht"

347 continuiren: (an)dauern.

348 Schweden, Königreich.

349 *Übersetzung*: "Sieg"

350 *Übersetzung*: "ungewiss"

351 Volk: Truppen.

352 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

353 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

354 Leipzig.

355 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

356 Pfau, Kaspar (1596-1658).

357 Merseburg.

358 *Übersetzung*: "Nachricht"

359 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

360 Weißenfels.

361 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

362 Merseburg.

363 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

364 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

gerucktt, vndt auf sie biß an hellen lichten Morgen, mitt stügken³⁶⁶ starck gespielet³⁶⁷, wie der Tag angebrochen, wehre erst die rechte feldtschlachtt vorgenommen worden, den gantzen Tag baldt gewehret, vndt der König³⁶⁸ hette den Sieg erhalten, das ihrer zu 30[,] 40[,] 50 auf einen vmbliegenden klumpen legen, der Pappenheim wehre blieben, der Merode³⁶⁹ durch den kopf geschoßen, vndt viel andere offizirer vndt Soldaten. Die vberbliebenen hetten sich auf Leiptzig salvjrt³⁷⁰, vndt vermeinten von dar, ferrner in Böhmen³⁷¹ zu kommen, das also weitt ein größer Treffen³⁷², als vorm Jahr vorgegangen sollte sein.

[[149r]]

Diesen Nachmittag kömbt noch der verlohnrne Sohn wieder, nemlich der ordinarij³⁷³: avisen bohte³⁷⁴, häringshausen³⁷⁵, welcher vor drey wochen vndt länger, naher Leiptzjgk³⁷⁶ abgefertiget gewesen, vndt wunderbahre seltzame abendthwer, Marter vndt quahl von den Kayßerlichen³⁷⁷ so ihn vor einen hartzschützen³⁷⁸ vndt kundtschaffer³⁷⁹ angesehen, <auch zum theil insonderheit Rittmeister Murle³⁸⁰ es mir zu trotz gethan> außgestanden, auch ob er sie schon lange vergeblich, ihm die quahl zu kürtzen, vndt das leben einmal zu nehmen, angeflehet, hat es doch nichts helfen wollen, vndt ist er er wunderbahrer weyse, von ihnen entrunnen.

*Nota Bene*³⁸¹ [:] Eben den tag, wie Christof³⁸² Maler von Leipzig weggezogen, ist gegen abendt Leiptzig berennet worden, vndt hette er nicht hinweg geeylet, so wehre ich vmb eine ansehliche bahrschafft, wagen vndt pferde, Silbergeschirr, auch leütte gekommen. Gott seye lob vor seinen gnaden<schutz> [[149v]] vndt vätterliche mildreiche beschirmung.

10. November 1632

‡ den 10. November {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.} Märtinsabendt³⁸³ .

365 Leipzig.

366 Stück: Geschütz.

367 spielen: feuern, schießen.

368 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

369 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

370 salviren: retten.

371 Böhmen, Königreich.

372 Treffen: Schlacht.

373 *Übersetzung*: "gewöhnliche"

374 Avisenbote: Nachrichtenbote.

375 Häringshausen, N. N..

376 Leipzig.

377 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

378 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

379 Kundschaffer: Spion, Kundschafter.

380 Merlau (1), N. N. von.

381 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

382 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

383 Martinsabend: Vorabend des Gedenktages für den Heiligen Martin von Tours (10. November).

Avis³⁸⁴ von Burkhard von Erlach³⁸⁵ von Bernburgk³⁸⁶, daß von 3 vndterschiedlichen orten confirmirt³⁸⁷ werde, es seye der Hertzog von Fridlandt³⁸⁸ gefangen, Pappenheim³⁸⁹ vndt Holcko³⁹⁰ todt, die gantze armèe zertrennet vndt geschlagen, halle³⁹¹ seye halb außgeplündert, in der hast, etcetera etcetera[.]

Graf Christof von Stollbergk³⁹², sollicitirt³⁹³ zum dritten mahl proviandt von den versetzten dörfern. Sonsten begehren die Königlich Schwedischen³⁹⁴ commissarij³⁹⁵, Erich Volckmar von Berlepsch³⁹⁶, vndt Johann Geörge Vitzthumb von Eckstedt³⁹⁷, auß der grafschafft Stollberg³⁹⁸, täglich: 2500 {Pfund} brodt, 25 eymer³⁹⁹ bier. 893 {Pfund} fleisch an lebendigem vieh. 90 scheffel haber. Jch befehl Eichen⁴⁰⁰, er solle der observantz⁴⁰¹, dem jure territorij⁴⁰², vndt landesfürstlicher hohejtt, zum höchsten præjuditz, nichts willigen. Es würde auch dadurch, der contribution im Anhaltischen⁴⁰³ viel abgehen. So will ich mir auch, mitt liebe, nichts vnverantwortliches [[150r]] abdringen laßen.

11. November 1632

☉ den 11^{ten}. Novembris⁴⁰⁴ Martinj⁴⁰⁵.

In die kirche darinnen der Leüthner⁴⁰⁶ Gott gedanckt, vor den erwiesenen gnadenblick.

Nach der mahlzeit conversè avec le dit Iean Leüthner⁴⁰⁷ [.] Er sagt seine gersten gebe ihm durch die banck weg 9 {Scheffel} vor zwey jahren, hette Sie ihm wol 12 {Scheffel} gegeben. Auf 6 morgen

384 *Übersetzung*: "Nachricht"

385 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

386 Bernburg.

387 confirmiren: bestätigen.

388 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

389 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

390 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

391 Halle (Saale).

392 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

393 sollicitiren: ansuchen, bitten.

394 Schweden, Königreich.

395 *Übersetzung*: "Kommissare"

396 Berlepsch, Erich Volkmar von (1581-1641).

397 Vitzthum von Eckstedt, Johann Georg (1585-1641).

398 Stolberg, Grafschaft.

399 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

400 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

401 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

402 *Übersetzung*: "Landeshoheit"

403 Anhalt, Fürstentum.

404 *Übersetzung*: "des November"

405 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

406 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

407 *Übersetzung*: "unterhalten mit dem genannten Johannes Leuthner"

lehdenacker⁴⁰⁸, hette er 5 schock⁴⁰⁹ haber bekommen, einen ½ {Wispel} darauf außgeseet, vndt verhoffte aufs allerwenigste 4 {Wispel} wieder zu bekommen. Seine Mägde bünden nicht größere bunde als im Ampt⁴¹⁰. Er der pfarrer hat nur 1 hufe landes, bey der pfarre, vndt 17 morgen vmb sein geldt erkaufft. Wirdt ins künfftige iahr, nichts brach, noch zu haber liegen laßen, sintemahl es alles gedünget vndt wolgeartett ist. *Nota Bene*⁴¹¹ [:] *Jñ <An>* diesen harz⁴¹² orten, (weil man wenig agker hatt) bedarf⁴¹³ man nichts brach liegen laßen, wie zu *Bernburg*⁴¹⁴ da man viel ackers *vnd* große [[150v]] breitten⁴¹⁵ hatt.

Nachmittags wieder in die kirche.

Avis⁴¹⁶ von Stollbergk⁴¹⁷, das an der schlacht bey <Lützen⁴¹⁸,> nicht mehr zu zweiffeln, sintemahl die flüchtigen allenthalben verfolget würden, vndt der general Wallstein⁴¹⁹ sich nach dem Böhmer walde⁴²⁰ retiri<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴²¹>ren sollte. Der König⁴²² zwar, sollte <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴²³> in einen arm geschoßen sein, vndt sich haben <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴²⁴> in Witttemberg⁴²⁵, wegführen laßen.

König soll vber 15 *mille*⁴²⁶ Mann, nicht starck, die Kayserischen⁴²⁷ aber, vber 50000 gewesen sein. C'est un miracle.⁴²⁸ Auch ist das wunderseltzam, das die Königischen⁴²⁹ einen laufgraben darauß ihnen großer schade zugefügt worden, attacquiren vndt den feindt herauß schlagen dürfen⁴³⁰, da Sie doch sonsten im felde, volle arbeit zuthun gehabtt, Item⁴³¹: daß der König auf die Kayserischen stücke⁴³² darauß ihme großer schade geschehen, zugangen, vndt dieselbe nebst allem bagage⁴³³, erobern können, [[151r]] wie auch die meiste munition, welche theilß weggebracht, theils in brandt

408 Lehdenacker: unbebautes, jedoch brauchbares Ackerland.

409 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

410 Harzgerode, Amt.

411 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

412 Harz.

413 Hier: kann.

414 Bernburg.

415 Breite: Feld.

416 *Übersetzung*: "Nachricht"

417 Stolberg (Harz).

418 Lützen.

419 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

420 Böhmischer Wald.

421 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

422 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

423 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

424 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

425 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

426 *Übersetzung*: "tausend"

427 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

428 *Übersetzung*: "Das ist ein Wunder."

429 Schweden, Königreich.

430 dürfen: können.

431 *Übersetzung*: "ebenso"

432 Stück: Geschütz.

433 *Übersetzung*: "Gepäck"

gesteckt, was man so eylig, nicht fortbringen können. Die Kayserlichen⁴³⁴ haben sich in voller bataglia⁴³⁵ naher Leiptzig⁴³⁶ retirirt. Eine große menge volcks⁴³⁷, jst auf beyden sejtten, geblieben, 14 halbe Cartaunen vndt 4 gantze Cartaunen hat Rex Sueciae⁴³⁸ 439 seinem feindt abgenommen. Königliche⁴⁴⁰ armada⁴⁴¹, will sich mitt dem Churfürsten⁴⁴² vndt hertzog Geörgen⁴⁴³ conjungiren⁴⁴⁴.

12. November 1632

» den 12. November

hanß Böhm⁴⁴⁵ ist mitt schreiben von Bruder Ernst⁴⁴⁶ herkommen. Er hat mir geschrieben, das alß Sie Montags abends ihres feinds⁴⁴⁷ < crabahten⁴⁴⁸ > ~~eavallery~~ <vndt> Tragoner nicht weitt von dem hauptquartier in die flucht geiagt, vndt also vber den paß mitt der gantzen armèe gegangen, darob der feindt zu Ljtzzen⁴⁴⁹, einen vnverhoften lerm bekommen, in dem er alle sein volck⁴⁵⁰ außeinander gelogirt, alß aber die Königlichen⁴⁵¹ fortgehen wollen, [[151v]] hat Sie die nacht vberfallen, daß Sie dißeyt Litzen⁴⁵² im felde bleiben müßen, vndt hat der feindt⁴⁵³ also seine Macht die nacht durch zusammen gezogen, die stücke⁴⁵⁴ plantirt⁴⁵⁵, welches aber alles (wie mein bruder⁴⁵⁶ schreibt) in confusion zugegangen, Sie die Königlichen⁴⁵⁷ haben den gantzen tag in battaglie⁴⁵⁸ marchirt, auch ihre ordre⁴⁵⁹ nicht quittirt⁴⁶⁰, Alß nun dinstags der tag angebrochen, vndt Sie die

434 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

435 Übersetzung: "Schlacht"

436 Leipzig.

437 Volk: Truppen.

438 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

439 Übersetzung: "der König von Schweden"

440 Schweden, Königreich.

441 Armada: Armee, Heer.

442 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

443 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

444 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

445 Böhm(e), Hans.

446 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

447 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

448 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

449 Lützen.

450 Volk: Truppen.

451 Schweden, Königreich.

452 Lützen.

453 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

454 Stück: Geschütz.

455 plantiren: aufpflanzen.

456 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

457 Schweden, Königreich.

458 Battaglie: Aufstellung zur Schlacht, Schlachtordnung.

459 Übersetzung: "Ordnung"

460 quittiren: aufgeben.

Schwedischen ihres theils zum schlagen mehr alß zu resolvirt⁴⁶¹, ist ein solcher nebel eingefallen, der einer nacht nicht vngleich, in welchen die Kayserlichen ihre battaglie an einem trefflichen avantageusen⁴⁶² ortt formiren vndt sich vollends in postur⁴⁶³ sehen laßen. Vmb 9 vhr aber hat die Sonne geschienen, der König⁴⁶⁴ hat seines feindes battaglje recognoscirt, den ortt vorthelhaftig, [[152r]] auch ihn den feindt⁴⁶⁵ viel stärker als sich befunden, Jedoch weil alles volck⁴⁶⁶ willig gewesen, vndt Gott vertrawet, seindt wir <Sie> die Königlichen⁴⁶⁷ vber den ersten berg weiter auf den feindt gegangen, der sich nicht movirt⁴⁶⁸, außer daß er trefflich mitt stücken⁴⁶⁹ geschossen, drauf die Königlichen ihre stück auch angebracht, vndt also stracks nach 10 vhr aneinander gekommen, da dann das treffen⁴⁷⁰ so hitzig gewesen <angegangen>, vndt ein solcher dampf gewesen, daß man nicht gewust wer feindt oder freündt wehre. Der windt, ist vns <den Schwedischen> contrarij⁴⁷¹ gangen, endtlich haben Sie des feindes cavallery (als mein bruder⁴⁷² schreibt) auf beyden flügeln auß dem felde geschmißen, ezliche cornetten⁴⁷³ erobert, auch welche gewonnen <verlohren>, das Kayserliche Fußvolck⁴⁷⁴, hat auch meist die flucht gegeben, [[152v]] aber 4 Regimenter haben biß auf den letzten Mann gefochten. In dem nun die Schwedische⁴⁷⁵ vermeinen, die battaglje⁴⁷⁶ seye ganz ihrer, so kömbt Pappenheim⁴⁷⁷ mit frischem volck⁴⁷⁸ an, dadurch die Königlichen in etwas confusion geriechten, endtlich durch die Macht des geschützes wurden Sie repoussirt⁴⁷⁹ vndt gaben die flucht. Die Königischen aber haben 25 canon vndt alle ihre munition bekommen. <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁸⁰> Pappenheim vndt viel andere hohe offizirer seyen blieben. Viel vornehme leütte verlohren, auch die meisten offizirer gequetscht⁴⁸¹. Mein bruder⁴⁸² ist durch einen schenckel geschossen. Huc usque⁴⁸³ Fürst Ernst de dato⁴⁸⁴ Naumburg⁴⁸⁵ den 11. November[.]

461 resolviren: entschließen, beschließen.

462 avantageus: vorteilhaft, nützlich.

463 Postur: Stellung, Haltung, Lage.

464 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

465 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

466 Volk: Truppen.

467 Schweden, Königreich.

468 moviren: bewegen, sich regen.

469 Stück: Geschütz.

470 Treffen: Schlacht.

471 Übersetzung: "entgegen"

472 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

473 Kornett: Standarte.

474 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

475 Schweden, Königreich.

476 Übersetzung: "Schlacht"

477 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

478 Volk: Truppen.

479 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

480 Übersetzung: "Beachte wohl"

481 quetschen: verletzen, verwunden.

482 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

483 Übersetzung: "Soweit"

484 Übersetzung: "vom Tag der Ausstellung"

485 Naumburg.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸⁶ > Mais Hans Böhme⁴⁸⁷ me dit en confian<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸⁸ >ce que le Roy⁴⁸⁹ s'estant trop avancè avec <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁰ > 3 compagnies de Finlandois, & chargè les cuirassiers [[153r]] <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹¹ > de l'Empereur⁴⁹², a esté tuè, premierement blessè <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹³ > par le bras, puis comme le Duc Franz Albrecht de Saxe⁴⁹⁴, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁵ > & autres le vouloyent ammener du combat, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁶ > un cuirassier de l'ennemy⁴⁹⁷ s'avança <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁸ > & passant auprès de ses gens, cognois<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁹ >sant le Roy⁵⁰⁰, luy donna un coup de pistolet par le dos, son cheval tomba a terre, & doit estre mort entre les bras du Duc Franz Albrecht[.] Ils ont emmenè le corps, & <le> <despouillant> mais les gens du Roy l'ont reprins. Le Roy avoit deux coups par la teste, un par le bras, un par le dos, & deux estocades. Celuy qui s'avancea ainsy d'entre les cujassiers, a aussy incontinent esté tuè. Il semble que <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰¹ > ce grand Roy, ait esté mal servy, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰² > & suivy, & est mort au millieu <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰³ > de sa victoire.⁵⁰⁴ Beatj Pacifj. ⁵⁰⁵ ⁵⁰⁶ Le coeur m'a dictè cela, jl y a long temps.⁵⁰⁷ Meinem bruder Fürst Ernst⁵⁰⁸ ist ein pferdt vndterm leibe todt, vndt er 4mal auf die rüstung [[153v]] geschossen worden, alß ihn⁵⁰⁹ die Mußcketirer des herzogs

486 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

487 Böhme, Hans.

488 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

489 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

490 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

491 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

492 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

493 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

494 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

495 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

496 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

497 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

498 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

499 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

500 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

501 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

502 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

503 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

504 *Übersetzung*: "Aber Hans Böhme sagte mir im Vertrauen, dass der König, da er sich mit 3 Kompanien der Finnländer zu weit vorgewagt und die Kürassiere des Kaisers angegriffen hatte, getötet, zunächst am Arm verwundet worden ist, dann, als der Herzog Franz Albrecht von Sachsen und andere ihn aus dem Gefecht bringen wollten, näherte sich ein Kürassier des Feindes und gab ihm einen Pistolenschuss durch den Rücken, da er den König erkannte, als er bei seinen Leuten vorbeiging, sein Pferd fiel zu Boden und [der König] soll in den Armen des Herzogs Franz Albrecht gestorben sein. Sie haben die Leiche mitgenommen, die sie entkleideten, aber die Leute des Königs haben sie zurückerobert. Der König habe zwei Schüsse durch den Kopf, einen durch den Arm, einen durch den Rücken und zwei Stichwunden. Derjenige, der sich so von den Kürassieren näherte, ist auch gleich getötet worden. Es scheint, dass dieser große König schlecht bedient und beaufsichtigt worden sei und mitten in seinem Sieg gestorben ist."

505 Mt 5,9

506 *Übersetzung*: "Selig sind die Friedfertigen."

507 *Übersetzung*: "Das Herz hat mir das vor langer Zeit eingegeben."

508 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

509 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

von Friedlandt⁵¹⁰, fangen, vndt spoliiren⁵¹¹ wollen, hat ihm sejn kammerdiener wieder auf ein ander pferdt geholffen, also daß er sich können wegführen laßen. Regal⁵¹² hat ihm auch trewlich⁵¹³ beygestanden wie auch Schleünitz⁵¹⁴, welchen man nicht weiß, ob er lebendig oder Todt ist. Es soll auf beyden seitten gleich viel, eine große menge volcks⁵¹⁵ nemlich geblieben sein. Die Königin⁵¹⁶ ist zu Erfurd⁵¹⁷.

hertzog Berndt⁵¹⁸ soll die victoriam⁵¹⁹ prosequiren⁵²⁰. Bodenhausen⁵²¹, (welcher doch keine charge hatt) soll auf den hertzog von Fridlandt, da derselbe seine trouppen angeführet, zugeritten sein, vndt gleichsam als hette er ihm etwas zu sagen, nach ihm gefragt, vndt feuer auf jhn gegeben, aber seiner verfehlt haben, dieweil er sich gedückt, [[154r]] hierauf wehre von seiner aufwärter einem, auf Bodenhausen⁵²², wieder feuer gegeben worden, es hette aber, das pistol versagt, vndt er wehre endtkommen.

Rittmeister Suppe⁵²³, soll auch propria autoritate⁵²⁴ gewaltig drauf schlagen, vndt hat doch keinen dienst.

Caspar Pfaw⁵²⁵, jst auch wiederkommen. Man vermeynet zwar, das Evangelische vndt allgemeine wesen, werde numehr durch des Königes⁵²⁶ Todt (deßen vnfall, jedoch schmerzlich zu beklagen) beßer werden, sintemahl der König, gar keine lust zum friede gehabt, Alle seine offizirer sollen meistentheils verwundet oder geblieben sein. Pappenheim⁵²⁷ ist gewiß todt. Bannier⁵²⁸, vndt Pfalzgraf von Birckenfelß⁵²⁹, sollen den Churfürsten von Bayern⁵³⁰ geschlagen haben, Baudißheim⁵³¹ aber Cölln⁵³² vndt Bonn⁵³³ erobert. In Franckreich⁵³⁴ ist friede. Ce sont des nouvelles de⁵³⁵ Fürst Ernst⁵³⁶ [.]

510 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

511 spoliiren: berauben, plündern.

512 Regal, Herwart von (1605-1642).

513 Die Wörter "auch" und "trewlich" sind im Original zusammengeschrieben.

514 Schleinitz, Hans Georg Haubold von (1599-1666).

515 Volk: Truppen.

516 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

517 Erfurt.

518 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

519 *Übersetzung*: "Sieg"

520 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

521 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).

522 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).

523 Suppe, N. N..

524 *Übersetzung*: "aus eigener Macht"

525 Pfau, Kaspar (1596-1658).

526 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

527 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

528 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

529 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von (1598-1654).

530 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

531 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

532 Köln.

533 Bonn.

534 Frankreich, Königreich.

[[154v]]

Es soll der König⁵³⁷ gantz vnarmirt, getroffen haben, vndt ob man ihn schon erinnert, sich jn acht zu nehmen, vndt die waffen anzulegen, hat er doch gesagt: Gott ist mein harnisch. Er hat auch zuvor communjirt, vndt iedermann zur andacht, vermahnet.

Sonsten, bin ich noch mehr commovirt⁵³⁸ worden, wie ich verstanden, das der König so vbel von meiner Pollnischen⁵³⁹ vorhabenden expedition⁵⁴⁰, nicht soll geredet haben, als wie es ezliche zur verbitterung, außlegen wollen.

Der König soll auch auf die lezte glimpflicher worden sein, vndt die Fürsten, auch andere offizirer, nicht mehr so vbel als zu vorn, tractirt⁵⁴¹ haben. Jst aber schon vor Nürnbergk⁵⁴², (da jhm alles zimlich wiederwertig gegangen) des lebens satt, vndt des Todes begierig [[155r]] gewesen. Il semble qu'il⁵⁴³ est trop fiè a sa bonne Fortune, & l'ait voulu comme pousser par force. Dieu aye pitié de son ame, & de tous les bons Chrestiens.⁵⁴⁴

Meine pursche ist draußen zum birnbawm bey dem iagen gewesen, vndt haben drey Rehe, vndt einen hasen gefangen, auf dem Wolffsbergk⁵⁴⁵.

Der herman Kersten Stammer⁵⁴⁶, jst herkommen, hat vmb beförderung der absendung des Caspar Pfawens⁵⁴⁷, naher Cöhten⁵⁴⁸ gebehten, laügnert auch, das er sich gegen Schirmer⁵⁴⁹, wegen des Rejnstedtischen⁵⁵⁰ einfalß, mitt nichten excusirt⁵⁵¹.

13. November 1632

σ den 13^{den}: November

Auf Naperschky⁵⁵² seine abfertigung gedacht, vndt ihn naher Hollstein⁵⁵³ vndt Cönigsbergk⁵⁵⁴ verschickett.

535 *Übersetzung*: "Das sind die Nachrichten von"

536 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

537 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

538 commoviren: empören, erregen.

539 Polen, Königreich.

540 Expedition: Verrichtung.

541 tractiren: behandeln.

542 Nürnberg.

543 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

544 *Übersetzung*: "Es scheint, dass er sich zu sehr auf sein gutes Glück verlassen hat und es gleichsam mit Gewalt habe vorantreiben wollen. Gott habe Mitleid mit seiner Seele und allen guten Christen."

545 Wolfsberg, Berg.

546 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

547 Pfau, Kaspar (1596-1658).

548 Köthen.

549 Schirmer, Dietrich.

550 Reinstedt.

551 excusiren: entschuldigen.

552 Napierski, Andreas.

553 Holstein, Herzogtum.

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁵⁵⁵ [:] Hier ayant tout le jour deplorè, la miserable fortune d'un tel Roy, comme estoit le Roy de Swede, Gustavus Adolphus⁵⁵⁶, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁵⁷ > le soir me mettant au lict, & estant couchè sous <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁵⁸ > le coussin avec la teste, ma femme⁵⁵⁹ vit dessus le coussin deux yeux flamboyans, qu'elle frappa de [[155v]] la main & ils disparurent. Moy quj avois la teste dessous le coussin sentis bien le coup & la demandeay comment cela: & elle m'en confessa seulement aujourd'huy, la vraye cause.⁵⁶⁰ *Nota Bene*⁵⁶¹ < et moy ie sentis alors, une odeur de mort.⁵⁶² *etcetera* >

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁵⁶³ [:] J'ay tousjours creu & dit, ne scachant toutesfois pourquoy, que le Roy de Swede⁵⁶⁴ gagneroit ses victoires & triomphes du Septentrion au Midy comme d'une file, sans gueres d'empeschements, mais quand il se retourneroit du Midy, devers le Septentrion, il ne feroit plus rien de memorable, & seroit vaincu, apres force difficultèz.⁵⁶⁵

Dieu l'a miraculeusement preservè en plusieurs occasions, de meurtriers, poyson, & *cetera* mais en ceste-cy, Dieu nous a voulu monstrier que son temps estoit venu & qu'il ne faut trop se fier aux hommes, nj en faire des Idoles, ce que je blasmois grandement en plusieurs.⁵⁶⁶

14. November 1632

[[156r]]

☿ den 14. November

554 Königsberg (Kaliningrad).

555 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

556 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

557 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

558 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

559 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

560 *Übersetzung*: "Als ich gestern den ganzen Tag das unglückliche Schicksal solch eines Königs, wie [es] der König von Schweden, Gustav Adolf, war, beklagt hatte, mich am Abend ins Bett begab und mit dem Kopf unter dem Kissen niedergelegt hatte, sah meine Frau auf dem Kissen zwei leuchtende Augen, die sie mit der Hand schlug und sie verschwanden. Ich, der den Kopf unter dem Kissen hatte, spürte den Schlag wohl und fragte sie, wie das, und sie gestand mir davon erst heute den wahren Grund."

561 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

562 *Übersetzung*: "Und ich, ich roch alsdann einen Geruch des Todes."

563 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

564 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

565 *Übersetzung*: "Ich habe immer geglaubt und gesagt, wobei ich dennoch nicht weiß weshalb, dass der König von Schweden seine Siege und Triumphe vom Norden zum Süden einer Reihe gleich ohne wenige Hindernisse davontragen würde, aber, wenn er sich vom Süden nach dem Norden wenden würde, würde er nichts Denkwürdiges mehr tun und nach vielen Schwierigkeiten besiegt werden."

566 *Übersetzung*: "Gott hat ihn bei einigen Gelegenheiten wundersamerweise vor Mördern, Gift usw. geschützt, aber in diesem hat uns Gott zeigen wollen, dass seine Zeit gekommen sei und dass man weder zu sehr auf die Menschen vertrauen, noch Abgötter daraus machen soll, was ich bei vielen sehr tadelte."

Nap<j>ersc k <h> ky⁵⁶⁷ ist fort in Gottes nahmen, deßen Allmacht ihn geleytten wolle. Er war heütte frühe gar kleinlautt, vndt gantz geändert, gegen gestern, Gott gebe das ihm nichts vnglückhaftiges, oder mir durch ihn, begegne.

Auf der krahenhütte, <nichts geschoßen.>

Avis⁵⁶⁸ vom präsidenten⁵⁶⁹ referirt⁵⁷⁰ sich auf empfangene vorige bericht, vndt das der König⁵⁷¹ die erste brigade angeführet, so baldt 3 tödtliche schöße⁵⁷² bekommen, darüber gestürzt, der gantze esquadron⁵⁷³ vber ihn hergegangen, hertzog Berndt⁵⁷⁴ hette großen ruhm vndt preiß der erlangten victory⁵⁷⁵ erhalten, verfolget seinen geschlagenen feindt⁵⁷⁶, vndt seyen 5 mille⁵⁷⁷ außerlesene ChurSächsische⁵⁷⁸ vndt Lüneburgische⁵⁷⁹ Reüter zu ihm gestoßen. Stadt Leiptzig⁵⁸⁰ seye wieder in Chur Saxens⁵⁸¹ handen vndt habe der Arnhejmb⁵⁸² sich des paßes zu Leütmaritz⁵⁸³ bemächtigt. herrvetter Fürst Ludwig⁵⁸⁴ seye zwar wegen dieses vnfall hoch bekümmert, wie dann auch er Präsident dieses tapferen Sieghafften Königs, der sich vmb die Christliche kirche vndt [[156v]] die Evangelischen Chur:[,] Fürsten vndt Stände, in Deützschlandt⁵⁸⁵ so hoch meritiret⁵⁸⁶, so zeitiger Todt, nicht genugsam beklagen kan, wie dem allem aber, so helt er darvor, daß dennoch der liebe Gott seine kirche nicht verlaßen, vndt dem Tewren numehr in Gott ruhenden helden, die der Christlichen kirche, erwiesene trewe, in [...] ewigkejt, vergelten werde.

Es haben sich auch meine herrenvettern⁵⁸⁷, einer form der abkündigung⁵⁸⁸, des Königes⁵⁸⁹ ableibens, verglichen, vndt mir durch Præsidenten⁵⁹⁰ zuschjcken laßen, damitt ich mich gleichsfaß zu conformiren⁵⁹¹, darinnen ich kein bedencken trage.

567 Napierski, Andreas.

568 *Übersetzung*: "Nachricht"

569 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

570 referiren: sich beziehen.

571 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

572 Hier: Schüsse.

573 *Übersetzung*: "Schwadron"

574 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

575 Victorie: Sieg.

576 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

577 *Übersetzung*: "tausend"

578 Sachsen, Kurfürstentum.

579 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

580 Leipzig.

581 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

582 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

583 Leitmeritz (Litomerice).

584 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

585 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

586 meritiren: verdienen.

587 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

588 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

589 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

590 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

591 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

Avis⁵⁹² vom *Präsidenten* das abermals, die 4fache contribution, durchgehends, von den hernvettern geschlossen, im *November* vndt *December*[.] Muß mich conformiren.

Abermahlige schreiben, auß *Franckreich*⁵⁹³, wegen *Rolets*⁵⁹⁴ händel welcher *Adolf Börsteln*⁵⁹⁵ anfaßen will, vndt er sucht seinen regreß zu vns. Bittet vmb schadloßhaltung, vndt das er nicht bezahlen müße, was er njcht geborget, noch bürge vor seinen herren⁵⁹⁶, worden seye.

[[157r]]

*Zeitung*⁵⁹⁷ auß *Frankreich*⁵⁹⁸ daß der *Monsieur*⁵⁹⁹ des *Königs*⁶⁰⁰ seines herren bruders gnade angenommen vndt erlanget, vor sich vndt die seynigen. wegen der alten *Königin*⁶⁰¹ stoße es sich noch ein wenig. Jedoch seye die pacification richtig, vndt gantz *Languedoc*⁶⁰² wiederumb vnder des *Königs* gehorsam gebracht. Die von der Religion, wehren in sehr gutem credit, an itzo beym *Könige*, vndt hetten ihm trewlich beygestanden.

15. November 1632

24 den 15. November

Zur predigt, darnach des *Königes*⁶⁰³ todt von der cantzel abgekündigt⁶⁰⁴ worden, cum magna commiseratione auditorum⁶⁰⁵.

*Johannes*⁶⁰⁶ ist zu einem Cantzeleyschreiber, auf: vndt angenommen worden, hat seinen eydt, vndt pflicht, jn der hofstube abgelegt. Soll sich auch in verschickungen[,] rechnungen vndt h of <auß> haltungssachen gebrauchen laßen, auch in *Meiner gemahlin*⁶⁰⁷ geschäften auf den Aemptern. Wirdt 30 {Thaler} iährlich zur besoldung kriegen.

[[157v]]

Schreiben von Bruder *Frjtz*⁶⁰⁸ vom 1. *Octobris*⁶⁰⁹ [.]

592 *Übersetzung*: "Nachricht"

593 Frankreich, Königreich.

594 Rolet, Antoine du.

595 Börstel, Adolf von (1591-1656).

596 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

597 Zeitung: Nachricht.

598 Frankreich, Königreich.

599 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

600 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

601 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

602 Languedoc.

603 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

604 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

605 *Übersetzung*: "mit großer Rührung der Zuhörer"

606

607 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

608 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

609 *Übersetzung*: "des Oktobers"

16. November 1632

☿ den 16^{den}: November

Bruder Fritzen⁶¹⁰, geantwortett, auf sejn schrejbem.

Pachtabrechnung mitt Madame⁶¹¹ [.]

17. November 1632

♃ den 17. November {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Junge Wartemßleben⁶¹² <hat> sich præsentirt.

Avis⁶¹³ von Magdeburg⁶¹⁴ daß Napierschky⁶¹⁵ von dannen auß, glücklich alsobaldt fortkommen, vndt gute gelegenheitt gefunden. Dieu benie & prospere mes desseings, & son voyage.⁶¹⁶

Il y a des gens, quj commençent a douter de la mort du Roy de Swede⁶¹⁷, & croyent que'l soit prisonnier inconnu, & un peu blessè, & que l'on face courrir le bruit que'l soit mort, pour le delivrer tant plus aysèment. Ce<la> seroit une terrible metamorphose.⁶¹⁸

Eiche⁶¹⁹ hat noch den jungen Berndt von Wartemßleben, heütte bey sich behalten, will mir ihn, am lieben Sontag, vorstellen.

[[158r]]

Nachmittags, hinauß auf d e <i> e krahenhütte, aber nichts geschoßen. Im rückwege jm hopfengarten hat Tjger eine hüpsche Marder aufgeiagt, vndt gefangen, vndtern hopfenstangen, nach dem ich dieselben auß dem wege räumen helfen laßen.

18. November 1632

☉ den 18. November

Jn die kirche.

610 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

611 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

612 Wartensleben, Bernhard (2) von (gest. 1647).

613 *Übersetzung*: "Nachricht"

614 Magdeburg.

615 Napierski, Andreas.

616 *Übersetzung*: "Gott segne und befördere meine Pläne und seine Reise."

617 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

618 *Übersetzung*: "Es gibt Leute, die am Tod des Königs von Schweden zu zweifeln beginnen und glauben, dass er in unbekannter Gefangenschaft und ein wenig verwundet sei und dass man das Gerücht umgehen lasse, dass er tot sei, um ihn so müheloser zu befreien. Das wäre eine schreckliche Verwandlung."

619 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

Der Junge Berndt von Wartemßleben⁶²⁰ hat sich eingestellt, vndt <mitt> aufgewartett. *perge*⁶²¹

Nachmittags (weil nicht geprediget worden) in die krahenhütte, sed frustra⁶²².

Schreiben von Bruder Ernsten⁶²³, daß er vbermorgen wils Gott, will wieder alhier⁶²⁴ sein, vndt sich curiren laßen.

Schreiben, von *herzog Joachim ernst*⁶²⁵ wegen des *Persianischen* pferdes, Jtem⁶²⁶: vom *Präsidenten*⁶²⁷ das 2 Regiment zu fuß, nebst der artolerey⁶²⁸, marchiren itzo auf Calbe⁶²⁹, das *Lüneburgische*⁶³⁰ fußvolck⁶³¹ durch den Zerbst[isch]en antheil⁶³² vber die *Wittenberger*⁶³³ brügke alles nach dem lande zu Meißen⁶³⁴ zu.

19. November 1632

[[158v]]

» den 19^{den}: November

In hollstein⁶³⁵ geschrieben, an *herzog Joachim ernst*⁶³⁶ vndt den Löbzelter⁶³⁷, wie auch den *Stadischen*⁶³⁸ Ambassador⁶³⁹. Voppium d'Aissema, d'Alsem⁶⁴⁰, vndt einen eigenen bohten damitt naher Hamburg⁶⁴¹ abgefertiget.

Auf der krahenhütte. Im rückwege, hat Vizenhagen⁶⁴², ejne kleine weyhe geschoßen.

Schwarzenberger⁶⁴³ ist herkommen diesen abendt.

620 Wartensleben, Bernhard (2) von (gest. 1647).

621 *Übersetzung*: "usw."

622 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

623 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

624 Harzgerode.

625 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

626 *Übersetzung*: "ebenso"

627 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

628 Artollerei: Artillerie.

629 Calbe.

630 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

631 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

632 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

633 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

634 Meißen, Markgrafschaft.

635 Holstein, Herzogtum.

636 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

637 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

638 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

639 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

640 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

641 Hamburg.

642 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

643 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

20. November 1632

σ den 20^{sten}: November

Schwarzenberger⁶⁴⁴ hat mir viel schwehre händel vorbringen müßen, die mich biß in den Todt bekümmert haben, vndter andern, dje Französische⁶⁴⁵ sache des Rolets⁶⁴⁶, vndt dann, daß jch vber 6000 {Thaler} zahlen soll, davon ich nichts gewust. Dieu aye pjtiiè, & compassion de mes miseres, & me garde de desespoir.⁶⁴⁷ *et cetera*

Madame⁶⁴⁸ par une genereuse resolution, portant compassion avec moy, m'a donnè 50 {Wispel} d'avoyne⁶⁴⁹ Bernburger⁶⁵⁰ maß. & veut m'ayder davantage, quand elle pourra.⁶⁵¹

[[159r]]

Negromont⁶⁵² a estè contraint, de me con<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁵³ >fesser, que l'Empereur⁶⁵⁴ auroit offert, au Roy de <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁵⁵ > Swede⁶⁵⁵, par le Colonel Sparr⁶⁵⁷, les Provinces <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁵⁸ > de Meckelburg⁶⁵⁹ & de Pomeranie⁶⁶⁰, ou au lieu <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁶¹ > de Meckelburg la valeur de ceste Duchè, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁶² > <ou les Eveschèz de Magdeburg⁶⁶³ & d'Halberstadt⁶⁶⁴,> <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁶⁵ > puis a l'Electeur de Saxe⁶⁶⁶, toute la Silesie⁶⁶⁷, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁶⁸ > & a Fridericus⁶⁶⁹

644 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

645 Frankreich, Königreich.

646 Rolet, Antoine du.

647 *Übersetzung*: "Gott habe Mitleid und Mitgefühl mit meinen Leiden und bewahre mich vor Verzweiflung."

648 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

649 *Übersetzung*: "Madame hat mir durch einen großzügigen Beschluss, da sie Mitgefühl mit mir empfand, gegeben 50 Wispel Hafer"

650 Bernburg.

651 *Übersetzung*: "und will mir mehr helfen, wenn sie können wird."

652 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

653 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

654 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

655 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

655 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

657 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

658 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

659 Mecklenburg, Herzogtum.

660 Pommern, Herzogtum.

661 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

662 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

663 Magdeburg, Erzstift.

664 Halberstadt, Hochstift.

665 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

666 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

667 Schlesien, Herzogtum.

668 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

669 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

son Electorat, & son <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁷⁰ > pays⁶⁷⁰ avec toute la dignité Electorale, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁷² > <& aussy la cassation de l'Edict⁶⁷³, > <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁷⁴ > afin d'obtenir la paix, mais tout cela ce <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁷⁵ > estè refusè par le feu Roy de Swede, nj accep<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁷⁶ > tè par l'Electeur de Saxe.⁶⁷⁷ Beatj Pacjficj!^{678 679}

Cependant on veut poursuivre la guerre, s'unir avecques les Roys de France⁶⁸⁰, Angleterre⁶⁸¹ & cetera <la couronne de Swede⁶⁸² > & avec les Hollandois⁶⁸³, sous ombre, de deprimer la puissance des Espagnols⁶⁸⁴ & de la mayson d'Austriche⁶⁸⁵, jusqu'a avoir acquis une paix a nostre humeur, mais en effect, pour exterminer la Papauté & la mayson d'Austriche, entierement, s'jl se peut da!⁶⁸⁶

21. November 1632

[[159v]]

☞ den 21^{sten}: November ☞

Avis⁶⁸⁷: von der Naumburgk⁶⁸⁸, das mein bruder, Fürst Ernst⁶⁸⁹, wegen sejner wunde, vielen blutens, vndt beinschjferens⁶⁹⁰, nicht fort kan, muß sich derowegen, wjeder seinen willen, noch

670 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

670 Pfalz, Kurfürstentum.

672 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

673 Ferdinand II.: Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

674 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

675 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

676 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

677 *Übersetzung*: "Schwarzenberger ist gezwungen gewesen, mir zu gestehen, dass der Kaiser dem König von Schweden durch den Oberst Sparr die Provinzen Mecklenburg und Pommern oder anstatt von Mecklenburg den Wert dieses Herzogtums oder die Bistümer Magdeburg und Halberstadt, dann dem Kurfürsten von Sachsen ganz Schlesien und Friedrich sein Kurfürstentum und sein Land mit der ganzen kurfürstlichen Würde und auch die Aufhebung des Edikts angeboten habe, um den Frieden zu bekommen, aber all das ist durch den seligen König von Schweden abgelehnt, noch durch den Kurfürsten von Sachsen angenommen worden."

678 Mt 5,9

679 *Übersetzung*: "Selig sind die Friedfertigen!"

680 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

681 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

682 Schweden, Königreich.

683 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

684 Spanien, Königreich.

685 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

686 *Übersetzung*: "Gleichwohl will man den Krieg fortsetzen, sich mit den Königen von Frankreich, England usw., der Krone von Schweden und mit den Holländern zusammenschließen unter dem Vorwand, die Macht der Spanier und des Hauses Österreich zu unterdrücken, bis man einen Frieden nach unserem Willen erlangt habe, tatsächlich aber, um das Papsttum und das Haus Österreich völlig auszurotten, wenn es freilich möglich ist!"

687 *Übersetzung*: "Nachricht"

688 Naumburg.

689 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

690 schiefern: zersplittern.

alda aufhalten, vndt hat gestern, nicht anhero⁶⁹¹ kommen können. Jch schicke ihm abermahl, etwas von victualien, vndt rinfrescamentj⁶⁹², zu[.] Sein Doctor Medicinæ⁶⁹³ (welchen er bey sich hatt) ist auch kranck worden.

Nachmittags, in einem bösen schlackicht⁶⁹⁴ <waßer>kaltem⁶⁹⁵ wetter, hinauß nach Schiela⁶⁹⁶, <bey> einem jagen gewesen, dieweil es aber geregnet, vndt die hunde nicht iagen wollen, hat man nichts gefangen. Ein einziger hase, ist jm treiben, geschoßen worden. Der holzfleck⁶⁹⁷ da wir geiagt, heist in den bircken.

22. November 1632

[[160r]]

den 22^{sten}: November

Negromont⁶⁹⁸ ist fõrtt abgefertigett.

Schreiben von *Adolf Börstel*⁶⁹⁹ [:] Er begehrt 2 mille⁷⁰⁰ {Livres tournois} vndt antwortett mir wegen Rolets < Roussels⁷⁰¹ > in chiffern, nachfolgender gestaltt: Quant a Roussel il est natif de Sedan⁷⁰² d'une fort vile extraction[,] en son premier advenement il a estè famulus du Secretaire du Duc de Bouillon⁷⁰³, ou il a appris la pluspart de ce qu'il scait aux langues, histoires et genealogies. Il s'est mis puis après a courrir le monde, la ou il a souvent fait l'Ambassadeur, sans commission ayant afrontè beaucoup de gens. Depuis estant retournè en France⁷⁰⁴, il se fit Papiste, pour s'insinuer près du Cardinal de Richelieu⁷⁰⁵, ou n'ayant trouvè son compte, il s'est encore mis a voyager à Sedan, Il a estè acusè de plusieurs trahisons, et mesmes bastonnè, si bien, qu'il ne passe point pour Prophete en sa patrie. Il est fort vain, et menteur, a beaucoup d'esprit, peu de jugement et mesmes quelque sorte de folie, ayant fait cy devant un livre <plein> -~~exprès~~ [[160v]] d'extravagances et ou la presumption paroist avec l'ignorance.⁷⁰⁶ Voila tout ce que j'en scay, et que ie ne fay pas difficultè

691 Harzgerode.

692 *Übersetzung*: "Erfrischungen"

693 *Übersetzung*: "Doktor der Medizin"

694 schlackicht: nass, regnerisch.

695 wasserkalt: nasskalt.

696 Schielo.

697 Holzfleck: mit Holz bewachsene Stelle (Landstück).

698 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

699 Börstel, Adolf von (1591-1656).

700 *Übersetzung*: "tausend"

701 Roussel, Jacques (1596-1636).

702 Sedan.

703 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

704 Frankreich, Königreich.

705 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

706 *Übersetzung*: "Hinsichtlich Roussel, er ist in Sedan geboren aus einem sehr geringen Geschlecht, in seiner ersten Stellung ist er Famulus des Sekretärs des Herzogs von Bouillon gewesen, wo er das meiste gelernt hat, was er an Sprachen, Geschichten und Stammbäumen kann. Er hat dann darauf begonnen, die Welt zu durchstreifen, wo er oft ohne Auftrag den Gesandten gespielt hat, womit er viele Leute beleidigt hat. Nachdem er nach Frankreich zurückgekehrt war, machte er sich zum Papisten, um sich beim Kardinal Richelieu einzuschmeicheln, wo er seinen

de dire a *Votre Altesse*⁷⁰⁷ avec toute franchise, puis qu'elle me le commande. Cela n'empeschera pas qu'elle ne se serve de l'affection de cest Ambassadeur, si tant est, qu'il soit veritablement tel. L'en voy dedans l'employ, quj sont bien moins capables, et c'est une chose pitoyable sur toutes les autres que *plusieurs* grands se servent de personne incognuës. La suffisance se peut remarquer par jugement, et par la premiere experience. Majs la probitè a besoing de *plusieurs* preuves, ou pour le moins de tesmoings.⁷⁰⁸ &cetera Gelobet seye Gott, der Barmherzige, Mildtreiche vater, daß mir dieses schreiben noch zukommen, Nt

Meine Aembter[-], vndt kammerrechnungen aufnehmen laßen.

23. November 1632

[[161r]]

☉ den 23. November.

Schwarzenberger⁷⁰⁹ nach dem er gestern, seine relation⁷¹⁰ abgeleget, ist heütte fortt, wieder nach Bernburg⁷¹¹ in Gottes nahmen.

J'ay pensè a mes fortunes & hazards extraordinaires, & trouvè qu'en ce songe tant remarquable & comme divin, que i'eus me semble a Lübeck⁷¹², Gardèz vous de la voix quj me dit en François: Gardèz vous des noms & des mois, qui ont un R. car ceste lettre mise au commencement, vous sera <dommageable &> dangereuse és noms, & souvenèz vous, des tromperies de Reüße⁷¹³, & prennèz bien garde au mois de Novembre, en tout cela dis je, il y a comprins⁷¹⁴: <1.> Mon jadis maître d'hostel & imposteur Reüße⁷¹⁵, 2. les Moscovites⁷¹⁶ qu'on nomme Reüßen⁷¹⁷, 3. Roussel⁷¹⁸

Vorteil nicht gefunden hat, so hat er erneut begonnen, nach Sedan zu reisen, er ist einiger Treuebrüche beschuldigt und sogar mit dem Stock verprügelt worden, so dass er nicht als Prophet in sein Vaterland geht. Er ist sehr eitel und verlogen, hat viel Geist, wenig Urteilsvermögen und sogar irgendeine Art von Torheit, da er einstmals ein Buch ~~absichtlich~~ voller Verrücktheiten, und worin die Vermutung mit der Unwissenheit erscheint, gemacht hat."

707 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

708 *Übersetzung*: "Das ist alles, was ich darüber weiß und was ich keine Bedenken habe, Eurer Hoheit mit aller Offenheit zu sagen, da sie es mir gebietet. Das wird nicht verhindern, dass sie sich der Ergebenheit dieses Agenten bedient, immer wenn es so ist, dass es wahrhaftig so sei. Ich sehe davon [einige] in der Verrichtung, die wohl weniger fähig sind, und es ist eine erbärmliche Sache über all den anderen, dass einige Große sich unbekannter Personen bedienen. Die Fähigkeit lässt sich durch Verstand und durch die vorige Erfahrung bemerken. Aber die Redlichkeit braucht viele Beweise oder als das Mindeste Zeugen."

709 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

710 Relation: Bericht.

711 Bernburg.

712 Lübeck.

713 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

714 *Übersetzung*: "Ich habe an meine außergewöhnlichen Glücksfälle und Gefahren gedacht und herausgefunden, dass in diesem so sehr bemerkenswerten und wie göttlichen Traum, den ich - mir scheint - in Lübeck Hütet Euch von der Stimme hatte, die mir in Französisch sagte: Hütet Euch vor den Namen und den Monaten, die ein "R" haben, denn dieser am Anfang gesetzte Buchstabe wird Euch in Namen schädlich und gefährlich sein, und erinnert Euch an die Betrügereien von Rueß und nehmt Euch vor dem Monat November wohl in Acht, in alledem, sage ich, ist darin eingeschlossen"

715 *Übersetzung*: "mein früherer Hofmeister und Betrüger Rueß"

716 Moskauer Reich.

François, lequel m'avoit le jour devant rompu la teste de force pensées trompeuses.⁷¹⁹ 4. Roolet⁷²⁰
 François⁷²¹ < Nota Bene⁷²² [:] surnommè Ianvier⁷²³ > lequel <nous> veut tromper ou defrauder
 de 2 mille escus.⁷²⁴ 5. Le mois d'Octobre⁷²⁵ ou nous courrusmes grand danger d'estre pillè [[161v]]
 & saccagè icy a Harzgerode⁷²⁶ lors que Rammelburg⁷²⁷, & Wippra⁷²⁸ furent pillèz.⁷²⁹ 6. Le mois
 de Novembre pour la bataille de Lützen⁷³⁰, mort du Roy de Swede⁷³¹, blesseure de mon frere⁷³²
 , & desfaite des gens de l'Empereur⁷³³ [.]⁷³⁴ 7. Aussy le mois de Septembre⁷³⁵ n'est a negligier,
 auquel i'eus fort affaire avec ces traittèz ambigus de Roussel⁷³⁶, & courrus fortune & danger <avec
 mes pierreries> en chemin, mesmes mon Secretaire⁷³⁷ rompit sa jambe, & la peste aussy outre les
 voleurs nous mettant en hazard.⁷³⁸ Je ne scay ce que les autres mois, qui ont la lettre R. feront,
 & si le songe en ces trojs mois, touchant les mois, ne sera accomply? <Ou si le Decembre &
 consequents, feront la fin.> Ô Dieu que tu es admirable, en tes œuvres, voire en toutes les creatures,
 jusqu'a tant, que les Elements mesmes servent a la volontè & a celle de tes esleus. A toy soit gloire
 eternellement, Amen.⁷³⁹

[[162r]]

717 *Übersetzung*: "die Moskowiter, die man Reußen nennt"

718 Roussel, Jacques (1596-1636).

719 *Übersetzung*: "Roussel, Franzose, welcher mir am Tag zuvor den Kopf mit vielen trügerischen Gedanken gestört hatte."

720 Rolet, Antoine du.

721 *Übersetzung*: "Rolet, Franzose"

722 *Übersetzung*: "beachte wohl"

723 *Übersetzung*: "mit dem Zunamen Januar [Monat des doppelköpfigen römischen Gottes Janus]"

724 *Übersetzung*: "welcher uns um 2 tausend Ecus betrügen oder bringen will."

725 "8bre" steht im Original für "Octobre".

726 Harzgerode.

727 Rammelburg.

728 Wippra.

729 *Übersetzung*: "Der Monat Oktober, wo wir große Gefahr liefen, hier in Harzgerode geplündert und verwüstet zu werden, als Rammelburg und Wippra geplündert wurden."

730 Lützen.

731 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

732 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

733 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

734 *Übersetzung*: "Der Monat November wegen der Schlacht von Lützen, Tod des Königs von Schweden, Verwundung meines Bruders und Niederlage der Leute des Kaisers."

735 "7bre." steht im Original für "Septembre".

736 Roussel, Jacques (1596-1636).

737 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

738 *Übersetzung*: "Auch der Monat September ist nicht zu vernachlässigen, in welchem ich sehr mit den undurchsichtigen Verträgen von Roussel zu tun hatte und mit den Juwelen auf dem Weg in Widerwärtigkeit und Gefahr geriet, mein Sekretär sich sogar sein Bein brach und dabei außer den Dieben uns auch die Pest in Gefahr versetzte."

739 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, was die anderen Monate, die den Buchstaben "R" haben, tun werden und ob der Traum in diesen drei Monaten, was die Monate betrifft, erfüllt werden wird? Oder ob der Dezember und folgende das Ende bereiten werden. Oh Gott, wie du in deinen Werken, ja sogar in allen deinen Geschöpfen wunderwürdig bist, so sehr, dass selbst die Elemente deinem Willen und dem deiner Auserwählten dienen. Dir sei ewig Ruhm, Amen."

Sibert < Sigfridt⁷⁴⁰ ,> vndt Augustus von hejmb⁷⁴¹ , haben vmb audientz angehalten, vndt erlanget, auch vmb stundung der execution, welche auff künftigen Montag im Ambt Ballenstedt⁷⁴² angeordnet werden sollen, biß auf weyhenachten gebehten, djewejl es nur 500 {Gulden} gewesen, vnd die execution auf die gantze Summa⁷⁴³ der 2 mille⁷⁴⁴ {Thaler} extendirt werden wollen. Die 500 {Gulden} aber wollen sie auf weyhenachten *gebe gott* erlegen, wejl sie wegen vnsjcherheitt, das geldt von Drösigke⁷⁴⁵ njcht vberbringen können.

24. November 1632

ᵝ den 24. November

Als ich in procinctu⁷⁴⁶ gewesen, de faire un voyage⁷⁴⁷, kriege ich avis⁷⁴⁸ von Fürst Ernst⁷⁴⁹ daß es sich mitt ihm beßert, (wiewol er vnaußsprechliche schmerzen außgestanden, Gott lindere Sie ihm) vndt er will in kurzem alhier⁷⁵⁰ sein.

Avis⁷⁵¹: das die Wolfenbüttelischen⁷⁵² strejfen vndt brennen, wollen die contribution auß den Stifftern⁷⁵³ haben, oder mitt fewer vndt schwerdt dieselbe suchen.

[[162v]]

Avis⁷⁵⁴ von Bernburg⁷⁵⁵ daß Fürst Ludwig⁷⁵⁶ will morgen *gebe gott* naher Erfurd⁷⁵⁷ auf sein, der Königin⁷⁵⁸ zu condoliren, vndt in publicis⁷⁵⁹ nachzuforschen. Ochsenstern⁷⁶⁰ wirdt hinkommen, vndt ViceRè⁷⁶¹ sein, alßdann will die Königin sich naher Calbe⁷⁶² oder Magdeburg⁷⁶³ begeben. Jn

740 Hoym, Siegfried von (ca. 1580-1633).

741 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

742 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

743 *Übersetzung*: "Summe"

744 *Übersetzung*: "tausend"

745 Droyßig.

746 *Übersetzung*: "im Begriff"

747 *Übersetzung*: "eine Reise zu machen"

748 *Übersetzung*: "Nachricht"

749 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

750 Harzgerode.

751 *Übersetzung*: "Nachricht"

752 Wolfenbüttel.

753 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

754 *Übersetzung*: "Nachricht"

755 Bernburg.

756 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

757 Erfurt.

758 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

759 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

760 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

761 *Übersetzung*: "Vizekönig"

762 Calbe.

763 Magdeburg.

kurtzem soll ein convent der Evangelischen Chur:[,] Fürsten vndt Stände außgeschrieben werden. herzogin von Braunschweig⁷⁶⁴, zeucht zur Königin.

Avis⁷⁶⁵, daß Schnejdewindt⁷⁶⁶ zu Cöhten⁷⁶⁷ berichtet, es wehre Kniphausen⁷⁶⁸ zu Zwickaw⁷⁶⁹ eingefallen hette 3 Regiment geschlagen, vndt das bagage⁷⁷⁰ des ~~W~~ herzogs von Fridlandt⁷⁷¹ bekommen, auch des Pappenheimbs⁷⁷² todten leichnamb. hingegen stärckte sich herzog von Fridlandt, gar sehr, mitt Bayerischem⁷⁷³ volck⁷⁷⁴.

Escrit au Roy de France⁷⁷⁵ pour Adolf Börstel⁷⁷⁶ afin qu'il ne soit precipité par l'execution de l'arrest⁷⁷⁷ &cetera < datè le 26^{me}:⁷⁷⁸ >

Item⁷⁷⁹ a Adolf Börstel pour m'esclaircir mieux. <datè le 26^{me}: >⁷⁸⁰

25. November 1632

[[163r]]

☉ den 25. November

Man hat heütte, vor Bruder Ernst⁷⁸¹ auf der canzel gebehret, in beyden predigten.

Madame⁷⁸² est mal disposte.⁷⁸³

~~Zeitung~~ das Kniphausen, 3 Regiment zu Zwickaw geschlagen, vndt daß Wallsteinische bagage⁷⁸⁴ bekommen, Item⁷⁸⁵: das Arnheim den paß zu Leütmeritz erobertt. hingegen

764 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

765 *Übersetzung*: "Nachricht"

766 Schneidewind, Johann (gest. 1639).

767 Köthen.

768 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).

769 Zwickau.

770 *Übersetzung*: "Gepäck"

771 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

772 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

773 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

774 Volk: Truppen.

775 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

776 Börstel, Adolf von (1591-1656).

777 *Übersetzung*: "Dem König von Frankreich wegen Adolf Börstel geschrieben, damit er durch die Vollstreckung des Befehls nicht übereilt sei."

778 *Übersetzung*: "datiert den 26."

779 *Übersetzung*: "Ebenso"

780 *Übersetzung*: "an Adolf Börstel, um mich besser zu erklären, datiert den 26."

781 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

782 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

783 *Übersetzung*: "Madame ist übel auf."

784 *Übersetzung*: "Gepäck"

785 *Übersetzung*: "ebenso"

Avis ⁷⁸⁶: daß die pawren ohne respect die Schwedischen⁷⁸⁷ so wol als Kayßerlichen⁷⁸⁸ niederschlagen sonderlich vmb Halle⁷⁸⁹ herümb. Tesmoing le Colonel Hamilton^{790 791} welchen Sie erschlagen, keine verantwortung annehmen wollen, vndt ihm 12 mille⁷⁹² {Thaler} Schwedische werbegelder abgenommen.

Matz Bidersehe⁷⁹³ ist herkommen. Sie haben ihn bey Endorf⁷⁹⁴ auch erschlagen wollen, vndt ihn vor einen Kayßerlichen Schelm⁷⁹⁵ gescholten.

[[163v]]

Avis ⁷⁹⁶: daß herzog Berndt⁷⁹⁷, außschreiben ergehen lebet, an die Schwedischen <Evangelischen > stände, ob sje den Leiptzigjschen Schluß⁷⁹⁸, vndt die Königliche⁷⁹⁹ disposition halten wollen, oder nicht, &cetera & reliqua, hoc est comminationes⁸⁰⁰. < Bidersehe⁸⁰¹ habe ich abgefertiget.>

26. November 1632

› den 26. November

Mitt C<aspar > Pfau⁸⁰² so anhero⁸⁰³ gekommen, allerley conversjrt.

Es haben sich 4 compagnien vom Obersten Kalckreütter⁸⁰⁴ gestern in Güntersperga⁸⁰⁵ einquartirt, haben nur eine tagrayse von einer ½ meile gethan, vndt vnderstehen sich noch heütte alda stille zu liegen. Ich schicke Rödern⁸⁰⁶ hjn, sie wegzubringen.

786 *Übersetzung*: "Nachricht"

787 Schweden, Königreich.

788 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

789 Halle (Saale).

790 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

791 *Übersetzung*: "Der Obrist Hamilton ist dessen Zeuge"

792 *Übersetzung*: "tausend"

793 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

794 Endorf.

795 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

796 *Übersetzung*: "Nachricht"

797 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

798 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

799 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

800 *Übersetzung*: "und das übrige, das heißt Androhungen"

801 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

802 Pfau, Kaspar (1596-1658).

803 Harzgerode.

804 Kalckreuth, Hans Christoph von.

805 Güntersberge.

806 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

Viel halten darvor, der König in Frankreich⁸⁰⁷ dörfte nach der Römischen kron trachten, vndt die 4 Churfürsten, Mejnitz⁸⁰⁸, Cölln⁸⁰⁹, Trier⁸¹⁰ vndt Pfaltz⁸¹¹ an sich ziehen, als dann hette er, die majora⁸¹², zum Römischen Königreich⁸¹³ hinwegk.

27. November 1632

[[164r]]

σ den 27^{sten}: November

Briefe vom Præsidenten⁸¹⁴ mitt bericht, daß Kemnitz⁸¹⁵ wieder erobertt, die darinnen gelegene obersten gefangen genommen, viel bagage⁸¹⁶ nebenst zw e <o> vornehmen leichen, darinnen gefunden, der Soldat aber, deren in 3 mille⁸¹⁷ gewesen, sich mehrentheilß vndergestellet, vermeinen es solle das landt zu Meißen⁸¹⁸, baldt gereümet werden. Vmb Erfurd⁸¹⁹, werden sich etzliche Regimente samben, vndt wann ein corpus⁸²⁰ formirt, alßdann auf Wolfenbüttel⁸²¹ zugehen. Fürst Ludwig⁸²² ist fort auf Erfurd, der Königin⁸²³ das leydt zu klagen, vndt wir müßens beneben schriftlich thun.

Avis⁸²⁴ von Adolf Börstel⁸²⁵ welcher baldt vmb Gottes willen bittet, ihn ia nicht hüflöß zu laßen.

Monsieur⁸²⁶ hat den frieden erbehten. König in Frankreich⁸²⁷ hat an den Pabst⁸²⁸ geschrieben, er hette mehr dienst von den Reformirten predigern in dieser occasion gehabt, als von seinen Bischoffen.

[[164v]]

807 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

808 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

809 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

810 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

811 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

812 *Übersetzung*: "Stimmenmehrheit"

813 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

814 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

815 Chemnitz.

816 *Übersetzung*: "Gepäck"

817 *Übersetzung*: "tausend"

818 Meißen, Markgrafschaft.

819 Erfurt.

820 *Übersetzung*: "[Heeres]Verband"

821 Wolfenbüttel.

822 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

823 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

824 *Übersetzung*: "Nachricht"

825 Börstel, Adolf von (1591-1656).

826 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

827 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

828 Urban VIII., Papst (1568-1644).

Röder⁸²⁹ jst wjederkommen, hat die 3 compagnien des Kalckreütters⁸³⁰ weggebracht vom Güntersperga⁸³¹.

28. November 1632

☿ den 28. Octob̄ Novembris⁸³².

Avis⁸³³: daß sich, die festung Pleißenberg⁸³⁴ zu Lejptzjgk⁸³⁵ noch helt. Jtem⁸³⁶: daß die Kayserlichen⁸³⁷ Kemniz⁸³⁸ verlohren.

An Milagium⁸³⁹ geschrieben.

Geiagt ienseyt Schiela⁸⁴⁰, bey Steinbrücken⁸⁴¹ im Bakenberge⁸⁴², einen hasen vndt einen fuchs gefangen, weil Kißleben⁸⁴³ die <seine> Jagthunde weggenommen, vmb des grantzstritts wjllen, so wir alda haben, mitt dem Ambt Rammelburgk⁸⁴⁴, vndt vnserre hunde nichts guts jagen wollen.

29. November 1632

☾ den 29^{sten}: November

Remora⁸⁴⁵ meines vorhabens, so sich albereitt blicken laßen. 1. La tristesse *extraordinaire* de Georg Haubold von Einsiedel⁸⁴⁶ [.]⁸⁴⁷ 2. Excuse d'August von hoym⁸⁴⁸ de ne pouvoir que 8 jours aller, au voyage.⁸⁴⁹ 3. Sigmund Deuerlin⁸⁵⁰ le meilleur serviteur [[165r]] a ceste expedition, ne scauroit venir a cause de l'enfleure *extraordinaire* de sa jambe rompuë.⁸⁵¹

829 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

830 Kalckreuth, Hans Christoph von.

831 Güntersberge.

832 *Übersetzung*: "des November"

833 *Übersetzung*: "Nachricht"

834 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

835 Leipzig.

836 *Übersetzung*: "Ebenso"

837 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

838 Chemnitz.

839 Milag(ius), Martin (1598-1657).

840 Schielo.

841 Steinbrücken.

842 Bakenberg, Berg.

843 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

844 Rammelburg, Amt.

845 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

846 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

847 *Übersetzung*: "Die außergewöhnliche Traurigkeit des Georg Haubold von Einsiedel."

848 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

849 *Übersetzung*: "Entschuldigung des August von Hoym, nur 8 Tage auf Reise gehen zu können."

850 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

Homo proponit, Deus disponit.^{852 853} *perge*⁸⁵⁴

In die kirche, predigt gehört, da man nochmals sehr eyferjg, vor Bruder Ernst⁸⁵⁵, gebehtet.

Avis⁸⁵⁶: das Gronßfeldt⁸⁵⁷ mitt 18 Regimentern <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁵⁸ > an der Weser⁸⁵⁹, zu Minden⁸⁶⁰ albereitt angelangett.

Augustus von hejmb⁸⁶¹, jst herkommen.

Diesen abendt haben wir scherzweyse den Andreas⁸⁶² agirt⁸⁶³, vndt bißweilen Ludit in humanis divina sapientia rebus⁸⁶⁴.

Jch habe den krieg, eine rayse zu lande, vndt geldt bekommen zu diesem Jahr. Meine *herzlieb(st)e* gemahlin⁸⁶⁵ aber, eine rayse zu waßer, die haußhaltung, vndt den Todt. Schwester Sybille⁸⁶⁶ auch den Todt, eine hochzeit, vndt armuth, &cetera alia alia *perge*⁸⁶⁷

30. November 1632

[[165v]]

♀ den 30. November

{ Meilen }

Mitt 20 Jn allem 20 personen vndt 16 pferde 4
starck en une singuliere bonne intention pacifique
⁸⁶⁸ nach Eißleben⁸⁶⁹ durch Schiela⁸⁷⁰, Abberode⁸⁷¹
, vndt Leimbach⁸⁷², zu roß.

851 *Übersetzung*: "Sigmund Deuerlin, der beste Diener in dieser Verrichtung, würde wegen der ungewöhnlichen Schwellung seines gebrochenen Beines nicht kommen können."

852 *Übersetzung*: "Der Mensch denkt, Gott lenkt."

853 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.

854 *Übersetzung*: "usw."

855 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

856 *Übersetzung*: "Nachricht"

857 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

858 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

859 Weser, Fluss.

860 Minden.

861 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

862 Andreas, Heiliger (gest. 60).

863 In der Nacht auf den Andreastag 30. November gehört es bis heute in vielen Regionen zum Brauchtum, sich die Zukunft voraussagen zu lassen.

864 *Übersetzung*: "spielt die göttliche Weisheit in den menschlichen Dingen"

865 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

866 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

867 *Übersetzung*: "die anderen das andere usw."

868 *Übersetzung*: "in einer sonderbaren guten friedlichen Absicht"

869 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

870 Schielo.

871 Abberode.

In der Stadt Eißleben hat <einer> ~~August von Heimb~~ den schwehren gebrechen⁸⁷³ bekommen.

*Zeitung*⁸⁷⁴ das *general herzog* von Fridland⁸⁷⁵, an dem Schuß, so er vor Lützen⁸⁷⁶ bekommen, gestorben.

Desastres⁸⁷⁷: 1. le mal d'*August von Hoym*^{878 879} [...] 2. Mein küchenschreiber⁸⁸⁰ (so das Geldt vndter handen) ist auch gar vnpaß worden. 3. Mein kammerpage Rindorf⁸⁸¹ hat ein wüten vndt toben in den zähnen ꞑ entpfunden, daß er kaum davor bleiben können. 4. Mein leibpferdt hat sich wundt getretten, vndt ist gar Mattherzig worden. 5. Die kuzsche vndt Caleße, seindt in so abschewliche vngebähnte wege vndt berge gekommen, daß man Sie mitt stricken anhalten [[166r]] vndt binden müßen, auch wunder gewesen, daß nicht alles auf stücken zerbrochen. 6. Madame⁸⁸² a pleurè & fort dissuadè ce voyage contre sa resolution ordinaire[.]⁸⁸³ 7. Vndterwegs ist mir ein brief von Fürst Ernst⁸⁸⁴ an fräulein Sibylla Elisabeth⁸⁸⁵ zukommen, darinnen er wiederräht ihn zur Naumburg⁸⁸⁶ zu visitiren⁸⁸⁷, weil sichs mitt ihm beßere er baldt alhier⁸⁸⁸ sein will, vndt vbel alda vndterzukommen.

Ces desastres & dissuasion avec la nouvelle du Duc de Friedland⁸⁸⁹ m'ont desconseillè le progréz de mon voyage entreprins.⁸⁹⁰ &cetera

Einen schwarzen degen vmb 4½ {Thaler} zu Eißleben gekaufft. <Nur 14 {Thaler} im gülden ringe bey guter tractation⁸⁹¹ verzehrt.>

872 Leimbach.

873 schweres Gebrechen: Epilepsie.

874 Zeitung: Nachricht.

875 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

876 Lützen.

877 Übersetzung: "Unglücke"

878 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

879 Übersetzung: "das Übel des August von Hoym"

880 Unger, Kaspar.

881 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

882 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

883 Übersetzung: "Madame hat geweint und von dieser Reise entgegen ihrem gewöhnlichen Mut stark abgeraten."

884 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

885 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

886 Naumburg.

887 visitiren: besuchen.

888 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

889 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

890 Übersetzung: "Diese Unglücke und [dieses] Abraten mit der Nachricht vom Herzog von Friedland haben mir vom Fortgang meiner unternommenen Reise abgeraten."

891 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

01. Dezember 1632

[[166r]]

☞ den 1. Decembris ¹ .

Bidersee² licentiirt³ . Den Trompter⁴ mitt schreiben an Fürst Ernst⁵ reitten laßen.

J'ay rebroussè chemin sous ombre de la nouvelle de Gronsfeldt⁶ & peril de Ballenstedt⁷ . ⁸ Nach Leimbach⁹ 1 {Meile} Ermsleben¹⁰ 2 {Meilen} alda ich August von Hoym¹¹ gelaßen, vndt abgesezt, Ballenstedt, 1 {Meile} Facit¹² zusammen 4 {Meilen}

[[166v]]

Nicht ferrne von Opperoda¹³ haben Reütter ein karrenpferdt außgespannt, welches ich ihnen wieder abiagen laßen wollen, aber Sie haben prædirt¹⁴ ein Obrist Wachtmeister¹⁵ mitt einer ganzen troupe¹⁶ , so alda gewesen, es gehörte ihnen zu eigen, Sie hettens anzusprechen¹⁷ , sonsten wollten sie subditis meis¹⁸ kein leydt zufügen.

Nachmittags con la testa¹⁹ travagliirt²⁰ .

02. Dezember 1632

☉ den 2. December

1 *Übersetzung*: "des Dezembers"

2 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

3 licentiiren: entlassen.

4 Trompter: Trompeter.

5 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

6 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

7 Ballenstedt.

8 *Übersetzung*: "Ich bin unter dem Vorwand der Neuigkeit über Gronsfeld und [der] Gefährdung von Ballenstedt umgekehrt."

9 Leimbach.

10 Ermsleben.

11 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

12 *Übersetzung*: "Macht"

13 Opperode.

14 prædiren: vorgeben, vortäuschen, heucheln.

15 Person nicht ermittelt.

16 *Übersetzung*: "Truppe"

17 ansprechen: Anspruch erheben, beanspruchen.

18 *Übersetzung*: "meinen Untertanen"

19 *Übersetzung*: "mit dem Kopf"

20 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

Songe que i'aurois tresamerement pleurè la mort de feu *Son Altesse*²¹ trouvant de perles & force pappiers necessaires en un coffret, en presence du Roy de Boheme Frideric²², lequel mesmes auroit fort deplorè <plaint> le decèz de feu *Son Altesse* <en son coeur.>²³

Item²⁴: Que le Prince Louys²⁵ m'avoit donnè fort bonnes paroles.²⁶

Item²⁷: Que Nostitz²⁸ m'avoit fort trompè lors que je me voulois embarquer pour [[167r]] naviger sur mer, & Rindorf²⁹ en eut en un grand crevecœur & tous les autres de ce mien embarquement, mais estant pour mettre le pièd sur le bord du navire je m'esveillay, & <il> est a noter que i'eus ces songes non consecuti ¶ <v> ement ains par intervalles, *c'est a dire* en me resveillant entre deux, puis me rendormant.³⁰

<Christian> Bilaw³¹ & Sutorius³², ont disnè avec moy outre *Georg Haubold von Einsiedel*³³ & *Ernst Dietrich Röder*³⁴ & i'ay donne[!] 20 {Dalers} a chacun, comme pour estrenes, & pour l'inprimerie.³⁵

Puis apres disner retournè a Harzgerode³⁶.³⁷

*Zeitung*³⁸ das Fridericus gewesener König in <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁹ > Böhmen³⁹, wie auch der Römische Kayser⁴¹, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴² > vndt herzog von Fridlandt⁴³ sein general mitt tode abgangen.

21 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

22 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

23 *Übersetzung*: "Traum, dass ich sehr bitterlich den Tod Ihrer seligen Hoheit beweint habe, als ich in einem Kästchen Perlen und viele notwendige Papiere im Beisein des Königs von Böhmen, Friedrich, fand, welcher selbst das Ableben Ihrer seligen Hoheit stark in seinem Herzen bedauert beklagt habe."

24 *Übersetzung*: "Ebenso"

25 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

26 *Übersetzung*: "Dass mir der Fürst Ludwig sehr gute Worte gegeben habe."

27 *Übersetzung*: "Ebenso"

28 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

29 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

30 *Übersetzung*: "Dass Nostitz mich sehr betrogen habe, als ich mich einschiffen wollte, um mit dem Schiff auf das Meer zu fahren, und Rindorf hätte davon einen großen Kummer bekommen und alle anderen von diesem meinem Einschiffen, aber als ich [dort] war, um den Fuß auf den Rand des Schiffes zu setzen, wachte ich auf, und es ist aufzuschreiben, dass ich diese Träume nicht nacheinander hatte, sondern in Abständen, das heißt, indem ich zwischen zweien aufwachte, wobei ich dann wieder einschlief."

31 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

32 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

33 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

34 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

35 *Übersetzung*: "Christian Bila und Sutorius haben mit mir zu Mittag gegessen außer Georg Haubold von Einsiedel und Ernst Dietrich Röder, und ich habe jedem 20 Taler als Neujahrs Geschenk und für die Druckerei gegeben."

36 Harzgerode.

37 *Übersetzung*: "Dann nach dem Mittagessen nach Harzgerode zurückgekehrt."

38 *Zeitung*: Nachricht.

39 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

39 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

41 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

42 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁴ > Kniphausen⁴⁵ jst nach Leipzig⁴⁶ kommen, setzt dem Schloß⁴⁷ starck zu. Graf von harrach⁴⁸, des *generals* Schwager soll auch gefangen sein. Die *Schwedischen*⁴⁹ seindt resolvirt⁵⁰, jhres Königs⁵¹ todt zu rächen.

03. Dezember 1632

[[167v]]

» den 3. Xbris: ⁵² [...] ⁵³

*Zeitung*⁵⁴ das Gronßfeldt⁵⁵ mitt seinem volck⁵⁶ naher *Wolfenbüttel*⁵⁷ marchire, habe auch schon, die *Lewenborg*⁵⁸ eingenommen

Auff die *Ja kraenhütte* hinauß, sed irrjto conatu⁵⁹.

Risposta dilatoria⁶⁰, ab⁶¹ *August von Hoym*⁶² [.]

Den kleinen *Matthiaß Röder*⁶³ angenommen, ea conditione⁶⁴, das er dem *hofmeister*⁶⁵ biß auf Ostern aufwarte alßdenn eine lücke wirdt vor ihn offen stehen.

*Sigmund Deuerlin*⁶⁶ ist mitt seinem hinckenden bein, von *Bernburg*⁶⁷ zimlich wol geheilet, wiederkommen.

04. Dezember 1632

43 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

44 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

45 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).

46 Leipzig.

47 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

48 Harrach, Otto Friedrich, Graf von (1610-1648).

49 Schweden, Königreich.

50 resolviren: entschließen, beschließen.

51 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

52 *Übersetzung*: "des Dezembers"

53 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

54 *Zeitung*: Nachricht.

55 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

56 Volk: Truppen.

57 *Wolfenbüttel*.

58 *Liebenburg*, Schloss.

59 *Übersetzung*: "aber mit vergeblichem Versuch"

60 *Übersetzung*: "Aufschiebende Antwort"

61 *Übersetzung*: "von"

62 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

63 Röder, Matthias von (ca. 1615/20-nach 1661/vor 1671).

64 *Übersetzung*: "unter dieser Bedingung"

65 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

66 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

67 *Bernburg*.

σ den 4. December

Neue ordnungen, zu hoff, avec les repas, & autres choses ⁶⁸.

Das Ambt Gatersleben⁶⁹ commandirt im nahmen des Königlich Schwedischen⁷⁰ commissarij ⁷¹ Bawirs⁷², 3 {Centner} luntten Frosa⁷³ vndt Nachterstedt ⁷⁴ aufzubringen⁷⁵, bey vermeidung vnkosten vndt einquartierung eines dragoners. Jch aber verbjete es, *dieweil* [[168r]] es vnersucht meiner, geschehen, vndt ein eingriff⁷⁶ in meine hoheitt ist.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene* ⁷⁷ > *Nota Bene* ⁷⁸ [:] dieser tagen, hat vnserer Altfrawen⁷⁹ getrawmet, es wehre eine lange leiche oben vber meiner kammer (dahinein *Bruder Ernst* ⁸⁰ logiren sollen) in hübschen zarten lacken⁸¹ gelegen, vndt hette das bett oder dieselben lacken, aller blutig gemacht, daß sie sich recht darüber erzürnet, vndt gegen *Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*⁸² nicht zu verantworten getrawet.

Diesen abendt kömbt eylender avis ⁸³, cito: cito: ⁸⁴ <vom 2. Xbris ⁸⁵ > von der Nawmburg ⁸⁶ von Petern⁸⁷, daß man anfänget an Meines bruders leben zu desperiren⁸⁸. Gott lindere seine schmerzen, schicke es, zur erwüntzschten beferung, vndt behüte vnser hauß⁸⁹ vor trawrigen vnfällen, nach seinem Göttlichen willen vndt wolgefallen, gnediglich. < Je crains que la basle a esté empoisonnée. ⁹⁰ >

05. Dezember 1632

[[168v]]

68 *Übersetzung*: "mit den Mahlzeiten und anderen Dingen"

69 Gatersleben, Amt.

70 Schweden, Königreich.

71 *Übersetzung*: "Kommissars"

72 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

73 Frose.

74 Nachterstedt.

75 aufbringen: bereitstellen, herbeischaffen, zusammenbringen.

76 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

77 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

78 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

79 Altfrau: ältere Dienerin, Haushälterin oder Gesindeaufseherin.

80 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

81 Hier: Laken.

82 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

83 *Übersetzung*: "Nachricht"

84 *Übersetzung*: "schnell, schnell"

85 *Übersetzung*: "des Dezembers"

86 Naumburg.

87 Agricola, Peter (1607/08-1648).

88 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

89 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

90 *Übersetzung*: "Ich fürchte, dass die Kugel vergiftet gewesen ist."

ø den 5^{ten}: December

<Ich habe> Stammern, Rödern⁹¹, den Pfarrer Leüthnerum⁹², vndt Paul Ludwig⁹³ deputirt, nach der Naumburg⁹⁴ zu verraysen, meinen bruder⁹⁵ zu besuchen, vndt meine freundbrüderliche dienste, vndt wjllfahung, zu offeriren, auch sehen, wje sich sonsten alles schicken will, etcetera etcetera etcetera[.]

In die kirche, weil es behttag.

Endtschuldigung von Stammern⁹⁶ das er nicht kan zu meinem bruder ziehen.

Antwortt, vom Voppio Aisma⁹⁷, vndt seinem nepheu⁹⁸, Leo Aisma⁹⁹, wegen copies authentiques touchant la sollicitation, d'Hollande^{100 101}.

Avis¹⁰², das Monsieur¹⁰³ sich abermals retirirt, vndt dörfte lose händel anstjfften. Le bon Duc de Montmorancy¹⁰⁴, a escrit a Madame sa femme¹⁰⁵, sur la fin de sa vie, ce quj s'ensuit¹⁰⁶: Mon cher coeur, Je vous dis le dernier a Dieu, avec l'affection toute pareille a ce quj a estè tousjours parmj nous. Je vous conjure pour le repos de mon ame, que [[169r]] i'espere dans peu dans le ciel, de moderer vos ressentimens, et de recevoir de la main de nostre doux Sauveur, ceste affliction. Je reçoÿ tant de grace de sa bontè, que vous en devèz avoir tout subject de consolation, A Dieu mon coeur¹⁰⁷, a Dieu encore un coup.¹⁰⁸

Prinz von Vranien¹⁰⁹ ist wieder im hagen¹¹⁰, Jm friede ist beßer schulden einzumahnen, als im kriege. Touchant le public, la mort du Roy de Swede¹¹¹, apportera des difficultèz en ceste guerre,

91 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

92 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

93 Ludwig, Paul (1603-1684).

94 Naumburg.

95 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

96 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

97 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

98 *Übersetzung*: "Neffen"

99 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

100 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

101 *Übersetzung*: "glaubwürdiger Abschriften, das Holland-Gesuch betreffend"

102 *Übersetzung*: "Nachricht"

103 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

104 Montmorency, Henri II, Duc de (1595-1632).

105 Montmorency, Marie-Félicie, Duchesse de, geb. Orsini (1600-1666).

106 *Übersetzung*: "Der gute Herzog von Montmorency hat an Madame, seine Frau, über das Ende seines Lebens geschrieben, was darauf folgt"

107 Montmorency, Marie-Félicie, Duchesse de, geb. Orsini (1600-1666).

108 *Übersetzung*: "Mein liebes Herz, ich sage Euch das letzte Lebewohl mit genau der gleichen Zuneigung wie die, die immer zwischen uns gewesen ist. Ich beschwöre Euch um den Frieden meiner Seele, dass ich hoffe, in Kürze im Himmel Euere Nachschmerzen zu lindern und diese Betrübniß aus der Hand unseres milden Erlösers anzunehmen. Ich empfangen so viel Gnade aus seiner Güte, dass Ihr davon jeden Grund des Trostes haben sollt, lebe wohl, mein Herz, lebe wohl, noch ein Unglück."

109 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

110 Den Haag ('s-Gravenhage).

111 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

et des belles occasions a ceux qui semblent guetter, pour avoir leur part, parmi ces dissensions du pauvre Empire¹¹². En Hollande¹¹³ on attendoit l'arrivée des deputéz des Provinces ennemies¹¹⁴. De France¹¹⁵ on mande que le frere¹¹⁶ du Roy¹¹⁷ se seroit retiré derechef, ce qui accroistra derechef des inquietudes au Cardinal¹¹⁸. Jusqu'icy Voppius¹¹⁹.¹²⁰

Mais Leo¹²¹ <m>escrit <de Hamburg¹²² du 5^{me}: Xbre 1632>, qu'il ne scait, si ses precedentes m'ont esté livrées. Il desire, que je luy envoie une copie authentique de l'obligation, d'autant que la copie qu'il a estant destituée d'authentification, et consequemment de foy ne peut [[169v]] estre exhibée. Qu'il fera son devoir, mais que Messieurs les Estats Generaux¹²³ <[Marginalie:] ">ont ceste maxime la de resouldre tres<[Marginalie:] ">difficilement a payer ces vieilles debtes. Me conseille d'escrire aux Estats sur le subject du dit payement.¹²⁴ *etcetera* M'escrit que les affaires se disposent fort en Hollande¹²⁵ a une paix, en ce cas le payement se faciliteroit. Car en guerre on allegue tousjours les fraix, charges, et grandes despences d'icelle, en <temps de> paix le contraire. Sa lettre est datée a la Haye¹²⁶ le 9. / 19. de 9^{bre}: Il esperoit & attendoit alors a la Haye le Prince d'Orange¹²⁷, & le Duc d'Arschot¹²⁸ & autres Deputéz des Provinces¹²⁹ qui sont sous le Roy d'Espagne¹³⁰ afin d'entamer les traittez a bon escient. Il dit que la difficulté principale gist en ce que du costé des Estats on desire de traiter avec exclusion du Roy d'Espagne a quoy les autres

112 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

113 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

114 Niederlande, Spanische.

115 Frankreich, Königreich.

116 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

117 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

118 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

119 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

120 *Übersetzung*: "Was das Öffentliche betrifft, wird der Tod des Königs von Schweden in diesem Krieg Schwierigkeiten und denjenigen gute Gelegenheiten bringen, die abzuwarten scheinen, um ihren Teil unter diesen Uneinigkeiten des armen Reichs zu bekommen. In Holland warte man auf die Ankunft der Abgesandten aus den feindlichen Provinzen. Aus Frankreich berichtet man, dass sich der Bruder des Königs erneut zurückgezogen habe, was dem Kardinal abermals die Sorgen vergrößern wird. Bis hierher Foppe."

121 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

122 Hamburg.

123 Niederlande, Generalstaaten.

124 *Übersetzung*: "Aber Lieuwe schreibt mir aus Hamburg vom 5. Dezember 1632, dass er nicht weiß, ob mir seine vorangegangenen [Briefe] übergeben worden sind. Er wünscht, dass ich ihm eine glaubwürdige Abschrift von der Schuldverschreibung schicke, weil die Abschrift, die er hat, der Beurkundung beraubt wurde und folglich nicht mit Vertrauen vorgelegt werden kann. Dass er seine Pflicht tun wird, dass die Herren Generalstaaten aber diesen Grundsatz da haben, diese sehr schwer zu bezahlenden alten Schulden für ungültig zu erklären. Rät mir, den Ständen über die Ursache der besagten Bezahlung zu schreiben."

125 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

126 Den Haag ('s-Gravenhage).

127 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

128 Ligne, Philippe-Charles de (1587-1640).

129 Niederlande, Spanische.

130 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Provinces sujettes, ne peuvent pas condescendre. [[170r]] Mais venant unefois en conference, on espere qu'il se trouvera quelque temperament. ¹³¹

Diesen abendt spähte, kömbt avis ¹³² von der <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹³³ > Naumburgk¹³⁴ das der liebe Gott, Meinen <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹³⁵ > Bruder Fürst Ernst¹³⁶, durch ejn sanftes sehliges <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹³⁷ > ende, am 3^{ten}: huius ¹³⁸, nachmittags vmb <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹³⁹ > 3 vhr, geschwinde abgefodert[!]. Er seye <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁴⁰ > dafür, als ein Allmächtiger Gott, geprey<[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁴¹ >set, vndt gebe vns allen, zu seiner zeitt, <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁴² > eine sehlighe nachfahrt, auch an iehnem <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁴³ > großen tage, ejne fröliche aufferstehung.

Avis ¹⁴⁴: das sich das Schloß¹⁴⁵ zu Leiptzigk ¹⁴⁶, mitt accord¹⁴⁷ ergeben, die königliche leiche¹⁴⁸ albereitt zu Spandaw¹⁴⁹ angelanget, vndt nach Stralsundt¹⁵⁰ werde, von dannen Sie aufs voriahr, *gebe gott* in Schweden¹⁵¹ werde vbergeföhret werden, dieweil sie balsamirt jst. Die Königin¹⁵² folget hernacher.

Es kömbt vns immer eine Trawer vber die ander, vndt es scheint das vnser hauß vndt linie¹⁵³ sindt¹⁵⁴ der Prager¹⁵⁵ Schlacht gar sehr vnglücksehlig seye. Gott wolle es bessern.

131 *Übersetzung*: "Schreibt mir, dass sich die Sachen in Holland stark auf einen Frieden gefasst machen, in diesem Fall würde sich die Bezahlung erleichtern. Denn im Krieg schützt man immer die Kosten, Belastungen und großen Ausgaben desjenigen vor, in Friedenszeiten das Gegenteil. Sein Brief ist datiert in Den Haag am 9./19. November. Er hoffe und warte also in Den Haag auf den Fürsten von Oranien und den Herzog von Aerschot und andere Abgesandte der Provinzen, die unter dem König von Spanien sind, um die Verhandlungen im Ernst aufzunehmen. Er sagt, dass die Hauptschwierigkeit darin liegt, dass man von der Seite der Staaten begehrt, unter Ausschluss des Königs von Spanien zu verhandeln, welchem die anderen, [ihm] ergebenen Provinzen nicht nachgeben können. Aber wenn man einmal ins Gespräch kommt, hofft man, dass er sich finden wird, irgendein Vergleich."

132 *Übersetzung*: "Nachricht"

133 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

134 Naumburg.

135 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

136 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

137 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

138 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

139 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

140 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

141 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

142 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

143 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

144 *Übersetzung*: "Nachricht"

145 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

146 Leipzig.

147 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

148 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

149 Spandau.

150 Stralsund.

151 Schweden, Königreich.

152 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

153 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

154 sint(er): seit.

06. Dezember 1632

[[170v]]

21 den 6. December

Avis ¹⁵⁶ an Fürst Augustum ¹⁵⁷ vndt Fürst Ludwigen ¹⁵⁸ der condole des trawerfalles.

Item ¹⁵⁹: an Fürst Iohann Casimir ¹⁶⁰ vndt Fürst Georg Aribert ¹⁶¹ [.]

Einsiedel ¹⁶² meinen hofmeister nach Naumburg ¹⁶³ die leiche ¹⁶⁴ abzuführen, geschickt.

Marschalck ¹⁶⁵ ist wieder nach Bernburg ¹⁶⁶ alles zu ordiniren ¹⁶⁷.

Item ¹⁶⁸: schreiben an präsidenten ¹⁶⁹ vmb gutachten.

Avjs ¹⁷⁰ von Caspar Pfawen ¹⁷¹, daß zu Wolfenbüttel ¹⁷² liegen 18 *compagnien* zu fuß, vndt 3 *compagnien* pferde, Die Liebenburg ¹⁷³ seye eingenommen, von ihnen. Der kleine Jacob ¹⁷⁴ seye vom Gronßfeldt ¹⁷⁵ geschlagen. Cronßfeldt habe 4 *mille* ¹⁷⁶ pferde beysammen, vndter 8 Regjment[.]

Notificationes ¹⁷⁷, an Chur Saxen ¹⁷⁸, Chur Brandenburg ¹⁷⁹ [.] Markgraf Christian ¹⁸⁰, Margraf Sigmund ¹⁸¹, herzoge von Weymar ¹⁸², Landgraff von Heßen ¹⁸³, auch fast aller Evgangelischen Chur[-] vndt Fürsten des Reichs ¹⁸⁴.

155 Prag (Praha).

156 *Übersetzung*: "Nachricht"

157 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

158 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

159 *Übersetzung*: "Ebenso"

160 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

161 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

162 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

163 Naumburg.

164 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

165 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

166 Bernburg.

167 ordiniren: regeln, einrichten.

168 *Übersetzung*: "Ebenso"

169 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

170 *Übersetzung*: "Nachricht"

171 Pfau, Kaspar (1596-1658).

172 Wolfenbüttel.

173 Liebenburg, Schloss.

174 Mercier, Jacques (1588-1633).

175 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

176 *Übersetzung*: "tausend"

177 *Übersetzung*: "Benachrichtigungen"

178 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

179 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

180 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

181 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).

[[171r]]

Songè ceste nuict que j'avois estè a Dessau¹⁸⁵ avec mes Oncles¹⁸⁶ & cousins^{187 188}, la ou <feu> Monsieur le Prince Iohann Georg & son fils Casimir avec Krosigk¹⁸⁹, m'eurent monstrè une chambre seer <que> ie n'eusse veuè auparavant. En ceste chambre claire autrement mais ayant l'accèz tenebreux, i'aurois veu un Prince assis en une chaire, tout pensif, & triste, ayant un habit noir & une fraise autour du col, ressemblant au Conte Palatin Frideric Casimir¹⁹⁰ ou plustost au Marquis Frideric de Bade¹⁹¹, grand de stature, beau de visage, mais blesme de melancolie & ayant un grand nèz comme les dits Princes[.] Et en ceste chambre seroyent entrèz tous mes Oncles avec feu Son Altesse Monseigneur mon Pere¹⁹², & les Princes Casimir & Aribert avec moy, & ma femme¹⁹³, me semble aussy mes freres¹⁹⁴. Ayant donc bien regardè ce personnage assis & pensif, i'eusse demandè a l'oreille au Prince Casimir qui il estoit & ce que cela signifioit: Car ie ne voulois pas parler haut, pour le respect de Son Altesse & des vieux Princes.¹⁹⁵ [[171v]] le Prince Casimir¹⁹⁶ apres s'estre abbouchè avec le Maréchal Krosigk¹⁹⁷, (lequel estoit aussy present & Hübner¹⁹⁸) me vint dire en confiance que c'estoit le Duc Bernhardt¹⁹⁹, Je luy respondis, il n'y a maintenant, nj Duc ni Bernhardt

182 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

183 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

184 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

185 Dessau (Dessau-Roßlau).

186 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601); Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).

187 Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von (1600-1610); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Joachim Ernst, Fürst von (1592-1615); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig d. J., Fürst von (1607-1624); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

188 Möglicherweise nur teilweise ermittelt.

189 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

190 Pfalz-Zweibrücken-Landsberg, Friedrich Kasimir, Pfalzgraf von (1585-1645).

191 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

192 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

193 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

194 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

195 *Übersetzung*: "Heute Nacht geträumt, dass ich mit meinen Onkeln und Cousins in Dessau gewesen sei, wo mir der selige Herr Fürst Johann Georg und sein Sohn Kasimir mit Krosigk ein Zimmer gezeigt hätten, das ich zuvor nicht gesehen hätte. In diesem sonst hellen Zimmer, das aber einen dunklen Zugang hatte, hätte ich einen Fürsten in einem Lehnstuhl sitzend gesehen, ganz in tiefen Gedanken und traurig, wobei er ein schwarzes Gewand und eine Krause um den Hals herum hatte, womit er dem Pfalzgrafen Friedrich Kasimir oder eher dem Markgrafen Friedrich von Baden ähnlich sah, groß von Gestalt, schön vom Gesicht, aber bleich von Schwermut und eine große Nase wie die genannten Fürsten habend. Und in dieses Zimmer seien alle meine Onkel mit Ihrer seligen Hoheit, meinem Herrn Vater, und die Fürsten Kasimir und Aribert mit mir und meiner Frau, mir scheint auch meinen Brüdern, eingetreten. Nachdem ich diese sitzende und nachsinnende Person gut betrachtet hatte, hätte ich den Fürsten Kasimir ins Ohr gefragt, wer es sei und was das bedeute. Denn ich wollte aus Respekt vor Ihrer Hoheit und vor den alten Fürsten nicht laut sprechen."

196 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

197 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

198 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

199 Anhalt, Bernhard (2), Fürst von.

en nostre mayson²⁰⁰. Il me repliqua: Et bien c'est le Prince Bernard (qu'on appelle aussy le Duc sans le prendre de si près. Il est la detenu *secretement* comme prisonnier, car vous devèz scavoïr qu'il est de la race Royale de Sicile²⁰¹, & provient de nos ancestres, mais d'autant qu'il est Papiste, & nous deviendroit trop puissant s'il sortoit de ce lieu nous l'y tenons comme prisonnier, & il a desja un petit fils. Mais *monsieur* mon Pere & le prince Jean George²⁰², & *Monsieur* vostre Pere, le Prince Christian²⁰³, avec les autres freres Auguste²⁰⁴, Jean Ernest²⁰⁵ [[172r]] & Louys^{206 207}, & *cetera* particulièrement Krosigk²⁰⁸ & la landtschafft²⁰⁹, sont fort contraires a ce Duc Bernhardt²¹⁰, car il nous chasseroit d'icy²¹¹ par ses pratiques, s'attacheroit a l'Empereur²¹² & aux Papistes, ou au Pape²¹³ mesmes, & ruinerait nos Princes avec la Principauté. Voyla pourquoy on le tient jcy en cachette, jn iusqu'a ce que nostre race²¹⁴ meure ou s'estaigne, pour remettre alors en ce cas un legitime heritier au pays. Apres ce discours, ma femme²¹⁵ se plaignit grandement disant tout haut au Prince Auguste²¹⁶ en presence du Prince Louys & des autres, que c'estoit un traitement du tout indigne qu'on faysoit a ce Pauvre Prince & que si ses plus proches le scavoyent, ils traitteroyent bien mal Krosigk & la landtschafft²¹⁷ [.]. Qu'elle ne le tairoit bien <point>, & qu'il falloit venger ceste jnjure faite a la race royale²¹⁸.²¹⁹ [[172v]] Que le Diable aymeroit estre Prince d'Anhalt²²⁰

200 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

201 Sizilien, Haus (Könige von Sizilien).

202 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

203 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

204 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

205 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).

206 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

207 *Übersetzung*: "Nachdem er sich mit dem [Hof-]Marschall Krosigk unterredet hatte (welcher auch anwesend war und Hübner), kam der Fürst Kasimir mir im Vertrauen sagen, dass dies der Herzog Bernhard sei, ich antwortete ihm, dass es jetzt weder [einen] Herzog noch [einen] Bernhard in unserem Haus gibt. Er entgegnete mir: Und wohl ist dies der Fürst Bernhard, den man auch den Herzog nennt, ohne das so genau zu nehmen. Er wird dort heimlich als Gefangener gehalten, denn Ihr müsst wissen, dass er vom königlichen Geschlecht Siziliens ist und von unseren Vorfahren abstammt, aber weil er Papist ist und uns zu mächtig würde, wenn er aus diesem Ort hinausgehe, halten wir ihn dort als Gefangenen, und er hat bereits einen kleinen Sohn. Aber mein Herr Vater ~~und~~, der Fürst Johann Georg, und Euer Herr Vater, der Fürst Christian, mit den anderen Brüdern August, Johann Ernst und Ludwig"

208 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

209 Anhalt, Landstände.

210 Anhalt, Bernhard (2), Fürst von.

211 Anhalt, Fürstentum.

212 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

213 Urban VIII., Papst (1568-1644).

214 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

215 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

216 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

217 Landschaft: Landstände.

218 Sizilien, Haus (Könige von Sizilien).

219 *Übersetzung*: "besonders Krosigk und die Landschaft sind diesem Fürsten Bernhard stark entgegengesetzt, denn er würde uns durch seine listigen Griffe von hier vertreiben, sich mit dem Kaiser und mit den Papisten oder selbst mit dem Papst verbinden und uns Fürsten mit dem Fürstentum zerstören. Siehe, warum man ihn hier im Verborgenen hält, bis unser Geschlecht ausstirbt oder sich auslöscht, um dann in diesem Fall wieder einen rechtmäßigen Erben im Land einzurichten. Nach dieser Rede beklagte sich meine Frau sehr, indem sie ganz laut zum Fürsten August in Gegenwart von Fürst Ludwig und der anderen sagte, dass dies eine gänzlich unwürdige Behandlung sei, die man diesem armen Fürsten antue, und dass wenn es seine Nächsten wüssten, würden sie Krosigk und die Landschaft recht schlecht

de ceste façon, non elle²²¹ ni ceux de sa race²²², & qu'elle en auroit un perpetuel ressentiment. De ces corrections de ma femme le Prince Jean George²²³ en auroit eu grande honte <& crevecoeur>, combien que le Prince Auguste²²⁴ en eust disputé à l'encontre. En fin Monseigneur mon Pere²²⁵ m'eust aydè me semble qu'on eust donnè plus de libertè a ce Prince Bernhardt²²⁶ & qu'il seroit estè portè en sa chaire en une autre chambre en laquelle il auroit osè se pourmener en signe de plus de libertè entre nous, apres que la plupart de nous entre autres les vieux Princes²²⁷ se seroyent perdus, mais i'y serois demeurè avec ma femme ayans grande compassion de ce pauvre Prince Bernhardt, lequel ressembloit tantost au Duc de Monmorancy²²⁸, tantost au Marquis de Bade²²⁹, tantost au Palatin²³⁰ susdit, mais il y avoit quelque conformité de ressem [[173r]] blanche, entre ces trois²³¹. Je me resveillois en ces entrefaites, & ne scaurois mespriser ce songe, quoy qu'un peu confus a cause de l'obscuritè des pensèes nocturnes, & du meslinge de la masse terrestre, laquelle entrecoupe par fois, & empesche la clartè des fonctions de l'ame.²³²

Am Montage hat meiner Schwester, *fräulein A<nne> Sofie*²³³ geträumet, es würde mir mit dreyen fackeln vorgeleuchtet, darvon wehre die Mittelste gantz vnvorsehens außgegangen. Die

behandeln. Dass sie es ~~wollt~~ nicht verschweigen würde und dass man diesen dem königlichen Geschlecht angetanen Schimpf rächen müsse."

220 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

221 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

222 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg).

223 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

224 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

225 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

226 Anhalt, Bernhard (2), Fürst von.

227 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601); Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).

228 Montmorency, Henri II, Duc de (1595-1632).

229 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

230 Pfalz-Zweibrücken-Landsberg, Friedrich Kasimir, Pfalzgraf von (1585-1645).

231 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659); Montmorency, Henri II, Duc de (1595-1632); Pfalz-Zweibrücken-Landsberg, Friedrich Kasimir, Pfalzgraf von (1585-1645).

232 *Übersetzung*: "Dass es der Teufel lieben würde, auf diese Weise Fürst von Anhalt zu sein, [doch] weder sie noch diejenigen ihres Geschlechts, und dass sie davon ein fortwährendes Gefühl des Grolls haben würde. Durch diese Ermahnungen meiner Frau hat der Fürst Johann Georg davon großen Schimpf und Verdross bekommen, obgleich darüber der Fürst August dagegen disputiert habe. Schließlich habe mir mein Herr Vater geholfen, scheint mir, dass man diesem Fürsten Bernhard mehr Freiheit gewährt habe und dass er auf seinem Lehnstuhl in ein anderes Zimmer getragen worden sei, in welchem er gewagt habe, als Zeichen von mehr Freiheit unter uns spazieren zu gehen, nachdem die meisten von uns, unter anderen die alten Fürsten, verschwunden seien, aber ich sei mit meiner Frau dort geblieben, da wir großes Mitgefühl mit diesem armen Fürsten Bernhard hatten, welcher bald dem Herzog von Montmorency, bald dem Markgrafen von Baden, bald dem oben genannten Pfalzgrafen ähnlich sah, aber es gab irgendeine Übereinstimmung der Ähnlichkeit unter diesen Dreien. Ich erwachte unterdessen und würde diesen Traum nicht gering schätzen können, obwohl ein wenig verworren wegen der Finsternis der nächtlichen Gedanken und der Vermischung mit irdischer Masse, welche die Klarheit der Tätigkeiten des Geistes manchmal unterbricht und verhindert."

233 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

drey fackeln (leget Sie auß) sollen wir drey Brüder²³⁴ <sein> gewesen, darvon der Mjttelste vnvermuhtendt außgangen, vndt alhjer auf dieser welt verloschen.

Jtzt schreibt Sje mir den Traum also: Mich dauchte wie *Euer Liebden* vndt wjr schwestern²³⁵ sämbtlich in einem frembden gebew auf einen langen gang, der viereckicht gebawet war, stunden, vndt weil es abendt wahr, brachten die diener 3 fackeln, die [[173v]] nechste aber, so an *Euer Liebden*²³⁶ seitten stundt, <[Marginalie:] *Nota Bene*²³⁷ > damit sie sich auch vmbkehrten, von vns in ihr losament²³⁸ zu gehen, gieng auß, daß ich²³⁹ auch mitt schrecken zusahe, vndt im trawm gedachte, es möchte nichts guts bedeütten. Die 2 fackeln aber blieben brennen, vndt *Euer Liebden* so bey vns stehen. Der iunge sollte zwar, (auf *Euer Liebden* befehl) die ander wieder anzünden, aber in dem wir darauf warteten wachte ich (*hoc est*²⁴⁰ *fräulein Anna Sophia*) auff. Die außlegung hat sich leyder, (wje *Euer Liebden* selber sehen) wol gezeiget. Gott erhalte die vbrigen 2 leüchter noch zu seinen Ehren, vndt vnser aller heyl. Hactenus²⁴¹ *fräulein Anne Sofie*.

Der avisenbohte²⁴² ist ankommen. Confirmirt²⁴³ die vbergabe der festung Pleißenburg²⁴⁴ zu Leiptzig²⁴⁵, Jtem²⁴⁶: das der Schlag den Kayser²⁴⁷ gerührt, vndt Ihre Mayestät daran gestorben sejn [[174r]] sollen. Jtem²⁴⁸: das die Türcken²⁴⁹ Mecha²⁵⁰ wieder erobert, vndt vor Babylonia²⁵¹ itzund liegen. &cetera &cetera &cetera

Jtem²⁵²: das der Monsieur frere²⁵³ du Roy²⁵⁴ ²⁵⁵, contra spem omnium²⁵⁶ wieder außgerißen, vndt sein leben anderstwo zubringen will, dieweil er der versprochenen sicherheit nicht trawet, darumb daß der König in *Frankreich* des Monsieurs anhang scharf strafft, vndt auch den hertzog

234 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

235 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

236 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

237 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

238 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

239 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

240 *Übersetzung*: "das heißt"

241 *Übersetzung*: "Bis hierher"

242 Avisenbote: Nachrichtenbote.

243 confirmiren: bestätigen.

244 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

245 Leipzig.

246 *Übersetzung*: "ebenso"

247 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

248 *Übersetzung*: "Ebenso"

249 Osmanisches Reich.

250 Mekka (Makkah).

251 Babylon.

252 *Übersetzung*: "Ebenso"

253 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

254 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

255 *Übersetzung*: "Herr Bruder des Königs"

256 *Übersetzung*: "wider aller Hoffnung"

von Montmorancy²⁵⁷ in dem 35. iahr Seines alters, den 30. October vom Parlament zu Toulouze²⁵⁸ zum Tode vervrtheilen, vndt aufm rahthause alda²⁵⁹, in einem verschloßenem zimmer, den kopff abschlagen laßen. hernach jst sein Todter Körper, auf offenem platz dem volck zum Spectakel vorgestellet worden.

Particularitèz que i'ay sceu aujourd'huy: Que Fürst Ernst²⁶⁰ a priè Dieu de le vouloir laisser encores en ce monde, auquel il pouvoit encores servir a Sa divine Majestè.²⁶¹

[[174v]]

Qu'il²⁶² a souhaitte fort la communion.²⁶³

Qu'il a voulu partir trois Lundy[!] suivants, vers Harzgerode²⁶⁴; la ou il tendoit passionnèment, mais le 4^{me}. Lundy, il est party a bon escient, vers l'autre monde.²⁶⁵

Qu'il eust mieux aymè mourir a Harzgerode auprès de ses parents, que dans ceste bicocque²⁶⁶ (in dem lumpennest) de Naumbourg²⁶⁷ comme jl l'appelloit.²⁶⁸

Jl a estè fort sujet aux pasmoysons, n'a mesmes osè regarder sa jambe.²⁶⁹

Le jour devant la bataille le Roy de Swede²⁷⁰ a convoquè ses Colonels & Officiers (dont mon frere s'estoit presentè tout beau premier, le Roy estant encores au lict, & avoit discouru fort familièrement avec mon frere) leur parlant assèz brusquement, ce qu'ils pensoyent, s'ils vouloyent fuir, comme devant Nürenberg²⁷¹ ou le suivre a bien combattre²⁷², er wollte Sie wol genug anführen wenn [[175r]] Sie ihn²⁷³ nur nicht im stich ließen, ou s'ils croyoyent, qu'on se devoit retrancher, en ce lieu là. Les Colonels auroyent respondu, que le Roy devoit faire ce qu'il luy plairoit qu'ils estoyent

257 Montmorency, Henri II, Duc de (1595-1632).

258 Parlement de Toulouse.

259 Toulouse.

260 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

261 *Übersetzung*: "Umstände, die ich heute erfahren habe: Dass Bruder Ernst zu Gott gebetet hat, ihn noch auf dieser Welt lassen zu wollen, auf welcher er seiner göttlichen Majestät noch dienen könne."

262 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

263 *Übersetzung*: "Dass er sich sehr das Abendmahl gewünscht hat."

264 Harzgerode.

265 *Übersetzung*: "Dass er an drei aufeinanderfolgenden Montagen gewollt hat, nach Harzgerode abzureisen, wohin er eifrig strebte, aber am 4. Montag ist er im Ernst in die andere Welt aufgebrochen."

266 *Übersetzung*: "Dass er lieber in Harzgerode bei seinen Verwandten habe sterben mögen, als in diesem kleinen Raubnest"

267 Naumburg.

268 *Übersetzung*: "von Naumburg, wie er es nannte."

269 *Übersetzung*: "Dass er stark den Ohnmachten unterworfen gewesen ist und selbst nicht gewagt hat, sein Bein anzusehen."

270 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

271 Nürnberg.

272 *Übersetzung*: "Am Tag vor der Schlacht hat der König von Schweden seine Obersten und Offiziere zusammengerufen (von denen sich mein Bruder still als Erster eingefunden habe, als der König noch im Bett war und sehr vertraulich mit meinem Bruder geredet habe), wobei er sie ziemlich brüsk ansprach, was sie gedachten, ob sie wie vor Nürnberg flüchten oder ihm folgen wollten, um gut zu kämpfen"

273 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

prests a l'obeir. Le Duc Berndt²⁷⁴ en particulier avoit commencè a dire, Qu'il n'esperoit pas que le Roy <l'>auroit trouvè en faute de courage en pas une occasion. Le Roy auroit respondu, Non ~~pour~~ <quant> <a> vous, il n le courage ne vous manque pas, mais partie des autres ne sont pas les plus fermes. Ces paroles les ont mis en tel desespoir, qu'ils ont combattu puis apres comme des insensèz a l'envy l'un de l'autre, pour acquerir bonne renommèe, & reputation. Le Roy croyoit que l'armée du Duc de Lüneburg²⁷⁵ attacqueroit de l'autre costè l'armée de Pappenheim²⁷⁶, mais il se trompa en ceste opinion.²⁷⁷ *perge perge perge*²⁷⁸

A Naumburg²⁷⁹ 6000 soldats & officiers, ont estè malades & blessèz. Plusieurs en sont morts, quelques uns n'ont pas estè pensèz.²⁸⁰

07. Dezember 1632

[[175v]]

☞ den 7. December

Ezliche notificationes²⁸¹, Meines Bruders²⁸² sehligen ableiben nacher Leiptzig²⁸³ geschickt.

Sogno di questa notte: Ch'io fossi entrato in una bella città, politissime strade e piazza, (come sono quelle d'Austria²⁸⁴, o di Baviera²⁸⁵) per assistere alle comitie, e qualche trattatj. Hora passando io verso la piazza in carrozza, mj vidde[!] d'una finestra bassa l'Imperatore²⁸⁶ e D^{ue}a <l'Elettor> di Baviera²⁸⁷, che vi stavano, come in una bottega bassa, ed io passaj d'apresso fermandomj un poco dopo haverlj prima non vedutj e passatilj un può[!] innanzj. Mà l'Imperator mj diede un amorevolissimo viso, ridendo e chinando la testa molto inverso di me. L'Elettor di Baviera fece il medesimo, mà non con tanta cortesia [[176r]] ne movimento. L'Imperator²⁸⁸ havendo dimostrato

274 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

275 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

276 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

277 *Übersetzung*: "oder ob sie meinten, dass man sich in diesen Ort da verschanzen solle. Die Obersten hätten geantwortet, dass der König tun solle, was ihm gefallen würde, dass sie bereit seien, ihm zu gehorchen. Der Herzog Bernhard habe insbesondere begonnen zu sagen, dass er nicht hoffe, dass ihn der König bei einer Gelegenheit im Mangel an Mut vorgefunden hätte. Der König hätte geantwortet, nein, was Euch angeht, es der Mut fehlt Euch nicht, aber die Anderen sind teils nicht die Tapfersten. Diese Worte haben sie in solche Verzweiflung versetzt, dass sie dann danach gegeneinander wie die Verrückten um die Wette gekämpft haben, um guten Ruhm und Ansehen zu erlangen. Der König glaubte, dass die Armee des Herzogs von Lüneburg die Armee Pappenheims von der anderen Seite angreifen würde, aber er täuschte sich in dieser Meinung."

278 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

279 Naumburg.

280 *Übersetzung*: "In Naumburg sind 6000 Soldaten und Offiziere krank und verwundet gewesen. Einige davon sind tot, manche sind nicht verbunden worden."

281 *Übersetzung*: "Benachrichtigungen"

282 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

283 Leipzig.

284 Österreich, Erzherzogtum.

285 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

286 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

287 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

288 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

esser sodisfattissimo della mia venuta non ci essendo ancora altro Principe, mi fece segno di passar avantj. Jo dopo la riverenza solita (ben che non smontaj da carrozza) andaj innanzj ed a capo della piazza del mercato faj alloggiato in una buona casa, la dove levando i nostri ferrariuolj, il Röder²⁸⁹ gittò via il suo, si cavò in mia presenza gli speronj e disse: Io sono stato svaligiato co' miej compagnj. Jddio lo ne guardj. Haverebbe ancora detto, che Knoche²⁹⁰ ²⁹¹ saria stato ammazzato con due ferite in quel svaligiamento. ²⁹²

Nachmittags, ist Augustus von heimb²⁹³ bey mir gewesen, vndt abgefertiget worden con 100 {Taleri} & una espedizione importantissima[.] Jddio ne dia buon successo, ben ch'io ne dubitj grandemente, e temo maggiormente, il suo morbo epileptico. ²⁹⁴

08. Dezember 1632

[[176v]]

den 8. December

Antwortt vom Präsidenten²⁹⁵ vndt communication mitt ChurSaxen²⁹⁶, betreffend auch dilation²⁹⁷ des leichbegängnüß vndt media²⁹⁸ darzu. Vorschlag der abschickung Stammers²⁹⁹ an ChurSachsen vndt Arnheim³⁰⁰. *et cetera* Item³⁰¹: sollicitation³⁰² Meines Bruders³⁰³ sehligen schulden. Adjunctjon³⁰⁴ Peters³⁰⁵, als welcher bißhero seine sachen sollicitirt³⁰⁶.

289 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

290 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

291 Identifizierung unsicher.

292 *Übersetzung*: "Traum von heute Nacht: Dass ich in eine schöne Stadt, sauberste Straßen und [einen] Platz (wie jene von Österreich oder von Bayern sind) eingetreten sei, um den Ständeversammlungen und einigen Verhandlungen beizuwohnen. Als ich eben in der Kutsche zu dem Platz durchfuhr, sah[en] mich aus einem unteren Fenster der Kaiser und der Herzog Kurfürst von Bayern, die dort wie in einem unteren Kramladen standen, und ich fuhr in der Nähe vorbei, wobei ich ein wenig später anhielt, nachdem ich sie zuerst nicht gesehen und sie ein wenig zuvor passirt hatte. Aber der Kaiser schenkte mir einen sehr freundlichen Blick, wobei er lachte und den Kopf mir gegenüber sehr neigte. Der Kurfürst von Bayern tat dasselbe, aber weder mit so großer Höflichkeit noch Bewegung. Nachdem er gezeigt hatte, über meine Ankunft sehr zufrieden zu sein, weil dort noch kein anderer Fürst war, winkte mir der Kaiser, weiter voraus zu fahren. Nach der üblichen Verbeugung (obgleich ich nicht aus der Kutsche ausstieg) fuhr ich weiter und wurde am Anfang des Marktplatzes in einem guten Haus untergebracht, wo der Röder, als wir unsere Mäntel ablegten, den seinen wegwarf, sich in meiner Anwesenheit die Sporen herauszog und sagte: Ich bin mit meinen Kameraden ausgeraubt worden. Gott möge ihn davor behüten. Er habe noch gesagt, dass Knoch bei jener Ausplünderung durch zwei Wunden ermordet worden sei."

293 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

294 *Übersetzung*: "mit 100 Talern und einer sehr wichtigen Verrichtung. Gott gebe guten Erfolg, obwohl ich höchst daran zweifeln würde, und ich fürchte am meisten seine epileptische Krankheit."

295 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

296 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

297 Dilation: Aufschub.

298 *Übersetzung*: "Mittel"

299 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

300 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

301 *Übersetzung*: "Ebenso"

302 Sollicitation: (Rechts-)Gesuch, Bitte.

303 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

Risposta³⁰⁷ vom Marschalck³⁰⁸, vndt wje Peter Agricola, Meines bruders sehligen, sachen, durch den Schloßer eröffnet.

F:³⁰⁹ devant le chasteau, quj a le haut mal.³¹⁰

Caspar Pfaw³¹¹, bey mir gewesen, vndt allerley vorschläge gethan.

Antwortt von Stammern, Harschleben³¹², vndt Quedlinburg³¹³ [.] Rescrit a Voppius³¹⁴ ³¹⁵
&cetera[.]

09. Dezember 1632

© den 9^{ten}. December

Predigen laßen auf dem Saal, < Abkündigung³¹⁶ Fürst Ernsts³¹⁷ todt.>

herman Kersten Stammer³¹⁸ ist herkommen, hat sich endtschuldiget wegen 1. sejner Schwester³¹⁹ hochzeit[,] 2. credjt der onerum³²⁰ halber, jn contributions- vndt andern sachen[,] 3. Marschen wegen.

Ergo³²¹: versuche ich ob Augustus von heimb³²² fortt will.

[[177r]]

Paulus³²³ vndt der Pfarrer³²⁴ sejndt neben dem küchenschreiber³²⁵ von der Naumburg³²⁶ wiederkommen.

304 Adjunction: Beigabe, Zuordnung.

305 Agricola, Peter (1607/08-1648).

306 sollicitiren: ansuchen, bitten.

307 *Übersetzung*: "Antwort"

308 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

309 Abkürzung nicht auflösbar.

310 *Übersetzung*: "F. vor dem Schloss, der die schwere Not [d. h. Epilepsie] hat."

311 Pfau, Kaspar (1596-1658).

312 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

313 Quedlinburg.

314 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

315 *Übersetzung*: "Foppe zurückgeschrieben"

316 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

317 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

318 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

319 Stammer (4), N. N. (von).

320 *Übersetzung*: "Lasten"

321 *Übersetzung*: "Also"

322 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

323 Ludwig, Paul (1603-1684).

324 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

325 Unger, Kaspar.

326 Naumburg.

An den Churfürsten von Sachsen³²⁷, an Arnheimb³²⁸, creditif³²⁹ vf Augustus von hejmb³³⁰, wegen geldtsollicitatur³³¹ nach beschehener klage bescheidenlich.

Inventaria³³² ezlicher maßen, von Meines bruders³³³ Sehligen verlaßenschafft, hat Paulus mittgebracht. Paulus Berjcht, daß Mejn bruder Sehliger gar fleißig gebehet, sich auch vorbehten laßen, durch Petern³³⁴, vndt den Doctor³³⁵, auch sjch gar sehr, nach herrn Johann, dem pfarrer alhjer³³⁶, gesehnet.

Depesche expedièe vers Quedlinburg³³⁷ [.]³³⁸

Paul Secretaire m'a contè qu'il a courru hazard, <d'estre pillè.>³³⁹

10. Dezember 1632

» den 10. December

Eiche³⁴⁰ jst von Augusto von hejmb³⁴¹ wiederkommen, mitt bericht daß er sich zu aller willfährigkeit offerjrt. Gott gebe ihm vndt vns, seinen segen zu solchem <wolgemeintem> vorhaben. etcetera

Avis³⁴² vom Napierschky³⁴³ daß er den 22. November zu hamburg³⁴⁴ angelanget, zu waßer nicht fortkommen kan, sondern zu lande raysen muß, welches mir ejne gewaltige remora³⁴⁵ ist.

[[177v]]

La depesche de Quedlinburg³⁴⁶ bien ordonnèe.³⁴⁷

11. Dezember 1632

327 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

328 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

329 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

330 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

331 Geldsollicitatur: Gesuch um rasche Erledigung einer Geldangelegenheit.

332 Übersetzung: "Inventare"

333 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

334 Agricola, Peter (1607/08-1648).

335 Person nicht ermittelt.

336 Harzgerode.

337 Quedlinburg.

338 Übersetzung: "Depesche nach Quedlinburg abgefertigt."

339 Übersetzung: "Sekretär Paul hat mir erzählt, dass er Gefahr durchlaufen hat, geplündert zu werden."

340 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

341 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

342 Übersetzung: "Nachricht"

343 Napierski, Andreas.

344 Hamburg.

345 Übersetzung: "Verzögerung"

346 Quedlinburg.

347 Übersetzung: "Die Quedlinburger Abfertigung wohl verordnet."

σ den 11^{ten}: December

Vormittags negocijrt³⁴⁸, in der Stadischen³⁴⁹ schuldtforderungssache, <embsjglich.>

Vor abends, hjnaus in die krahenhütte, nach dem ich jn etzlichen tagen, nicht jn der lufft gewesen.
<Ejne krahe durch Nostitz³⁵⁰ geschoßen worden.>

Avis³⁵¹: das der hertzog von Fridlandt³⁵² noch lebe, vndt Meinen bruder³⁵³ sehlig, (sein rohtköpffe) hochbeklage, der Kayser³⁵⁴ vndt Könjg jn Franckreich³⁵⁵ aber, auch Fridericus³⁵⁶ sollen gewiß todt sein. Es scheint als seye diß Jahr, ein Jüngster Tag vor hohe Potentaten, insonderhejtt gekröndte häupter.

Schreiben von Bernburg³⁵⁷ vndt wiederhjñ, wegen der notificationen vndt sepultur³⁵⁸ anstattt.

12. Dezember 1632

[[178r]]

ø den 12^{ten}: December

Bericht von vnsern leütten³⁵⁹, welche zur Naumburg³⁶⁰ gewesen, daß <eben> wie man Meines Bruders³⁶¹ sehligen leiche aus der <vndt durch die> Stadt geführet, seye ein Regenbogen, nach der breite, vber dje Stadt gesehen worden, also das die leiche vndter dem bogen durchgemüst, welches der Pfarrer Leüthnerus, (welcher mitt darbey gewesen) vor ein gnadenzeichen explicirt, vndt gedeüttet, dieweil der Regenbogen zum Gnadenzeichen dem Noah³⁶², nach der Sündtflucht geordnet worden.

Der Obrist leutnant Wurmb³⁶³ (so in Quedlinburg³⁶⁴ heüte gewesen) hat mir durch meine leütte sagen laßen, er müste vnümbgenglich meine ämpter berühren, hat stücken³⁶⁵ bey sjch, vndt 1200

348 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

349 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

350 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

351 *Übersetzung*: "Nachricht"

352 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

353 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

354 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

355 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

356 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

357 Bernburg.

358 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

359 Leuthner, Johannes (gest. 1650); Ludwig, Paul (1603-1684); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

360 Naumburg.

361 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

362 Noach (Bibel).

363 Wurmb, Georg Ernst von (1590-1645).

364 Quedlinburg.

365 Stück: Geschütz.

Mann, will vor Eimbeck³⁶⁶ rücken, daßelbe zu bezwingen, bittet vmb einen commissarium³⁶⁷, der jhn durchführe. Jch schreibe ihm, vmb abwendung solcher einquartirung.

[[178v]]

Responsum³⁶⁸ von Fürst Augusto³⁶⁹ vndt Fürst Ludwjgen³⁷⁰ condolenter³⁷¹.

13. Dezember 1632

² den 13. December

Predigen laßen, durch herren Johannem Leüthnerum³⁷² hieroben auf dem Saal. Er hat mich auch hernachmals getröstet, vndt mir das leydt geklagett.

Après disner, comme j'avois mon enfant³⁷³ sur le bras, & estant desgoustè de quelque chose, l'enfant receut subitement, sans apparante rayson le haut mal, ce quj me met au desespoir, voyant que la misericorde de Dieu est si extraordinairement raffroidie envers nous, & envers moy en particulier.

³⁷⁴

Klammer³⁷⁵ ist von Bernburg³⁷⁶ ankommen, mitt bericht, das der Præsident³⁷⁷ gar kranck seye, vndt das Meines bruders³⁷⁸ leütte, heütte ankommen werden, auch das der von Heimbs³⁷⁹, naher Dresen³⁸⁰ [!], fort seye. Dieu nous soit en ayde, & allegerisse mes maulx par sa Sainte grace.³⁸¹
&cetera &cetera &cetera

[[179r]]

Meines bruders³⁸² sehligen leütte, seindt eines theilß angekommen, mitt Greiffenbergk³⁸³. < Als Plate³⁸⁴ >

366 Einbeck.

367 *Übersetzung*: "Kommissar"

368 *Übersetzung*: "Antwort"

369 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

370

371 *Übersetzung*: "kondolierend"

372 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

373 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

374 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen, als ich mein Kind auf dem Arm hatte und das Kind, da es von etwas angewidert wurde, plötzlich ohne sichtbaren Grund die schwere Not [d. h. einen epileptischen Anfall] bekam, was mich in Verzweiflung versetzte, weil ich sah, dass die Barmherzigkeit Gottes gegenüber uns und insbesondere mir gegenüber so außergewöhnlich erkaltet ist."

375 Klammer, N. N..

376 Bernburg.

377 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

378 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

379 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

380 Dresden.

381 *Übersetzung*: "Gott komme uns zu Hilfe und erleichtere meine Übel durch seine heilige Gnade."

382 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

383 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).

384 Im Original verwischt.

Avis³⁸⁵ : das es sich mitt dem Präsidenten³⁸⁶ gebeßert, nach dem er fast sprachloß gewesen.

Schreiben von Bernburg³⁸⁷ vndt erinnerung, was dem von heimb³⁸⁸ vndt Petern³⁸⁹ nachzuschicken.

Item³⁹⁰ : ein handtschreiben so ich an den *general commissarium*³⁹¹ Schleinitz³⁹² zu stilisiren³⁹³ wie auch geschehen.

Christoff Jeronymus Schlegel³⁹⁴, welcher auch in hollstein³⁹⁵ will, jst herkommen, sjch beschejds zu erholen.

14. Dezember 1632

☿ den 14<^{den:} > December

Greiffenbergk³⁹⁶, Schlegeln³⁹⁷, vndt Plato³⁹⁸, angesprochen, vndt zu mir kommen laßen, ieglichen absonderlich.

heütte haben Sie mir einen gefangenen eingebrachtt, welcher helfen gestern 8 pferde zu Gernroda³⁹⁹ außspannen, Meine *Gernröder* vnderthanen aber, haben Sie verfolget, diesen gefangen genommen, vndt 2 niedergeschoßen, [[179v]] auch dje pferde wjedergebracht. Der gefangene jst ein Engelländer, Stellet sich an, als ob er nicht recht klug wehre. Jch habe ihn gegen ejnen vhrfrieden⁴⁰⁰ loß gelaßen.

Obrist *leutnant* Wurmb⁴⁰¹, hat mir vom Thale⁴⁰² geschrieben. Begehrt hülffquartier, *et cetera*[.]

Jch schicke den Ernst Dietrich Röder⁴⁰³, hin, es abzuschlagen, oder abzulejnen⁴⁰⁴.

Spasseggjando jn campagna, viddj una volpe, djetro la cjttà⁴⁰⁵.⁴⁰⁶

385 *Übersetzung*: "Nachricht"

386 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

387 Bernburg.

388 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

389 Agricola, Peter (1607/08-1648).

390 *Übersetzung*: "Ebenso"

391 *Übersetzung*: "Kommissar"

392 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

393 stilisiren: schriftlich darstellen.

394 Schlegel, Christoph Hieronymus (von) (gest. 1638).

395 Holstein, Herzogtum.

396 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).

397 Schlegel, Christoph Hieronymus (von) (gest. 1638).

398 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).

399 Gernrode.

400 Urfriede: feierlicher Friedensschwur.

401 Wurmb, Georg Ernst von (1590-1645).

402 Thale.

403 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

404 ableinen: ablehnen, zurückweisen.

405 Harzgerode.

406 *Übersetzung*: "Als ich im Feld spazieren ging, sah ich hinter der Stadt einen Fuchs."

– 7 den 15^{den:} December

Avis⁴⁰⁷ von Groß Albleben⁴⁰⁸, das der herzog von Lüneburg⁴⁰⁹ dem Obersten Wurm befohlen, seinen vnterhalt, auf eine zeitt in mangelung der quartier vor das Regiment zu suchen, gestalt er dann sieder⁴¹⁰ das Regiment auß Braunschweig⁴¹¹ gewesen gethan. Zu Groß Alsleben hat man vor die einquartierung, 10 {Thaler} an gelde, 200 {Pfund} brodt, vndt 18 {Scheffel} haber, geben müßen, Er ist 3 tage im halberstädtischen⁴¹² gelegen, vndt [[180r]] weil ihn⁴¹³ die Stadt Quedlinburg⁴¹⁴ nicht einnehmen wollen, haben sie Sich erbotten, ihme proviandt nachm Thale⁴¹⁵ zu lifern, wie lange es aber continujren⁴¹⁶, auch ob des Kniphhausens⁴¹⁷ marsche baldt erfolgen werde, kan man noch nicht wißen, sintemahl derselbe zum Reichscantzler Ochsenstern⁴¹⁸ verreyset. Gedachter Wurm köndte wol seine marche⁴¹⁹ auf Blanckenburgk⁴²⁰ vndt haselfelde⁴²¹ zu nehmen, hette sich aber gegen Daniel Müller⁴²² verlautten laßen, er verhoffte jn hartzgerode⁴²³ zu logiren, erwartete nur der ordinantz⁴²⁴ darnach er außgeschickt, hette auch nach nach dem weg des Mägdesprungs⁴²⁵ gefragt, diese recommendation darf wol von den Quedlinbürgern herkommen. Jtem⁴²⁶: avisirt er das Lars Kaggen⁴²⁷ seine dragoner 3 tage in den GroßAlslebischen⁴²⁸ dörfren stille liegen wollen, dadurch würden Sie den Rest bekommen. Jch schreibe an Kaggen, solches abzuwenden, Es quartiert zwar ein ieder nach seinem gefallen, vndt ist wenig ordre⁴²⁹ zu hoffen.

15. Dezember 1632

[[180v]]

7 den 15^{den:} December

407 *Übersetzung*: "Nachricht"

408 Großalsleben.

409 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

410 sieder: seit.

411 Braunschweig.

412 Halberstadt, Hochstift.

413 Wurmb, Georg Ernst von (1590-1645).

414 Quedlinburg.

415 Thale.

416 continuiren: (an)dauern.

417 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).

418 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

419 *Übersetzung*: "Marsch"

420 Blankenburg (Harz).

421 Hasselfelde.

422 Müller, Daniel (1).

423 Harzgerode.

424 Ordinanza: Befehl, Anordnung.

425 Mägdesprung.

426 *Übersetzung*: "Ebenso"

427 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

428 Großalsleben, Amt.

429 *Übersetzung*: "Ordnung"

hinauß in dem schönem wetter.

Mitt Greiffenberg⁴³⁰ allerley discurt. *et cetera*

Il y a force pretendants, quj me rompent la teste des debtes, de feu mon frere⁴³¹, de bonne memoire.
⁴³²

Risposta⁴³³ von Rudelstedt⁴³⁴, härjngen⁴³⁵, *etcetera* gar condolenter⁴³⁶.

Trattatj co'l orafo.⁴³⁷

16. Dezember 1632

○ den 16. December

Predigt jm Saal *et cetera* des Morgends.

Nachmittags privatjm⁴³⁸ jns feldt, < apres les discours avec Melchior⁴³⁹ ⁴⁴⁰.>

Avis⁴⁴¹: daß volck⁴⁴² jm Ambt Groß Alsleben⁴⁴³ ligt, Jtem⁴⁴⁴: hiedurch werde <welche> werden, als Wurm⁴⁴⁵. *et cetera*

lettre de⁴⁴⁶ Fürst August⁴⁴⁷ wegen einer zusammenkunfft, vndt continuation⁴⁴⁸ der contribution, werbung einer compagnie abrechnungen *etcetera* alles durch Anregung Fürst Ludwigs⁴⁴⁹. Jch will njcht hinziehen, sondern Caspar Pfau⁴⁵⁰ hinschicken. Röder⁴⁵¹ soll nach Gernroda⁴⁵² gute ordre⁴⁵³ vndter den Wurmischen zu halten helffen.

430 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).

431 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

432 *Übersetzung*: "Es gibt viele Ansprucherhebende, die mir den Kopf über die Schulden meines seligen Bruders von gutem Angedenken zerbrechen."

433 *Übersetzung*: "Antwort"

434 Rudolstadt.

435 Heringen (Helme).

436 *Übersetzung*: "kondolierend"

437 *Übersetzung*: "Verhandlungen mit dem Goldschmied."

438 *Übersetzung*: "für mich"

439 Loyß, Melchior (1576-1650).

440 *Übersetzung*: "nach den Gesprächen mit"

441 *Übersetzung*: "Nachricht"

442 Volk: Truppen.

443 Großalsleben, Amt.

444 *Übersetzung*: "ebenso"

445 Wurmb, Georg Ernst von (1590-1645).

446 *Übersetzung*: "Brief von"

447 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

448 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

449 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

450 Pfau, Kaspar (1596-1658).

451 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

452 Gernrode.

17. Dezember 1632

[[181r]]

» den 17. December

Die Schwedischen⁴⁵⁴ spargiren⁴⁵⁵, es seye der Printz Vladislaus Sigismundus⁴⁵⁶ zwar zum König in Polen⁴⁵⁷ ge erwöhlet, aber baldt hernacher von den Jesuiten⁴⁵⁸ mitt giftt, vergeben⁴⁵⁹ worden.

Kayserliche⁴⁶⁰ stärcken sjch jn Schlesien⁴⁶¹, vndt an der Weser⁴⁶². Polen wollen sich des Stiffts Neüße⁴⁶³ wieder Chur Saxen⁴⁶⁴ annehmen, weil es, der jüngeren printzen⁴⁶⁵ einem, zustendig.

Chassè ce jourd'huy, avec Vriel von Eichen⁴⁶⁶ & Greiffenbergk⁴⁶⁷, prins une biche, &⁴⁶⁸ 2 Reheböcklein[.]

Songe de la nuict comme j'aurois si amiablement traittè de quelques levès, avec le Duc de Fridlande⁴⁶⁹ ⁴⁷⁰.

Avis⁴⁷¹ von Burkhard von Erlach⁴⁷² [:] dissuasjon⁴⁷³ Fürst Ludwigs⁴⁷⁴ man solle das begräbnüß, nicht auf Soldatisch, sondern der observantz⁴⁷⁵ nach, halten. Exempla⁴⁷⁶: Herrnvaters⁴⁷⁷ Sehligen[,] Fürst Berndts⁴⁷⁸, vndt Fürst Hans Ernsts⁴⁷⁹ vnkosten, jtziggen elendes landesverderben. etcetera etcetera.

453 *Übersetzung*: "Ordnung"

454 Schweden, Königreich.

455 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

456 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

457 Polen, Königreich.

458 Jesuiten (Societas Jesu).

459 vergeben: vergiften.

460 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

461 Schlesien, Herzogtum.

462 Weser, Fluss.

463 Schlesien-Neisse, Herzogtum.

464 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

465 Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

466 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

467 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).

468 *Übersetzung*: "Heute mit Uriel von Eichen und Greiffenberg gejagt, eine Hirschkuh gefangen und"

469 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

470 *Übersetzung*: "Traum von der Nacht, wie ich mit dem Herzog von Friedland so in der Güte über einige Soldatenwerbungen verhandelt hätte."

471 *Übersetzung*: "Nachricht"

472 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

473 dissuasion: Abraten, Widerrede.

474 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

475 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

476 *Übersetzung*: "Beispiele"

477 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

478 Anhalt, Bernhard (1), Fürst von (1571-1596).

Dilatorische antwort vom hertzog Wilhelm⁴⁸⁰, iedoch in freündtlichen terminis⁴⁸¹.

18. Dezember 1632

[[181v]]

σ den 18. December 1632

Eiche⁴⁸² vndt Paulus⁴⁸³ in einer commission⁴⁸⁴ nach Ballenstedt⁴⁸⁵. Gott gebe zu glück.

Es ist die tage hero, das waßer außengeblieben also das man <das> mehl von Bernburg⁴⁸⁶ hat herholen müßen. Theils zugefrozen, theils vertrucknett.

Avis⁴⁸⁷: das Röder⁴⁸⁸ bey dem Obrist leutnant Wurmb⁴⁸⁹, die einquartierung nicht abwenden können. heütte wirdt er sein rendezvous⁴⁹⁰ zu Westerhausen⁴⁹¹ halten, vndt dann ins Ampt Ballenstedt⁴⁹² rücken, die einquartirung wirdt etzliche tage wehren, denn der Obrist leutnant gedacht, er müste auf fernere ordre⁴⁹³, von Seinem general⁴⁹⁴ warten. Der leüttenambt Wolgemuht⁴⁹⁵ wirdt heütte zu Gernrode⁴⁹⁶ vndt zu Rieder⁴⁹⁷, mitt 2 trouppen Reütter anlangen.

Caspar Pfau⁴⁹⁸ jst fort nach Cöthen⁴⁹⁹, auf meinen befehl, die zu Groß Alsleben⁵⁰⁰ gelegene 3 trouppen, seindt [[182r]] mitt guter ordre⁵⁰¹ fortgezogen, vndt die 2 zu pferde werden den hartz⁵⁰² treffen, aber ihrem versprechen nach ferner gute ordre⁵⁰³ halten. Die Caggischen Tragoner sollen noch vmb helmstadt⁵⁰⁴ sein, von gemeldten orten aber nicht eingenommen werden wollen.

479 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).

480 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

481 *Übersetzung*: "Worten"

482 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

483 Ludwig, Paul (1603-1684).

484 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

485 Ballenstedt.

486 Bernburg.

487 *Übersetzung*: "Nachricht"

488 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

489 Wurmb, Georg Ernst von (1590-1645).

490 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

491 Westerhausen.

492 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

493 *Übersetzung*: "Befehl"

494 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

495 Wolgemuth, N. N. von.

496 Gernrode.

497 Rieder.

498 Pfau, Kaspar (1596-1658).

499 Köthen.

500 Großalsleben.

501 *Übersetzung*: "Ordnung"

502 Harz.

503 *Übersetzung*: "Ordnung"

504 Helmstedt.

Marschalck Erlach⁵⁰⁵ jst herkommen, mitt mir, wegen der Begräbnüß ein vergleich zu treffen, vndt befehlich zu gewartten.

Wartembleben⁵⁰⁶, jst mitt wein wiederkommen, von Staßfurt⁵⁰⁷. Der wein schlägt auf⁵⁰⁸, wo er gut ist. Mejner hingegen, zu Bernburg⁵⁰⁹ jst kaum träncke⁵¹⁰, vndt gantz verdorben. Poena divina!⁵¹¹

<[Marginalie:] Nota Bene⁵¹² > Avis⁵¹³ das König Frjdericus, Elector Palatinae⁵¹⁴ den
 <[Marginalie:] Nota Bene⁵¹⁵ > 10. 18. November an der pestseüche in <[Marginalie:] Nota Bene⁵¹⁶ > Meintz⁵¹⁷, soll gestorben sejn, welcher <[Marginalie:] Nota Bene⁵¹⁸ > betrübe Todesfall, als Meines <[Marginalie:] Nota Bene⁵¹⁹ > gewesenen herren, vndt Religions<[Marginalie:] Nota Bene⁵²⁰ >verwandten, wi willen, nicht wenig <[Marginalie:] Nota Bene⁵²¹ > mich afficiret⁵²². Gott tröste die Trawrigen. Interim Magnalia DEI non contemnenda.⁵²³

19. Dezember 1632

[[182v]]

ø den 19. December

Avis⁵²⁴ von Eichen⁵²⁵, daß vom Obrist leutenant Wurmb⁵²⁶, 2 compagnien in Ballenstedt⁵²⁷, zu hoym⁵²⁸ 2 compagnien[,] zu Padeborn⁵²⁹ 2 compagnien[,] zu Radisleben⁵³⁰ 1 compagnie[,] zu Opperoda⁵³¹ 1 compagnie vndt der Stab zu Ballenstedt (ist auch so viel als 1 compagnie)

505 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

506 Wartensleben, Bernhard (2) von (gest. 1647).

507 Staßfurt.

508 aufschlagen: (den Preis) erhöhen.

509 Bernburg.

510 träncke: trinkbar.

511 *Übersetzung*: "Göttliche Strafe!"

512 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

513 *Übersetzung*: "Nachricht"

514 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

515 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

516 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

517 Mainz.

518 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

519 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

520 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

521 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

522 afficiren: bewegen, rühren, einwirken.

523 *Übersetzung*: "Unterdessen sind die großen Taten GOTTES nicht zu verdammen."

524 *Übersetzung*: "Nachricht"

525 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

526 Wurmb, Georg Ernst von (1590-1645).

527 Ballenstedt.

528 Hoym.

529 Baderborn.

530 Radisleben.

531 Opperode.

sich gestern einquartiert, halten noch zimliche ordre⁵³². Der Obrist *leutnant* hat anfangs, die dislogirung⁵³³ ins weitte feldt geworfen, vndt auf ordre⁵³⁴ des *herzogs* von Lünenburg⁵³⁵ (welcher gar vor Zwickau⁵³⁶ lieget) warten wollen, Aber endlich auf Eichens anhalten vndt etlich angezogene⁵³⁷ motiven auch darzeigung anderer bequehmen quartier, sich fast zu einem andern, (wiewol noch nicht recht cathégorisch) resolvirt⁵³⁸, vndt mir zu vnderthenigen ehren vndt diensten, etliche meilen vmbzuziehen sich erkläret. Eiche hat [[183r]] ihm⁵³⁹ die quartier Endorff⁵⁴⁰, Falckenstein⁵⁴¹ vndt Rammelburgk⁵⁴² vorgeschlagen. Er will mitt seinen offizirern raht halten.

*Zeitung*⁵⁴³ das der Oberste hertzog hans wilhelm von Altemburg⁵⁴⁴, mitt tode abgangen, Gehet also grewlich dieses Jahr vber die Fürsten, vndt hohen häupter.

Jch habe Wartemßleben⁵⁴⁵ selb vierdte⁵⁴⁶, zu dem Obersten *leutnant* Wurmb geschicktt, die einquartirung (wo möglich) ferrner abzuwenden, vndt den vfbruch zu sollicitiren⁵⁴⁷, Jtem⁵⁴⁸: den bereitter⁵⁴⁹ selb ander, nachm Güntersperga⁵⁵⁰ vndt Braittenstein⁵⁵¹, die durchziehenden Reütter von Gernroda⁵⁵², dahin kommen sollen, mitt ordnung durchzuführen.

Zeitung daß sich herzog Berndt⁵⁵³ vor Zwickaw⁵⁵⁴ habe retiriren müßen.

Greiffenberg⁵⁵⁵, Murlo⁵⁵⁶, vndt Krosjgk⁵⁵⁷, fordern ihren abscheidt, durch den Marschalk⁵⁵⁸ mais ils demeureront jusqu'a l'arrivée de Peter⁵⁵⁹ 560.

532 *Übersetzung*: "Ordnung"

533 Dislogirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

534 *Übersetzung*: "Befehl"

535 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

536 Zwickau.

537 anziehen: anführen, erwähnen.

538 resolviren: entschließen, beschließen.

539 Wurmb, Georg Ernst von (1590-1645).

540 Endorf.

541 Falkenstein, Burg.

542 Rammelburg.

543 *Zeitung*: Nachricht.

544 Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von (1600-1632).

545 Wartensleben, Bernhard (2) von (gest. 1647).

546 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

547 sollicitiren: ansuchen, bitten.

548 *Übersetzung*: "ebenso"

549 Weckerlin, Balthasar.

550 Güntersberge.

551 Breitenstein.

552 Gernrode.

553 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

554 Zwickau.

555 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).

556 Merlau (2), N. N. von.

557 Krosigk, Hans Wolf von.

558 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

559 Agricola, Peter (1607/08-1648).

560 *Übersetzung*: "aber sie werden bis zur Ankunft von Peter bleiben"

[[183v]]

Avis⁵⁶¹: diesen abendt, von Rejnstedt⁵⁶², das der daselbst liegende hauptmann, die armen vnderthanen, trefflich mjttnimbt, geldt erpreßt, vndt seine Soldaten auch dem pfarrer⁵⁶³, wegen salvrter⁵⁶⁴ pferde, hefftig zusetzen.

20. Dezember 1632

21 den 20. December

Avis⁵⁶⁵: von Padeborn⁵⁶⁶, daß sie daselbst, Meiner gemahljn⁵⁶⁷ hof njcht verschonet, die bienen weggenommen, die pfarre b <p> lündern, Thür vndt Thor, zur fewerung außheben, vndt dergleichen insolentzien. Jch schicke vndt schreibe, vmb abstellung solcher desordre⁵⁶⁸.

Predigen laßen auf dem Sahl den pfarrer⁵⁶⁹ von Newdorff⁵⁷⁰.

Caspar Pfau⁵⁷¹ wiederkommen von Cöhten⁵⁷², bringt allerley informationes⁵⁷³ vndter andern, [[184r]] das Vladislaus⁵⁷⁴ albereit in regem Poloniae⁵⁷⁵ ⁵⁷⁶ designiret, auf den 30. Januarij⁵⁷⁷ 1633 solle gekrönet werden. Moßkowiter⁵⁷⁸ liege albereitt vor Schmolenßkow⁵⁷⁹, mitt 150 mille⁵⁸⁰ Mann, darundter 14 Regiment deützsche vndter Leßlern⁵⁸¹. Kayser⁵⁸², vndt herzog von Fridlandt⁵⁸³, leben noch. Ochsenstern⁵⁸⁴ wirdt baldt ins landt⁵⁸⁵ kommen, Jst zu Dresen⁵⁸⁶ [!], hat

561 *Übersetzung*: "Nachricht"

562 Reinstedt.

563 Nettelbeck, Christoph (1595-ca. 1636).

564 salviren: retten.

565 *Übersetzung*: "Nachricht"

566 Badeborn.

567 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

568 *Übersetzung*: "Unordnung"

569 Horn, Lorenz (gest. 1655).

570 Neudorf.

571 Pfau, Kaspar (1596-1658).

572 Köthen.

573 *Übersetzung*: "Informationen"

574 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

575 Polen, Königreich.

576 *Übersetzung*: "zum König von Polen"

577 *Übersetzung*: "des Januars"

578 Moskauer Reich.

579 Smolensk.

580 *Übersetzung*: "tausend"

581 Leslie of Auchintoul, Alexander (1590-1663).

582 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

583 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

584 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

585 Anhalt, Fürstentum.

586 Dresden.

langweilige⁵⁸⁷ audientz. Ejn Jeder grassirt seines gefallens, interim⁵⁸⁸. Keiner will sich von dem andern commendiren laßen.

Obrist leutnant wurmb⁵⁸⁹, hat mir zu ehren, 4 compagnien, jns Amt Endorf⁵⁹⁰, marchiren laßen. Dje vbrigen sollen Morgen oder vbermorgen hernach folgen.

Eiche⁵⁹¹ jst auch wiederkommen, von Cöhten⁵⁹², von der contributions abrechnung.

Jch habe meinen Marggrafen, von Bärenroda⁵⁹³ abgeholt.

21. Dezember 1632

[[184v]]

☞ den 21. December

< Playsir si sensible, allant en songe, en cours, avec les galleres de Livorno⁵⁹⁴.⁵⁹⁵ >

Raht mitt Caspar Pfawen⁵⁹⁶ gehalten. Meine gedancken wahren ohngefehr nachfolgende:⁵⁹⁷
Jch hielte die getroffene Schwedische⁵⁹⁸ allianz Vor ein personalwerck, so durch des Königs⁵⁹⁹
hochloblichster gedächtnüs ableiben, gefallen, Jch were zu derselben gleichsamb sub[-], et
obreptitie⁶⁰⁰ mitt den haaren herbey gezogen Worden, Were nicht gemeint⁶⁰¹, selbige itziger
zeit beschaffenheit nach zu continuiren⁶⁰², Er wüste Wol Daß ich dem Kayser⁶⁰³ so arcte⁶⁰⁴
Vnd duplici vinculo⁶⁰⁵ Verbunden Were, auch die hochangelegene Reichslehens sache noch
Vor mir hette, Vndt konte hierinnen Weder mir noch den meinigen, noch der lieben posterität⁶⁰⁶
, ohne vorwurff præjudiciren⁶⁰⁷, Wie starck ich mich der Schwedischen Allianz Vorm Jahre zu
Halle⁶⁰⁸ opponiret, Was Vor bewegliche motiven ich dazumahl mich der allianz zuentschütten⁶⁰⁹,

587 langweilig: langwierig.

588 *Übersetzung*: "inzwischen"

589 Wurmb, Georg Ernst von (1590-1645).

590 Endorf, Amt.

591 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

592 Köthen.

593 Bärenrode.

594 Livorno.

595 *Übersetzung*: "So empfindsame [sexuelle?] Lust, als ich im Traum mit den Galeeren aus Livorno auf Reisen ging."

596 Pfau, Kaspar (1596-1658).

597 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

598 Schweden, Königreich.

599 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

600 *Übersetzung*: "durch Anführen falscher und Verschweigung wahrer Umstände"

601 gemeint: geneigt, gesonnen, gewillt.

602 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

603 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

604 *Übersetzung*: "eng"

605 *Übersetzung*: "mit doppeltem Band"

606 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

607 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

608 Halle (Saale).

Vnerachtet aller Wiedrigen meinungen, so Wol der *herren Vettern*⁶¹⁰, als der hoff- vnd landträtthe sämbtlichen, angezogen⁶¹¹, zu geschweigen der gefahr darein ich mich leichtlich durch allzugroße offenhertzigkeit (bevorab da die *vota nostri consilij*⁶¹² nicht mehr libera⁶¹³ Waren,) hette sturtzen können, ist Vnter vns bekant, Daß ich mich aber endlich post multas & varias altercaciones⁶¹⁴ - erstlich den andern tag gleichsamb Wieder meinen willen & cum solenni protestatione⁶¹⁵, auch anheimschiebung der verandtwortung, den Landen⁶¹⁶ zum besten, Vndt deren Con [[185r]] servation⁶¹⁷ zur Subscription⁶¹⁸ der gemelten allianz bewegen laßen, ist mehr vi & armis⁶¹⁹, damitt das landt⁶²⁰ nicht mitt feüer Vndt schwert Verhöret⁶²¹ Würde als mitt gutem Willen geschehen, Es werden es auch die gehaltene protocolla⁶²² Vndt abgegebene vota⁶²³ meines theils zur genüge ausweisen, Nun ist der König⁶²⁴, Welcher zwar als ein hoher löblicher Potentat vndt vnser anverwanter Vmb seiner tugent <vnd macht> Willen, billich hoch zu respectiren gewesen, Ochsenstern⁶²⁵ aber ist gegen den König zu rechnen, Wie eine privat Person, deren autorität wie ferne oder wie nahe sie sich extendire vns noch nicht allerdings <recht> Wißent ist, Wie leichtlich könnte es geschehen, daß er sich nach dem Konigreich Schweden⁶²⁶ zu, Vnversehens retiriren müste, da seßen wir zwischen 2 stülen nieder, Vndt hetten Wenig trost noch schutz Von ihme zuerhoffen, zugeschweigen daß es Vns als freyen Reichsfürsten Vbel anstehen, ia schimpflich sein Würde, Vnsere freyheitt Schwedischen mancipijs⁶²⁷ vndt ausländern zu vnterwerffen, Oder den nahmen zuhaben, Solcher geringen leüte tributarij⁶²⁸ zusein, Herr vetter *fürst* Ludwig⁶²⁹ hette keine kinder, Were ohne das mitt der Cron Schweden starck Verbunden, Vndt mehr als Wir vinculirt⁶³⁰, hette darzu (als ich im Vertrauen erfahren) eine gnugsame assecuration⁶³¹ Wegen der Schadloßhaltung seiner lande Vndt leüte in handen, hette sich ohne vnser zuthun Vnd

609 entschütten: befreien.

610 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

611 anziehen: anführen, erwähnen.

612 *Übersetzung*: "Abstimmungen unserer Beratungen"

613 *Übersetzung*: "frei"

614 *Übersetzung*: "nach vielen und verschiedenen Wortwechseln"

615 *Übersetzung*: "und mit feierlichem Widerspruch"

616 Anhalt, Fürstentum.

617 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

618 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

619 *Übersetzung*: "mit Gewalt und Waffen"

620 Anhalt, Fürstentum.

621 Hier: verheeret.

622 *Übersetzung*: "Niederschriften"

623 *Übersetzung*: "Stimmen"

624 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

625 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

626 Schweden, Königreich.

627 *Übersetzung*: "Eigentumsrechten"

628 *Übersetzung*: "Abgabepflichtige"

629 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

630 vinculiren: sich binden, verpflichten.

631 Assecuration: Zusicherung, Sicherheitserklärung.

Vorbewust⁶³² Vertiefft, könte auch also ohne Vns, seinem belieben nach, das Werck Vollenden, Wir hetten aber ein mehrers zubedencken, Vndt [[185v]] Vornehmlich dahin zusehen, Daß Wir nicht allerseits in pari condemnatione⁶³³ Versincken Vndt vmb alle vnsere Regalien[,] landt⁶³⁴ vndt leüte zugleich kommen dörrften, Chur Sachsens⁶³⁵ *Liebden* Würde höchlich durch solche praecipitirte⁶³⁶ neüe allianz, Wie albereitt Vorm Jahre geschehen, offendirt⁶³⁷ Werden, Inmaßen mir bewust, Daß er gegen meinem bruder *fürst* Ernsten⁶³⁸ *Seeligen* erwehnet, Wir Regierende fürsten⁶³⁹ hetten Vns zu halle⁶⁴⁰ angestellt als kenneten Wir ihn nicht mehr, Vndt sich zum höchsten, Daß Wir Vns ohne sein zuthun in frembde bündnis eingelaßen auch sonsten, so wenig consilia⁶⁴¹ mitt ihme communicirten, gravirt⁶⁴² befunden, Solche alteration⁶⁴³ dürffte nunmehr bey *Jhren Gnaden* vnd *Liebden* bevorab, Weil Sie den Ochsenstern⁶⁴⁴ anitzo zu Dreßden⁶⁴⁵, so gar gerne nicht sehen sollen, Sich auf Vorgesetztem fall, da wir Vns abermals in frembde bündnis ohne Vorwißen seiner als Vnsers Crayß⁶⁴⁶ Obristen Vndt hohen anverwanten, einließen, Wieder erregen, Vnd Vermehren, Dürffte Vns Wol gar Von seinem eigenen Volcke⁶⁴⁷ ins landt legen Vnd Vngelegenheiten zuziehen, Vnter dem scheins des Euangelischen wesens müste mann keine privat alliancen noch interesse⁶⁴⁸ suchen, Sondern des gantzen Reichs⁶⁴⁹ vndt Teutschen Vaterlandts bestes in achtnehmen, auch sub specie Religionis⁶⁵⁰ nicht omnia jura divina & humana⁶⁵¹ per [[186r]] vertiren, noch einige mehrere enpörungen vndt blutVergießen anrichten Vndt fomentiren⁶⁵² helfen, Beati Pacifici⁶⁵³, pacifica consilia⁶⁵⁴ Weren die besten, Ergo⁶⁵⁵ hielte ich Vnzweifelich dafür, mann hette die consilia animorum⁶⁵⁶ der gesambten Euangelischen Vndt reformirten religionsVerwanten, (so zum frieden dienlich in der gantzen Christenheitt allerseits in acht zu

632 Vorbewußt: Vorwissen.

633 *Übersetzung*: "in gleicher Verdammnis"

634 Anhalt, Fürstentum.

635 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

636 präcipitiren: übereilen, überstürzen.

637 offendiren: beleidigen, kränken.

638 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

639 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

640 Halle (Saale).

641 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

642 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

643 Alteration: Veränderung (zum Schlimmeren).

644 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

645 Dresden.

646 Obersächsischer Reichskreis.

647 Volk: Truppen.

648 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.

649 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

650 *Übersetzung*: "unter dem Schein der Religion"

651 *Übersetzung*: "alle göttlichen und menschlichen Rechte"

652 fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.

653 Mt 5,9

654 *Übersetzung*: "selig [sind] die Friedfertigen, Frieden stiftende Beschlüsse"

655 *Übersetzung*: "deshalb"

656 *Übersetzung*: "Ratschläge der Gemüter"

nehmen, nicht aber wir als die Schwächesten Vndt gleichsamb geringsten den vortantz zuhaben Vndt Vns dardurch Wol gar aus dem religions frieden⁶⁵⁷ zusetzen, Wie Vielleicht die Lutherischen Wol selber thun Würden, Jch sehe Vor augen, daß Viel scopæ dissolutæ⁶⁵⁸ Werden, Die hertzoge Von Weymar⁶⁵⁹ Vndt Lüneburg⁶⁶⁰, Landtgraff Von heßen⁶⁶¹, horn⁶⁶², Baudis⁶⁶³, Baneer⁶⁶⁴, vndt andere hetten vnterschiedtliche armeen vf den beyne, trabeten mehren theils in vnterschiedene hauffen, einer Wolte hier hinnaus der ander dort hinnaus, die haupter Weren durchs schwertt Vndt Pestilentz (als leider sonderbahre augenscheinliche straffen Gottes) gefallen, nemlich Rex Sueciæ⁶⁶⁵ & Fridericus^{666 667}, hetten des Keysers⁶⁶⁸ Friedtfertige demütige offeren im Vergangenen Sommer nicht acceptiren Wollen, Nun sehe mann Was ausgerichtet Were, vndt dubitirte⁶⁶⁹ ich gar sehr, Weil die heüpter gefallen, daß die glieder dorfften aneinanderhangen bleiben, Jch were [[186v]] dem Euangelischen Wesen, insonderheitt aber Vnserer reformirten religion so affectionirt⁶⁷⁰ Vndt zugethan, als irgent einer[,] Wolte auch hierinnen, an gebuhrendem eiffer niemanden ichts⁶⁷¹ zuvor geben, ob ich schon dafür achtete Vndt hierinnen meines herrn Vatern⁶⁷² <Seeligen > meinung inhærirte⁶⁷³, Gott Wolte sein Wort nicht allezeit mitt dem schwert Verfochten haben, Vndt daß das Euangelium keine Polickeyordnung⁶⁷⁴ Vmbstoßen müße, Es Were Vns nicht gehalten Worden, Was in der Allianz zugesagt, nemlich daß Vns die jura principum⁶⁷⁵ reservirt, Wir nicht mitt solchen kriegsplackereyen (Wie leider alle tage Vor augen, Vndt mein Antheil⁶⁷⁶ Vor

657 Der Augsburger Reichsabschied vom 25. September 1555 [Augsburger Religionsfrieden und Exekutionsordnung], in: Kaiser und Reich. Klassische Texte und Dokumente zur Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation vom Beginn des 12. Jahrhunderts bis zum Jahre 1806, hg. von Arno Buschmann, München 1984, S. 215-282.

658 *Übersetzung*: "Unordnung gemacht"

659 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

660 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641); Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636); Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Julius Ernst, Herzog von (1571-1636); Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Otto III., Herzog von (1572-1641); Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Wilhelm August, Herzog von (1564-1642); Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

661 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

662 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

663 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

664 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

665 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

666 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

667 *Übersetzung*: "der König von Schweden und der Friedrich"

668 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

669 dubitiren: zweifeln, bezweifeln.

670 affectionirt: gewogen, geneigt.

671 ichts: etwas.

672 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

673 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

674 Polizeordnung: rechtliche Regelung, die auf die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) gerichtet ist.

675 *Übersetzung*: "Rechte der Fürsten"

676 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

andern durch die itzige marchen Vnd sonst allezeit erfahren muß) gegen herrauß gebung der contribution solten gevexirt Werden, Welches nicht geschiehet, ia Wir Verderben ein ander selbst mitt militarischen Vnerhörten schimpflichen executionen, zugeschweigen Was vns bey antrohender gefahr insonderheit das neulichste mahlen bey dem Pappenheimischen⁶⁷⁷ anzuge, da Wir leichtlich Vmb ehr[,] guet[,] leib vndt leben, Wo Gott der Allmächtige nicht Vnser schutz, Retter, vndt [[187r]] nothhelffer gewesen, Deme Wir es auch alleine zu dancken, Die allianz geholffen, Ergo⁶⁷⁸ hielte ich nochmals dafür, daß dieser Vergleich, Vereinigung, oder allianz Vor keine Subjection⁶⁷⁹, sondern ein liberum quid⁶⁸⁰, daß Vndt ein reciprocum⁶⁸¹, daß durch eines nichthaltung aufgehoben werden kann, zuachten[.] Mann möchte Vor Verdächtig halten vndt heißen Wem mann Wolte, es Were beßer recht thun, vndt niemandt scheüen, als sich etwa auch anderseits Vor einen blutigierigen aufwiegler Vndt rebellen ausschreyen laßen, Wir hetten doch selber eines theils die allianz (deren Copey nach præcipitirter⁶⁸² Vollziehung des originals, mann mir nicht in handen laßen Wollen) nicht gehalten, sintemal Wir Vermöge derselben, so Viel ich davon im sinne behalten mögen, haben sollen vnser gut Vndt blut vfsetzen, Da doch vnser Regierenden herren⁶⁸³ keiner noch ein einiges⁶⁸⁴ Pferdt dem König⁶⁸⁵ zu ehren Vndt im felde zu erscheinen, zum ernst gesattelt, Werde vmb obangezogener⁶⁸⁶ Vnd noch mehrer Vmbstände Willen ie mehr vndt mehr bewogen, nicht zu consentiren daß Wir aus freyen <teütschen> Reichsfürsten Schwedische⁶⁸⁷ Vnterthanen sollen gemacht Werden, noch Viel Weniger⁶⁸⁸ vns selbst darzu zunötigen, Es Wirdt [[187v]] es vns auch solcher gestalt, Weder Chur Sachsen⁶⁸⁹, noch andere schwerlich rahten[.] Die Compagnia⁶⁹⁰ der 135 mann betreffende könte ich zwar, daß solche vf einen monatlang herrn Vettern fürst Ludwigen⁶⁹¹ zu ehren im gantzem furstenthumb⁶⁹² Vnterhalten Werde, geschehen laßen iedoch, daß solcher vnterhalt an der Contribution abgekürtzet, die eintheilung der quartier iedes antheils⁶⁹³ fürstlicher herrschafft zur disposition anheim gestellet, vndt keine præjudicirliche⁶⁹⁴ Weitere consequenz hieraus gemacht Werde, Die Ascanische Graffschafft⁶⁹⁵, begehrte ich vom

677 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

678 Übersetzung: "deshalb"

679 Subjection: Unterwerfung.

680 Übersetzung: "freies etwas"

681 Übersetzung: "Wechselseitiges"

682 præcipitiren: übereilen, überstürzen.

683 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

684 einig: einzig.

685 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

686 obanziehen: oben anführen, oben erwähnen.

687 Schweden, Königreich.

688 Die Wörter "Viel" und "Weniger" sind im Original zusammengeschrieben.

689 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

690 Übersetzung: "Kompanie"

691 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

692 Anhalt, Fürstentum.

693 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

694 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

695 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

Ochsenstern⁶⁹⁶ nicht, *herr Vetter* furst Ludwig möchte dieselbe an sich nehmen, Vor sich selbst nutzen Vndt gebrauchen, als Vnsers bruders furst Ernsts⁶⁹⁷ *Seeligen Liebden* vf dero Todtbette gleichesfalls gerathen[,] Jedoch mit diesem reservat⁶⁹⁸, daß nach des *herrn Vettern* Tödtlichen hintritt Wir den Verträgen nach Vnser gebuhrendes Erbe pro quota⁶⁹⁹ gleichmeßig daran zu erlangen vnd die Lehn Von der *Kayserlichen Mayestät*⁷⁰⁰ Vnserm allergnädigsten Herren darob empfangen,

Die abrechnung der Contribution weil es zu der Lande notturfft [[188r]] gen richtigkeit gereichete möchte Wol Vorgenommen Werden, Vndt vmb dieser Vrsachen Willen erleübte ich ihme Pfauen⁷⁰¹ zu *herrn Vettern fürst Augusto*⁷⁰² zu ziehen desto lieber, Insonderheit aber Will bey diesem Punct die revision der Rolle⁷⁰³ hochnötig zu erneüern Vndt in achtzunehmen sein, Schwartzenbergern⁷⁰⁴ möchte ich lieber zuhause Vndt bevorab bey des präsidenten⁷⁰⁵ vnpaßligkeit, in der Regierung laßen damitt es nicht eben das ansehen gewinne als müsten eben meine Rätthe bey allen händeln die ersten sein, Jedoch dieweil es noch Vngewiß ob Sturmius⁷⁰⁶ außen bleibt, es auch vf solchen fall nur Vmb einen tag Vnd vmb der Ascanischen⁷⁰⁷ sache <recht> gründlichen information Willen zuthun, könnte ichs *herrn Vettern fürst Augusto* zu ehren endtlichen geschehen laßen, Jedoch mitt dieser angehengten condition, daß vorgeante beyde meine Rätthe mich zu nichts Verbinden noch in ichtwas⁷⁰⁸ mir präjudiciren⁷⁰⁹ sollen noch wollen, Würden Sie aber Vber Verhoffen zue dergleichen nachtheil Vnd Vns Wiedriger inclination gedrunge Werden, sollen sie sich lieber absentiren, darvonziehen vndt den Consilij⁷¹⁰ nicht mehr beywohnen,

[[188v]]

Sonsten hielte ich es Vor eine allzugroße erniedrigung, Vnzeittige⁷¹¹ demuht vndt abjection⁷¹² (jedoch vnvorgreifflich) daß *herr Vetter fürst Augusten*⁷¹³, als ein Vornehmer alter herr, Vndt aus vhraltem Stamm⁷¹⁴ enstspößener Teütscher Reichsfürst selber in eigener Person, dem Ochsenstern⁷¹⁵ nachziehen Vndt mitt ihme tractiren⁷¹⁶ solte, Jch bete⁷¹⁷ nochmals mann Wolte sich nicht

696 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

697 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

698

699 *Übersetzung*: "im Verhältnis"

700 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

701 Pfau, Kaspar (1596-1658).

702 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

703 Rolle: Liste, Verzeichnis.

704 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

705 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

706 Sturm, Johann (1587-1636).

707 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

708 ichtwas: (irgend)etwas.

709 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

710 *Übersetzung*: "Beratungen"

711 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

712 Abjection: Geringschätzung, Verachtung, Verächtlichkeit, Niederträchtigkeit.

713 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

714 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

715 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

Vbereilen Vnd durch praecipitanz⁷¹⁸ dem Euangelischen Wesen mehr schaden als nutzen, Ein Schwedischer⁷¹⁹ privatus⁷²⁰ oder gewalthaber, so noch einen vngewißen gemeßenen befelch hatt, ist nicht das gantze Euangelische Wesen, Mann müste, meines erachtens, Wie Vorgesdacht, auff Chur Sachsen⁷²¹ als Kreiß⁷²² Obristen Vornemlich darnach vf Chur Brandenburg⁷²³ vndt andere Euangelische Fursten in Teutschlandt⁷²⁴, Wie ingleichen auf Englandt⁷²⁵, Dennemarck⁷²⁶, Staden⁷²⁷ [,] die Schweitzer⁷²⁸, die Seestädte⁷²⁹ Vnd andere Rechtgläubige sehen mitt deren Consilijis⁷³⁰ dem Reich zum besten sich <⁷³¹ wann Sie erst einig,>⁷³² ins gesambt conformiren⁷³³, vndt ia noch zur zeit mitt außländern sich separatim⁷³⁴ in nichts einlaßen,

[[189r]]

Bey der Ascanischen⁷³⁵ sache hette ich dieses Vergeßen, Wolmeinent zuerinnern daß es Vnsern Vorfahren dem löblichen furst Wolffgang⁷³⁶ Seeligen andenckens zwar Vbel gelungen, als Jhr Gnaden die Graffschafft Ascanien im Schmalkaldischen kriege occupirt aber nicht lange behalten können, auch das Landt⁷³⁷ darüber mitt den Wiederkäufflichen⁷³⁸ Summen, Wie Wol Jhre Gnaden sonst im friedensStande Wol haußgehalten, mercklichen beschweret, vndt also Wir Vns deswegen ein so Viel mehr Vorzusehen, Weil zubesorgen⁷³⁹ stehet, es möchte major pars⁷⁴⁰ so wol vf der Euangelischen als Catholischen seite, in den Stifffern⁷⁴¹ praedominiren, die Kayserliche Mayestät⁷⁴² nicht allein, sondern auch ChurSachsen⁷⁴³ vndt Prinz in Dennemarck⁷⁴⁴ sich hefftig

716 tractiren: (ver)handeln.

717 Hier: bäte.

718 Präcipitanz: Übereilung.

719 Schweden, Königreich.

720 *Übersetzung*: "Privatmann"

721 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

722 Obersächsischer Reichskreis.

723 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

724 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

725 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

726 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

727 Niederlande, Generalstaaten.

728 Schweiz, Eidgenossenschaft.

729 Hanse(bund).

730 *Übersetzung*: "Beschlüssen"

731 Schreiberwechsel zu Christian II.

732 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

733 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

734 *Übersetzung*: "abgesondert"

735 Ascanien (Aschersleben), Grafschaft.

736 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).

737 Anhalt, Fürstentum.

738 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

739 besorgen: befürchten, fürchten.

740 *Übersetzung*: "der größere Teil"

741 Bremen, Erzstift; Halberstadt, Hochstift; Lübeck, Hochstift; Magdeburg, Erzstift; Verden, Hochstift.

742 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

743 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

744 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

darümb reißen vndt zweyen⁷⁴⁵, Nota bene⁷⁴⁶, die discurs so Chur Sachsen in Neüligkeit Wegen Querfurt⁷⁴⁷ gehalten, Gott helffe, das Wir den rechten Weg treffen, vnnötige zwietracht Vermeiden, vnserer Consilia⁷⁴⁸ zu seines heiligen namens Ehr, der kirchen Wollfart des Vaterlandes⁷⁴⁹ Conservation⁷⁵⁰ vndt vnserer Seeligkeit, ohne einige⁷⁵¹ affecten vndt passionen⁷⁵², richten Vndt anwenden mögen.

[[189v]]

⁷⁵³ Caspar Pfaw⁷⁵⁴ soll es mitt glimpf⁷⁵⁵ vorbringen, die substantz nicht aber alle verba⁷⁵⁶ referiren. etcetera Er Pfaw sagte, gleichfalß seine gedanken, vndt referirte, was er zu Cöhten⁷⁵⁷ außgerichtett, vndt die vota⁷⁵⁸: kürzlich seze ich deren summam⁷⁵⁹ hieher:

Alliantz mitt Schweden⁷⁶⁰ wehre in allewege zu continuiren⁷⁶¹ so lange der krieg wehren thete, wehre mitt der Kron Schweden aufgerichtett, nicht mitt der person des Königs⁷⁶² allejne, Man müste condoliren, sich zur Schwedischen devotion vndt continuation⁷⁶³ der alliantz, anerbieten, auch contestiren⁷⁶⁴ die condolenz des Königs absterben, Consilia⁷⁶⁵ von Dresen⁷⁶⁶ [!] vndt Berlin⁷⁶⁷, köndte man endlich auch hören. Ein fürst sollte zum Reichscantzler⁷⁶⁸ ziehen, so baldt er auf die nähe kähme, die sachen stabiliren⁷⁶⁹, das contributionswesen faßen, captatio benevolentjæ⁷⁷⁰, condolentz etcetera etcetera müste vorhergehen. perge perge⁷⁷¹

745 zweien: streiten.

746 *Übersetzung*: "beachte wohl"

747 Querfurt, Amt.

748 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

749 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

750 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

751 einig: einzig.

752 *Übersetzung*: "Leidenschaften"

753 Schreiberwechsel zu Christian II.

754 Pfau, Kaspar (1596-1658).

755 Glimpf: Mäßigung, Nachsicht, Wohlwollen.

756 *Übersetzung*: "Worte"

757 Köthen.

758 *Übersetzung*: "[abgegebenen] Stimmen"

759 *Übersetzung*: "Hauptsache"

760 Schweden, Königreich.

761 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

762 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

763 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

764 contestiren: bezeugen.

765 *Übersetzung*: "Ratschläge"

766 Dresden.

767 Berlin.

768 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

769 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

770 *Übersetzung*: "das Werben um die Gunst"

771 *Übersetzung*: "usw. usw."

Post varias, at non contrarias opiniones⁷⁷² [[190r]] außer Pfawens⁷⁷³ (welcher in *puncto*⁷⁷⁴ der continuation⁷⁷⁵ der alliantz, vndt < in *puncto*⁷⁷⁶ > der *Ascanischen*⁷⁷⁷ sache, von mir ad referendum⁷⁷⁸ alles anzunehmen, in *puncto*⁷⁷⁹ der *compagnie* aber, vndt der abrechnung der contribution, endtlich zu willjgen, b ausdrücklich von mir befehlichet) concluditur⁷⁸⁰ :

*Fürst Augustus*⁷⁸¹ [:] Man solle bey der alliantz zwar verblejben, aber ein gemeines *Evangelisches* werck drauß machen, Wann aber *ChurSachsen*⁷⁸² vndt *ChurBrandenburg*⁷⁸³ nicht sollten mitt den consiliis⁷⁸⁴ einstimmig sein, würde es schwehr fallen, anderer gestalt assecuration⁷⁸⁵ von der kron Schweden⁷⁸⁶ allein zu erlangen, denn *Fürst Ludwig*⁷⁸⁷ hat die assecuration in handen. *Fürst Augustus* hat die rayse nach halle⁷⁸⁸ müßen acceptiren. Acta⁷⁸⁹ der *Aßcanischen* sache hat *Schwarzenberger*⁷⁹⁰. *Hübner*⁷⁹¹, *Schwarzberger* vndt *Pfaw*, sollen *Fürst Augusto* adjungirt⁷⁹² werden, wo aber *Sturmius*⁷⁹³ vber die Elbe⁷⁹⁴ kömbtt, bleibt *Schwartzberger* zurücke⁷⁹⁵. Die *Aßcanische* sache zu treiben, bey *Oxenstern*⁷⁹⁶. Item⁷⁹⁷ : die abrechnung mitt der *königlichen* kammer⁷⁹⁸. Die 135 Mann sollen 1 Monat lang *Fürst Ludwig* zu ehren im Fürstenthumb⁷⁹⁹ vnderhalten werden, vor die [[190v]] servicen⁸⁰⁰ 3 groschen die woche auf einen gemeinen Soldaten, den vnderhalt nach der kammerordnung⁸⁰¹ gerichtett, 30 {Groschen} die woche auf

772 *Übersetzung*: "Nach verschiedenen, aber nicht widersprechenden Meinungen"

773 Pfau, Kaspar (1596-1658).

774 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

775 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

776 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

777 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

778 *Übersetzung*: "zur Berichterstattung"

779 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

780 *Übersetzung*: "es wird beschlossen"

781 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

782 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

783 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

784 *Übersetzung*: "Beschlüssen"

785 Assecuration: Zusicherung, Sicherheitserklärung.

786 Schweden, Königreich.

787 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

788 Halle (Saale).

789 *Übersetzung*: "Die Akten"

790 *Schwarzenberger*, Georg Friedrich (1591-1640).

791 *Hübner*, Tobias (2) (1578-1636).

792 adjungiren: begeben, zuordnen.

793 *Sturm*, Johann (1587-1636).

794 Elbe (Labe), Fluss.

795 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

796 *Oxenstierna af Södermöre*, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

797 *Übersetzung*: "Ebenso"

798 Schweden, Kammer (seit 1634 Kammerkollegium).

799 Anhalt, Fürstentum.

800 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

801 Kammerordnung: Verfassung einer Finanzverwaltung.

einen knechtt⁸⁰², alles von der contribution abzuziehen, die 30 {Groschen} werden der königlichen kammer⁸⁰³ abgerechnet, die 3 {Groschen} aber gehen vber das landt⁸⁰⁴.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁰⁵ > Fürst Ludwig⁸⁰⁶ hat berichtet, Oxenstern⁸⁰⁷ habe gesagt, es wehre in dem Fränckischen⁸⁰⁸, Schwäbischen⁸⁰⁹, vndt zween Reinischen krayßen⁸¹⁰, die continuation⁸¹¹ des krieges, schon resolvirt⁸¹², verhoffe es bey den beyden Sächjschen krayßen⁸¹³ auch baldt zu erlangen, vndt andere krayße darzu zu bringen. Item⁸¹⁴: wehre im vorschlagk, das consilium status⁸¹⁵, wie bey Kaysers Maximilianj⁸¹⁶ zeitten, zu formiren. Mitt ChurSaxen⁸¹⁷ aber, wüste man nicht, wie man stünde. Mitt Chur Brandenburg⁸¹⁸ hette man gute hofnung, wiewol etzliche dran zweifelten. Mit König in Böhmen⁸¹⁹, wehre es gantz richtig gewesen, Item⁸²⁰: [[191r]] mitt Bremen⁸²¹ vndt Paß Pommern⁸²². Mitt den Seestädten⁸²³ vndt Dennemarck⁸²⁴, wehre es noch gantz vnrichtig, & talia. Huc usque Ochsenstierna⁸²⁵.⁸²⁶

Avis⁸²⁷, das nicht allein der Obrist leutnant wurmb⁸²⁸, noch im Ambtt Ballenstedt⁸²⁹, mitt seinen 8 compagnien quartiert, vndt 2 zu roß, in Gernroda⁸³⁰ vndt Riedern⁸³¹, sondern auch der Oberste heyde⁸³², mitt 8 compagnien im Ambt Bernburg⁸³³ Quartier⁸³⁴ genommen.

802 Knecht: Landsknecht, Soldat.

803 Schweden, Kammer (seit 1634 Kammerkollegium).

804 Anhalt, Fürstentum.

805 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

806 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

807 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

808 Fränkischer Reichskreis.

809 Schwäbischer Reichskreis.

810 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis.

811 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

812 resolviren: entschließen, beschließen.

813 Niedersächsischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis.

814 *Übersetzung*: "Ebenso"

815 *Übersetzung*: "Staatsrat"

816 Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1459-1519).

817 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

818 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

819 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

820 *Übersetzung*: "ebenso"

821 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).

822 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

823 Hanse(bund).

824 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

825 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

826 *Übersetzung*: "und dergleichen. Bis hierher Oxenstierna."

827 *Übersetzung*: "Nachricht"

828 Wurmb, Georg Ernst von (1590-1645).

829 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

830 Gernrode.

831 Rieder.

832 Heyden, Hans Wolf von der (gest. 1643).

833 Bernburg, Amt.

Je disois a *Caspar Pfau*⁸³⁵ qu'il n'estoit plus necessaire de promettre contribution aucune de ce mien pays⁸³⁶, puis qu'on l'avoit tellement gastè avec les enlogemens, qu'il estoit impossible, de desbourser d'argent, en quelques mois, en pas un baillage.⁸³⁷

Le *Maréchal*⁸³⁸ est party ce mattin, & quelqu'um des gens de mon Frere⁸³⁹.⁸⁴⁰

Priere de *Fürst August*⁸⁴¹ de permettre a *Caspar Pfau* le depart & son assistance au voyage d'Halle⁸⁴².⁸⁴³

22. Dezember 1632

[[191v]]

h den 22. December

< *Nota Bene*⁸⁴⁴ [:] Il a fort heurtè, ceste nuict, près de 14 fois, a nostre chambre.⁸⁴⁵ >

Gestern abendt spähte hat der *Obrist leutnant Wurmb*⁸⁴⁶ an mich geschrieben vndt gar demühtig gebehten, ihm nur noch ein einiges⁸⁴⁷ quartier in meinem lande⁸⁴⁸ zu *Güntersperge*⁸⁴⁹ zu verstatten, *dieweil* er vber den hartz⁸⁵⁰ nach dem lande zu heßen⁸⁵¹, sich wenden sollte, vf entpfangene ordinantz⁸⁵² vom herzog von Lünenburgk⁸⁵³. Begehrt, 2 *mille*⁸⁵⁴ {Pfund} brodt, vndt 30 pferde zum vorspann, welches ich ihme zu verwilligen, nicht vorüber gekondt.

834 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".

835 Pfau, Kaspar (1596-1658).

836 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

837 *Übersetzung*: "Ich sagte Kaspar Pfau, dass es nicht mehr nötig sei, irgendeine Kontribution aus diesem meinen Land zuzusagen, da man es mit den Einquartierungen so zu Grunde gerichtet habe, dass es unmöglich sei, in einigen Monaten in einem Amt Geld auszugeben."

838 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

839 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

840 *Übersetzung*: "Der [Hof-]Marschall ist heute Morgen abgereist und jemand von den Leuten meines Bruders."

841 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

842 Halle (Saale).

843 *Übersetzung*: "Bitte von Fürst August, Pfau die Abreise und seinen Beistand auf der Halle-Reise zu gestatten."

844 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

845 *Übersetzung*: "Es hat heute Nacht annähernd 14 Mal an unser Zimmer stark geklopft."

846 Wurmb, Georg Ernst von (1590-1645).

847 einig: einzig.

848 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

849 Güntersberge.

850 Harz.

851 Hessen, Landgrafschaft.

852 Ordinance: Befehl, Anordnung.

853 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

854 *Übersetzung*: "tausend"

Obrist leutnant Wurmb ist hier⁸⁵⁵ vorüber gezogen mit seinen 8 compagnien logirt in Tanckeroda⁸⁵⁶, Newdorff⁸⁵⁷ vndt Straßbergk⁸⁵⁸, also daß mir in den erstgesagten 2 dörfern nur 5 compagnien einlogirt werden, der Stab aber, vndt dje vbrigen 3 compagnien zu Straßbergk.

Wartembleben⁸⁵⁹ vndt Nostitz⁸⁶⁰ haben sich auch wieder eingestellt.

<Mitt Fürst Ernsts⁸⁶¹ page Morlo⁸⁶² geredett. et cetera >

23. Dezember 1632

[[192r]]

⊙ den 23. December 1

Predigt auf dem Saal gehöret.

Negocia non importantissima⁸⁶³ dopo pranso⁸⁶⁴.

24. Dezember 1632

Ⓝ den 24. December

Geschoßen nach Craen vndt kleinen vögeln.

Die weyhenächtlichen präsenten angefangen zu colligiren⁸⁶⁵.

Avis⁸⁶⁶ von Bernburg⁸⁶⁷ von Schwartzberger⁸⁶⁸ daß er vom Præsidenten⁸⁶⁹ verstanden, daß er Secretario⁸⁷⁰ Petern Agricola⁸⁷¹ alß er erstmals im September anhero⁸⁷² gekommen, die ienige 600 {Reichsthaler} so J. Mein <vor meinen> bruder⁸⁷³ Sehliger ihme verehrt ich ihme vorher zustellen laßen, zu contentirung⁸⁷⁴ der Geringischen⁸⁷⁵ erben außgeantwortett⁸⁷⁶, weil aber dieselben damals

855 Harzgerode.

856 Dankerode.

857 Neudorf.

858 Straßberg.

859 Wartensleben, Bernhard (2) von (gest. 1647).

860 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

861 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

862 Merlau (2), N. N. von.

863 *Übersetzung*: "Nicht sehr wichtige Geschäfte"

864 *Übersetzung*: "nach dem Mittagessen"

865 colligiren: sammeln, zusammentragen.

866 *Übersetzung*: "Nachricht"

867 Bernburg.

868 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

869 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

870 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

871 Agricola, Peter (1607/08-1648).

872 Harzgerode.

873 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

874 Contentirung: Zufriedenstellung.

in Leipzig⁸⁷⁷ nicht erschienen, bedünckt ihn, Agricola habe 300 {Thaler} so er vor Meinen bruder sehliger verschoßen⁸⁷⁸, davon genommen, das vbrige aber mitt nacher Naumburg⁸⁷⁹ gebracht, wirdt mitt ihm darauß, wie auch des Schweinfurter weins halben, zu reden sejn.

[[192v]]

Das heedjsche fußvolck⁸⁸⁰ ist <ist> albereitt vorgestern hinweg aus dem Amt Bernburg⁸⁸¹.

Den 22 <1>. huius⁸⁸² in der Nacht hat sich zu Bernburg⁸⁸³ ein Trawriger fall zugetragen, <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁸⁴> in deme ein bürger Christian Kramer⁸⁸⁵ genandt, ein guter versuchter⁸⁸⁶ Soldat, von dem Riemer⁸⁸⁷ am brückenThor (auch <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁸⁸> Christian Rothe⁸⁸⁹ genandt) weil er nur eine vndt nicht zwey stunden, des Rothen als corporals befehl nach, schildtwache gehalten, mitt dem degen vberloffen⁸⁹⁰, vndt neben noch einem andern bürger (nach dem Sie ihm die Mußkeeten vndt degen abgenommen) mitt seinem des Kramers eigener wehre⁸⁹¹, alsobaldt durchstochen, daß er auf dem platz todt liegen <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁹²> blieben. Der Riemer ist zur hafft gezogen, vndt wirdt ihm sein peinlicher proceß formirt. Der ander bürger, ist außgerißen.

[[193r]]

Den 21. huius⁸⁹³ zu Mittage, seindt zwey häuser, vndt ein stall auf dem Steinbruch, hindter der kirchen abgebrandt.

Eodem die⁸⁹⁴ zu abends, vmb 10 vhren, hat eine brunnenseüle⁸⁹⁵ in der Mühle, einen bawren von Palberg⁸⁹⁶, welcher waßer Schöpfen, vndt trincken wollen, in dem die Seüle alß in der erden verfaulet, abgebrochen, erschlagen, vndt noch ein weib zimlich hart beschädiget, Jst also zu Bernburg⁸⁹⁷ dazumal ein rechter vnglücksehliger tagk gewesen.

875 Gering, Hans (gest. 1632).

876 ausantworten: überliefern, übergeben.

877 Leipzig.

878 verschießen: vorschießen, vorstrecken.

879 Naumburg.

880 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

881 Bernburg, Amt.

882 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

883 Bernburg.

884 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

885 Kramer, Christian (gest. 1632).

886 versucht: erprobt, erfahren, kundig, bewährt.

887 Riemer: Handwerker, der Leder zu Zaumzeug, Gürteln und Modeartikeln verarbeitet.

888 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

889 Rothe, Christian.

890 überlaufen: ungestüm auf etwas/jemanden zu laufen.

891 Wehr: Waffe.

892 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

893 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

894 *Übersetzung*: "Am selben Tag"

895 Brunnensäule: Säule mit dem Steigrohr des Brunnens.

896 Baalberge.

897 Bernburg.

Avis⁸⁹⁸ von Arnspöeck⁸⁹⁹ das hertzogk Joachim Ernst zu hollstein⁹⁰⁰, Mein Schwager numehr mitt frewlein Dorothea Augusta⁹⁰¹ von Gottorf⁹⁰², versprochen. Gott gebe ihm dazu seinen seggen.

25. Dezember 1632

σ den 25. December

Das fest der *heiligen* weyhenachten.

[[193v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰³ > Songè ceste nuict, que Monseigneur <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰⁴ > mon Pere⁹⁰⁵, estant auprès de moy, a Quedlinburg⁹⁰⁶ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰⁷ > m'auroit rudement tancè, s'avoir fait <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰⁸ > une alliance avec le Duc Guillaume <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰⁹ > de Weymar⁹⁰⁹ & les Swedois⁹¹¹, que cela ne se devoit nullement faire, que c'estoit ma perte & ma rujne, Que ie devois regarder le jeu, ou me conjoindre plustost avec l'Electeur de Saxen⁹¹² [.] Et tantost *Son Altesse* se conformoit au visage de l'Empereur⁹¹³ lequel m'auroit fort ressouvenu de ma parole donnèe, & que ie devois fuir les alliances, tant que je pourrois, blasmant fort, le Duc Guillieme de Weymar, *pour* avoir rompu sa promesse, & me admonnestant de m'en donner bien <de> garde, afin de ne perdre ma reputation[,] mon honneur & le fief de tout mon pays⁹¹⁴. Autre songe comme *Madame*⁹¹⁵ auroit baysè [[194r]] mes pieds blancs & bien lavèz, & de son contentement en cela, mais du petit artueil eaüse <gauche> quj n'estoit pas si bien lavè⁹¹⁶ & *cetera & cetera* [.] Je ne mesprise rien de semblable, & hay pourtant la superstition.

917

898 *Übersetzung*: "Nachricht"

899 Ahrensböck.

900 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

901 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1602-1682).

902 Gottorf.

903 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

904 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

905 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

906 Quedlinburg.

907 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

908 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

909 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

909 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

911 Schweden, Königreich.

912 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

913 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

914 Anhalt, Fürstentum.

915 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

916 *Übersetzung*: "Heute Nacht geträumt, dass mein Herr Vater, als er bei mir in Quedlinburg war, mich hart gescholten hätte, ein Bündnis mit dem Herzog Wilhelm von Weimar und den Schweden geschlossen zu haben, dass das keinesfalls geschehen dürfe, dass es mein Schade und mein Untergang sei, dass ich das Spiel betrachten oder mich eher mit dem Kurfürsten von Sachsen verbinden solle. Und bald richtete sich mein Vater nach der Person des Kaisers, welcher mich sehr an mein gegebenes Wort erinnert hätte und dass ich die Allianzen meiden solle, solange

Es hat diese Nacht vndt heütte geregnet, auch windig die Nacht a Septemtrione ⁹¹⁸ her, gewesen.

Zuschreiben vom hertzogk von Altemburgk ⁹¹⁹ daß Jhre[r] *Liebden* herr Bruder, der Oberste, hertzog hanß Wilhelm ⁹²⁰ den 2. December nach dem sie 7 tage zuvor, mitt einem hitzigem fieber, befallen gewesen, zum Brig ⁹²¹ in Schlesien ⁹²² sanfft Vndt sehlig verschieden.

Avis ⁹²³ von hanß Ritzen ⁹²⁴, das es mitt der < *Leipziger* ⁹²⁵ > Meße noch vngewiß.

Schreiben von *Caspar Pfau* ⁹²⁶ ich sollte ia das memorial ⁹²⁷ ratificiren, sonsten würde Meinen landen ⁹²⁸ vndt leütten, die höchste vngelegenheitt darüber zuwachsen, wie *Fürst August* ⁹²⁹ schreibett.

[[194v]]

Predigen laßen auf dem Saal <2 mal>.

Zeitung ⁹³⁰ das die Polen ⁹³¹ albereitt, jn der Marck ⁹³² eingefallen.

Gestern seindt 40 pferde zum Braitenstein ⁹³³ gelegen. Dergleichen plackereyen gehen viel vor.

Jch habe den sachen noch fernner nachgedacht, vndt nach dem ich erst heütte dje abschrift von der alliantz, (so vor 5/4 Jahren gemacht worden) von *Fürst August* ⁹³⁴ bekommen, vndt mich darinnen ersehen, befjnde ich, <1.> das die alliantz n[jc]ht ewjg verbündtlich, sondern nur ejn personalwerck seye. Dann ob schon von dem königreich ⁹³⁵ vndt Fürstenthum ⁹³⁶ <auch erben> im anfang gemeldet wirdt, so ist es mehr ein testimonium rej ⁹³⁷, vndt als <wie> eine gedächtnüß der sachen, als jchtwas ⁹³⁸ ewjges verbündtliches. Zu deme so wirdt in allen artickeln, nur des

ich könnte, wobei er sehr den Herzog Wilhelm von Weimar dafür tadelte, sein Versprechen gebrochen zu haben, und mich ermahnte, mich davor wohl zu hüten, um nicht meinen Ruf, meine Ehre und das Lehen meines ganzen Landes zu verlieren. Weiterer Traum, wie Madame meine weißen und gut gewaschenen Füße geküsst hätte, und von ihrem Vergnügen daran, aber vom kleinen linken Zeh, der nicht so gut gewaschen war"

917 *Übersetzung*: "Ich schätze nichts derartiges gering, und - ei - dennoch den Aberglauben."

918 *Übersetzung*: "vom Norden"

919 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

920 Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von (1600-1632).

921 Brieg (Brzeg).

922 Schlesien, Herzogtum.

923 *Übersetzung*: "Nachricht"

924 Ritz, Johann (1579-1633).

925 Leipzig.

926 Pfau, Kaspar (1596-1658).

927 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

928 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

929 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

930 Zeitung: Nachricht.

931 Polen, Königreich.

932 Brandenburg, Markgrafschaft.

933 Breitenstein.

934 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

935 Schweden, Königreich.

936 Anhalt, Fürstentum.

937 *Übersetzung*: "Zeugnis der Sache"

938 ichtwas: (irgend)etwas.

Königs⁹³⁹, nicht aber der kron gedacht. Drittens, so stehet in der clausul (wie sonst bräuchlich) keine bekräftigung [[195r]] vor vnseren erben vndt Nachkommenen⁹⁴⁰ [!]. Viertens, so werden <wirdt> des Königs⁹⁴¹ als eines Schuzherren immerzu gedacht, kan derowegen, nicht auf andere restringirt, viel weniger, vns, vndt <landesfürstlicher hoheit auch> der deützschen freyheit zum præjuditz, ewig verbündtlich sein, Eine wittwe⁹⁴², oder vnmündiges frewlein, vndt wayse⁹⁴³, oder ein ViceRe^{944 945}, werden ia nicht vnseren Schuzherren sein können. Zum fünften so ist es ein reciprocum⁹⁴⁶, vndt durch nichthaltung der Schwedischen⁹⁴⁷, albereit gebrochen. 6^o.⁹⁴⁸ läufft wieder die Reichs⁹⁴⁹ constitutiones⁹⁵⁰, ohne vorwißen des Kaysers⁹⁵¹, vndt krayßobersten⁹⁵², sich in frembde verbündtnuß einzulaßen. 7. Contre ma parole donnèe a l'Empereur & pension acceptèe.⁹⁵³ 8.⁹⁵⁴ Le reste est descrit cy dessus dernierement[.]⁹⁵⁵ Im receß befinde ich wo ich ihn vndt schreiben sollte, würde res⁹⁵⁶ noch weniger integra⁹⁵⁷ bleiben, denn die kron Schweden stirbt nicht. Wir würden selber helfen, das Reich in [[195v]] frembde hände brjngen, vnß von dem Reich⁹⁵⁸ absondern, daßelbe schwächen, vndt wieder die Reichs: vndt krayßverfaßungen vnverantwortlicher weyse handeln. Zu deme, so wirdt gar starck wieder ChurSachsen⁹⁵⁹ invehirt⁹⁶⁰, als wenn man ihn nicht zum häupt Tüchtig erkennet, da er doch an itzo, die stärckste armèe auf den beinen, vndt sich billich, an ihn zu halten. Die Schwedischen⁹⁶¹ traben in viel hauffen, dancken Gott daß sie geschützt werden, was wehre levius aut turpius^{962 963}, als das man solche ohnmächtige leütte, die ih̄r mit sich selber genug zu thun, sollte vor schuzherren erkennen. haben sich auch sehr, vor Polen⁹⁶⁴, zu fürchten, vndt vor andern feinden. So stehet auch nicht in der allianz was im

939 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

940 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

941 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

942 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

943 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

944 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

945 *Übersetzung*: "Vizekönig"

946 *Übersetzung*: "Wechselseitiges"

947 Schweden, Königreich.

948 *Übersetzung*: "Sechstens"

949 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

950 *Übersetzung*: "verfassungen"

951 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

952 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

953 *Übersetzung*: "Gegen mein dem Kaiser gegebenes Wort und angenommene Besoldung [als kaiserlicher Kämmerer]."

954 Im Original verwischt.

955 *Übersetzung*: "Der Rest ist kürzlich weiter oben beschrieben."

956 *Übersetzung*: "die Sache"

957 *Übersetzung*: "ungeschmälert"

958 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

959 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

960 invehiren: schimpfen, wettern.

961 Schweden, Königreich.

962 *Übersetzung*: "leichtfertiger und schimpflicher"

963 Möglicherweise Zitatanklang an die Passage "postremo quid esse levius aut turpius quam auctore hoste de summis rebus capere consilium?" aus Caes. Gall. 5,28,6f. ed. Schönberger 2013, S. 224f..

964 Polen, Königreich.

receß stehet, daß man die allianz [[196r]] solle renoviren, Jst es ein perpetuum⁹⁶⁵ so lang der krieg wehret, auch nach des Königs⁹⁶⁶ Todt, so müste es drinnen stehen. Jtem⁹⁶⁷: stehet nicht drinnen, daß man die alliantz, auf Engellandt⁹⁶⁸, hollandt⁹⁶⁹, Schweiz⁹⁷⁰ etcetera extendiren müße, vndt wir eben die ersten vfwiegler sein. Franckreich⁹⁷¹ wirdt die geistlichen Churfürsten⁹⁷², vndt Bischoffe nicht deseriren⁹⁷³, das gedencke nur niemandt. † Capita ceciderunt. Rex Sueciae & Fridericus⁹⁷⁴ Nota Bene Nota Bene Nota Bene[.] Beatj pacem colentes.⁹⁷⁵

Wegen der Grafschafft Ascanien⁹⁷⁶, bekennen Sie selber daß Kayserliche executorialen⁹⁷⁷ vorhanden gewesen, wie können Sie dann die Kayser, denegatae justitiae⁹⁷⁸ inculpiren⁹⁷⁹, vndt ist sich wol vorzusehen, das man nicht eines mitt dem andern verliehre, id est⁹⁸⁰: das Fürstenthumb⁹⁸¹ mjtttsamt der grafschafft iniqua injuste petendo, seu intempestive a malae fidej, possessoribus⁹⁸².

< Hier j'eus une imagination, ou influence (d <j> e ne scay si juste) de ne devoir pas survivre ceste année.⁹⁸³ perge perge perge⁹⁸⁴ >

26. Dezember 1632

[[196v]]

☞ den 26. Xbris⁹⁸⁵ < SteffansTagk⁹⁸⁶ .> ı ı ı

Abermals predigen laßen aufm Saal.

965 *Übersetzung*: "Immerwährendes"

966 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

967 *Übersetzung*: "Ebenso"

968 England, Königreich.

969 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

970 Schweiz, Eidgenossenschaft.

971 Frankreich, Königreich.

972 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

973 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

974 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

975 *Übersetzung*: "Die Hauptpersonen sind gefallen. Der König von Schweden und der Friedrich, beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl. Glücklich [sind] die den Frieden Verehrenden."

976 Ascanien (Aschersleben), Grafschaft.

977 Executorial: Vollstreckungsbefehl.

978 *Übersetzung*: "der entschieden versagten Gerechtigkeit"

979 inculpiren: beschuldigen.

980 *Übersetzung*: "das heißt"

981 Anhalt, Fürstentum.

982 *Übersetzung*: "indem man in schlechtem Glauben zu Unrecht oder zur Unzeit unbillige Sachen von den Besitzern verlangt"

983 *Übersetzung*: "Gestern hatte ich eine Einbildung oder Beeinflussung (ich weiß nicht, ob berechtigt), dieses Jahr nicht überleben zu sollen."

984 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

985 *Übersetzung*: "des Dezembers"

986 Stephanstag: Gedenktag für den Heiligen Stephanus (26. Dezember).

Condolentschreiben, auß Mecklenburg⁹⁸⁷ [.]

Traittèz avecq Greiffenberg⁹⁸⁸, un peu rudes, a cause du payement qu'il pretend, sans produjre aucume obligation.⁹⁸⁹

Cejourd'huy l'on m'a acertenè que le Roy de Swede⁹⁹⁰, auroit souvent dit estre las de ceste vie, & n'avoir nul repos nj iour, nj nuict, s'estimant le plus miserable de tous les hommes. Voyla ce que c'est, de la gloire mondajne.⁹⁹¹

Nota Bene⁹⁹² [:] Vriel Von Eichen⁹⁹³ m'a contè, comme a [lui] Georg Friedrich Schwartzenger⁹⁹⁴ a confessè⁹⁹⁵ (jnter pocula⁹⁹⁶) qu'on puniroit assèz l'Electeur de Saxe⁹⁹⁷ en attendant l'occasjon, apres avoir domptè les ennemis⁹⁹⁸, &cetera[.] Voyla les effects des alliances.⁹⁹⁹

27. Dezember 1632

[[197r]]

2 den 27. Septemb: December

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁰⁰ > Erinnerung de Madame¹⁰⁰¹ (quj est autrement si passionnèment Swedoise¹⁰⁰²)¹⁰⁰³ kein häupt vor vns, nach vnserm belieben aufzuwerfen¹⁰⁰⁴, vndt gleichsam aufwiegler zu sein, da man doch noch nicht eigentlich wüste, wer das rechte häupt sein würde. < Ie tiens cela pour un demy miracle.¹⁰⁰⁵ >

987 Mecklenburg, Herzogtum.

988 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).

989 *Übersetzung*: "Etwas harte Verhandlungen mit Greiffenberg wegen der Bezahlung, die er beansprucht, ohne irgendeine Schuldverschreibung vorzuweisen."

990 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

991 *Übersetzung*: "Heute hat man mir da versichert, dass der König von Schweden oft gesagt hätte, dieses Lebens müde zu sein und keine Ruhe zu haben, weder tags noch nachts, wobei er sich für den Elendsten aller Menschen hielt. Siehe da, das ist der weltliche Ruhm."

992 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

993 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

994 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

995 *Übersetzung*: "Uriel von Eichen hat mir erzählt, wie ihm Georg Friedrich Schwartzenger gestanden hat"

996 *Übersetzung*: "beim Trinken"

997 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

998 *Übersetzung*: "dass man den Kurfürsten von Sachsen genug bestrafen würde, wobei man auf die Gelegenheit warte, nachdem er die Feinde bezwungen habe"

999 *Übersetzung*: "Siehe da, [das sind] die Auswirkungen der Bündnisse."

1000 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1001 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1002 Schweden, Königreich.

1003 *Übersetzung*: "von Madame (die sonst so leidenschaftlich schwedisch ist)"

1004 aufwerfen: sich erheben, sich empören, sich entgegenstellen.

1005 *Übersetzung*: "Ich halte das für ein halbes Wunder."

heütte ist Greiffenberg¹⁰⁰⁶ (nach dem er gestern abendt nicht hieroben eßen mögen, vndt Murlo¹⁰⁰⁷ auch bey sich behalten) im zorn vndt vnmuth darvon geritten. Jch halte aber er werde baldt wiederkommen.

Raht mitt Caspar Pfawen¹⁰⁰⁸ abermals gehalten, wegen vndterschreibung des Nachdencklichen receßes. Concluditur¹⁰⁰⁹, dilatorisch zu antworten, wegen bevorstehender communion usque post ferias¹⁰¹⁰, &cetera &cetera [+...] wenn der poße nur angehen wollte. Homo proponit, DEVS disponit.^{1011 1012} perge perge¹⁰¹³

Zeitung¹⁰¹⁴ das des Kaysers¹⁰¹⁵ Todt, von Braunschweig^{1016 1017} vndt Hamburg¹⁰¹⁸ confirmirt¹⁰¹⁹ werde, <auch von der canzel zu Bremen^{1020 1021} [.]>

[[197v]]

Pour mon carosse les tailleurs & sellier demandent, 8 aulnes de drap noir¹⁰²², ihn mitt TrawerTuch zu vberziehen. Pour le grand coche a la françoise 22 aulnes, pour accommoder de drap noir les harnachures de 6 chevaux de carosse 15 aulnes, tout s'entend de drap de Misnie.¹⁰²³

28. Dezember 1632

♀ den 28. December

Rindorffen¹⁰²⁴, nach Bernburg¹⁰²⁵ [,] Wartemleben¹⁰²⁶ mitt Nostitz¹⁰²⁷ nach Ballenstedt¹⁰²⁸, den küchenschreiber¹⁰²⁹ nach Quedlinburg¹⁰³⁰ abgefertiget. Gott gebe ihnen glück.

1006 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).

1007 Merlau (2), N. N. von.

1008 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1009 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

1010 *Übersetzung*: "bis nach den Feiertagen"

1011 *Übersetzung*: "Der Mensch denkt, GOTT lenkt."

1012 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.

1013 *Übersetzung*: "usw. usw."

1014 Zeitung: Nachricht.

1015 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1016 Braunschweig.

1017 Auflösung unsicher.

1018 Hamburg.

1019 confirmiren: bestätigen.

1020 Bremen.

1021 Auflösung unsicher.

1022 *Übersetzung*: "Für meine Kutsche verlangen die Schneider und [der] Sattler 8 Ellen schwarzes Tuch"

1023 *Übersetzung*: "Für die große Kutsche auf französische Art 22 Ellen, um die Geschirre der 6 Kutschpferde mit schwarzem Tuch zu zieren 15 Ellen, alles versteht sich mit Meißener Tuch."

1024 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1025 Bernburg.

1026 Wartensleben, Bernhard (2) von (gest. 1647).

1027 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1028 Ballenstedt.

1029 Unger, Kaspar.

Schlägereyen alhier¹⁰³¹, vndt zue <im Amt > Ballenstedt¹⁰³² vorgegangen, Todtschlag im Ballenstedtischen. Allerley vnglück vndt böse præsagia¹⁰³³.

Plate¹⁰³⁴ ist wiederkommen mitt bericht, das Cassel¹⁰³⁵ vom Gronßfeldt¹⁰³⁶ berennet, vndt [[198r]] belägert, vndt der kleine Jacob¹⁰³⁷, sich nicht lange darinnen halten werde.

Donnè a Sebastian Jahns¹⁰³⁸, sa depesche, pour Magdeburg¹⁰³⁹. Dieu dojnt a felicitè.¹⁰⁴⁰

29. Dezember 1632

h den 29. December

Im schießen nach vogeln mich gevbt, vormittags.

Nachmittags gebadet.

In ordinem redege¹⁰⁴¹ mejne bedencken, wegen nicht vndterschreibung der alliantz, wiewol etwas ausgelassen.

Vrsachen warumb ich bedencken trage, mich mitt herrn Ochsenstern¹⁰⁴² in weittere alliantz einzulaßen. 1. Alldieweil die Schwedische¹⁰⁴³ alliantz nur ein personalwerck so durch des löblichen Königs¹⁰⁴⁴ ableiben erloschen, wie die cohærentz¹⁰⁴⁵ aller Artickel mitt sich bringt, vndt vom König als Schutzherrn, nicht aber von der kron (nur einmal jm anfang vom königreich, gleichsam zum wolstande) geredet wirdt. Kan auch dahin nicht gezogen werden viel weniger auf einen privatum¹⁰⁴⁶, oder diener des königreichs. 2. herr Ochsenstern 1. kein König sondern ein particularis¹⁰⁴⁷, 2. auch noch nicht eigentlichen kundtbar¹⁰⁴⁸, wie weitt Sich deßen autoritet erstreckt. [[198v]] 3. Es ist nachtheilig, daß freye Reichsfürsten, solchen exteris¹⁰⁴⁹ vndt Schwedischen¹⁰⁵⁰

1030 Quedlinburg.

1031 Harzgerode.

1032 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1033 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

1034 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).

1035 Kassel.

1036 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

1037 Mercier, Jacques (1588-1633).

1038 Jahrs, Sebastian.

1039 Magdeburg.

1040 *Übersetzung*: "Sebastian Jahrs seine Abfertigung für Magdeburg gegeben. Gott gebe zu Glück."

1041 *Übersetzung*: "Ich habe in Ordnung gebracht"

1042 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1043 Schweden, Königreich.

1044 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1045 Cohärenz: Rechtssatzung, Rechtsweisung.

1046 *Übersetzung*: "Privatmann"

1047 *Übersetzung*: "Sondergesandter"

1048 kundbar: bekannt, erkennbar, offenbar, offenkundig.

1049 *Übersetzung*: "Ausländern"

1050 Schweden, Königreich.

mancipiis¹⁰⁵¹, ihre libertet vnderwürfig machen, vndt deroselben tributarij¹⁰⁵² werden sollen. 4. Ist es hochbedencklichen das das fürstliche hauß Anhalt¹⁰⁵³, so respectu¹⁰⁵⁴ anderer potentaten, zimlich schwach, den anfang vndt vorreigen jn so einer gefährlichen sache machen solle, vndt würde viel nützlicher befunden, daß man in dieser so hochwichtigen sache, auf ChurSaxen¹⁰⁵⁵, als krayß¹⁰⁵⁶ obersten, Chur Brandenburg¹⁰⁵⁷ vndt andere Evangelische Fürsten, Stände vndt Potentaten, so wol inn[-], alß außerhalb, Deützschand¹⁰⁵⁸ sehe, vndt mitt deren consiliis¹⁰⁵⁹, (wann Sie einigk) sich alßdann inß gesamt, dem Römischen Reich vndt vatterlandt zum besten, conformirte¹⁰⁶⁰. 5. Weil ChurSaxen albereit vorm Jahre, <wie ich noch von meinem Bruder¹⁰⁶¹ Seligen verstanden,> offendirt¹⁰⁶², daß man ohne Ihrer Gnaden zuthun sich in Schwedische bündtnüß eingelaßen, würde solche offensa¹⁰⁶³, an itzo viel mehr augirt¹⁰⁶⁴ werden, [[199r]] So man sich ohne deroselben Raht, vndt vorwßßen, (da Sie¹⁰⁶⁵ doch krays¹⁰⁶⁶ oberster vndt vnserm hause¹⁰⁶⁷ so nahe verwandt) in die frembde bündtnüß einließe, ia dörrften vf solchen fall, wol von ihrem eigenem volck¹⁰⁶⁸, ins fürstenthumb Anhalt¹⁰⁶⁹ legen, vndt vngelegenhejtten zuziehen. 6. Ist es sehr sorglich¹⁰⁷⁰ vndt zweifelhaftig, daß nach deme die häupter¹⁰⁷¹ hinweg, die glieder (deren keines dem andern nachgeben, oder folgen will) einig bleiben, vndt würde auf solchen fall, Ochsenstern¹⁰⁷², nebenst andern Schwedischen¹⁰⁷³ sich auß Deützschand¹⁰⁷⁴ wegmachen, nacher Schweden begeben, vndt das hauß Anhalt, alßdann sich weniger oder gantz keiner assistentz zu getrösten haben. 7. Würde man alsodann von den Bundsgenoßen verlaßen, von ChurSachsen, vndt andern Ständen nicht aufgenommen, ia wol von ihnen, besonders aber von den lutrischen selber, auß dem Religionsfrieden¹⁰⁷⁵ geschlossen vndt gesetzt werden. 8. So Bin ich der Kayserlichen

1051 *Übersetzung*: "Eigentumsrechten"

1052 *Übersetzung*: "Abgabepflichtige"

1053 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1054 *Übersetzung*: "in Rücksicht auf"

1055 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1056 Obersächsischer Reichskreis.

1057 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1058 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1059 *Übersetzung*: "Beschlüssen"

1060 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

1061 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1062 offendiren: beleidigen, kränken.

1063 *Übersetzung*: "Kränkung"

1064 augiren: zunehmen, vergrößern, vermehren.

1065 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1066 Obersächsischer Reichskreis.

1067 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1068 Volk: Truppen.

1069 Anhalt, Fürstentum.

1070 sorglich: Sorge erregend, bedenklich, bedrohlich, gefahrvoll, gefährlich.

1071 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632); Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1072 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1073 Schweden, Königreich.

1074 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1075 Der Augsburger Reichsabschied vom 25. September 1555 [Augsburger Religionsfrieden und Exekutionsordnung], in: Kaiser und Reich. Klassische Texte und Dokumente zur Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches

Mayestät¹⁰⁷⁶ Meinem Allernädigsten herren, so arcte¹⁰⁷⁷ vndt duplicj vinculo¹⁰⁷⁸ verbunden, [[199v]] ia so seindt auch die hochangelegenen Reichslehen noch nicht richtig, welche alßdann, so das glück vmb schlagen sollte, benebenst allen regalien, landen¹⁰⁷⁹ vndt leütten, ich vndt wir alle, gänzlichen verlustig sein würden. 9. Ob ich mich zwar verwichenes iahreß in die Schwedische¹⁰⁸⁰ alliantz <nicht ohne vorwißen des *general Tilly*¹⁰⁸¹ > mitt einlaßen müßen, so bin ich doch theiß vi & metu <[Marginalie:] 1.> minisque armorum¹⁰⁸², ia wol anderer schimpflichen sachen, theiß auch, sub[-] & obreptitie¹⁰⁸³ darzu bewogen <gezwungen> worden, habe auch solches cum solennj protestatione¹⁰⁸⁴ vndt anheimbschiebung der verantwortung (wann mir oder land vndt leütten, ð schade darauß endtstehen sollte) der herrschaft vndt ihre <den> sämptlichen rähnen, ge <endtlich> gethan, maßen jch mich auf die gehaltene protocolla¹⁰⁸⁵ referire. 2. So ist solcher vereinigung accordo¹⁰⁸⁶ oder alliantz, auf Schwedischer seitten kein genügen geschehen, in deme der zusage gemeß 1. die jura Principum¹⁰⁸⁷ nicht reservirt¹⁰⁸⁸, sondern 2. Mitt vnnachleßigen vndt continuirlichen [[200r]] kriegsplackereyen, daß fürstenthumb Anhalt¹⁰⁸⁹, besonders aber der Bernburgische antheil¹⁰⁹⁰ geplaget wirdt, 3. ia die Fürsten selber mitt <vnerhörten> militarischen executionibus¹⁰⁹¹ sich verschimpfren¹⁰⁹² laßen müßen, 4. auch kein schutz, besonders bey dem Pappenheimischen¹⁰⁹³ anzuge, vnß geleistet worden, da dann (wo Gott der Allerechteste nicht Schutz[,] Retter, vndt Nohthelfer gewesen wehre,) ich beynebens meinen zugethanen, leichtlichen vmb ehre, guht, leib vndt leben, hette kommen können, vndt habe davor Gott allein zu dancken. 10. herrvetter Fürst Ludwigen¹⁰⁹⁴ betreffend ist diversa ratio¹⁰⁹⁵ zwischen dero vndt den andern Fürsten zu Anhalt¹⁰⁹⁶, sintemal der herrvetter 1. keine leibeserben, 2. Mitt der Kron Schweden¹⁰⁹⁷, außer diesem, starck verbunden, 3. Möchte auch wol vielleicht eine mehrere vndt

Deutscher Nation vom Beginn des 12. Jahrhunderts bis zum Jahre 1806, hg. von Arno Buschmann, München 1984, S. 215-282.

1076 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1077 *Übersetzung*: "eng"

1078 *Übersetzung*: "mit doppeltem Band"

1079 Anhalt, Fürstentum.

1080 Schweden, Königreich.

1081 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1082 *Übersetzung*: "durch Gewalt und Einschüchterung und Drohungen der Waffen"

1083 *Übersetzung*: "durch Anführen falscher und Verschweigung wahrer Umstände"

1084 *Übersetzung*: "mit feierlichem Widerspruch"

1085 *Übersetzung*: "Niederschriften"

1086 *Übersetzung*: "Abkommen"

1087 *Übersetzung*: "Rechte der Fürsten"

1088 reserviren: vorbehalten, ausnehmen.

1089 Anhalt, Fürstentum.

1090 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1091 *Übersetzung*: "Vollstreckungen"

1092 verschimpfren: beschimpfen.

1093 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

1094 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1095 *Übersetzung*: "eine abweichende Meinung"

1096 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643);

Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1097 Schweden, Königreich.

beßere assecuration¹⁰⁹⁸ wegen Schadloßhaltung, alß die andern Fürsten, in händen haben. 11. Die Aßcanische¹⁰⁹⁹ Sache *betreffend* so möchte ich wüntzchen, man hette zu andern zeitten, da man beßere gelegenheitt albereitt anno¹¹⁰⁰ 1621 wie auch [16]26 vndt [16]27 darzu gehabt, als itzo, ein [[200v]] mehreren ernst darbey gebraucht. An itzo aber begehre ich solche Grafschafft¹¹⁰¹ von Schwedischen¹¹⁰² offizirern nicht anzunehmen. 1. Dieweil ich nicht weiß ob mir der Freyherr von Oxenstern¹¹⁰³, oder ein anderer offizirer, solche gewehren kan, in betrachtung, das die Stifter¹¹⁰⁴ so wol auf der Evangelischen, alß Catholischen seitten, insonderheitt aber von Saxen¹¹⁰⁵ vndt Dennemarck¹¹⁰⁶, hefftig appetirt¹¹⁰⁷ werden. 2. Dörften an stadt einer Grafschafft, das gantze Fürstenthumb¹¹⁰⁸ verliehren. Jedoch müste ich es, auf allen fall, da es nicht zu ändern, geschehen laßen, daß herrvetter Fürst Ludwig¹¹⁰⁹, (wje mein bruder Fürst Ernst¹¹¹⁰ sehliger noch auf seinem Todtbette gerahten) dieselbe grafschafft an sich nehme, vor sich selbst nutzete vndt gebrauchte, iedoch mitt dem reservat¹¹¹¹, das nach deroselben tödtlichen hintritt, den verträgen nach, mir Mein gebührendes erbe pro quota¹¹¹² [[201r]] gleichmäßig daran zukähme, vndt die lehen von der Römischen Kayserlichen Mayestät¹¹¹³ meinem Allernädigsten herren, darob empfangen würde. 3. So hat man bey diesem paß¹¹¹⁴ zu bedencken, wie es Fürst Wolfgangs¹¹¹⁵ hochsehligen andenckenß bey occupirung¹¹¹⁶ solcher Grafschafft¹¹¹⁷ ergangen, daß man nemlich dieselbe nicht lange behalten können, vndt ob schon <weylant> Ihre Gnaden löblichen vndt wol regiert, auch im friedenszeitten wol haußgehalten, dennoch das landt¹¹¹⁸ in große beschwehung der wiederkäuflichen¹¹¹⁹ Summen gesetzt haben, Jst derowegen an itzo hierbey sich desto baß¹¹²⁰ vorzusehen, damitt vnnötige zweyung vermieten, alle consilia¹¹²¹ zu des Göttlichen nahmens ehre, der kirchen wolfahrt, des vatterlandes¹¹²² conservation¹¹²³ gerichtett, vndt alles privatwerck vndt eigennutz, dem publico

1098 Assecuration: Zusicherung, Sicherheitserklärung.

1099 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1100 *Übersetzung*: "im Jahr"

1101 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1102 Schweden, Königreich.

1103 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1104 Bremen, Erzstift; Halberstadt, Hochstift; Lübeck, Hochstift; Magdeburg, Erzstift; Verden, Hochstift.

1105 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1106 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1107 appetiren: nach etwas streben, nach etwas greifen, etwas zu erreichen suchen.

1108 Anhalt, Fürstentum.

1109 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1110 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1111

1112 *Übersetzung*: "im Verhältnis"

1113 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1114 Paß: Fall, Vorgang.

1115 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).

1116 Occupirung: Besetzung.

1117 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1118 Anhalt, Fürstentum.

1119 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

1120 baß: besser.

1121 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

1122 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

bono ¹¹²⁴ hindangesetzt werde. *perge perge perge* Faxit Deus *Optimus Maximus* in nominis sui gloriam[,] ædificationem proximj ac nostram salutem. ¹¹²⁵

30. Dezember 1632

[[201v]]

⊙ den 30. December

hieroben den caplan Henricum Lagum ¹¹²⁶ predigen laßen. Luy ay donnè *pour* estrenes 10 Dalers. ¹¹²⁷

Schre Schreiben von Augusto von heimb ¹¹²⁸, Petro Agricola ¹¹²⁹, vndt dem Jungen Schuemann ¹¹³⁰, das erste an mich[,] die andern an Burkhard von Erlach ¹¹³¹ vndt georg friedrich Schwarzenberger ¹¹³² [.]

Churfürst ¹¹³³ hat lust zum frieden. Oxenstern ¹¹³⁴ (so alda) verhindert es. herzog Berndt ¹¹³⁵ ist con disgusto ¹¹³⁶, von dar hinweg. Landtgraf Jörg ¹¹³⁷ will friede machen, Jst auch aldar. $\Theta\chi\epsilon\alpha$ Churfürst will noch nicht mitt dem <[Marginalie:] Nota Bene ¹¹³⁸ > gelde herauß, <will aber contribution von vns haben.>

Schreiben von Schwarzenberger Vndt vom Voppio Aissema ¹¹³⁹. Die Staden ¹¹⁴⁰ meinen, es seye den Spannischenn ¹¹⁴¹ die frjedenstractation ¹¹⁴² kein ernst.

Vne depesche vers Peter Agricola. ¹¹⁴³

1123 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

1124 *Übersetzung*: "Gemeinwohl"

1125 *Übersetzung*: "usw. usw. usw. Der beste und größte Gott möge es zum Ruhm seines Namens, zur Erbauung des Nächsten und [zu] unserem Wohl getan haben."

1126 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

1127 *Übersetzung*: "Habe ihm als Neujahrsgeschenk 10 Taler gegeben."

1128 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

1129 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1130 Schumann, Johann (gest. 1636).

1131 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1132 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

1133 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1134 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1135 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1136 *Übersetzung*: "mit Verdruss"

1137 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

1138 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1139 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

1140 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1141 Spanien, Königreich.

1142 Friedenstractation: Friedensverhandlung.

1143 *Übersetzung*: "Eine Abfertigung an Peter Agricola."

Rindorff¹¹⁴⁴ von Bernburg¹¹⁴⁵ wiederkommen. *perge perge perge*¹¹⁴⁶

31. Dezember 1632

[[202r]]

» den 31. December < {Neumond} 5. 1. 2. vnd Neuer Jennerschein¹¹⁴⁷ .>

In mezzo della speranza nostra, cj arrivò il contrario, a *Madama*¹¹⁴⁸ mà non importa.¹¹⁴⁹ Die handt des herren ist vnverkürzet.

Depesche vers Bernburgk¹¹⁵⁰, <pleine d'affaires.>¹¹⁵¹

Rindorf¹¹⁵² berichtet, daß die 7^{ben.} f[o]hlen alda gar hüpsch werden, Gott behüte mir Sje, vndt gebe mir mehr glück, zu der Pferdezucht, alß ich numehr ezliche Jahr hero gehabt, wann es sein Göttlicher wjlle ist.

< *Nota Bene*¹¹⁵³ [:]> Es hat heütte Nachmittags, Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin, als Ihre *Liebden* mir das alte Jahr, gesegnet vndt valediciret¹¹⁵⁴, bitterlich angefangen zu weinen, vndt nicht gewust, wie ihr selber geschehen.

In die præparationpredigt¹¹⁵⁵, mitt den schwestern¹¹⁵⁶ gefahren, vndt also mitt ihnen zum erstenmahl, sejdthero vnsers Bruders¹¹⁵⁷ *Schligem* absterben, vndter die leütte gekommen, wjewol ich vor meine person, mich so lange nicht jnnegehalten.

[[202v]]

*Zeitung*¹¹⁵⁸ daß sich Zwickaw¹¹⁵⁹ den Chur *Sächsischen*¹¹⁶⁰ auch mitt accord¹¹⁶¹ ergeben. ~~Jtem~~¹¹⁶²

1144 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1145 Bernburg.

1146 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

1147 Jennerschein: Neumond im Januar, der die beginnende Mitte des Winters anzeigte.

1148 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1149 *Übersetzung*: "Inmitten von unserer Hoffnung erreichte uns das Gegenteil für Madame, es ist aber nicht wichtig."

1150 Bernburg.

1151 *Übersetzung*: "Abfertigung nach Bernburg voller Angelegenheiten."

1152 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1153 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1154 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

1155 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

1156 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1157 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1158 *Zeitung*: Nachricht.

1159 Zwickau.

1160 Sachsen, Kurfürstentum.

1161 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

1162 *Übersetzung*: "Ebenso"

Schreiben von Bruder Fritzen¹¹⁶³, vom 16^{<den:>} November daß er vmb 60000 {Gulden} von einem Guivigny¹¹⁶⁴ genandt, hart angestrenget wirdt, so ihm herrvater¹¹⁶⁵ sehliger noch soll schuldig sein. Er hat sich aber, darauf, daß er noch vndter vormunden wehre, beruffen. Solcher gestalt, recompensiren¹¹⁶⁶ die Frantzosen¹¹⁶⁷ Meines hernvaters Sehligen trewe dienste, wieder alle Recht vndt billigkeitt, sintemal Mein herrvater sehliger niemandt nichts schuldig, sondern alles richtig ꝛ außgezahlett, ia man Jhrer Gnaden Sehligen noch viel Tausendts schuldig wehre. *et cetera et cetera et cetera*

Vne grande tendreur de cœur, & commiseration me saysit[!], de ce que ie ne donnois rien pour estrenes a ma treschere compaigne¹¹⁶⁸, <aussy elle ne vouloit rien avoir ni prendre> & me semble, que je ne luy en donneray plus [[203r]] jamais.¹¹⁶⁹

1163 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1164 Guivigny, N. N..

1165 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1166 recompensiren: belohnen, vergüten, vergelten.

1167 Frankreich, Königreich.

1168 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1169 *Übersetzung*: "Eine große Zärtlichkeit des Herzens und Mitleid ergreifen mich darüber, dass ich meiner sehr lieben Ehefrau nichts als Neujahrsgeschenk gab, sie auch nichts haben noch annehmen wollte, und es scheint mir, dass ich ihr davon [d. h. an Neujahrsgeschenken] nie wieder schenken werde."

Personenregister

- Adler Salvius, Johan 269, 270
Agricola, Peter 331, 413, 424, 426, 429, 435, 448, 460
Aitzema, Foppe van 263, 266, 271, 326, 365, 397, 414, 415, 425, 460
Aitzema, Lieuwe van 266, 414, 415
Aldringen, Johann, Graf von 27, 154, 160
Alexander III. (der Große), König von Makedonien 266
Alexander Karl, Prinz von Polen 103, 107, 125, 333
Alvensleben, Familie 260
Andreas, Heiliger 408
Anhalt, Bernhard (1), Fürst von 432
Anhalt, Bernhard (2), Fürst von 418, 419, 420
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 63, 64, 76, 79, 131, 241, 253, 288, 309, 359, 370, 371, 413, 416, 419, 419, 419, 437, 442, 452, 457, 457
Anhalt, Johann Ernst, Fürst von 418, 419, 420, 432
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 73, 249, 335
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 4, 13, 48, 72, 77, 79, 80, 83, 157, 171, 173, 183, 184, 192, 192, 197, 230, 242, 244, 292, 303, 321, 344, 358, 362, 364, 365, 375, 420, 421, 421, 461
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 53
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 124, 125, 150, 177, 249, 276, 280, 282, 286, 296, 303, 311, 327, 395, 411, 418, 419, 420, 432, 440, 450, 462
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 16, 17, 18, 182, 288, 312, 361, 372, 373, 380, 401, 421, 421, 439, 441, 458
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 53, 280
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 79, 80, 157, 173, 192, 192, 197, 230, 241, 244, 292, 303, 321, 344, 358, 362, 364, 365, 375, 421, 461
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 4, 4, 6, 9, 26, 31, 41, 42, 42, 44, 56, 57, 60, 73, 78, 78, 85, 87, 89, 92, 113, 117, 137, 138, 157, 164, 164, 166, 168, 168, 171, 180, 183, 184, 190, 191, 192, 194, 194, 197, 210, 211, 214, 215, 216, 217, 221, 229, 231, 234, 235, 236, 239, 241, 243, 244, 246, 248, 248, 250, 254, 257, 258, 258, 270, 272, 273, 274, 277, 278, 280, 283, 285, 288, 291, 292, 293, 295, 297, 303, 325, 326, 329, 335, 338, 339, 343, 344, 349, 356, 357, 358, 362, 363, 364, 365, 368, 368, 369, 373, 374, 393, 395, 396, 398, 404, 408, 409, 413, 418, 419, 420, 436, 450, 454, 461, 462
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 42, 42, 44, 47, 47, 49, 53, 60, 85, 120, 157, 158, 203, 221, 221, 222, 223, 224, 226, 226, 227, 227, 231, 232, 234, 239, 240, 248, 257, 292, 303, 363, 365, 373, 373, 428
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 56, 69, 143, 161, 166, 168, 187, 188, 188, 190, 190, 191, 191, 191, 192, 194, 202, 214, 230, 233, 236, 238, 243, 246, 289, 327, 328, 328, 331, 334, 384, 388, 388, 389, 389, 390, 390, 391, 397, 399, 402, 403, 404, 408, 409, 410, 413, 414, 416, 417, 418, 421, 422, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 427, 428, 428, 431, 439, 442, 447, 448, 448, 457, 459, 461
Anhalt-Bernburg, Friedrich Ludwig, Fürst von 39
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 53
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 4, 78, 157, 173, 183, 184, 192, 192, 197, 210, 211, 230, 242, 244, 292, 303, 321, 344, 358, 362, 364, 365, 375, 421, 461
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 13, 47, 56, 157, 171, 174, 183, 184, 192, 192, 197, 221, 230, 242, 244, 257, 258, 276, 278, 285, 292, 303, 321, 344, 358, 362, 364, 365, 375, 408, 409, 421, 461
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 53

- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 37, 143, 158, 185, 186, 191, 192, 199, 292, 334, 395, 396, 418, 421, 462
- Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 165, 177, 281
- Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von 285
- Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 155, 211
- Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von 418
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 154, 211, 211, 236, 241, 254, 293, 302, 311, 312, 313, 314, 315, 361, 372, 372, 373, 374, 379, 394, 417, 418, 438, 441, 458
- Anhalt-Dessau, Joachim Ernst, Fürst von 418
- Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 124, 211, 280, 418, 419, 420, 420
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 42, 50, 172, 177, 182, 191, 193, 211, 211, 219, 236, 254, 254, 255, 281, 293, 302, 311, 312, 313, 314, 315, 336, 361, 372, 373, 394, 417, 418, 418, 438, 439, 441, 458
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 157, 173, 192, 192, 197, 230, 241, 244, 292, 303, 321, 344, 358, 362, 364, 365, 375, 421, 461
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 11, 42, 45, 51, 52, 52, 57, 63, 72, 84, 124, 154, 177, 177, 179, 182, 183, 187, 191, 191, 192, 192, 193, 203, 203, 219, 222, 236, 241, 243, 254, 254, 255, 277, 289, 293, 302, 311, 312, 313, 314, 315, 322, 336, 356, 359, 361, 372, 372, 373, 374, 374, 378, 394, 394, 403, 406, 411, 417, 418, 419, 420, 431, 432, 438, 438, 439, 441, 441, 445, 446, 458, 459
- Anhalt-Köthen, Ludwig d. J., Fürst von 418
- Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 9, 173, 177
- Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von 443, 459
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 9, 13, 16, 19, 20, 21, 31, 32, 35, 37, 41, 42, 45, 50, 51, 53, 66, 69, 82, 124, 155, 166, 177, 177, 182, 187, 191, 191, 192, 192, 193, 203, 219, 222, 236, 243, 243, 248, 253, 254, 254, 257, 277, 280, 288, 293, 301, 302, 306, 308, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 322, 327, 361, 369, 372, 373, 378, 394, 417, 418, 419, 419, 420, 420, 428, 431, 438, 439, 441, 442, 442, 445, 447, 451, 451, 458
- Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 418
- Anhalt-Plötzkau, Georg III., Fürst von 184
- Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 418
- Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 43, 47, 177
- Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von 279
- Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 312, 418
- Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 64, 177
- Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von 124, 418, 420
- Anna, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 283
- Anna, Prinzessin von Schweden 120
- Apoll 52
- Arendt, Ludwig 156, 227
- Arnim, Hans Georg von 102, 394, 424, 426
- Asmodi 224
- Asseburg, Agnes von der, geb. Schauroth 356
- Asseburg, Bernhard von der 356
- Asseburg, Busso von der 235, 256
- Asseburg, Familie 29, 159
- Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow 2
- Axt, Johann von 3, 32, 40, 48, 52, 78, 80, 118, 152, 159, 162, 166, 166, 194
- Backofen, Bartholomäus 71, 159
- Baden-Durlach, Christoph, Markgraf von 173
- Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 418, 420, 420
- Banér, Johan Gustafsson 7, 8, 9, 10, 11, 13, 13, 14, 16, 16, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 21, 24, 25, 36, 41, 58, 62, 63, 74, 84, 264, 384, 391, 440
- Banse, Johann d. J. 50
- Barberini, Taddeo 121
- Barby und Mühligen, Albrecht Friedrich, Graf von 256
- Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von 256

- Baudissin, Wolf Heinrich von 187, 189, 198, 202, 207, 219, 249, 297, 299, 300, 307, 308, 310, 315, 319, 322, 328, 337, 360, 391, 440
- Baur, Johann Christoph von 3, 3, 7, 9, 173, 413
- Bayern, Ernst, Herzog von 276
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 27, 38, 46, 406, 453
- Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 37, 46, 68, 160, 337, 391, 423
- Becker, Eduard 301, 333
- Benckendorf, Thomas 78, 82, 86, 86, 197, 201, 205
- Benovius, N. N. 261
- Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 365
- Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von 365
- Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von 365
- Bergh, Hendrik, Graf van den 204, 223, 293, 293, 322, 328, 337
- Bergius, Johann (Peter) 260
- Berka von Duba, Christian 180
- Berlepsch, Erich Volkmar von 360, 386
- Biedersee, Georg von
- Biedersee, Matthias von 7, 8, 9, 11, 245, 405, 405, 410
- Bila, Christoph Sigmund von 242
- Bila, Hans Christian von 411
- Bock, N. N. 72
- Bodenhausen, Bodo von 391, 391
- Bodenhausen, Cuno Ordemar von 228
- Bodenteich, Albrecht von 287
- Bodenteich, Werner von 286
- Boëtius, Nicolas 289
- Böhm(e), Hans 388, 390
- Böhme, Jakob 348
- Bönninghausen, Lothar Dietrich von 359
- Börstel, Adolf von 51, 158, 181, 212, 283, 307, 327, 395, 400, 404, 406
- Börstel, Curt (4) von 180, 181
- Börstel, Emanuel von
- Börstel, Georg Adolf von
- Börstel, Heinrich (1) von 8, 12, 13, 14, 16, 17, 19, 45, 45, 51, 62, 65, 67, 69, 72, 154, 155, 166, 179, 180, 181, 181, 186, 194, 213, 222, 227, 227, 233, 236, 238, 238, 242, 247, 252, 291, 309, 311, 315, 319, 331, 336, 352, 355, 355, 361, 362, 364, 364, 370, 373, 375, 383, 394, 394, 397, 406, 417, 424, 428, 429, 442, 448
- Borwitz, Adam von 139, 141
- Borzita von Budrze, Hans Melchior 139, 139
- Bourbon, Gaston de 263, 299, 308, 324, 395, 406, 414, 415, 421
- Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 168, 178, 292
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 37, 70, 224, 231, 239, 260, 333, 417, 443, 445, 446, 457
- Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 138
- Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 224, 231, 417
- Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 37, 208, 310, 322, 371, 417
- Brandt (2), N. N. von 227
- Braunschweig, Hans von 29, 29
- Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 11, 162, 163, 187, 189, 198, 202, 219, 220, 244, 249, 259, 300, 308, 315, 317, 318, 319, 320, 320, 323, 324, 330, 333, 350, 356, 360, 369, 376, 384, 388, 394, 397, 423, 430, 433, 435, 440, 447
- Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von 440
- Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 261, 287, 440
- Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 440
- Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Julius Ernst, Herzog von 440
- Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 42
- Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Otto III., Herzog von 440
- Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Wilhelm August, Herzog von 440

- Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia,
Herzogin von, geb. Markgräfin von
Brandenburg 404
- Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.),
Herzog von 259, 440
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth,
Herzogin von, geb. Prinzessin von
Dänemark und Norwegen 283
- Brossard, Pierre de 366, 367
- Bruxius, Adam 71, 188
- Burgsdorff, Georg Ehrenreich von 89
- Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb.
Erzherzogin von Österreich
- Calchum, Wilhelm von 307, 320, 323, 335
- Canard, N. N. 145
- Canibek Giray, Khan (Krim) 238
- Carlos, Infant von Spanien und Portugal 263,
293, 323
- Christian IV., König von Dänemark und
Norwegen 144, 169, 170, 170, 200, 228,
245, 245, 271, 274, 280, 281, 283, 285, 287,
291, 306, 443, 446, 459
- Christina, Königin von Schweden 452
- Corpes, Marcus von 310, 350
- Courville, Nicholas de 31
- Crell, Wolfgang 260
- Creytzen, Achaz von 80, 81, 99, 100, 102, 102,
105, 113, 115, 118, 120, 120, 122, 124, 128,
129
- Czaplinski, Samuel 94, 94
- Czerny, Maria 86
- Czerny, Wenzel 82, 86
- Dannemann, Johann 287
- Dannenberg, Joachim Otto von 208, 211
- Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad
2, 13, 19, 25, 26, 32, 34, 36, 39, 56, 66, 67,
113, 138, 153, 162, 166, 175, 183, 186, 197,
201, 205, 229, 246, 249, 258, 263, 278, 290,
290, 291, 402, 407, 412
- Dittmann, Abraham 144
- Dobeneck, Johann Christoph von 155
- Dohna, Abraham, Burggraf von 117
- Dohna, Achatius, Burggraf von 117
- Dohna, Christoph, Burggraf von 37, 41, 51,
158
- Dohna, Familie 88
- Dohna, Karl Hannibal, Burggraf von 88, 135
- Dönhoff, Gerhard, Graf von 102
- Dönhoff, Kaspar, Graf bzw. Fürst von 115
- Dumorofsky, N. N. 144
- Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 400, 415
- Duwall, Jacob 230, 284
- Ebra, N. N. von 249
- Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 266
- Eichen, Uriel von 2, 5, 6, 18, 42, 52, 60, 80, 83,
93, 94, 97, 98, 123, 165, 172, 175, 180, 181,
182, 193, 200, 211, 218, 235, 239, 242, 249,
309, 314, 327, 340, 341, 341, 341, 353, 359,
361, 362, 366, 386, 396, 426, 432, 433, 434,
437, 454
- Eichen (1), N. N. von 80
- Einsiedel, Georg Haubold von 48, 52, 61, 70,
181, 182, 211, 235, 248, 407, 411, 412, 417
- Engelhardt, Matthias d. Ä. 227, 229, 231
- Erizzo, Francesco (1) 264
- Erlach, Burkhard (1) von 43, 47, 47, 48, 49,
154, 181, 199, 200, 203, 213, 216, 219, 252,
287, 291, 292, 295, 310, 311, 315, 333, 364,
386, 417, 425, 432, 434, 435, 447, 460
- Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 194, 199,
203
- Ernst, Jordan 234, 235, 358
- Eulenspiegel, Till 285
- Falkenberg, N. N. von 375
- Falscher Dimitri (1632) 101
- Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches
Reich) 38, 59, 84, 92, 116, 136, 140, 143,
144, 148, 171, 172, 178, 181, 185, 193, 208,
236, 249, 260, 264, 275, 277, 278, 281, 292,
314, 327, 357, 364, 366, 374, 375, 377, 380,
390, 398, 402, 411, 419, 421, 423, 423, 427,
436, 437, 440, 442, 443, 450, 452, 455, 457,
459
- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches
Reich) 272
- Firlej, Henryk 114
- Fischer, Konrad 24
- Fleckenstein, Familie 89, 89, 124
- Fölckersam, Melchior von 284
- Fortuna 132

Freyberg, Hildebrand 85
 Friedrich III., König von Dänemark und
 Norwegen 443
 Friese, Johann 44
 Fux, N. N. 174
 Gadendorp, Anna von 273
 Gallas, Matthias, Graf 307, 316, 346
 Gans zu Putlitz, Maximilian August 356
 Gering, Hans 310, 323, 448
 Gese, Bernhard 70
 Giebichenstein, Christoph von 306
 Gleichen-Tonna, Erdmuth Julia, Gräfin
 von, geb. Gräfin von Hohnstein 363
 Gleißenthal, N. N. von 284
 Goltz, Georg von der 279
 Goltz, Martin Maximilian von der 307
 Gosiewski, Aleksander Korwin 112, 115
 Gosky, Martin 259, 289
 Gothus, Petrus 49, 377
 Götz (1), N. N. 359
 Götz(en), Johann, Graf von 141, 206
 Gournay, Henri de 299
 Gram, Kaspar von 58
 Greiffenberg, N. N. von 428, 429, 431, 432,
 435, 454, 455
 Grochowski, Achacy 114
 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von 228, 300,
 302, 304, 377, 408, 410, 412, 417, 456
 Grotius, Hugo 270
 Grubbe, Lars 177, 178
 Gruling, Lukas 325, 326
 Guivigny, N. N. 462
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 6, 10,
 15, 18, 26, 27, 31, 37, 40, 40, 43, 46, 55, 57,
 59, 62, 63, 69, 70, 72, 74, 76, 84, 93, 93, 94,
 101, 101, 104, 107, 107, 112, 112, 116, 118,
 119, 124, 126, 126, 128, 131, 132, 137, 144,
 144, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 154, 155,
 156, 160, 162, 169, 170, 170, 170, 172, 172,
 174, 179, 180, 183, 184, 185, 193, 194, 196,
 197, 202, 206, 207, 208, 212, 217, 230, 232,
 233, 236, 237, 237, 238, 241, 243, 245, 248,
 259, 259, 261, 263, 264, 265, 266, 272, 276,
 277, 282, 288, 289, 291, 293, 294, 298, 299,
 300, 306, 309, 310, 312, 313, 319, 323, 332,
 337, 337, 342, 344, 346, 346, 348, 348, 353,
 357, 358, 360, 361, 362, 363, 363, 364, 366,
 367, 370, 371, 372, 374, 376, 379, 379, 380,
 382, 382, 382, 383, 384, 385, 387, 388, 389,
 390, 390, 391, 392, 392, 393, 393, 394, 394,
 395, 396, 398, 402, 405, 412, 414, 416, 422,
 422, 437, 438, 440, 441, 444, 452, 452, 453,
 454, 456, 457
 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de
 Tovar, Gaspar de 263
 Gyllenstierna, Casimir Johansson 107
 Gyllenstierna, Sigismund Johansson 106
 Habsburger, Dynastie 70, 139
 Hafiz Ahmed Pascha 161
 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 6, 9,
 133, 405
 Hamilton, Thomas 133
 Hanckel, Ciriacus 66
 Hanckel, Valentin 221, 231, 378
 Häringshausen, N. N. 385
 Harrach, Otto Friedrich, Graf von 412
 Harschleben, Johann (1) 19, 187, 188, 329, 425
 Hassub (Bibel) 40
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 360
 Hauffe, Balthasar 311
 Heidenreich, Jakob 92
 Henrietta Maria, Königin von England,
 Schottland und Irland, geb. Dauphine von
 Frankreich und Navarra 263
 Herakles 334
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von
 208, 460
 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 165
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 10,
 21, 58, 62, 84, 187, 189, 201, 202, 203, 206,
 213, 215, 219, 322, 417, 440
 Heyden, Hans Wolf von der 446
 Heydenreich, Joachim 156, 166
 Hlebowicz, Katarzyna, geb. Radziwill 269
 Holk, Heinrich, Graf 260, 279, 282, 297, 300,
 311, 316, 328, 332, 333, 346, 347, 381, 384,
 384, 386
 Holzhausen, Hans Heinrich von 10
 Horn, Lorenz 40, 78, 436

Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf
 118, 238, 264, 440
 Hörnigk, Heinrich von
 Hörnigk, Otto Kaspar von
 Hoym, August von 256, 403, 407, 408, 409,
 410, 412, 424, 425, 426, 426, 428, 429, 460
 Hoym, Christian Julius von 327
 Hoym, Siegfried von 403
 Hübner, Tobias (2) 306, 355, 378, 418, 445
 Hundertmark, Kaspar von 81
 Ilow, Christian von 206
 Innhausen und Knyphausen, Dodo von 404,
 412, 430
 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm
 von 267, 268, 270
 Jagemann, Hans Ernst (von) 295
 Jahrs, Sebastian 456
 Jesus Christus 361
 Johann Albrecht, Prinz von Polen 103, 107,
 122, 125
 Johannes, Priester(könig) 143
 Johann II. Kasimir, König von Polen 103, 107,
 122, 125, 143, 204
 Jorcko, N. N. 174
 Josaphat, König von Juda 258
 Juncker, Johann Baptist 302
 Kagg till Mariestad, Lars, Graf 10, 155, 252,
 430
 Kalckreuth, Hans Christoph von 405, 407
 Karl Ferdinand, Prinz von Polen 103, 107, 122,
 125, 432
 Karl I., König von England, Schottland und
 Irland 399, 443
 Karl IX., König von Schweden 119
 Kazanowski, Marcin 114
 Kenicius, Petrus 294
 Kersten, Philipp 321
 Keudell, Christoph Friedrich von 155
 Keufer, Hilarius 37, 347, 358
 Kibleben, Heinrich Julius von 407
 Kiszka, Mikolaj 114
 Klammer, N. N. 428
 Knesebeck, Hempo (1) von dem 70, 259, 261,
 288, 289
 Knesebeck, Thomas (3) von dem 259, 260, 261
 Knoch(e), Christian Ernst von 37, 52, 56, 199,
 200
 Knoch(e), Hans Friedrich von 48
 Knoch(e), Hans Ludwig von 37, 185, 292
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 8, 8, 12, 18, 32,
 37, 39, 42, 42, 47, 48, 52, 57, 70, 73, 159,
 172, 200, 202, 210, 213, 214, 214, 215, 219,
 221, 235, 240, 242, 244, 246, 247, 248, 249,
 249, 424
 Köhler von Mohrenfeld, Georg 67
 Koniecpolski, Remigiusz 114
 Koniecpolski, Stanislaw, Fürst 114, 115
 Konstantinopel, Kyrillos I. Loukaris, Patriarch
 von 144
 Konstanze, Königin von Polen, geb.
 Erzherzogin von Österreich 101, 105, 116,
 122, 125
 Kötschau, Georg von 295
 Kötschau, Maximus von 87
 Kotter, Christoph 348
 Kottwitz, N. N. von 128
 Kramer, Christian 449
 Kreiselwitz, Johann von 144
 Kremmeling, N. N. 162
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 22, 43, 177,
 193, 378, 418, 418, 419
 Krosigk, Adolf Wilhelm von 319
 Krosigk, Familie 228
 Krosigk, Hans Wolf von 382, 435
 Krosigk, Jakob Anton von 228
 Krosigk, Ludolf Lorenz von 228
 Krosigk, Matthias von 228
 Krosigk, Volrad (2) von 228
 Lagus, Heinrich 2, 3, 55, 78, 184, 247, 360,
 377, 460
 Lagus, N. N. 361
 Lampe, Ernst Konrad (von) 225, 225, 225
 Langefeldt, N. N. (von) 146
 Lanius, Nikolaus 223, 298, 363
 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 400
 Laubach, Jakob 334, 336
 Lazarus 197
 Lebzelter, Friedrich 262, 263, 266, 267, 268,
 268, 269, 271, 300, 307, 325, 397
 Lentz, Friedrich 11

Lentz, Samuel 258
 Leslie of Auchintoul, Alexander 436
 Leslie of Balgonie, George 226
 Leuthner, Balthasar 218
 Leuthner, Hedwig, geb. Wolf 221
 Leuthner, Johannes 2, 214, 218, 247, 304, 380,
 386, 414, 425, 427, 428
 Liechtenstein-Castelcorno, Christoph Paul,
 Graf von 260
 Liegnitz, Anna Hedwig von, geb. Sitsch 140
 Liegnitz, August, Graf von 140
 Liegnitz, Dorothea Sibylla von 140
 Liegnitz, Ernst von 140
 Liegnitz, Sigmund, von 140
 Ligne, Philippe-Charles de 415
 Lipsius, Justus 373
 Loeben, Wolf von 147, 148, 150
 Löwenstein-Scharfeneck, Georg Ludwig, Graf
 von 198, 201
 Löwenstein-Scharfeneck, Johann Kasimir, Graf
 von 169
 Loyß, Melchior 85, 154, 157, 166, 167, 175,
 199, 239, 381, 431
 Ludwig, Paul 2, 197, 201, 205, 218, 242, 325,
 414, 425, 427, 433
 Ludwig XIII., König von Frankreich 25, 27,
 27, 46, 95, 144, 150, 223, 293, 299, 308,
 324, 395, 399, 404, 406, 406, 415, 421, 427
 Luther, Martin 333
 Lützwow, Joachim (1) von 281
 Lützwow (6), N. N. von 281
 Lützwow (7), N. N. von 281
 Mansfeld, Familie (Grafen von Mansfeld) 5
 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von
 256
 Mansfeld-Hinterort, Juliana Maria, Gräfin von,
 geb. Reuß zu Gera 363
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 6
 Maria, Königin von Frankreich und Navarra,
 geb. Medici 395
 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb.
 Markgräfin von Brandenburg 43, 391, 403,
 406, 416, 452
 Marillac, Jean-Louis de 200
 Mario zu Gammerslewe, Johann von 204
 Martinus, Johannes 28, 62
 Martius, Johann Kaspar 180
 Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 446
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora, Herzogin
 von 34
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 34, 42, 212, 250, 421
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
 Herzog von 13, 37, 42, 278, 291
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Christian,
 Herzog von 34, 37
 Mecklenburg-Güstrow, Ulrich III., Herzog von
 274
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,
 Herzog von
 Medem, Otto von 111, 112, 116, 123, 124
 Medici, Francesco de' 293
 Medici, Mattias de' 293
 Mercier, Jacques 417, 456
 Merlau (1), N. N. von 385
 Merlau (2), N. N. von 435, 448, 455
 Merode-Waroux, Jean, Comte de 154, 160,
 344, 345, 353, 359, 361, 362, 385
 Michael, Zar (Moskauer Reich) 93, 131, 131,
 143, 171, 174, 236, 265, 267, 306
 Michael (Bibel) 304
 Mige, N. N. 173, 174
 Milag(ius), Martin 16, 50, 154, 182, 194, 199,
 200, 407
 Miltitz, Christoph von 346
 Minerva 216, 255
 Mitzlaff, Joachim von 59, 84, 216, 314, 324,
 342, 377
 Montmorency, Henri II, Duc de 299, 308, 414,
 420, 420, 421
 Montmorency, Marie-Félicie, Duchesse de,
 geb. Orsini 414, 414
 Mörder, Johann von 146, 147
 Morton, N. N. 133
 Müller, Daniel (1) 6, 85, 344, 430
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 161,
 299
 N. N., Andreas (2) 155

- N. N., Anna 2
- N. N., Balthasar (1) 175, 246, 318
- N. N., Bernard 296
- N. N., Christoph (2) 27, 172, 383
- N. N., Dorothea (2) 2
- N. N., François 2
- N. N., Jakob 65, 66
- N. N., Jesse 53
- N. N., Lorenz (1) 321
- N. N., Melchior 105, 106, 113, 129
- N. N., Peter (4) 135, 138, 142
- Napierski, Andreas 121, 227, 247, 250, 297, 318, 320, 325, 326, 332, 341, 347, 376, 377, 392, 394, 396, 426
- Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von 204, 207, 280
- Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 280
- Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 263
- Nettelbeck, Christoph 436
- Noach (Bibel) 427
- Nostitz, Christian von 136
- Nostitz, Karl Heinrich von 3, 176, 208, 239, 247, 376, 411, 427, 448, 455
- Nowodworski, Adam 92, 93
- Oberhaupt von Schwarzenfels, Johann Heinrich 208, 210
- Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von 279
- Opalinski, Lukasz 110, 115, 119, 119
- Oppen, Peter Rudolf von 185
- Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 204, 207, 283, 299, 414, 415
- Ortenburg, Johann Philipp, Graf von 169
- Osarowsky, Sigmund Wenzel von 139
- Ossa, Wolf Rudolf von 209
- Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 10, 16, 21, 23, 25, 40, 47, 54, 88, 116, 135, 138, 141, 145, 150, 150, 156, 168, 176, 193, 225, 237, 245, 263, 275, 284, 285, 286, 288, 289, 300, 304, 306, 308, 308, 309, 312, 313, 321, 330, 331, 332, 344, 348, 350, 352, 355, 356, 356, 358, 362, 363, 367, 369, 371, 372, 372, 373, 374, 375, 376, 379, 382, 382, 383, 384, 385, 387, 388, 388, 388, 389, 390, 394, 399, 405, 407, 432
- Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien 212, 299
- Österreich, Leopold, Erzherzog von 208, 323
- Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 59
- Ostmann, Albrecht 302
- Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 22, 71, 85, 264, 269, 319, 384, 403, 430, 436, 438, 439, 442, 442, 444, 445, 446, 446, 452, 456, 457, 459, 460
- Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 3, 6, 7, 10, 10, 11, 12, 13, 14, 17, 25, 33, 36, 38, 46, 58, 62, 84, 155, 162, 163, 178, 185, 187, 188, 189, 194, 198, 199, 200, 201, 202, 202, 203, 204, 206, 206, 207, 209, 212, 213, 215, 219, 220, 226, 228, 244, 258, 260, 261, 263, 279, 282, 294, 297, 299, 300, 302, 304, 307, 308, 313, 314, 315, 317, 317, 318, 319, 319, 321, 322, 325, 328, 328, 329, 330, 331, 336, 338, 345, 346, 346, 347, 350, 357, 359, 362, 377, 381, 382, 383, 384, 386, 389, 391, 404, 423, 441, 458
- Pastel, N. N. 2
- Paulus, Heiliger 237
- Pause, David 346, 360, 365
- Peblis, Georg Hans von 6, 9
- Peinert, N. N. 305
- Pelargus, Christoph 144
- Pesaro, Giovanni 121
- Peschwitz, N. N. von 136
- Petersen von Deden, N. N. 274
- Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 101, 180
- Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 38, 62, 101, 169, 180, 206, 245, 246, 277, 294, 295, 296, 319, 398, 406, 411, 411, 427, 434, 440, 446, 453, 457
- Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 277
- Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 260

- Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von 391
- Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 208
- Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 84
- Pfalz-Simmern, Maria Eleonora, Pfalzgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 84
- Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 277
- Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 277
- Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 236, 242, 271, 282, 292
- Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von 54
- Pfalz-Zweibrücken-Landsberg, Friedrich Kasimir, Pfalzgraf von 418, 420, 420
- Pfau, Kaspar 8, 13, 17, 32, 33, 36, 40, 52, 55, 62, 64, 70, 82, 163, 196, 197, 198, 198, 201, 204, 205, 207, 216, 228, 231, 300, 301, 302, 305, 307, 314, 315, 318, 320, 320, 324, 352, 352, 375, 379, 380, 383, 384, 384, 391, 392, 405, 417, 425, 431, 433, 436, 437, 442, 444, 445, 447, 451, 455
- Pfleger, Matthias 31
- Philipp IV., König von Spanien 27, 230, 263, 293, 299, 415
- Piast 139
- Plato, Hans Ernst von 429, 456
- Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 54, 446
- Potocki, Stanislaw 115
- Proeck, Wilhelm von 193
- Promnitz, Sigmund Seifried, Graf von 88
- Przyjemski, Stanislaw 92, 117
- Püschel, Kaspar 2, 163, 297
- Pythagoras von Samos 171
- Radziejowski, Stanislaw 114
- Radziwill, Boguslaw, Fürst 269
- Radziwill, Familie 111, 265, 269
- Radziwill, Janusz (2), Fürst 127
- Radziwill, Krzysztof, Fürst 101, 111, 115, 117, 119, 123, 124, 126, 126, 127, 128, 129, 130, 264, 265, 269
- Rákóczi, Georg I. 160, 178, 230, 324, 337
- Randow, Jost Andreas von 144, 157, 212
- Rantzau, Heinrich (2) von 281
- Regal, Herwart von 391
- Reinhardt, Konrad 47, 180, 301
- Reisi(c)ke, Wolf 340, 341
- René, François 334
- Rieck(e), Christoph 19, 34, 326, 327, 333, 338, 385
- Rindtorf, Abraham von 2, 53, 61, 197, 242, 250, 253, 255, 297, 379, 409, 411, 455, 461, 461
- Rindtorf (1), N. N. von 30
- Ritter, Kaspar 175
- Ritz, Johann 252, 338, 451
- Röder, Christian Ernst von 357
- Röder, Ernst Dietrich von 52, 306, 320, 329, 339, 340, 340, 343, 343, 344, 357, 365, 369, 375, 376, 383, 405, 407, 411, 414, 424, 427, 429, 431, 433
- Röder, Hans Kaspar von 223, 225, 225, 225, 242
- Röder, Hans Wolf Ernst von 357
- Röder, Matthias von 412
- Rolet, Antoine du 395, 398, 402
- Rosen, Reinhold (1) von 106, 111, 129
- Rosen, Reinhold (2) von 155
- Rothe, Christian 449
- Rotwang, N. N. 53, 173
- Roussel, Jacques 118, 119, 126, 263, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 270, 271, 276, 284, 296, 400, 401, 402
- Rudolf, N. N. 60
- Rueß von Hopfenbach, Hans 401
- Rueß von Hopfenbach (1), N. N. 273
- Rueß von Hopfenbach (2), N. N. 273
- Sachse, Daniel 180, 194, 381
- Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 274, 278, 280, 283, 283
- Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 5, 10, 37, 38, 40, 48, 59, 62, 63, 70, 83, 87, 94, 144, 147, 148, 150, 150, 183, 193, 196, 197, 202, 208, 230, 236, 241, 284, 288, 294, 312, 345, 346, 346, 356, 356, 363, 369, 381, 388, 394, 398, 417, 424, 426, 432, 439, 441, 443, 443, 445, 446, 450, 452, 452, 454, 457, 457, 459, 460

- Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von 370
- Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 266, 370, 451
- Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von 370, 435, 451
- Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von 370
- Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 216, 229, 331, 417, 440
- Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 331, 417, 440
- Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 151, 211, 390
- Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 268, 272, 280, 288, 335
- Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 38
- Sachsen-Weimar, Anna Maria, Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Neuburg 363
- Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 209, 281, 310, 319, 319, 330, 331, 332, 332, 346, 350, 355, 357, 366, 382, 391, 394, 405, 417, 423, 435, 440, 460
- Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 42, 288, 353
- Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 6, 243, 272
- Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von 281
- Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 9, 11, 14, 18, 20, 21, 23, 24, 27, 28, 29, 30, 30, 30, 31, 32, 33, 34, 36, 36, 40, 41, 48, 49, 59, 74, 202, 202, 206, 208, 216, 216, 219, 231, 238, 301, 322, 330, 331, 363, 378, 417, 433, 440, 450
- Sapieha, Jan Stanislaw 110, 115
- Sapieha, Lew 107, 114, 115
- Schäfer, Hans 234
- Schaffgotsch, Hans Ulrich von 116, 142, 148, 286
- Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam 155
- Schardt, N. N. 173
- Schele, N. N. von 290
- Schenke, Hans Gebhard 40, 181, 205, 205, 338
- Schilling, Friedrich von 71, 234
- Schirmer, Dietrich 339, 340, 342, 342, 342, 377, 378, 392
- Schlegel, Christoph Hieronymus (von) 306, 355, 429, 429
- Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 34
- Schlegel (1), N. N. (von) 191
- Schleinitz, Hans Georg Haubold von 391
- Schleinitz, Joachim von 429
- Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 137, 138, 139, 139, 140, 140
- Schlesien-Brieg-Liegnitz, Sophia Katharina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels
- Schlesien-Brieg-Wohlau, Georg II., Herzog von 138
- Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 34
- Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz) 138
- Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 67, 140, 142, 143, 144, 145
- Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von 136, 137, 140, 143, 160, 185
- Schlesien-Münsterberg-Oels, Barbara Margaretha, Herzogin von
- Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von 135, 140, 185
- Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 276
- Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb. Munk 281
- Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von 276
- Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 274, 276, 280, 283, 287
- Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 273
- Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Adolf, Herzog von 287

- Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von 446
- Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 283
- Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von 282, 314, 316, 317, 318, 358
- Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen 279, 282, 283
- Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 272, 272, 273, 275, 276, 277, 278, 279, 279, 283, 285
- Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von 282
- Schleswig-Holstein-Sonderburg, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg) 420
- Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann, Herzog von 282
- Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von 280, 282
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von 43, 47, 51
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von 203, 208, 209, 209, 210, 282
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, August Philipp, Herzog von 282
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 272, 279, 282
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von 272
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 273, 450
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 183, 270, 272, 273, 275, 275, 275, 276, 278, 279, 281, 283, 284, 285, 300, 301, 302, 307, 397, 397, 450
- Schmidt, Hans (1) 65, 82, 167, 197, 219, 297
- Schmidt, Martin 6, 13, 28, 194, 199, 200, 226, 242, 310, 378
- Schneidewind, Johann 404
- Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 164, 164, 171, 223, 234, 293
- Schröter, Anna Katharina, geb. Vigel 327
- Schröter, Peter Elias 327
- Schuiski, Dimitri Iwanowitsch, Fürst 109
- Schulenburg, Levin von der 11
- Schulte, Albrecht 263, 301, 307, 325, 365
- Schumann, Georg 181
- Schumann, Johann 460
- Schwarzenberger, Georg Friedrich 154, 156, 166, 176, 179, 180, 186, 191, 194, 196, 233, 238, 288, 310, 311, 352, 356, 397, 398, 398, 400, 401, 442, 445, 448, 454, 460
- Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 42, 189, 199, 215
- Schwarzburg-Rudolstadt, Albrecht Günther, Graf von 347
- Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 42, 288, 294, 295, 295
- Schwarzburg-Sondershausen, Anton Heinrich, Graf von 210, 232, 232
- Schwarzburg-Sondershausen, Christian Günther I., Graf von 215
- Schwarzburg-Sondershausen, Familie (Grafen von Schwarzburg-Sondershausen) 189, 218
- Schwarzburg-Sondershausen, Günther XLII., Graf von
- Schwarze, Jakob 320
- Schwarzenberg, Adam, Graf von 273
- Schwendendörffer, Familie 37
- Schwendendörffer, Leonhard d. J. 196
- Scribinsky, N. N. 91
- Sebottendorf, Peter von 43, 47, 51, 137
- Seidlitz, Johann von 90
- Seidlitz (3), N. N. von 141
- Selchow, Hans Melchior von 90
- Selmnitz, Anna Elisabeth von, geb. Werthern 348, 350
- Sieghofer von Siegenberg, Johannes 139
- Sigismund III., König von Polen 93, 96, 98, 101, 103, 104, 104, 105, 105, 106, 106, 108, 108, 109, 110, 110, 113, 116, 119, 120, 122,

123, 124, 125, 125, 126, 127, 133, 134, 135,
 143, 178, 264
 Sillem, Familie 194
 Sillem, Hein 263
 Sillem, Nikolaus 183
 Sitsch, Familie 140
 Sitsch, Friedrich von 140
 Sitsch, Johann von 140
 Sizilien, Haus (Könige von Sizilien) 419, 419
 Solms-Baruth, Johann Georg II., Graf zu 70
 Solms-Sonnenwalde, Heinrich Wilhelm, Graf zu
 155, 169, 170, 280
 Sommerlat, Johannes Levi von 358
 Soop, Göran Åkesson 290
 Sophia, Königin von Dänemark und
 Norwegen, geb. Herzogin von
 Mecklenburg-Güstrow 274, 280
 Sötern, Philipp Christoph von 27, 38, 46, 69,
 207, 223, 406, 453
 Sparr, Ernst Georg, Graf von 294, 398
 Sparrenberg, Jobst Matthias von 55, 57, 173
 Spitznase, Philipp Ludwig von 11
 Stalman, Johannes 178, 362, 378
 Stammer, Adrian Arndt (von) 233, 246, 256,
 340, 353
 Stammer, Hermann Christian (von) 11, 48, 52,
 57, 59, 168, 211, 213, 216, 238, 240, 301,
 318, 321, 340, 341, 358, 361, 392, 414, 424,
 425
 Stammer (3), N. N. (von) 353
 Stammer (4), N. N. (von) 425
 Stamplin, N. N. 145
 Steinberg, Jakob von 71, 346
 Stick, Hans Georg von 21
 Stöcker, Johann 296, 301, 303, 305, 306
 Stolberg, Christoph, Graf von 42, 226, 238,
 256, 379, 386
 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 42
 Strantz, Balthasar von 121
 Sturm, Johann 378, 442, 445
 Suppe, N. N. 350, 351, 351, 353, 353, 354,
 356, 357, 358, 391
 Sutorius, Leonhard 44, 411
 Szczawinski, Jakub 114
 T'Serclaes de Tilly, Jean 118, 137, 146, 148,
 151, 154, 160, 212, 281, 349, 349, 380, 381,
 458
 Tallinger, Andreas 19, 26
 Tarlo, Piotr Aleksander 115
 Taupadel, Georg Christoph von 366
 Teméré, N. N. 173, 307, 319, 321
 Tham, N. N. (von) 141
 Tott, Åke Henriksson 11, 22, 25, 58, 58, 84,
 155, 162, 163, 264
 Trana, Erik Andersson 265
 Trautenberg, Curt von der 49, 235
 Trautenberg, Sophia von der, geb. von
 Ahlefeld 49
 Tresckow, Wiprecht von 7, 40, 45, 297
 Triller, Michael 347, 349, 350, 357, 358
 Tschammer, Hans Ernst von 136, 137, 138
 Tschirn, N. N. von 139
 Tschirnhaus, David Heinrich von 88
 Tschirnhaus, Marianna Hedwig von, geb.
 Burggräfin von Dohna 88
 Tuczynski de Wedel, Krzysztof 93
 Türckhammer, Andreas 233
 Ulrich, Kaspar 164, 166, 381
 Unger, Kaspar 28, 409, 425, 455
 Urban VIII., Papst 116, 121, 406, 419
 Uslar(-Gleichen), Georg von 14, 30, 30, 31, 36
 Viermund zu Neersen, Johann von 6
 Vitzenhagen, Adolf Thilo von 2, 34, 242, 379,
 397
 Vitzenhagen, Familie 247
 Vitzenhagen, Thilo von 2, 8, 12, 28, 48, 52, 55,
 83, 163, 168, 175, 211, 220, 245, 245, 246,
 247, 247, 247, 247, 249, 249, 291
 Vitzenhagen (1), N. N. von 246, 247
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 148, 185
 Vitzthum von Eckstedt, Johann Georg 386
 Wahl, N. N. von 328
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 38,
 59, 63, 68, 134, 162, 184, 193, 206, 207,
 209, 222, 236, 237, 243, 261, 281, 293, 297,
 300, 307, 316, 321, 325, 330, 330, 332, 337,
 338, 346, 349, 359, 362, 370, 376, 379, 382,
 383, 384, 386, 387, 390, 404, 409, 409, 411,
 427, 432, 436

Wallwitz, Esche von 155
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 38, 46, 144, 406, 453
 Warnstedt (2), N. N. von 272
 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 277
 Wartensleben, Bernhard (1) von 35, 39, 180, 181
 Wartensleben, Bernhard (2) von 396, 397, 434, 435, 448, 455
 Wartensleben, Johann Joachim von 67
 Wassili IV., Zar (Moskauer Reich) 105, 108
 Weckerlin, Balthasar 168, 239, 246, 318, 341, 368, 376, 435
 Weiher, Jakob, Graf von 102
 Weiher, Melchior von 112, 114
 Weiher, N. N. von 112
 Wengersky, Albrecht (Christoph) 91, 92, 93, 95, 106, 116, 118, 121, 121, 128, 128
 Werder, Dietrich von dem 43, 45, 51, 77, 203
 Werder, Heinrich von dem 182, 193, 356
 Werder, von dem, Familie 50
 Werthern, Georg von 348, 350, 356, 360
 Werthern, Rahel von, geb. Einsiedel 348, 350
 Wesenbeck, Peter d. J. von 181
 Wezyk, Jan 97, 114
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 235
 Winckeler, N. N. 157, 158
 Winß, Andreas 2, 19, 52, 187, 197, 346, 348, 348
 Wolgemuth, N. N. von 433
 Wopersnow, Claus von 6, 10
 Woyna, Abraham 114
 Wurmb, Georg Ernst von 427, 429, 430, 431, 433, 434, 435, 437, 446, 447
 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 276, 277
 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von 276, 277
 Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog von 277
 Würtz, Valentin 56, 57, 64, 71
 Wladyslaw IV., König von Polen 98, 99, 100, 101, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 107, 107, 109, 112, 112, 113, 113, 115, 116, 118, 118, 120, 120, 121, 122, 123, 124, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 131, 133, 135, 143, 174, 179, 199, 204, 212, 216, 224, 228, 231, 239, 264, 269, 284, 299, 333, 432, 436
 Zachmann, Daniel 66, 83
 Zadzik, Jakub 114
 Zahradetzky von Zahradeck, Heinrich 139
 Zamoyski, Tomasz 115
 Zanthier, Christoph Albrecht von 30, 58
 Zedlitz, Christoph von 141
 Zerbst, Albrecht von 243
 Ziegenhorn, Christoph d. J. 5, 5, 159, 164
 Ziegler, Hans 8, 8
 Lubienski, Maciej 114
 Lubienski, Stanislaw 114

Ortsregister

- Abberode 408
Ägypten 20
Ahrensböck 272, 273, 276, 279, 284, 285, 285,
285, 450
Aken 15, 69, 369, 375
Alfeld 322
Allendorf (Bad Sooden-Allendorf) 201
Allrode 165
Alsleben 382
Alster, Fluss 268
Altenburg 266, 306, 338
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 50, 252, 315
Alte Veste (Zirndorf) 289
Altmark 258, 259, 260
Altona 267
Amberg 125, 206
Ampenberg, Berg 39, 42
Anhalt, Burg 302
Anhalt, Fürstentum 7, 13, 15, 17, 20, 21, 25,
26, 51, 67, 76, 77, 79, 145, 153, 159, 178,
215, 225, 236, 309, 312, 312, 313, 346, 355,
363, 367, 372, 372, 374, 374, 378, 379, 386,
419, 436, 438, 438, 439, 441, 443, 445, 446,
450, 451, 453, 457, 458, 458, 459, 459
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 17, 45, 49, 50,
51, 76, 79, 143, 155, 191, 192, 192, 232,
241, 277, 314, 324, 334, 375, 440, 441, 447,
447, 451, 458
Anhalt-Dessau, Fürstentum 45, 51, 75, 211,
232, 355, 441
Anhalt-Köthen, Fürstentum 35, 45, 51, 75, 232,
232, 241, 313, 355, 359, 364, 441
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 301
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 9, 45, 71, 75, 177,
232, 355, 397, 441
Antwerpen 207
Apfelberg, Berg 85
Arnstadt 232, 360, 366
Artern 18, 21, 230
Artlenburg 286
Artois, Grafschaft 263
Aschersleben 23, 32, 56, 203, 323, 324, 330,
338, 367
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 70, 156,
177, 177, 181, 182, 191, 233, 248, 441, 442,
443, 445, 453, 459, 459, 459
Asseburg, Burg 3
Augsburg 146, 160, 162
Auleben 21
Baalberge 449
Babylon 421
Badeborn 34, 55, 164, 231, 250, 320, 320, 328,
434, 436
Bakenberg, Berg 407
Ballenstedt 3, 30, 32, 32, 33, 34, 35, 36, 39, 57,
59, 68, 80, 85, 164, 166, 180, 191, 202, 210,
211, 225, 227, 229, 244, 244, 250, 252, 257,
314, 318, 320, 321, 340, 342, 343, 344, 365,
366, 410, 433, 434, 455
Ballenstedt(-Hoym), Amt 8, 15, 19, 25, 32, 33,
34, 40, 41, 45, 55, 72, 76, 187, 320, 322,
324, 329, 336, 378, 381, 403, 433, 446, 456
Bamberg 118
Barcelona 230
Bärenrode 162, 165, 197, 369, 377, 437
Barth 174
Basel 94
Bautzen 147, 148, 149
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 137,
154, 160, 180, 184, 206, 207, 222, 236, 319,
404, 423
Bayreuth 208, 233, 297, 323
Bedlno 97
Beeskow 89
Bergen an der Dumme 288
Berka (Werra) 240
Berlin 63, 144, 224, 231, 444
Bernburg 4, 7, 7, 9, 13, 14, 16, 17, 17, 18, 19,
21, 21, 24, 34, 40, 41, 43, 45, 49, 50, 52, 56,
56, 57, 61, 62, 64, 64, 70, 71, 74, 76, 78, 83,
86, 87, 132, 154, 157, 161, 164, 165, 166,
168, 175, 175, 179, 182, 191, 191, 194, 197,
203, 218, 224, 231, 238, 239, 252, 255, 288,
291, 297, 302, 304, 308, 309, 311, 314, 314,
315, 318, 322, 329, 332, 334, 338, 338, 346,
346, 352, 355, 355, 356, 361, 367, 367, 369,

379, 380, 381, 381, 383, 386, 387, 398, 401,
 403, 412, 417, 427, 428, 429, 433, 434, 448,
 449, 449, 455, 461, 461
 Bernburg, Amt 8, 15, 20, 43, 50, 76, 183, 194,
 200, 378, 446, 449
 Bernstadt in Schlesien (Bierutów) 136
 Biberteich (Bobrówko) 90, 90
 Biebersdorf 89
 Biesenrode 241
 Biržai, Fürstentum 126
 Bischofswerda 149
 Blankenburg (Harz) 430
 Blankenburg-Regenstein, Grafschaft 320
 Bodenschwende 235
 Bodenteich, Amt 287
 Bodenteich (Bad Bodenteich) 287
 Böhmen, Königreich 10, 27, 38, 59, 69, 83,
 173, 176, 180, 184, 193, 194, 196, 207, 376,
 385
 Böhmischer Wald 387
 Bonn 391
 Brabant, Herzogtum 281, 293
 Braclaw, Woiwodschaft 115
 Brandenburg, Markgrafschaft 89, 90, 259, 260,
 451
 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft 371
 Braunschweig 5, 24, 197, 201, 204, 205, 316,
 324, 366, 430, 455
 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 288,
 315, 322
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 377
 Brdów 97
 Breitenstein 27, 44, 252, 321, 360, 365, 377,
 435, 451
 Bremen 455
 Bremen, Erzstift 443, 459
 Breslau, Bistum 125, 140
 Breslau (Wroclaw) 135, 138, 141, 142, 310
 Brieg (Brzeg) 135, 137, 138, 142, 451
 Brumby 290
 Brüssel (Brussels, Bruxelles) 212
 Brzesc Kujawski, Woiwodschaft 114
 Bunzlau (Boleslawiec) 145, 145
 Bütow (Bytów) 147
 Buttstädt 357
 Blonie 98, 129, 129
 Cadiz 334
 Calbe 14, 17, 24, 304, 311, 397, 403
 Calenberg (Alt Calenberg), Schloss 220
 Celle 315, 317, 319
 Chemnitz 266, 316, 323, 406, 407
 Clausthal (Clausthal-Zellerfeld) 331
 Coburg 316, 323, 333
 Colbitz 290
 Coswig (Anhalt) 64, 177, 279
 Dahme (Mark) 88
 Dänemark, Königreich 169, 176, 178
 Dankerode 8, 12, 29, 218, 345, 346, 347, 448
 Danzig (Gdansk) 92, 147
 Den Haag ('s-Gravenhage) 414, 415
 Dessau, Amt 75
 Dessau (Dessau-Roßlau) 20, 22, 41, 44, 49, 58,
 69, 75, 161, 165, 255, 281, 313, 315, 319,
 322, 336, 418
 Ditfurt 33, 33
 Dohndorf 220
 Dömitz 55, 58
 Donau, Fluss 108, 137, 162, 337
 Donauwörth 146
 Dorpat (Tartu), Woiwodschaft 115
 Dresden 71, 148, 149, 150, 151, 198, 207, 266,
 275, 308, 310, 311, 366, 428, 436, 439, 444
 Droyßig 403
 Düben (Bad Düben) 153
 Duderstadt 244, 246, 249, 308
 Ebeleben 213, 215
 Eckartsberga 366
 Egelu 7, 10, 24, 84
 Eger (Cheb) 56, 69, 132, 171, 209, 277, 297
 Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung 207
 Eichsfeld 330, 369
 Einbeck 187, 189, 294, 302, 307, 321, 328,
 329, 428
 Eisenach 325
 Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 19, 26, 48, 63,
 160, 350, 366, 384, 408, 409
 Elbe (Labe), Fluss 9, 11, 12, 23, 24, 69, 69, 85,
 87, 99, 108, 152, 152, 259, 268, 286, 303,
 308, 313, 332, 352, 363, 373, 374, 445
 Elsass 27

Endorf 182, 194, 343, 405, 435
 Endorf, Amt 437
 England, Königreich 265, 453
 Erdborn 350
 Erfurt 40, 198, 215, 310, 322, 329, 330, 331,
 332, 344, 346, 346, 347, 358, 366, 375, 391,
 403, 406
 Ermsleben 7, 12, 31, 32, 247, 410
 Eschwege 201
 Europa 212
 Falkenstein, Amt 229
 Falkenstein, Burg 435
 Falster, Insel 274
 Farnstädt 350
 Fegetasche 275
 Flandern, Grafschaft 265
 Flensburg 282
 Forchheim 298
 Franken 240, 330
 Frankenhausen (Bad Frankenhausen) 347
 Frankfurt (Main) 26, 323
 Frankfurt (Oder) 89, 89, 91, 137
 Fränkischer Reichskreis 446
 Frankreich, Königreich 27, 27, 38, 46, 51, 59,
 126, 137, 158, 173, 180, 181, 186, 207, 223,
 263, 264, 269, 292, 299, 307, 324, 327, 333,
 391, 395, 395, 398, 400, 415, 453, 462
 Freckleben, Amt 8, 15, 32, 75
 Freiberg 266, 316, 316, 322, 323, 325
 Frose 244, 321, 326, 328, 335, 413
 Galiläa 33
 Garbendorf (Grabów) 139
 Gardelegen 258, 259, 289, 290
 Gatersleben 55
 Gatersleben, Amt 413
 Gatersleber See (Aschersleber See) 343
 Gera 297, 310
 Gernrode 3, 21, 25, 28, 32, 33, 36, 78, 80, 244,
 252, 315, 318, 320, 320, 324, 326, 360, 429,
 431, 433, 435, 446
 Gernrode, Amt 8, 15, 32, 33, 40, 41, 49, 50, 64,
 72, 76, 164, 182, 293, 315, 322, 324
 Gernrode, Stift 71, 85, 181, 191, 194, 203, 207,
 219, 227, 228, 248, 250, 253, 254
 Gibraltar, Felsen von (Rock of Gibraltar)
 Glückstadt 178
 Goa 145, 161
 Göddenstedt 286
 Goldene Aue 23
 Goldener Steig 197
 Görlitz 145, 146, 147, 148, 148, 206
 Goslar 4, 31, 36, 59, 82, 316, 322
 Gostynin 109
 Gotha 294
 Göttingen 10, 189, 204, 207, 215, 330
 Gottorf 283, 450
 Grabow (Grabów nad Proсна) 134, 135
 Gräfenhainichen 87
 Gran (Esztergom)
 Gröbzig 182, 219, 356
 Grochow (Grochowo) 90
 Gröningen 183, 184, 375
 Grönland (Grønland) 228
 Großalsleben 23, 24, 71, 257, 320, 377, 430,
 433
 Großalsleben, Amt 8, 15, 49, 50, 64, 76, 182,
 315, 430, 431
 Großenhain 151, 152
 Großer Hausberg 302
 Großmühlingen 230, 290
 Großpolen (Wielkopolska) 91
 Groß Salze (Bad Salzelmen) 290, 290
 Grubenhagen, Fürstentum 33, 38
 Güntersberge 6, 22, 28, 32, 35, 42, 62, 74, 158,
 162, 165, 172, 204, 249, 252, 256, 318, 324,
 378, 405, 407, 435, 447
 Güntersberge, Amt 8, 15, 40, 41, 72, 322, 324,
 377
 Güsten 75, 315
 Güstrow 34
 Głowno 130, 130, 132
 Hadmersleben 24
 Halberstadt 3, 3, 6, 7, 9, 10, 24, 45, 55, 57, 217,
 302, 303, 314, 322, 359, 367, 367
 Halberstadt, Hochstift 15, 25, 57, 59, 63, 199,
 202, 214, 215, 360, 398, 403, 430, 443, 459
 Halle (Saale) 22, 84, 154, 208, 304, 319, 347,
 355, 358, 360, 366, 367, 381, 382, 383, 386,
 405, 437, 439, 445, 447

Hamburg 5, 147, 183, 194, 252, 261, 262, 263, 266, 268, 270, 271, 278, 286, 300, 301, 303, 325, 326, 333, 335, 368, 397, 415, 426, 455
 Hameln 36, 55, 58, 63, 220, 228, 322
 Hanau, Grafschaft
 Hannover 308, 315
 Hannoversch Münden 198, 201
 Harz 23, 25, 28, 29, 30, 31, 31, 313, 317, 322, 352, 373, 387, 433, 447
 Harzgerode 11, 18, 26, 28, 29, 30, 33, 35, 41, 47, 49, 55, 56, 65, 66, 73, 73, 157, 159, 160, 162, 162, 164, 164, 167, 172, 172, 175, 182, 188, 189, 190, 194, 200, 201, 202, 209, 211, 213, 223, 225, 227, 227, 229, 234, 238, 239, 242, 244, 247, 253, 253, 255, 255, 256, 291, 292, 294, 295, 297, 303, 303, 304, 313, 314, 314, 315, 316, 317, 321, 326, 326, 328, 340, 340, 343, 344, 345, 345, 348, 349, 350, 351, 351, 354, 354, 358, 361, 364, 366, 373, 378, 383, 397, 400, 402, 403, 405, 411, 422, 426, 429, 430, 448, 448, 456
 Harzgerode, Amt 25, 29, 29, 40, 41, 72, 73, 76, 163, 200, 214, 214, 322, 387
 Hasselfelde 430
 Havanna (La Habana) 184
 Havel, Fluss 259
 Hayn, Amt 29
 Haynau (Chojnów) 145
 Hecklingen, Amt 8, 15
 Heidelberg 26, 69, 94
 Heiligenstadt (Heilbad Heiligenstadt) 201, 202
 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 63, 79, 124, 126, 131, 140, 147, 148, 150, 156, 212, 264, 265, 267, 268, 269, 294, 312, 323, 370, 375, 394, 406, 415, 417, 439, 443, 444, 452, 452, 457, 457, 459
 Heldrungen 355
 Helfta 366
 Helmstedt 11, 23, 24, 25, 230, 433
 Heringen (Helme) 21, 42, 44, 189, 198, 199, 215, 295, 297, 309, 329, 352, 431
 Herzberg am Harz 330
 Hessen 367
 Hessen, Amt 11
 Hessen, Landgrafschaft 202, 310, 330, 447
 Hessendamm 3
 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 189, 203, 308
 Hettstedt 7
 Hildesheim 304, 305, 307, 308, 310, 315, 321, 328, 329
 Hohenerxleben 22, 228
 Hohes Holz 23
 Hohnstein, Grafschaft 330
 Holdenstedt 345
 Holstein, Herzogtum 53, 252, 275, 365, 392, 397, 429
 Holzminden 215
 Hornburg 3, 3, 48, 304, 305
 Höxter 189, 215, 300
 Hoym 167, 244, 320, 320, 434
 Husum 276, 280, 287
 Ilmenau 332
 Indien 270
 Ingolstadt 146, 173
 Italien 38, 141, 230, 265
 Itzehoe 278
 Jbel Musa
 Jena 331
 Jerusalem 253
 Jerxheim, Amt 11
 Jeßnitz 153, 154
 Kalbe 260
 Kana (Qana) 33
 Kapiel 96
 Kassel 201, 297, 456
 Kelbra 330
 Kitzingen 319
 Kleczew 96
 Klein Rosenburg 15, 222, 227, 229, 241
 Kleutsch 211
 Kluschino 108
 Köln 10, 228, 391
 Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 38, 59
 Königserode 29
 Königsberg (Kaliningrad) 80, 81, 392
 Königstein, Grafschaft 226
 Konstantinopel (Istanbul) 161, 265
 Koßdorf 153
 Köthen 4, 9, 20, 35, 44, 62, 63, 64, 66, 69, 70, 75, 77, 154, 173, 193, 219, 219, 242, 255,

315, 359, 361, 380, 392, 404, 433, 436, 437, 444
 Köthen, Amt 9, 62, 75
 Krakau (Kraków) 105, 130, 138
 Krakau (Kraków), Bistum 125
 Kreta (Candia), Insel 293
 Krim, Khanat 238, 265, 266
 Krummesse 286
 Kulm (Chelmino), Woiwodschaft 114
 Kutno 97
 Klodawa 97
 Landshut 184
 Langensalza (Bad Langensalza) 344, 347
 Langenstein, Amt 202, 214, 215, 235
 Languedoc 395
 Lauenburg in Pommern (Lebork) 147
 Lausitz 88, 138, 245
 Lech, Fluss 151
 Leiden 277
 Leimbach 408, 410
 Leipzig 5, 7, 38, 51, 100, 102, 152, 172, 179, 193, 196, 206, 230, 238, 255, 282, 290, 298, 301, 306, 307, 312, 316, 323, 325, 326, 327, 333, 337, 338, 338, 346, 347, 348, 349, 349, 353, 354, 358, 360, 366, 369, 380, 382, 384, 384, 385, 388, 394, 407, 412, 416, 421, 423, 449, 451
 Leitmeritz (Litomerice) 196, 394
 Lichtenburg, Schloss (Prettin) 278, 280, 283
 Liebenburg, Schloss 412, 417
 Limburg (Limbourg) 289
 Linz 323
 Lissa (Lesnica) 142
 Lissabon (Lisboa) 269
 Litauen, Großfürstentum 93, 107, 111, 113, 114, 115, 120, 124, 126
 Livland, Herzogtum 107, 126
 Livorno 437
 Lothringen, Herzogtum 223
 Lowin (Lowyn) 90
 Lowitsch (Lowicz) 97, 130
 Lübben 88
 Lübeck 147, 252, 267, 278, 284, 285, 401
 Lübeck, Hochstift 443, 459
 Lublin, Woiwodschaft 114
 Luckau 88, 88
 Lüneburg 262, 262, 284, 286, 286, 287
 Lüneburger Heide 261
 Lutomiensk 132, 132
 Lützen 387, 388, 388, 402, 409
 Maastricht 207, 213, 230, 261, 262, 263, 289
 Magdeburg 3, 6, 7, 11, 11, 13, 14, 17, 21, 22, 23, 24, 25, 43, 46, 58, 63, 64, 73, 85, 173, 218, 253, 255, 287, 290, 305, 326, 354, 396, 403, 456
 Magdeburg, Erzstift 15, 25, 63, 202, 215, 258, 360, 398, 403, 443, 459
 Mägdesprung 13, 430
 Mähren, Markgrafschaft 186, 230, 310
 Mainz 46, 434
 Mannheim 26
 Mansfeld 29, 30, 226, 304, 356, 367
 Mansfeld, Grafschaft 5, 20, 31, 159, 256, 345, 350, 355
 Masowien 94, 96
 Mecklenburg, Herzogtum 12, 34, 44, 278, 398, 454
 Medingen 286
 Meißen 316, 332
 Meißen, Markgrafschaft 150, 187, 206, 241, 255, 266, 275, 279, 286, 293, 297, 300, 317, 322, 325, 328, 333, 348, 376, 377, 397, 406
 Mekka (Makkah) 294, 421
 Merseburg 63, 344, 347, 357, 366, 382, 383, 384, 384
 Meseritz (Miedzyrzecz) 90, 90
 Meseritz (Miedzyrzecz), Starostei 91
 Mexiko-Stadt (Ciudad de México) 26
 Minden 408
 Moisling 285
 Mölln 285, 286
 Molmerswende 30, 32
 Monte del Hacho
 Monte Somma 26, 38, 61, 70
 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 360, 366, 382
 Mosel, Fluss 69
 Moskau 93, 104, 107, 108, 127, 130, 270, 306
 Moskauer Reich 93, 98, 99, 100, 100, 101, 102, 103, 103, 104, 107, 107, 108, 109, 112, 112,

115, 122, 123, 126, 127, 129, 131, 143, 156,
 161, 169, 171, 174, 178, 265, 266, 267, 270,
 272, 307, 401, 436
 Mscislaw, Woiwodschaft 114
 Mühlhausen 189, 198, 201, 206, 215, 328, 330,
 331, 336, 338, 345, 347, 352
 München 162
 Münster 337
 Nachterstedt 13, 326, 413
 Naumburg 157, 216, 220, 366, 376, 389, 399,
 409, 413, 414, 416, 417, 422, 423, 425, 427,
 449
 Neapel, Königreich 299
 Neapel (Napoli) 26, 38, 61, 70
 Ner, Fluss 132
 Neudorf 12, 29, 40, 78, 218, 304, 358, 436, 448
 Neugattersleben 290
 Neuwaldensleben (Haldensleben I) 258, 258,
 258, 315
 Neumarkt in der Oberpfalz 206
 Neuspanien (Nueva España), Vizekönigreich
 184
 Neustadt an der Aisch 300
 Neustadt an der Haardt (Neustadt an der
 Weinstraße) 56
 Niederlande, Spanische 207, 299, 415, 415
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 27, 62, 145, 161,
 170, 204, 207, 213, 228, 230, 252, 263, 270,
 271, 277, 289, 293, 299, 317, 324, 326, 365,
 397, 399, 414, 415, 415, 427, 453, 460
 Niederlande (beide Teile) 127, 333
 Niederlausitz, Markgrafschaft 88
 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 446
 Niedersächsischer Reichskreis 446
 Nienburg (Saale) 75
 Nienburg (Saale), Amt 9, 20, 64, 75
 Nienburg (Saale), Stift 71, 181
 Norburg (Nordborg) 306
 Nordhausen 84, 203, 206, 215, 246, 317, 318,
 319, 319, 321, 330, 331, 336, 338, 350
 Nordsee 268
 Northeim 321, 328
 Nürnberg 5, 155, 157, 222, 237, 238, 243, 289,
 293, 298, 323, 326, 381, 392, 422
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 206, 230
 Oberrheinischer Reichskreis 446
 Obersächsischer Reichskreis 346, 439, 443,
 446, 457, 457
 Obra, Fluss 90
 Oder (Odra), Fluss 89, 137, 141
 Oels (Olesnica) 135
 Ohlau (Olawa) 140
 Ohle (Olawa), Fluss 141
 Oker, Fluss 7, 10
 Oldenburg 245
 Oldesloe (Bad Oldesloe) 271
 Olmütz (Olomouc) 310
 Opperode 410, 434
 Orange 37
 Oschersleben 11, 173, 315, 324, 376, 376
 Oschersleben, Amt 202, 214, 215, 235
 Osmanisches Reich 27, 69, 104, 112, 127, 267,
 269, 293, 299, 323, 421
 Osterode am Harz 328, 329, 330, 331
 Österreich, Erzherzogtum 160, 176, 332, 337,
 423
 Österreich ob der Enns (Oberösterreich),
 Erzherzogtum 334, 337, 337
 Osterwieck 359
 Ostindien 145, 161, 265
 Ostsee 275
 Oxford 144
 Pansfelde 30, 351, 351
 Parchwitz (Prochowice) 142, 144, 145, 152
 Paris 37, 200, 283
 Passau 196
 Peine 377
 Peißen 50
 Persien (Iran) 27, 266, 276, 323
 Pfalz, Kurfürstentum 25, 27, 176, 184, 260,
 319, 399
 Pfalz-Sulzbach, Fürstentum 292
 Pilsen (Plzen) 184
 Pinne (Pniewy) 90
 Pirna 198
 Pleißenburg, Festung (Leipzig) 360, 366, 407,
 412, 416, 421
 Plön 275

Plötzkau 4, 9, 13, 43, 44, 47, 64, 155, 177, 194, 222, 227, 242, 248, 250, 253, 254, 314, 315, 315
 Plötzkau, Amt 76
 Podolien, Woiwodschaft 61, 114
 Polen, Königreich 59, 89, 91, 92, 92, 94, 95, 96, 96, 99, 100, 102, 102, 103, 103, 104, 106, 107, 107, 108, 110, 111, 112, 112, 113, 114, 115, 116, 119, 125, 125, 126, 127, 128, 128, 129, 135, 139, 139, 142, 144, 147, 147, 151, 156, 159, 160, 161, 171, 178, 179, 186, 191, 199, 216, 231, 232, 234, 236, 243, 264, 272, 277, 282, 283, 288, 333, 392, 432, 436, 451, 452
 Polnisch Wartenberg (Syców) 135, 136
 Pommern, Herzogtum 101, 147, 174, 284, 398
 Posen (Poznan) 91, 91, 92, 92, 93, 94, 95, 95
 Posen (Poznan), Woiwodschaft 91, 92
 Prag (Praha) 10, 30, 48, 64, 70, 95, 100, 139, 193, 269, 416
 Pressel 153
 Preußen 94, 227
 Preußen, Herzogtum 231
 Quedlinburg 10, 11, 23, 25, 33, 36, 44, 65, 66, 68, 84, 164, 164, 171, 174, 183, 188, 226, 234, 235, 242, 250, 299, 303, 307, 318, 319, 320, 327, 340, 342, 352, 359, 361, 363, 376, 425, 426, 426, 427, 430, 450, 455
 Quedlinburg, Stift 223, 249
 Querfurt 384
 Querfurt, Amt 444
 Radeberg 149, 151
 Radegast 211
 Radisleben 247, 318, 320, 320, 340, 340, 341, 434
 Raguhn 86, 87
 Rammelburg 348, 353, 358, 402, 435
 Rammelburg, Amt 29, 229, 233, 407
 Regensburg 168, 169, 184, 293
 Reinfeld 271, 274
 Reinstedt 34, 320, 320, 328, 329, 335, 339, 340, 340, 341, 342, 342, 343, 343, 392, 436
 Remlingen 3
 Reppen (Rzepin) 89
 Rethwisch 272, 276, 279, 280, 283
 Rhein, Fluss 10
 Rheinberg 317
 Rieder 12, 33, 55, 164, 166, 247, 306, 320, 321, 369, 375, 376, 377, 381, 433, 446
 Riga 118, 126
 Ringleben 359
 Rochlitz 370
 Roermond 207
 Rom (Roma) 121
 Rosenberg, Herrschaft 19
 Rostock 58
 Rothwasser (Czernowa Woda) 146
 Rudolstadt 42, 44, 48, 243, 294, 431
 Rügen, Insel 285
 Saale, Fluss 8, 8, 15, 16, 19, 175, 305, 309, 363
 Saalfeld 310
 Sachsen, Kurfürstentum 65, 116, 143, 148, 149, 151, 173, 176, 187, 189, 193, 196, 198, 206, 214, 245, 262, 275, 289, 308, 310, 311, 324, 325, 356, 366, 394, 461
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 371
 Sachsen-Coburg, Herzogtum 330, 371
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 202
 Sancerre 185
 Sandersleben 75, 273
 Sandersleben, Amt 8, 15, 31, 75
 Sandomierz, Woiwodschaft 114
 Sangerhausen 20, 23, 31, 37, 84, 199, 207, 330, 345, 345, 347, 347, 348, 351, 351, 352, 353, 354, 356, 357, 358, 368, 384
 Sangerhausen, Amt 21
 Sankt Andreasberg 331
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 100
 Saumur 137
 Scharzfeld 329, 330, 331
 Schielo 28, 29, 49, 162, 163, 235, 304, 332, 334, 336, 338, 377, 400, 407, 408
 Schildberg (Ostrzeszów) 135
 Schlanstedt, Amt 202, 214, 215, 235
 Schlesien, Herzogtum 3, 68, 71, 102, 116, 133, 134, 135, 141, 143, 147, 148, 151, 166, 185, 194, 212, 275, 284, 286, 288, 300, 308, 310, 311, 324, 398, 432, 451
 Schlesien-Liegnitz, Herzogtum 67, 141, 146
 Schlesien-Neisse, Herzogtum 432

Schleusingen 346
 Schneidlingen, Amt 177
 Schönebeck 12
 Schöningen 7, 10, 24, 44, 230, 234, 241, 304, 328
 Schöningen, Amt 11
 Schottland, Königreich 133
 Schraplau 363
 Schwaben 27
 Schwäbischer Reichskreis 446
 Schwarzburg, Grafschaft 40, 350
 Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft 14, 208
 Schweden, Königreich 9, 10, 10, 11, 21, 22, 25, 27, 27, 41, 49, 54, 55, 58, 68, 70, 76, 77, 85, 93, 107, 108, 113, 118, 123, 126, 126, 127, 131, 131, 143, 148, 150, 156, 169, 176, 177, 178, 185, 187, 206, 214, 222, 228, 231, 232, 237, 243, 253, 255, 263, 264, 265, 267, 269, 273, 275, 281, 282, 293, 302, 306, 309, 310, 311, 312, 324, 334, 353, 355, 360, 360, 362, 366, 367, 368, 369, 372, 375, 376, 379, 382, 382, 384, 386, 387, 388, 388, 388, 389, 389, 399, 405, 412, 413, 416, 432, 437, 438, 441, 443, 444, 445, 450, 451, 452, 452, 454, 456, 456, 457, 458, 458, 459
 Schweiz, Eidgenossenschaft 170, 294, 443, 453
 Sedan 400
 Seeburg 350
 Sewerien, Fürstentum 112
 Sieradz 133, 134
 Skagen 200
 Skarszew (Skaryszew) 108
 Slesin (Slesin) 96, 97
 Smolensk 101, 109, 128, 436
 Smolensk, Fürstentum 107, 112
 Smolensk, Woiwodschaft 112, 115
 Sochaczew 97, 129, 130
 Sonderburg (Sønderborg) 272, 279, 282
 Sondershausen 14, 23, 187, 201, 202, 210, 213, 218, 360
 Sondershausen, Herrschaft 14
 Spandau 416
 Spanien, Königreich 27, 59, 69, 154, 169, 176, 184, 209, 223, 263, 263, 265, 269, 323, 334, 399, 460
 Speyer 176, 184
 Spree, Fluss 89, 89
 Sprottau (Szprotawa) 71
 Stade 162, 163
 Staßfurt 27, 32, 34, 35, 39, 51, 66, 66, 67, 70, 73, 79, 81, 180, 228, 330, 338, 356, 434
 Steinbrücken 407
 Steinfurt 365
 Stephansdorf (Szczepanów)
 Stiege 217
 Stolberg, Grafschaft 29, 31, 39, 159, 328, 386
 Stolberg (Harz) 5, 159, 164, 204, 215, 238, 325, 326, 329, 331, 344, 351, 356, 387
 Straelen 207
 Stralsund 416
 Straßberg 448
 Straßburg (Strasbourg) 25
 Straße von Gibraltar 334
 Strehla 152
 Stryków 132
 Stuttgart 280
 Szadek 133
 Taucha 347
 Tennstedt (Bad Tennstedt) 345, 347, 354
 Thale 429, 430
 Thorn (Torun) 108
 Thüringen 187, 189, 201, 209, 240, 282, 317, 332, 348
 Thüringer Wald 322, 357
 Tochheim 69
 Torgau 22, 70, 152, 153, 153, 241, 316, 359, 369
 Toulouse 422
 Trave, Fluss 285
 Treuenbrietzen 225
 Trier 209
 Trinum 219
 Tylsen 259, 259, 288, 289, 295, 310
 Uelzen 261, 288
 Ufrungen 18, 23, 319
 Uhlenbach, Fluss 219
 Ujazdów 105

Ungarn, Königreich 69, 324, 332
 Untere Sachsenburg 350
 Unterpfalz (Rheinpfalz) 26, 56, 62, 209
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia)
 121, 171
 Venedig (Venezia) 144
 Venlo 204, 207, 213
 Verden, Hochstift 443, 459
 Vesuv, Berg (Monte Vesuvio) 26
 Vielguth (Zbytowa) 136, 138
 Vilnius (Wilna), Woiwodschaft 114
 Vogtland 263
 Waldau 326, 338
 Wallhausen 6, 13, 18, 20
 Waltersdorf 88
 Wanzleben 24
 Warmsdorf, Amt 8, 11, 15, 32, 75
 Warschau (Warszawa) 92, 92, 93, 94, 96, 98,
 101, 105, 106, 111, 112, 120, 126
 Warthe (Warta), Fluss 91, , 133
 Wedderstedt 343
 Weichsel (Wisla), Fluss 99, 108, 112, 117
 Weidenhain 153
 Weimar 202, 229, 240, 243, 331
 Weißenburg in Bayern 207
 Weißenfels 384
 Weißensee 332
 Weißer Berg (Bílá hora) 64
 Welbsleben 381, 383
 Wentorf bei Hamburg 262
 Werber Schanze 259
 Wernigerode 36, 40
 Weser, Fluss 11, 46, 58, 59, 155, 187, 194,
 203, 215, 282, 299, 300, 322, 408, 432
 Westerhausen 433
 Westfalen 244
 Westindien 26
 Wetterau 200
 Wien 48, 212, 261, 281, 323, 327, 332, 337
 Wiener Neustadt 168
 Winnigen 225
 Winsen (Luhe) 262
 Wippra 351, 351, 402
 Wismar 58
 Witebsk (Wizebsk) 107
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 22, 87,
 269, 333, 350, 387, 397
 Witzenhausen 198, 201
 Wola 98
 Wolfenbüttel 7, 10, 23, 24, 25, 31, 40, 185,
 199, 204, 205, 230, 300, 302, 304, 305, 307,
 313, 315, 326, 367, 375, 383, 403, 406, 412,
 417
 Wolfsberg, Berg 392
 Wolgast 285
 Wolmirstedt 21, 290, 290
 Wörbzig 356
 Wörlitz 15, 211
 Wreschen (Wrzesnia) 95
 Wulfen 306, 308, 309, 311, 355, 362
 Wulfen, Amt 9, 62, 75
 Württemberg, Herzogtum 25, 165
 Würzburg 46
 Wurzen 230, 370
 Zahna (Zahna-Elster) 87
 Zeitz 209
 Zellerfeld (Clausthal-Zellerfeld) 331
 Zepzig 65, 165, 166, 181, 183, 219, 224
 Zerbst 7, 7, 9, 69, 75, 301, 308, 312, 313, 352,
 355
 Zgierz 132
 Zilly, Amt 202, 214, 215, 235
 Zittau 245
 Zoar 304
 Zollenspieker 262
 Zörbig 380
 Zuraw 134
 Zwickau 266, 279, 282, 404, 435, 435, 461
 Leczyca, Woiwodschaft 114

Körperschaftsregister

Altmark, Landstände 260
Anhalt, Landstände 419
Bautzen, Rat der Stadt 148
Bernburg, Rat der Bergstadt 73
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
73
Breslau (Wroclaw), Rat der Stadt 141, 141
Deutscher Orden (Orden der Brüder vom
Deutschen Hospital Sankt Mariens in
Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis
Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem)
101
Dominikaner (Ordo Fratrum Praedicatorum)
130
Görlitz, Rat der Stadt 146
Halberstadt, Domkapitel 59
Hanse(bund) 443, 446
Harzgerode, Rat der Stadt 53, 60, 221
Harzschützen 162, 217, 385
Holstein, Landstände 273
Jesuiten (Societas Jesu) 94, 116, 121, 143, 193,
264, 265, 299, 432
Katholische Liga 46, 62
Niederlande, Generalstaaten 415, 443
Oberlausitzer Sechsstädtebund 206
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la
Toison d'Or) 108
Parlement de Toulouse 422
Polen, Stände der Rzeczpospolita 92, 103, 103,
104, 107, 107, 112, 118, 118, 122, 122, 122,
125, 126
Sangerhausen, Rat der Stadt 354
Schweden, Kammer (seit 1634
Kammerkollegium) 445, 446
Trier, Domkapitel 223